



Windows 10

Tipps & Tricks

PHILIP KIEFER

Windows 10 Tipps & Tricks

Windows 10

Tipps & Tricks

Philip Kiefer



Dieses Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, auch die der Übersetzung, der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Bei der Erstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Anregungen und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Autoren dankbar.

Die Informationen in diesem Werk werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Nahezu alle Hard- und Softwarebezeichnungen sowie weitere Namen und sonstige Angaben, die in diesem Buch wiedergegeben werden, sind als eingetragene Marken geschützt. Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das ®-Symbol in diesem Buch nicht verwendet.

ISBN 978-3-95982-353-1

© 2015 by Markt+Technik Verlag GmbH
Eспенpark 1a
90559 Burgthann

Produktmanagement Christian Braun, Burkhardt Lühr

Herstellung Jutta Brunemann

Covergestaltung David Haberkamp

Coverfoto © Rido – Fotolia.com

Satz Astrid Stähr, Thorsten Schlosser



Foto: Tanja Binder

Liebe Leserin, lieber Leser,

Neben der Rücknahme der Kacheloberfläche und der Renaissance des Startmenüs wartet Windows 10 mit einer Reihe echter, spannender Neuerungen auf. Dazu zählt die Assistentin Cortana, der Sie entweder durch Sprachbefehle oder durch Tastatureingaben im Taskleisten-Suchfeld die unterschiedlichsten Befehle erteilen. Unter Windows 10 ist es außerdem erstmals möglich, mehrere Desktops anzulegen, Sie erhalten Benachrichtigungen in einem Info-Center, und zum Aufrufen von Webseiten dient unter Windows 10 nicht mehr der Internet Explorer (obwohl er noch vorhanden ist), sondern der neue Microsoft-Webbrowser Edge. Und es gibt noch weitere Neuerungen!

Lernen Sie Windows 10 mithilfe dieses Buches ausführlich kennen und erhalten Sie die besten Tipps und Tricks rund um das perfekte Einrichten und die optimale Nutzung des Microsoft-Betriebssystems. Viel Spaß beim Erarbeiten der Inhalte wünscht Ihnen

Ihr Autor Philip Kiefer

1 Schnellstart mit Windows 10

Upgrade per Download-Tool	14
Einrichten mit eigenen Einstellungen.	16
Anmelden mit lokalem Benutzerkonto	18
Anmelden mit Microsoft-Konto	20
Die Bedienoberfläche im Überblick.	22

13



2 Tipps für die Bedienoberfläche

Hintergrund-Diashow auf dem Desktop	26
Neues Windows-Design herunterladen	28
Eigenes Windows-Design erstellen	30
Sperrbildschirm einrichten	32
Startmenü individualisieren	34
Desktop-Symbole einblenden	36
Texte und Symbole größer darstellen	38
Symbole im Infobereich ausblenden	40
Info-Center einrichten	42
Weitere Uhren hinzufügen.	44
Taskleiste positionieren	46
Ordner an Taskleiste anheften	48
Bildschirmtastatur verwenden	50

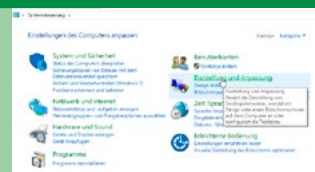
25



3 Windows 10 individuell einrichten

Farben kalibrieren	54
Textoptimierung	56
Anderen Mauszeiger verwenden.	58
Neue Schriftarten installieren	60
Leistung statt Design-Schnickschnack	62
Systemsteuerungselement auf Desktop ziehen.	64
Texte vorlesen lassen.	66
Beliebige Inhalte vergrößern.	68
Mehr Energie sparen	70

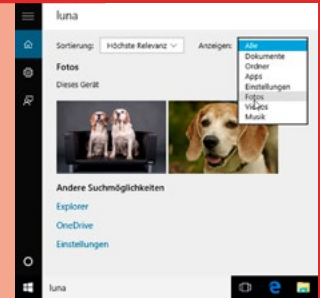
53



4 Mit dem Explorer Dateien verwalten

Elemente verschieben, kopieren, verknüpfen	74
Funktionen in Symbolleiste legen	76
Der perfekte Schnellzugriff.	78
Bibliotheken einblenden.	80
Dateien sortieren und gruppieren	82
Ausblenden und Schreibschutz.	84
Dateieigenschaften löschen	86
Ordner-Outfit anpassen.	88
Dateisuche mit Operatoren	90
Suchordner speichern	92
Dateisuche in der Taskleiste	94
Dateien endgültig löschen	96
ISO-Datei brennen.	98
Explorer-Optionen festlegen.	100
Beliebige Explorer-Startseite	102

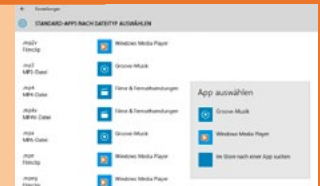
73



5 Mit Apps und Programmen arbeiten

Fenster ideal positionieren	106
Fenster auf mehrere Desktops verteilen	108
Standard-Apps festlegen	110
Programm per Shortcut starten	112
Programm beim Hochfahren starten.	114
Die Autostarts verwalten	116
Programm nach Zeitplan starten	118
Windows-Funktionen verwalten	120
Als Datei drucken	122
Auf App-Ordner zugreifen	124
Speicher verwalten	126

105



Öffentlichen Ordner verwenden 130

Ordner für alle Benutzer freigeben 132

Erweiterte Freigabeoptionen 134

Erweiterte Berechtigungen 136

Drucker freigeben 138

Auf freigegebenen Drucker zugreifen 140

Heimnetzgruppe einrichten 142

Internetverbindung freigeben 144

Einstellungen synchronisieren 146

OneDrive-Cloudspeicher einrichten 148

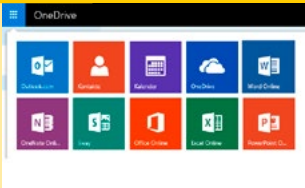
Dateien im Webbrowser hochladen 150

Ordner auf OneDrive freigeben 152

Onlinefotoalben erstellen und teilen 154

Office auf OneDrive nutzen 156

Kostenlosen OneDrive-Speicher abgreifen 158



Bildcode für die Anmeldung verwenden 162

Prüfung in zwei Schritten verwenden 164

Benutzerkonto mit Jugendschutz einrichten 166

Jugendschutz-Einstellungen vornehmen 168

Benutzerkonto mit zugewiesenem Zugriff 170

Windows-Firewall einrichten 172

Ausgehenden Datenverkehr blocken 174

Benutzerkontensteuerung konfigurieren 176

Windows Defender clever nutzen 178

Datenschutz unter Windows 10 180

Datenschutz im Microsoft-Konto 182

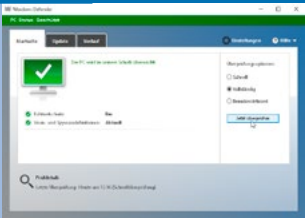
Datensicherung einrichten 184

Dateiversion wiederherstellen 186

Versteckte Systemabbild-Sicherung nutzen 188

Systemabbild wiederherstellen 190

Laufwerkverschlüsselung mit BitLocker 192



8 Tipps und Tricks zur Assistentin Cortana

Cortana in Betrieb nehmen	196
Cortana personalisieren	198
Karten einrichten	200
Cortana-Befehle aufrufen	202
Erinnerung manuell erstellen	204

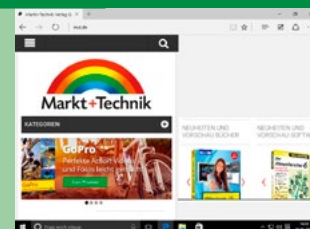
195



9 Tipps zum Microsoft-Webbrowser Edge

Eigene Startseiten festlegen	208
Webseite der Leseliste hinzufügen	210
Favoritenleiste verwenden	212
Leseansicht verwenden	214
Browserdaten löschen	216
Kennwörter speichern und verwalten	218
Suchanbieter hinzufügen	220
Tabbed Browsing	222
Webseitennotiz erstellen	224
Spaß mit den Entwicklertools	226
Weitere Funktionen im IE nutzen	228

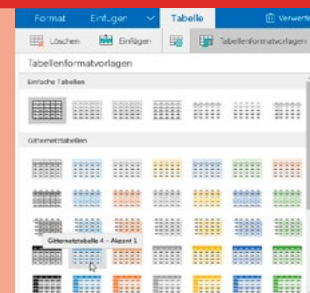
207



10 Kommunikation und Organisation

Erweitertes E-Mail-Setup	232
Automatische Signatur ändern	234
E-Mails formatieren	236
Bilder einfügen	238
Tabellen einfügen	240
Skype einrichten	242
Während eines Chats Dateien senden	244
Kontakte clever verwalten	246
Serientermine erstellen	248

231



11 Die besten Tipps für Fotos, Musik und Filme

251

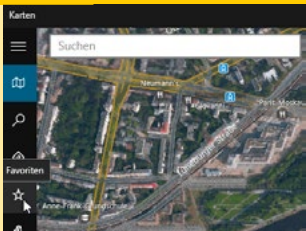
Bilder in die Fotos-App aufnehmen	252
Diashow im Explorer starten	254
Bildbearbeitung in der Fotos-App	256
Wiedergabeliste erstellen	258
Audio-CDs im MP3-Format importieren	260
Eigene Audio-CDs brennen	262
Titelinfos ergänzen	264
Mediathek im Netzwerk freigeben	266
Filme ausleihen	268



12 Weitere nützliche Windows-10-Apps

271

Kartenansicht anpassen	272
Lieblingsorte speichern	274
Nachrichten personalisieren	276
Bildschirmausschnitte aller Art speichern	278
Rechnen und konvertieren	280
Weltzeit in der App Alarm & Uhr	282
Schrittanleitungen erstellen	284



13 Tipps zu Pflege, Wartung und Profikonfiguration

287

Laufwerkbereinigung	288
Defragmentierung konfigurieren	290
USB-Speicherstick formatieren	292
ReadyBoost verwenden	294
Kontingente für neue Benutzer	296
Kontingente für bestehende Benutzer	298
Laufwerk partitionieren	300
Virtuelle Festplatte erstellen	302
Windows-Installation in VirtualBox	304
Die Registry im Überblick	306
Registry-Hack: Kontextmenü erweitern	308
Registry-Hack: schneller defragmentieren	310
Registry-Hack: Systemsteuerung im Explorer	312
Registry-Hack: »Öffnen mit« anpassen	314
Eingabeaufforderung/PowerShell nutzen	316



14 Tricks zum Umgang mit Windows-Problemen

Performance im Blick behalten 320

Passwort vergessen? 322

Kennwortrücksetzdatenträger erstellen 324

Passwort mit Tool zurücksetzen 326

Kompatibilitätsmodus für ältere Programme 328

Gerätetreiber aktualisieren 330

Wiederherstellungspunkt erstellen 332

Systemwiederherstellung durchführen 334

Startprobleme beheben 336

Den PC zurücksetzen 338

319



Anhang

Die besten Shortcuts 342

Die besten Windows-Apps 346

341

Stichwortverzeichnis

351

Schnellstart mit Windows 10

1

Im ersten Kapitel dieses Buches möchte ich Ihnen zunächst beim Start mit Windows 10 behilflich sein und Ihnen zeigen, wie Sie ein Upgrade mithilfe des offiziellen Download-Tools durchführen, wie Sie beim Einrichten Ihre eigenen Einstellungen vornehmen und wie Sie sich entweder mit einem lokalen Benutzerkonto oder mit einem Microsoft-Konto bei Windows 10 anmelden.

Lernen Sie außerdem in einem ersten Überblick die Bedienoberfläche von Windows 10 kennen – gleich in Kapitel 2 erhalten Sie dann tolle Tipps und Tricks, wie Sie diese entsprechend den eigenen Vorstellungen anpassen.

Start

Verwenden Sie das Tool zur Medienherstellung, um Windows herunterzuladen. Dieses Tool ermöglicht Kunden mit Windows 7, 8.1 und 10 den optimalen Download. Das Tool umfasst:

- Für den Download optimierte Dateiformate
- Integrierte Medienherstellungsoptionen für USB-Sticks und DVDs
- Optionale Konvertierung ins ISO-Dateiformat

Tool (32-Bit-Version) jetzt herunterladen

Tool (64-Bit-Version) jetzt herunterladen

1

2

3

Wie möchten Sie vorgehen?

- ☒ Jetzt Upgrade für diesen PC ausführen
- ☐ Installationsmedien für einen anderen PC erstellen

Zurück Weiter

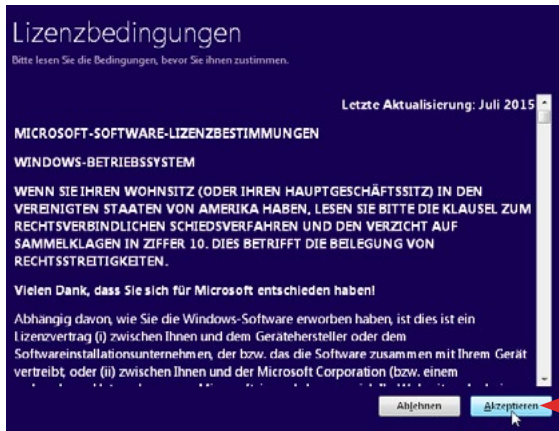
Dieser PC > Downloads

Name

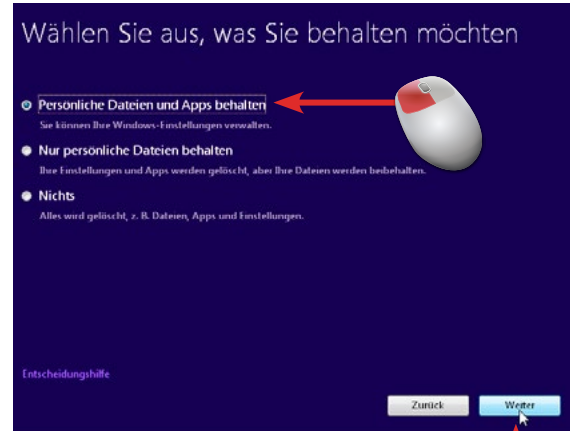
MediaCreationToolx64.exe

- 1** Entscheiden Sie sich unter der Webadresse www.microsoft.com/de-de/software-download/windows10 für den Download des passenden Tools (entweder 32-Bit- oder 64-Bit-Version).
- 2** Führen Sie die heruntergeladene Datei aus. Hier doppelklicke ich dazu im Ordner *Downloads* auf die Datei.
- 3** Es öffnet sich ein Assistent, in dem Sie die Option *Jetzt Upgrade für diesen PC ausführen* mit *Weiter* bestätigen. Als Alternative wird Ihnen das Erstellen eines Installationsdatenträgers angeboten.

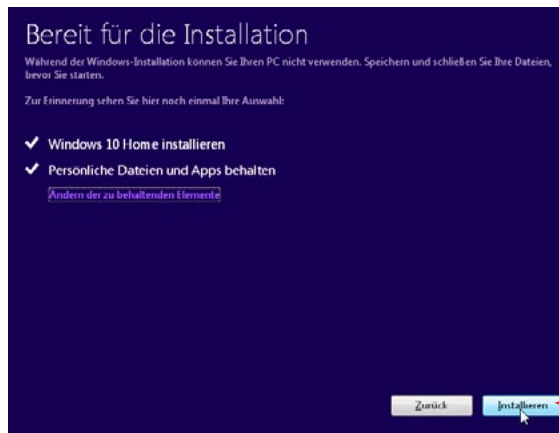
Wer einen Computer mit Windows 7 (mit Service Pack 1), Windows 8 oder Windows 8.1 sein Eigen nennt, kann kostenlos auf Windows 10 upgraden. Wie Sie dazu das offizielle Download-Tool von Microsoft nutzen, zeige ich Ihnen auf dieser Doppelseite. Die Systemanforderungen von Windows 10 entsprechen denen von Windows 7, 8 und 8.1.



4



5



6

- 4 Windows 10 wird nun heruntergeladen, was eine ganze Weile dauert. Nachdem das Upgrade vorbereitet wurde, bestätigen Sie die Lizenzbedingungen.
- 5 Bevor es mit dem Upgrade losgeht, entscheiden Sie per Radio-Button, was mit den bestehenden Dateien und Apps geschehen soll – möchten Sie diese unter Windows 10 weiterverwenden oder wollen Sie Tabula rasa machen?
- 6 Klicken Sie zum Schluss auf *Installieren*, um das Upgrade durchzuführen.

Ende

Sie haben unter früheren Windows-Versionen das Windows Media Center genutzt? Dieses steht für Windows 10 leider nicht mehr zur Verfügung. Die Deinstallation des Windows Media Center muss beim Upgrade bestätigt werden.

Wenn Sie sich statt für ein Upgrade für das Erstellen eines Installationsdatenträgers entschieden haben, booten Sie auf einem PC von diesem Datenträger, um eine Neuinstallation durchzuführen.

Start

Schnell einsteigen

Sie können die Einstellungen jederzeit ändern. Durch Express-Einstellungen können Sie:

Sprache, Eingabe und Freihand personalisieren, indem Kontakt- und Kalenderdetails mit zugehörigen Eingabedaten an Microsoft gesendet werden. Microsoft darf diese Informationen zur Verbesserung der Plattformen für Vorschläge und Spracherkennung nutzen.

Windows und Apps die Abfrage Ihrer Positionsdaten, einschließlich Positionsverlauf, sowie die Nutzung Ihrer Werbe-ID erlauben, um die Benutzeroberfläche für Sie zu personalisieren. Einige Positionsdaten zur Verbesserung der Positionsdienste an Microsoft und vertrauenswürdige Partner senden.

Schutz vor schädlichen Webinhalten aktivieren und die Seitenvorhersage verwenden, um Websites in Windows-Browsern im Voraus zu laden (Ihr Browserverlauf wird an Microsoft gesendet).

Automatisch eine Verbindung mit vorgeschlagenen öffentlichen Hotspots und freigegebenen Netzwerken herstellen. Nicht alle Netzwerke sind sicher.

Problembereiche an Microsoft senden.

Weitere Informationen

Einstellungen anpassen

2

Einstellungen anpassen

Personalisierung

Ihre Sprache, Eingabe und Freihand personalisieren, indem Kontakt- und Kalenderdetails mit zugehörigen Eingabedaten an Microsoft gesendet werden.

Ein ☐

Eingabe- und Freihanddaten an Microsoft senden, um die Plattform für Spracherkennung und Vorschläge zu verbessern.

Ein ☐

Apps die Verwendung Ihrer Werbe-ID für die Apps personalisierende Nutzung erlauben.

Ein ☐

Position

Windows und Apps die Abfrage Ihrer Positionsdaten einschließlich Positionsverlauf erlauben und Microsoft und vertrauenswürdigen Partnern einige Positionsdaten zur Verbesserung der Positionsdienste senden.

Ein ☐



Zurück

Weiter

3

Einstellungen anpassen

Browser und Schutz

SmartScreen Online-Dienste verwenden, um den PC vor schädlichen Inhalten und Downloads in Websites zu schützen, die von Windows-Browsern und Store-Apps heruntergeladen werden.

Ein ☐

In Windows-Browsern die Seitenvorhersage verwenden, um Seiten im Voraus zu laden (Ihr Browserverlauf wird an Microsoft gesendet).

Ein ☐

Verbindungs- und Fehlerberichterstattung

Automatisch eine Verbindung mit vorgeschlagenen öffentlichen Hotspots herstellen. Nicht alle Netzwerke sind sicher.

Ein ☐

Automatische Verbindungen mit Netzwerken herstellen, die von Ihren Kontakten genutzt werden.

Ein ☐



Zurück

Weiter

- 1 Klicken Sie, wenn Ihnen die Express-Einstellungen angeboten werden, auf den kleinen Link *Einstellungen anpassen*.
- 2 Deaktivieren Sie per Schalter die Funktionen, die nicht Ihrer Vorstellung von Datenschutz entsprechen, etwa die Verwendung einer Werbe-ID für alle Apps. Bestätigen Sie mit *Weiter*.
- 3 Deaktivieren Sie auch im folgenden Fenster nicht gewünschte Funktionen per Schalter, beispielsweise die „Seitenvorhersage“, bei der Ihr Browserverlauf an Microsoft geschickt wird. Bestätigen Sie erneut mit *Weiter*.

Beim Einrichten von Windows 10 sollten Sie als fortgeschrittener Nutzer nicht einfach auf die Schaltfläche *Express-Einstellungen verwenden* klicken. Denn die Einstellungen, die Sie schon beim Einrichten des Betriebssystems vornehmen, haben es im Hinblick auf den Datenschutz durchaus in sich!

4

Einen Moment bitte...

Wem gehört dieser PC?

Diese Einstellung ist wichtig und kann später nicht so leicht geändert werden. Wenn dieser PC Ihrer Firma gehört, stellen Sie durch Verwendung dieser Anmelde-ID sicher, dass Sie Zugriff auf Firmenressourcen haben.

 Meiner Firma

 Mir

5




6



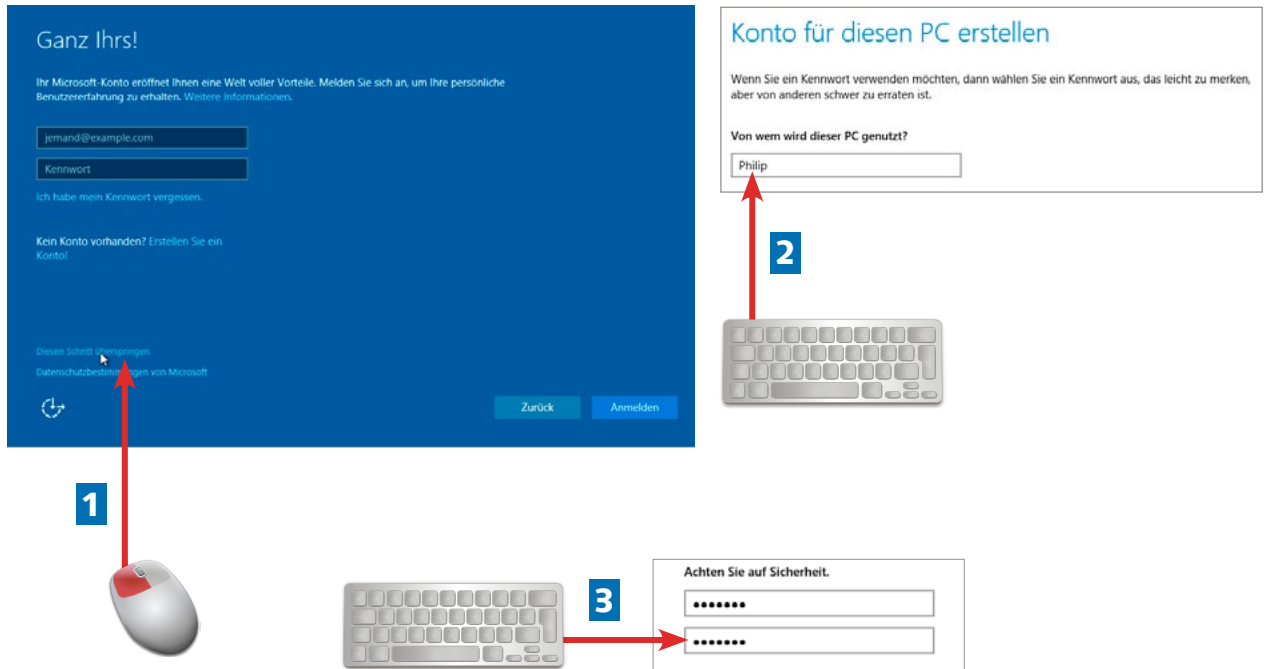
- 4 Ihre Einstellungen werden übernommen, was einen kurzen Moment dauert.
- 5 Bestimmen Sie nun noch, ob Sie Windows 10 auf einem Firmenrechner (Option *Meiner Firma*) oder auf einem Privat-PC (Option *Mir*) verwenden.
- 6 Bestätigen Sie mit *Weiter*, um sich im nächsten Schritt mit einem Benutzerkonto anzumelden.

Ende

Bereits während des Einrichtens von Windows 10 können Sie auf verschiedene Bedienungshilfen, z. B. eine Bildschirmtastatur, zugreifen. Dazu klicken Sie auf das Symbol .

Windows 10 möchte, wie Sie bereits beim Einrichten feststellen, sehr viele Ihrer Daten ins Internet senden. Sorgen Sie von Anfang an dafür, den Wissensdurst Microsofts so weit wie möglich einzuschränken!

Start



- 1** Klicken Sie, wenn Sie zur Anmeldung mit einem Microsoft-Konto aufgefordert werden, auf den kleinen Link *Diesen Schritt überspringen*.
- 2** Geben Sie in das erste Feld einen Benutzernamen für Ihr Benutzerkonto ein, im Normalfall Ihren eigenen Namen.
- 3** Geben Sie zweimal Ihr Wunschkenntwort für das Benutzerkonto ein. Falls Sie kein Kennwort verwenden möchten (nicht empfohlen), lassen Sie die Kennwortfelder einfach frei.

Wenn Sie unter Windows 10 den Store und seine Apps verwenden möchten, ist die Anmeldung mit einem (Online-)Microsoft-Konto Pflicht. Doch Windows 10 lässt sich auch, wenn Sie dies bevorzugen, auf herkömmliche Weise mit einem lokalen Benutzerkonto verwenden. Wie Sie sich mit einem lokalen Benutzerkonto anmelden, zeige ich Ihnen auf dieser Doppelseite.

Konto für diesen PC erstellen

Wenn Sie ein Kennwort verwenden möchten, dann wählen Sie ein Kennwort aus, das leicht zu merken, aber von anderen schwer zu erraten ist.

Von wem wird dieser PC genutzt?

Philip

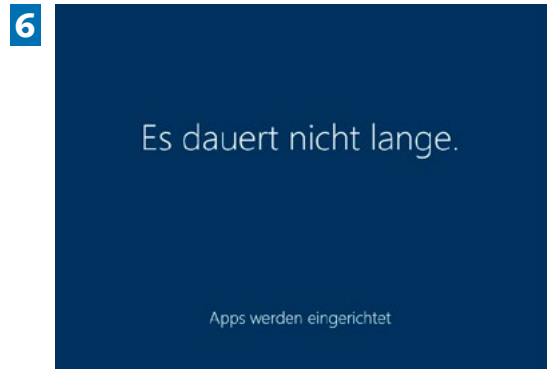

Achten Sie auf Sicherheit.

.....

.....

Oma Noltes Lieblingessen x

4



- 4 Nachdem Sie ein Kennwort eingegeben haben, tippen Sie auch noch einen Kennworthinweis ein, der Ihnen auf die Sprünge hilft, falls Sie das Kennwort mal vergessen sollten.
- 5 Bestätigen Sie das Erstellen des lokalen Benutzerkontos mit *Weiter*.
- 6 Nachdem Sie Ihr Benutzerkonto erstellt haben (entweder ein lokales Benutzerkonto oder ein Microsoft-Konto), wird die Bedienoberfläche von Windows 10 für Sie vorbereitet und steht kurze Zeit später zur Verfügung.

Ende

Der Kennworthinweis aus Schritt 4 wird Ihnen automatisch angezeigt, wenn Sie bei der Anmeldung ein falsches Kennwort eingeben.

Das erste Benutzerkonto, das Sie unter Windows 10 einrichten, ist automatisch ein Administrator-Benutzerkonto mit erweiterten Rechten. Später können Sie noch weitere Benutzerkonten (Administrator- oder Standard-Benutzerkonten) hinzufügen.

Ohne Internetverbindung wird Ihnen automatisch das Anmelden mit einem lokalen Benutzerkonto angeboten.

Start

1

Ganz Ihr!

Ihr Microsoft-Konto eröffnet Ihnen eine Welt voller Vorteile. Melden Sie sich an, um Ihre persönliche Benutzererfahrung zu erhalten. Weitere Informationen.

Ich habe mein Kennwort vergessen.

Kein Konto vorhanden? Erstellen Sie ein Konto



2

Erstellen Sie Ihr Konto

Windows, Office, Outlook.com, OneDrive, Skype, Xbox – all diese Dienste sind noch besser und persönlich auf Sie zugeschnitten, wenn Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden.* Weitere Informationen

Max Mustermann

jemand@example.com

Fordern Sie eine neue E-Mail-Adresse an

Kennwort

Deutschland



3

Erstellen Sie Ihr Konto

Windows, Office, Outlook.com, OneDrive, Skype, Xbox – all diese Dienste sind noch besser und persönlich auf Sie zugeschnitten, wenn Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden.* Weitere Informationen

Max Mustermann

✓ max.mustermann643@outlook.de ist verfügbar.

max.mustermann643 @outlook.de

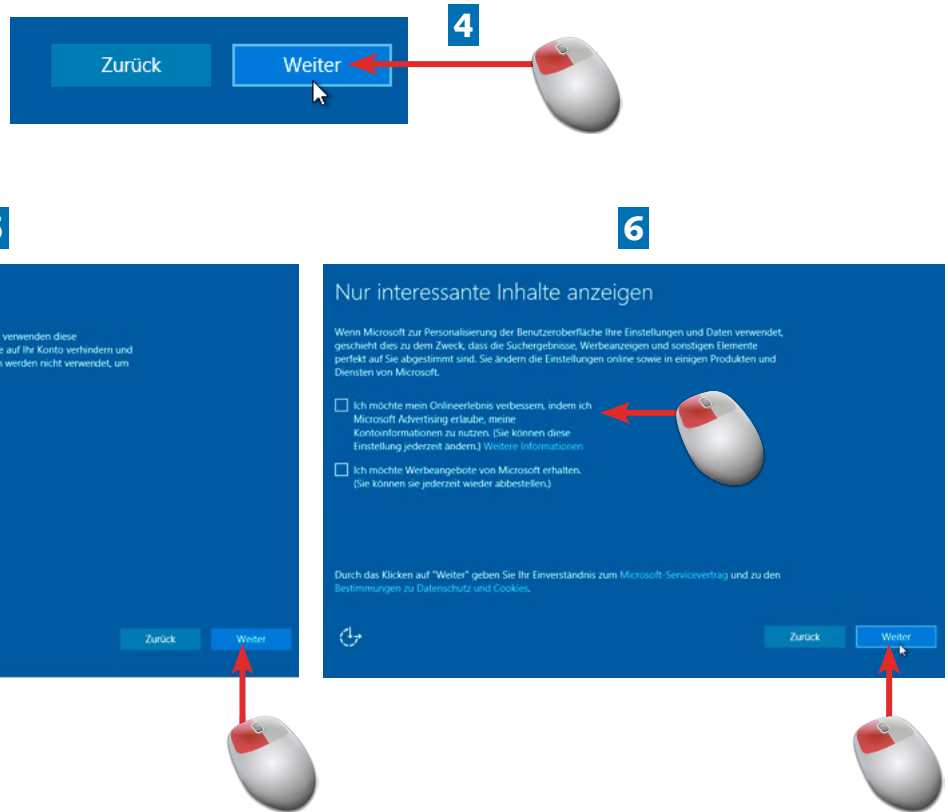
Verwenden Sie stattdessen Ihre E-Mail-Adresse

Deutschland



- 1 Falls Sie bereits über ein Microsoft-Konto verfügen sollten, geben Sie während des Einrichtungsprozesses Ihre Benutzerdaten ein und bestätigen mit *Anmelden*. Um ein neues Microsoft-Konto anzulegen, klicken Sie auf den Link *Erstellen Sie ein Konto*.
- 2 Geben Sie Ihren Namen ein. Entscheiden Sie dann, ob Sie eine bestehende E-Mail-Adresse für Ihr Konto verwenden möchten oder nicht. Hier wähle ich den Link *Fordern Sie eine neue E-Mail-Adresse an*.
- 3 Geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse sowie ein Passwort dazu ein, am besten eine Kombination von Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen.

Wenn Sie Windows 10 in vollem Umfang nutzen möchten, benötigen Sie ein Microsoft-Konto. Dieses wird im Internet erstellt, was gleichzeitig bedeutet, dass eine Menge Daten über Sie bei Microsoft gespeichert werden. Wie Sie ein neues Microsoft-Konto während des Einrichtens von Windows 10 erstellen, lesen Sie hier.



- 4** Bestätigen Sie Ihre bisherigen Einstellungen zum Microsoft-Konto mit *Weiter*.
- 5** Nun wird eine Sicherheitsinfo gefordert. Sie können Ihre Rufnummer eingeben, doch das werden viele Nutzer nicht wünschen. Wenn das bei Ihnen ebenso ist, klicken Sie auf den Link *Stattdessen eine alternative E-Mail-Adresse hinzufügen*. Machen Sie Ihre Angaben und bestätigen Sie mit *Weiter*.
- 6** Achten Sie darauf, dass die beiden Kontrollkästchen bezüglich Werbung deaktiviert sind, bevor Sie das Erstellen des Microsoft-Kontos mit *Weiter* abschließen.

Ende

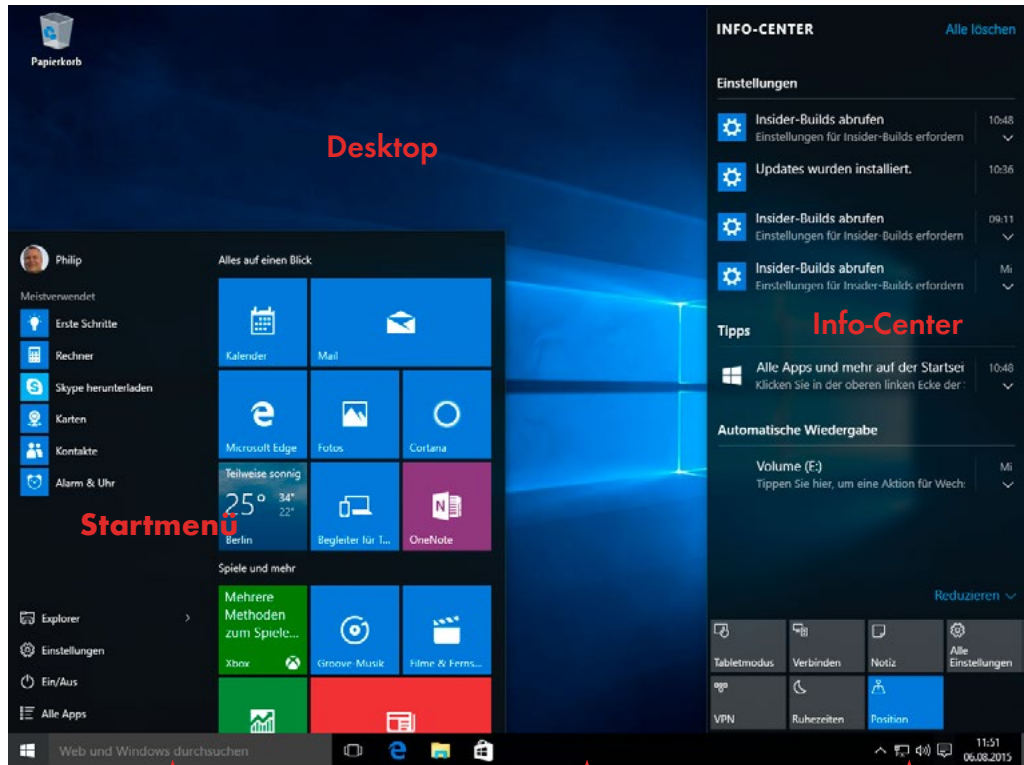
Nähere Infos zum Microsoft-Konto und eine Möglichkeit, dieses alternativ in einem Webbrowser zu erstellen, finden Sie hier: www.microsoft.com/de-de/account.

Die Sicherheitsinfo aus Schritt 5 ist nicht ganz unwichtig, denn sie dient dazu, Ihr Microsoft-Konto im Notfall wiederherzustellen. Microsoft verspricht, die hinterlegten Daten nicht für Werbung zu verwenden.

Klicken Sie ruhig mal auf den Link *Bestimmungen zu Datenschutz und Cookies*, damit Sie wissen, worauf Sie sich bei der Verwendung eines Microsoft-Kontos einlassen.

Start



1



Eingebautes Suchfeld

Taskleiste

Infobereich

- 1** Gegenüber früheren Windows-Versionen hat sich die Bedienoberfläche von Windows 10 gar nicht großartig verändert. Den größten Teil der Bedienoberfläche nimmt weiterhin der Desktop ein, auf dem Symbole abgelegt und Fenster geöffnet werden. Unterhalb des Desktops finden Sie die Taskleiste, in der Sie per Klick auf das Windows-Logo  das Startmenü öffnen. Neu in Windows 10 ist das in die Taskleiste eingebaute Suchfeld. Im Infobereich rechts in der Taskleiste lässt sich außerdem per Symbol  ein Info-Center mit Benachrichtigungen und verschiedenen Optionen aufrufen – unter anderem finden Sie die Schaltfläche *Tabletmodus*, um die Bedienoberfläche in eine für Touchscreens optimierte Form umzuschalten.

Wer bereits einmal mit einer früheren Windows-Version gearbeitet hat, wird sich auch unter Windows 10 schnell zurechtfinden. Zwar hat sich im Startmenü und in der Taskleiste einiges getan, doch die wesentliche Bedienoberfläche ist die gleiche geblieben.

2





- 2 Wenn Sie in Windows 10 den Tablet-Modus aktivieren (bzw. wenn der Tablet-Modus auf einem Tablet-PC automatisch aktiviert wird), fühlen Sie sich vielleicht an die Startseite von Windows 8 bzw. Windows 8.1 erinnert. Die im Tablet-Modus angezeigte Kacheloberfläche ist einfacher strukturiert und für die Nutzung auf dem Touchscreen optimiert. Neben den Kacheln zum Öffnen der einzelnen Apps finden Sie links einen Navigationsbereich, in dem Sie beispielsweise alle installierten Apps aufrufen, sowie rechts unten den bereits von der Standardoberfläche bekannten Infobereich. Auf der Standardoberfläche wurden die Kacheln ins Startmenü integriert.

Ende

Auf vielen Kacheln – den Live-Kacheln – werden aktuelle Informationen angezeigt, etwa auf der Kachel der App *Nachrichten* eine aktuelle News etc.

Task ist das englische Wort für „Aufgabe“. Der Hauptzweck der Taskleiste besteht darin, die Symbole geöffneter Programme anzuzeigen.

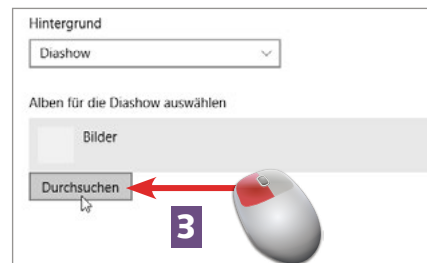
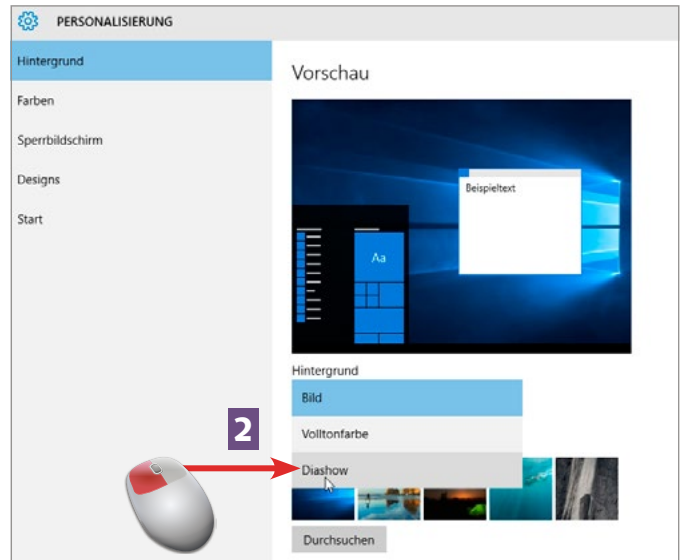
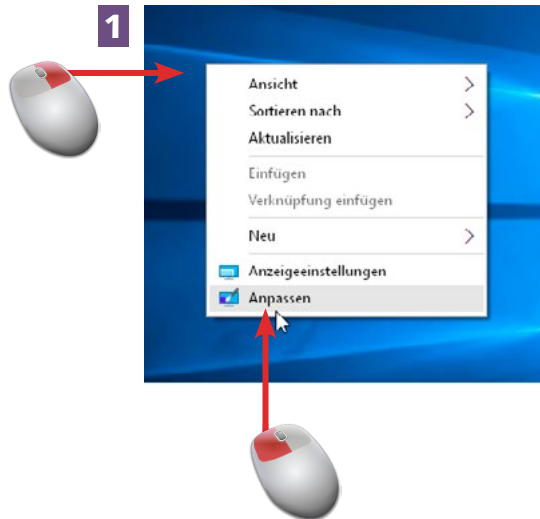
Ein abgespecktes Startmenü öffnen Sie im Tablet-Modus mit dem Symbol  links oben auf der Bedienoberfläche. Zur Ansicht *Alle Apps* gelangen Sie mit dem Symbol  links unten.

Tipps für die Bedienoberfläche

2

Windows 10 lässt sich genauso einfach bedienen wie die früheren Windows-Versionen, aber es gibt ein paar neue Funktionen, die Sie in diesem Kapitel kennenlernen. Erhalten Sie außerdem eine Menge Tipps und Tricks, mit denen Sie die Windows-Bedienoberfläche individuell einrichten: Lassen Sie beispielsweise als Desktophintergrund eine Diashow mit eigenen Bildern ablaufen, heften Sie beliebige Ordner an die Taskleiste an oder erstellen Sie zusätzliche Windows-Uhren, damit Sie jederzeit wissen, wie spät es gerade in New York City und Mumbai ist.

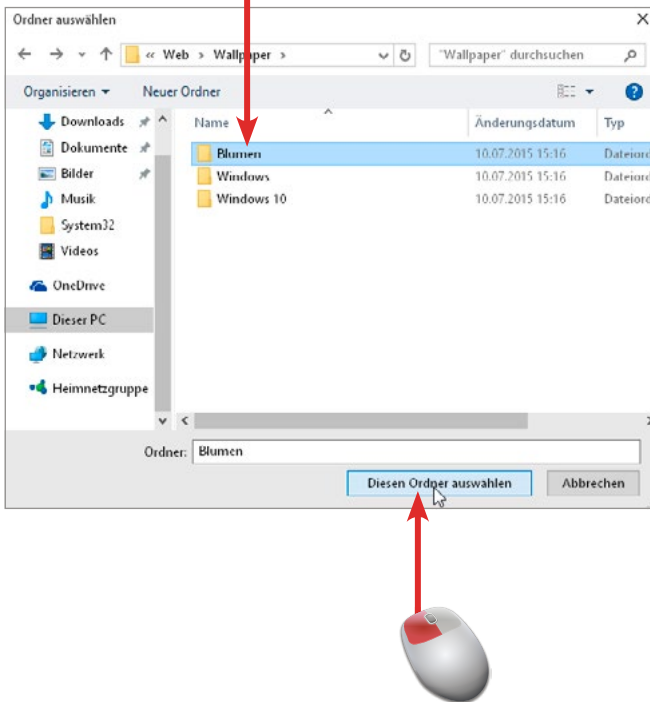
Start



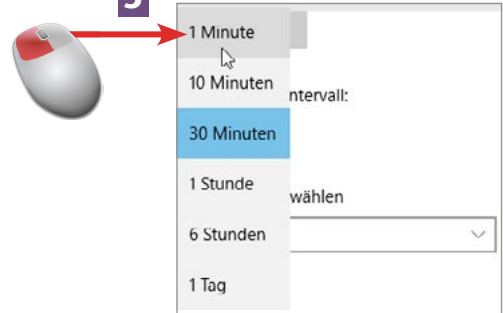
- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche des Desktops. Im sich öffnenden Kontextmenü wählen Sie den Eintrag *Anpassen*.
- 2** Die entsprechenden Einstellungen werden geöffnet. Dort wählen Sie im Drop-down-Menü *Hintergrund* den Eintrag *Diashow* aus.
- 3** Nun müssen Sie noch den Ordner bestimmen, in dem sich die Bilder für die Diashow befinden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Durchsuchen*.

Ein ständig gleicher Desktophintergrund ist Ihnen zu langweilig? Dann sorgen Sie doch für einen regelmäßigen Tapetenwechsel, indem Sie auf dem Desktop eine Diashow mit eigenen Bildern ablaufen lassen. Wie das unter Windows 10 funktioniert, erfahren Sie auf dieser Doppelseite.

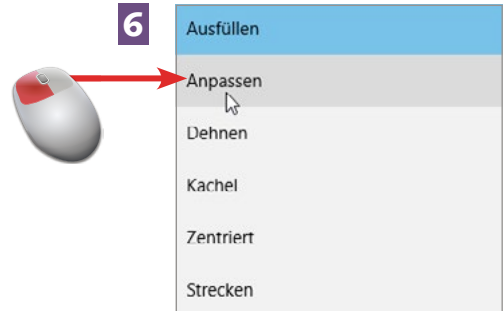
4



5



6



- 4 Wählen Sie den Ordner aus und bestätigen Sie mit *Diesen Ordner auswählen*.
- 5 Bestimmen Sie jetzt noch – wieder per Drop-down-Menü –, in welchem Intervall der Bildwechsel erfolgen soll. Standardmäßig ist ein Bildwechsel alle halbe Stunde eingestellt, dieser lässt sich aber beschleunigen oder verlangsamen.
- 6 Für Desktophintergründe empfiehlt sich grundsätzlich eine der Bildschirmauflösung entsprechende Auflösung. In einem weiteren Drop-down-Menü lässt sich aber auch festlegen, wie mit nicht passenden Bildern verfahren werden sollen.

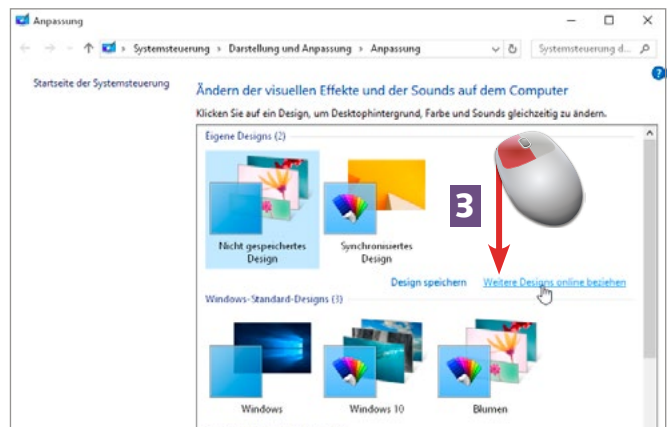
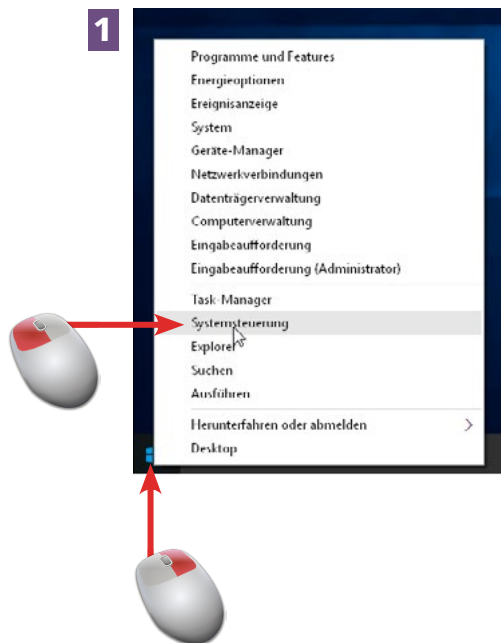
Ende


Die Akzentfarben werden automatisch dem jeweiligen Desktophintergrund entnommen. Für eigene Farbeinstellungen wählen Sie links in den Personalisierungseinstellungen *Farben* und dann *Farbe auswählen*.

Sie wünschen sich statt eines Bildes eine einheitliche Farbe als Desktophintergrund? Dazu wählen Sie im Drop-down-Menü aus Schritt 2 den Eintrag *Volltonfarbe*.

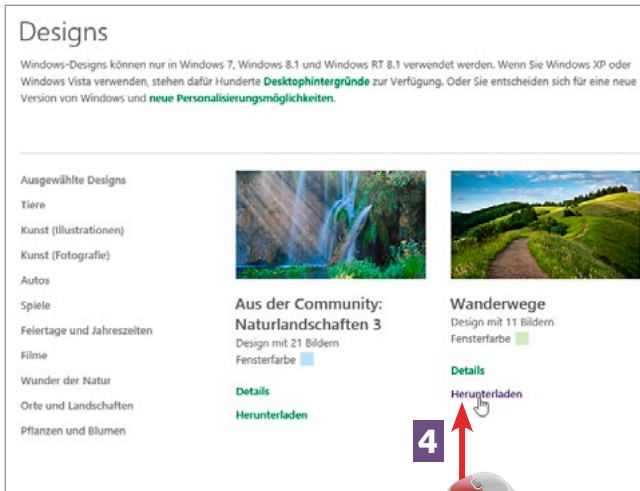
Desktophintergrund manuell wechseln: Hierzu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche des Desktops und wählen *Nächster Desktophintergrund*.

Start



- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  links unten auf der Bedienoberfläche. Entscheiden Sie sich im Kontextmenü für den Eintrag *Systemsteuerung*.
- 2** Klicken Sie in der Systemsteuerung unter der Kategorie *Darstellung und Anpassung* auf den Eintrag *Design ändern*.
- 3** Sie können nun per Mausklick eines der angebotenen Designs auswählen. Um ein neues Design herunterzuladen, klicken Sie auf den Link *Weitere Designs online beziehen*.

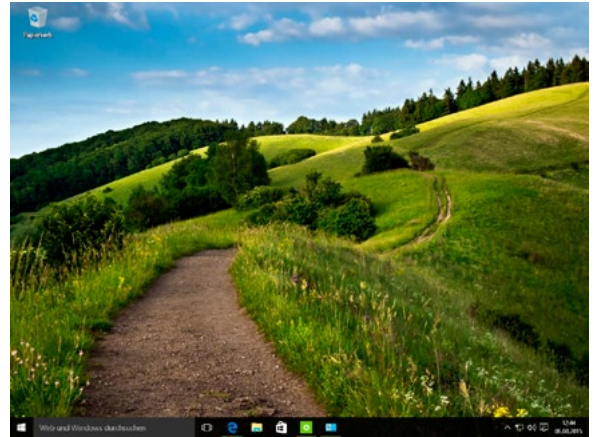
Neben dem Desktophintergrund lässt sich auch das komplette Windows-Design Ihrem Geschmack anpassen. Dies ermöglichen die Design-Pakete, von denen aber nur wenige an Bord sind. Kein Problem: Weitere Designs lassen sich kostenlos aus dem Internet beziehen. Wie es gemacht wird, verrät diese Doppelseite.



4



6



5



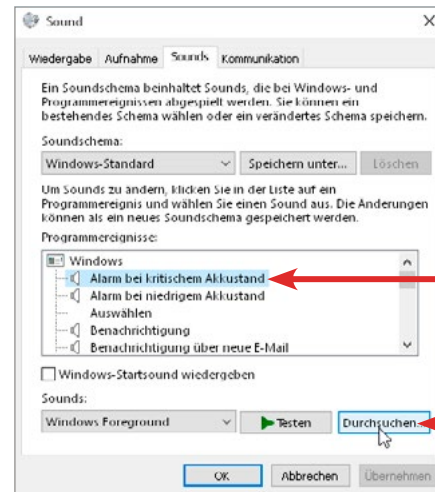
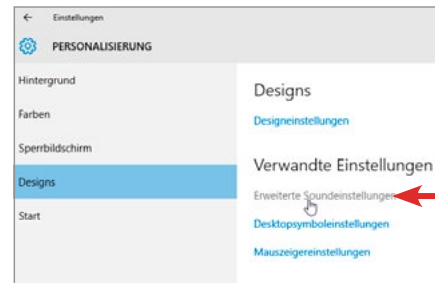
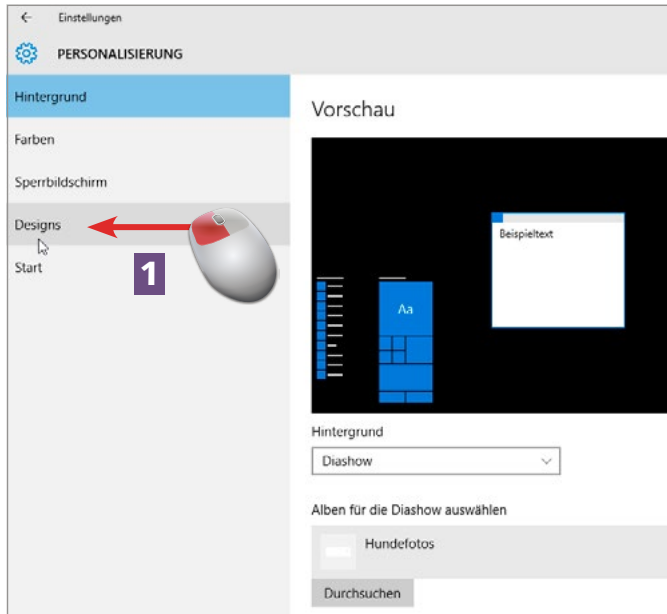
- 4 Es öffnet sich eine Webseite, auf der Sie nach Ihrem Wunschdesign stöbern. Wenn Sie es gefunden haben, klicken Sie auf den zugehörigen Downloadlink *Herunterladen*.
- 5 Nachdem der Download – standardmäßig im Webbrowser Edge – beendet ist, klicken Sie auf die Schaltfläche *Öffnen*.
- 6 Das Design wird nun in die Design-Übersicht übernommen und automatisch auf der Bedienoberfläche eingerichtet.

Ende

Sie möchten ein heruntergeladenes Design wieder entfernen? Dazu klicken Sie es in der Design-Übersicht mit der rechten Maustaste an und wählen dann *Design löschen*. Das Design darf dabei nicht ausgewählt sein.

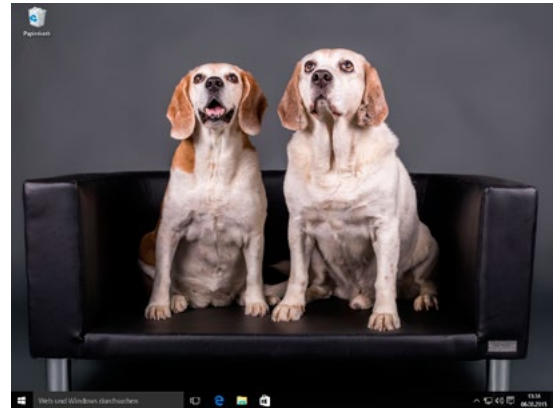
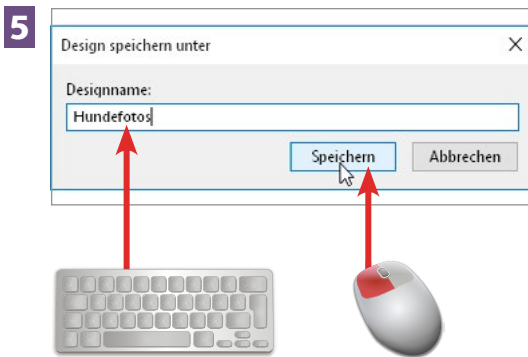
Falls Sie von einer älteren Windows-Version umsteigen: Auch unter Windows 10 gibt es noch einen Mix aus neuen Einstellungen und alter Systemsteuerung. Die Systemsteuerung könnte aber mittelfristig komplett abgeschafft werden.

Start



- 1** Wählen Sie in den Personalisierungseinstellungen zunächst, wie bereits kennengelernt, den gewünschten Desktophintergrund aus und klicken Sie dann in der Leiste links auf *Designs*.
- 2** Um die Windows-Sounds anpassen zu können, klicken Sie im Abschnitt *Verwandte Einstellungen* auf *Erweiterte Sundeinstellungen*.
- 3** Wählen Sie ein Ereignis aus und klicken Sie auf *Durchsuchen*, um eine eigene Sounddatei (im WAV-Format) zu verwenden. Bestätigen Sie mit *Übernehmen*, um weitere Sounds einzurichten, bzw. zum Schluss mit *OK*, um die Einstellungen zu übernehmen.

Ein Windows-Design beinhaltet nicht nur den Desktophintergrund und die Akzentfarbe, sondern auch Sounds sowie den – eher nicht benötigten – Bildschirmschoner. Wie Sie ein eigenes Design nicht nur einrichten, sondern abspeichern, zeige ich Ihnen hier.



4 Ihr Design wird in der Design-Übersicht als *Nicht gespeichertes Design* geführt. Klicken Sie es mit der rechten Maustaste an und wählen Sie – für die Verwendung nur auf Ihrem eigenen Computer – *Design speichern*.

5 Geben Sie dem Design eine schlüssige Bezeichnung und klicken Sie auf *Speichern*.

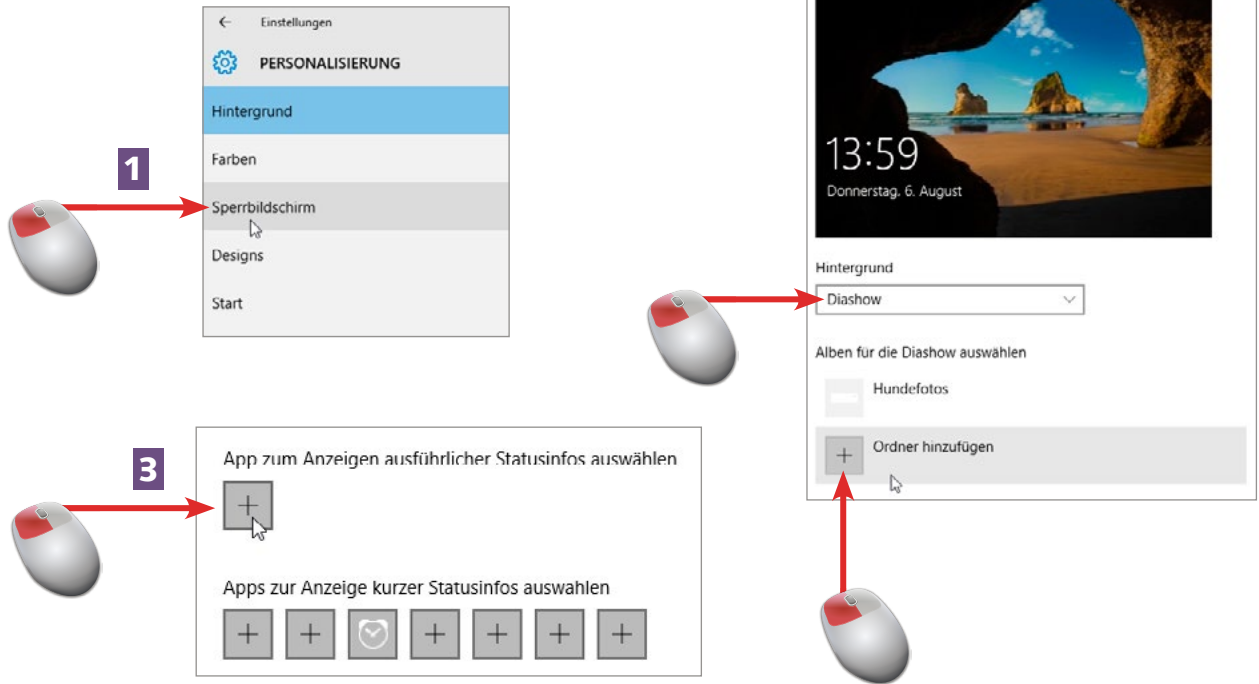
6 Auch dieses Design kann nun jederzeit in der Design-Übersicht aufgerufen werden – in diesem Fall ein Design mit Hundebildern der Fotografin Tanja Binder.


Ende

Möchten Sie Ihr Design – Urheberrechte auf Bilder und Sounds vorausgesetzt – auch an andere Personen weiterreichen? Dann wählen Sie im Kontextmenü aus Schritt 4 *Design für die Freigabe speichern*.

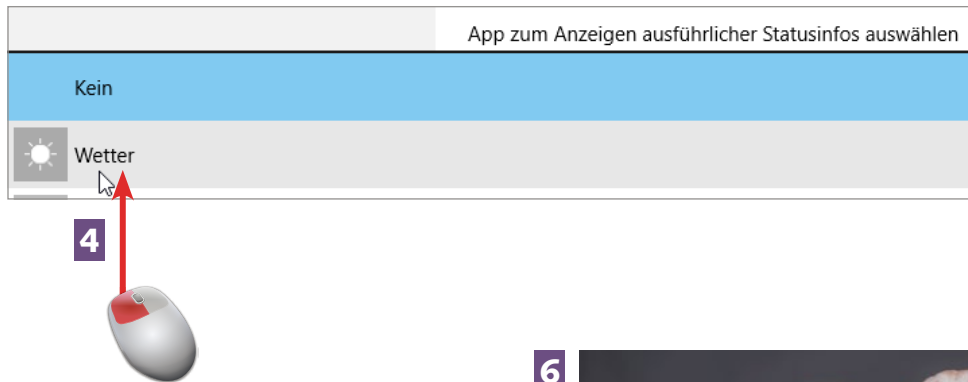
Ein für die Freigabe bestimmtes Design wird im Packformat *.deskthemepack* gespeichert. Ein Doppelklick auf diese Datei installiert das entsprechende Design.


Start



- 1** Um den Sperrbildschirm einzurichten, klicken Sie in den Personalisierungseinstellungen auf den Eintrag *Sperrbildschirm*.
- 2** Auch auf dem Sperrbildschirm lässt sich eine Diashow einrichten, indem Sie im Drop-down-Menü die entsprechende Option auswählen und den oder die Ordner für die Diashow bestimmen.
- 3** Zusätzlich lassen sich auf dem Sperrbildschirm Infos einzelner Apps anzeigen. Für ausführliche Infos einer App klicken Sie auf das Symbol  im Abschnitt *App zum Anzeigen ausführlicher Statusinfos auswählen*.

Wenn Sie Ihren Computer mit Windows 10 hochfahren – bzw. den Bildschirm sperren –, wird Ihnen zunächst mal der Sperrbildschirm angezeigt. Auch dieser lässt sich mit einem eigenen Hintergrund sowie weiteren Infos versehen. Wie Sie den Sperrbildschirm individuell einrichten, lesen Sie auf dieser Doppelseite.



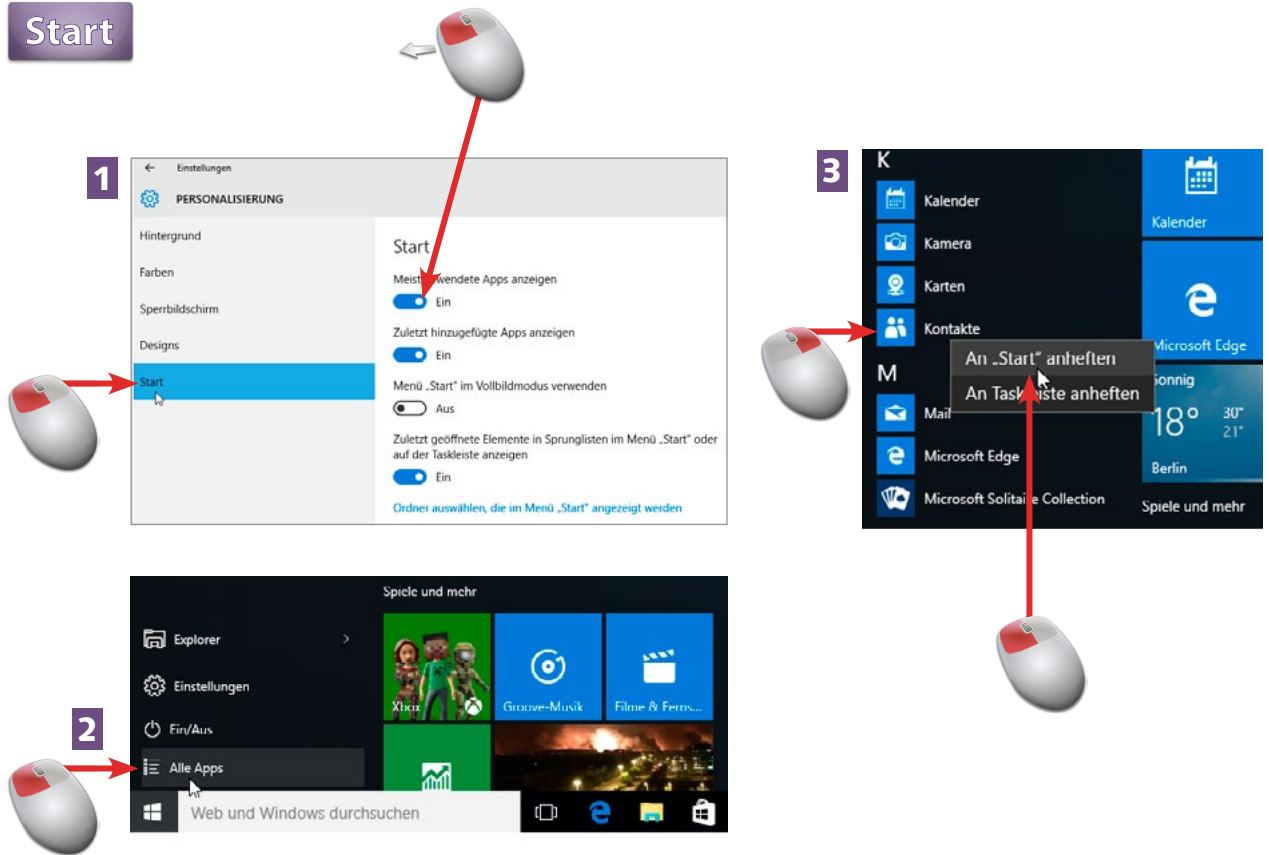
- 4** Wählen Sie im folgenden Menü eine App aus, die ausführliche Infos anbietet.
- 5** Andere Apps bieten kurze Infos an. Um diese auszuwählen, klicken Sie im Abschnitt *Apps zur Anzeige kurzer Statusinfos auswählen* wiederum auf ein Symbol  und wählen anschließend die App aus.
- 6** Die entsprechenden Infos werden Ihnen auf dem Sperrbildschirm angezeigt – solange Sie auf den Sperrbildschirm klicken, um zum Anmeldebildschirm zu wechseln.

Ende

Den Windows-Bildschirm schneller sperren: Verwenden Sie dazu den Shortcut +.

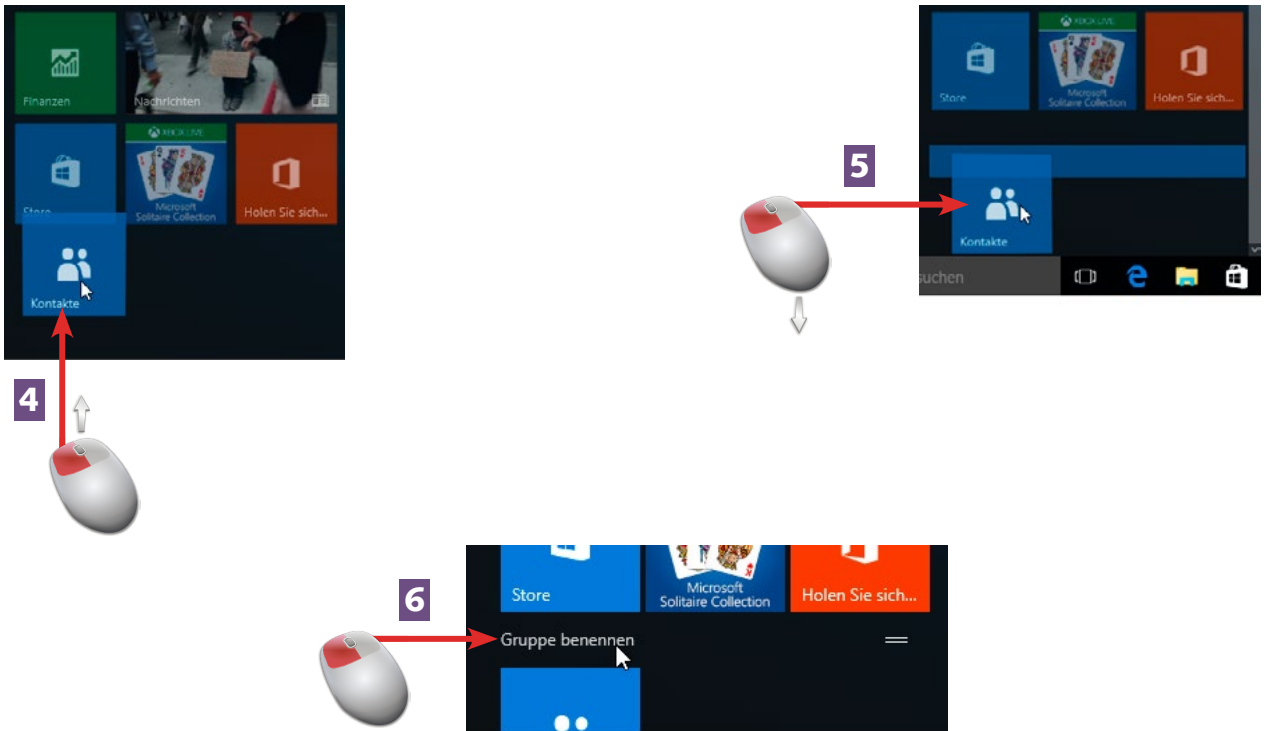
Sie möchten doch einen Bildschirmschoner verwenden, wenn Sie den Computer eine Weile lang nicht nutzen? Um diesen einzurichten, klicken Sie ganz unten im Abschnitt *Sperrbildschirm* auf *Einstellungen für Bildschirmschoner*.

Start



- 1** Klicken Sie in den Personalisierungseinstellungen auf den Eintrag *Start* und bestimmen Sie per Schalter unter anderem, welche Elemente im Startmenü angezeigt werden sollen und welche nicht.
- 2** Um weitere Kacheln ans Startmenü anzuheften, lassen Sie sich zunächst unter *Alle Apps* die installierten Apps und Programme anzeigen.
- 3** Klicken Sie eine App oder auch ein Desktop-Programm mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *An „Start“ anheften*.

Die von Windows 8 bzw. Windows 8.1 gewohnten Kacheln finden Sie unter Windows 10 im Startmenü wieder. Wie Sie das Startmenü insgesamt und die Kacheln im Speziellen einrichten, lesen Sie auf dieser Doppelseite.



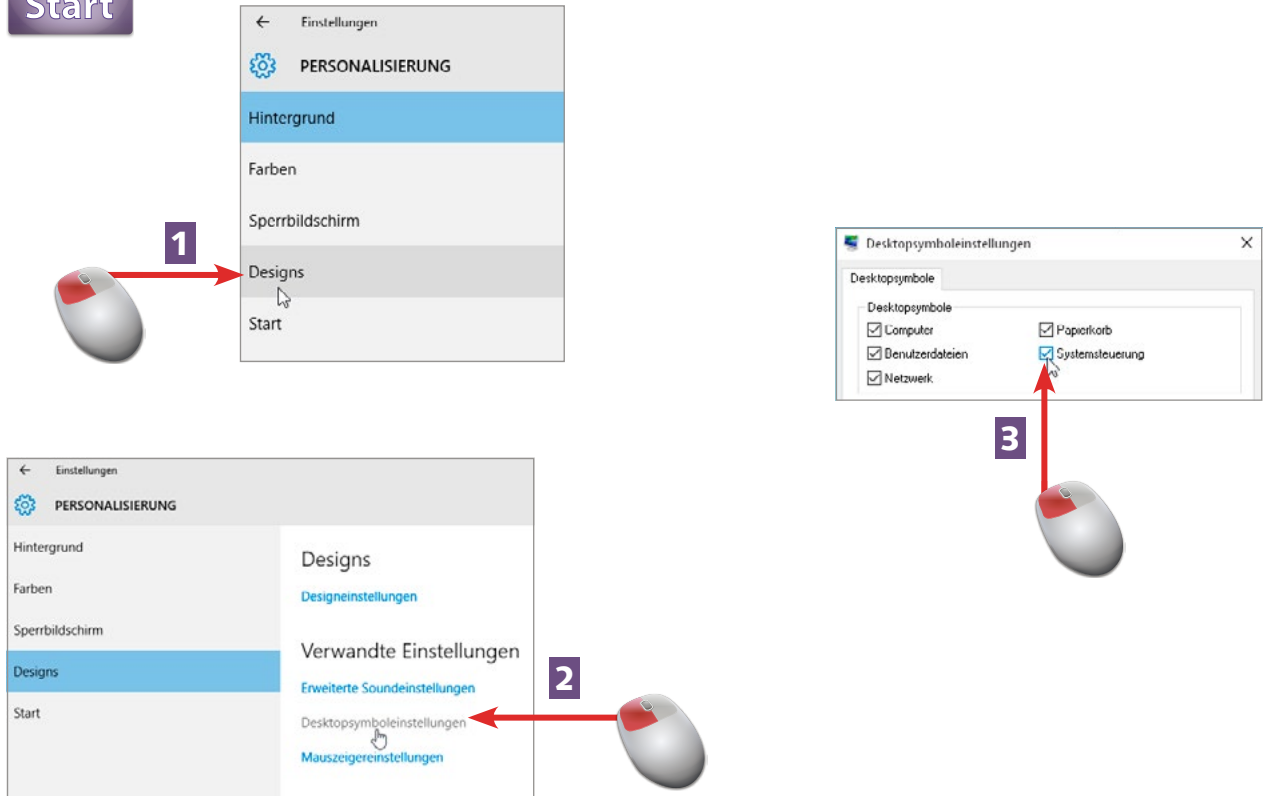
- 4** Eine Kachel lässt sich innerhalb eines Kachelblocks bei gedrückter Maustaste in die gewünschte Position ziehen.
- 5** Um einen neuen Kachelblock zu erstellen, ziehen Sie die Kachel aus einem Kachelblock heraus auf den beim Herausziehen erscheinenden Balken.
- 6** Der Kachelblock lässt sich benennen. Dazu bewegen Sie den Mauszeiger auf die noch unsichtbare Titelleiste des Kachelblocks, klicken die auf diese Weise eingeblendete Titelleiste an und geben die gewünschte Bezeichnung ein.

Ende

Möchten Sie das Startmenü vergrößern? Bewegen Sie dazu den Mauszeiger an den rechten bzw. oberen Rand und ziehen Sie es bei gedrückter Maustaste größer. Das Startmenü lässt sich auch jederzeit durch Drücken der -Taste öffnen und wieder schließen.

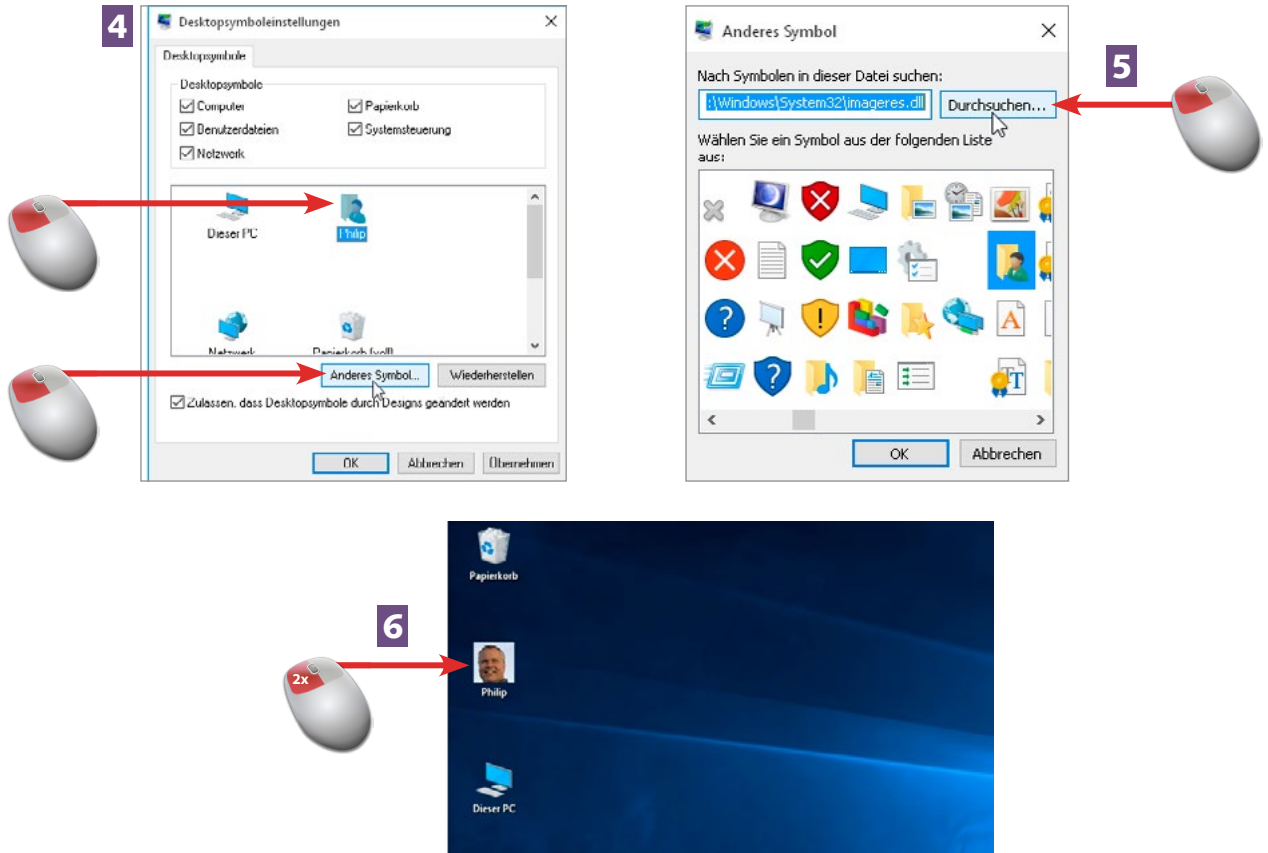
Kachelblöcke lassen sich verschieben: Klicken Sie in die Titelleiste eines Kachelblocks und ziehen ihn bei gedrückter Maustaste in die gewünschte Position. Um eine Kachel aus dem Startmenü zu entfernen, klicken Sie diese mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü *Von „Start“ lösen*.

Start



- 1** Entscheiden Sie sich in den Personalisierungseinstellungen (Sie erinnern sich: Rechtsklick auf den Desktop und Menüwahl *Anpassen*) für den Eintrag *Designs*.
- 2** Klicken Sie im Abschnitt *Verwandte Einstellungen* auf *Desktopsymboleinstellungen*.
- 3** Bestimmen Sie nun einfach per Kontrollkästchen, welche Desktop-Symbole eingeblendet werden sollen und welche nicht. Neben dem Papierkorb stehen Symbole für den Computer (*Dieser PC*), Ihren Benutzerordner, das Netzwerk sowie die Systemsteuerung zur Verfügung.

Auf dem Desktop wird standardmäßig nur das Symbol des Papierkorbs eingeblendet. Doch es lassen sich noch weitere Symbole für den schnellen Zugriff auf wichtige Windows-Funktionen einblenden. Und diese Symbole lassen sich sogar, wenn gewünscht, durch eigene Icons individualisieren. Hier lesen Sie, wie es gemacht wird.



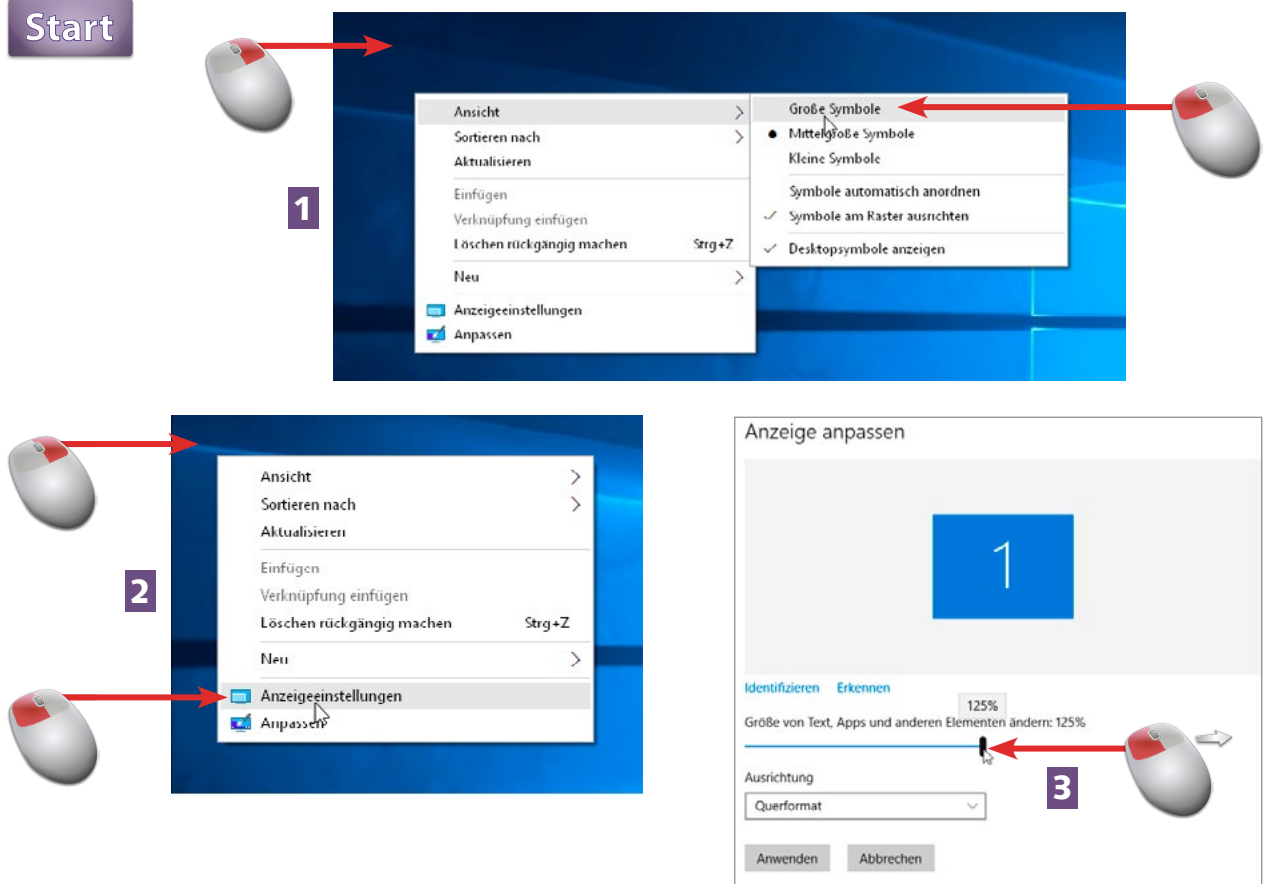
- 4** Möchten Sie ein Desktop-Symbol durch ein eigenes Icon austauschen? Dazu wählen Sie ein Symbol aus und klicken dann auf *Anderes Symbol*.
- 5** Wählen Sie das gewünschte Symbol aus der Liste aus oder klicken Sie auf *Durchsuchen*, um den Pfad zu einem eigenen Icon anzugeben.
- 6** Nachdem Sie Ihre Einstellungen mit OK bestätigt haben, stehen die Symbole auf dem Desktop zur Verfügung. Das Öffnen auf dem Desktop erfolgt per Doppelklick.

Ende

Die Symbole von Verknüpfungen auf dem Desktop lassen sich ebenfalls anpassen: Klicken Sie eine Desktop-Verknüpfung hierzu mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Eigenschaften*. Im sich öffnenden Fenster klicken Sie auf *Anderes Symbol*.

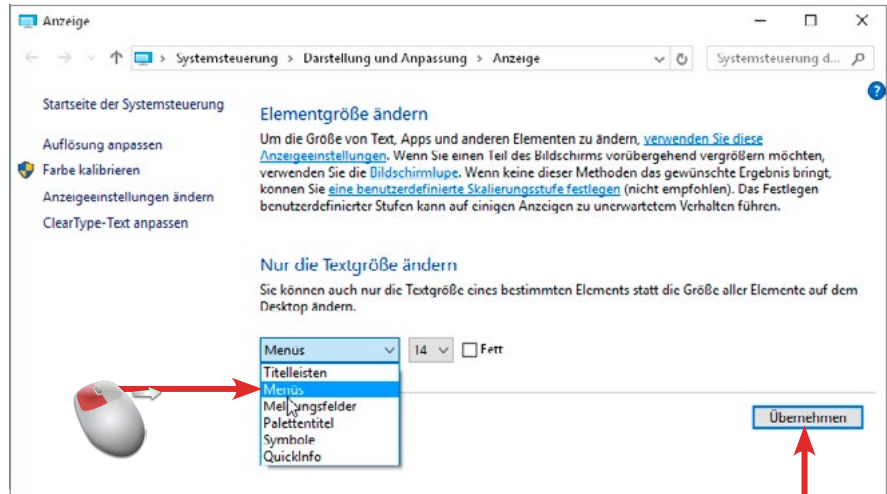
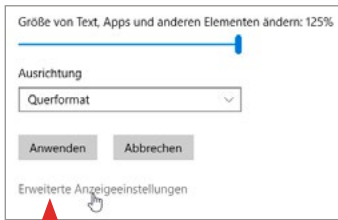
Icons online erstellen: Das erledigen Sie mit wenigen Handgriffen auf der Webseite www.xiconeditor.com.

Start



- 1** Zunächst das Einfachste: Um die Symbole auf dem Desktop zu vergrößern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche des Desktops, bewegen den Mauszeiger im Kontextmenü auf *Ansicht* und wählen dann *Große Symbole*.
- 2** Um Texte zu vergrößern, klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche des Desktops und wählen im Kontextmenü diesmal den Eintrag *Anzeigeeinstellungen*.
- 3** Für eine generelle Vergrößerung ziehen Sie einfach den Schieberegler nach rechts.

Wenn die Symbole und Texte auf dem Bildschirm für Ihren Geschmack zu klein geraten sind, halte ich auf dieser Doppelseite einige Lösungen für Sie parat, die Sie zusätzlich zu den unter Windows 10 verfügbaren Bedienungshilfen anwenden können.



4 Oder möchten Sie nur bestimmte Elemente auf dem Desktop vergrößern? Dann klicken Sie unten auf *Erweiterte Anzeigeeinstellungen*.

5 Entscheiden Sie sich anschließend im Abschnitt *Verwandte Einstellungen* für *Erweiterte Größenänderung für Text und andere Elemente*.

6 Ihnen werden verschiedene Vergrößerungsoptionen angeboten. Hier entscheide ich mich für größere Texte in Menüs und bestätige mit *Übernehmen*.

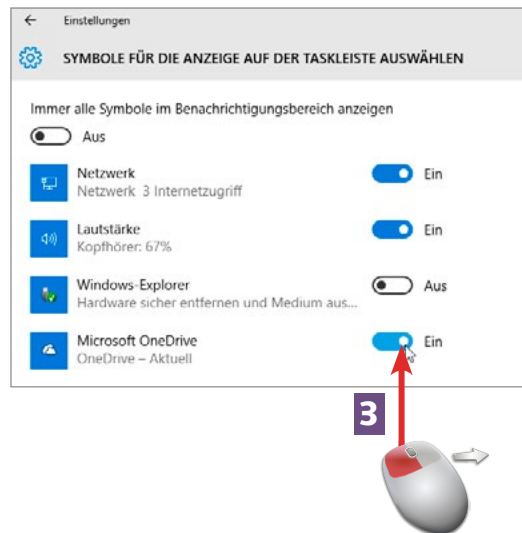
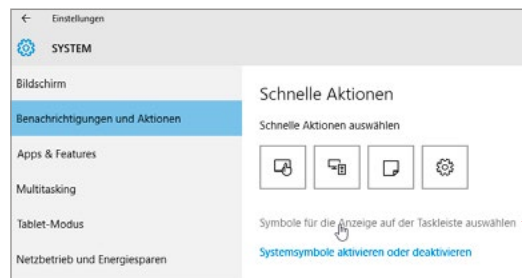
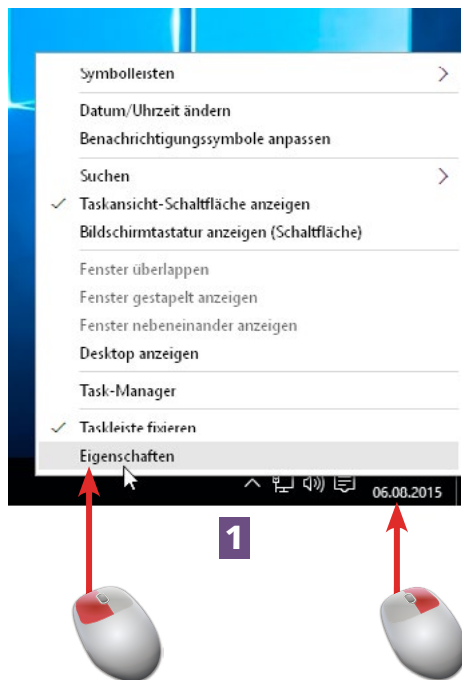
Ende


Eine vergrößerte Darstellung der Inhalte lässt sich auch durch eine Verringerung der Bildschirmauflösung erreichen. Legen Sie die gewünschte Bildschirmauflösung per Menü im Fenster aus Schritt 5 fest.

Im Kontextmenü aus Schritt 1 finden Sie auch nützliche Optionen, um die Desktop-Symbole zu sortieren und automatisch auszurichten.

Nur für Tablet-Nutzer interessant: Im Fenster aus Schritt 4 finden Sie ein Menü zum Anpassen der Bildschirmausrichtung.

Start

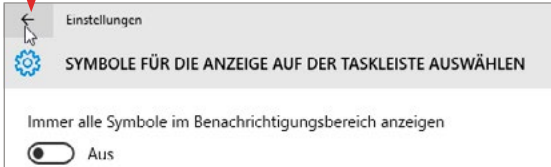


- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die im Infobereich angezeigte Uhr und wählen Sie im Kontextmenü *Eigenschaften* (oder alternativ *Benachrichtigungssymbole anpassen*).
- 2** Klicken Sie in den sich öffnenden Systemeinstellungen zunächst auf *Symbole für die Anzeige auf der Taskleiste auswählen*.
- 3** Entscheiden Sie per Schalter, welche Symbole ein- bzw. ausgeblendet werden sollen. Auf ausgeblendete Symbole haben Sie weiterhin Zugriff, indem Sie im Infobereich auf den nach oben weisenden Pfeil  klicken.

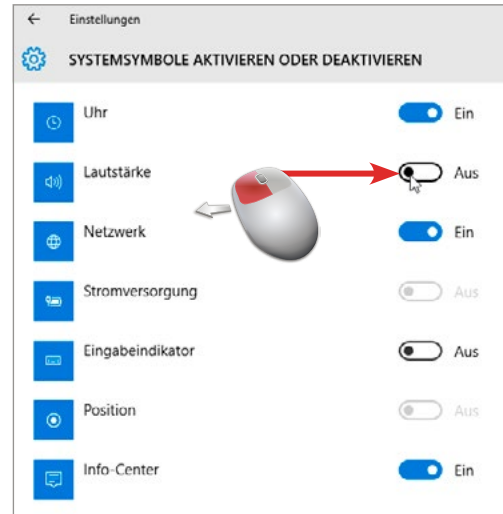
Im Infobereich rechts unten auf der Windows-Bedienoberfläche finden Sie, wie bereits erwähnt, verschiedene Systemsymbole sowie gegebenenfalls auch Programmsymbole. Auch der Infobereich lässt sich ganz Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen. Wie Sie dazu vorgehen, erfahren Sie hier.





4





5






6

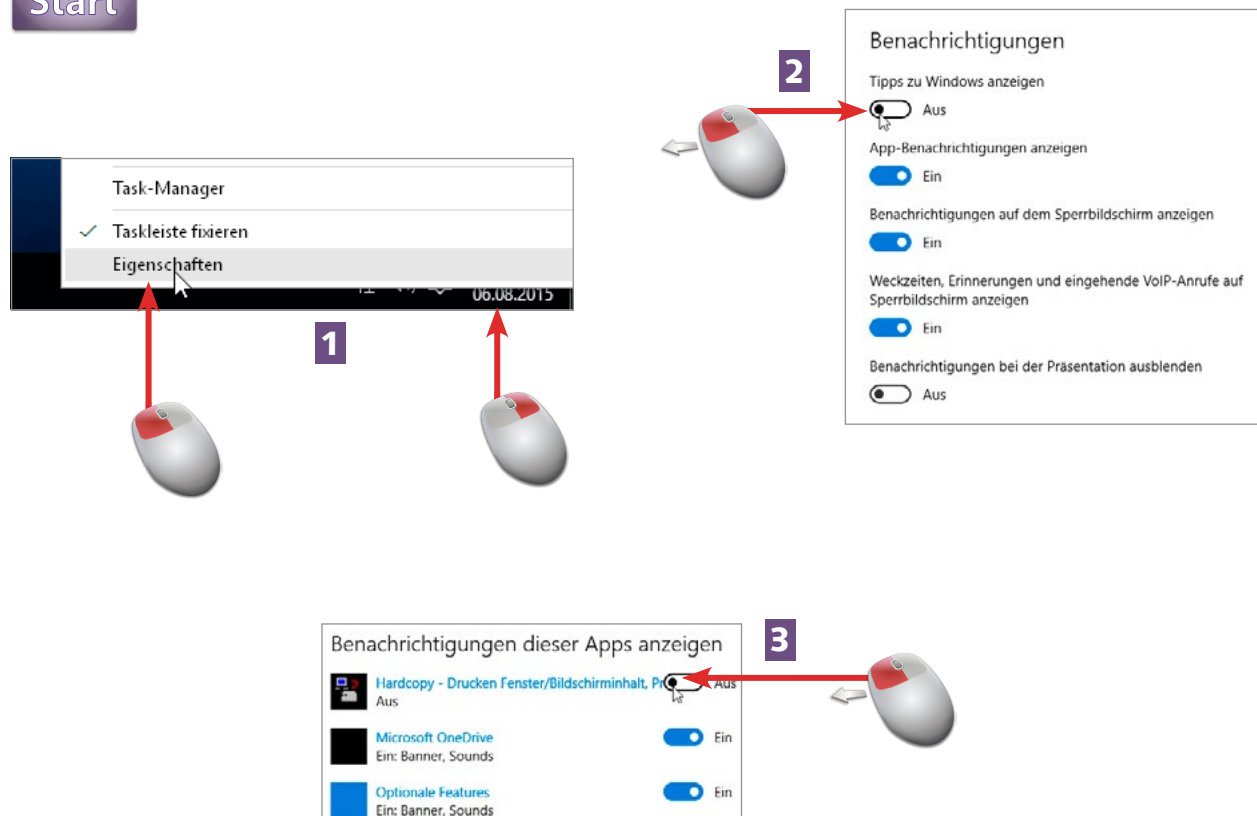
- 4 Wechseln Sie per Mausklick auf das Pfeilsymbol  links oben im Fenster zurück zu den Systemeinstellungen.
- 5 Klicken Sie jetzt auf *Systemeinstellungen aktivieren oder deaktivieren*.
- 6 Wieder bestimmen Sie per Schalter, was im Infobereich angezeigt werden soll und was nicht. Achtung: Ausgeblendete Systemsymbole sind im Infobereich nicht unter dem nach oben weisenden Pfeil  erreichbar.

Ende

Sicher haben Sie es schon bemerkt: Rechts neben dem Infobereich gibt es noch einen schmalen Streifen der Taskleiste. Wenn Sie diesen anklicken, werden alle geöffneten Fenster minimiert und der Desktop wird angezeigt. Das Ein- bzw. Ausblenden des Desktops kann auch mit dem Shortcut + erfolgen.

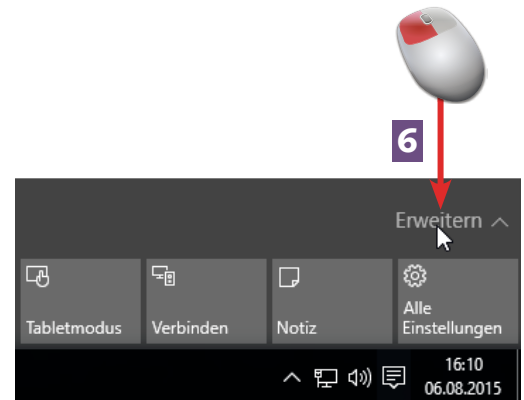
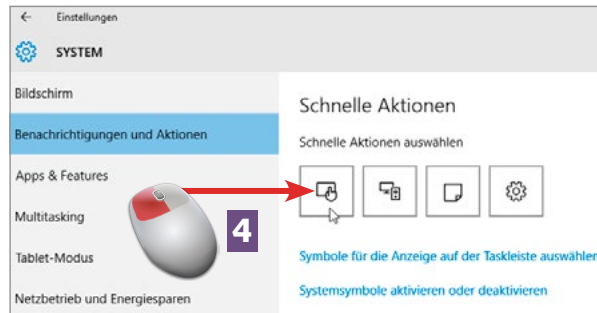
Soll der Desktop nur vorübergehend eingeblendet werden? Dazu drücken Sie die Tastenkombination +. Der Desktop bleibt in diesem Fall nur so lange eingeblendet, wie Sie die -Taste gedrückt halten.

Start



- 1** Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf die im Infobereich angezeigte Uhr und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Eigenschaften*.
- 2** Entscheiden Sie im Abschnitt *Benachrichtigungen* per Schalter, welche Benachrichtigungen Sie erhalten möchten und welche nicht. Die Benachrichtigungen werden sowohl in einem kleinen Fenster oberhalb des Infobereichs angezeigt als auch im Info-Center.
- 3** Wenn Sie die Benachrichtigungen durch Apps generell erlaubt haben, können Sie im Abschnitt *Benachrichtigungen dieser Apps anzeigen* noch per Schalter festlegen, von welchen Apps Sie Benachrichtigungen wünschen und von welchen nicht.


Das Info-Center ist unter Windows 10 neu hinzugekommen. Es dient in erster Linie dazu, Ihnen Benachrichtigungen des Systems sowie verschiedener Apps anzuzeigen. Sie erhalten im Info-Center aber auch raschen Zugriff auf einige wichtige Funktionen, wie beispielsweise das Umschalten in den Tablet-Modus. Diese Doppelseite erklärt, wie Sie das Info-Center individuell einrichten.

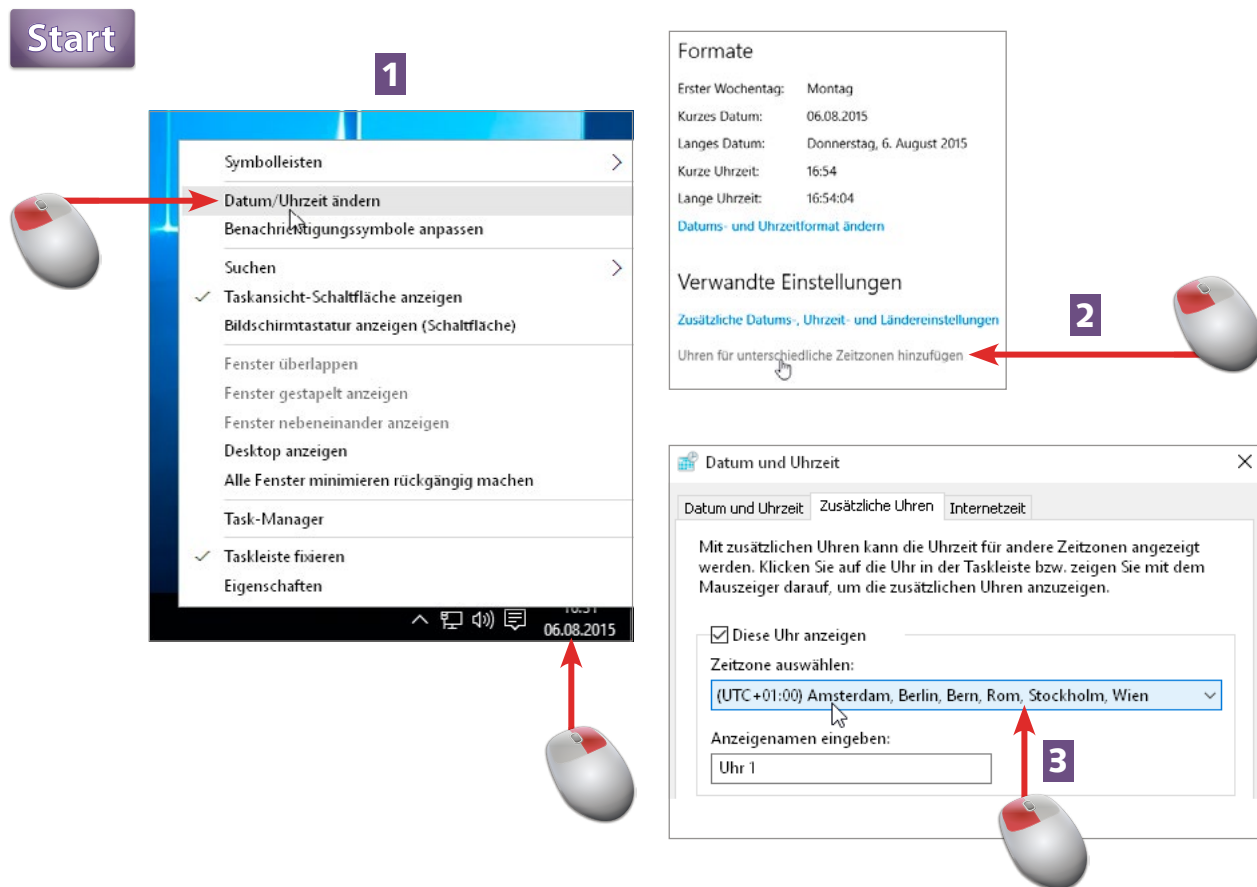


- 4** Nun bestimmen Sie noch, auf welche Funktionen Sie im Info-Center besonders häufig zugreifen. Klicken Sie dazu im Abschnitt *Schnelle Aktionen* auf eines der vier Symbole.
- 5** Wählen Sie dann die gewünschte Funktion aus und wiederholen Sie den Vorgang mit den anderen drei Symbolen.
- 6** Die „schnellen Aktionen“ sind im Info-Center auch im reduzierten Zustand sichtbar; mit einem Klick auf *Erweitern* machen Sie auch die anderen Funktionen sichtbar.

Ende

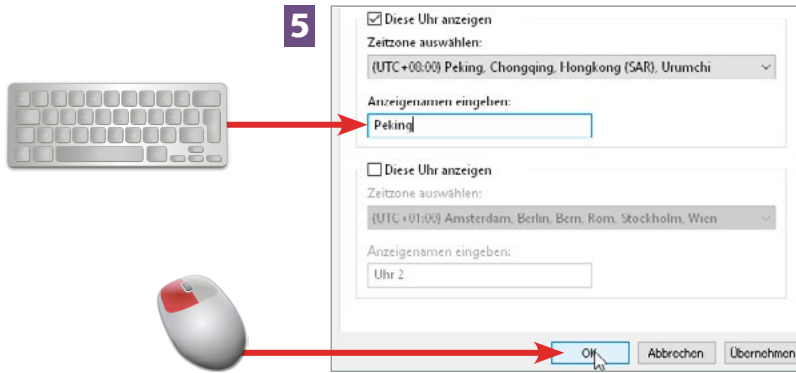
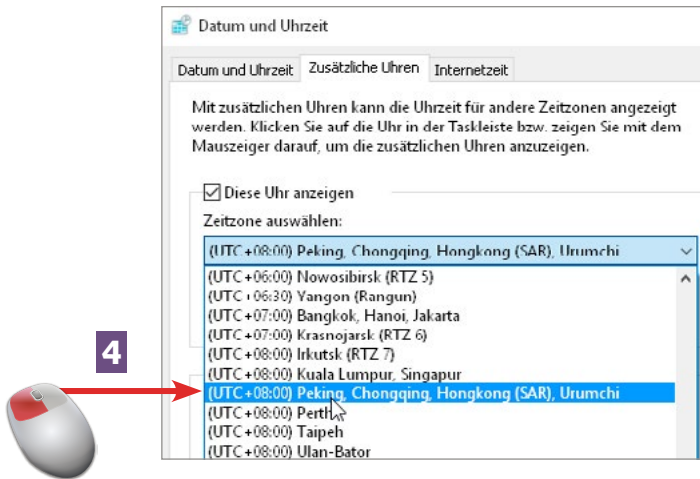
Möchten Sie durch eingehende Benachrichtigungen des Info-Centers nicht gestört werden? Dann klicken Sie im Info-Center auf die Schaltfläche *Ruhezeiten*, um einen Nicht-stören-Modus einzuschalten.

Ruhezeiten aktivieren, ohne das Info-Center zu öffnen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Ruhezeiten aktivieren*.



- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die im Infobereich angezeigte Uhr und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Datum/Uhrzeit ändern*.
- 2** Ihnen werden verschiedene Einstellungen für die Hauptuhr angeboten. Wählen Sie im Abschnitt *Verwandte Einstellungen* den Link *Uhren für unterschiedliche Zeitzeonen hinzufügen*.
- 3** Im sich öffnenden Fenster soll das Kontrollkästchen *Diese Uhr anzeigen* aktiviert sein. Klicken Sie auf das Drop-down-Menü *Zeitzone auswählen*.

Wenn Ihre Tochter in den USA studiert oder Sie einen Geschäftspartner in China haben, möchten Sie wissen, wie spät es gerade an dem anderen Ort ist. Richten Sie unter Windows 10 bis zu zwei zusätzliche Uhren ein. Das ist eine Sache nur weniger Schritte, wie auf dieser Doppelseite gezeigt wird.



- 4 Wählen Sie im Menü die gewünschte Zeitzone aus, in diesem Fall entscheide ich mich für die Pekinger Zeit.
- 5 Geben Sie der zusätzlichen Uhr eine schlüssige Bezeichnung – am besten verwenden Sie den Ortsnamen oder bei kleineren Staaten den Ländernamen – und bestätigen Sie mit OK.
- 6 Wenn Sie die Uhr im Infobereich anklicken, wird Ihnen oberhalb der Hauptuhr die zusätzliche Uhr angezeigt.

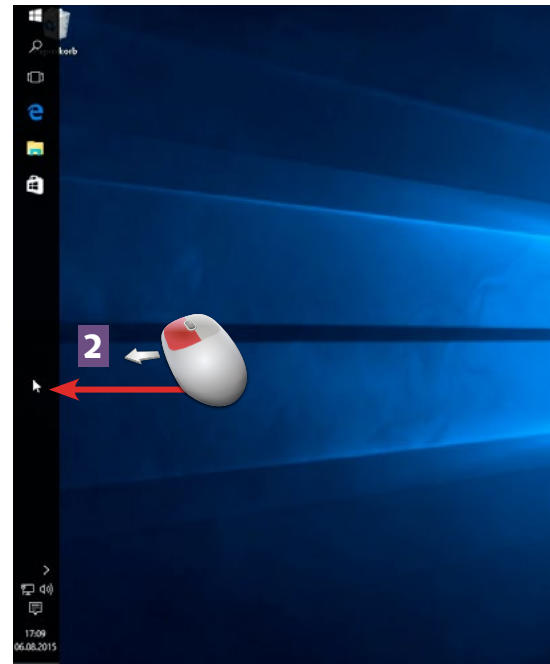
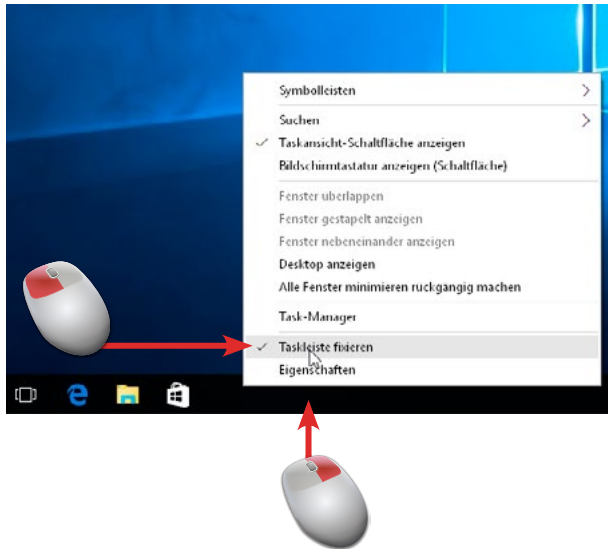
Ende

Für die schnelle Info: Bewegen Sie den Mauszeiger auf die Uhr im Infobereich, um die Uhrzeiten aller eingerichteten Uhren in einem Infotext einzublenden.

Die Windows-Uhr wird standardmäßig automatisch mit einem Internetserver synchronisiert. Wenn Sie sich im Fenster aus Schritt 4 für den Reiter *Internetzeit* entscheiden und dann auf *Einstellungen ändern* klicken, können Sie die automatische Synchronisierung per Kontrollkästchen abschalten.

Start

1

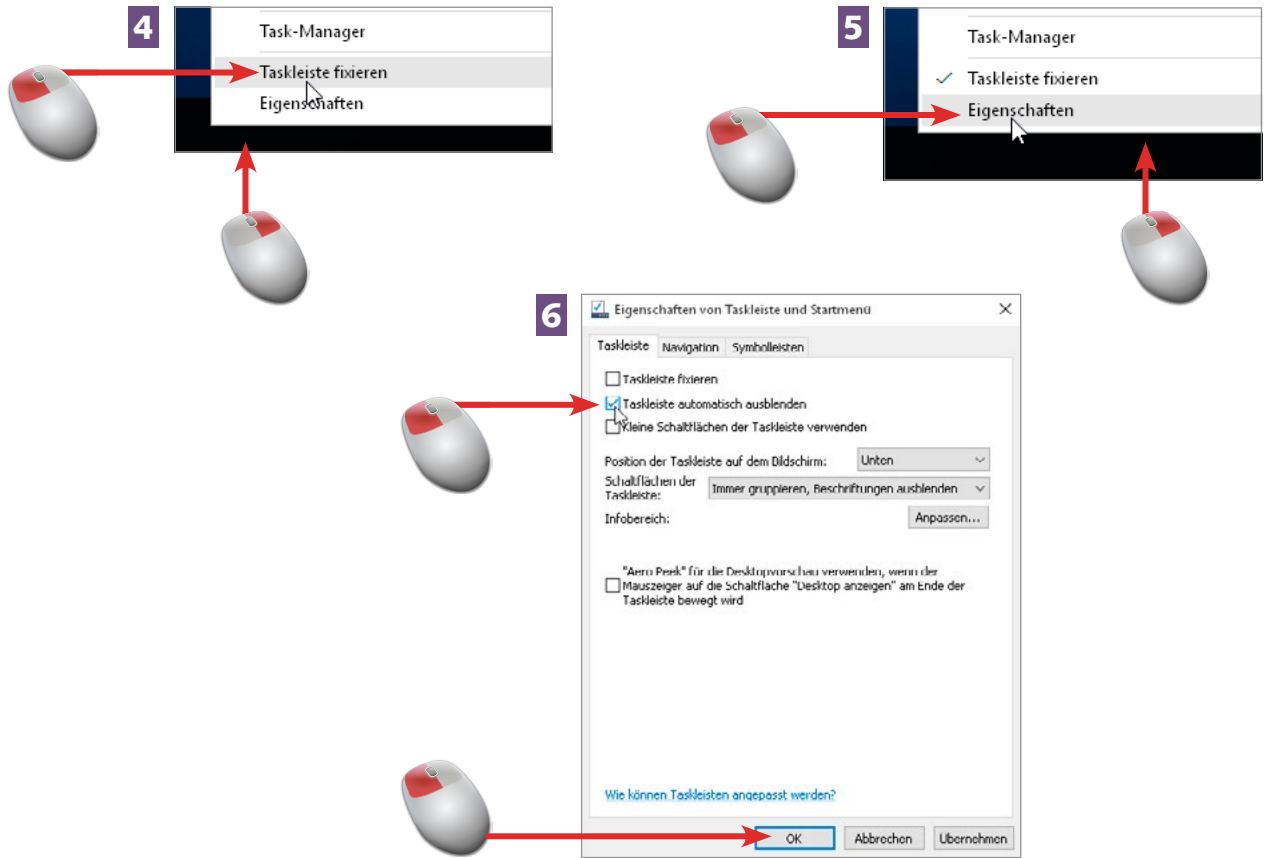


3



- 1** Um die Taskleiste anders positionieren zu können, klicken Sie zunächst mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche der Taskleiste. Im Kontextmenü klicken Sie auf *Taskleiste fixieren*, um das Häkchen vor diesem Eintrag zu entfernen.
- 2** Klicken Sie nun auf die Taskleiste und ziehen Sie diese bei gedrückter Maustaste in die gewünschte Position. Hier wähle ich beispielsweise den linken Bildschirmrand.
- 3** Oder möchten Sie die Taskleiste vergrößern? Dazu klicken Sie auf den oberen Rand der nicht fixierten Taskleiste und ziehen sie bei gedrückter Maustaste größer.

Die Taskleiste wird im PC-Alltag oft gebraucht. Nehmen Sie sich deshalb ein paar Minuten Zeit, um auch diese den eigenen Bedürfnissen optimal anzupassen: Verändern Sie die Position der Taskleiste, vergrößern Sie diese oder blenden Sie sie nur bei Bedarf ein.



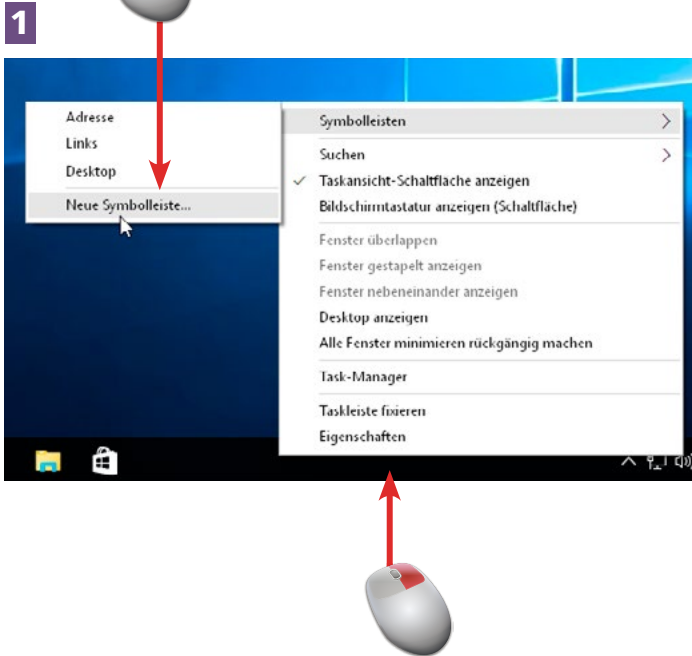
- 4** Vergessen Sie nicht, die Taskleiste wieder zu fixieren, damit Sie sie nicht mal versehentlich verschieben. Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche des Desktops und setzen Sie per Mausklick ein Häkchen bei *Taskleiste fixieren*.
- 5** Die Taskleiste nur bei Bedarf einblenden: Klicken Sie dazu erneut mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche der Taskleiste und wählen Sie *Eigenschaften*.
- 6** Aktivieren Sie im folgenden Fenster das Kontrollkästchen *Taskleiste automatisch ausblenden* und bestätigen Sie diese Einstellung mit *OK*.

Ende

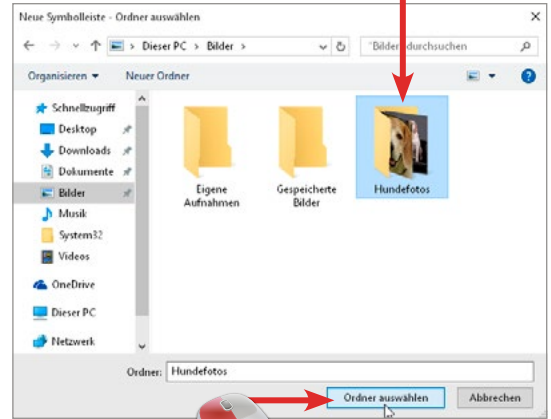
Um mehr Taskleistenplatz für die App-Symbole zu erhalten, können Sie die Symbole auch verkleinern. Aktivieren Sie dazu im Fenster aus Schritt 6 das Kontrollkästchen *Kleine Schaltflächen der Taskleiste verwenden* – aber nur, wenn Sie gute Augen haben!

Normalerweise werden mehrere Fenster eines Programms auf der Taskleiste gruppiert angezeigt. Wenn Sie eine Positionierung nebeneinander wünschen, wählen Sie im Drop-down-Menü *Schaltflächen der Taskleiste* den Eintrag *Nie gruppieren*.

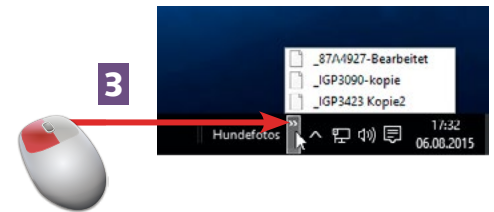
Start



2

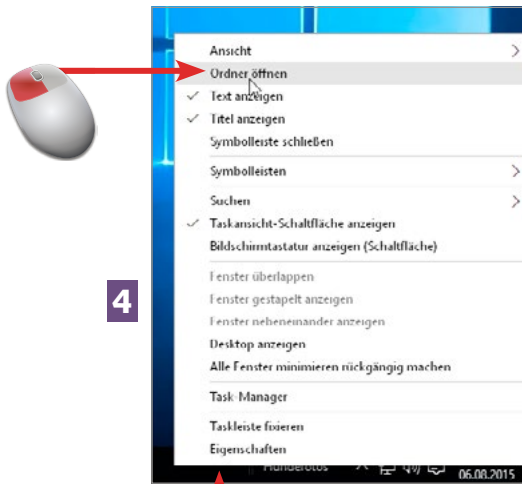


3

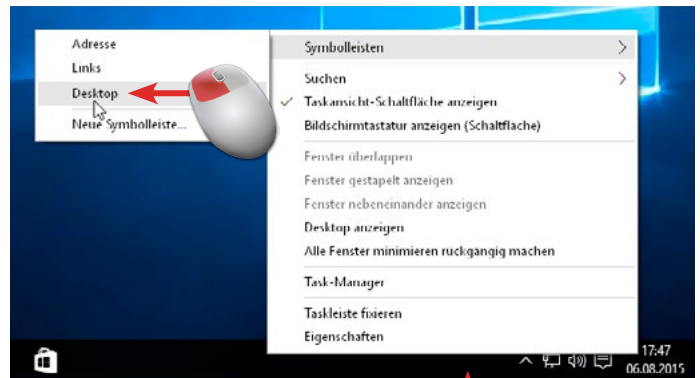


- 1 Klicken Sie auf eine freie Fläche der Taskleiste, bewegen Sie den Mauszeiger im Kontextmenü auf den Eintrag *Symbolleisten* und wählen Sie *Neue Symbolleiste*.
- 2 Entscheiden Sie sich für den Ordner, den Sie der Taskleiste hinzufügen möchten, und bestätigen Sie mit *Ordner auswählen*.
- 3 Doppelklicken Sie auf den Ordner, um ihn in der Taskleiste „auszuklappen“, bzw. klicken Sie auf das zugehörige Pfeilsymbol **>>**, um auf die enthaltenen Dateien in einem Menü Zugriff zu erhalten.

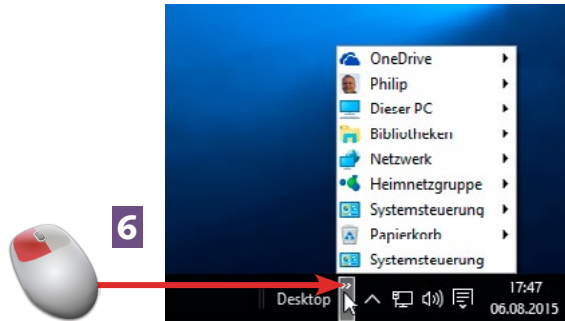
Wenn Sie einen Ordner häufig benötigen, können Sie beispielsweise per Sprungliste (Rechtsklick auf das Explorer-Symbol in der Taskleiste) darauf zugreifen. Oder Sie legen den Ordner direkt in die Taskleiste. Wie Sie dazu vorgehen, zeige ich Ihnen Schritt für Schritt auf dieser Doppelseite.



4



5



6

- 4 Möchten Sie den Ordner im Explorer aufrufen? Dann klicken Sie ihn in der Taskleiste mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Ordner öffnen*.
- 5 Der Desktop lässt sich sogar noch einfacher an die Taskleiste anheften: Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche der Taskleiste, bewegen Sie den Mauszeiger auf *Symbolleiste* und klicken Sie auf den Eintrag *Desktop*.
- 6 Unter dem zugehörigen Pfeilsymbol » erhalten Sie Zugriff auf Ihre Desktop-Verknüpfungen und wichtige Desktop-Funktionen.

Ende

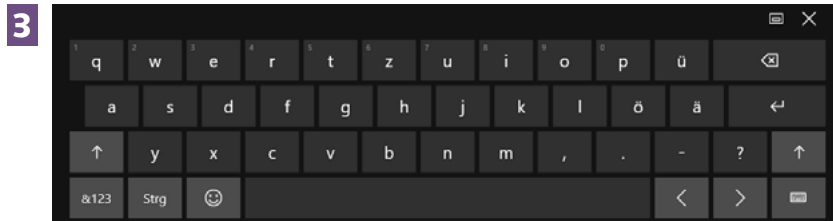
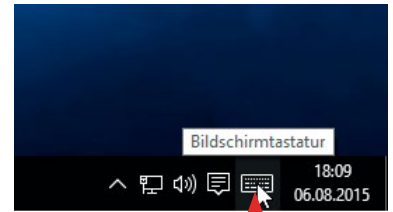
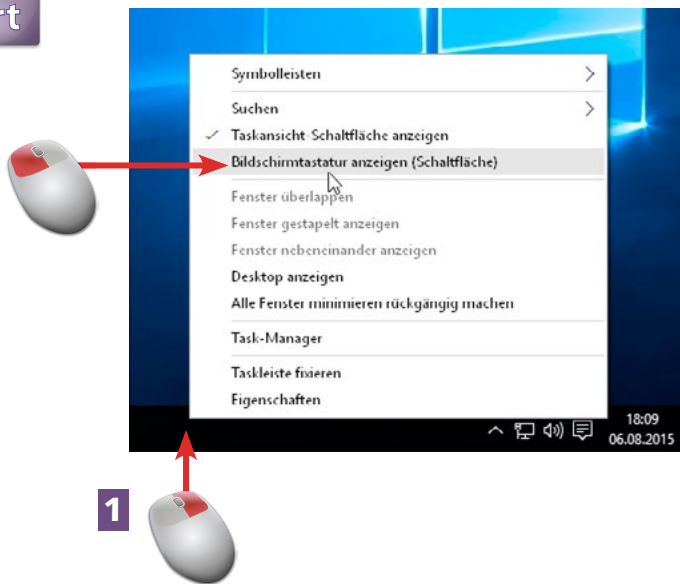
Um einen nicht mehr benötigten Ordner wieder aus der Symbolleiste zu entfernen, klicken Sie ihn mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü den Eintrag *Symbolleiste schließen*. Bestätigen Sie den folgenden Hinweis mit OK.



Sogar Webadressen lassen sich direkt in der Taskleiste aufrufen: Um ein entsprechendes Adressfeld in der Taskleiste einzublenden, setzen Sie im Kontextmenü aus Schritt 5 ein Häkchen bei *Adresse*.

HINWEIS

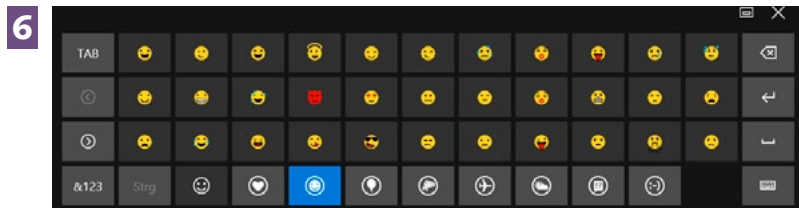
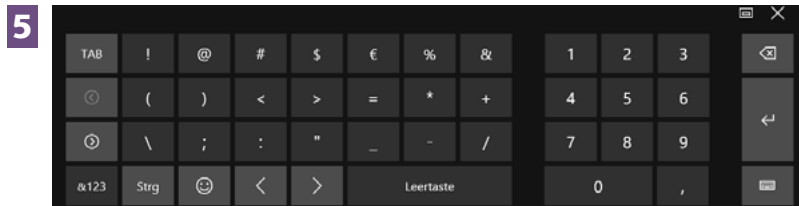
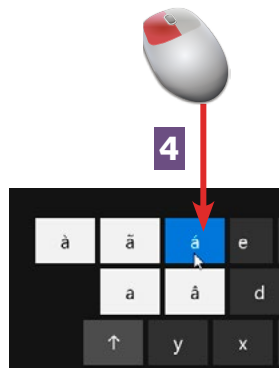
TIPP

Start




- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche der Taskleiste und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Bildschirmtastatur anzeigen (Schaltfläche)*.
- 2 Um die Bildschirmtastatur aufzurufen, brauchen Sie nur auf das Symbol  im Infobereich zu klicken. (Auf einem Tablet-PC wird die Bildschirmtastatur bei Bedarf automatisch geöffnet, wenn Sie in ein Eingabefeld tippen.)
- 3 Die Bildschirmtastatur gliedert sich in mehrere Ebenen. Zunächst wird Ihnen die Buchstaben-ebene angezeigt. Klicken Sie einen Buchstaben an, um ihn einzufügen. Zum Einfügen eines Großbuchstabens klicken Sie zuerst auf die -Taste und dann auf den Buchstaben.


Windows 10 bietet Ihnen zwei Bildschirmtastaturen an. Das Abbild einer normalen Tastatur in den Bedienungshilfen sowie eine eigentlich für Touchscreens gedachte Tastatur, die sich aber ebenso auf Desktop-PCs und Notebooks einsetzen lässt.





- 4** Bestimmte Buchstabenvariationen, etwa einen Vokal mit Akzent, rufen Sie auf, indem Sie den entsprechenden Buchstaben auf der Tastatur anklicken und gedrückt halten.
- 5** Zur Ebene mit den Ziffern und Sonderzeichen wechseln Sie per Klick auf die Taste &123. Wenn Sie die Taste erneut anklicken, gelangen Sie zurück zur Buchstabenebene.
- 6** Schließlich bietet die Bildschirmtastatur noch eine nicht uninteressante Smiley-Ebene, die Sie per Smiley-Taste aufrufen. Damit lassen sich auf einfache Weise Smileys und andere Symbole in Ihre Texte einbinden.

Ende

Die Bildschirmtastatur wird normalerweise am unteren Bildschirmrand angezeigt. Um sie von dort zu lösen und frei zu positionieren, klicken Sie rechts oben in der Bildschirmtastatur auf das Symbol .

Spracheinstellungen vornehmen, die Tastatur teilen oder Text frei eingeben: Diese Optionen finden Sie unter der Taste  ganz rechts unten auf der Bildschirmtastatur.

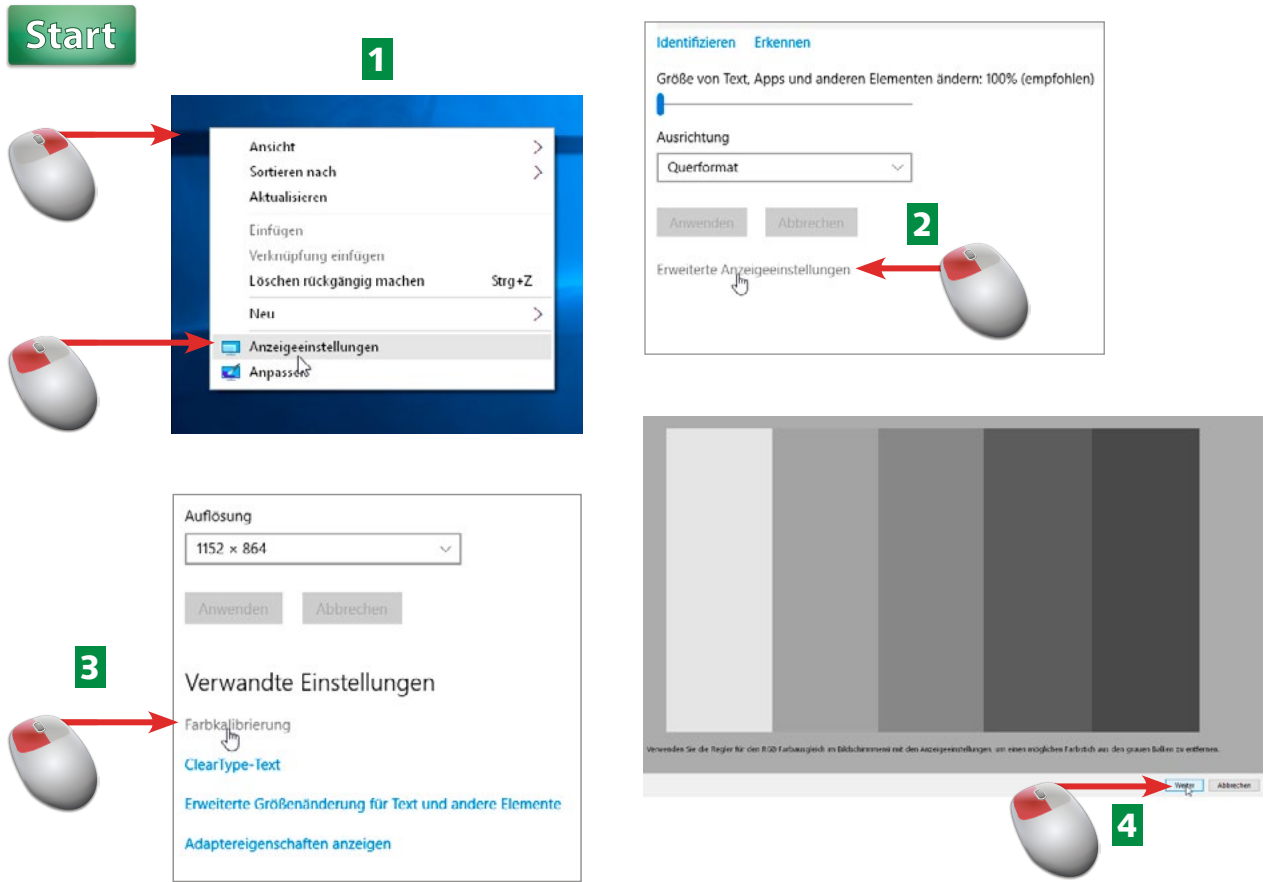
Per Doppelklick auf die -Taste lässt sich die Großschreibung feststellen. Ein erneuter Klick auf die -Taste löst die Feststellung wieder.

Windows 10 individuell einrichten

3

Nachdem Sie in Kapitel 2 eine ganze Reihe von Tipps und Tricks zum Einrichten der Windows-Bedienoberfläche erhalten haben, geht es in Kapitel 3 mit weiteren Tipps zum Einrichten von Windows weiter.

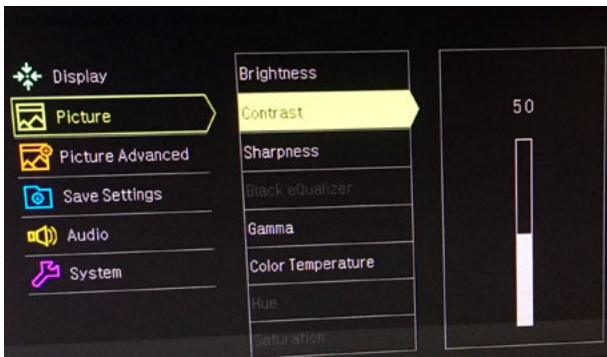
Vielleicht möchten Sie einen anderen Mauszeiger verwenden oder bei der Nutzung Ihres Windows-Computers deutlich mehr Energie sparen als bisher? Wie Sie bei dieser und weiteren Aktionen vorgehen, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche des Desktops und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Anzeigeeinstellungen*.
- 2** Klicken Sie in den geöffneten Einstellungen auf *Erweiterte Anzeigeeinstellungen*.
- 3** Nun entscheiden Sie sich im Abschnitt *Verwandte Einstellungen* für den Link *Farbkalibrierung*.
- 4** Im Assistenten müssen Sie jeweils nur auf *Weiter* klicken, nachdem Sie die Einstellungen am Monitor vorgenommen haben.

Blieben wir noch ein wenig bei der Bedienoberfläche von Windows 10. Auf dieser Doppelseite möchte ich Ihnen einen Assistenten vorstellen, der Ihnen bei der Farbkalibrierung behilflich ist, wobei Sie die Einstellungen in diesem Fall nicht direkt unter Windows, sondern an Ihrem Monitor vornehmen.

5

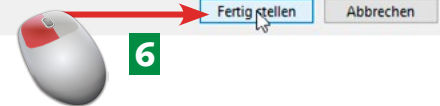


Wenn Sie mit dieser neuen Kalibrierung zufrieden sind, klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Kalibrierung zu speichern und zu verwenden.

Klicken Sie auf "Abbrechen", wenn Sie die vorherige Kalibrierung verwenden möchten.

Wenn Sie auf "Abbrechen" klicken, werden alle Einstellungen, die mithilfe der Bildschirmstasten oder über das Bildschirmmenü mit den Anzeigeeinstellungen geändert wurden, beibehalten. Diese Einstellungen können nicht mehr automatisch wiederhergestellt werden.

☒ ClearType-Tuner starten, wenn ich auf "Fertig stellen" geklickt habe, um sicherzustellen, dass der Text richtig angezeigt wird (empfohlen)



- 5** Die Einstellungen unterscheiden sich je nach Monitor. Bei meinem eigenen Monitor muss ich eine Menütaste drücken, um das Menü zu öffnen, und kann mich dann durch weitere Tasten in diesem Menü bewegen und eine Auswahl treffen.
- 6** Bestätigen Sie zum Schluss mit *Fertig stellen*. Standardmäßig wird als Nächstes die ClearType-Anpassung gestartet. Wenn Sie dies nicht wünschen, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.

Ende

Einstellungen zu Monitor, Grafikkarte und Farbverwaltung aufrufen: Dazu klicken Sie im Fenster aus Schritt 3 auf *Adaptiereigenschaften anzeigen*.

Lassen Sie den Bildschirm grundsätzlich nicht zu hell strahlen – das spart Strom! Passen Sie die Bildschirmhelligkeit grundsätzlich an das Umgebungslicht an.

Start



1



2

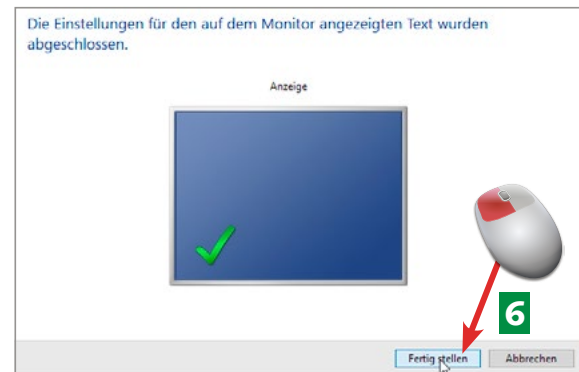
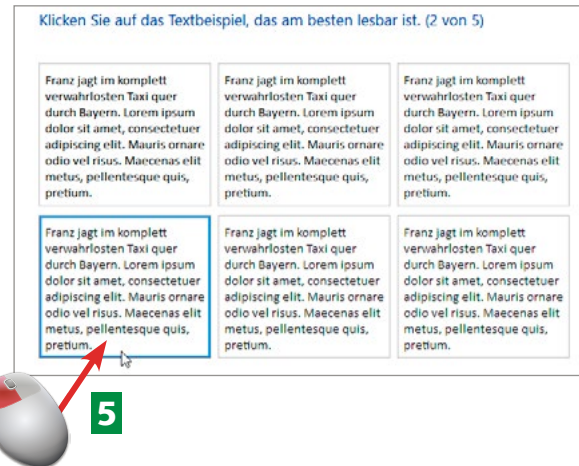
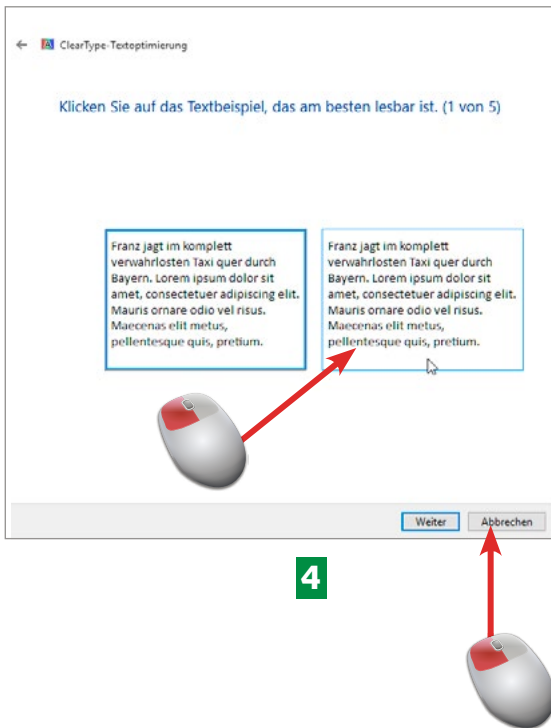


3



- 1 Entscheiden Sie sich in den Anzeigeeinstellungen (Rechtsklick auf den Desktop und Menüwahl *Anzeigeeinstellungen*) für *Erweiterte Anzeigeeinstellungen*.
- 2 Klicken Sie im Abschnitt *Verwandte Einstellungen* auf den Link *ClearType-Text*.
- 3 Entscheiden Sie per Kontrollkästchen, ob Sie ClearType verwenden möchten oder nicht. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit *Weiter*.

Nicht nur die Anzeige der Farben lässt sich optimieren, sondern auch die Anzeige des Textes. Die *ClearType-Text*-Einstellungen nehmen Sie entweder direkt im Anschluss an die Farbkalibrierung vor oder bringen diese – wie ich es auf dieser Doppelseite zeige – manuell in Gang. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um die bestmögliche Textdarstellung auf dem Bildschirm zu erhalten.



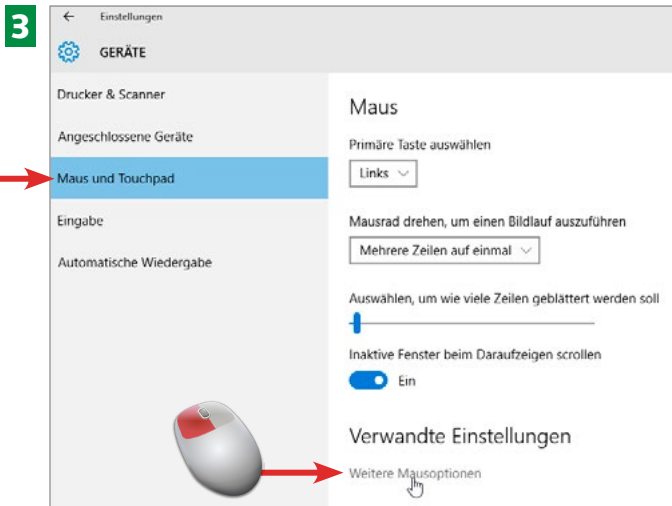
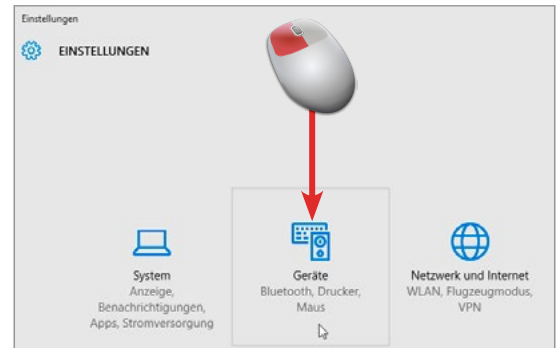
- 4** Im folgenden Assistenten werden Ihnen jeweils verschiedene Versionen des gleichen Textes angezeigt. Wählen Sie die beste Version aus und bestätigen Sie mit *Weiter*.
- 5** Das geht insgesamt fünfmal so. Nehmen Sie sich aber wirklich die Zeit, die jeweils beste Version auszuwählen.
- 6** Bestätigen Sie zum Schluss mit *Fertig stellen*. Zukünftig werden Texte auf dem Bildschirm in der optimierten Form dargestellt.

Ende

Noch mehr ClearType gewünscht? Dann verwenden Sie den Online-tuner, den Sie (allerdings in englischer Sprache) unter der Webadresse www.microsoft.com/Typography finden.

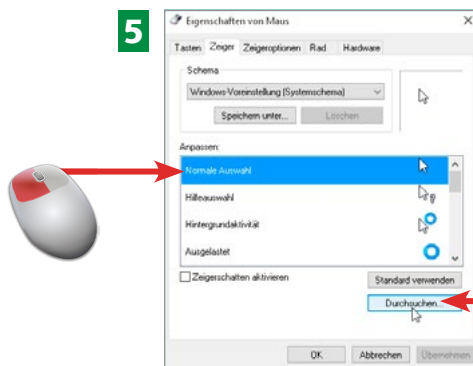
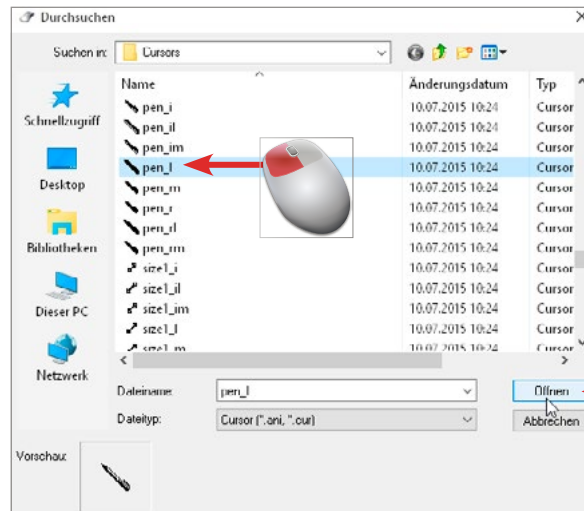
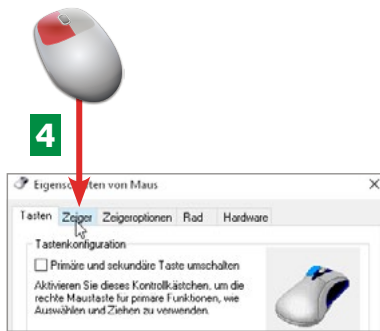
ClearType ist eine von Microsoft entwickelte Technologie, um Texte mit geglätteten Kanten darzustellen, die Darstellung auf dem Bildschirm wird dadurch detaillierter. **Achtung:** Wenn ein Screenshot für den Ausdruck bestimmt sein soll, empfehle ich, zuvor ClearType zu deaktivieren, um eine bessere Druckqualität zu erzielen.

Start



- 1** Öffnen Sie das Startmenü und entscheiden Sie sich dort für das Öffnen der *Einstellungen*.
- 2** Wählen Sie in den *Einstellungen* die Kategorie *Geräte*.
- 3** Klicken Sie in der Leiste links auf den Eintrag *Maus und Touchpad*, um einige Einstellungsmöglichkeiten für die Maus zu erhalten. Wählen Sie im Abschnitt *Verwandte Einstellungen* den Link *Weitere Mausoptionen*.

Rund um die Maus gibt es eine Menge Konfigurationsmöglichkeiten: Sie können bei Linkshändigkeit die linke und rechte Maustaste vertauschen, eine Mausspur einblenden oder die Zeigergeschwindigkeit erhöhen bzw. verlangsamen. Oder wollen Sie statt des 08/15-Mauszeigers einen anderen Mauszeiger verwenden? Auch dies ist möglich – auf dieser Doppelseite lesen Sie, wie es geht.



- 4** Klicken Sie im folgenden Fenster auf den Reiter *Zeiger*. Im geöffneten Fenster bieten sich Ihnen neben dem Ändern des Mauszeigers noch viele weitere Optionen zum Einrichten der Maus.
- 5** Klicken Sie den Mauszeiger an, den Sie ändern möchten. Entscheiden Sie sich anschließend für die Schaltfläche *Durchsuchen*.
- 6** Sie erhalten eine Standardauswahl an Mauszeigern. Wählen Sie den gewünschten aus und bestätigen Sie mit *Öffnen*.

Ende

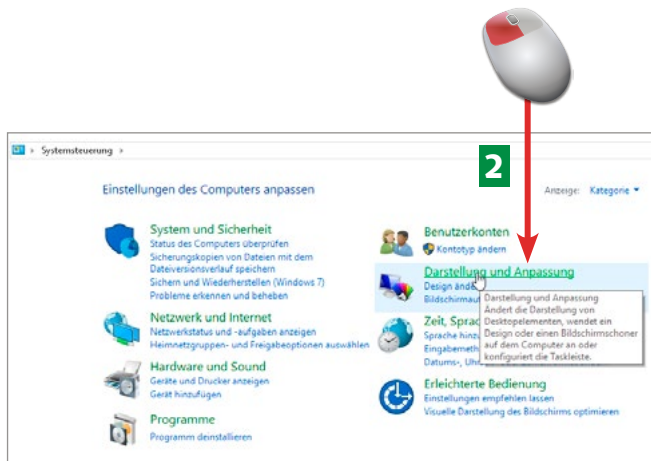
Eigene Mauszeiger kreieren:
Dies ist z. B. mit dem Online-
editor unter der Webadresse
www.cursor.cc möglich.

Den Mauszeiger vergrößern:
Diese Option finden Sie in den
Einstellungen in der Kategorie
Erleichterte Bedienung und dort
unter dem Eintrag *Maus*.

Start



1



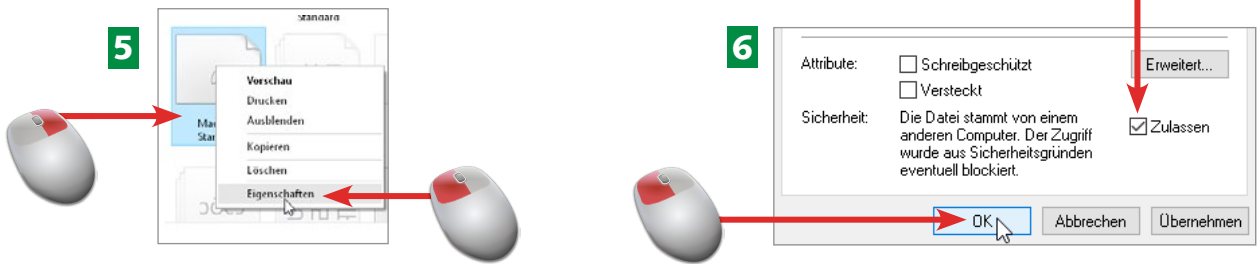
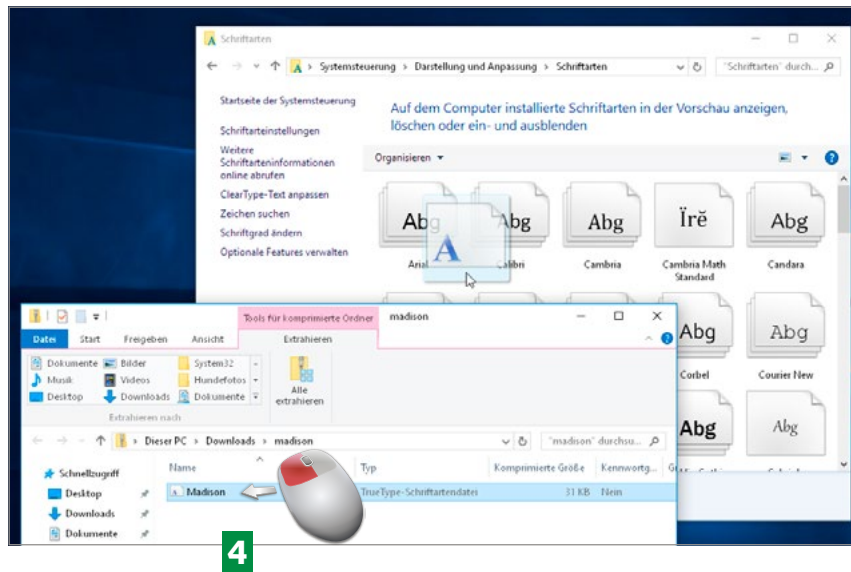
2



3

- 1** Zunächst benötigen Sie die gewünschte neue Schriftart. Hier lade ich eine solche unter der Webadresse www.dafont.com/de auf meinen Computer.
- 2** Öffnen Sie die Systemsteuerung und entscheiden Sie sich für die Kategorie *Darstellung und Anpassung*.
- 3** In der folgenden Liste wählen Sie den Eintrag *Schriftarten*, um eine Übersicht der bereits installierten Schriftarten zu erhalten.

Unter Windows 10 sind bereits zahlreiche Schriftarten (englisch: Fonts) mit an Bord. Aber vielleicht benötigen Sie für bestimmte Zwecke noch weitere Schriftarten? Wie Sie zum Installieren von Schriftarten vorgehen, die Sie aus dem Internet heruntergeladen haben, erfahren Sie auf dieser Doppelseite.



- 4** Ziehen Sie die heruntergeladene Schriftart bei gedrückter Maustaste in die Übersicht bereits vorhandener Schriftarten.
- 5** Die Schriftart steht anschließend in der Übersicht zur Verfügung. Klicken Sie die Schriftart nun noch mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Eigenschaften*.
- 6** Aktivieren Sie im Abschnitt *Sicherheit* das Kontrollkästchen *Zulassen* und bestätigen Sie mit *OK*. Bestätigen Sie anschließend als Administrator mit *Fortsetzen*.

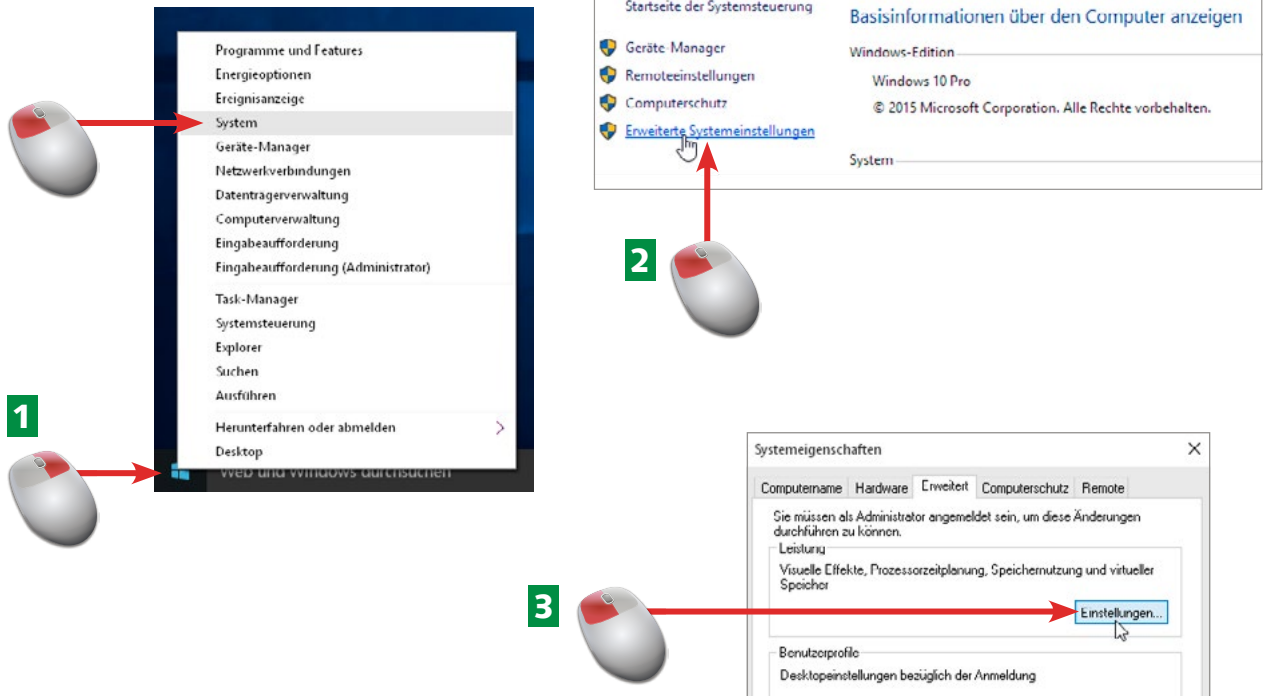
Ende



Um eine Schriftart zu installieren, können Sie alternativ auch auf die entsprechende Datei doppelklicken und dann *Installieren* wählen.

Aufgepasst:
Auch auf Schriftarten gibt es ein Urheberrecht – die meisten angebotenen Schriftarten sind nur für den privaten Gebrauch kostenlos.

Oder möchten Sie eine eigene Schriftart kreieren? Mit der entsprechenden Software kein Problem, beispielsweise mit FontForge (Download unter der Webadresse fontforge.github.io).

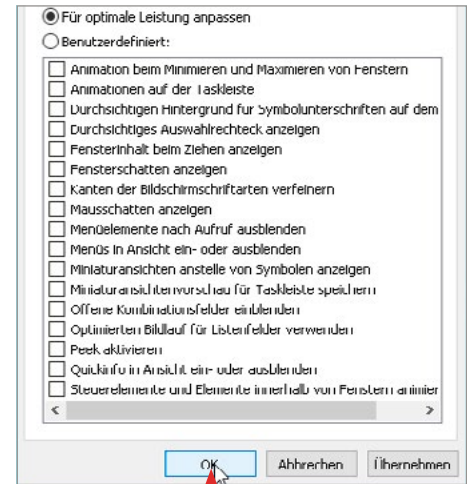
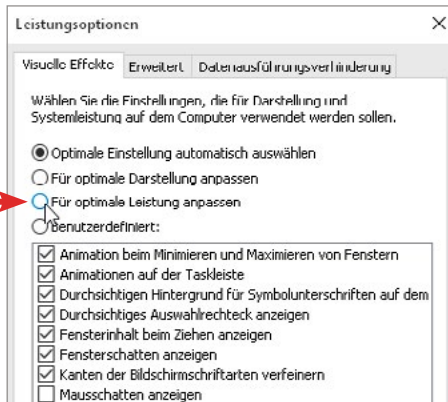
Start



- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  und entscheiden Sie sich im Kontextmenü für den Eintrag *System*. Die Systemeigenschaften lassen sich alternativ auch mit dem Tastenkürzel  + **[Pause]** aufrufen.
- 2** Klicken Sie links in den Systemeigenschaften auf den Eintrag *Erweiterte Systemeinstellungen*.
- 3** In den erweiterten Systemeigenschaften klicken Sie unter dem Reiter *Erweitert* im Abschnitt *Leistung* auf die Schaltfläche *Einstellungen*.

Sie wollen noch ein wenig mehr Leistung aus Ihrem Computer herauskitzeln und sind bereit, dafür auf den einen oder anderen Design-Schnickschnack zu verzichten. Wie Sie die entsprechenden Einstellungen vornehmen, zeige ich Ihnen hier.

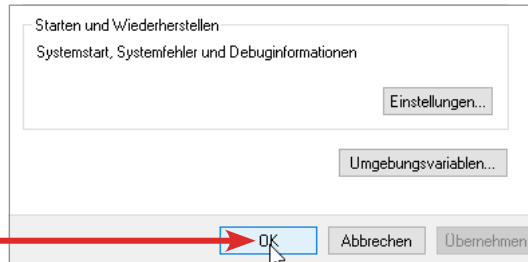
4



5



6



- 4 Um die Leistung zu optimieren, aktivieren Sie die Option *Für optimale Leistung anpassen*. Sie können aber auch die Option *Benutzerdefiniert* wählen und dann per Kontrollkästchen bestimmen, welche visuellen Effekte Sie verwenden möchten und welche nicht.
- 5 Wenn Sie sich für die optimale Leistung entschieden haben, werden automatisch alle Kontrollkästchen deaktiviert. Bestätigen Sie mit OK.
- 6 Schließen Sie dann noch die erweiterten Systemeinstellungen mit OK.

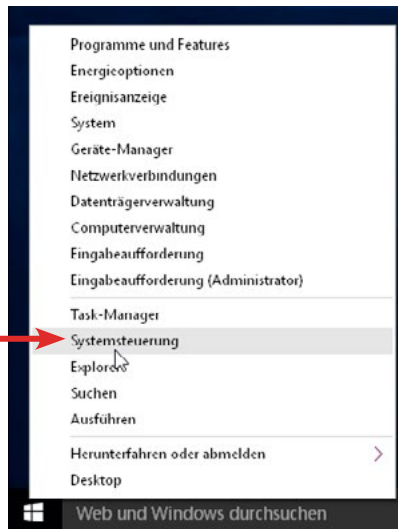
Ende

Die erweiterten Systemeinstellungen lassen sich auch durch Ausführen von `sysdm.cpl` öffnen. Die Dateiendung steht übrigens für Control Panel – Systemsteuerung.

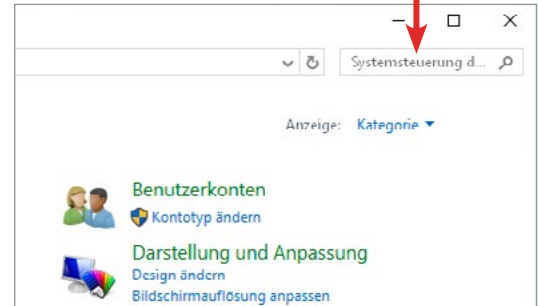
Sie möchten den Computernamen ändern, der z. B. im Netzwerk angezeigt wird? Dies erfolgt in den erweiterten Systemeigenschaften unter dem Reiter *Computernamen*.

Start

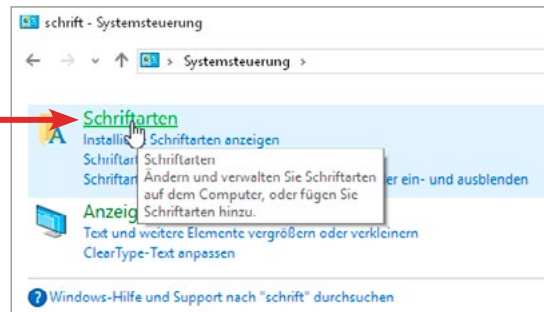
1




2

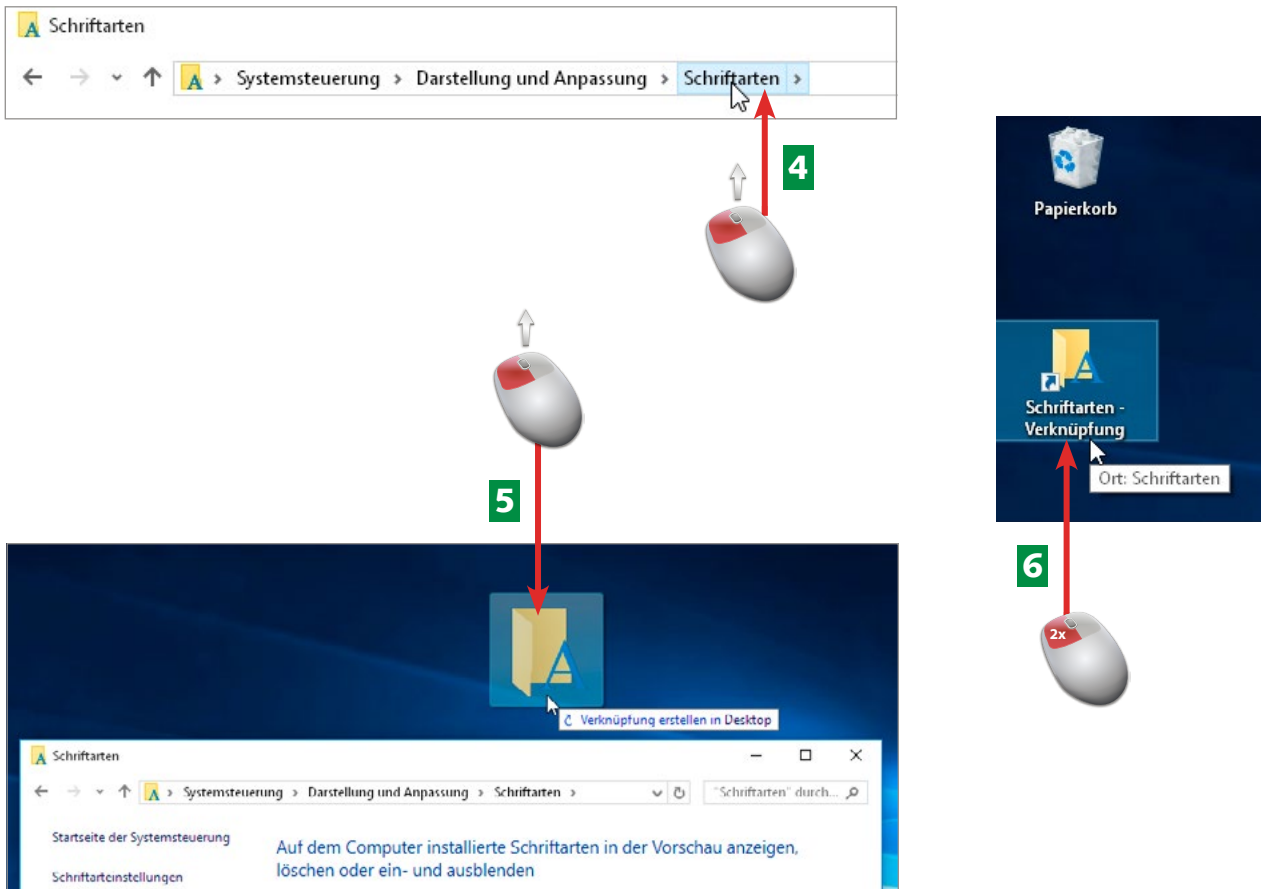


3



- 1 Öffnen Sie die Systemsteuerung, z. B. per Rechtsklick auf das Windows-Logo  und die Menüwahl *Systemsteuerung*.
- 2 Wenn Sie das Systemsteuerungsfenster öffnen, ist automatisch das Suchfeld aktiv. Tippen Sie einfach ein, welches Systemsteuerungselement Sie suchen.
- 3 Klicken Sie einen Eintrag in der Systemsteuerung an und halten Sie ihn gedrückt, um ihn anschließend bei gedrückter Maustaste auf den Desktop zu ziehen.

Nach besonders häufig benötigten Systemsteuerungselementen möchten Sie nicht immer lange suchen. Erstellen Sie zu diesen Elementen doch einfach Desktop-Verknüpfungen (die Verknüpfungen lassen sich natürlich auch in einem anderen Ordner ablegen), um jederzeit schnell darauf zugreifen zu können.



- 4** Alternativ klicken Sie auf einen Eintrag in der Adressleiste der Systemsteuerung und halten diesen gedrückt, um ihn anschließend bei gedrückter Maustaste auf den Desktop zu ziehen.
- 5** Das Systemsteuerungsfenster muss logischerweise verkleinert sein, damit Sie den Eintrag auf den Desktop ziehen können.
- 6** Um das Systemsteuerungselement zu öffnen, brauchen Sie zukünftig nur auf die entsprechende Desktop-Verknüpfung doppelklicken.

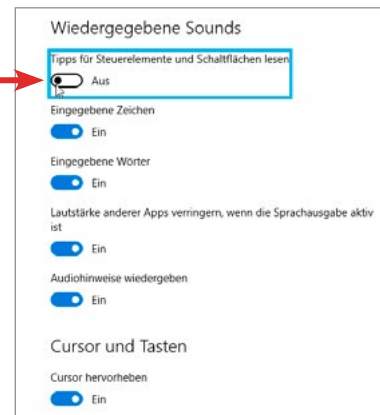
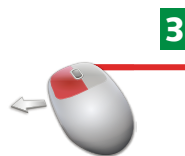
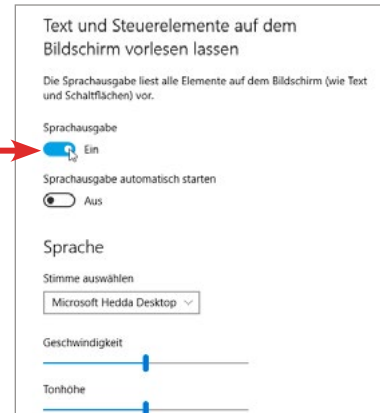
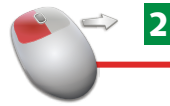
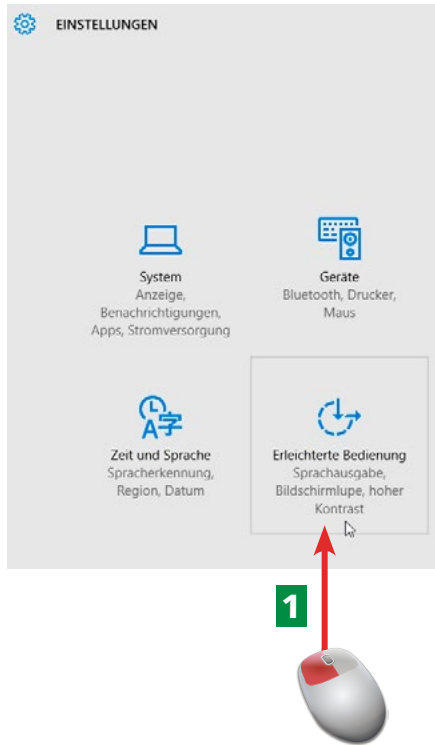
Ende

Auch Elemente aus dem Explorer lassen sich bei gedrückter Maustaste auf den Desktop ziehen, um eine Verknüpfung zu erstellen.

Im Menü **Anzeige** rechts oben im Systemsteuerungsfenster können Sie sich statt der Kategorien auch eine Liste von Systemsteuerungsfunktionen (Symbole) anzeigen lassen.

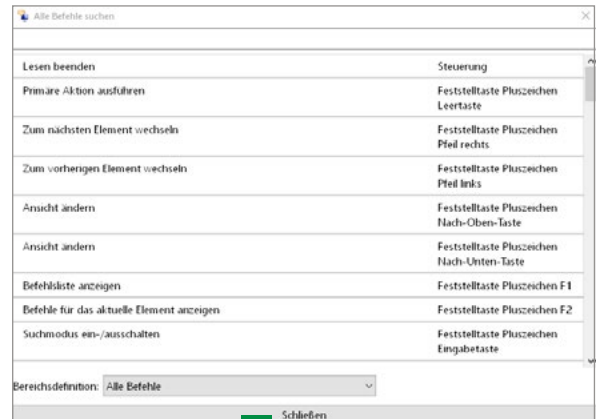
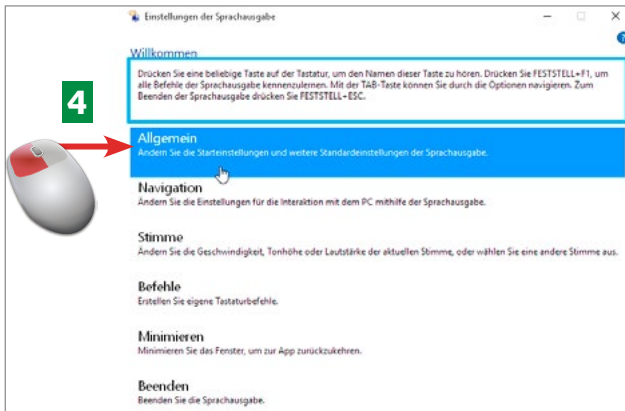
Um eine Verknüpfung zu Dateien oder Ordnern aus dem Anzeigebereich des Explorers auf dem Desktop zu erstellen, ziehen Sie diese bei gedrückter **[Alt]**-Taste auf den Desktop.

Start

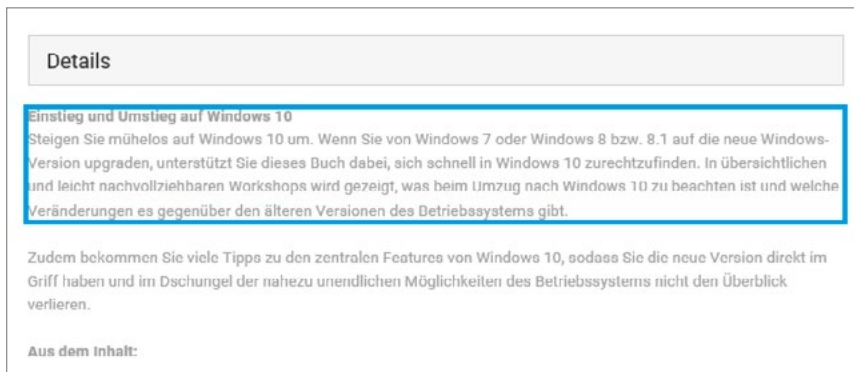



- 1** Öffnen Sie, z. B. im Startmenü, die *Einstellungen* und wählen Sie die Kategorie *Erleichterte Bedienung*.
- 2** Schalten Sie die Option *Sprachausgabe* auf *Ein* und nehmen Sie erste Einstellungen dazu vor, etwa was die Sprecherstimme oder die Sprechgeschwindigkeit anbelangt.
- 3** Der Cursor der Sprachausgabe wird durch einen blauen Rahmen dargestellt – alles, was sich innerhalb dieses Rahmens befindet, wird vorgelesen. Im Abschnitt *Wiedergegebene Sounds* lassen sich weitere Elemente der Sprachausgabe abschalten, etwa das Vorlesen von Infotexten.

Eigentlich für Windows-Nutzer mit erheblichen Sehproblemen gedacht, kann die integrierte Sprachausgabe tatsächlich für jeden Nutzer ein Segen sein, um sich zwischendurch mal Texte vorlesen zu lassen und die Augen zu entspannen. Die Computerstimme hat zwar nicht die Talente eines Hörbuchsprechers, aber immerhin!






6



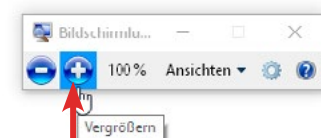
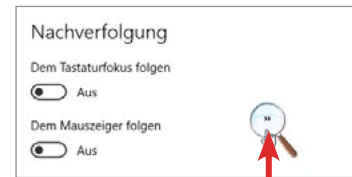
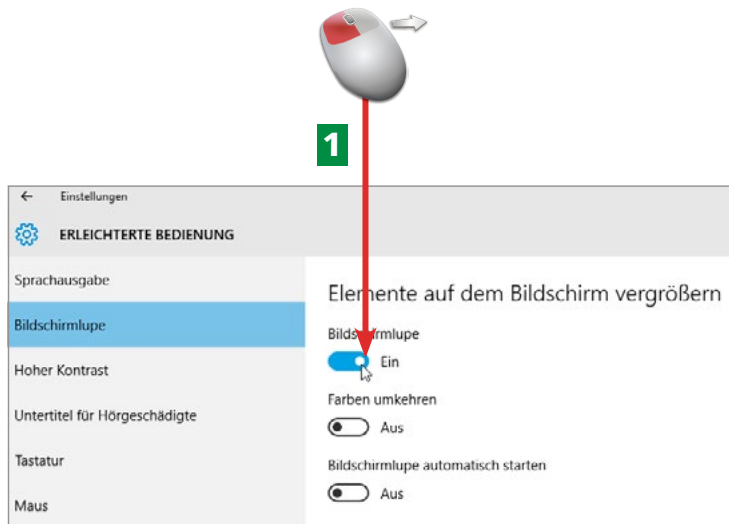
- 4** Wenn Sie die Sprachausgabe aktivieren, wird – im minimierten Zustand – ein weiteres Fenster geöffnet, in dem sich zusätzliche Einstellungen vornehmen lassen.
- 5** Drücken Sie die Tastenkombination  + **F1**, um eine Übersicht der Shortcuts zu erhalten, die für die Sprachausgabe zur Verfügung stehen – das sind eine ganze Menge!
- 6** Die Sprachausgabe lässt sich in allen Apps und Programmen anwenden. Hier lasse ich mir beispielsweise Text auf einer Webseite vorlesen.



Ende

Auch das Center für erleichterte Bedienung ist unter Windows 10 weiterhin vorhanden. Sie öffnen es in der Systemsteuerung bzw. mit der Tastenkombination  + **U**.

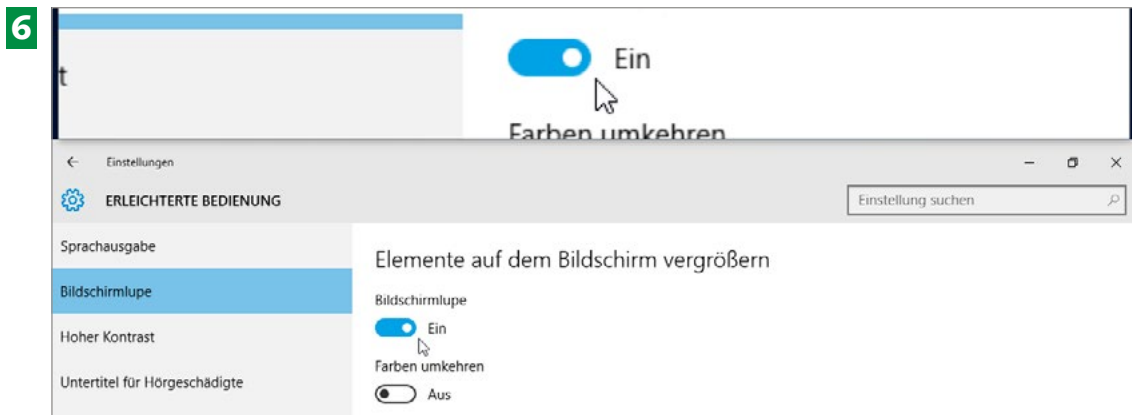
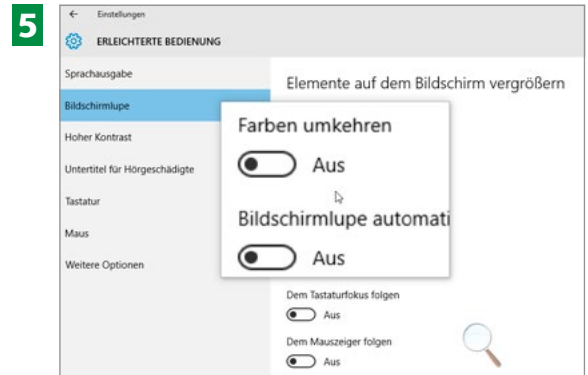
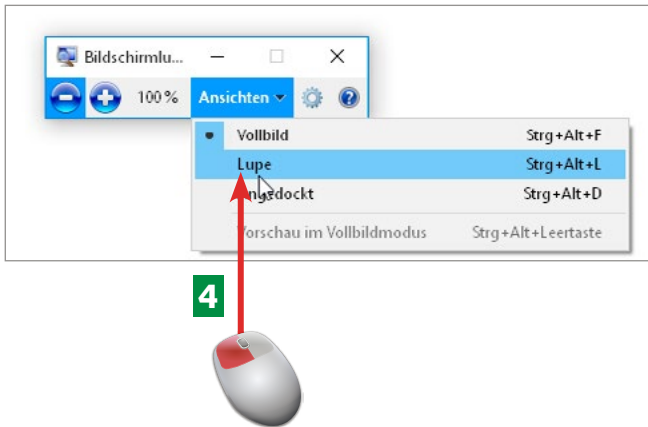
Die Sprachausgabe lässt sich auch mit diesem Shortcut aktivieren bzw. deaktivieren:  + .


Start







- 1** Entscheiden Sie sich in den *Einstellungen* für die Kategorie *Erleichterte Bedienung*, wählen Sie den Eintrag *Bildschirmleupe* und aktivieren Sie die gleichlautende Option.
- 2** Klicken Sie auf die angezeigte Lupe, um das zugehörige Optionsfenster zu öffnen.
- 3** Klicken Sie auf das Symbol , um die Anzeige schrittweise zu vergrößern, bzw. auf das Symbol , um diese wieder zu verkleinern.





Eine weitere spannende Bedienungshilfe ist die Bildschirmleupe, mit der Sie beispielsweise Kleingedrucktes in einem Vertrag auf die Schnelle näher ranholen. Wie Sie die Bildschirmleupe mit ihren unterschiedlichen Ansichten zum Vergrößern beliebiger Inhalte clever nutzen, erfahren Sie hier.












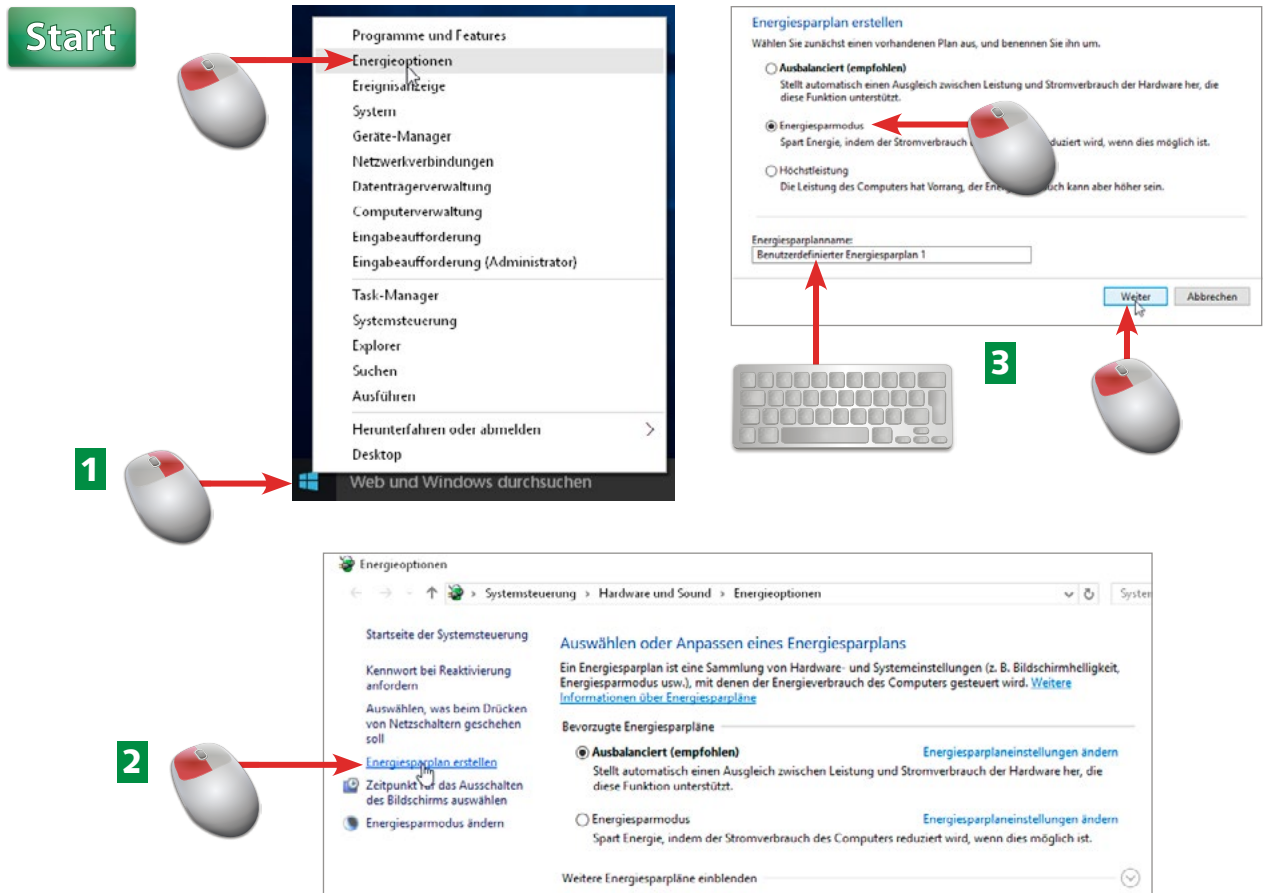
- 4** Standardmäßig gilt die gewählte Vergrößerungsstufe für den gesamten Bildschirm (Option *Vollbild*). Sie können sich jedoch – unter *Ansichten* – auch für die Option *Lupe* oder *Angedockt* entscheiden.
- 5** Die Lupe folgt dem Mauszeiger und zeigt in einem Lupenfenster den vergrößerten Ausschnitt an. Die Größe der Lupe lässt sich unter dem Symbol  anpassen.
- 6** Mit *Angedockt* wird der obere Bildschirmbereich für ein Lupenfenster reserviert. Dort wird vergrößert dargestellt, was Sie gerade mit dem Mauszeiger anvisieren.


Ende

Die Vergrößerungsstufe per Tastenkombination anpassen: Dazu dienen die Shortcuts + sowie +.

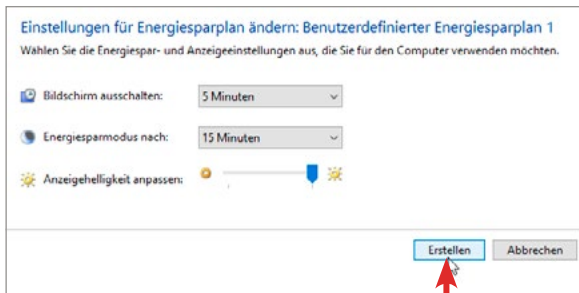
Die Bildschirmlupe lässt sich alternativ auch mit dem Shortcut + aktivieren und mit + wieder ausschalten.

Zum Umschalten zwischen den Ansichten der Bildschirmlupe können Sie ebenfalls Tastenkürzel einsetzen: ++ (Vollbildlupe), ++ (Lupenfenster) und ++ (Angedockte Lupe).

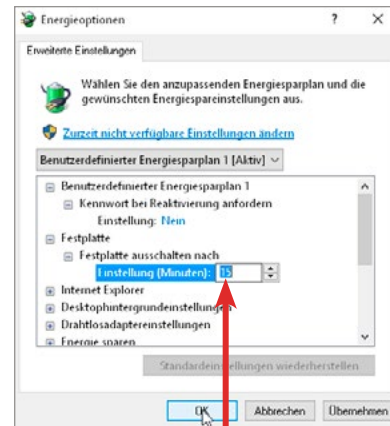


- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  und entscheiden Sie sich im Kontextmenü für den Eintrag *Energieoptionen*.
- 2** Sie können nun einen bereits vorhandenen Energiesparplan auswählen oder einen neuen erstellen. In diesem Fall entscheide ich mich für letztere Option, indem ich in der Leiste links auf *Energiesparplan erstellen* klicke.
- 3** Wählen Sie einen bestehenden Energiesparplan aus, auf dem der neue Plan basieren soll, geben Sie diesem eine schlüssige Bezeichnung und klicken Sie auf *Weiter*.

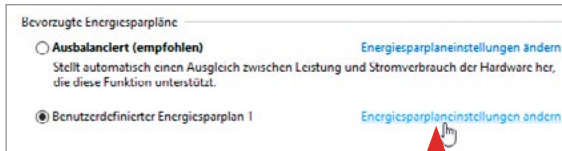
Energie ist kostbar, und gerade leistungsstarke Computer fressen einiges an Strom. Wie Sie – Ihren Bedürfnissen angepasst – mehr Stromersparnis aus dem Computer herauskitzeln, zeige ich Ihnen auf dieser Doppelseite. Als Faustregel gilt dabei, dass das Stromsparen immer zulasten einer gewissen Leistung geht.



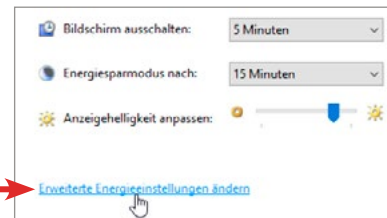
4



6



5



- 4 Bestimmen Sie, nach wie vielen Minuten der Nichtnutzung der Bildschirm ausgeschaltet oder der Energiesparmodus aktiviert werden soll; passen Sie außerdem per Schieberegler die Anzeigehelligkeit an, bevor Sie auf *Erstellen* klicken.
- 5 Das war's noch nicht. Klicken Sie beim erstellten Energiesparplan auf *Energiesparpläneinstellungen ändern* und wählen Sie als Nächstes *Erweiterte Energieeinstellungen ändern*.
- 6 Machen Sie im folgenden Fenster weitere Energiesparangaben – diese richten sich wie gesagt nach den eigenen Bedürfnissen.

Ende

Passwortabfrage abschalten: Dazu wählen Sie *Kennwort bei Reaktivierung anfordern*, klicken auf *Einige Einstellungen sind momentan nicht verfügbar* und treffen dann im Abschnitt *Kennworteingabe bei Reaktivierung* Ihre Auswahl.

Soll der Computer in den Ruhezustand versetzt werden, wenn Sie den Ein-/Ausschalter betätigen? Diese Einstellung nehmen Sie unter *Auswählen, was beim Drücken von Netzschaltern geschehen soll* vor.

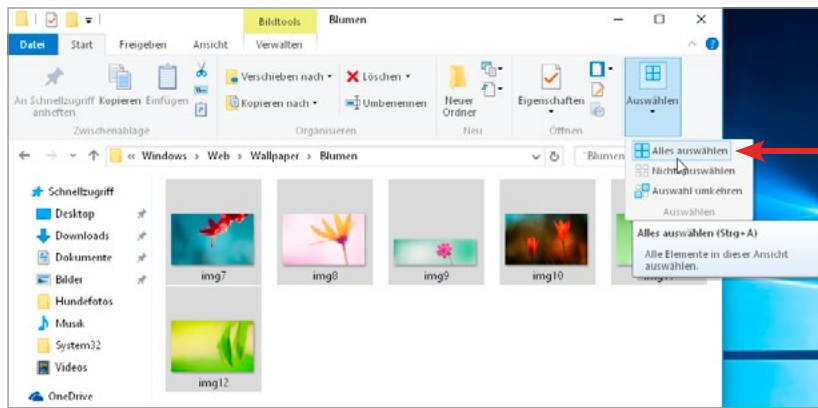
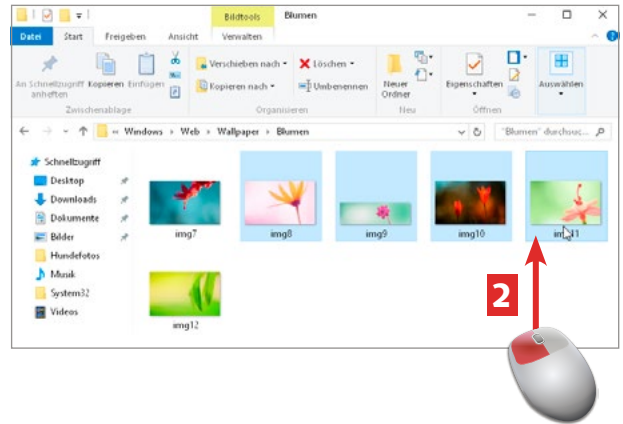
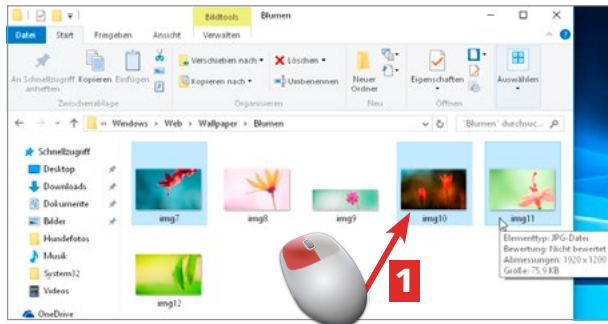
Mit dem Explorer Dateien verwalten

4

Auch unter Windows 10 dient der Explorer (Datei-Explorer, Windows-Explorer) der Verwaltung Ihrer Dateien. Lernen Sie in diesem Kapitel nützliche Tipps und Tricks für die Verwendung des Explorers kennen:

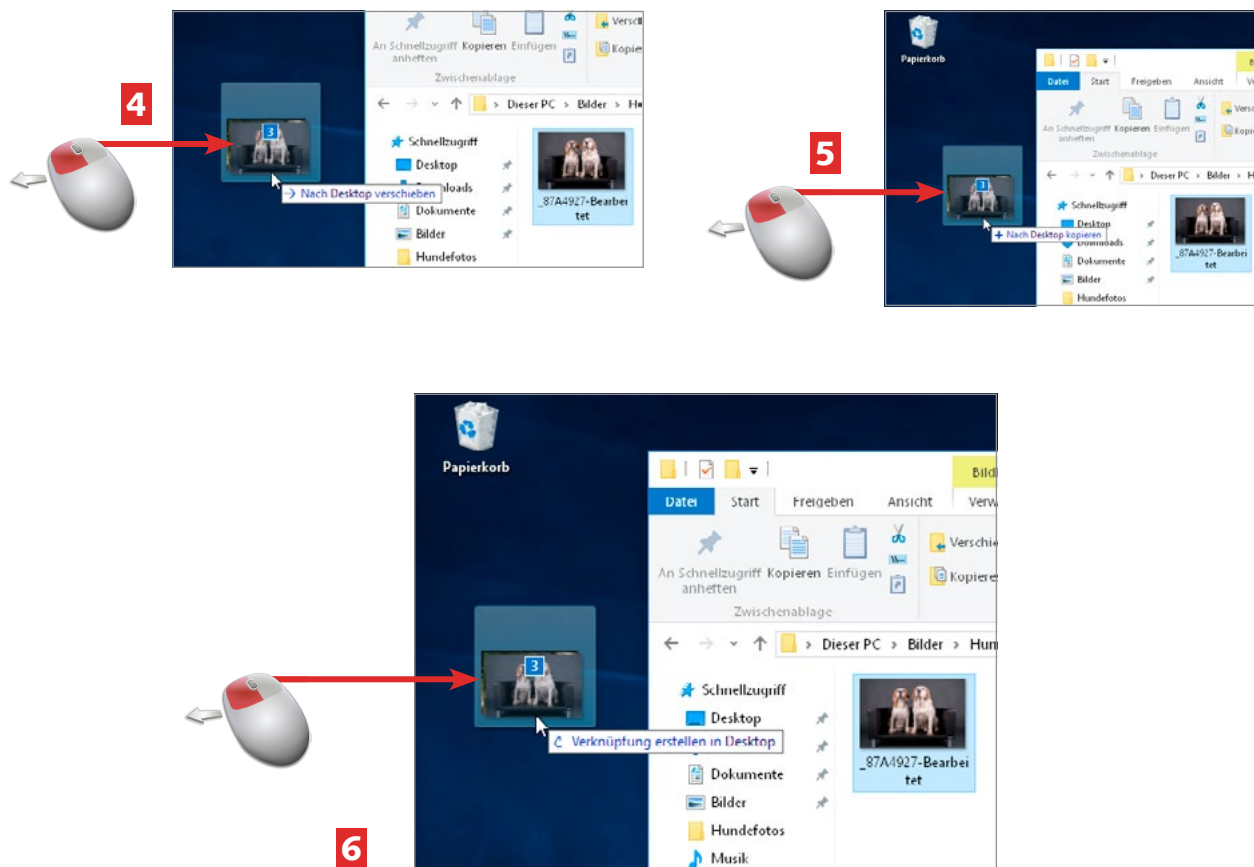
Egal, ob Sie Dateien in einem Ordner verstecken möchten, die Dateieigenschaften vor dem Versenden einer Datei entfernen wollen oder durchgeführte Suchen in einer Art „intelligentem Ordner“ speichern möchten – diese und weitere Tricks erarbeiten Sie sich Schritt für Schritt auf den nächsten Seiten.

Start



- 1** Ein einzelnes Element wählen Sie im Explorer aus. Um mehrere Elemente zu markieren, halten Sie beim Anklicken die **(Strg)**-Taste gedrückt.
- 2** Möchten Sie mehrere Elemente in einer Reihe markieren? Dazu klicken Sie zunächst das erste Element in der Reihe an. Halten Sie dann die **(⇧)**-Taste gedrückt und klicken Sie das letzte Element in der Reihe an.
- 3** Um sämtliche Elemente in einem Ordner zu markieren, drücken Sie **(Strg)+[A]**. Sie finden die Option auch im Menüband des Explorers unter *Start* und dort im Bereich *Auswählen*.

Beginnen Sie mit ein paar Basics, nämlich dem Auswählen von Elementen im Explorer und dem Drag-and-drop – dem Verschieben oder Kopieren der markierten Elemente mit der Maus.



- 4** Zum Verschieben der Elemente ziehen Sie diese einfach bei gedrückter Maustaste an den neuen Speicherort.
- 5** Wollen Sie die Originalelemente am ursprünglichen Speicherort beibehalten?
Zum Kopieren der markierten Elemente halten Sie beim Ziehen mit gedrückter Maustaste die **[Strg]**-Taste gedrückt.
- 6** Oder möchten Sie eine Verknüpfung erstellen? Dazu ziehen Sie die Elemente bei gedrückter **[Alt]**-Taste an den neuen Speicherort.

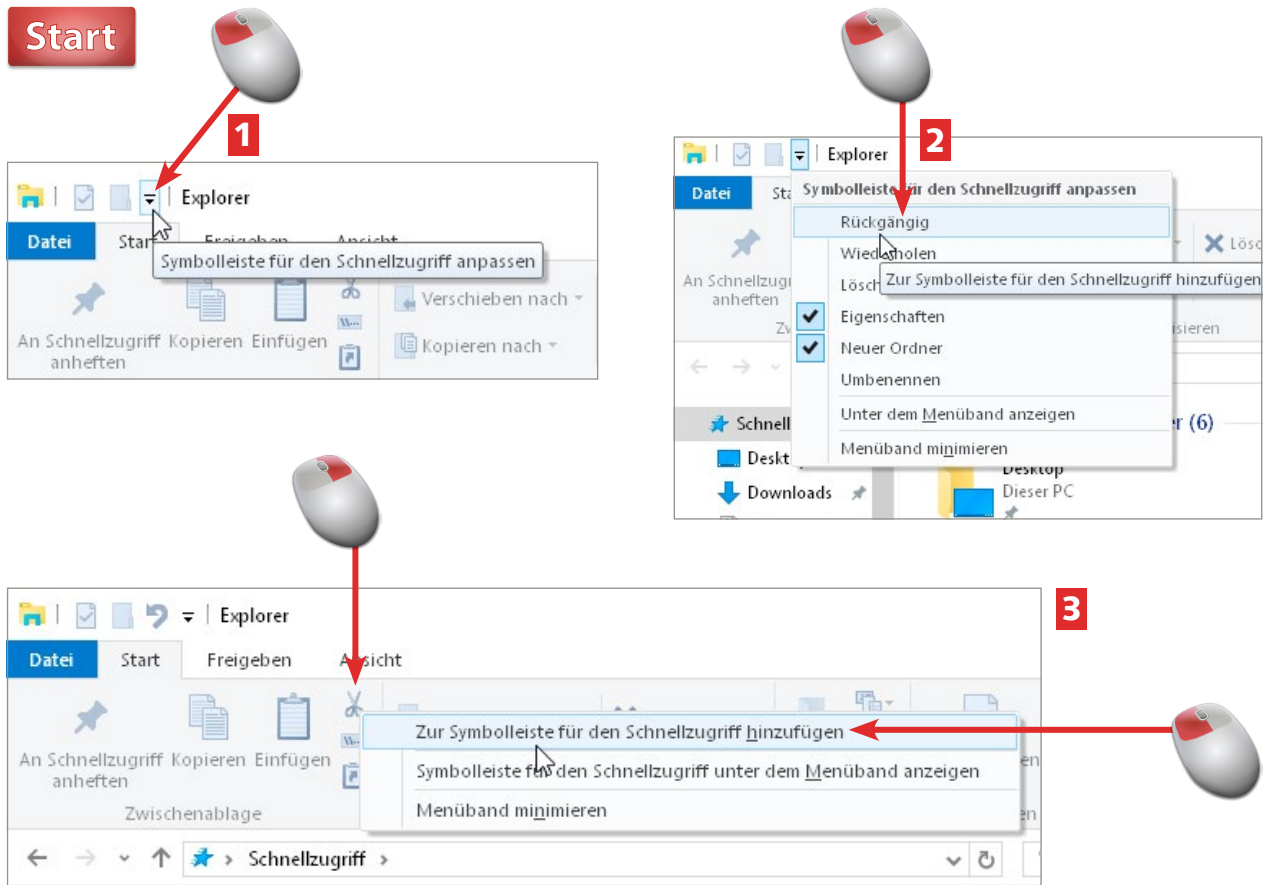
Ende


Als Alternative zum Drag-and-drop dient Copy-and-paste. Klicken Sie die markierten Elemente mit der rechten Maustaste an, um im Kontextmenü Optionen zum *Kopieren*, *Ausschneiden* und *Einfügen* zu erhalten.

Ausgewählte Elemente direkt an einen bestimmten Speicherort kopieren oder verschieben: Im Menüband unter *Start* finden Sie dazu die Schaltflächen *Kopieren nach* sowie *Verschieben nach*.

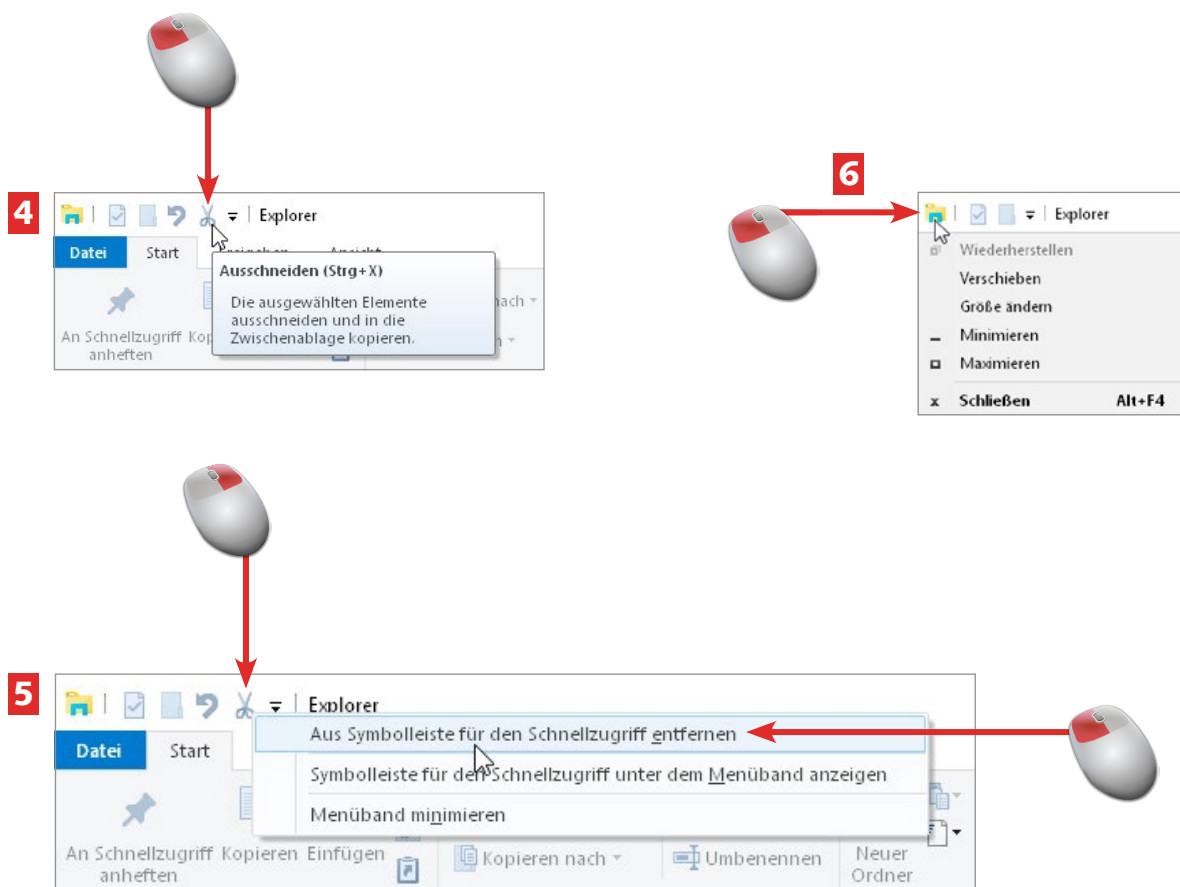
Copy-and-paste per Shortcut: Verwenden Sie **[Strg]+[C]** zum Kopieren, **[Strg]+[X]** zum Ausschneiden und **[Strg]+[V]** zum Einfügen.

Start




- 1** Um der Symbolleiste für den Schnellzugriff ein Standardsymbol hinzuzufügen, klicken Sie in der Symbolleiste auf das Pfeilsymbol .
- 2** Setzen Sie per Mausklick ein Häkchen bei der gewünschten Funktion – sie steht anschließend in der Symbolleiste zur Verfügung.
- 3** Auch Funktionen aus dem Menüband lassen sich der Symbolleiste für den Schnellzugriff hinzufügen. Dazu klicken Sie eine Funktion im Menüband mit der rechten Maustaste an und wählen den Eintrag *Zur Symbolleiste für den Schnellzugriff hinzufügen*.


In der Symbolleiste für den Schnellzugriff links oben im Explorer legen Sie die am häufigsten benötigten Funktionen ab, um besonders schnell darauf zugreifen zu können.



- 4** Sie brauchen ein Symbol in der Symbolleiste für den Schnellzugriff bloß anzuklicken, um die entsprechende Funktion aufzurufen.
- 5** Möchten Sie ein Symbol aus der Symbolleiste wieder entfernen, klicken Sie es mit der rechten Maustaste an und wählen *Aus Symbolleiste für den Schnellzugriff entfernen*.
- 6** Nicht entfernen lässt sich das Programmsymbol ganz links in der Titelleiste. Wenn Sie es anklicken, öffnen Sie ein Menü mit den verschiedenen Fensterfunktionen.

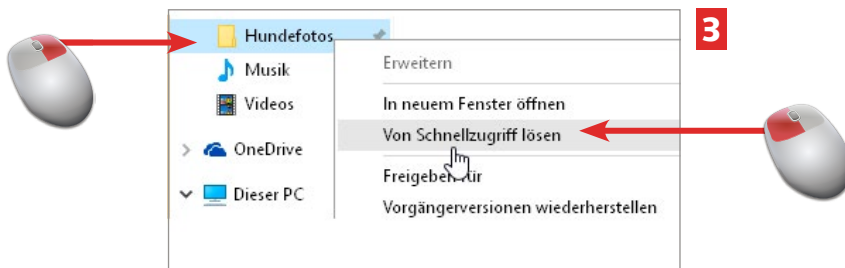
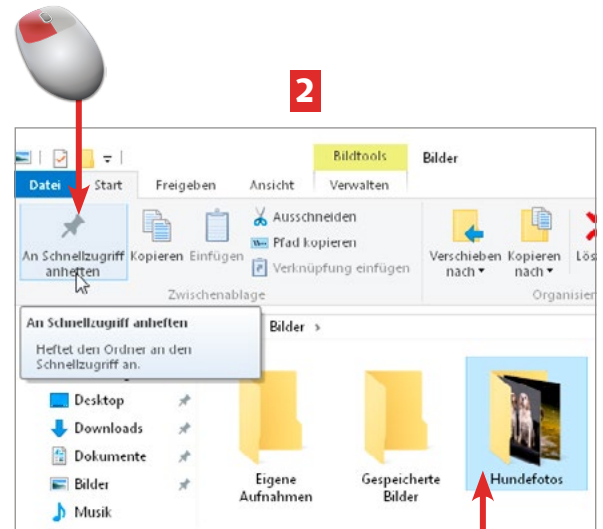
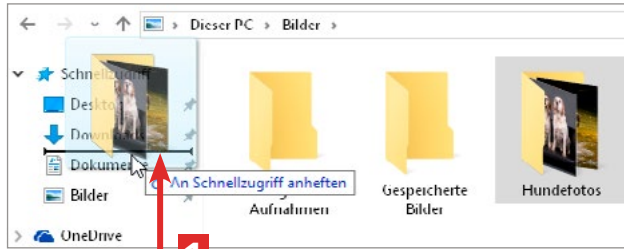
Ende

Sie möchten die Symbolleiste für den Schnellzugriff lieber unterhalb des Menübands ansiedeln? Dann entscheiden Sie sich unter dem Pfeilsymbol  für den Eintrag *Unter dem Menüband anzeigen*.

Das Menüband ist ausgeblendet und nur die Menüleiste wird angezeigt? Klicken Sie rechts oben im Explorer auf den nach unten weisenden Pfeil , um das Menüband einzublenden.

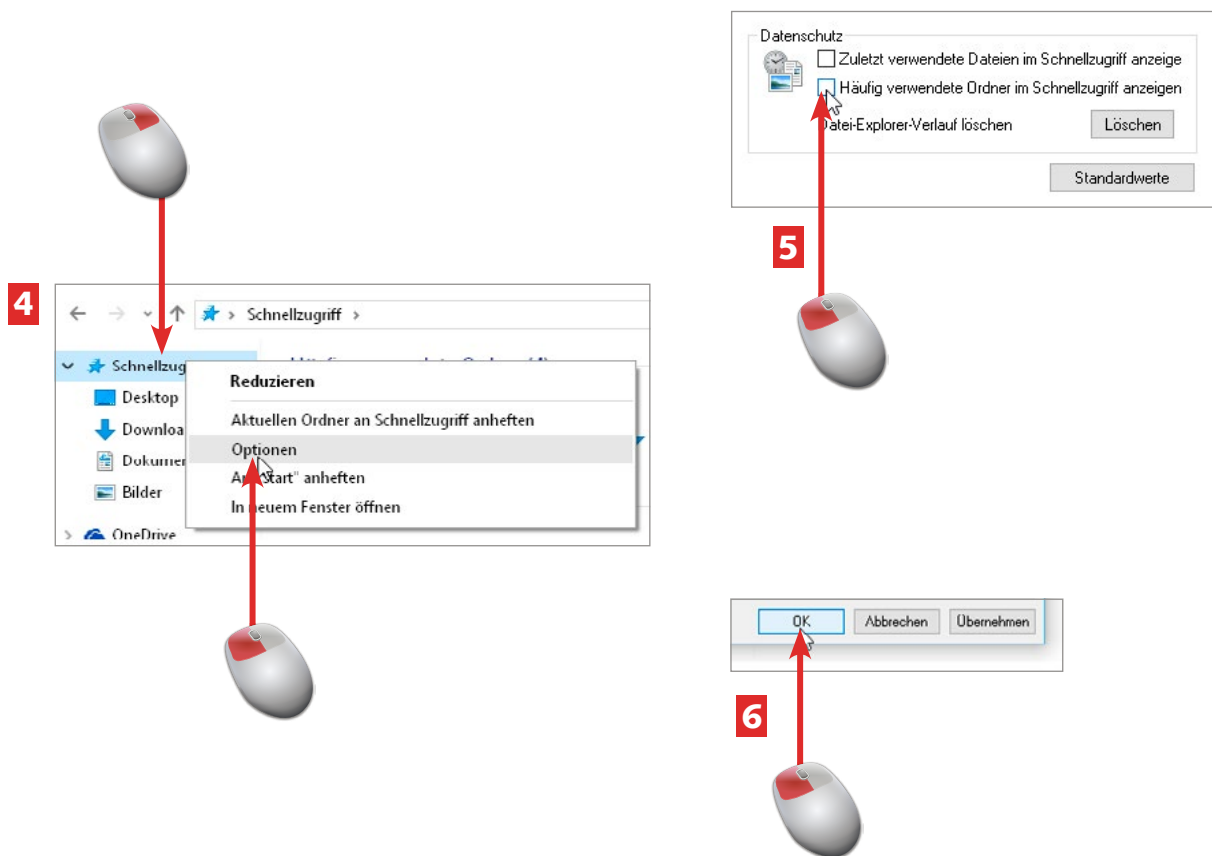
Die Symbolleiste für den Schnellzugriff finden Sie in vielen weiteren Microsoft-Programmen, z. B. auch in den Zubehörprogrammen Paint und WordPad.

Start



- 1** Um dem Schnellzugriff einen Speicherort hinzuzufügen, können Sie diesen einfach per Drag-and-drop in den Schnellzugriff ziehen, um dort eine Verknüpfung zu erstellen.
- 2** Alternativ wählen Sie einen Speicherort im Anzeigebereich oder auch im Navigationsbereich des Explorers aus. Klicken Sie dann im Menüband unter *Start* auf die Schaltfläche *An Schnellzugriff anheften*.
- 3** Um einen Speicherort wieder aus dem Schnellzugriff zu entfernen, klicken Sie diesen mit der rechten Maustaste an und wählen den Eintrag *Von Schnellzugriff lösen*.

Microsoft hat den Favoriten im Navigationsbereich des Explorers unter Windows 10 die Bezeichnung *Schnellzugriff* verpasst. Dort finden sich jetzt nicht mehr nur die Speicherorte, die Sie hinzufügen, sondern standardmäßig auch häufig verwendete Elemente. Wie Sie den Schnellzugriff persönlich einrichten, zeige ich Ihnen hier.



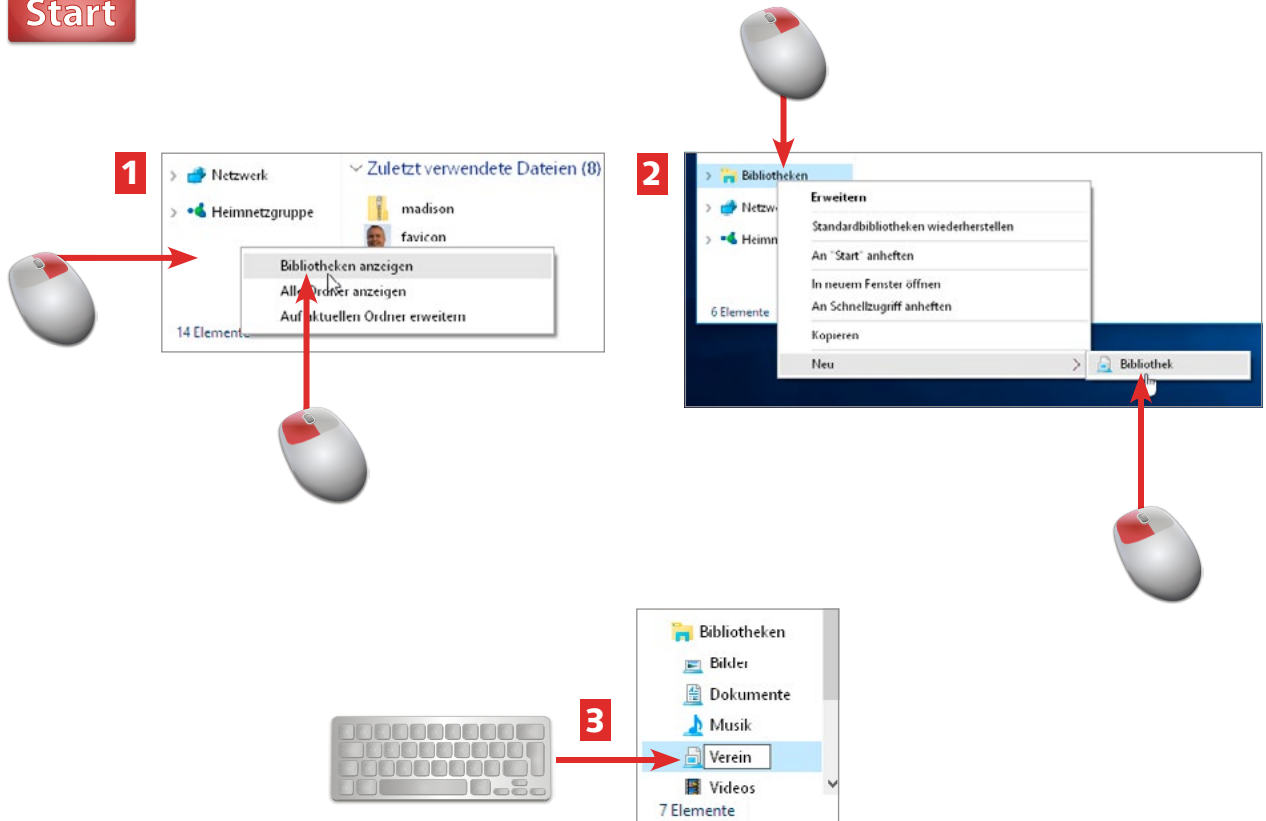
- 4** Dem Schnellzugriff häufig verwendete Elemente automatisch anheften: Klicken Sie im Navigationsbereich den Eintrag *Schnellzugriff* mit der rechten Maustaste an und wählen *Optionen*.
- 5** Deaktivieren Sie im Abschnitt *Datenschutz* die Kontrollkästchen. Per Schaltfläche *Löschen* lässt sich hier auch der bisherige Explorer-Verlauf bereinigen.
- 6** Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit *OK*. Der Schnellzugriff enthält anschließend nur noch die Standardelemente sowie diejenigen Speicherorte, die Sie selbst hinzugefügt haben.


Ende

Der Schnellzugriff funktioniert im Prinzip wie die Bibliotheken, die auf der folgenden Doppelseite Thema sein werden: Er sammelt Inhalte von verschiedenen Speicherorten, ohne deren ursprünglichen Speicherort zu ändern.

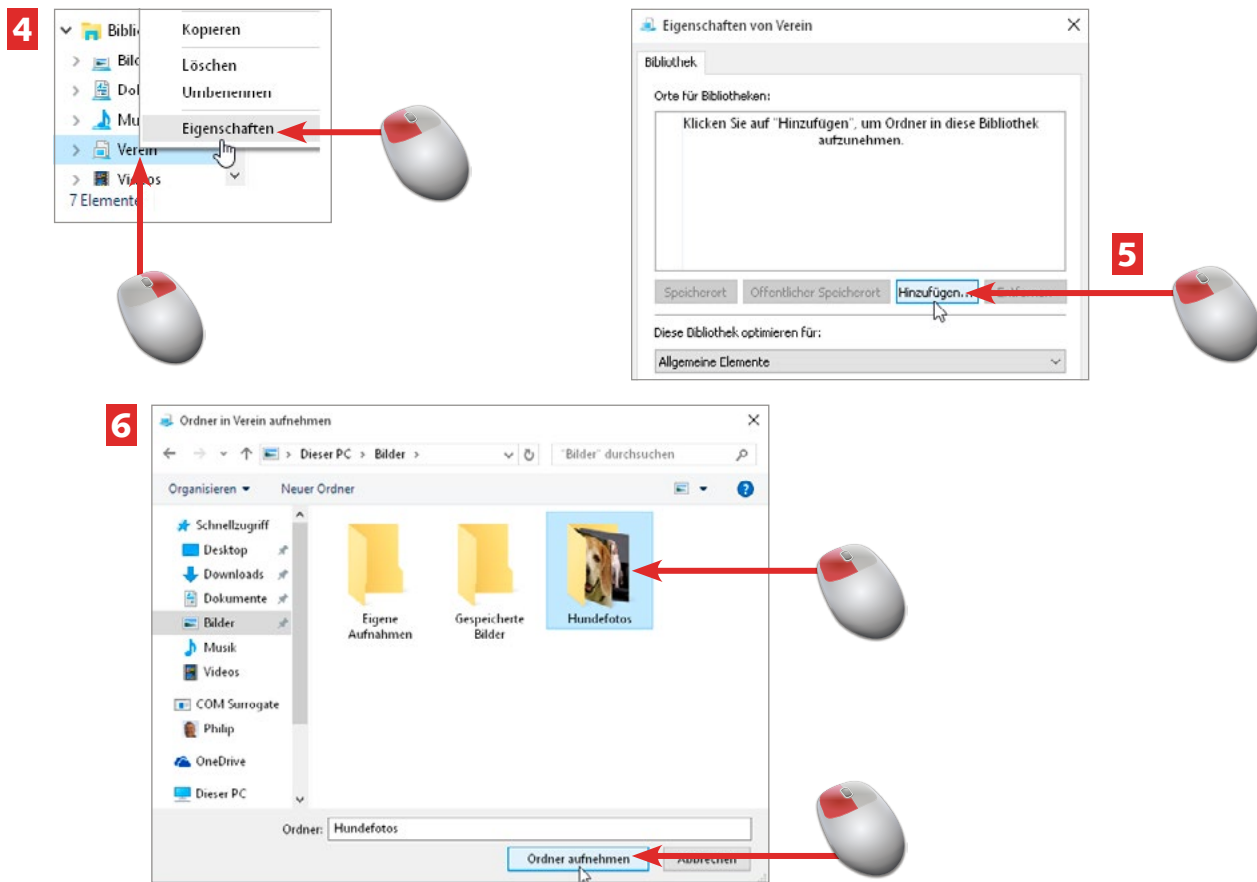
Auch der Schnellzugriff lässt sich ans Startmenü anheften: Klicken Sie dazu den Eintrag *Schnellzugriff* mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü *An „Start“ anheften*.

Start




- 1** Klicken Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche des Navigationsbereichs und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Bibliotheken anzeigen*.
- 2** Die bekannten Standard-Bibliotheken für Musik, Dokumente etc. stehen bereits zur Verfügung. Um eine neue Bibliothek zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den zuvor eingblendeten Eintrag *Bibliotheken*. Wählen Sie im Kontextmenü *Neu/Bibliothek*.
- 3** Tippen Sie eine schlüssige Bezeichnung für die neue Bibliothek ein und bestätigen Sie mit der -Taste.

Falls Sie die Bibliotheken in Windows 7 lieb gewonnen haben und sie nun unter Windows 10 vermissen: Mit wenigen Handgriffen lassen sich die Bibliotheken wieder einblenden. Wie Sie zum Einblenden der Bibliotheken vorgehen und auch gleich noch eine neue Bibliothek erstellen, zeige ich Ihnen hier Schritt für Schritt.



- 4** Im nächsten Schritt möchten Sie der Bibliothek Ordner zuweisen. Hierzu klicken Sie die Bibliothek im Navigationsbereich mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü *Eigenschaften*.
- 5** Klicken Sie im sich öffnenden Fenster auf *Hinzufügen*. Später wird Ihnen in dem Feld eine Liste der hinzugefügten Ordner angezeigt.
- 6** Wählen Sie den gewünschten Ordner aus und bestätigen Sie mit *Ordner aufnehmen*.

Ende

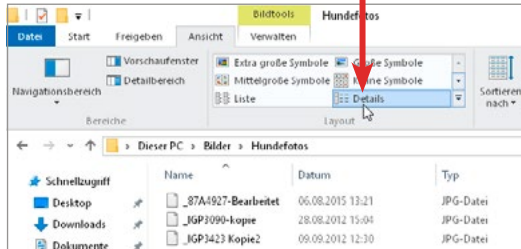
Ausgewählte Ordner in eine Bibliothek aufnehmen: Dazu können Sie auch im Menüband unter *Start* auf das Symbol  klicken und die Bibliothek unter *In Bibliothek aufnehmen* auswählen.

Wird eine Bibliothek wieder gelöscht, bleiben die darin enthaltenen Ordner am ursprünglichen Speicherort erhalten.

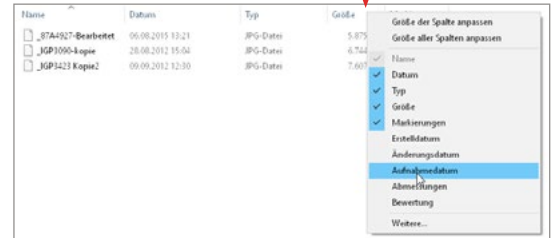
Die Option zum Einblenden der Bibliotheken finden Sie auch im Menüband unter *Ansicht* und dort unter der Schaltfläche *Navigationsbereich*.

Start

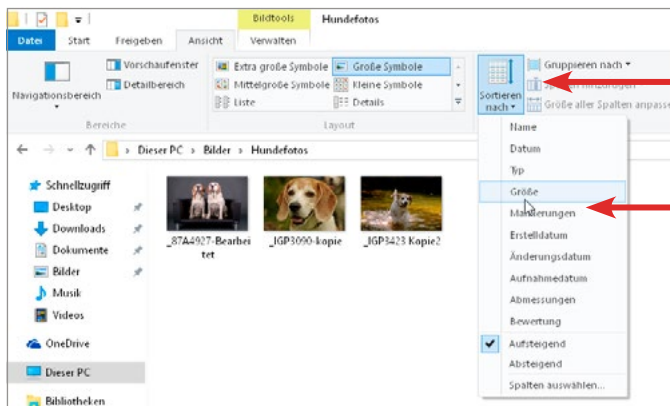
1



2

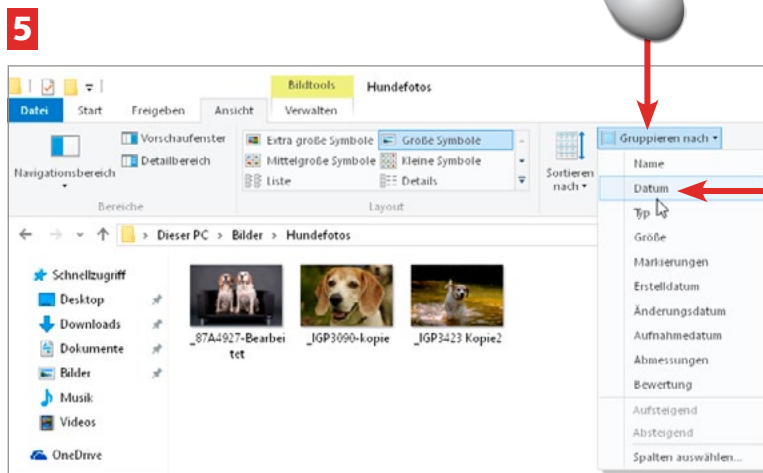
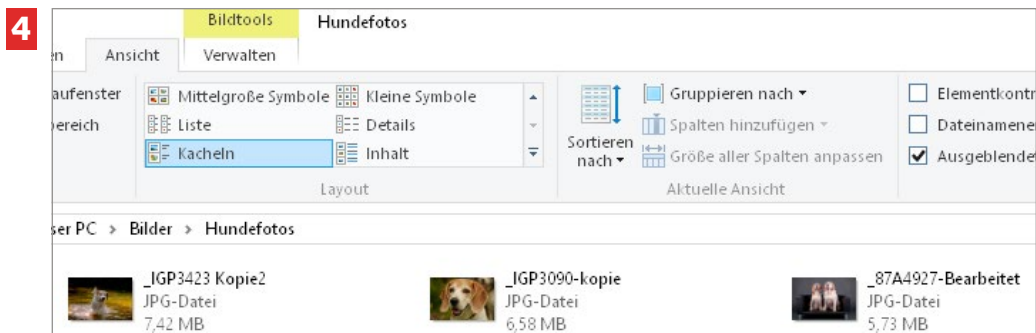


3



- 1 Um zum Sortieren der Elemente in einem Ordner eine Sortierleiste einzublenden, entscheiden Sie sich im Startmenü unter *Ansicht* für die Ansichtsoption *Details*.
- 2 Klicken Sie auf einen Eintrag in der Sortierleiste, um eine entsprechende Sortierung durchzuführen. Falls Ihnen Kategorien fehlen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Sortierleiste, um die fehlende Kategorie per Kontextmenü hinzuzufügen.
- 3 Zum Sortieren der Elemente in einer anderen Ansicht klicken Sie im Menüband unter *Ansicht* auf die Schaltfläche *Sortieren nach* und wählen im Menü das gewünschte Sortierkriterium aus.

Um in einem Ordner auch bei vielen enthaltenen Elementen stets den Überblick zu behalten, bietet der Explorer Ihnen Optionen zum Sortieren und Gruppieren.



4 Das Sortieren nach Dateigröße hat geklappt, wie der Wechsel zur Ansicht *Kacheln* (die eine Größenangabe beinhaltet) beweist.

5 Beim Gruppieren werden die Elemente ebenfalls nach einem bestimmten Kriterium sortiert und gleichzeitig in entsprechenden Gruppen zusammengefasst. Dazu wählen Sie im Menüband unter *Ansicht* die Schaltfläche *Gruppieren nach* und klicken auf das gewünschte Gruppierkriterium.

6 Hier wurden die im Ordner enthaltenen Dateien nach ihrer Größe gruppiert.

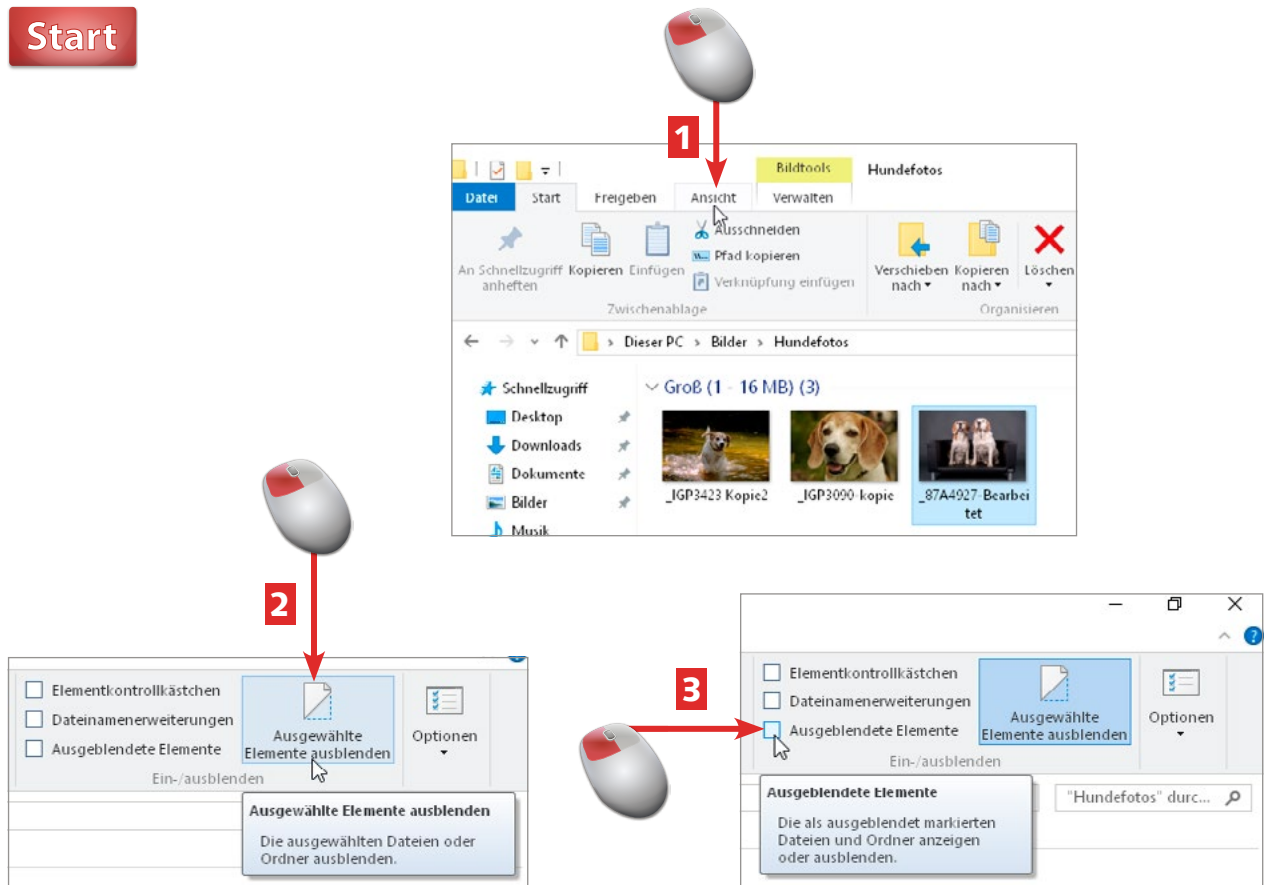
Ende

Die jeweilige Ansicht im Explorer lässt sich auch per Tastenkürzel ändern: Dazu drücken Sie die Tasten **Strg**+**↑** sowie eine Taste von **1**–**8**.

Um eine Gruppierung wieder zu beenden, wählen Sie unter der Schaltfläche *Gruppieren nach* den Eintrag *(Keine)*. Der Eintrag wird nur angezeigt, wenn eine Gruppierung vorliegt.

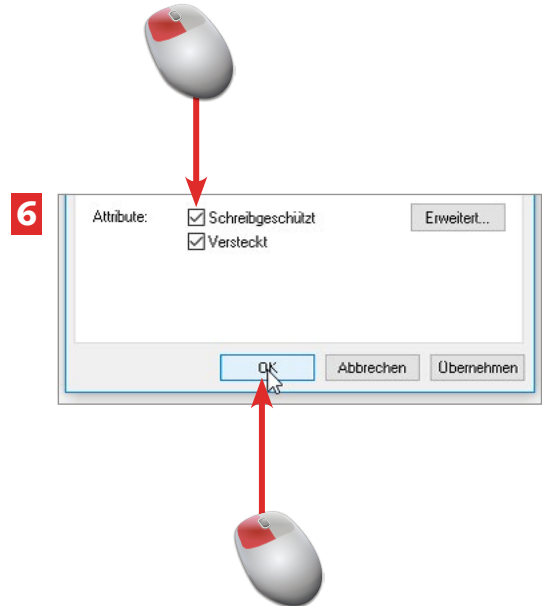
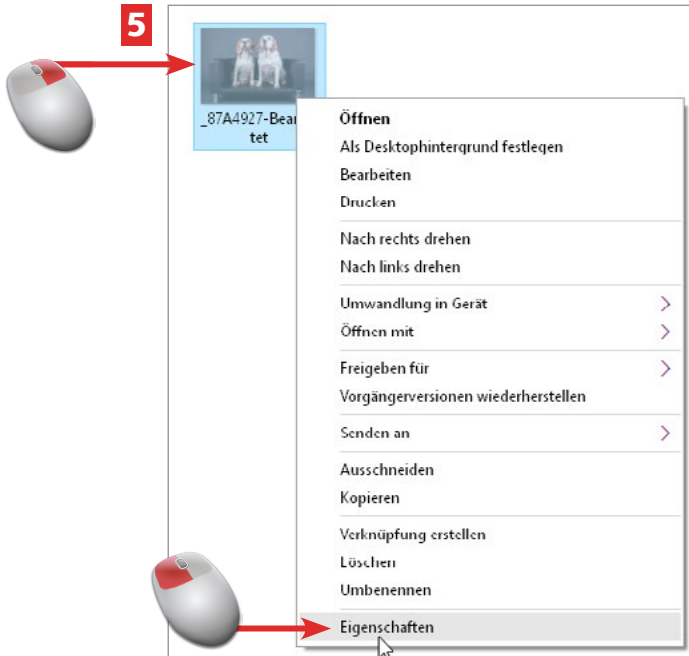
Wenn Sie auf die Überschrift einer Gruppe klicken, lässt sich diese für mehr Übersicht reduzieren bzw. auf gleiche Weise wieder erweitern.

Start



- 1** Um ein Element im Explorer auszublenden, wählen Sie dieses zunächst an und klicken dann im Menüband auf den Reiter *Ansicht*.
- 2** Entscheiden Sie sich anschließend – ebenfalls unter *Ansicht* – für die Schaltfläche *Ausgewählte Elemente ausblenden*.
- 3** Das Element ist nicht mehr sichtbar. Um auch die ausgeblendeten Elemente anzuzeigen, aktivieren Sie – wiederum unter *Ansicht* – das Kontrollkästchen *Ausgeblendete Elemente*.

Soll eine Datei nicht auf Anhieb sichtbar sein, wenn Ihnen jemand über die Schulter blickt? Oder möchten Sie Änderungen an einer Datei verhindern? Wie einfach Sie Dateien ausblenden bzw. mit einem Schreibschutz versehen, zeige ich Ihnen hier.



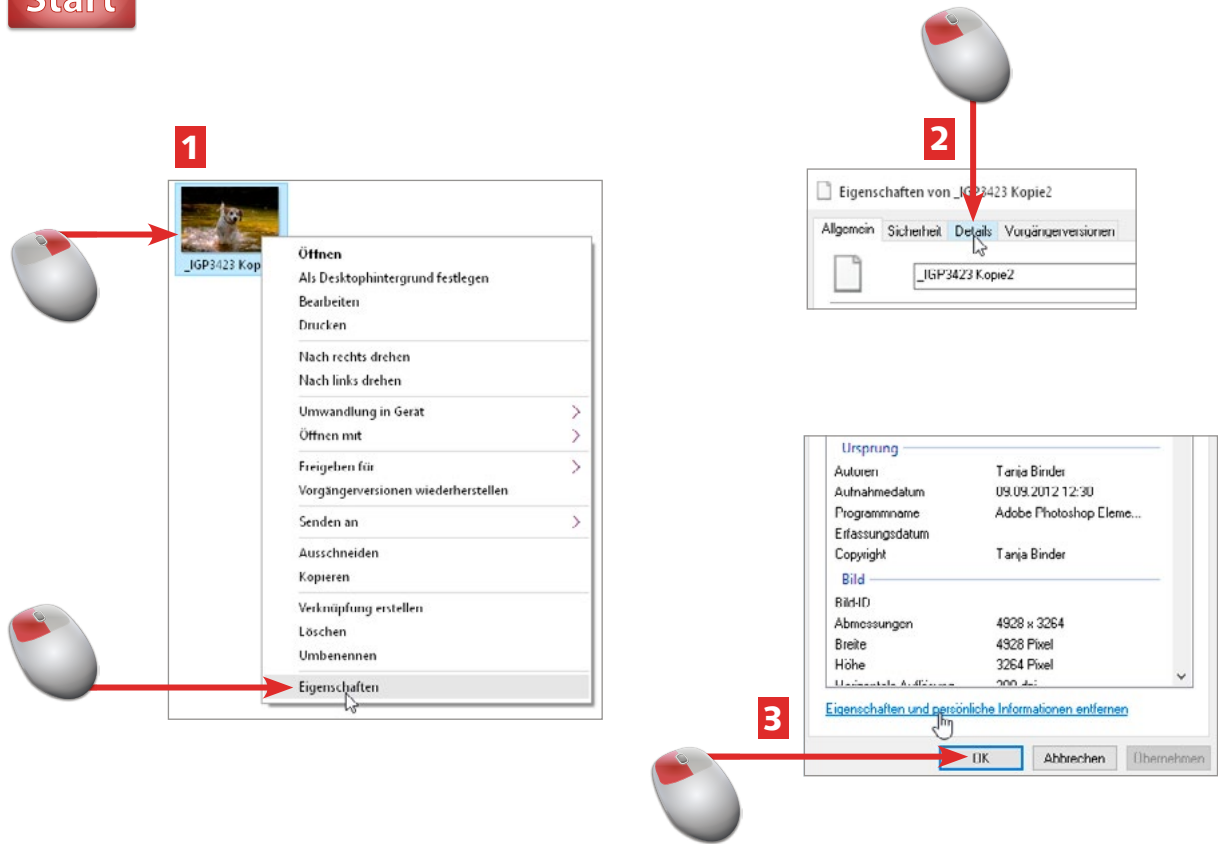
- 4** Sie stellen fest, dass nun auch das ausgeblendete Element wieder im Ordner sichtbar ist.
- 5** Es soll ein Element mit einem Schreibschutz versehen werden, sodass in der Datei keine Änderungen gespeichert werden können. Klicken Sie das Element dazu im Explorer mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Eigenschaften*.
- 6** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Schreibgeschützt* und bestätigen Sie mit OK. (Das darunter befindliche Kontrollkästchen *Versteckt* bietet eine alternative Möglichkeit zum Aus- bzw. erneuten Einblenden.)

Ende

Manchmal möchten Sie Änderungen an der Dateieindung vornehmen. Die Dateieindungen sind standardmäßig ausgeblendet, doch mit dem Kontrollkästchen *Dateinamenerweiterungen* unter *Ansicht* lassen sie sich jederzeit einblenden.

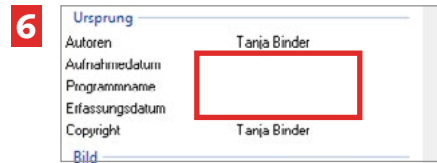
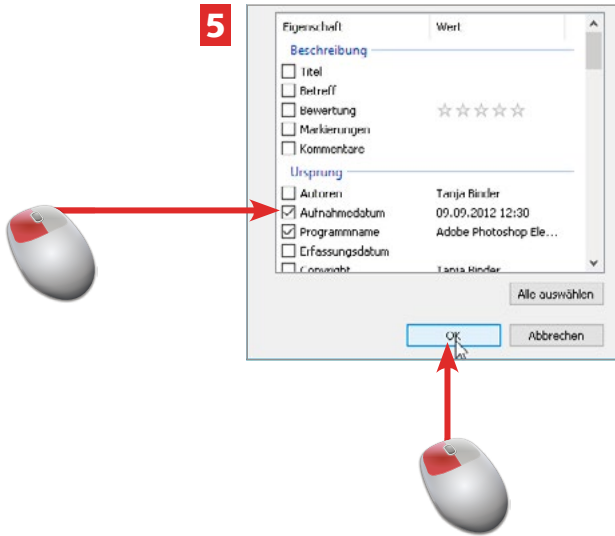
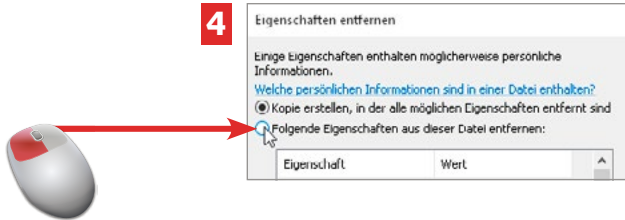
Geschützte Systemdateien einblenden: Um das zu bewerkstelligen, klicken Sie unter *Ansicht* auf die Schaltfläche *Optionen* und wählen *Ordner- und Suchoptionen ändern*. Klicken Sie im sich öffnenden Fenster auf den Reiter *Ansicht* und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Geschützte Systemdateien ausblenden*.

Start



- 1** Klicken Sie eine Datei, deren Eigenschaften Sie bearbeiten möchten, mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Eigenschaften*.
- 2** Entscheiden Sie sich im folgenden Fenster für den Reiter *Details*.
- 3** Ihnen wird eine Liste mit Dateidetails angezeigt. Klicken Sie unterhalb dieser Liste auf *Eigenschaften und persönliche Informationen entfernen*.


Besonders dann, wenn Sie eine Datei an andere Personen weiterreichen möchten, könnten Sie sich wünschen, bestimmte Eigenschaften aus der Datei zu entfernen. Wie Sie dazu vorgehen, erklärt Ihnen diese Doppelseite.



- 4** Sie können sich nun entscheiden, eine Kopie der Datei zu erstellen, in der alle möglichen Eigenschaften gelöscht werden. Oder Sie wählen – wie hier im Beispiel zu sehen – die Option *Folgende Eigenschaften aus dieser Datei entfernen*.
- 5** Wählen Sie die zu löschenden Eigenschaften durch Aktivieren der entsprechenden Kontrollkästchen aus und bestätigen Sie mit *OK*.
- 6** Wenn Sie erneut einen Blick in die Dateidetails werfen, stellen Sie fest, dass die ausgewählten Eigenschaften entfernt wurden.

Ende

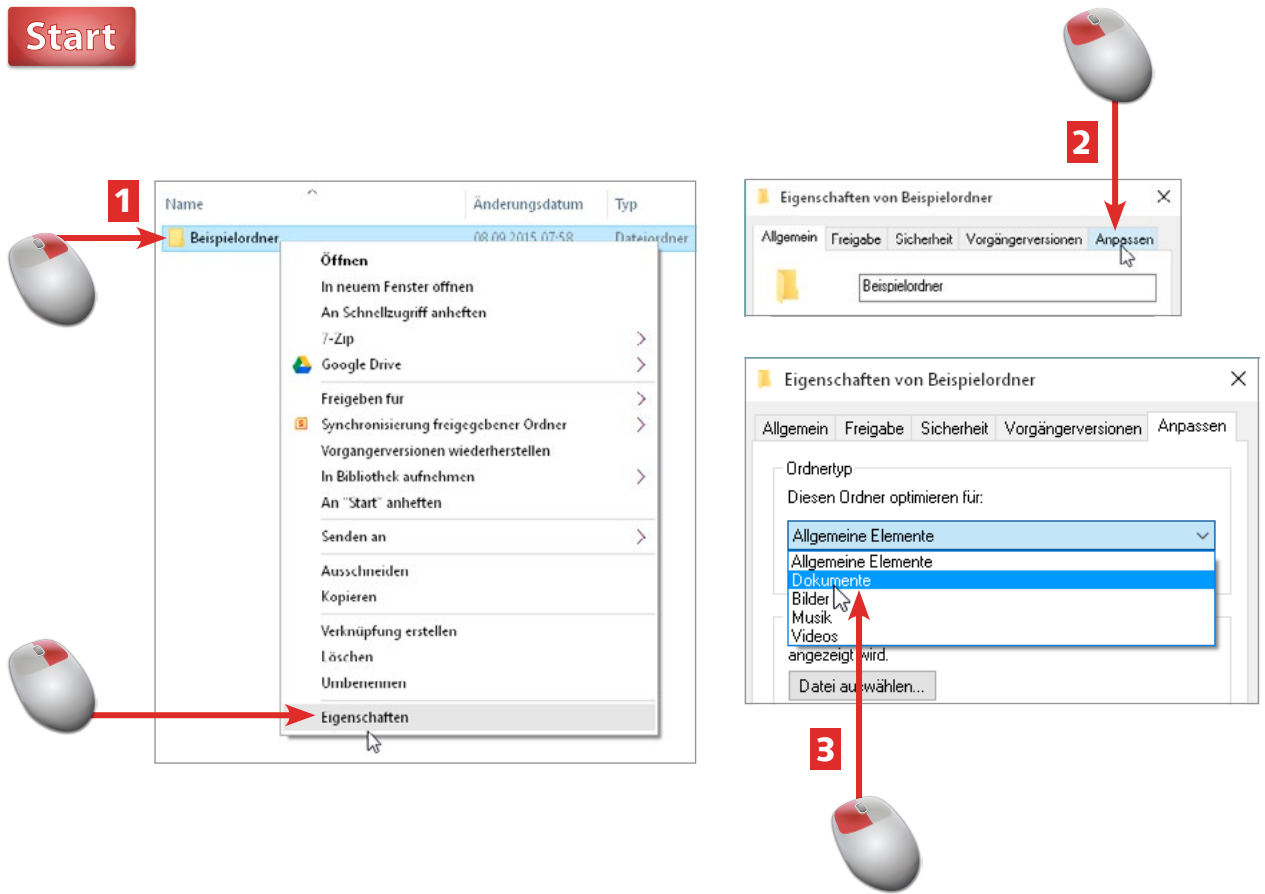
Die Angaben über eine Datei bezeichnet man übrigens auch als Metadaten, da sie sich nicht direkt auf den Dateiinhalt beziehen, sondern auf die Datei an sich.

Details anpassen: Dazu klicken Sie im *Eigenschaften*-Fenster einer Datei unter *Details* in das Feld neben der Eigenschaftsbezeichnung. Bei vielen, aber nicht bei allen Eigenschaften lassen sich eigene Angaben machen und per -Taste bestätigen.

HINWEIS

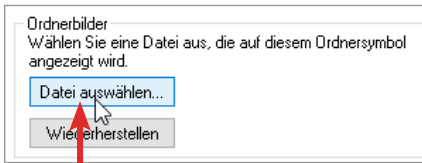
TIPP

Start

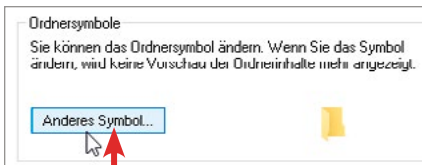


- 1** Klicken Sie einen Ordner im Explorer mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Eigenschaften*.
- 2** Entscheiden Sie sich im folgenden Fenster für den Reiter *Anpassen*.
- 3** Zunächst mal können Sie die Ordner per Drop-down-Menü für unterschiedliche Inhalte optimieren. Wählen Sie beispielsweise *Bilder*, werden Ihnen beim Auswählen des Ordners die *Bildtools* angezeigt etc.

Ordner lassen sich für bestimmte Dateitypen optimieren, aber auch mit eigenen Bildern oder Symbolen versehen. Wie Sie das Ordner-Outfit Ihren Wünschen entsprechend anpassen, erkläre ich auf dieser Doppelseite.



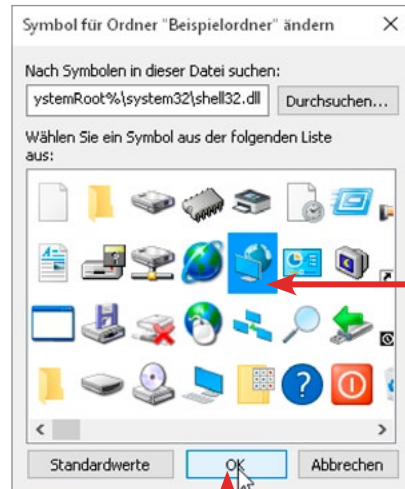
4



5



6

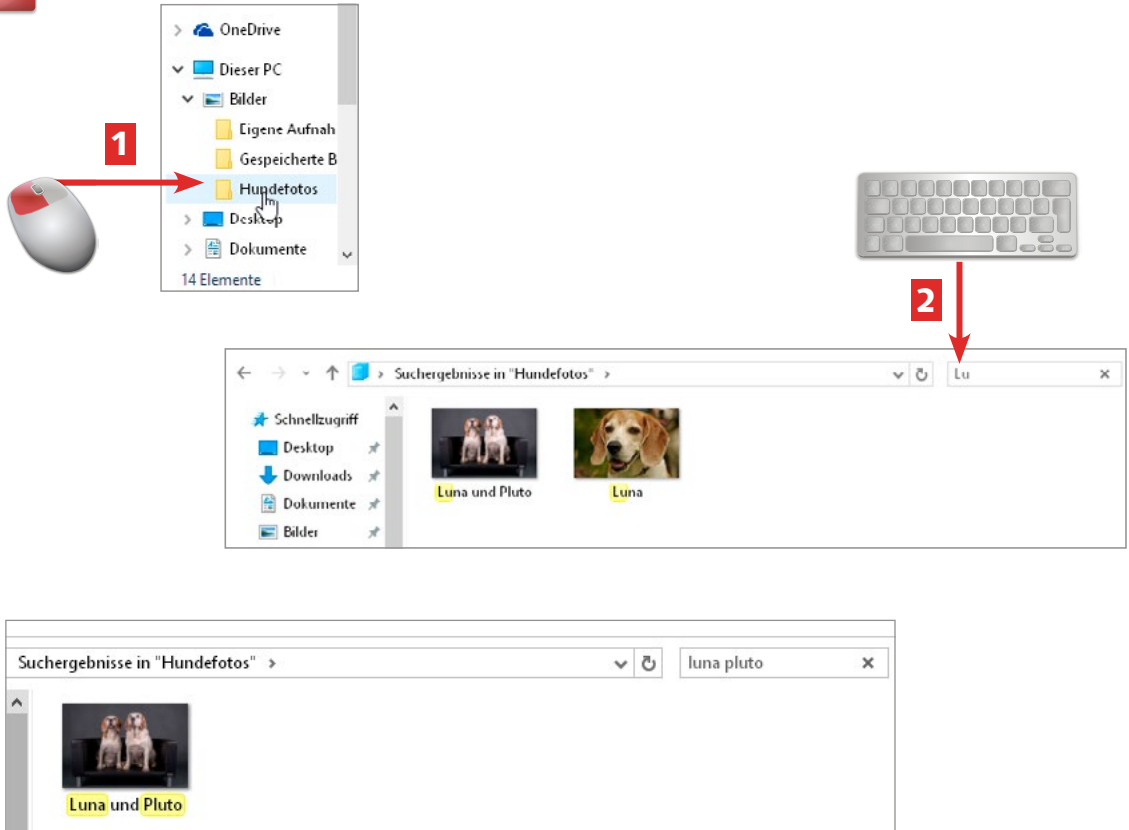


- 4 Wenn es sich um einen Bilderordner handelt, legen Sie selbst fest, welches der Bilder auf dem Ordner angezeigt werden soll. Dazu klicken Sie auf *Datei auswählen* und entscheiden sich anschließend für das gewünschte Bild.
- 5 Schließlich lässt sich auch das Symbol des Ordners individuell anpassen. Hierzu klicken Sie auf die Schaltfläche *Anderes Symbol*.
- 6 Wählen Sie im folgenden Fenster ein Symbol aus bzw. geben Sie unter *Durchsuchen* den Pfad zu einem eigenen Icon an.

Ende

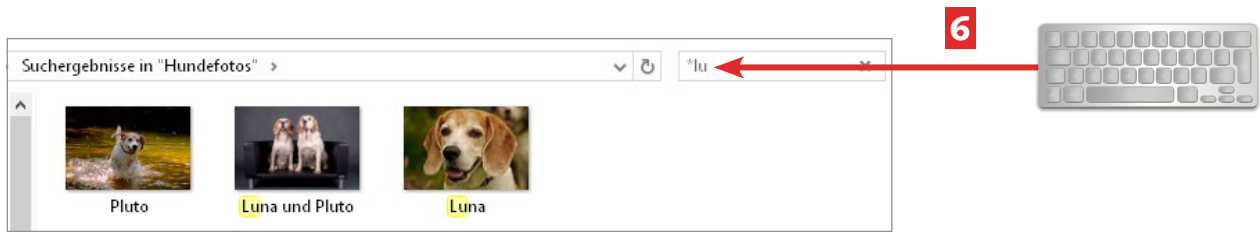
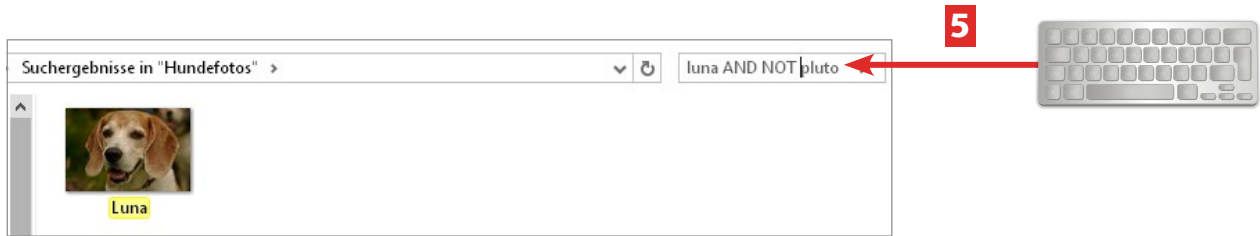
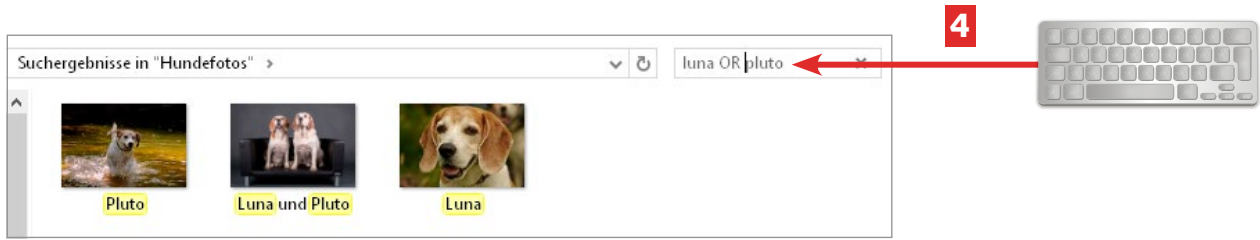
Sollen gar keine Bilder auf den Ordnern angezeigt werden? Dann klicken Sie im Menüband des Explorers unter *Ansicht* auf die Schaltfläche *Optionen*, wählen im folgenden Fenster den Reiter *Ansicht* und aktivieren das Kontrollkästchen *Immer Symbole statt Miniaturansichten anzeigen*.

Start



- 1** Zunächst wählen Sie in der Navigationsleiste des Explorers den Speicherort aus, an dem Sie die Dateisuche durchführen möchten – das kann ein einzelner Ordner sein oder der gesamte PC.
- 2** Wenn Sie einen Suchbegriff in das Suchfeld rechts oben im Explorer eintippen, werden Ihnen bereits während der Eingabe passende Treffer angezeigt.
- 3** Um mehrere Begriffe durch ein unsichtbares UND zu verknüpfen, werden diese durch ein Leerzeichen voneinander getrennt.

Wenn Sie im Explorer in das Suchfeld klicken, werden Ihnen im Menüband verschiedene „Suchtools“ zum Verfeinern Ihrer Dateisuche angeboten. Doch Sie können auch – ähnlich wie bei einer Websuche – Operatoren direkt im Suchfeld anwenden. Besonders wichtige Suchfunktionen stelle ich Ihnen auf dieser Doppelseite vor.



- 4** Soll entweder der eine oder der andere Suchbegriff in den Suchergebnissen enthalten sein? Für eine Oder-Suche verknüpfen Sie die Begriffe durch den Operator **OR**.
- 5** Oder möchten Sie bei zu vielen Treffern bestimmte Begriffe von der Suche ausschließen? Dies gelingt mit dem Operator **AND NOT**.
- 6** Wenn Sie schließlich nach einer Zeichenfolge innerhalb eines Wortes suchen, stellen Sie der Zeichenfolge das Zeichen ***** voran. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von einer Wildcard, einem Platzhalter.

Ende

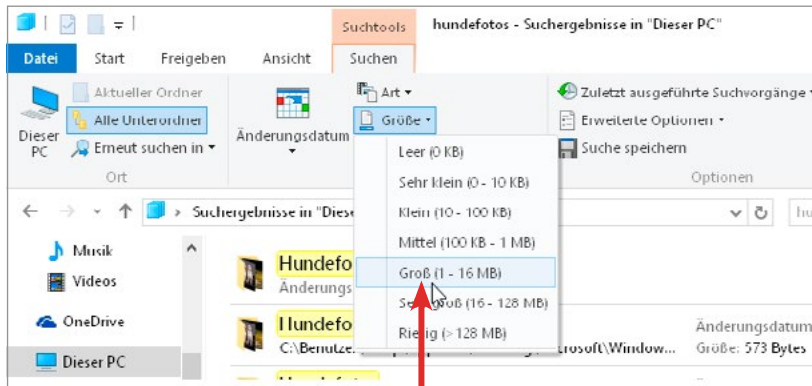
Sie können Operatoren auch verknüpfen. So liefert die Suche nach **haus OR villa AND NOT palast** Ergebnisse, in denen entweder das Wort „Haus“ oder „Villa“ vorkommt, nicht jedoch das Wort „Palast“.

Groß- oder Kleinschreibung spielt auch bei den Suchbegriffen keine Rolle, wobei die Operatoren **OR** sowie **AND NOT** aber jeweils großgeschrieben werden müssen.

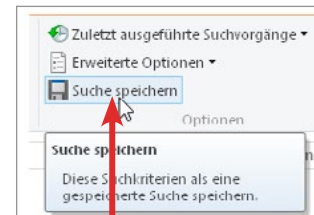
Windows 10 versteht auch Deutsch. Statt der gängigen englischen Operatoren lassen sich auch deutsche Operatoren einsetzen: **ODER** statt **OR**, **UND NICHT** statt **AND NOT** etc.

Start

1



2

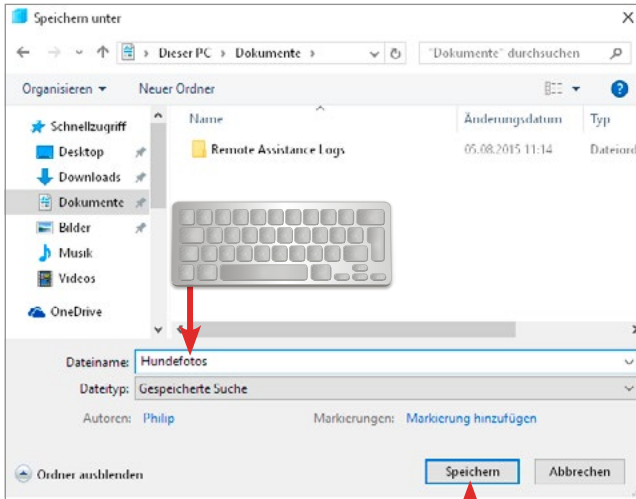


3

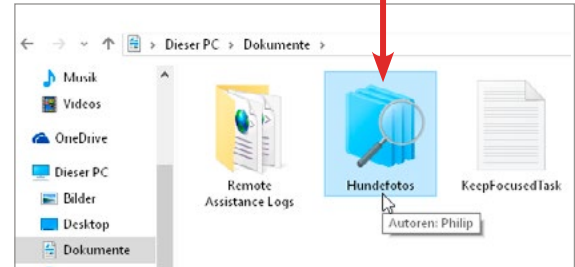
- 1 Bestimmen Sie in der Navigationsleiste des Explorers wieder, an welchem Speicherort Sie Ihre Suche durchführen möchten, und geben Sie den bzw. die Suchbegriffe ein, um mit der Suche loszulegen.
- 2 Passen Sie die Suche durch Operatoren bzw. – wie hier in der Abbildung zu sehen – durch die in den *Suchtools* im Menüband angebotenen Filter individuell an.
- 3 Wenn die Suche Ihren Wünschen entspricht, klicken Sie in den *Suchtools* auf die Schaltfläche *Suche speichern*.

Wenn Sie im Explorer eine Suche durchführen, können Sie diese auch abspeichern – daraus resultiert eine Art intelligente Bibliothek, die automatisch Elemente aufnimmt, die Ihrer Suche entsprechen. Wie Sie zum Speichern der Suche vorgehen, lesen Sie hier.

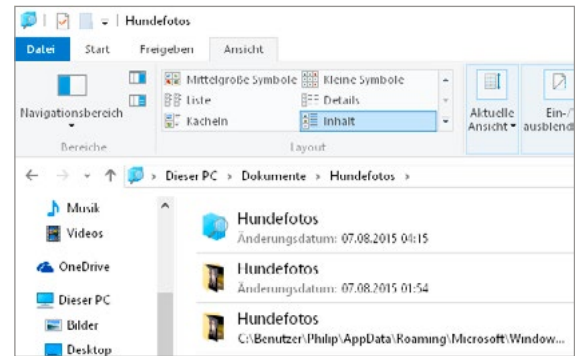
4



5



6



- 4 Wählen Sie den Speicherort für die Suche aus, ändern Sie gegebenenfalls die Bezeichnung und klicken Sie auf *Speichern*, um die Suche am gewählten Speicherort abzulegen.
- 5 Die Suche wird am Speicherort wie ein Ordner oder eine Bibliothek aufgerufen, in diesem Fall per Doppelklick darauf. (Die Suche wird auch im Navigationsbereich angezeigt.)
- 6 Die Suche wird Ihren Kriterien entsprechend erneut durchgeführt und die passenden Ergebnisse werden Ihnen nach durchgeführter Suche angezeigt.

Ende

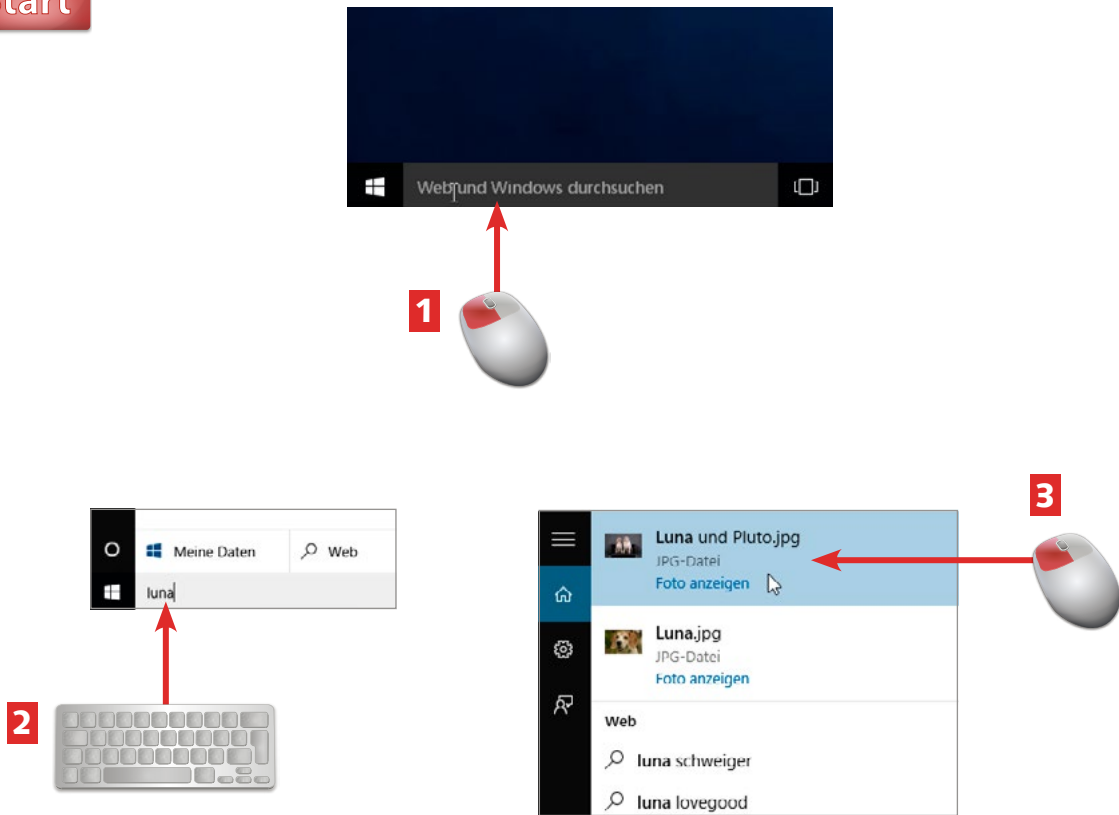
Für eine schnellere Suche werden von Windows bestimmte Speicherorte indiziert. Um festzulegen, welche Speicherorte in diesen Index aufgenommen werden sollen, klicken Sie in den *Suchtools* auf *Erweiterte Optionen* und wählen dann *Indizierte Orte ändern*.


Auf Ihre zuletzt durchgeführten Suchen können Sie auch jederzeit in den *Suchtools* unter *Zuletzt ausgeführte Suchvorgänge* erneut zugreifen.

HINWEIS

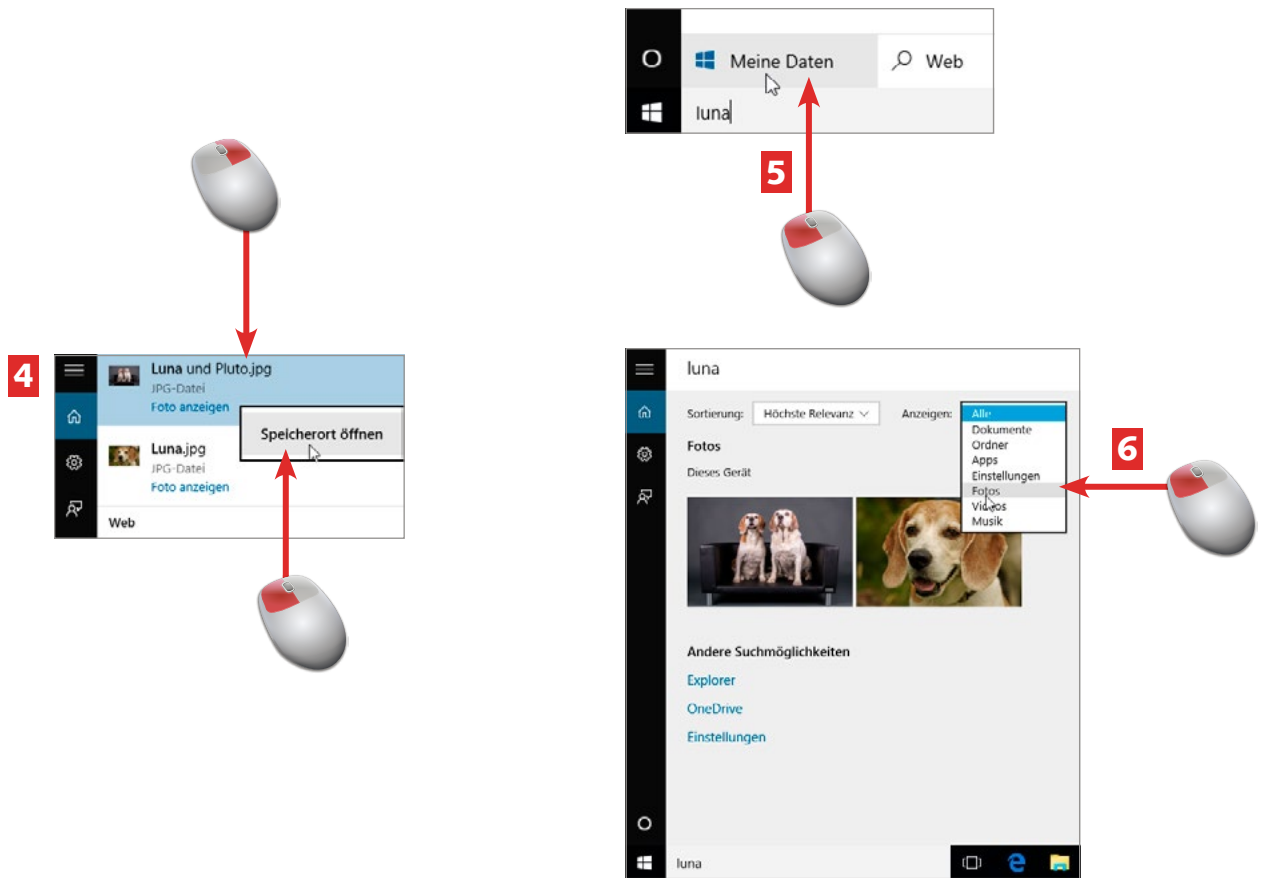
HINWEIS

Start



- 1** Klicken Sie mit der Maus in das in die Taskleiste integrierte Suchfeld.
- 2** Geben Sie Ihren Suchbegriff ein – bereits während des Eintippens werden Ihnen passende Vorschläge angeboten.
- 3** Klicken Sie eine gefundene Datei mit der Maus an, um sie mit der dafür vorgesehenen App zu öffnen. Der ganz oben gelistete Eintrag kann auch durch Drücken der -Taste geöffnet werden.

Für die Suche nach Dateien, aber auch nach Einstellungen oder Begriffen lässt sich das in die Taskleiste eingebaute Suchfeld einsetzen. Wenn das Suchfeld in der Taskleiste zu viel Platz beansprucht, ersetzen Sie es durch ein Symbol: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche der Taskleiste und wählen Sie *Suchen/Suchsymbol anzeigen* bzw. bei aktivierter Cortana *Cortana/Cortana-Symbol anzeigen*.



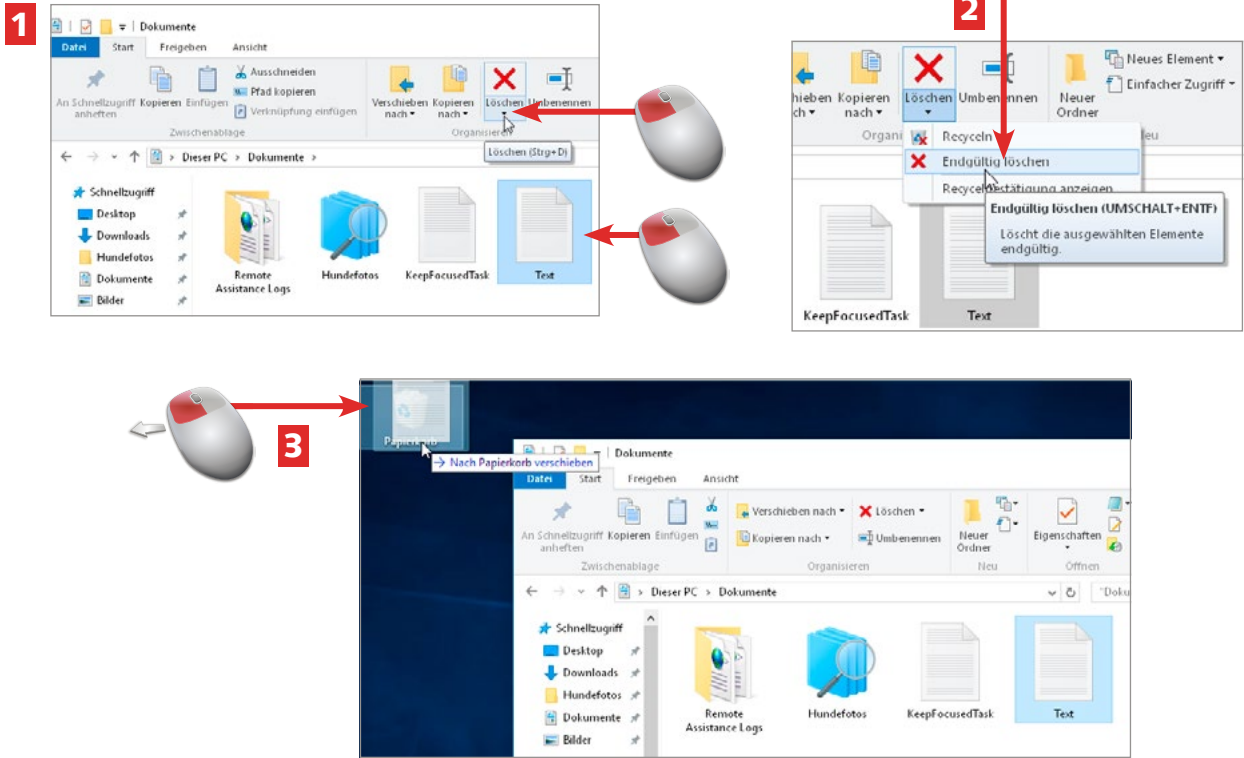
- 4** Möchten Sie die Datei nicht öffnen, sondern diese im Explorer anzeigen lassen? Dazu klicken Sie sie mit der rechten Maustaste an und wählen *Speicherort öffnen*.
- 5** Mehrere Begriffe werden durch ein unsichtbares UND verknüpft, die weiteren aus dem Explorer bekannten Operatoren stehen im Taskleiten-Suchfeld nicht zur Verfügung. Um Filteroptionen zu erhalten, klicken Sie auf *Meine Daten*.
- 6** Hier beschränke ich die Suche per Drop-down-Menü beispielsweise auf die Anzeige von Fotos.


Ende

Im Fenster aus Schritt 6 können Sie im Abschnitt *Andere Suchmöglichkeiten* zur Suche im Explorer oder in den Einstellungen wechseln.

Programme starten oder Ordner öffnen: Auch unter Windows 10 steht das Fenster *Ausführen* zur Verfügung, das Sie mit dem Shortcut **Windows + R** aufrufen.

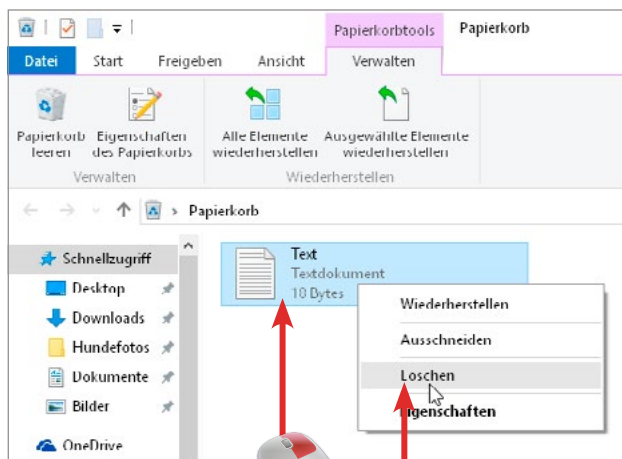
Start



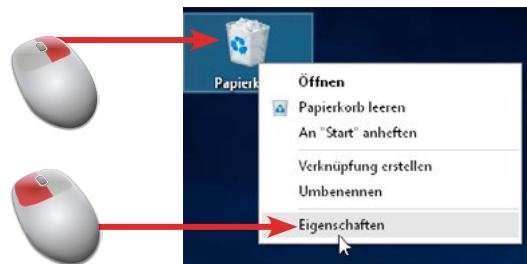
- 1** Wählen Sie die endgültig zu löschende Datei aus und klicken Sie im Menüband auf den unteren Teil der Schaltfläche *Löschen*.
- 2** Entscheiden Sie sich im sich öffnenden Menü für den Eintrag *Endgültig löschen*.
- 3** So geht's auch: Ziehen Sie eine Datei bei gedrückter - und Maustaste auf das Papierkorbsymbol auf dem Desktop, um diese endgültig zu löschen.

Wenn Sie eine Datei oder ein anderes Element löschen, wird dieses standardmäßig erst mal in den Papierkorb verschoben und kann dort bis zum endgültigen Löschen bei Bedarf wiederhergestellt werden. Wie Sie zum endgültigen Löschen einer Datei vorgehen, erfahren Sie hier.

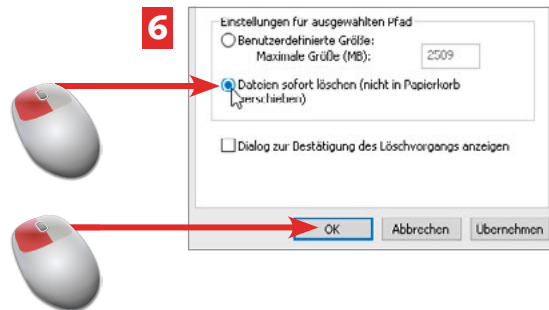
4



5



6



- 4 Eine im Papierkorb befindliche Datei endgültig löschen? Doppelklicken Sie auf das Papierkorbsymbol, um den Papierkorb zu öffnen. Klicken Sie die Datei mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Löschen*. Alternativ markieren Sie die Datei und drücken die **[Entf]**-Taste.
- 5 Sollen Dateien stets endgültig gelöscht werden? Um das einzurichten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Papierkorbsymbol und wählen *Eigenschaften*.
- 6 Aktivieren Sie im folgenden Fenster die Option *Dateien sofort löschen* und bestätigen Sie mit **OK**.

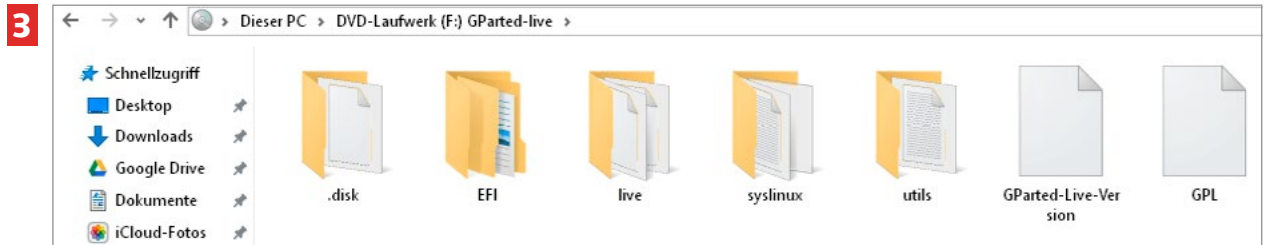
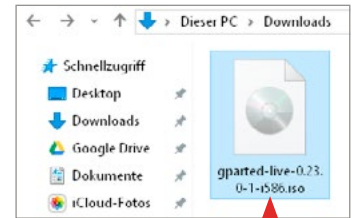
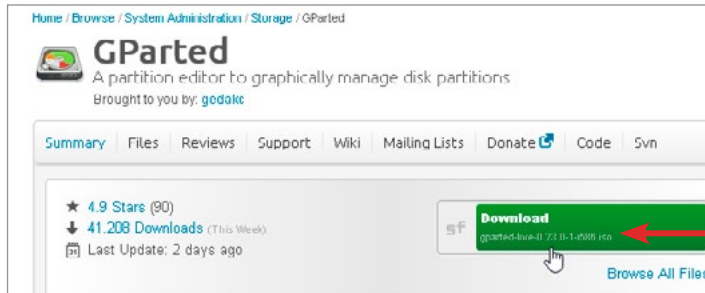
Ende

Auch so lässt sich eine Datei endgültig löschen: Markieren Sie die Datei und drücken Sie das Tastenkürzel **[↑]+[Entf]**.

Selbst „endgültig“ gelöschte Dateien lassen sich unter Umständen wiederherstellen. NSA, Steuerfahndung, Kriminalpolizei und Co. verfügen selbstverständlich über entsprechende Software.

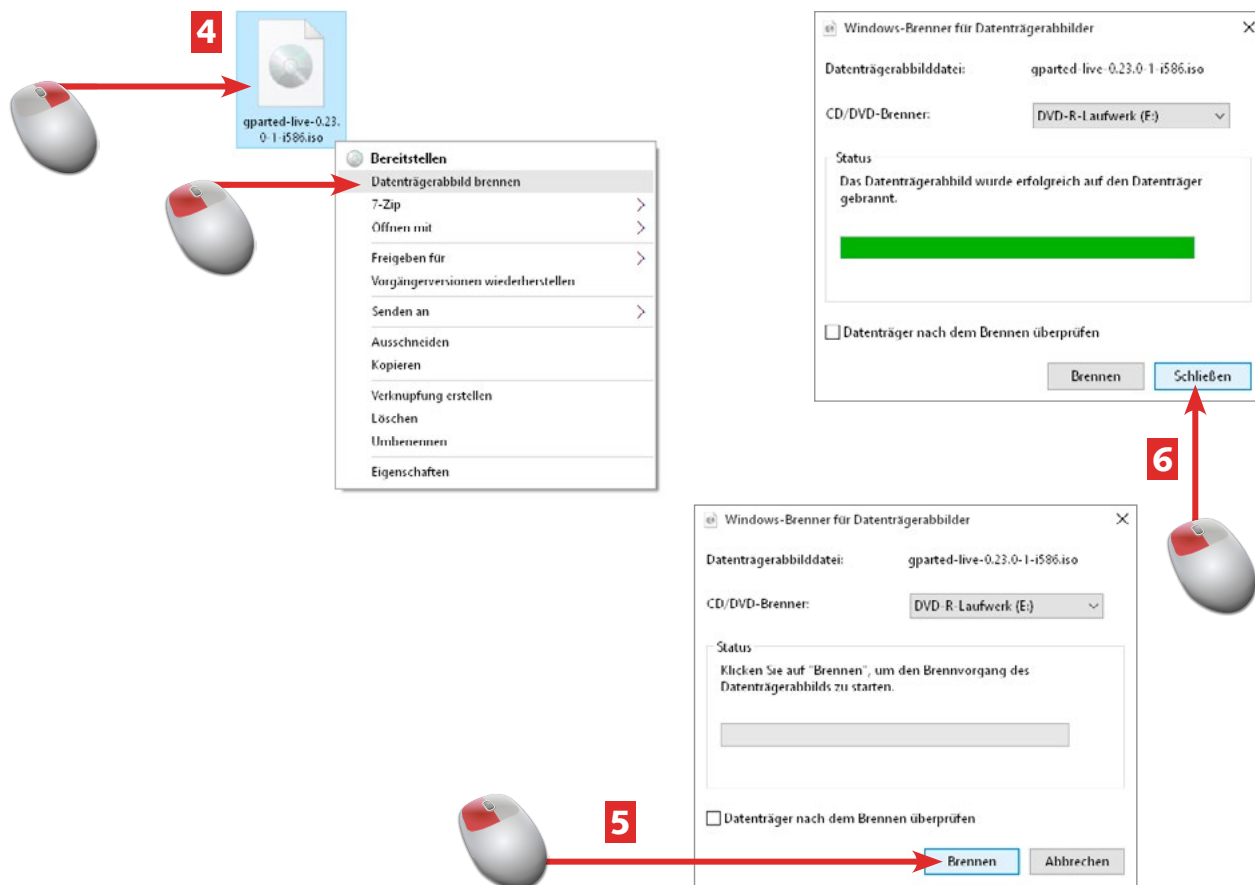
Soll der Papierkorb auf Ihrem Computer „Mülleimer“ heißen? Auch der Papierkorb lässt sich umbenennen, indem Sie ihn markieren und die **[F2]**-Taste drücken.

Start



- 1** Zunächst benötigen Sie die ISO-Datei. Hier lade ich den Partitionseditor GParted unter der Webadresse sourceforge.net/projects/gparted aus dem Internet.
- 2** Eine ISO-Datei lässt sich unter Windows 10 direkt öffnen, indem Sie einfach darauf doppelklicken.
- 3** Schon haben Sie Zugriff auf die in der ISO-Datei enthaltenen Dateien. In diesem Fall bringt das aber nicht viel, da eine Live-CD gebrannt werden soll.

ISO-Dateien lassen sich unter Windows 10 wirklich kinderleicht brennen. Wie es funktioniert, zeige ich Ihnen auf dieser Doppelseite am Beispiel des Partitionierungseeditors GParted, der auf eine CD gebrannt wird, von der dann als Live-CD gebootet wird.



- 4** Um die ISO-Datei zu brennen, klicken Sie sie mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü *Datenträgerabbild brennen*.
- 5** Legen Sie einen beschreibbaren Datenträger ins Laufwerk ein und klicken Sie auf *Brennen*.
- 6** Ein grüner Balken informiert Sie über den Brennfortschritt. Nachdem das Brennen abgeschlossen ist, beenden Sie den Vorgang mit *Schließen*.

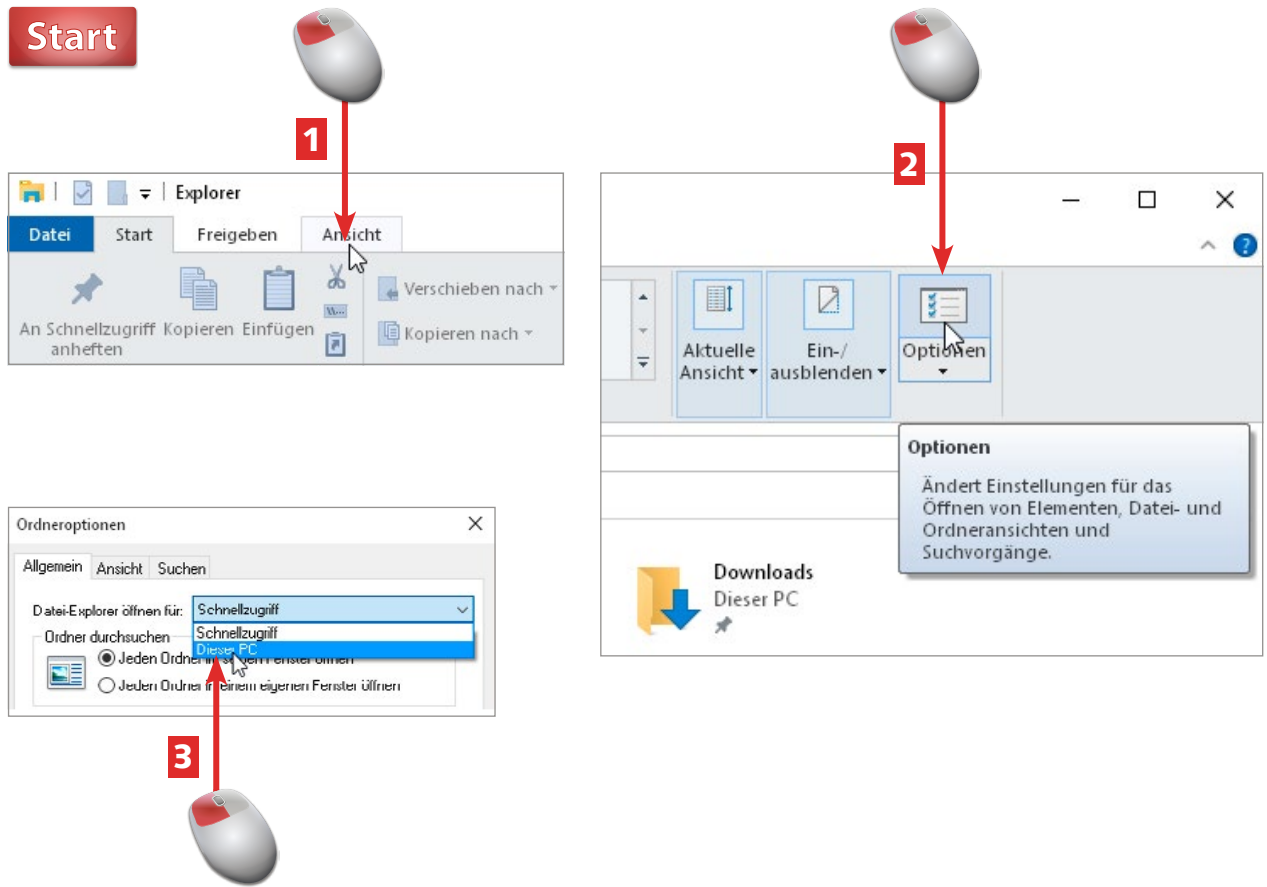
Ende

Die ISO-Datei wie ein Laufwerk verwenden: Klicken Sie sie hierzu mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü *Bereitstellen*.

Eine ISO-Datei ist das Abbild einer CD oder DVD. Die Bezeichnung stammt von der Norm ISO 9660, die sich auf das Dateisystem optischer Datenträger bezieht.

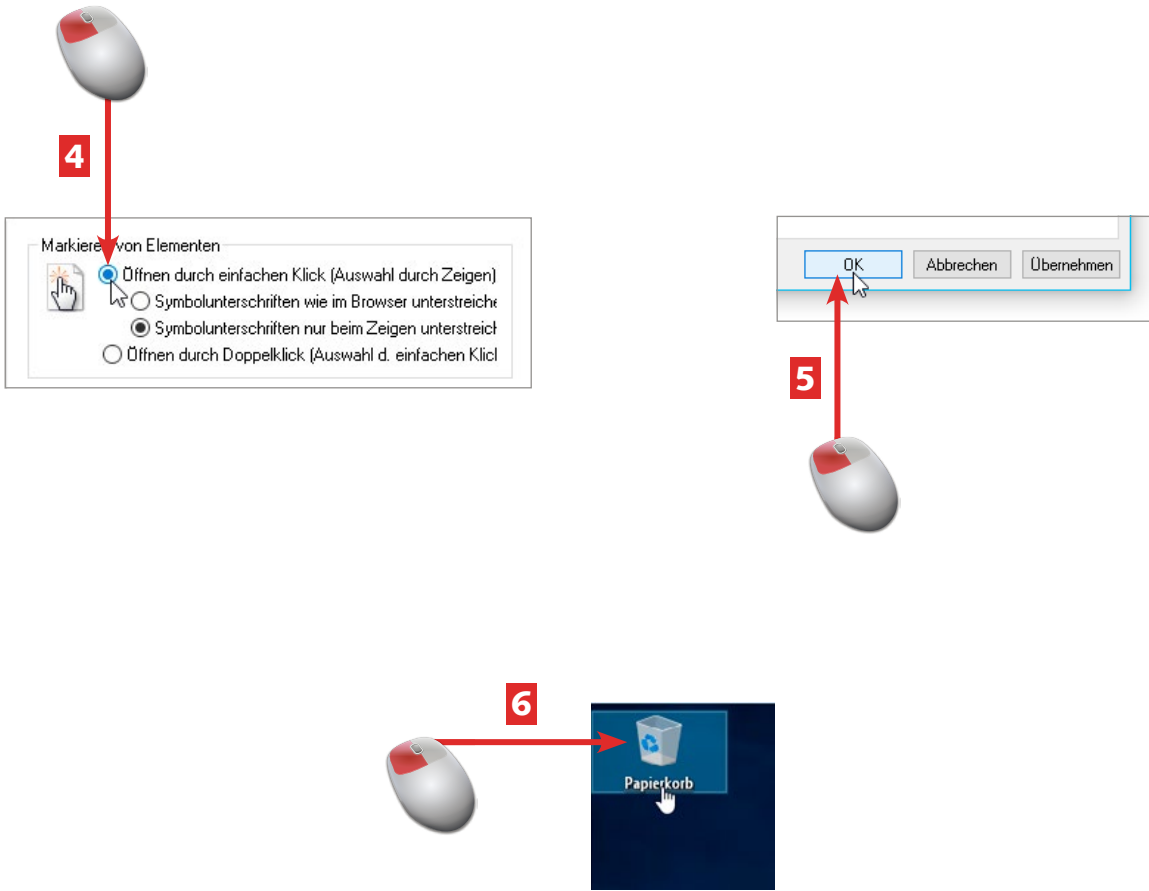
Möchten Sie das Bereitstellen wieder beenden, klicken Sie das „Laufwerk“ mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü *Auswerfen*.

Start



- 1** Entscheiden Sie sich im Menüband des Explorers für den Reiter *Ansicht*.
- 2** Klicken Sie auf den oberen Teil der Schaltfläche *Optionen*.
- 3** Wählen Sie im Drop-down-Menü *Datei-Explorer öffnen für* die Startansicht aus. Standardmäßig wird der *Schnellzugriff* angezeigt, Sie können jedoch auch die Ansicht *Dieser PC* auswählen.


Der Explorer bietet ein paar Optionen, die nicht jeder kennt – die aber jeder kennen sollte. Lassen Sie mich Ihnen zum Abschluss des Kapitels besonders wichtige Optionen vorstellen: das Ändern der Startansicht sowie die Auswahl durch einfachen Mausklick.

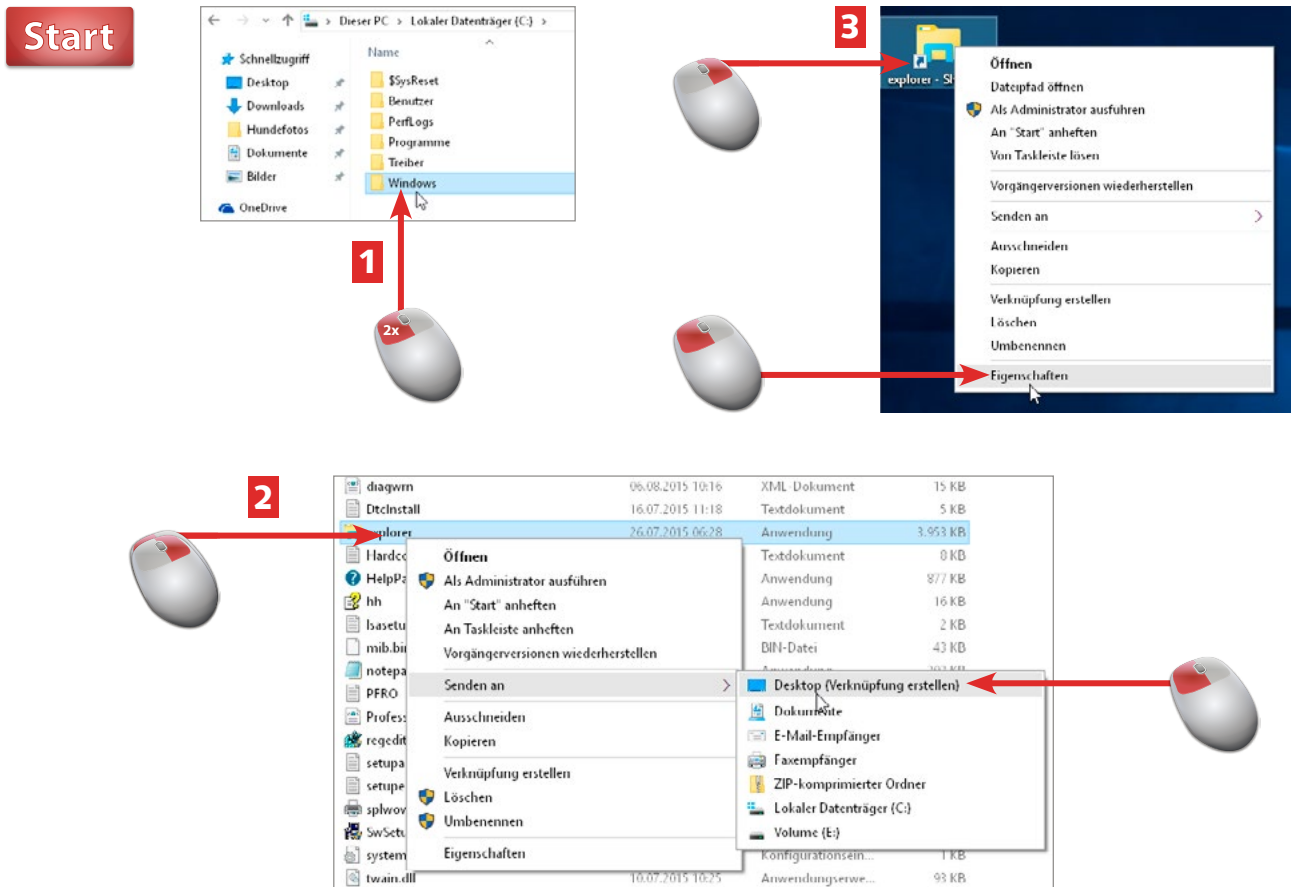


- 4** Soll das Öffnen von Elementen im Ansichtsbereich des Explorers oder auf dem Desktop zukünftig mit einem einfachen Mausklick statt mit einem Doppelklick erfolgen? Dazu aktivieren Sie im Abschnitt *Markieren von Elementen* die Option *Öffnen durch einfachen Klick*.
- 5** Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit *OK*.
- 6** Die Elemente werden nun wie bei einem Link auf einer Webseite unterstrichen dargestellt, wenn Sie den Mauszeiger darauf bewegen. Das Öffnen erfolgt durch einfachen Mausklick.

Ende

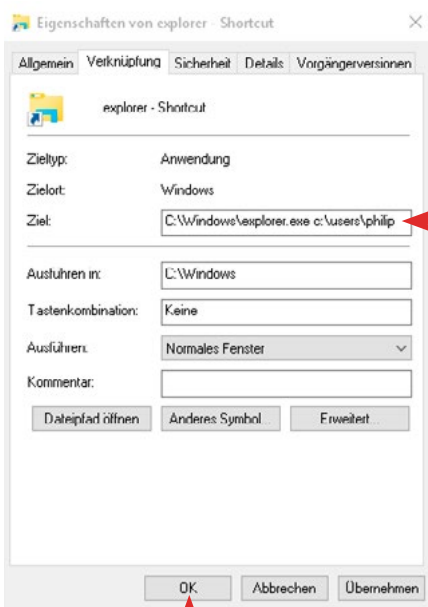
Im Fenster aus den Schritten 3–5 finden Sie unter dem Reiter *Ansicht* noch einige weitere Optionen wie etwa das Ausblenden von Laufwerkbuchstaben, das Einblenden vollständiger Dateipfade etc.

Zum Öffnen des Explorers mit der gewählten Startansicht lässt sich auch der Shortcut +**E** einsetzen.



- 1 Öffnen Sie im Explorer auf dem lokalen Datenträger (meistens C:\) den Ordner *Windows*.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei *explorer.exe* und wählen Sie im Kontextmenü *Senden an/Desktop (Verknüpfung erstellen)*.
- 3 Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die erstellte Desktop-Verknüpfung und entscheiden Sie sich im Kontextmenü für den Eintrag *Eigenschaften*.

Sie möchten den Explorer per Taskleistensymbol direkt mit einem beliebigen Ordner öffnen. Dies ist durch einen kleinen Trick möglich, den ich Ihnen hier vorstelle.



4



5



6

- 4 Im Feld *Ziel* ergänzen Sie den Eintrag durch *c:\users\philip*, wobei Sie statt *c:\users\philip* natürlich den eigenen gewünschten Ordnerpfad verwenden.
- 5 Ziehen Sie die Desktop-Verknüpfung bei gedrückter Maustaste in die Taskleiste, um sie dort anzuhängen. Dass bereits ein Explorer-Symbol vorhanden ist, stört überhaupt nicht.
- 6 Klicken Sie auf das neue Symbol, um den Explorer mit der gewünschten Startansicht aufzurufen. (Wenn Sie auf das bereits vorhandene Symbol klicken, wird der Explorer weiterhin mit der Standardansicht geöffnet.)

Ende

Einen Ordnerpfad ermitteln: Klicken Sie einen Ordner mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Eigenschaften*. Unter *Ort* wird Ihnen der Pfad angezeigt. Im Explorer können Sie auch einfach in das Adressfeld doppelklicken.

Wenn Sie in Schritt 4 statt des Ordnerpfads ein beliebiges Zeichen anhängen, wird automatisch der Benutzerordner *Dokumente* als Startansicht verwendet.

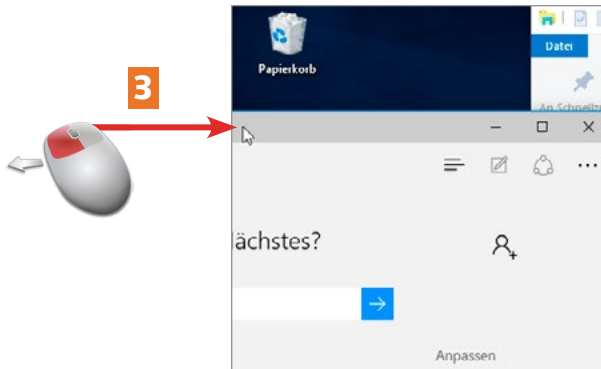
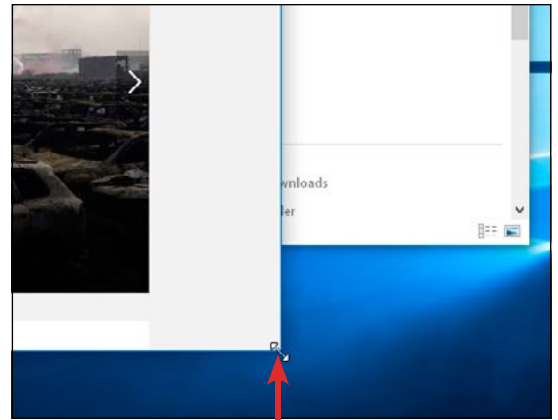
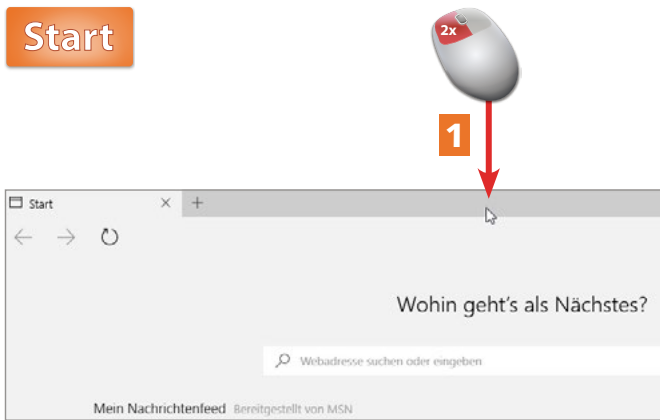
Mit Apps und Programmen arbeiten

5

In diesem Kapitel halte ich spannende Tipps und Tricks rund um den Umgang mit Apps und Programmen für Sie auf Lager. Gerne zeige ich Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Programme per selbst erstelltem Shortcut oder völlig automatisch starten – entweder direkt nach dem Hochfahren des Computers oder nach Zeitplan.

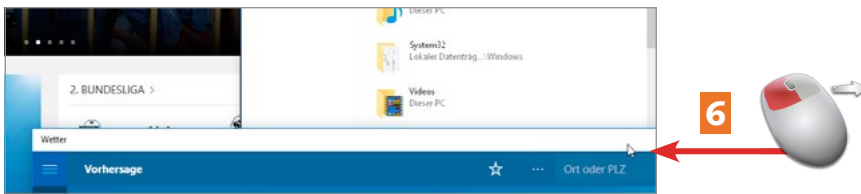
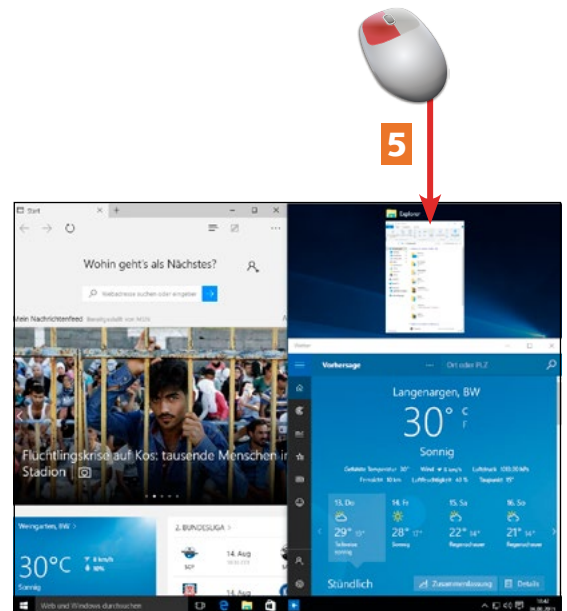
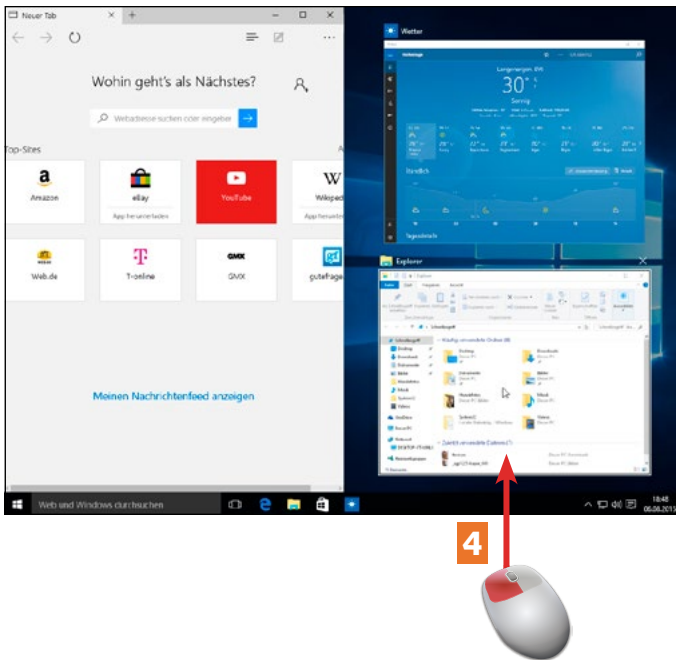
Lesen Sie außerdem, wie Sie Dokumente als Datei „drucken“, in welchem Ordner Sie auf die installierten Apps zugreifen und noch so einiges Nützliche mehr.

Start



- 1** Um die Größe eines Fensters manuell zu verändern, müssen Sie ein maximiertes Fenster gegebenenfalls zunächst verkleinern. Am schnellsten gelingt der Wechsel zwischen maximiertem und verkleinertem Fenster per Doppelklick in die Titelleiste.
- 2** Bewegen Sie den Mauszeiger an einen Rand oder in eine Ecke des Fensters und ziehen Sie es bei gedrückter Maustaste größer oder kleiner.
- 3** Zum Verschieben eines Fensters klicken Sie in die Titelleiste und ziehen es in die gewünschte Position. Zum Platzieren auf einer Bildschirmhälfte ziehen Sie es zum Bildschirmrand.

Ein Fenster auf einer Bildschirmhälfte zu platzieren, war schon in früheren Windows-Versionen möglich, aber unter Windows 10 lässt sich recht bequem eine Bildschirmhälfte noch weiter unterteilen. Die wichtigsten Funktionen zum idealen Platzieren Ihrer Fenster stelle ich Ihnen auf dieser Doppelseite vor.



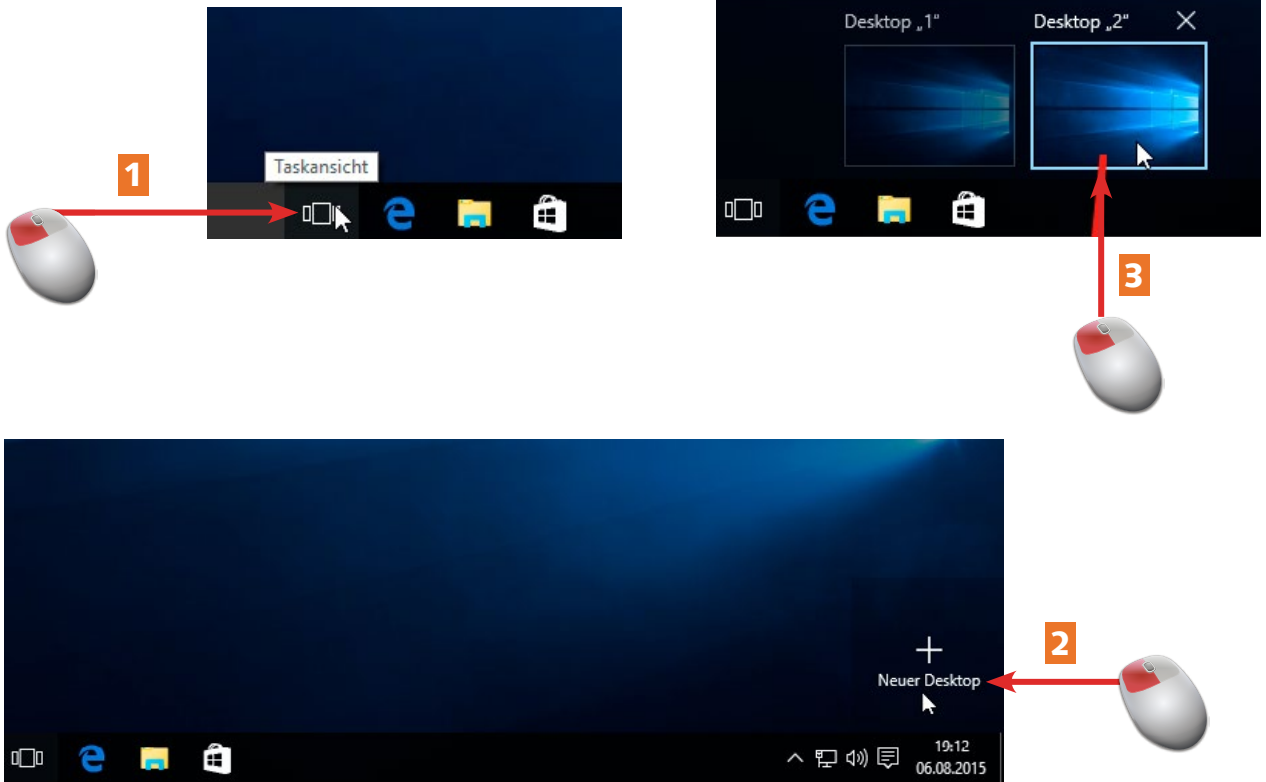
- 4** Das ausgewählte Fenster befindet sich auf der linken Bildschirmhälfte. Klicken Sie nun das Fenster an, das auf der rechten Bildschirmhälfte platziert werden soll.
- 5** Nun wollen Sie ein weiteres Fenster auf der rechten Bildschirmhälfte platzieren. Ziehen Sie dieses Fenster bei gedrückter Maustaste in eine der rechten Ecken.
- 6** In diesem Fall habe ich das Fenster auf der rechten Bildschirmhälfte unten positioniert. Per Mausklick auf das angebotene Fenster platziere ich dieses oben auf der Bildschirmhälfte.


Ende

Die Einstellungen zum „Andocken“ lassen sich anpassen, und zwar in den *Einstellungen* (Sie öffnen diese z. B. per Eintrag im Startmenü) unter *System/Multitasking*.

Das Platzieren eines Fensters auf einer Bildschirmhälfte kann auch mit den Shortcuts $\boxed{\text{Windows}} + \leftarrow$ und $\boxed{\text{Windows}} + \rightarrow$ bzw. $\boxed{\text{Windows}} + \uparrow$ und $\boxed{\text{Windows}} + \downarrow$ erfolgen.

Start

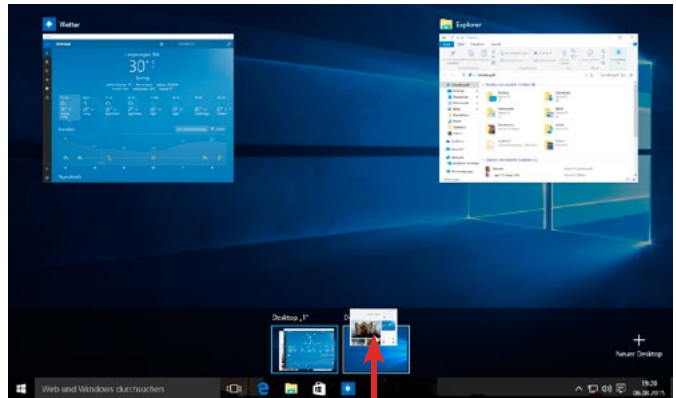


- 1** Zunächst mal legen Sie weitere Desktops an. Dazu klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol  (Taskansicht).
- 2** Klicken Sie oberhalb des Infobereichs auf die Schaltfläche *Neuer Desktop*.
- 3** Der neue Desktop wird erstellt. Die Taskansicht dient nun auch zum Umschalten zwischen den von Ihnen erstellten Desktops.

Ein spannendes neues Feature von Windows 10 ist die Möglichkeit, mehrere „virtuelle“ Desktops anzulegen und auf diesen Desktops unterschiedliche Fenster zu öffnen. Das kann beispielsweise praktisch sein, wenn Sie geschäftliche und private Fenster trennen wollen.



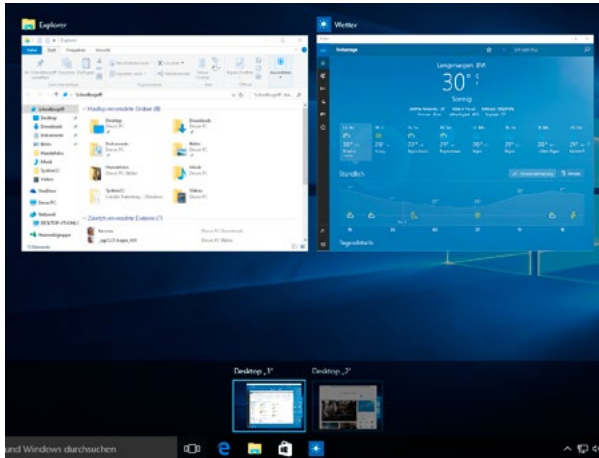
4




5






6









- 4 Um eines oder mehrere Fenster auf dem neuen Desktop zu platzieren, klicken Sie in der Taskleiste erneut auf das Symbol .
- 5 Ihnen werden Miniaturversionen der geöffneten Fenster angezeigt. Ziehen Sie das Fenster bei gedrückter Maustaste auf den gewünschten Desktop.
- 6 Das entsprechende Fenster wurde auf dem anderen Desktop platziert. Wiederholen Sie den Vorgang gegebenenfalls mit weiteren Fenstern.

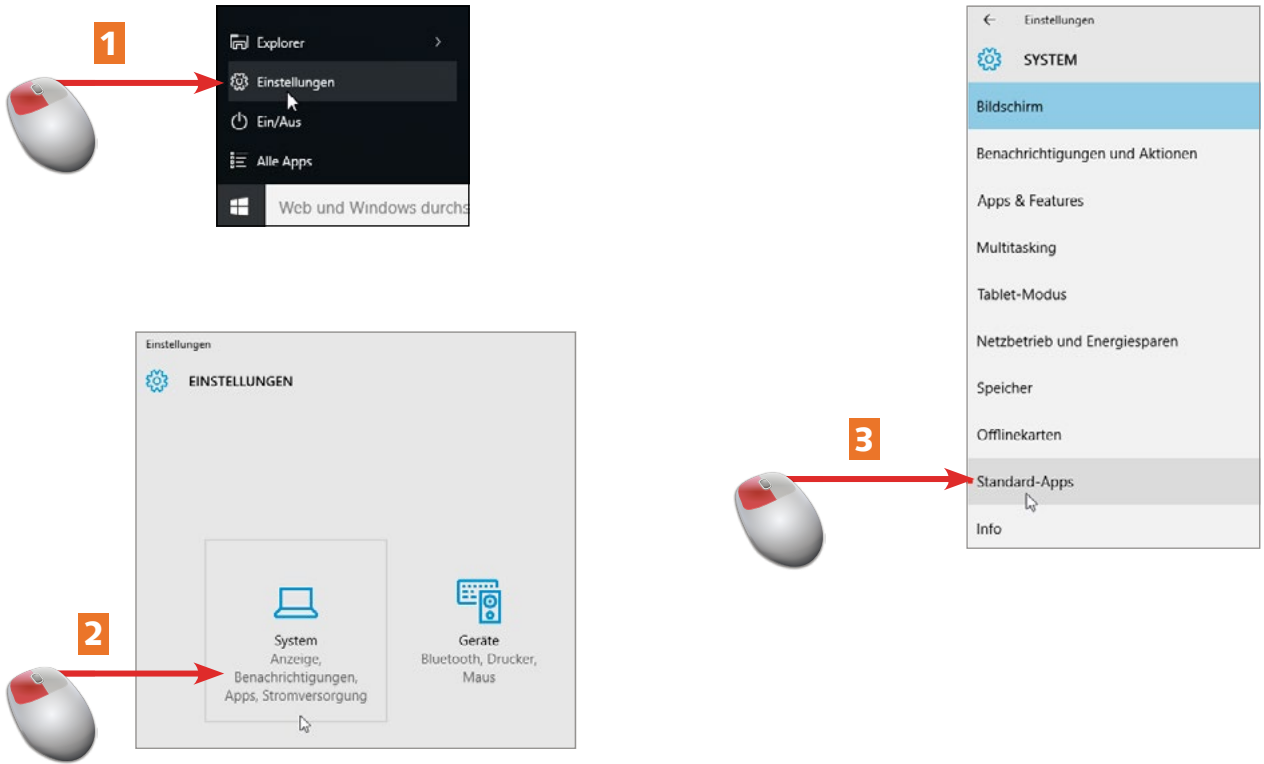
Ende

Ein neuer Desktop lässt sich auch mit dem Shortcut ++ anlegen.

Wenn Sie ein Fenster in der Taskansicht auf die Schaltfläche *Neuer Desktop* ziehen, wird ein neuer Desktop mit diesem Fenster erstellt.

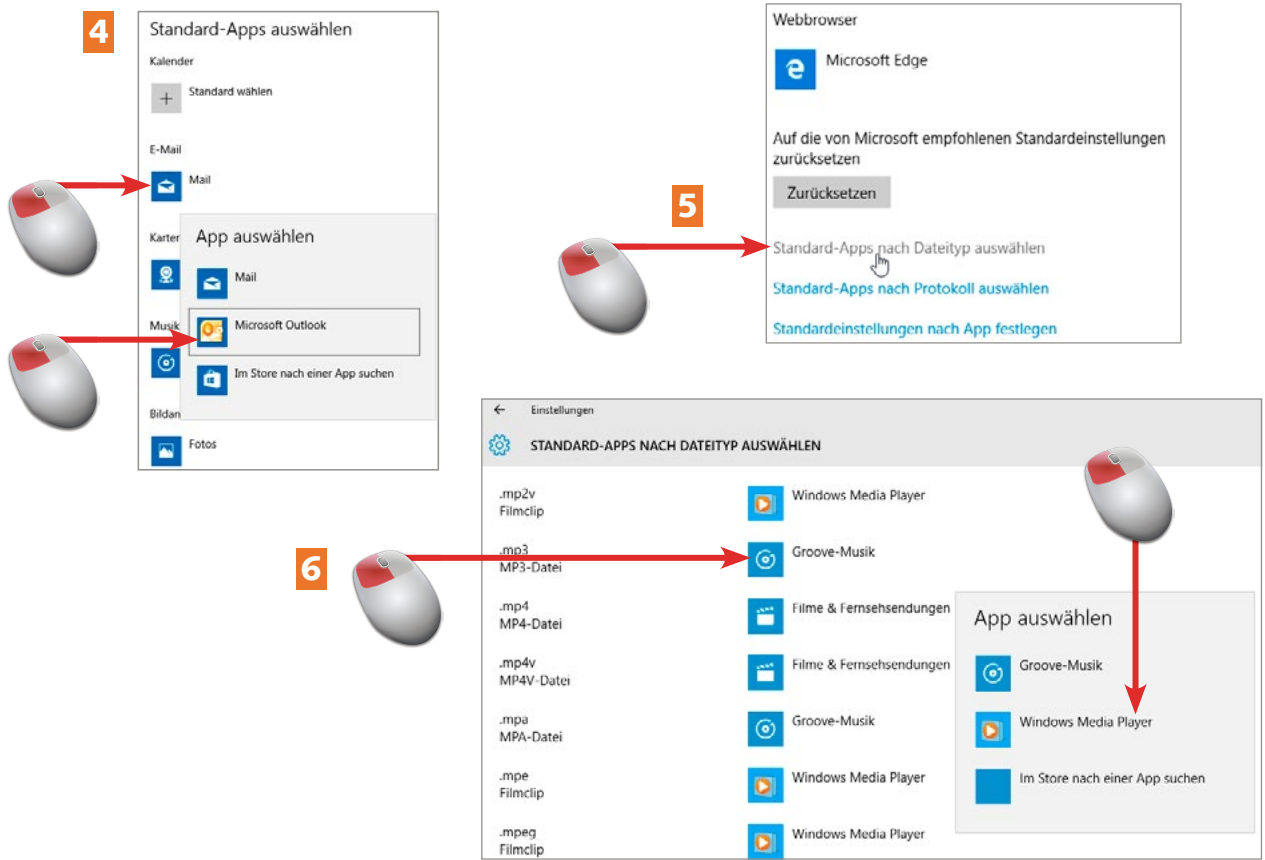
Die Taskansicht öffnen und schließen gelingt noch schneller mit dem Shortcut +. Die geöffneten Fenster durchblättern können Sie auch mit dem Shortcut + bzw. per Minivorschau in der Taskleiste per Shortcut +.

Start



- 1** Öffnen Sie das Startmenü und klicken Sie auf den Eintrag *Einstellungen*.
- 2** Wählen Sie in den so geöffneten *Einstellungen* die Kategorie *System*.
- 3** Klicken Sie in der Leiste links auf *Standard-Apps*.

Welche Apps sollen standardmäßig zum Öffnen bestimmter Dateien verwendet werden, also etwa für Ihre Fotos oder Ihre Musik? Wie Sie das einstellen – sofern Sie mehrere passende Apps installiert haben –, zeige ich Ihnen auf dieser Doppelseite.



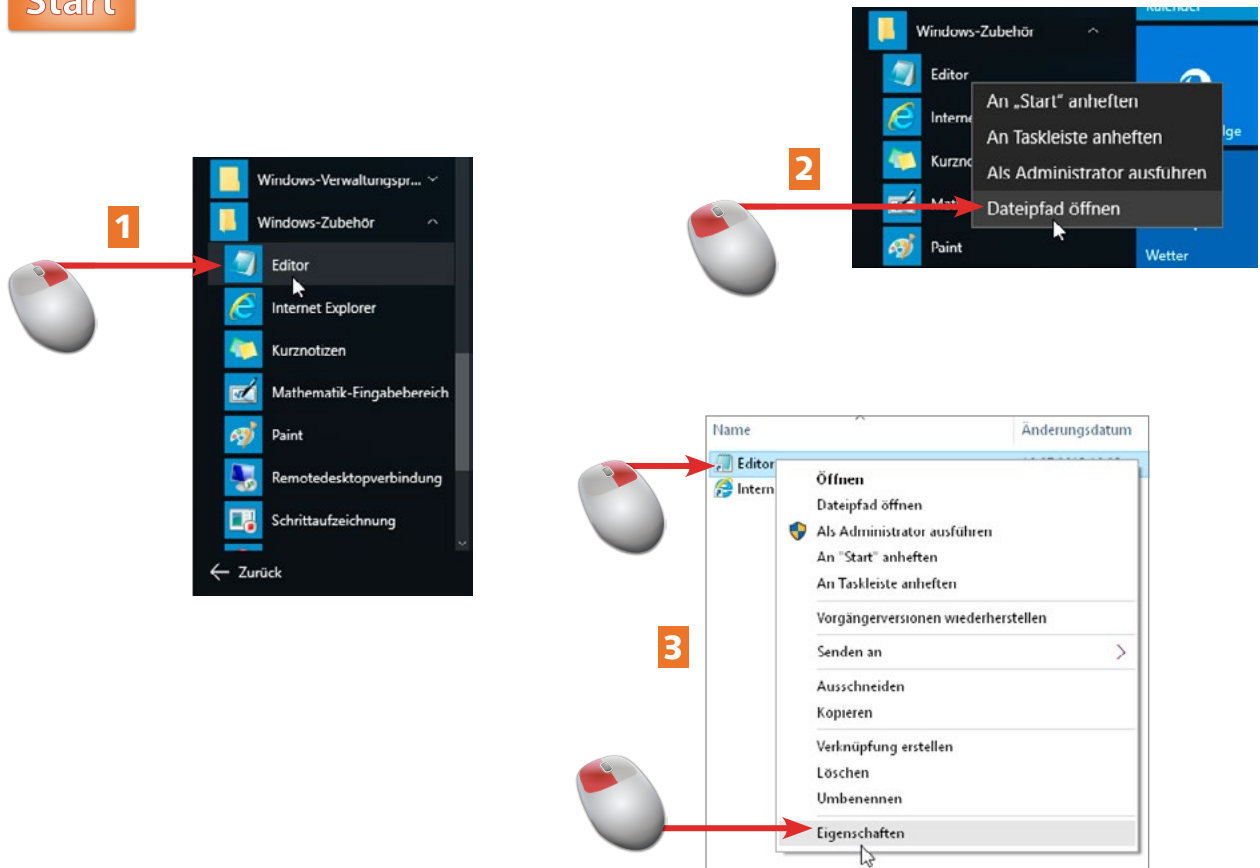
- 4** Um eine App für alle unterstützten Dateitypen auszuwählen, klicken Sie diese im Abschnitt *Standard-Apps auswählen* an und bestimmen im Menü die gewünschte Standard-App.
- 5** Oder soll einem bestimmten Dateityp eine App zugewiesen werden? Dazu klicken Sie unterhalb der Standard-Apps auf den Link *Standard-Apps nach Dateityp auswählen*.
- 6** Scrollen Sie zum Dateityp, klicken Sie auf die dort angezeigte App und wählen Sie im Menü eine andere App aus.

Ende

Auch unter Windows 10 gibt es noch die Systemsteuerungsfunktion *Standardprogramme festlegen*. Sie öffnen diese, indem Sie im Fenster aus Schritt 5 auf *Standardeinstellungen nach App festlegen* klicken.

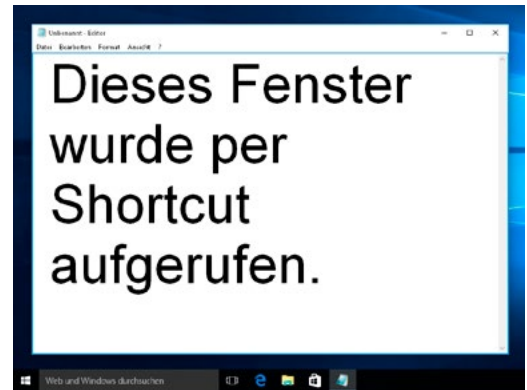
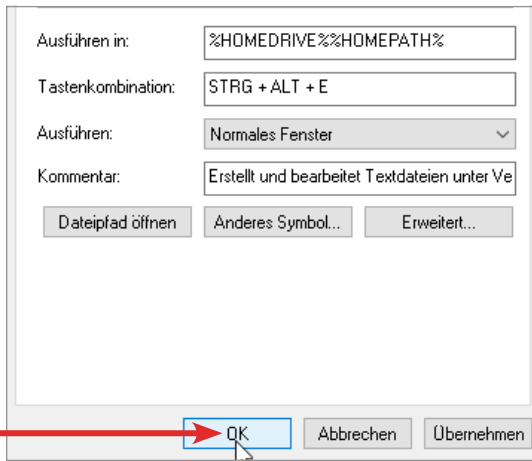
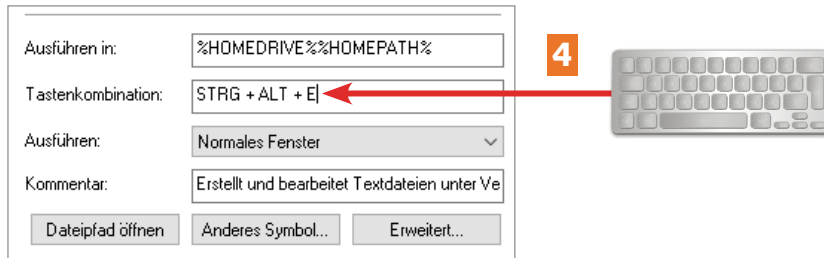
So geht's auch: Klicken Sie eine Datei mit der rechten Maustaste an und wählen Sie die gewünschte App unter *Öffnen mit* aus.

Start



- 1** Klicken Sie das Programm, für das Sie eine Tastenkombination erstellen möchten, im Startmenü unter *Alle Apps* mit der rechten Maustaste an.
- 2** Entscheiden Sie sich im Kontextmenü für den Eintrag *Dateipfad öffnen*. Alternativ ziehen Sie einen Eintrag einfach bei gedrückter Maustaste aus dem Startmenü auf den Desktop.
- 3** Klicken Sie die Programmverknüpfung im Explorer mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Eigenschaften*.

Falls Sie keine Lust haben, bestimmte Programme im Startmenü herauszusuchen, um diese zu öffnen, erstellen Sie zum schnellen Öffnen eine Tastenkombination. Dazu sind nur wenige Schritte erforderlich, wie Ihnen die Anleitung auf dieser Doppelseite zeigt.



- 4** Klicken Sie in das Feld *Tastenkombination* und geben Sie ein Zeichen ein, sinnvollerweise den Anfangsbuchstaben des Programms. Die weiteren Tasten **Strg**+**Alt** werden automatisch eingefügt.
- 5** Bestätigen Sie das Erstellen des Shortcuts mit **OK**.
- 6** Schon lässt sich das Programm mit der entsprechenden Tastenkombination starten, hier beispielsweise das Zubehörprogramm Editor.

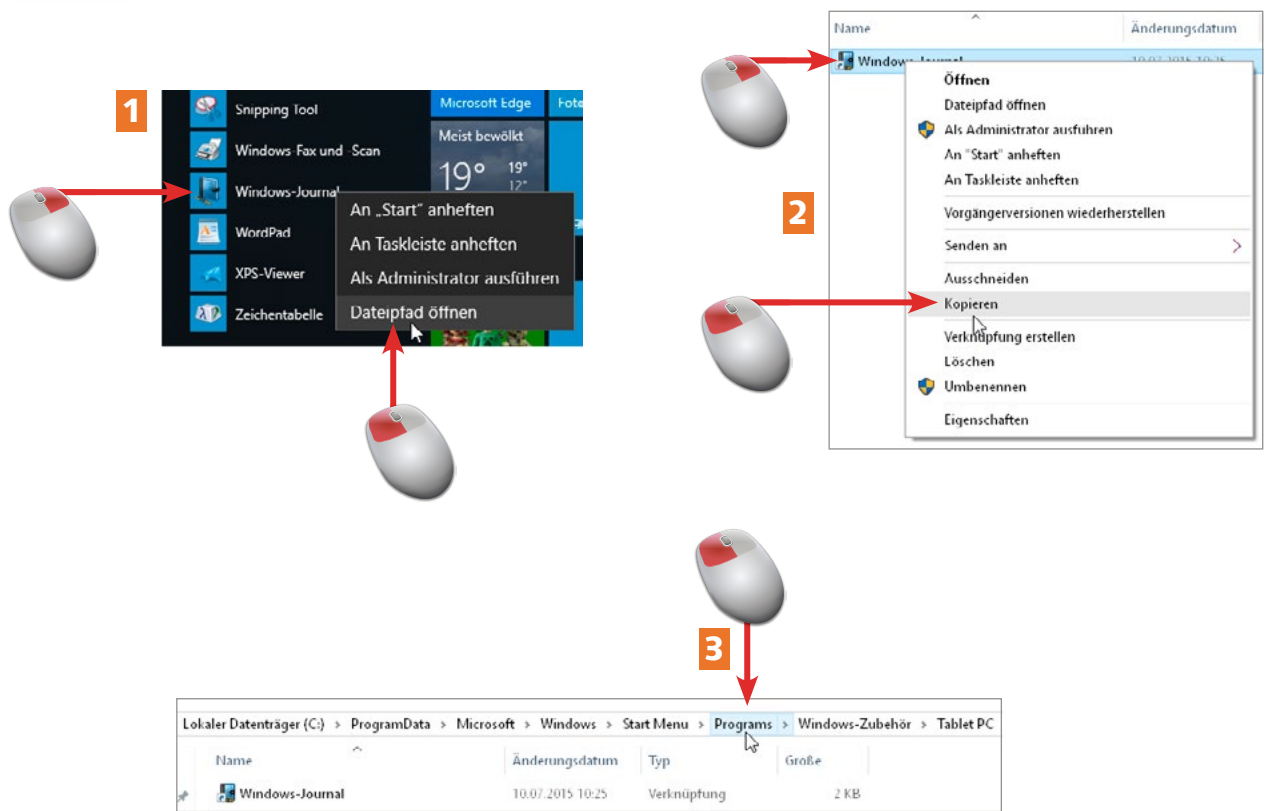
Ende

Für die Programme und Apps, die Sie der Taskleiste hinzugefügt haben, stehen Shortcuts bereits zur Verfügung: **Strg**+**1** für die erste App, **Strg**+**2** für die zweite App etc.

Manche Tastaturen bieten Sondertasten zum Öffnen bestimmter Programme, etwa des Webbrowsers oder des E-Mail-Programms. Vielleicht ja auch Ihre Tastatur?

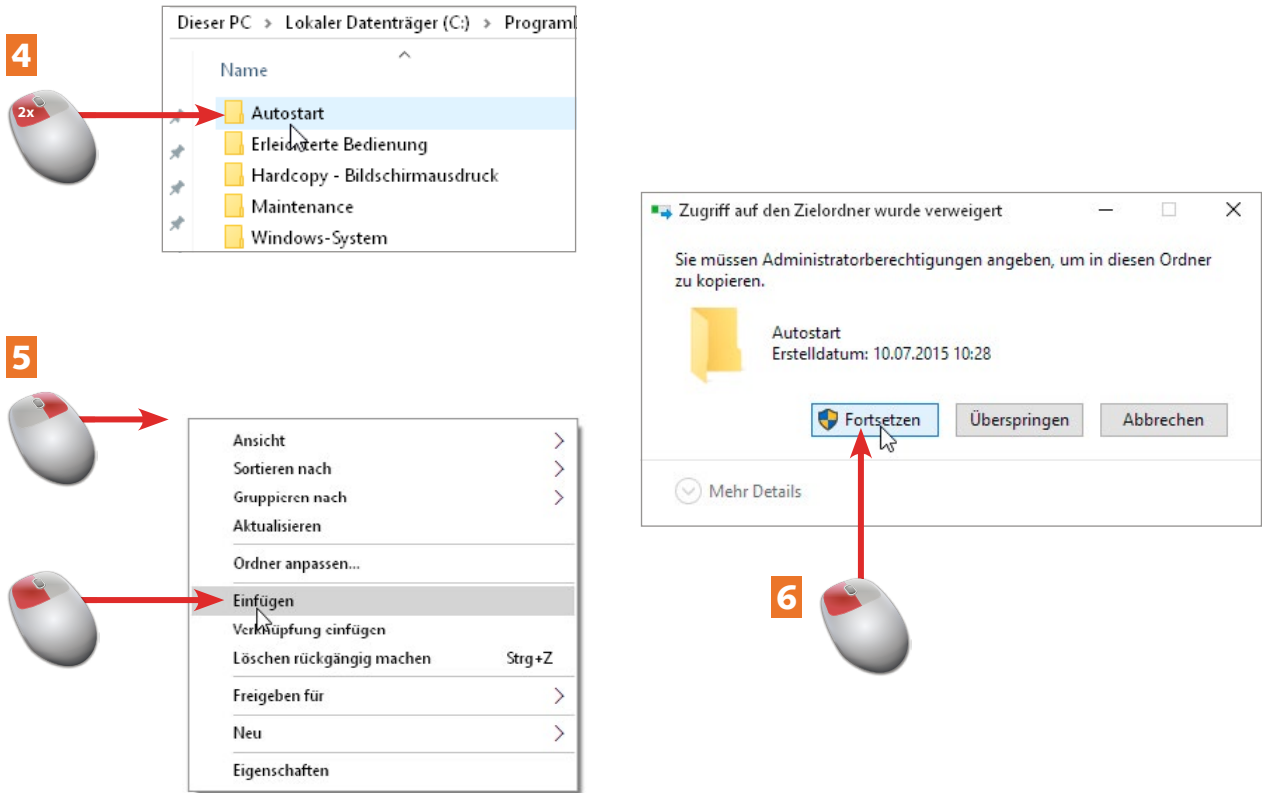
Sogar die Maus lässt sich per Tastatur bedienen: Aktivieren Sie dazu im Center für erleichterte Bedienung (das starten Sie mit **Strg**+**U**) unter *Bedienung der Tastatur erleichtern* die Option *Maustasten aktivieren*.

Start



- 1** Klicken Sie im Startmenü unter *Alle Apps* mit der rechten Maustaste auf das Programm, das Sie dem Autostart hinzufügen möchten, und wählen Sie im Kontextmenü *Dateipfad öffnen* (nur bei Desktop-Programmen möglich, nicht bei Store-Apps).
- 2** Klicken Sie die Programmverknüpfung im folgenden Fenster mit der rechten Maustaste an und entscheiden Sie sich im Kontextmenü für den Eintrag *Kopieren*.
- 3** Als Nächstes klicken Sie in der Adressleiste des Explorers auf den *Programs*-Eintrag.

Sie benötigen ein bestimmtes Programm regelmäßig nach dem Start Ihres Computers? Um es zukünftig nicht mehr manuell öffnen zu müssen, legen Sie eine Programmverknüpfung in den *Autostart*-Ordner. Wie Sie dazu am besten vorgehen, erfahren Sie hier.



4 Öffnen Sie den Ordner *Autostart*.

5 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche des Anzeigebereichs und wählen Sie im Kontextmenü *Einfügen*.

6 Bestätigen Sie das Einfügen der Verknüpfung als Administrator mit *Fortsetzen*. Das Programm wird ab sofort zusammen mit Windows 10 gestartet.

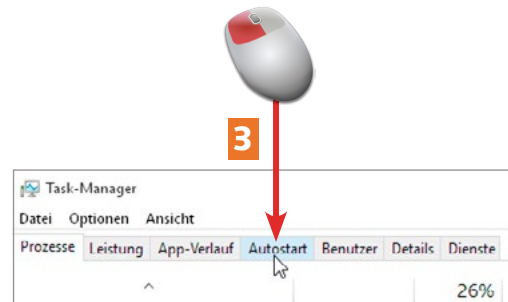
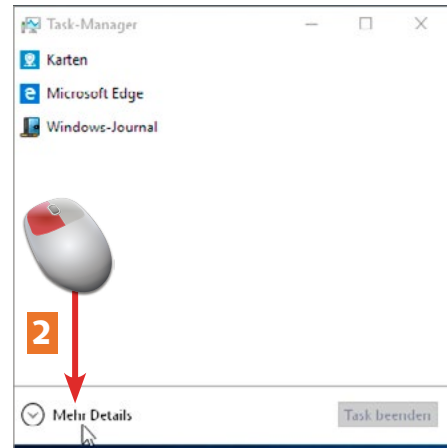
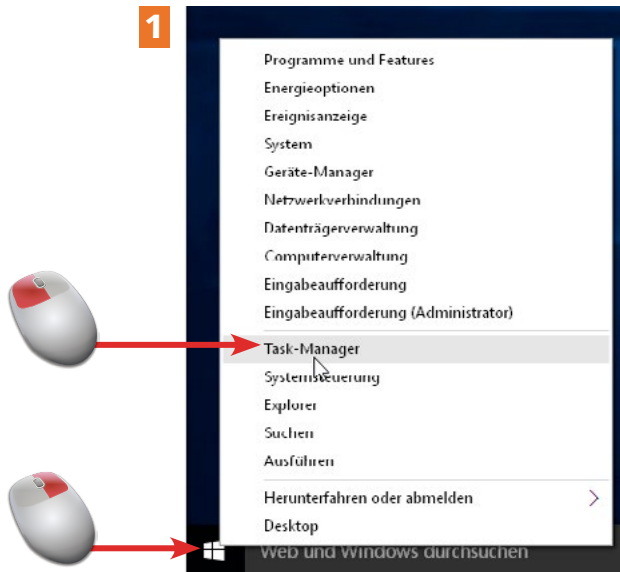
Ende


Auch eine beliebige Dateiverknüpfung lässt sich in den Autostart legen, um die Datei mit dem dafür vorgesehenen Programm bzw. der entsprechenden App automatisch aufzurufen.

Wenn Sie eine Verknüpfung aus dem *Autostart*-Ordner löschen, wird auch der entsprechende Autostart beendet. Ziehen Sie den *Autostart*-Ordner am besten in den Schnellzugriff, um ihn schneller verfügbar zu machen.

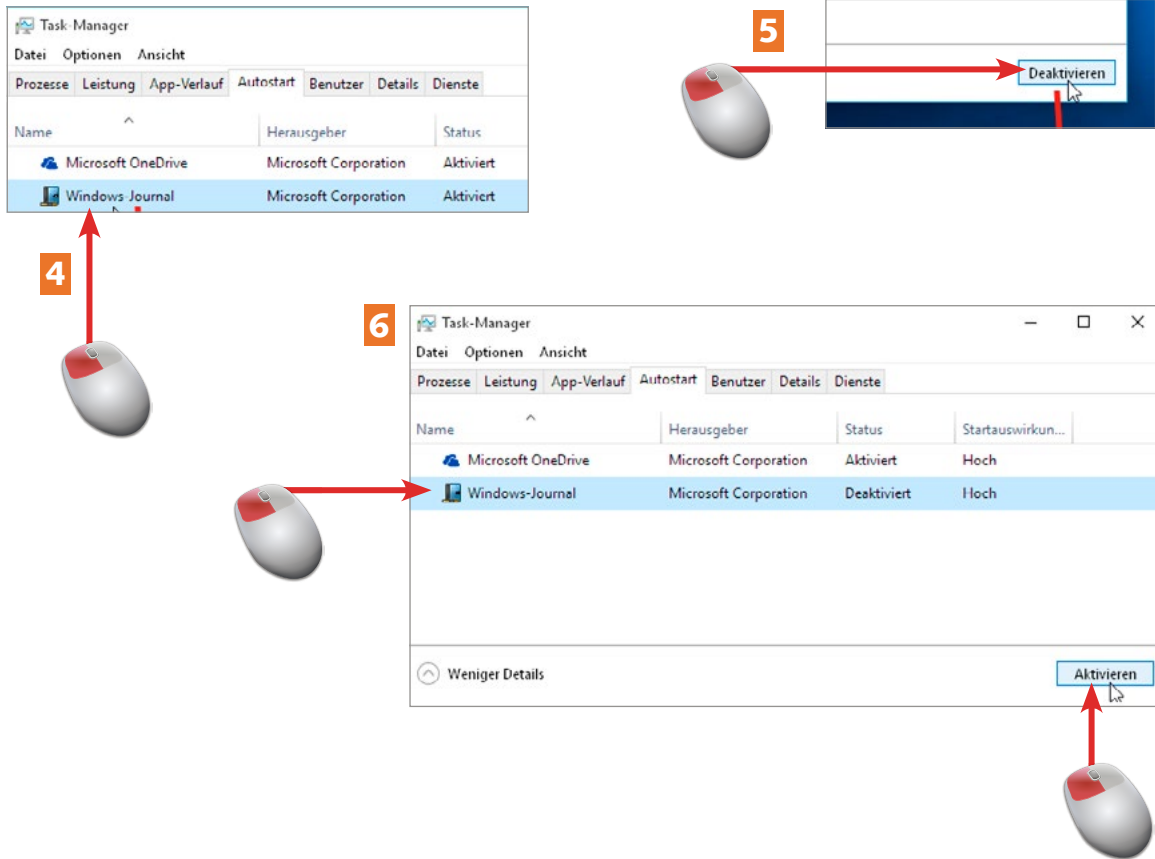
Legen Sie wirklich nur die immer benötigten Programme in den Autostart, um den Windows-Start nicht unnötig zu verlangsamen!

Start



- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Task-Manager*. Alternativ verwenden Sie zum Starten des Task-Managers den Shortcut **Strg**+**⇧**+**Esc**.
- 2 Wenn Ihnen im Task-Manager zunächst die reduzierte Ansicht angezeigt wird, klicken Sie links unten im Fenster auf *Mehr Details*.
- 3 Entscheiden Sie sich nun oben im Task-Manager für den Reiter *Autostart*.

Nicht jeder Autostart ist gewünscht. Wenn Sie ein neues Programm installieren, kann es durchaus sein, dass dieses Einträge für den Autostart erzeugt, etwa um das Programm automatisch zu aktualisieren. Die Autostarts lassen sich kinderleicht im Task-Manager verwalten, wie ich es Ihnen hier zeige.




4 Ihnen werden die Programme mit einem Autostart-Eintrag angezeigt, und zwar jeweils mit der Information, ob der Autostart für das Programm aktiviert oder deaktiviert ist. Um den Autostart für ein Programm zu deaktivieren, klicken Sie es in der Liste an.

5 Entscheiden Sie sich dann rechts unten im Fenster für die Schaltfläche *Deaktivieren*.

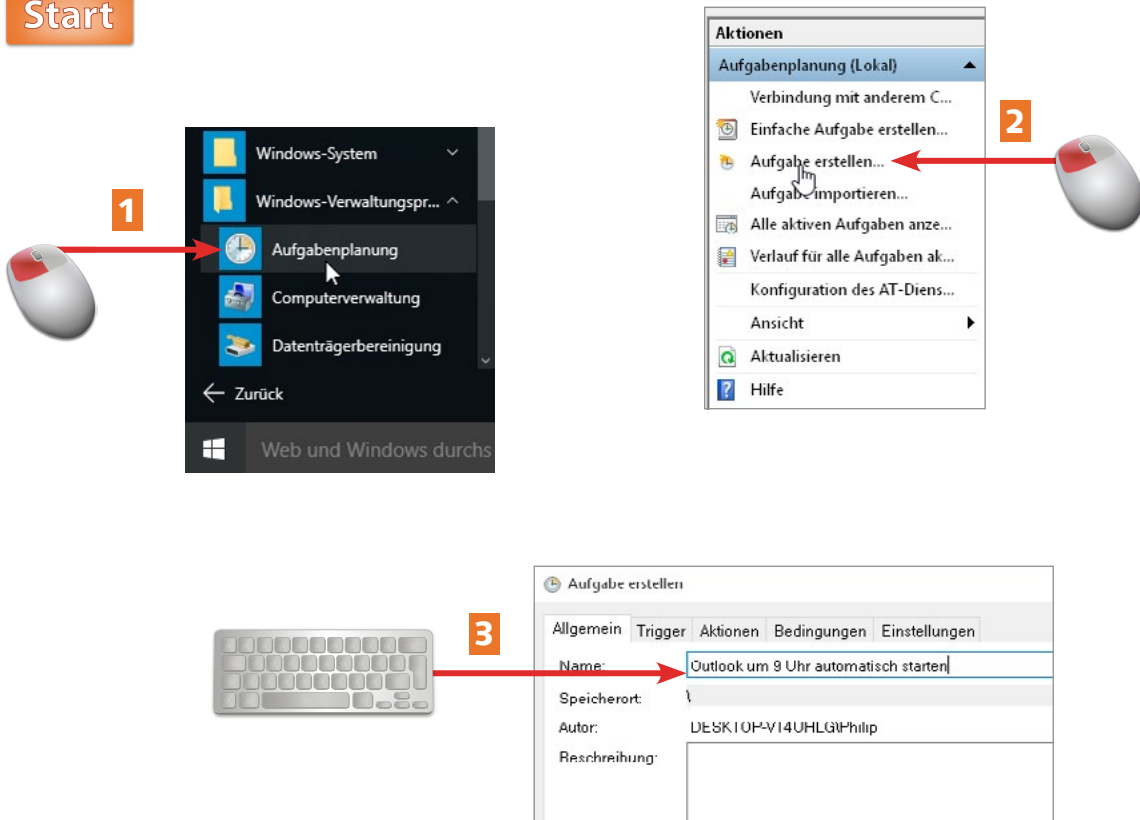
6 Genauso lassen sich deaktivierte Autostarts auch wieder aktivieren: Klicken Sie ein Programm an und wählen Sie rechts unten die Schaltfläche *Aktivieren*.

Ende

Auch der automatische Start von Diensten lässt sich bei Bedarf unterbinden: Klicken Sie im Task-Manager auf den Reiter *Dienste* und wählen Sie *Dienste öffnen*. Klicken Sie nun einen Dienst mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Eigenschaften*. Treffen Sie im Drop-down-Menü *Starttyp* Ihre Auswahl.

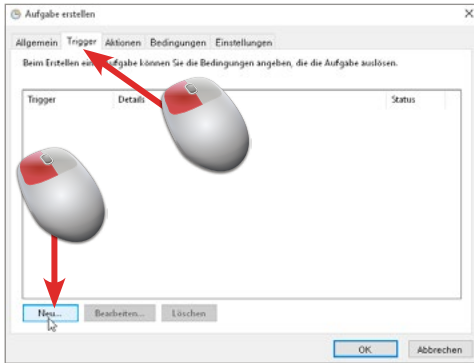
So lassen sich die Dienste ebenfalls öffnen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  und öffnen Sie die *Computerverwaltung*. Klicken Sie links in der Computerverwaltung auf *Dienste und Anwendungen* und wählen Sie *Dienste*.

Start

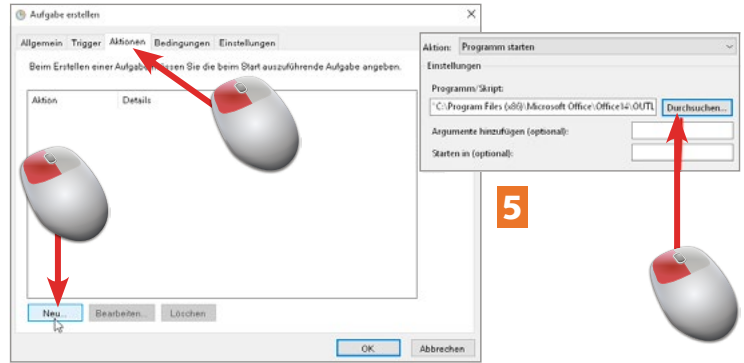


- 1** Entscheiden Sie sich im Startmenü unter *Alle Apps* und dort im Ordner *Windows-Verwaltungsprogramme* für das Öffnen der *Aufgabenplanung*.
- 2** Klicken Sie in der Aktionsleiste der Aufgabenplanung auf den Eintrag *Aufgabe erstellen*.
- 3** Geben Sie der Aufgabe eine schlüssige Bezeichnung, hier gebe ich beispielsweise „Outlook um 9 Uhr automatisch starten“ ein.

Möchten Sie vor 9 Uhr ungestört arbeiten und erst dann Ihre E-Mails abrufen? Erstellen Sie eine Aufgabe, die dafür sorgt, dass das E-Mail-Programm um Punkt 9 Uhr gestartet wird. Auf dieser Doppelseite zeige ich Ihnen, wie Sie das genannte Beispiel mithilfe der Aufgabenplanung umsetzen.



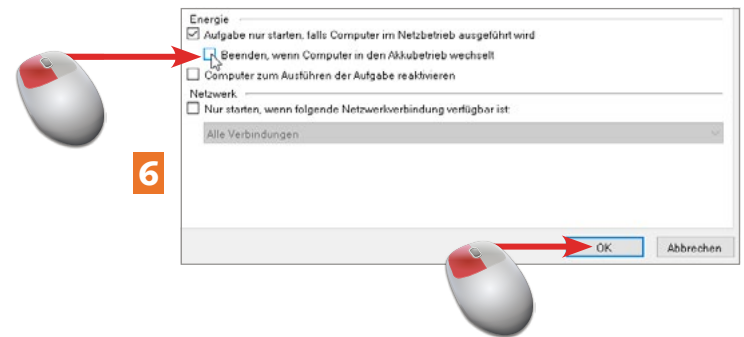
4



5



4



6

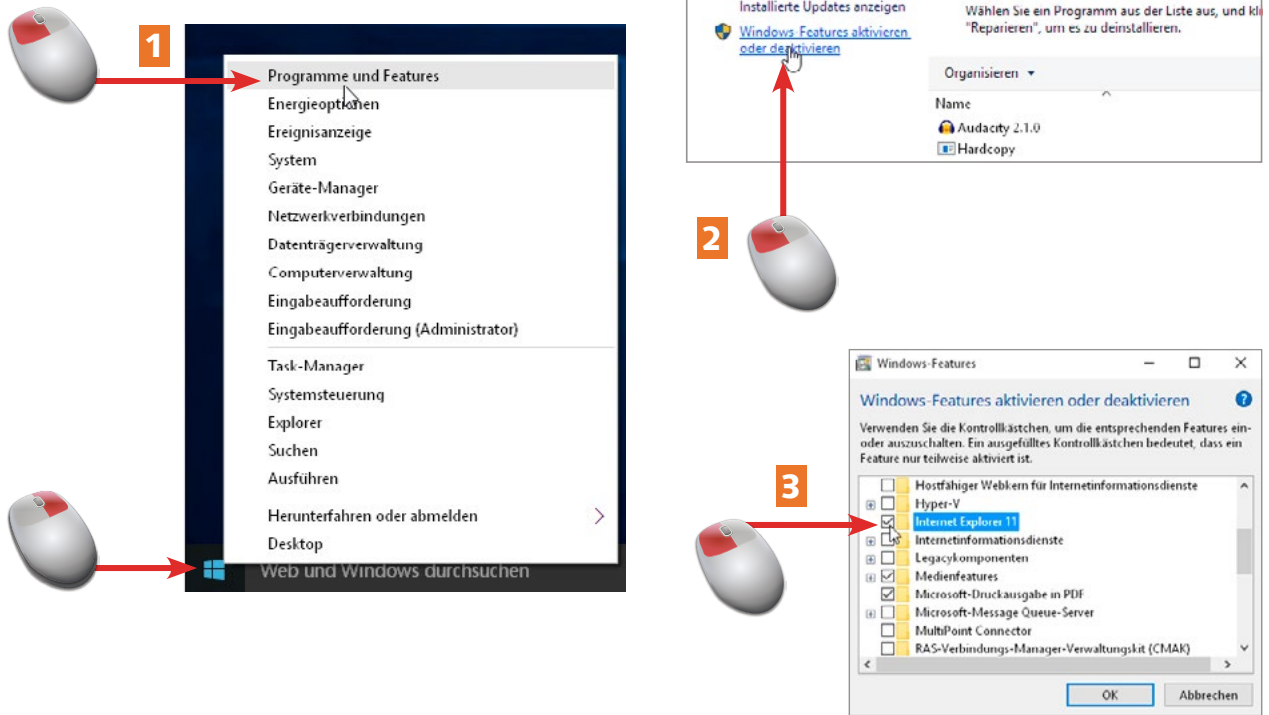
- 4 Klicken Sie auf den Reiter *Trigger* und dann auf *Neu*. Geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem das Programm automatisch gestartet werden soll. Bestimmen Sie außerdem das Wiederholungsintervall.
- 5 Im nächsten Schritt klicken Sie unter dem Reiter *Aktionen* auf *Neu*. Wählen Sie mit *Durchsuchen* das Programm aus, das automatisch gestartet werden soll.
- 6 Machen Sie, wenn gewünscht, noch weitere Angaben zur Aufgabe, etwa ob diese auch im Akkubetrieb ausgeführt werden soll oder nicht. Bestätigen Sie zum Schluss mit *OK*.


Ende

Eine Aufgabe lässt sich nachträglich jederzeit ändern. Wählen Sie dazu links in der Aufgabenplanung den Eintrag *Aufgabenplanungsbibliothek* und doppelklicken Sie auf eine Aufgabe, um diese zu bearbeiten.

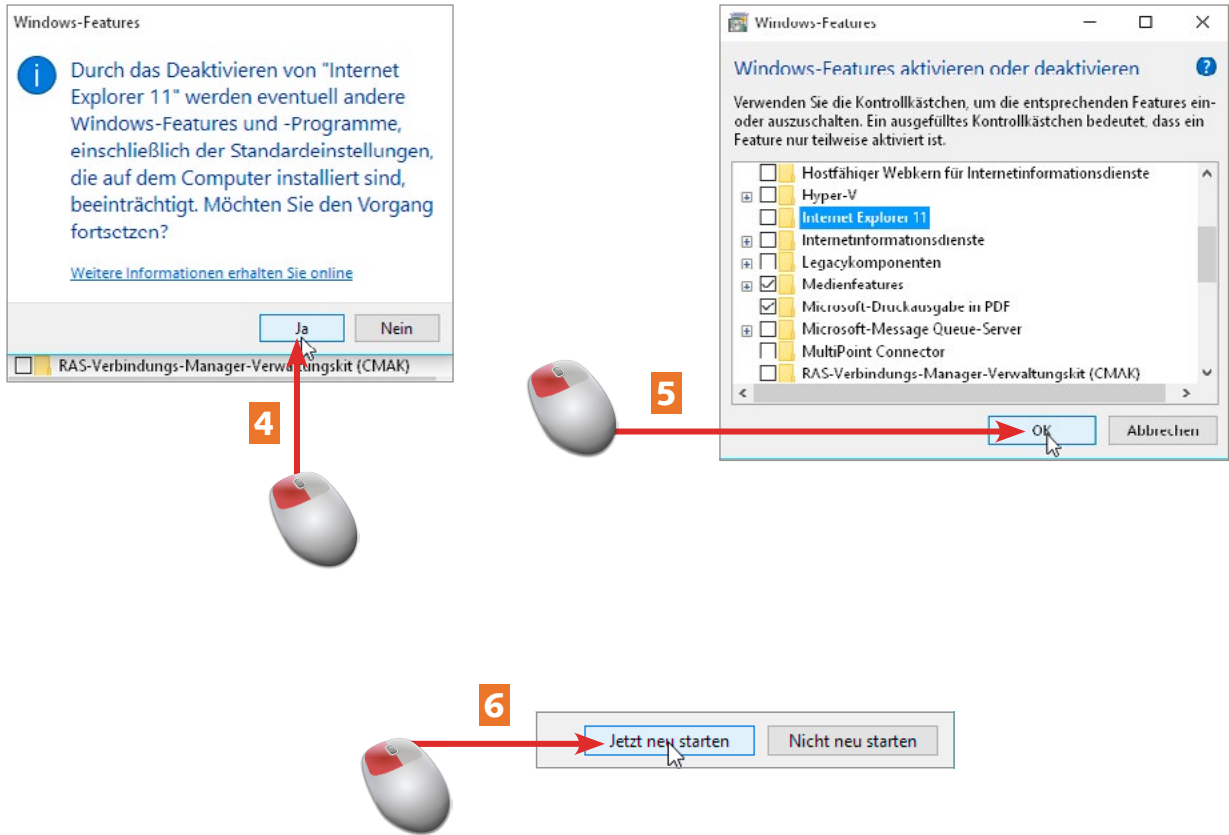
In der Aufgabenplanungsbibliothek finden Sie auch solche Aufgaben, die von diversen Programmen hinzugefügt wurden. Auch diese Aufgaben lassen sich anpassen, um beispielsweise die Suche nach Updates nur noch wöchentlich statt täglich durchzuführen.

Start



- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Programme und Features*.
- 2** Sie öffnen das Fenster, in dem Sie auch installierte Programme deinstallieren. Klicken Sie dort links auf *Windows-Features aktivieren oder deaktivieren*.
- 3** Bestimmen Sie per Kontrollkästchen, welche Windows-Features Sie verwenden möchten und welche nicht. In diesem Fall deaktiviere ich das Kontrollkästchen *Internet Explorer 11*.

Nicht alle installierten Windows-Funktionen werden von Ihnen tatsächlich benötigt, auf der anderen Seite werden Sie einzelne Windows-Funktionen nachträglich installieren wollen. Wie Sie zum Aktivieren bzw. Deaktivieren von Windows-Funktionen vorgehen, erkläre ich Ihnen auf dieser Doppelseite am Beispiel des Internet Explorer 11.



4 Lesen Sie den folgenden Warnhinweis durch und bestätigen Sie ihn mit *Ja*.

5 Bestätigen Sie die gewählten Windows-Features mit *OK*.

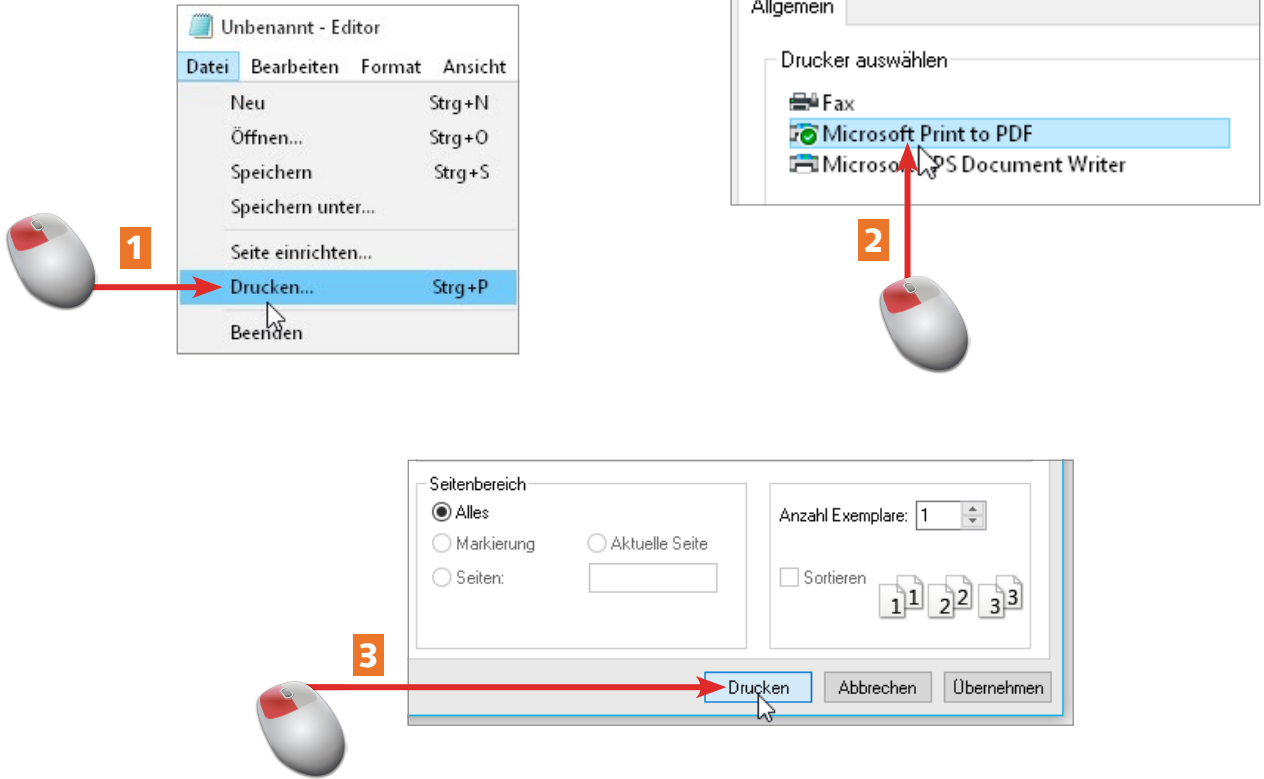
6 Die Änderungen werden vorgenommen. Starten Sie zum Schluss den Computer neu.

Ende

Der Webbrowser Internet Explorer war seit Mitte der 1990er Jahre Bestandteil von Windows, mit Windows 10 wurde jedoch der neue Webbrowser Microsoft Edge eingeführt. Der IE wird nicht weiterentwickelt.

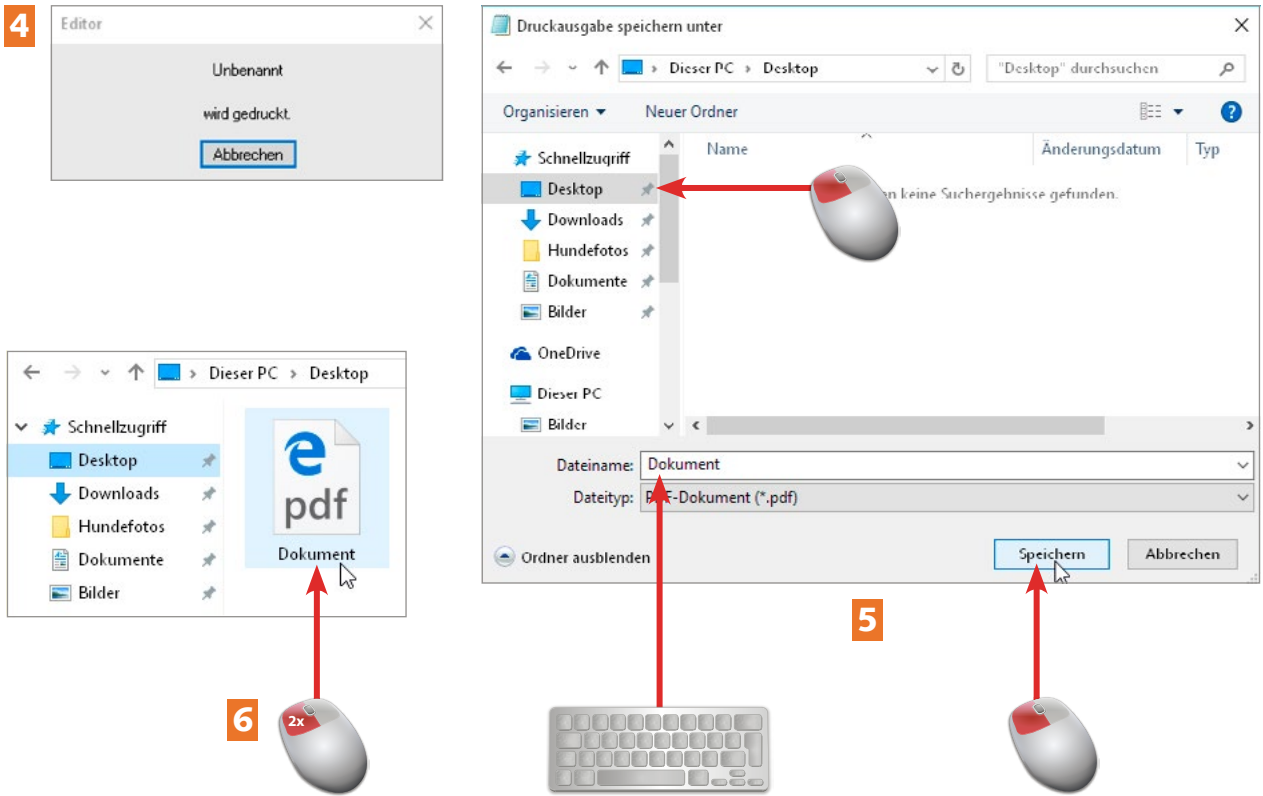
Sind ein paar Softwaregeschenke von Microsoft gefällig? Hier finden Sie die kostenlosen Windows Essentials: windows.microsoft.com/de-de/windows-live/essentials.

Start



- 1** Entscheiden Sie sich in einem Programm für die Druckfunktion. Hier wähle ich z. B. im Editor *Datei/Drucken*.
- 2** Entscheiden Sie sich nun für den bereits vorhandenen „Drucker“ *Microsoft Print to PDF*.
- 3** Nehmen Sie gegebenenfalls noch weitere Einstellungen zum Ausdruck vor, bevor Sie mit *Drucken* bestätigen.

Heutzutage muss man nicht mehr alles zu Papier bringen. Unter anderem ist das gut für die Umwelt und es spart Geld. Wie Sie eine Datei im gängigen PDF-Format „drucken“, zeige ich Ihnen auf dieser Doppelseite.



- 4** Es öffnet sich das Druckfenster, doch es wird in diesem Fall kein Ausdruck durchgeführt.
- 5** Wählen Sie einen Speicherort für die Datei aus, geben Sie dieser eine schlüssige Bezeichnung und klicken Sie auf *Speichern*.
- 6** Die PDF-Datei kann anschließend am gewählten Speicherort geöffnet werden.

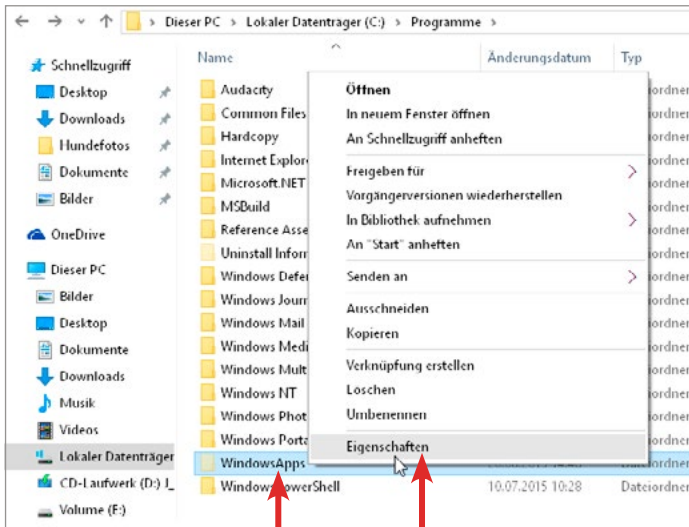
Ende

Eine Alternative zum PDF-Format bietet das weniger gängige XPS-Format. Um dieses zu verwenden, wählen Sie in Schritt 2 den Drucker *Microsoft XPS Document Writer*.

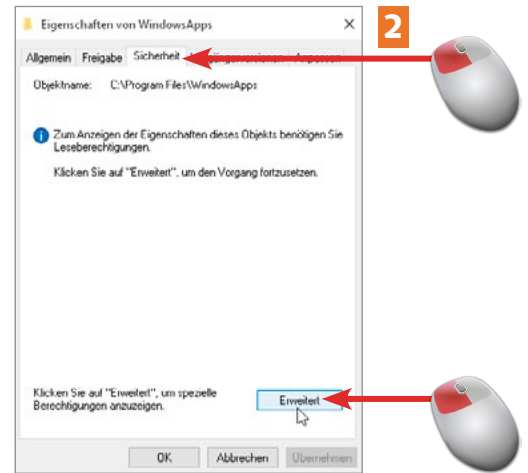
Den Standarddrucker festlegen? Wählen Sie in der Systemsteuerung *Geräte und Drucker anzeigen*. Klicken Sie einen Drucker mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Als Standarddrucker festlegen*.

Einen Ausdruck als Datei speichern: Dazu aktivieren Sie im Fenster aus den Schritten 2 und 3 das Kontrollkästchen *Ausgabe in Datei umleiten*.

Start



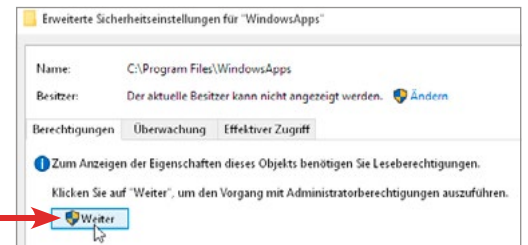
1



2

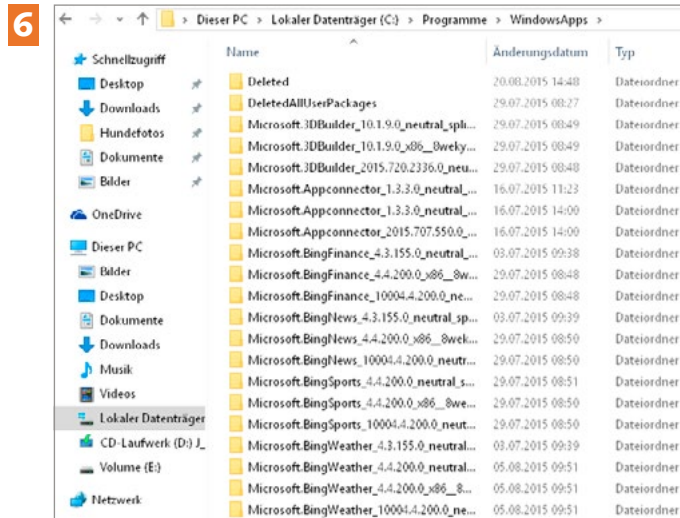
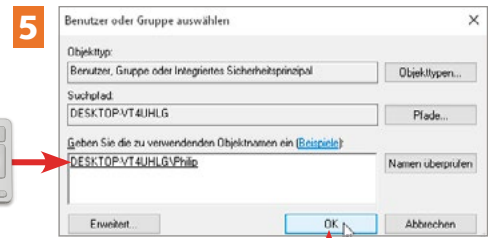
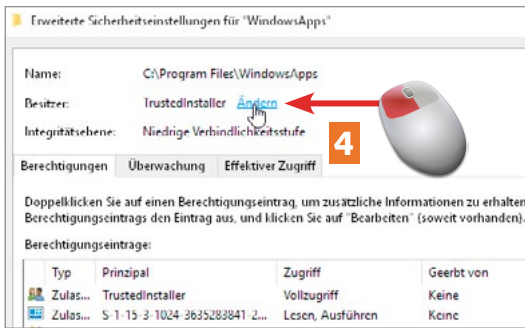


3



- 1 Achten Sie darauf, dass im Explorer unter *Ansicht* das Kontrollkästchen *Ausgeblendete Elemente* aktiviert ist. Öffnen Sie dann auf dem lokalen Datenträger (meistens C:\) den Ordner *Programme*. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den darin befindlichen Ordner *WindowsApps*. Wählen Sie im Kontextmenü *Eigenschaften*.
- 2 Im folgenden Fenster klicken Sie unter dem Reiter *Sicherheit* auf die Schaltfläche *Erweitert*.
- 3 Bestätigen Sie im nächsten Schritt mit der Schaltfläche *Weiter*.

Falls Sie sich fragen, wo überhaupt die Store-Apps auf dem Computer gespeichert werden: Zum Abschluss dieses Kapitels möchte ich Ihnen zeigen, wie Sie diese finden und auf den entsprechenden Ordner zugreifen, was ein paar Spezialitäten beinhaltet.



4 Klicken Sie bei *Besitzer* auf den Link *Ändern*.

5 Geben Sie Ihren Benutzernamen ein und klicken Sie auf *Namen überprüfen*. Der Computername wird automatisch ergänzt. Bestätigen Sie mit *OK*.

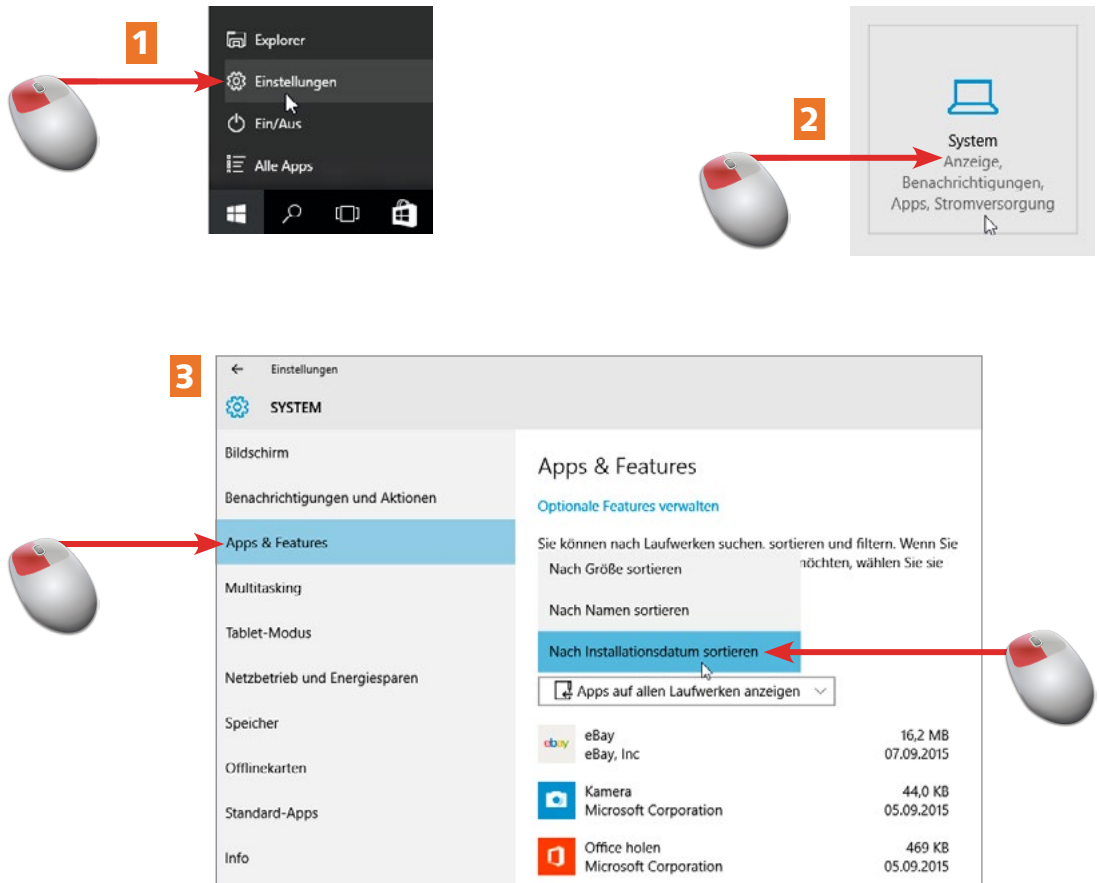
6 Schließen Sie auch die erweiterten Sicherheitseinstellungen mit *OK*. Der Ordner *WindowsApps* lässt sich nun öffnen.

Ende

Die Zugriffsrechte lassen sich auch für einzelne Dateien ändern. Klicken Sie die Datei mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Eigenschaften*. Nehmen Sie dann unter dem Reiter *Sicherheit* Ihre Auswahl vor.

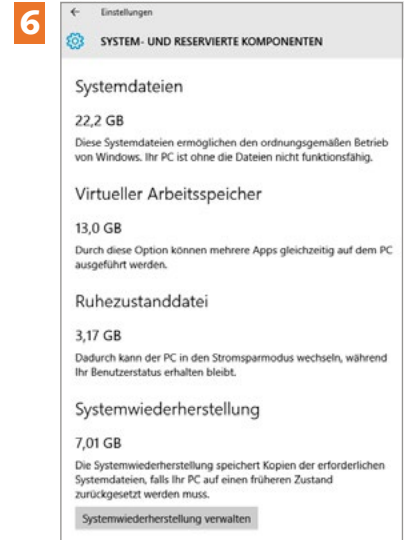
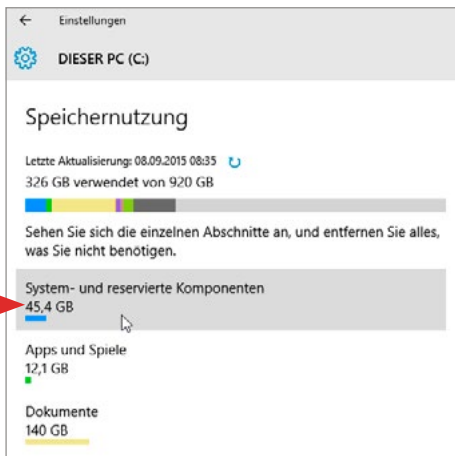
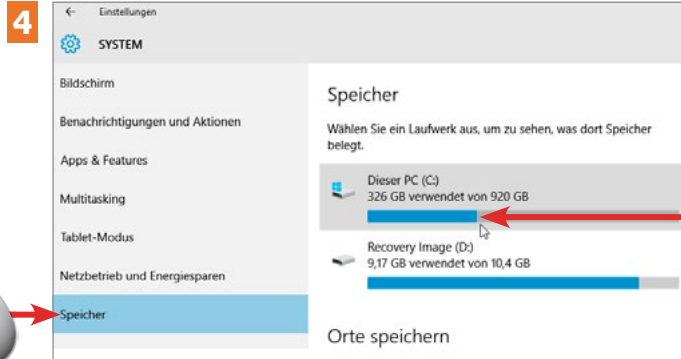
Wichtig zu wissen: Zwar stehen auch für die Apps EXE-Dateien zur Verfügung, jedoch lassen sich diese nicht direkt öffnen – beim Versuch kommt die Meldung, dass das Öffnen nur im Kontext eines App-Containers möglich ist.

Start



- 1** Öffnen Sie die *Einstellungen*.
- 2** Wählen Sie in den *Einstellungen* die Kategorie *System*.
- 3** Klicken Sie links auf *Apps & Features*, um eine Übersicht über den Speicherhunger der einzelnen Apps zu erhalten. Die Apps lassen sich per Drop-down-Menü nach unterschiedlichen Kriterien sortieren.

Bei modernen Rechnern müssen Sie sich über die Speicherbelegung in der Regel keine Sorgen machen, aber es schadet doch nicht, besonders speicherhungrige Elemente zu entlarven. Wie Sie den Speicher unter Windows 10 verwalten, zeige ich Ihnen auf dieser Doppelseite.



- 4 Für einen Überblick über den Gesamtspeicher klicken Sie links auf den Eintrag *Speicher*. Wählen Sie in der folgenden Übersicht ein Laufwerk aus.
- 5 Sie erhalten Angaben zur Speichernutzung. Für Detailinformationen klicken Sie einen Eintrag an.
- 6 In diesem Fall wird beispielsweise der Speicherbedarf des Systems aufgeschlüsselt.

Ende

Wenn Sie in der Speicherübersicht auf *Temporäre Dateien* klicken, lassen sich nicht nur temporäre Dateien und der Papierkorb löschen, sondern auch die vorherige Windows-Version, die sonst noch einen Monat nach dem Upgrade auf Windows 10 verfügbar ist.

Interessant ist auch der Eintrag *Weitere* ganz unten in der Speicherübersicht. Hier greifen Sie auf Cloud-Ordner und sonstige nicht zugeordnete Speicherorte zu.

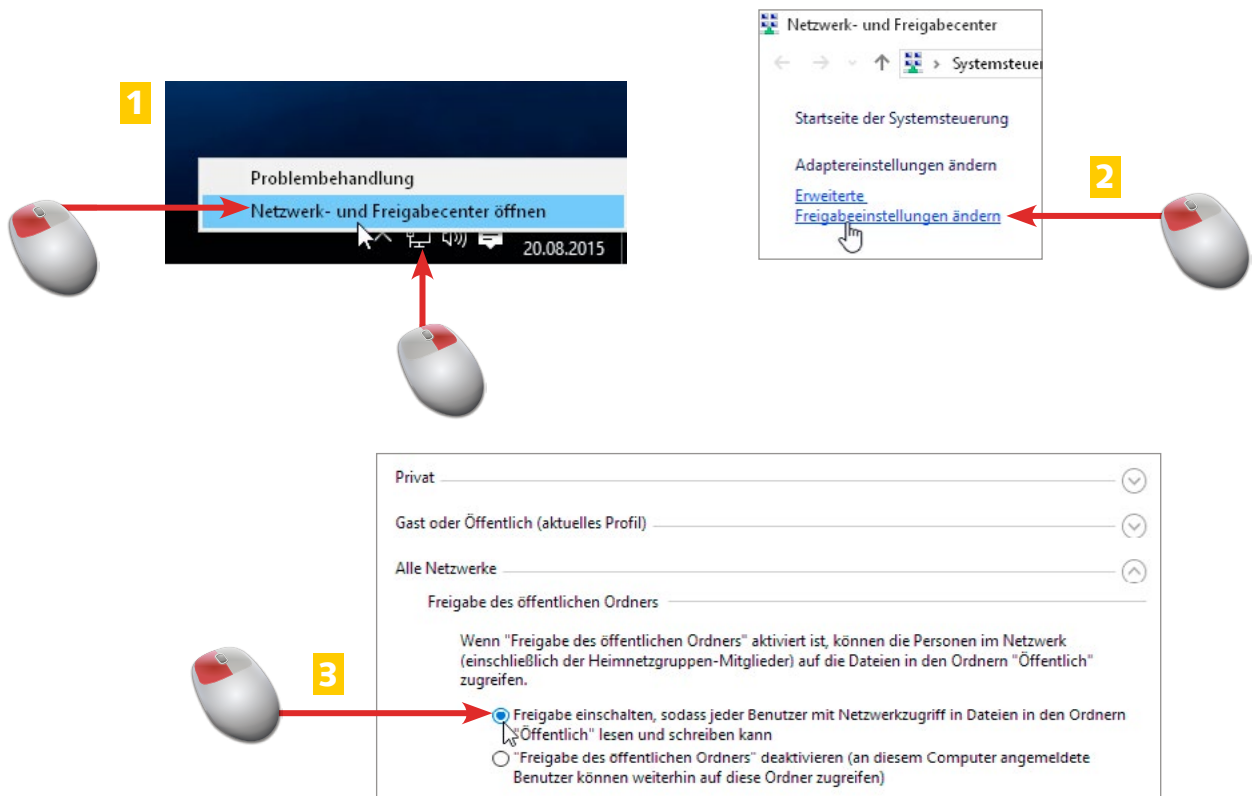
Netzwerk und Cloud mit Windows 10

6

Möchten Sie in einem Heimnetzwerk Dateien austauschen oder einen Drucker gemeinsam verwenden? Die besten Tipps und Tricks zum Thema Netzwerk erhalten Sie in diesem Kapitel. Dabei kommt auch das Thema Cloud nicht zu kurz – das Speichern und Austauschen von Dateien im Internet.

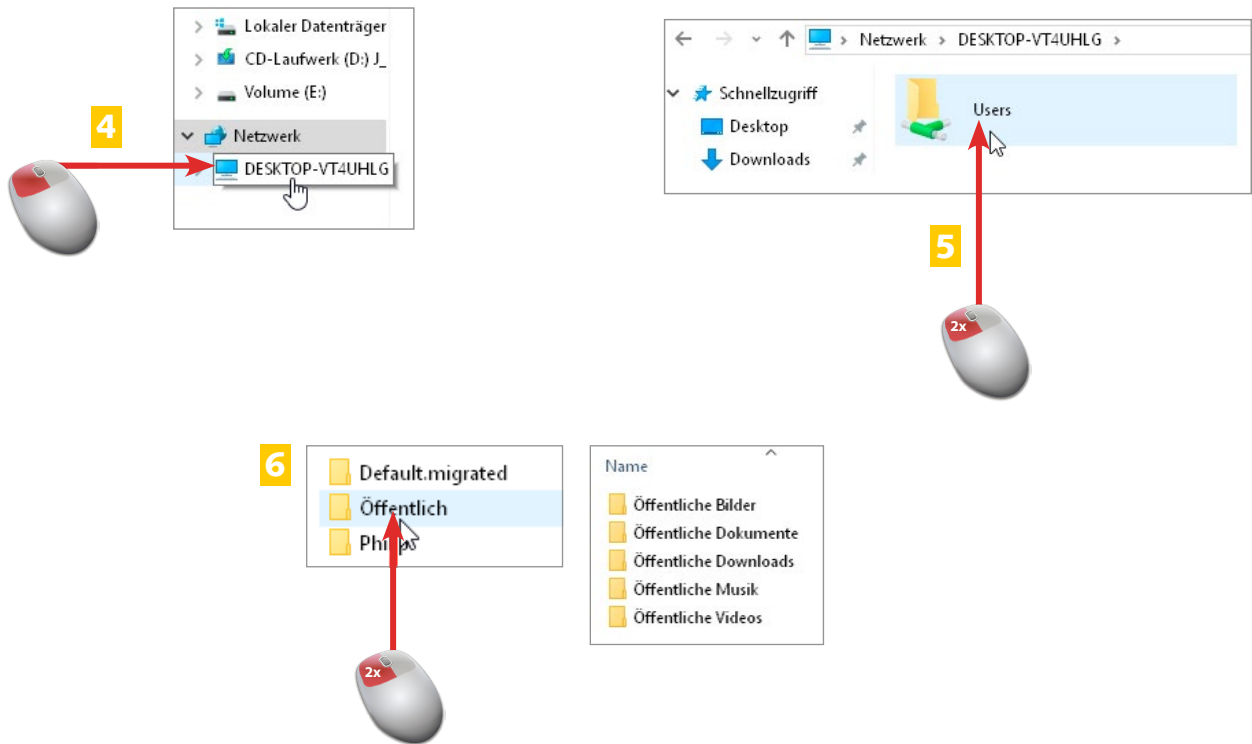
Unter Windows 10 ist hierfür Microsofts Cloud-Speicherdienst OneDrive bereits mit an Bord und mit einem Microsoft-Konto bereits einsatzbereit. Wie Sie das Beste aus Netzwerk und Cloud herausholen, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Start



- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol im Infobereich (📶 bei einem LAN, 📶 bei einem WLAN) und wählen Sie im Kontextmenü *Netzwerk- und Freigabecenter öffnen*.
- 2** Klicken Sie links im Netzwerk- und Freigabecenter auf *Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern*.
- 3** Achten Sie darauf, dass nebst der Netzwerkerkennung sowie der Datei- und Druckerfreigabe – unter *Alle Netzwerke* – auch die *Freigabe des öffentlichen Ordners* eingeschaltet ist.

Für den unkomplizierten Dateiaustausch mit anderen Personen bzw. für die gemeinsame Verwendung von Dateien steht auch unter Windows 10 ein öffentlicher Ordner mit diversen Unterordnern bereits zur Verfügung. Auf dieser Doppelseite zeige ich Ihnen, wie in einem Netzwerk auf den öffentlichen Ordner zugegriffen werden kann.



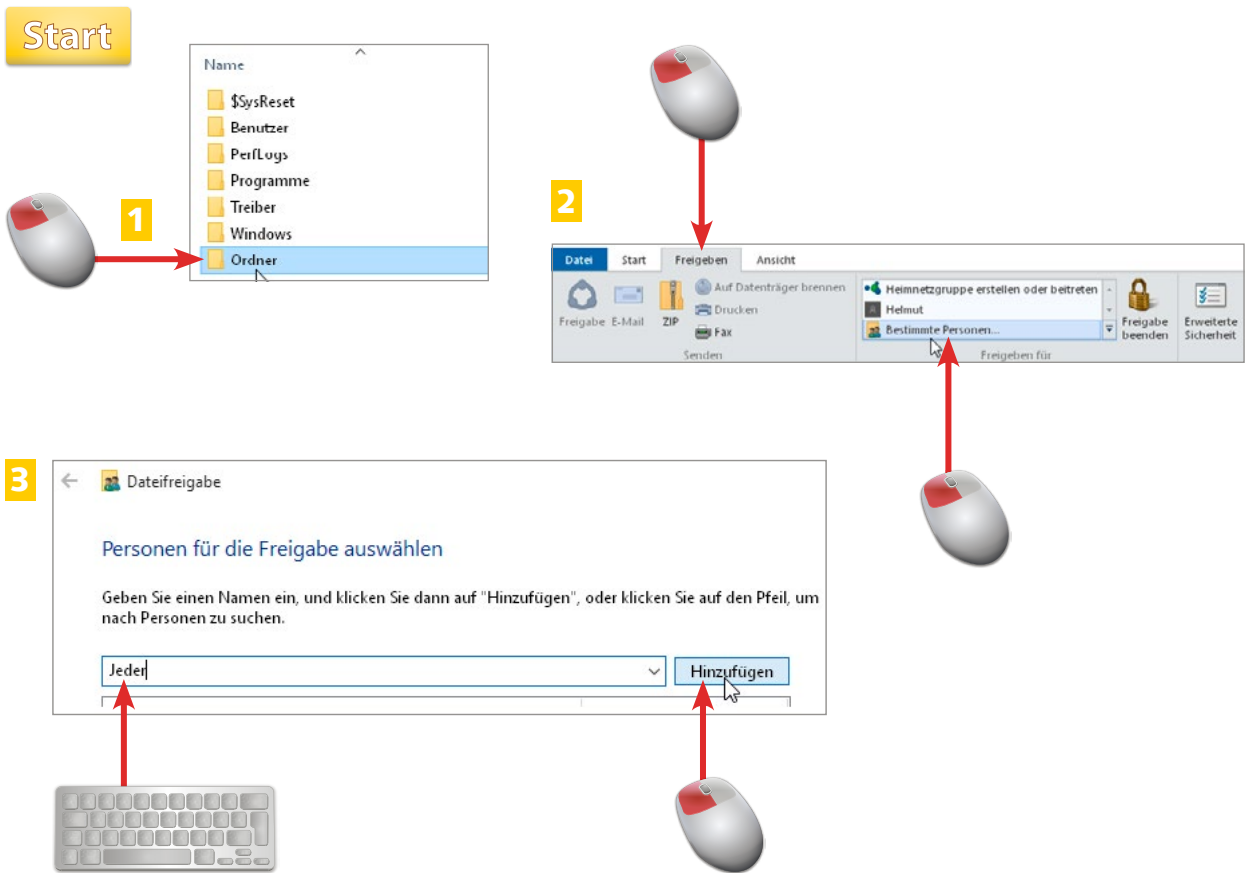
- 4** Um auf den öffentlichen Ordner im Netzwerk zuzugreifen, wählen Sie den Netzwerkrechner in der Navigationsleiste des Explorers aus.
- 5** Öffnen Sie den Netzwerkordner *Users*.
- 6** Öffnen Sie schließlich den Ordner *Öffentlich*, um auf die enthaltenen Unterordner und deren Inhalte zuzugreifen.

Ende

Den öffentlichen Ordner können Sie unter diesem Pfad öffnen: *C:\Benutzer\Öffentlich* bzw. *C:\Users\Public*.

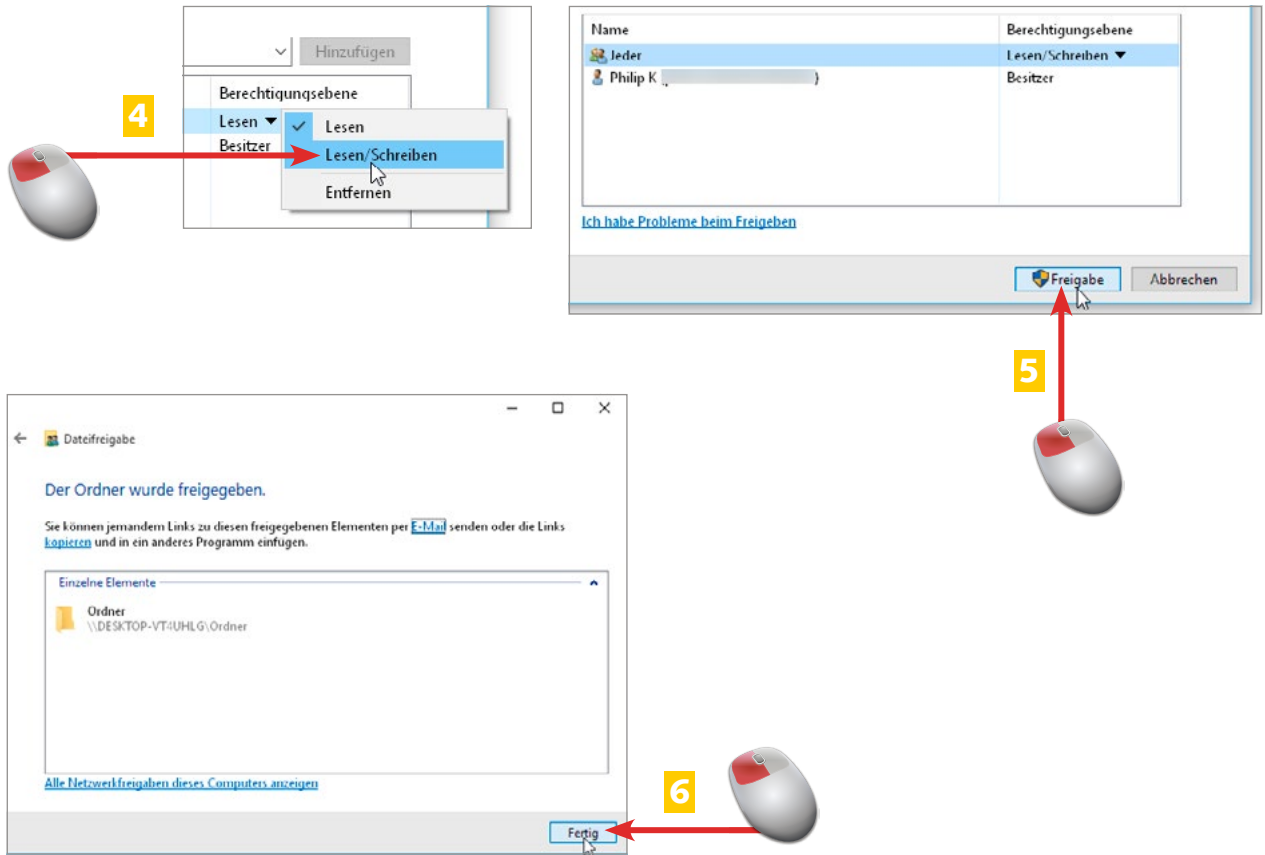
Ein Netzwerk wird in der Regel mit einem Router hergestellt, an den alle Computer angeschlossen werden, meistens drahtlos in einem WLAN.

Die Netzwerkerkennung sowie die Datei- und Druckerfreigabe sollten Sie nur für private Netzwerke aktivieren.



- 1** Wählen Sie im Explorer den Ordner aus, den Sie im Netzwerk freigeben möchten.
- 2** Entscheiden Sie sich im Menüband unter *Freigeben* für die Freigabe an *Bestimmte Personen*.
- 3** Geben Sie als Benutzernamen *Jeder* ein und bestätigen Sie mit *Hinzufügen*.

Im Netzwerk lassen sich beliebige Ordner freigeben – und das für beliebige Benutzer. Wie Sie eine Ordnerfreigabe für alle Benutzer des Netzwerks vornehmen, erkläre ich auf dieser Doppelseite.

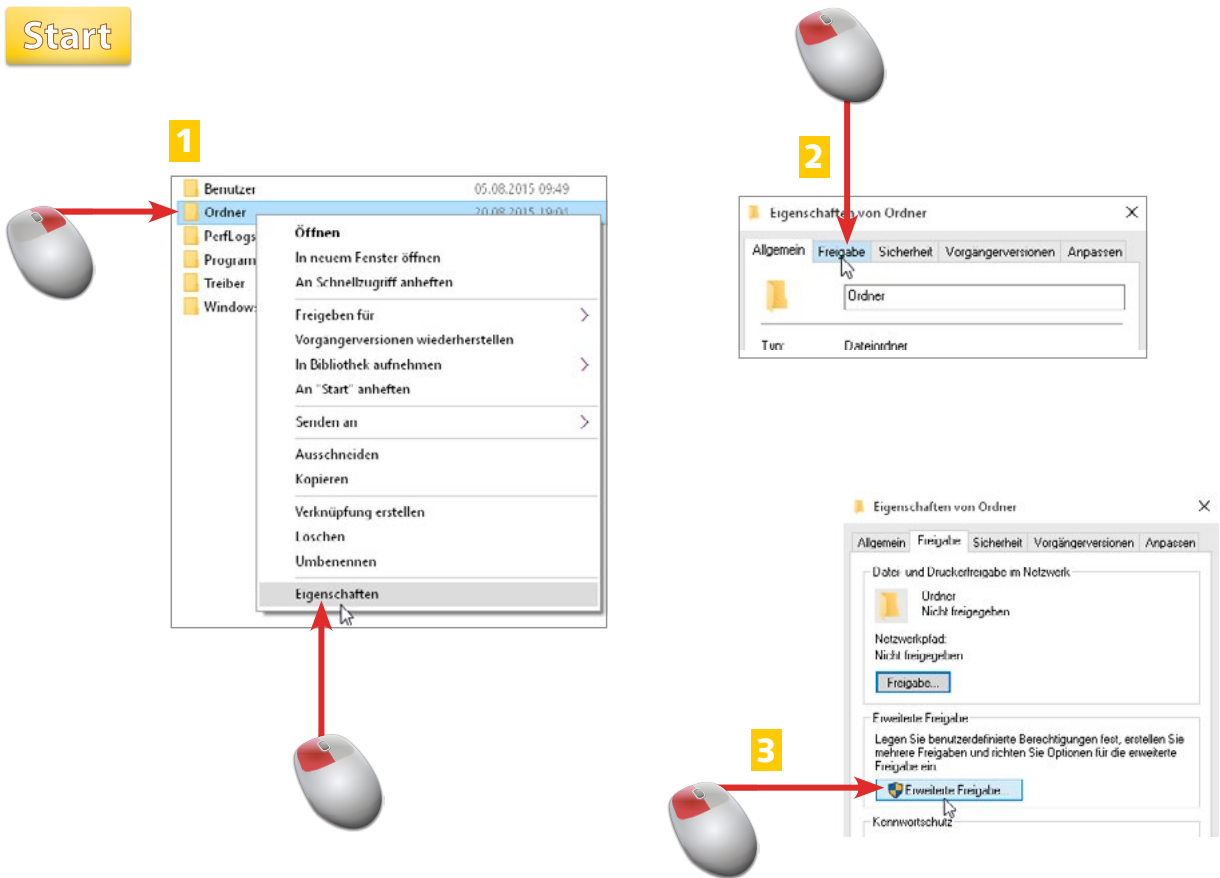


- 4 Standardmäßig werden für den freigegebenen Ordner nur Leserechte vergeben. Damit andere Benutzer die Inhalte des Ordners auch verändern können, entscheiden Sie sich für die Berechtigungsebene *Lesen/Schreiben*.
- 5 Bestätigen Sie das Freigeben des Ordners, indem Sie auf die Schaltfläche *Freigabe* klicken.
- 6 Ihnen wird der Ordnerpfad angezeigt, wobei Sie unter Windows auch wieder im Explorer unter *Netzwerk* auf den Netzwerkcomputer bzw. auf die freigegebenen Ordner zugreifen können. Bestätigen Sie mit *Fertig*.

Ende

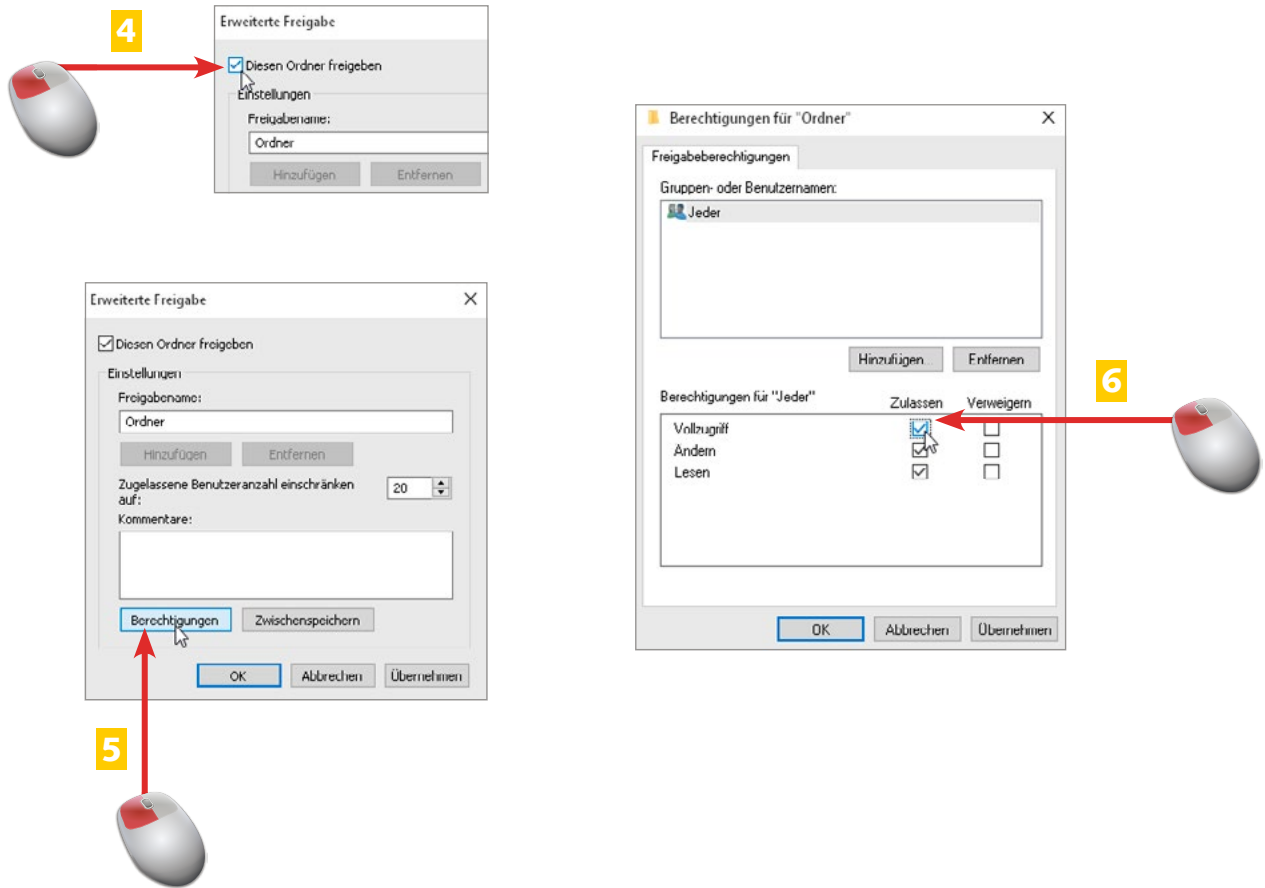
Standardmäßig ist unter Windows 10 das kennwortgeschützte Freigeben aktiviert, das nur Personen mit Benutzerkonto den Zugriff auf freigegebene Ordner ermöglicht. Das Ausschalten erfolgt im Netzwerk- und Freigabecenter unter *Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern* und dort unter *Alle Netzwerke*.

Geben Sie immer nur so viele Ordner im Netzwerk frei, wie unbedingt notwendig ist, um nicht den Überblick zu verlieren! Um eine Freigabe wieder zu beenden, wählen Sie den Ordner im Explorer aus und klicken unter *Freigeben* auf die Schaltfläche *Freigabe beenden*.

Start

- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freizugebenden Ordner und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Eigenschaften*. (Unter *Freigeben für* erhalten Sie die gleichen Freigabeoptionen wie im Menüband.)
- 2** Klicken Sie im folgenden Fenster auf den Reiter *Freigabe*.
- 3** Entscheiden Sie sich als Nächstes für die Schaltfläche *Erweiterte Freigabe*.

Neben der auf der vorherigen Doppelseite gezeigten Methode gibt es noch eine weitere Freigabemethode mit einigen erweiterten Optionen, die hier vorgestellt werden.



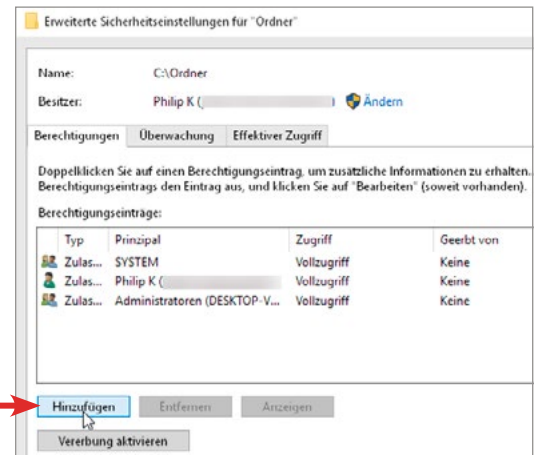
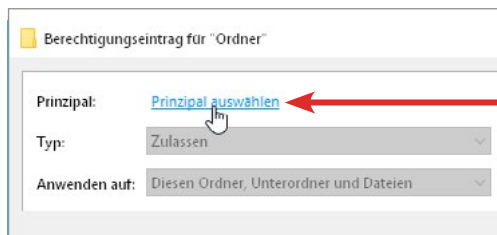
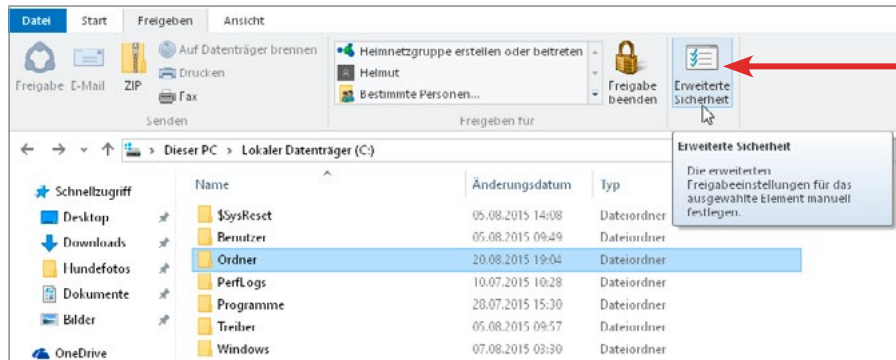
- 4** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Diesen Ordner freigeben*.
- 5** Um festzulegen, wer auf den freigegebenen Ordner in welcher Form zugreifen darf, klicken Sie auf *Berechtigungen*.
- 6** In diesem Fall ist eine Freigabe für *Jeder* bereits vorhanden. Sie können diesen entfernen und andere Benutzer hinzufügen. Die Berechtigungen legen Sie für jeden Benutzer per Kontrollkästchen fest.

Ende

Soll der Ordner im Netzwerk unter einem anderen Namen zur Verfügung gestellt werden? Klicken Sie dazu unter *Freigabename* auf *Hinzufügen* und geben Sie die gewünschte Bezeichnung ein.

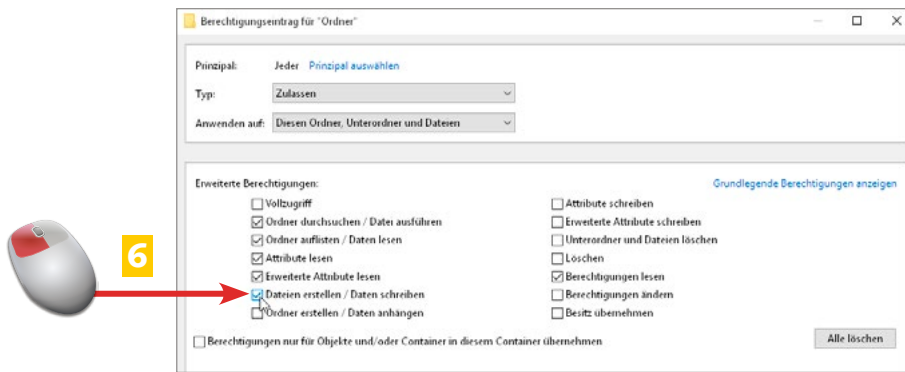
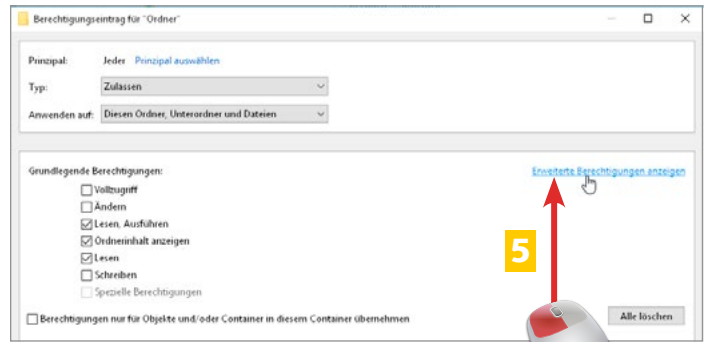
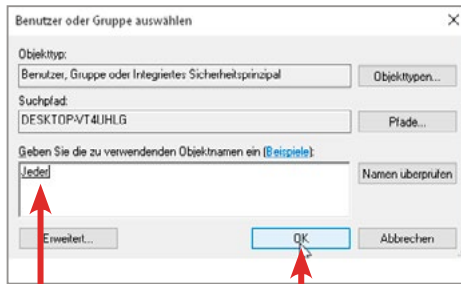
Soll nur eine bestimmte Benutzeranzahl gleichzeitig auf den freigegebenen Ordner zugreifen dürfen? Diese Einstellung nehmen Sie im Feld *Zugelassene Benutzeranzahl einschränken auf* vor.

Start



- 1** Wählen Sie im Explorer einen Ordner aus und klicken Sie im Menüband unter *Freigabe* auf die Schaltfläche *Erweiterte Sicherheit*.
- 2** Um im folgenden Fenster einen Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*. Wenn erforderlich, klicken Sie zunächst auf *Berechtigungen ändern*.
- 3** Jetzt klicken Sie auf *Prinzipal auswählen*.

Neben den bereits kennengelernten Berechtigungsebenen bietet Windows 10 noch eine ganze Reihe weiterer Berechtigungsebenen, die für einen freigegebenen Ordner festgelegt werden können. Hier erfahren Sie, wie es geht.



- 4** Geben Sie den gewünschten Benutzernamen ein – in diesem Fall wähle ich wieder *Jeder* – und bestätigen Sie mit OK.
- 5** Um alle möglichen Berechtigungen einzublenden, klicken Sie auf *Erweiterte Berechtigungen anzeigen*.
- 6** Treffen Sie per Kontrollkästchen Ihre Auswahl und bestätigen Sie zum Schluss mit OK.

Ende

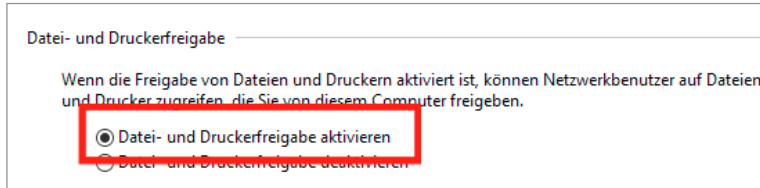
Normalerweise gelten die Berechtigungsebenen auch für die in einem Ordner enthaltenen Unterordner. Im Drop-down-Menü *Anwenden auf* können Sie aber auch eine andere Auswahl treffen.

Um die Berechtigungen für einen bereits hinzugefügten Benutzer anzupassen, doppelklicken Sie im Fenster aus Schritt 2 darauf.

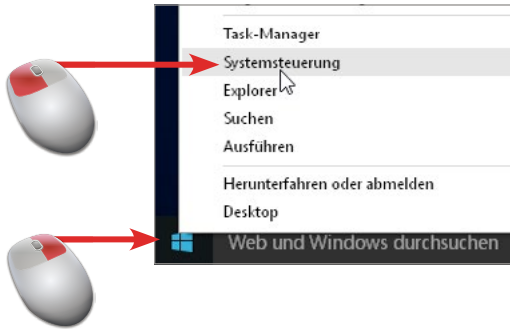
Die Übertragung von Zugriffsrechten eines Ordners auf die diesem untergeordneten Ordner wird übrigens als Vererbung bezeichnet.

Start

1



2

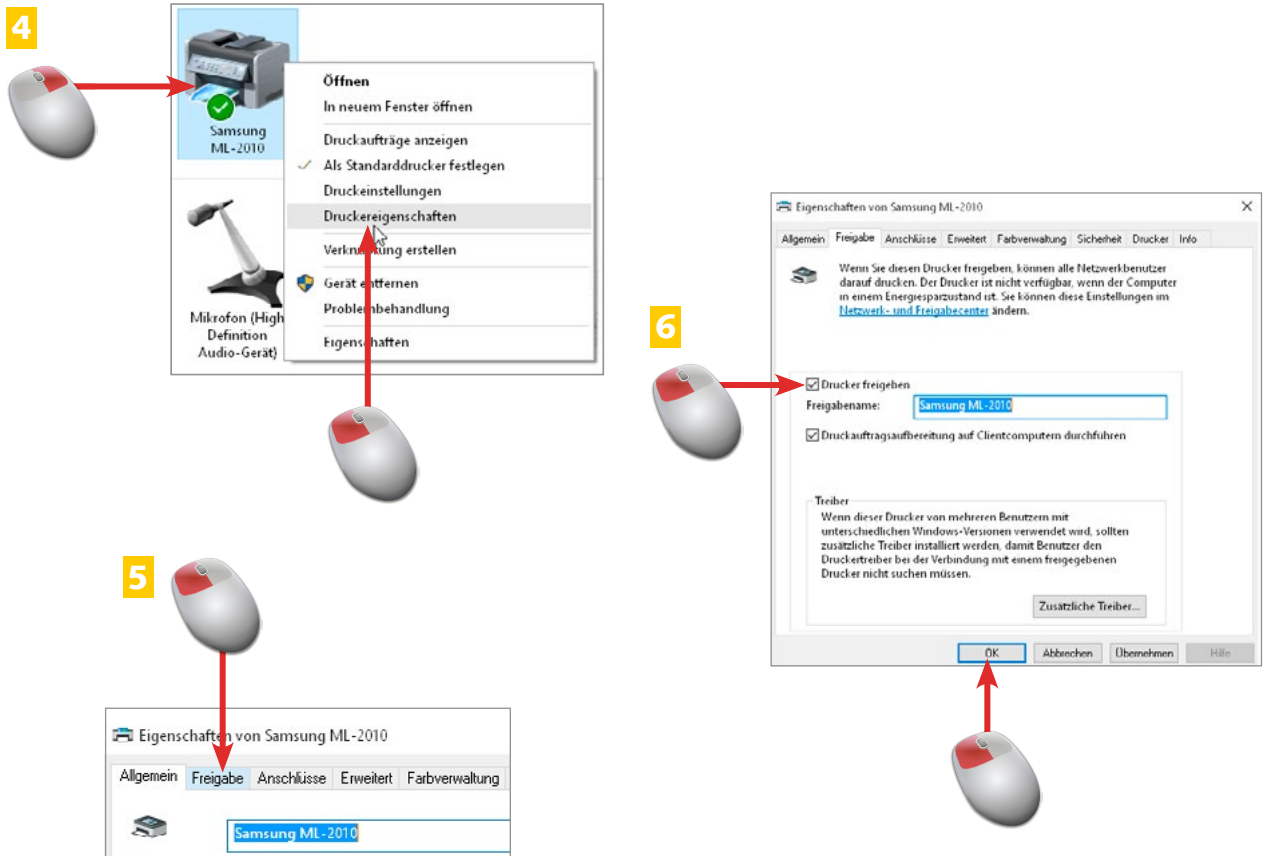


3



- 1 Zunächst mal muss – wie für die Ordnerfreigabe – die Datei- und Druckerfreigabe im Netzwerk- und Freigabecenter unter *Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern* aktiviert sein.
- 2 Um einen Drucker freizugeben, öffnen Sie die *Systemsteuerung*.
- 3 Wählen Sie in der Systemsteuerung den Eintrag *Geräte und Drucker anzeigen*.

Im Heimnetzwerk genügt ein Drucker, auf den dann alle Computer im Netzwerk zugreifen können. Am besten dafür geeignet sind Netzwerkdrucker, oder man verwendet einen Druckserver, der die Druckaufträge aller Computer empfängt. Alternativ lässt sich ein an den eigenen Computer angeschlossener Drucker im Netzwerk freigeben.



4 Klicken Sie den freizugebenden Drucker mit der rechten Maustaste an und entscheiden Sie sich im Kontextmenü für *Druckereigenschaften*.

5 Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf den Reiter *Freigabe*.

6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Drucker freigeben* und bestätigen Sie mit *OK*.

Ende

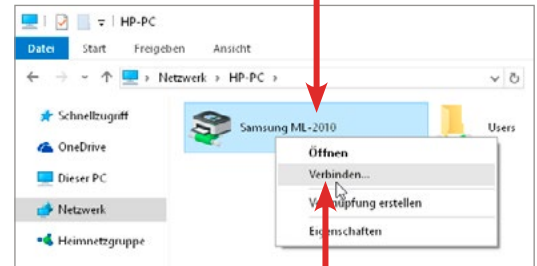
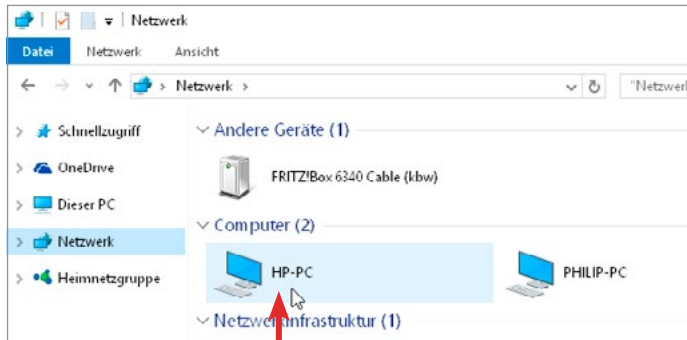
Logisch: Der Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, muss eingeschaltet sein, damit es mit der Druckerfreigabe funktioniert.

Wenn auf den anderen Computern im Netzwerk ältere Windows-Versionen laufen, klicken Sie auf *Zusätzliche Treiber*, um die passenden Treiber zu installieren.

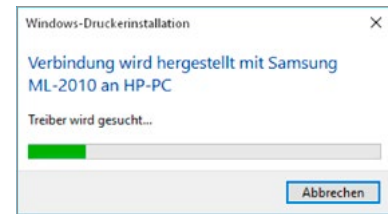
HINWEIS

HINWEIS

Start



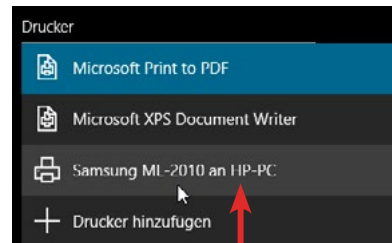
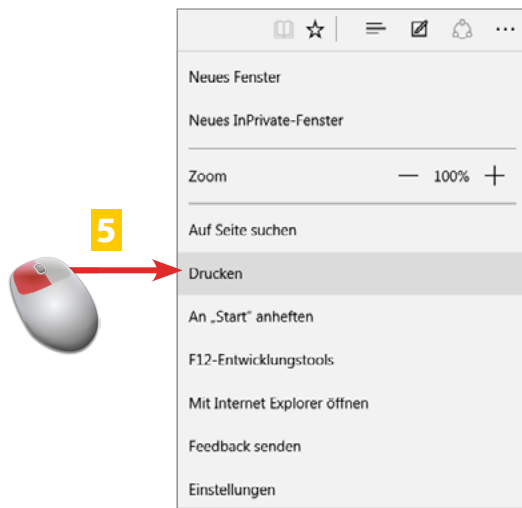
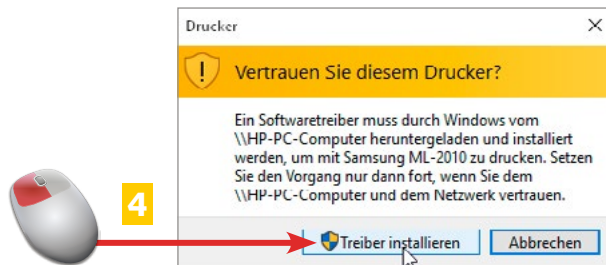
2



3

- 1 Öffnen Sie im Explorer unter *Netzwerk* den Computer, der den Drucker freigegeben hat.
- 2 Klicken Sie den freigegebenen Drucker mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Verbinden*.
- 3 Es wird nun automatisch nach dem passenden Druckertreiber gesucht, was einen Moment dauern kann.

Auf der vorherigen Doppelseite haben Sie erfahren, wie Sie einen Drucker für die gemeinsame Nutzung im Netzwerk freigeben. Jetzt erkläre ich Schritt für Schritt, wie Sie einen im Netzwerk freigegebenen Drucker verwenden. Ein Drucker kann alternativ auch in der Systemsteuerung unter *Geräte und Drucker anzeigen* sowie in den *Einstellungen* unter *Geräte/Drucker & Scanner* hinzugefügt werden.



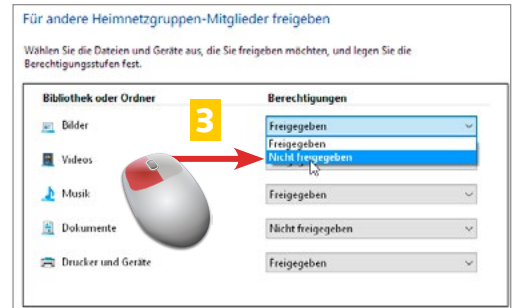
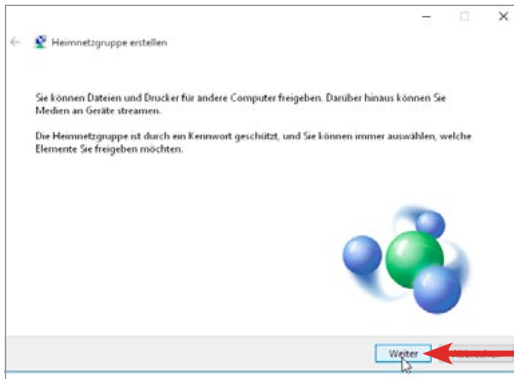
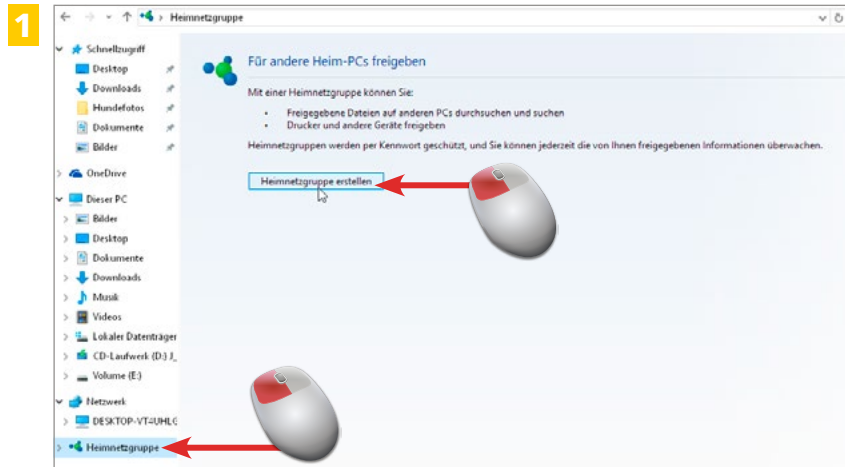
- 4** Im nächsten Schritt bestätigen Sie mit *Treiber installieren*, um die Installation des Drucker-treibers durchzuführen.
- 5** Schon kann der Drucker genutzt werden. Hier entscheide ich mich in Microsoft Edge für den Ausdruck einer Webseite, indem ich unter dem Symbol **...** den Menüeintrag *Drucken* wähle.
- 6** Der im Netzwerk freigegebene Drucker wird genauso ausgewählt wie ein Drucker, der an den eigenen Computer angeschlossen ist.

Ende

Um einen Drucker wieder zu entfernen, klicken Sie ihn dazu z. B. in den *Einstellungen* unter *Geräte/Drucker & Scanner* an und wählen Sie *Entfernen*.

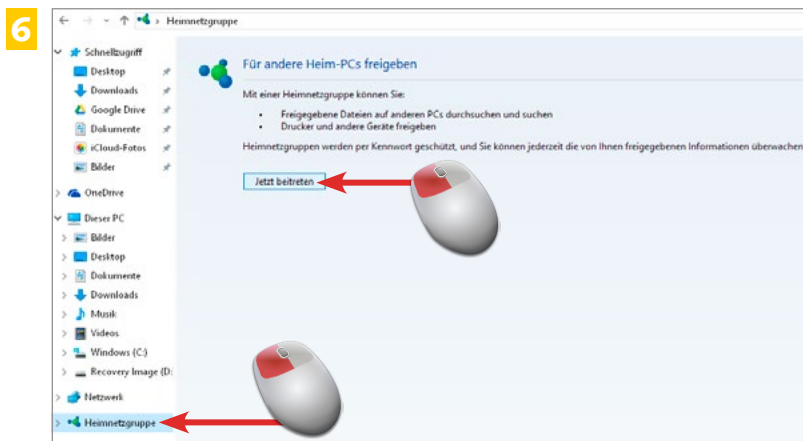
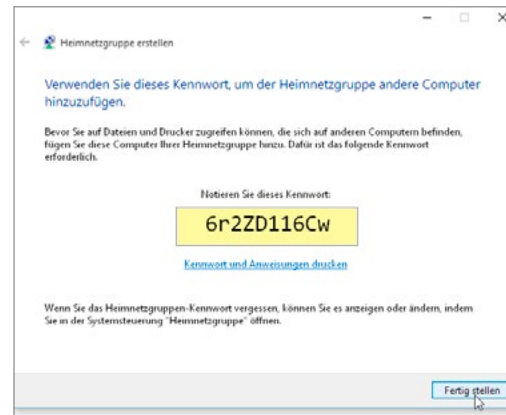
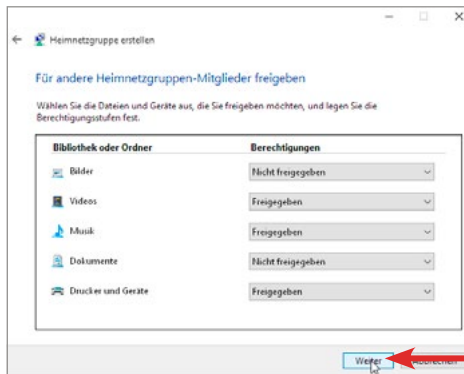
Auch von mobilen Geräten komfortabel ausdrucken: Dafür kann sich der kostenlose Dienst Google Cloud Print anbieten, bei dem das Senden des Druckauftrags übers Internet erfolgt. Nähere Informationen finden Sie auf dieser Webseite: www.google.com/intl/de_de/cloudprint/learn.

Start



- 1 Entscheiden Sie sich im Navigationsbereich des Explorers für den Eintrag *Heimnetzgruppe* und klicken Sie auf die Schaltfläche *Heimnetzgruppe erstellen*.
- 2 Es öffnet sich ein Assistent. Im ersten Schritt bestätigen Sie in diesem einfach mit *Weiter*.
- 3 Wählen Sie als Nächstes mithilfe der einzelnen Drop-down-Menüs aus, welche Elemente Sie für die Heimnetzgruppe freigeben möchten und welche nicht.

Die einfachste Freigabevariante bietet die Heimnetzgruppe, die mit Windows 7 eingeführt wurde und die Netzwerken vorbehalten ist, die aus Windows-PCs bestehen. Das Einrichten einer Heimnetzgruppe ist eine wirklich simple Sache.



4 Bestätigen Sie Ihre Freigabeeinstellungen mit *Weiter*.

5 Notieren Sie das Kennwort und bestätigen Sie mit *Fertig stellen*. Das Kennwort wird benötigt, um auf anderen Rechnern eine Verbindung mit der Heimnetzgruppe herzustellen.

6 Sobald eine Heimnetzgruppe besteht, muss auf den anderen Computern nur auf *Heimnetzgruppe* geklickt werden, um die Schaltfläche *Jetzt beitreten* zu erhalten.

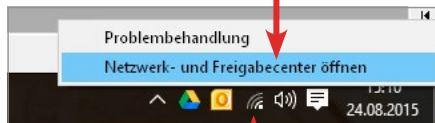
Ende

Das Kennwort für die Heimnetzgruppe später erneut anzeigen: Klicken Sie dazu in der Navigationsleiste des Explorers den Eintrag *Heimnetzgruppe* mit der rechten Maustaste an und entscheiden Sie sich im Kontextmenü für *Heimnetzgruppen-Kennwort anzeigen*.

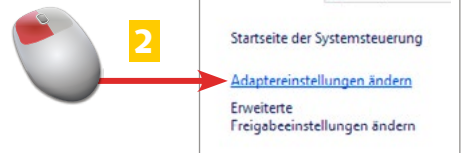
Um eine Heimnetzgruppe wieder zu verlassen, klicken Sie dazu in der Navigationsleiste des Explorers den Eintrag *Heimnetzgruppe* mit der rechten Maustaste an und wählen *Heimnetzgruppen-Einstellungen ändern*. Klicken Sie dann auf *Heimnetzgruppe verlassen*.

Start

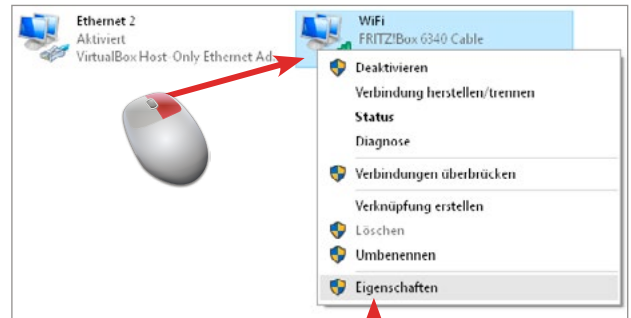
1



2

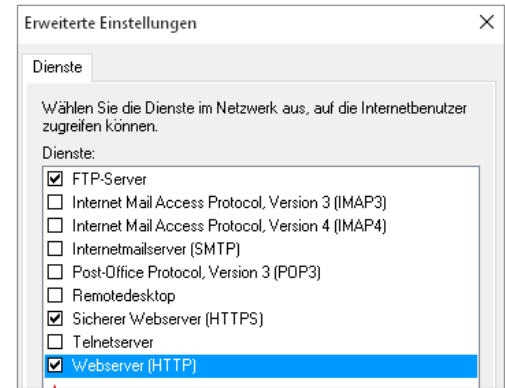
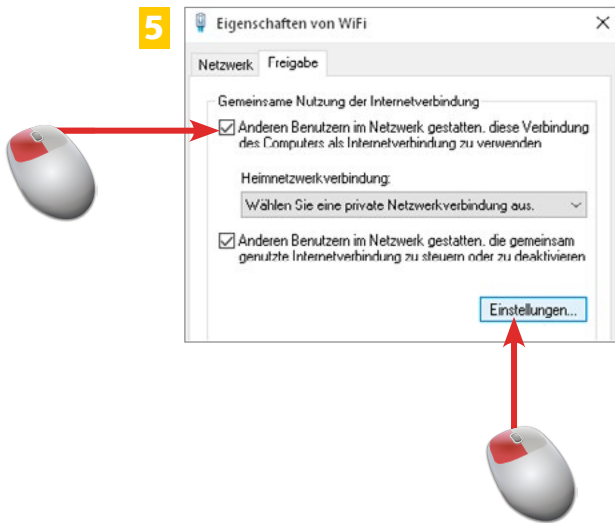
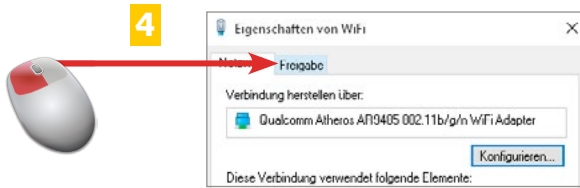


3



- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol im Infobereich (🖨️ bzw. 📶) und wählen Sie *Netzwerk- und Freigabecenter öffnen*.
- 2 Entscheiden Sie sich links im Netzwerk- und Freigabecenter für den Eintrag *Adaptereinstellungen ändern*.
- 3 Klicken Sie den Adapter mit der freizugebenden Internetverbindung mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Eigenschaften*. Wichtig: Es müssen mindestens zwei Netzwerkadapter zur Verfügung stehen, damit das Ganze funktioniert.

Meistens gehen alle Computer mit demselben Router ins Internet, doch es gibt Ausnahmen. Wie Sie in einem solchen Ausnahmefall auch eine Internetverbindung im Netzwerk freigeben können, wird hier dargestellt.



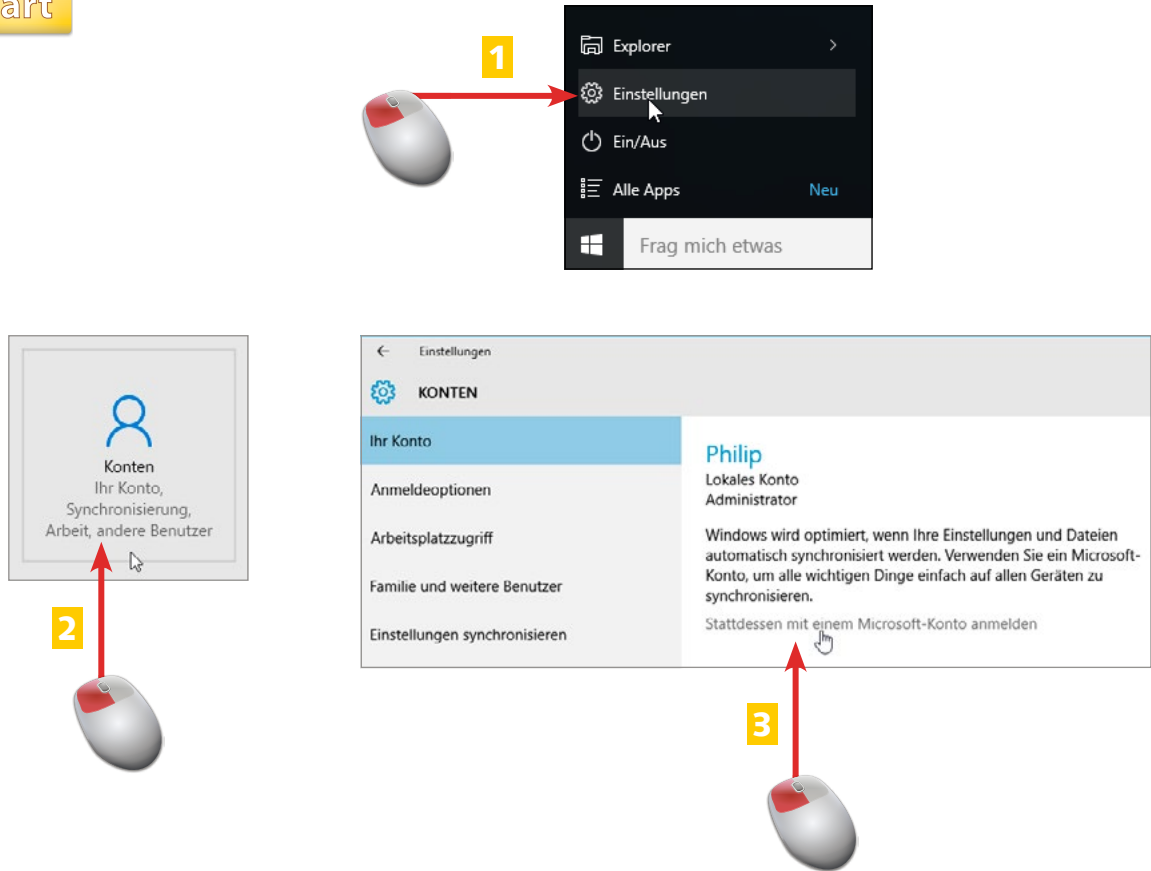
- 4 Klicken Sie im folgenden Fenster auf den Reiter *Freigabe*.
- 5 Aktivieren Sie das „Freigabe“-Kontrollkästchen und klicken Sie anschließend noch auf *Einstellungen*.
- 6 Hier aktivieren Sie – wiederum per Kontrollkästchen – eventuell benötigte Dienste, auf die dann übers Netzwerk zugegriffen werden kann.

Ende

Die Adaptereinstellungen lassen sich übrigens auch durch Ausführen von *ncpa.cpl* im Suchfeld aufrufen.

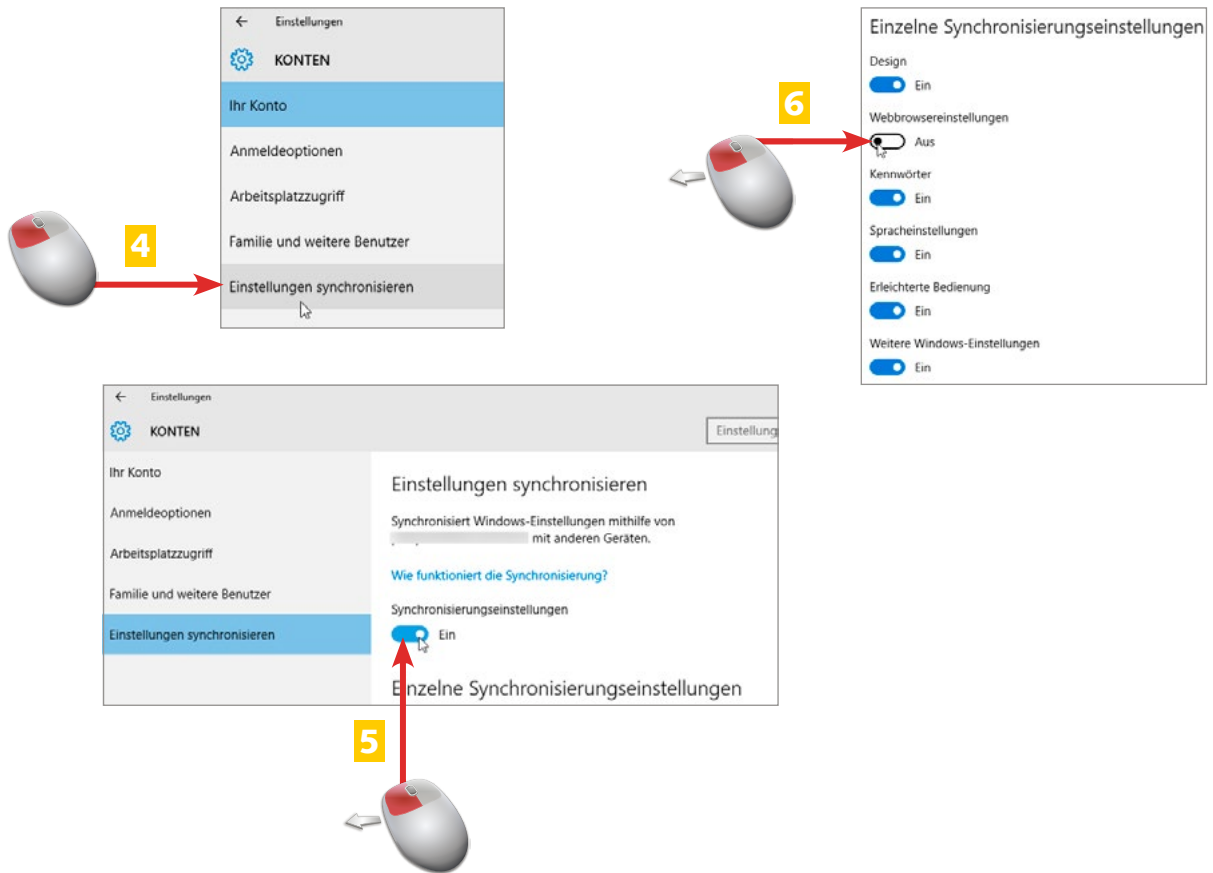
Einen Windows-Computer in einen WLAN-Hotspot verwandeln: Diesem Zweck kann die kostenlose Software Virtual Router dienen, die Sie unter der Webadresse *virtualrouter.codeplex.com* herunterladen.

Start



- 1** Öffnen Sie im Startmenü die *Einstellungen*.
- 2** Entscheiden Sie sich in den *Einstellungen* für die Kategorie *Konten*.
- 3** Achten Sie unter *Ihr Konto* zunächst darauf, dass Sie mit einem Microsoft-Konto angemeldet sind. Falls Sie ein lokales Konto verwenden, wechseln Sie mit *Stattdessen mit einem Microsoft-Konto anmelden* zum Microsoft-Konto.

Wenn Sie mehrere Windows-Computer nutzen, beispielsweise einen Desktop-PC und ein Notebook, können Sie die Einstellungen auf allen Geräten synchronisieren. Voraussetzung ist lediglich, dass Sie auf allen Geräten mit demselben Microsoft-Konto angemeldet sind. Wie Sie die Synchronisierungseinstellungen anpassen, zeige ich Ihnen hier.

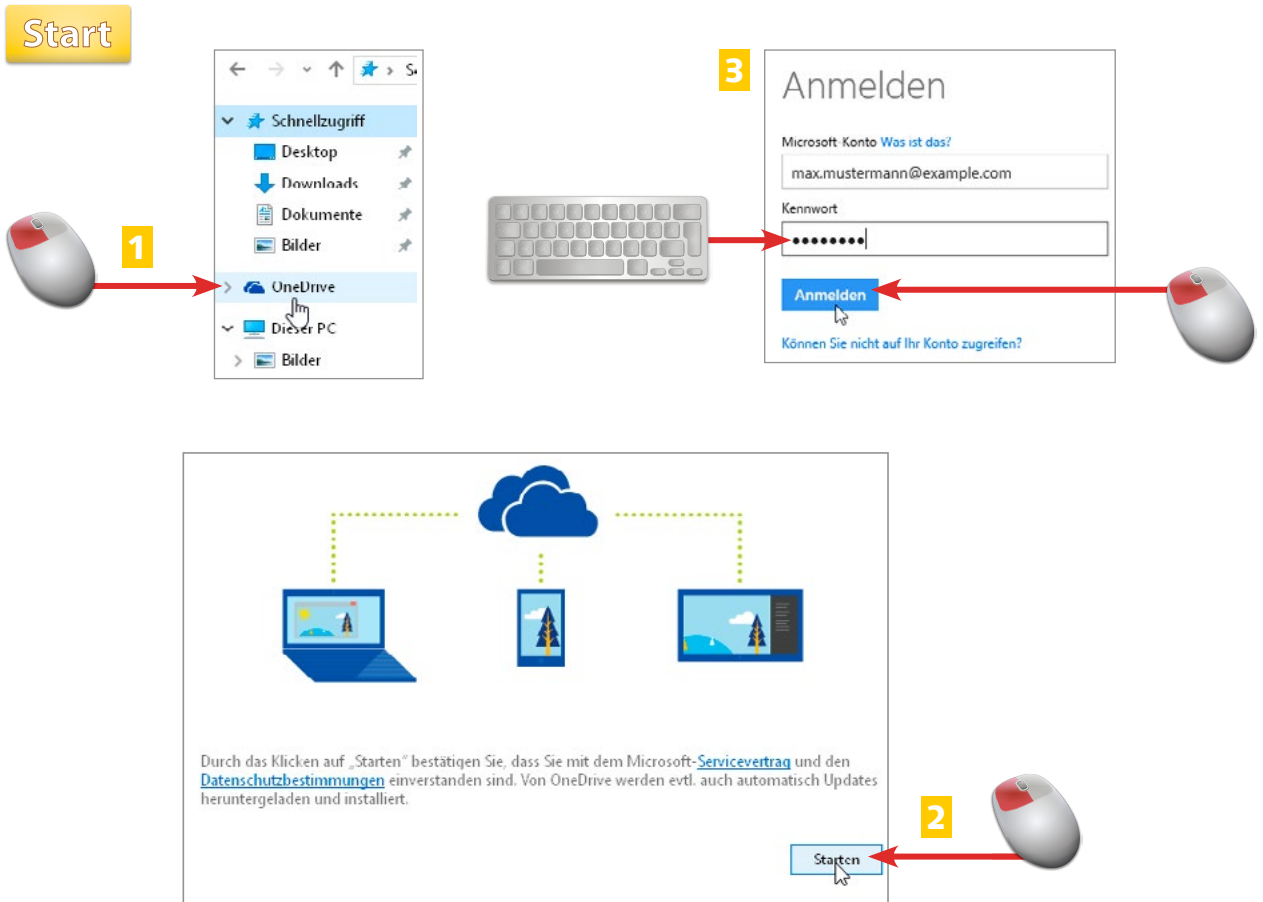


- 4** Nun klicken Sie in der Leiste links auf den Eintrag *Einstellungen synchronisieren*.
- 5** Bestimmen Sie per Schalter *Synchronisierungseinstellungen*, ob Sie eine Synchronisierung Ihrer Einstellungen übers Internet überhaupt wünschen oder nicht.
- 6** Im Abschnitt *Einzelne Synchronisierungseinstellungen* bestimmen Sie dann – wiederum per Schalter – welche Einstellungen synchronisiert werden sollen und welche nicht.

Ende

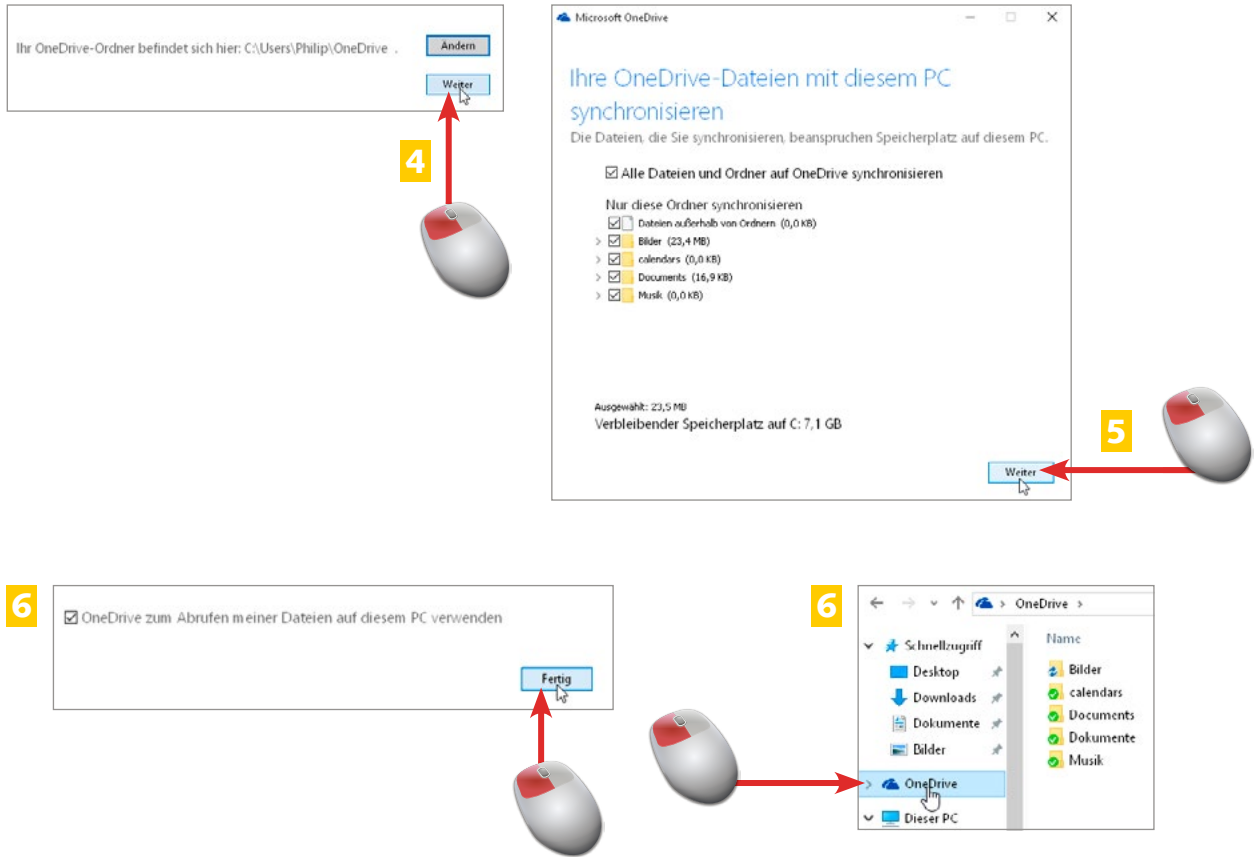
Eine Übersicht darüber, welche Geräte Ihr Microsoft-Konto verwenden, erhalten Sie, wenn Sie unter *Ihr Konto* auf *Mein Microsoft-Konto verwalten* klicken und sich auf der folgenden Webseite für *Geräte* entscheiden.

Apropos Synchronisierung: Speziell für den Datenaustausch mit Smartphones und Tablet-PCs steht unter Windows 10 die App *Begleiter für Telefon* zur Verfügung. Bei Redaktionsschluss befand sich in dieser App aber noch vieles im Aufbau.




- 1** Entscheiden Sie sich im Navigationsbereich des Explorers für den Eintrag *OneDrive*. Alternativ klicken Sie im Startmenü unter *Alle Apps* auf den Eintrag *OneDrive*.
- 2** Es öffnet sich ein Assistent, in dem Sie zunächst mal auf *Starten* klicken.
- 3** Melden Sie sich mit den zu Ihrem Microsoft-Konto gehörenden Zugangsdaten an.


Wenn Sie ein Microsoft-Konto anlegen, erhalten Sie 15 GByte Cloud-Speicherplatz von Microsoft geschenkt. Unter Windows 10 wurde OneDrive perfekt in den Explorer integriert. Wie Sie zum Einrichten vorgehen, zeige ich Ihnen wieder Schritt für Schritt.



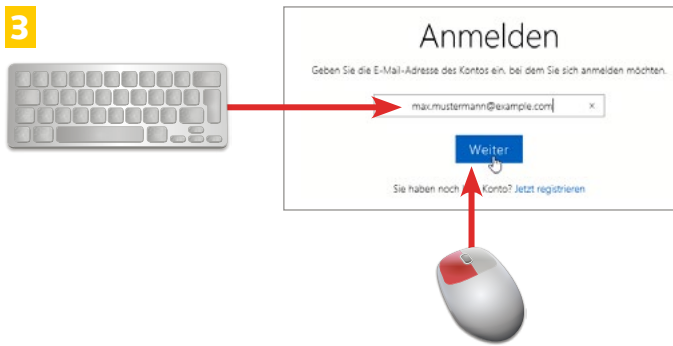
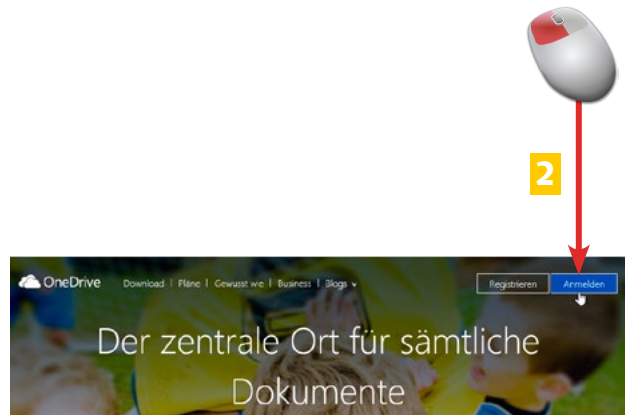
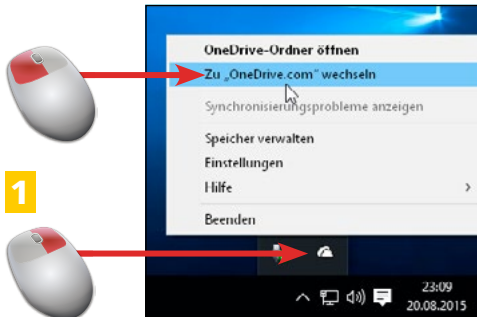
- 4** Den lokalen Speicherort des OneDrive-Ordners können Sie einfach mit *Weiter* bestätigen.
- 5** Nun bestimmen Sie per Kontrollkästchen, welche auf OneDrive befindlichen Ordner mit dem Computer synchronisiert werden sollen und welche nicht. Bestätigen Sie abermals mit *Weiter*.
- 6** Bestätigen Sie mit *Fertig*. Wenn Sie jetzt im Explorer auf den *OneDrive*-Eintrag klicken, werden Ihnen – nach erfolgter Synchronisierung – die Cloud-Ordner und deren Inhalte angezeigt.


Ende

Um die OneDrive-Einstellungen nachträglich anzupassen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol  im Infobereich und wählen *Einstellungen*.

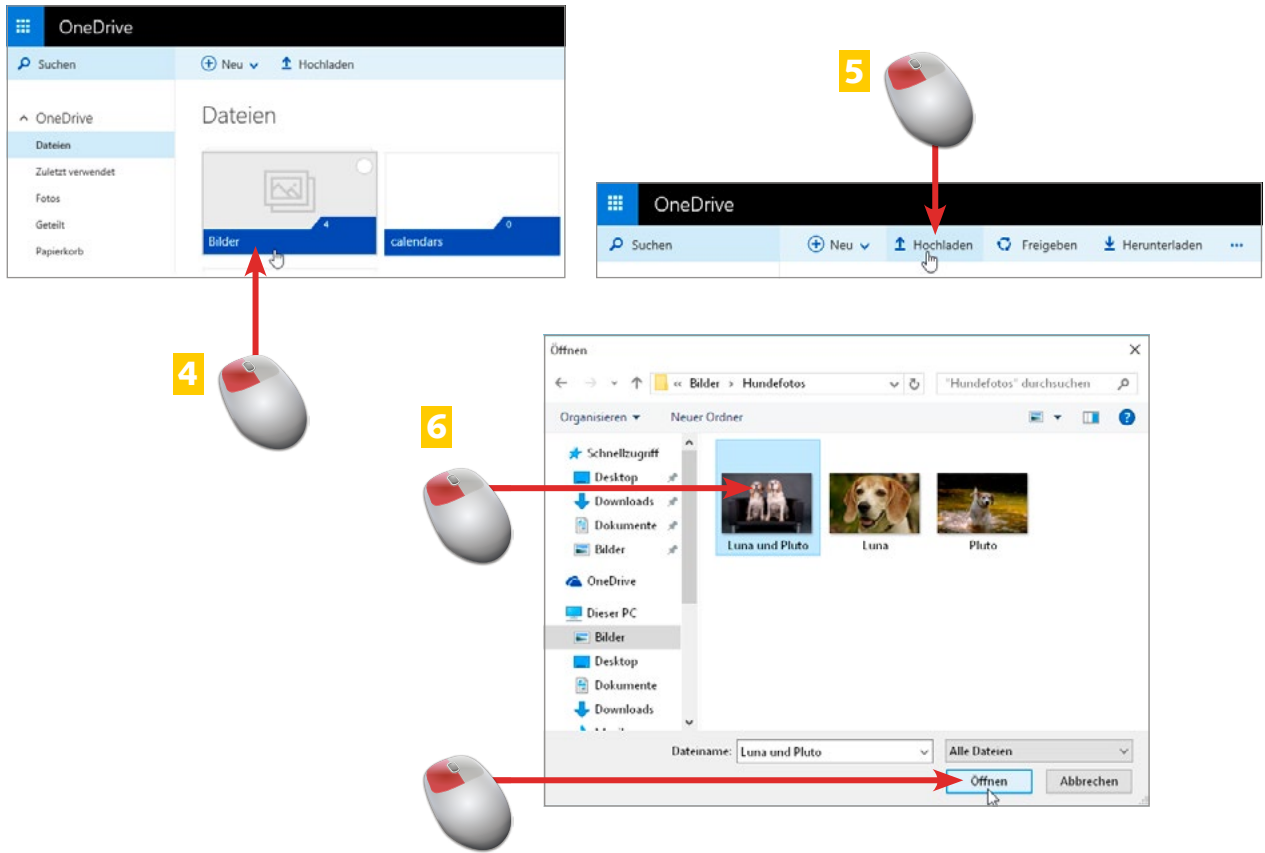
Auf Ihren OneDrive-Ordner haben Sie auch im Infobereich Zugriff: Doppelklicken Sie auf das Symbol , um ihn zu öffnen. Ein einfacher Klick auf das Symbol zeigt den Synchronisierungsstatus an.

Start



- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das OneDrive-Symbol im Infobereich  und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag Zu „OneDrive.com“ wechseln.
- 2 Es öffnet sich eine Webseite. Klicken Sie dort auf die *Anmelden*-Schaltfläche.
- 3 Melden Sie sich mit den zu Ihrem Microsoft-Konto gehörenden Zugangsdaten (E-Mail-Adresse und Passwort) an.

OneDrive lässt sich nicht nur vom Windows-PC aus nutzen, sondern auch auf beliebigen Computern – etwa im Internetcafé auf Hawaii – im Webbrowser. So lassen sich unterwegs auf die Schnelle Dateien sichern. Das ist eine simple Sache, wie diese Doppelseite zeigt.



- 4** Ihnen wird – wie im Explorer – eine Ordnerübersicht angezeigt. Klicken Sie den Ordner, in den Sie eine Datei hochladen möchten, mit der Maus an.
- 5** Wählen Sie nun in der Menüleiste den Eintrag *Hochladen*. Zum Downloaden ausgewählter Dateien finden Sie entsprechend den Eintrag *Herunterladen*.
- 6** Markieren Sie die Datei, die Sie hochladen möchten (bzw. mehrere Dateien bei gedrückter **Strg**-Taste), und bestätigen Sie mit **Öffnen**, um den Upload zu starten.

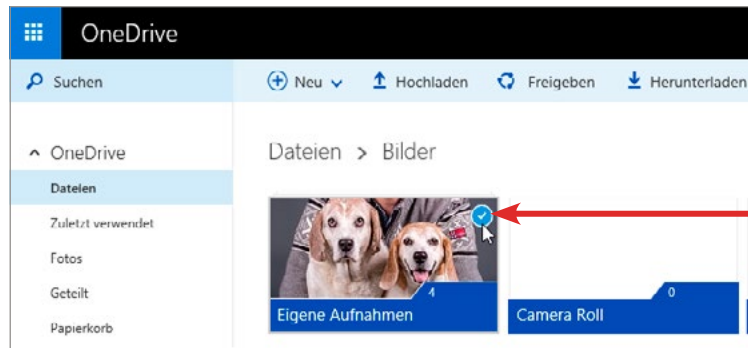
Ende

Neue Ordner, aber auch neue Dateien anlegen: Diese Optionen finden Sie in der Menüleiste unter *Neu*.

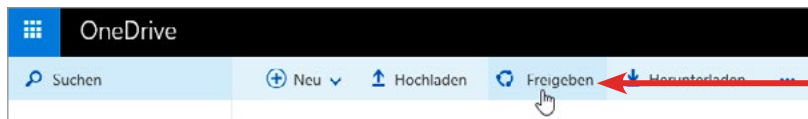
Auch im Webbrowser funktionieren die Kontextmenüs: Klicken Sie beispielsweise einen Ordner mit der rechten Maustaste an, um Optionen zum Umbenennen, Kopieren etc. zu erhalten.

Start

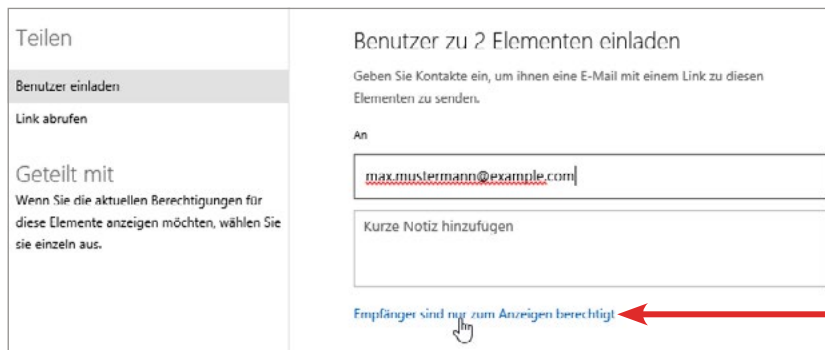
1



2

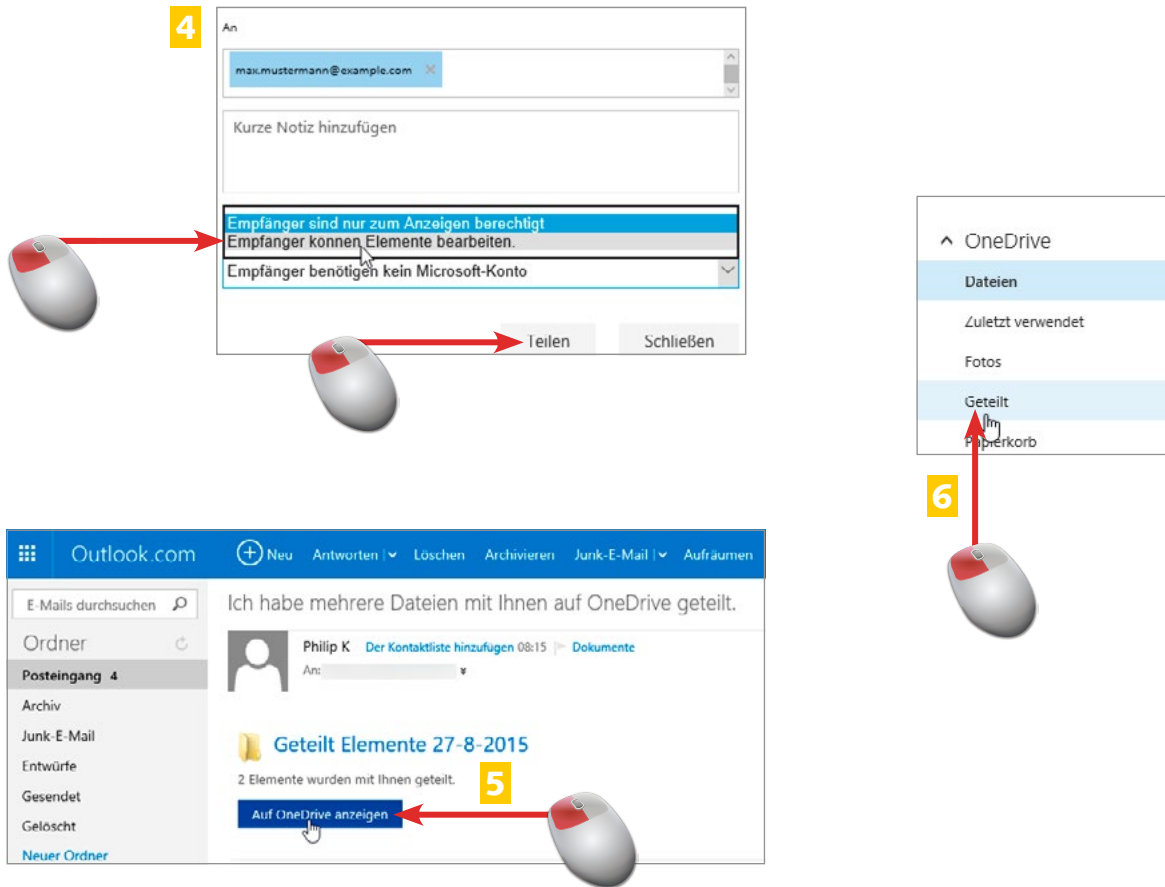


3



- 1 Wählen Sie auf OneDrive einen oder auch mehrere Ordner aus, die Sie freigeben möchten. Wenn Sie den Mauszeiger auf einen Ordner bewegen, erscheint dazu ein Auswahlfeld, das Sie aktivieren.
- 2 Entscheiden Sie sich in der Menüleiste für den Eintrag *Freigeben*.
- 3 Geben Sie die Personen bzw. die E-Mail-Adressen für die Freigabe ein (mehrere Personen werden per ↵-Taste getrennt). Klicken Sie anschließend auf den kleinen Link *Empfänger sind nur zum Anzeigen berechtigt*.

Ideal für den Dateiaustausch übers Internet: Geben Sie auf OneDrive einen Ordner frei, auf den dann auch von Ihnen ausgewählte Personen zugreifen können. Wie Sie einen Ordner freigeben und die passenden Berechtigungen auswählen, wird hier gezeigt.



- 4** Nehmen Sie per Drop-down-Menü die Berechtigungseinstellungen vor. Klicken Sie dann auf *Teilen*.
- 5** Die eingeladene Person erhält eine E-Mail und klickt dort auf die Schaltfläche *Auf OneDrive anzeigen*, um auf den freigegebenen Ordner zuzugreifen.
- 6** Die freigegebenen Ordner werden außerdem auf OneDrive unter *Geteilt* angezeigt.

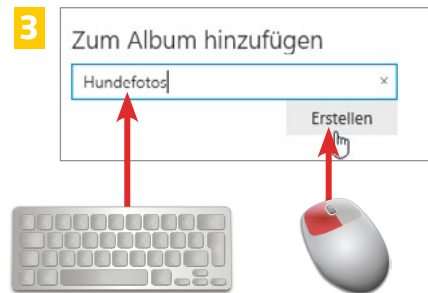
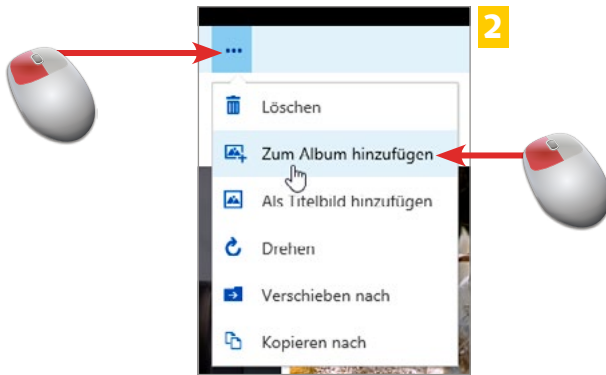
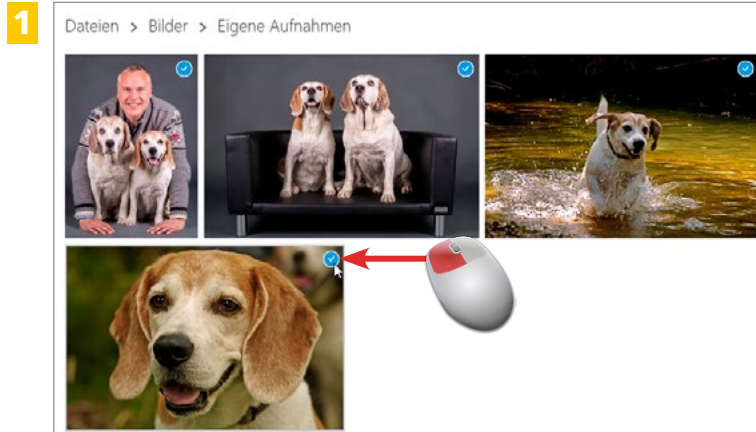
Ende


Statt kompletter Ordner lassen sich übrigens auch einzelne Dateien innerhalb eines Ordners für die Freigabe auswählen.

Sie können sich auch einen Freigabelink anzeigen lassen: Hierzu klicken Sie links im Fenster aus Schritt 3 auf *Link abrufen*.

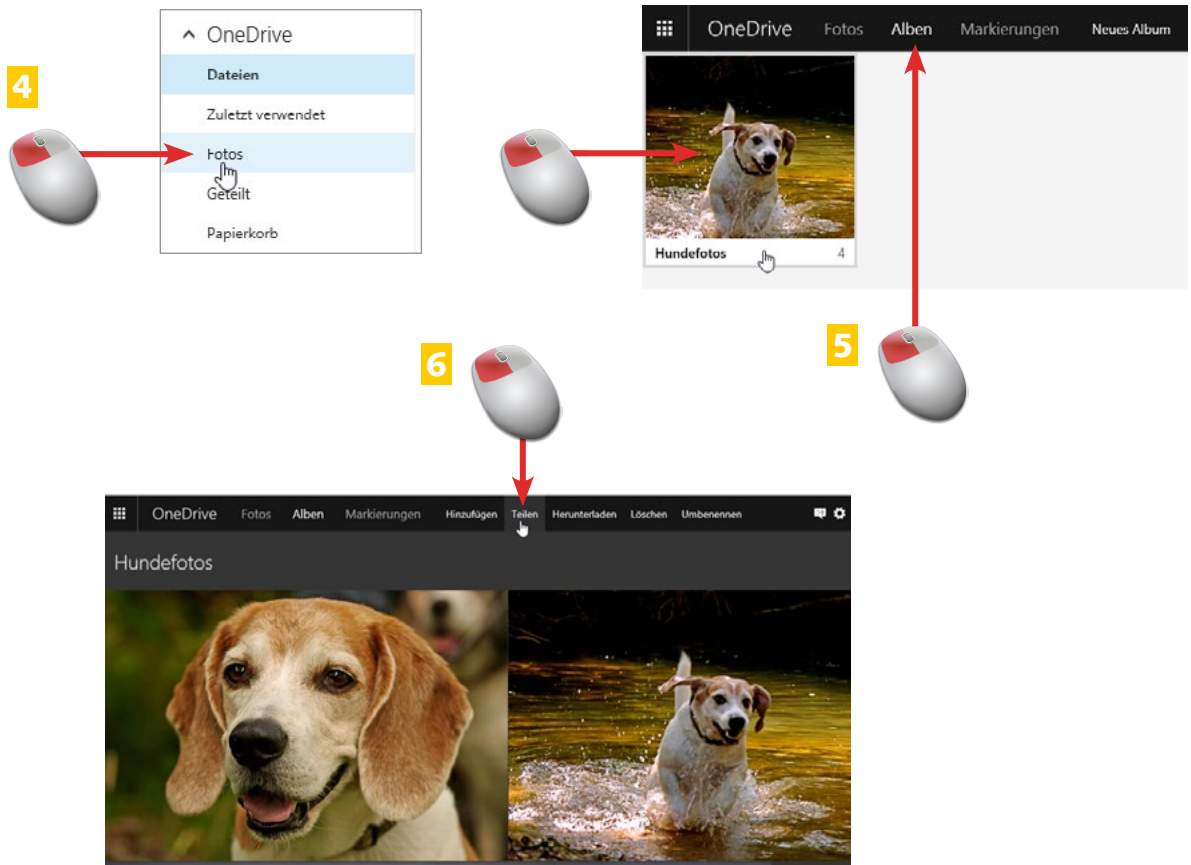
Um einen freigegebenen Ordner wieder aus OneDrive zu entfernen, klicken Sie ihn mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü *Aus der Liste „Geteilt“ entfernen*.

Start



- 1** Wählen Sie auf OneDrive die Fotos aus, die Sie in ein Album aufnehmen möchten.
- 2** Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol  und wählen Sie *Zum Album hinzufügen*. Wenn Sie bereits Alben angelegt haben, lassen sich die Bilder unter diesem Menüpunkt auch einem bereits vorhandenen Album hinzufügen.
- 3** Geben Sie dem Album eine schlüssige Bezeichnung und bestätigen Sie mit *Erstellen*.

Die Bilder vom letzten Urlaub oder der letzten Party mit anderen Personen teilen – dazu brauchen Sie sie nicht auf Facebook der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Erstellen Sie stattdessen auf OneDrive Alben, die Sie mit ausgewählten Personen teilen.



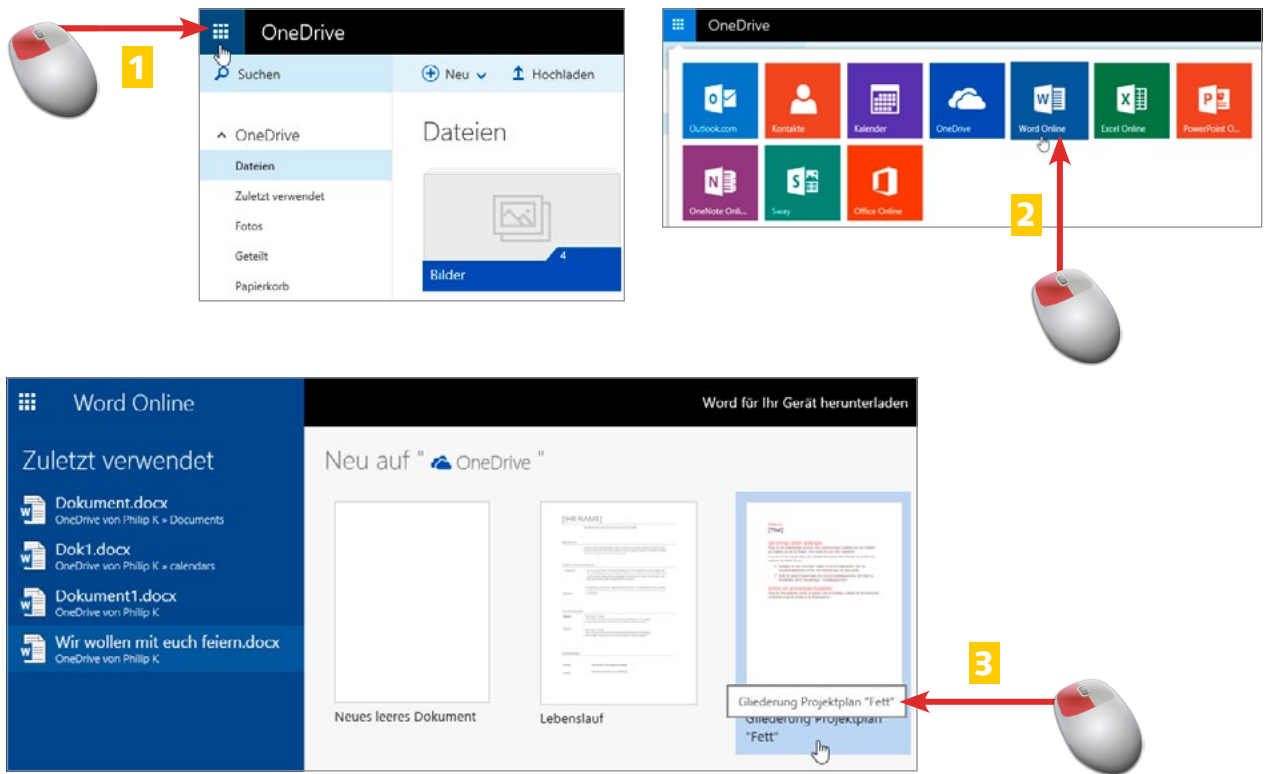
- 4 Um auf das Album zuzugreifen, klicken Sie links auf den Eintrag *Fotos*.
- 5 Entscheiden Sie sich anschließend in der Menüleiste für *Alben* und klicken Sie das Album an, um es zu öffnen.
- 6 Um das Album mit anderen Personen zu teilen, klicken Sie in der Menüleiste auf *Teilen*. Die folgende Prozedur entspricht der auf der vorherigen Doppelseite gezeigten Ordnerfreigabe.

Ende

Ein Foto in eine Webseite einbinden:
Rufen Sie das Bild auf und klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol . Wählen Sie dann *Einbinden*, um einen HTML-Code zu generieren.

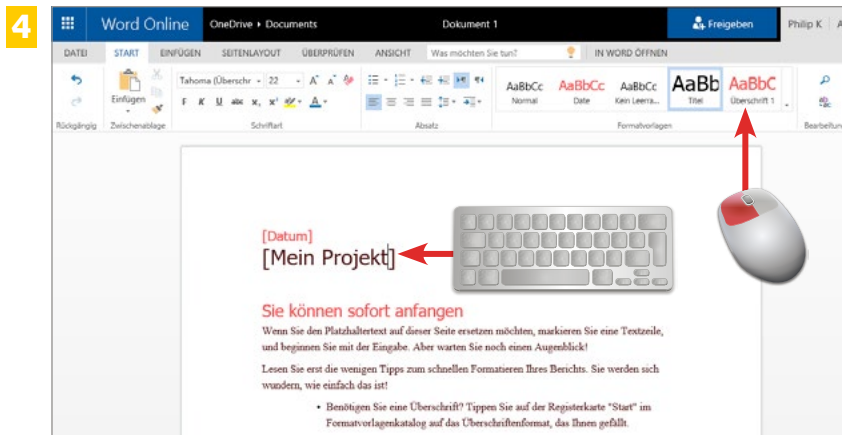
Via Skype über die Bilder chatten:
Dazu finden Sie rechts oben auf der OneDrive-Webseite das Symbol .

Start

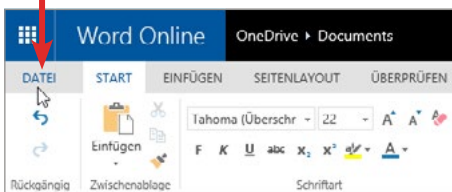


- 1** Klicken Sie links oben auf der OneDrive-Webseite auf die App-Schaltfläche.
- 2** Wählen Sie die gewünschte Web-App aus, in diesem Fall entscheide ich mich für *Word Online*.
- 3** Wie beim installierten Word: Wählen Sie eine Vorlage aus oder greifen Sie auf eine zuletzt verwendete Datei zu.

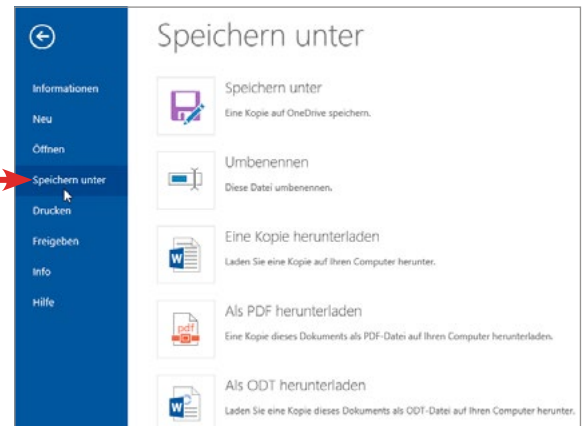
Word und Co. lassen sich kostenlos im Webbrowser nutzen, zumindest die wichtigsten Funktionen der Office-Programme stehen Ihnen auch online zur Verfügung. Wie Sie auf OneDrive auf die verfügbaren Office-Apps zugreifen, zeige ich Ihnen hier.



5



6



- 4 Geben Sie Ihren Text ein. Für die Formatierung steht Ihnen ein Menüband mit verschiedenen Registerkarten zur Verfügung. Ihnen werden zwar nicht alle Optionen wie beim installierten Word geboten, die wichtigsten Funktionen sind jedoch vorhanden.
- 5 Änderungen am Dokument werden auf OneDrive automatisch gespeichert. Vielleicht möchten Sie eine Kopie auf dem Computer speichern? Dazu wählen Sie *Datei*.
- 6 Klicken Sie nun auf *Speichern unter* und wählen Sie eine der angebotenen Optionen aus.

Ende

Schon gesehen? Neben PowerPoint Online wird Ihnen auch das neu eingeführte Präsentationstool Sway als App angeboten. Sie haben im Urlaub eine Word-Datei online erstellt und möchten zu Hause mit dem installierten Word weiterarbeiten? Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *In Word öffnen*.

Eine Office-Datei gemeinsam bearbeiten: Dazu finden Sie oben in der Office-App die Schaltfläche *Freigeben*.

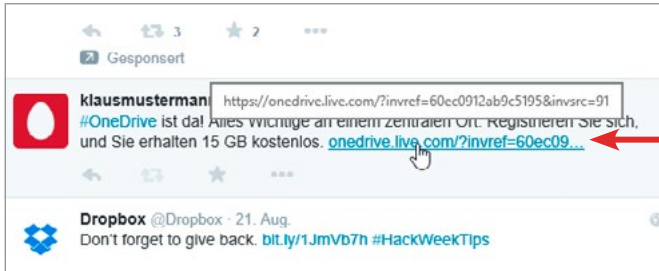
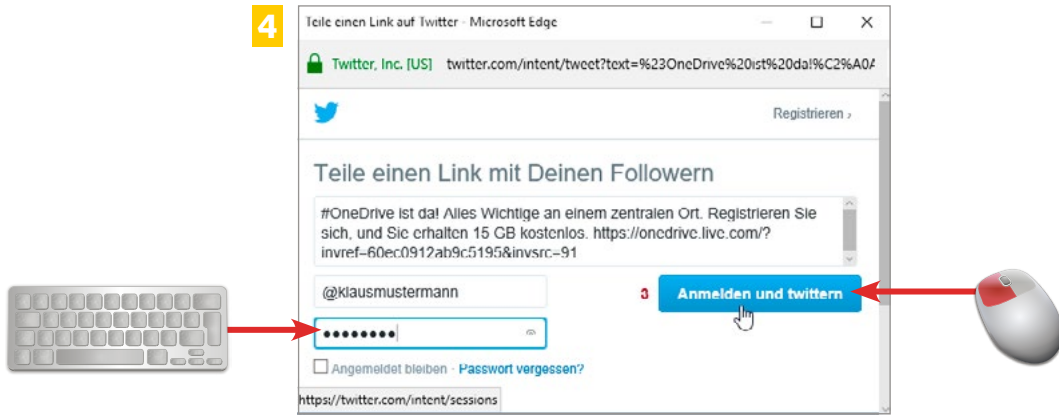
Start

1 Klicken Sie rechts oben auf der OneDrive-Webseite auf das Zahnradsymbol und wählen Sie *Optionen*.

2 15 GByte kostenlosen zusätzlichen Speicherplatz gibt es, wenn Sie auf OneDrive Ihre eigenen Aufnahmen sichern. Bis zu weitere 5 GByte können Sie in sozialen Netzwerken „verdienen“ – klicken Sie hierzu auf *Kostenlosen Speicherplatz holen*.

3 Entscheiden Sie sich für das soziale Netzwerk, in dem Sie den OneDrive-Link posten möchten. Pro Anmeldung, die über diesen Link erfolgt, gibt es 500 MByte OneDrive-Speicherplatz.

Cloudspeicher kann man gar nicht genug haben, besonders wenn Sie OneDrive rege zum Speichern von Bildern, Musik und Co. verwenden. Wie sich der OneDrive-Speicherplatz um ein paar GByte kostenlos erweitern lässt, erfahren Sie hier.



5



6



4 Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten an und veröffentlichen Sie den Post.

5 In diesem Fall habe ich den OneDrive-Post bei Twitter veröffentlicht. Ein Interessent klickt den Link an.

6 Es öffnet sich die Anmeldeseite, auf der auch eine Registrierung als neuer Benutzer möglich ist.

Ende

Auch eine kostenpflichtige Erweiterung des OneDrive-Speichers ist selbstverständlich möglich. Dazu klicken Sie im Fenster aus Schritt 2 auf *Mehr Speicher kaufen*. Die noch verfügbare Speicherkapazität wird Ihnen links unten auf der OneDrive-Webseite angezeigt.

Wenn der OneDrive-Speicherplatz mal knapp wird, leeren Sie als Erstes den *Papierkorb*: Klicken Sie ihn auf der OneDrive-Webseite an und wählen Sie dann *Papierkorb leeren*.

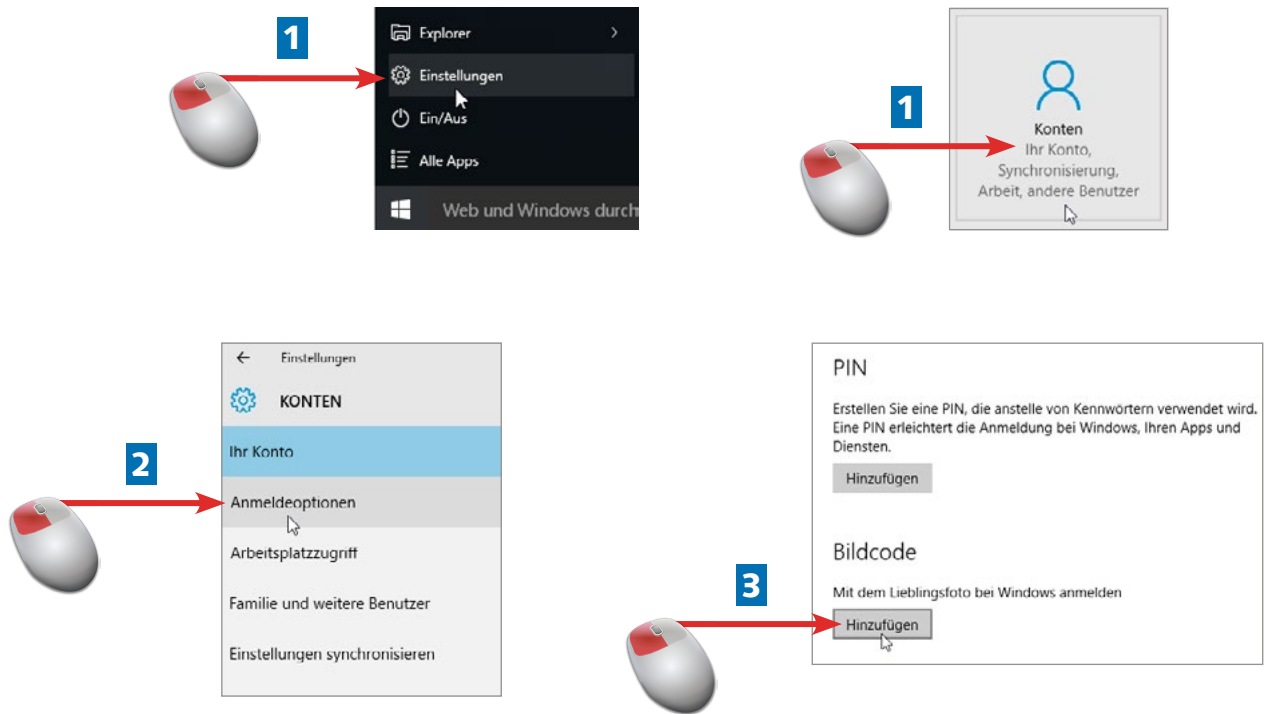
HINWEIS

TIPP

Windows 10 wurde bereits kurz nach der Veröffentlichung von Verbraucherzentralen und Datenschützern kritisiert, weil das Betriebssystem doch recht neugierig ist und viele Daten ins Internet lädt.

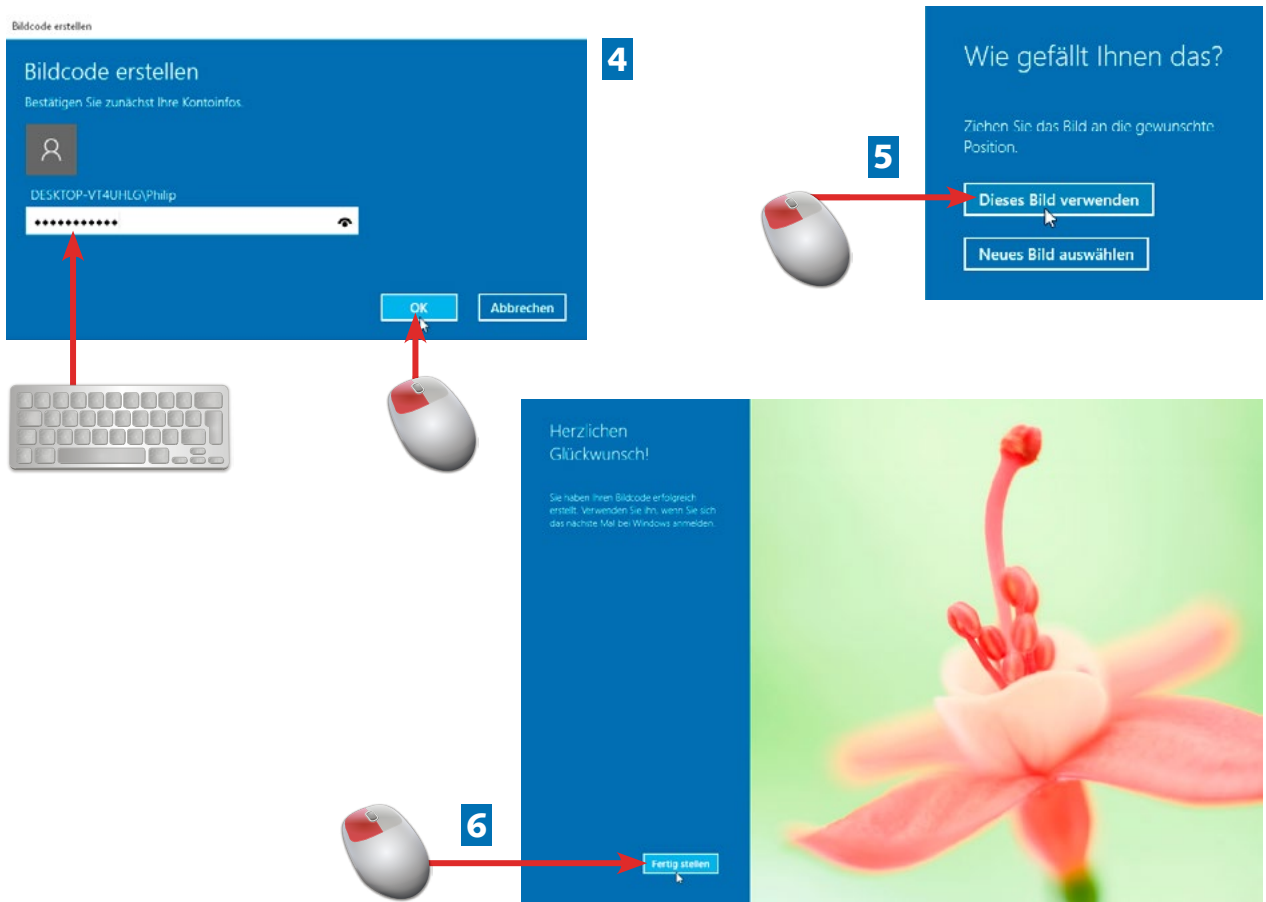
Was Sie in Sachen Datenschutz unternehmen können, erfahren Sie in diesem Kapitel. Sie erhalten darüber hinaus die besten Tipps und Tricks zum Absichern Ihres Computers gegen Zugriffe von außen sowie zur Datensicherung und -wiederherstellung, falls doch mal etwas schiefgehen sollte.

Start



- 1** Öffnen Sie die *Einstellungen* und entscheiden Sie sich für die Kategorie *Konten*.
- 2** Klicken Sie in der Leiste links auf den Eintrag *Anmeldeoptionen*.
- 3** Nun klicken Sie im Abschnitt *Bildcode* auf die Schaltfläche *Hinzufügen*.

Statt eines Anmeldepassworts können Sie unter Windows 10 auch einen Bildcode für die Anmeldung verwenden. Dieser besteht aus drei Gesten, die Sie auf einem eigens dafür ausgewählten Bild ausführen.



- 4** Melden Sie sich als Nächstes mit Ihrem Windows-Kennwort an.
- 5** Klicken Sie auf *Neues Bild auswählen*, um das Bild für den Bildcode festzulegen. Es sollte nicht zu intim sein, da es ja bereits ohne Anmeldung sichtbar sein wird. Ziehen Sie das Bild mit der Maus in Position, bevor Sie auf *Dieses Bild verwenden* klicken.
- 6** Vollführen Sie jetzt zweimal hintereinander Ihre drei Anmeldegesten, z. B. durch Ziehen bei gedrückter Maustaste. Bestätigen Sie zum Schluss mit *Fertig stellen*.

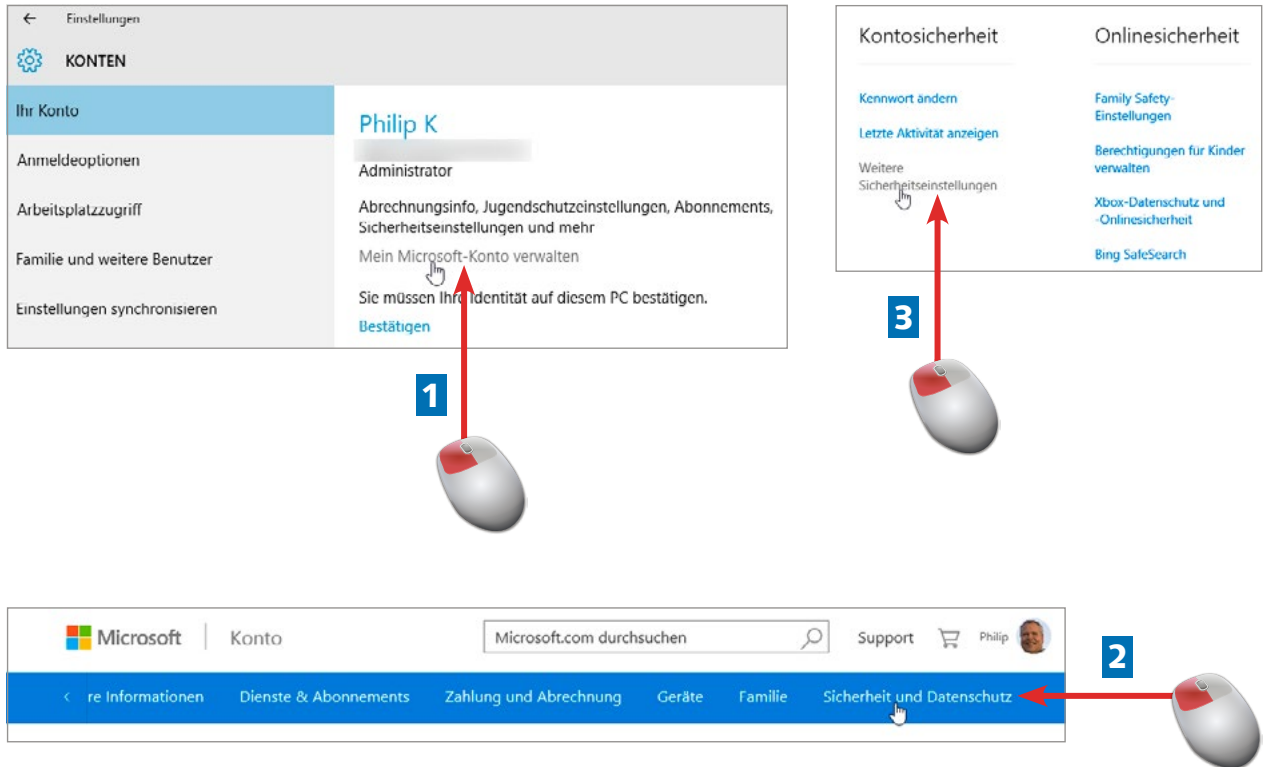
Ende

Auch wenn Sie den Bildcode aktiviert haben, ist selbstverständlich weiterhin eine Anmeldung mit dem Kennwort möglich.

Auch eine PIN (eine Geheimzahl) lässt sich für die Anmeldung verwenden. Dazu wählen Sie im Fenster aus Schritt 3 im Abschnitt *PIN* die Schaltfläche *Hinzufügen*.

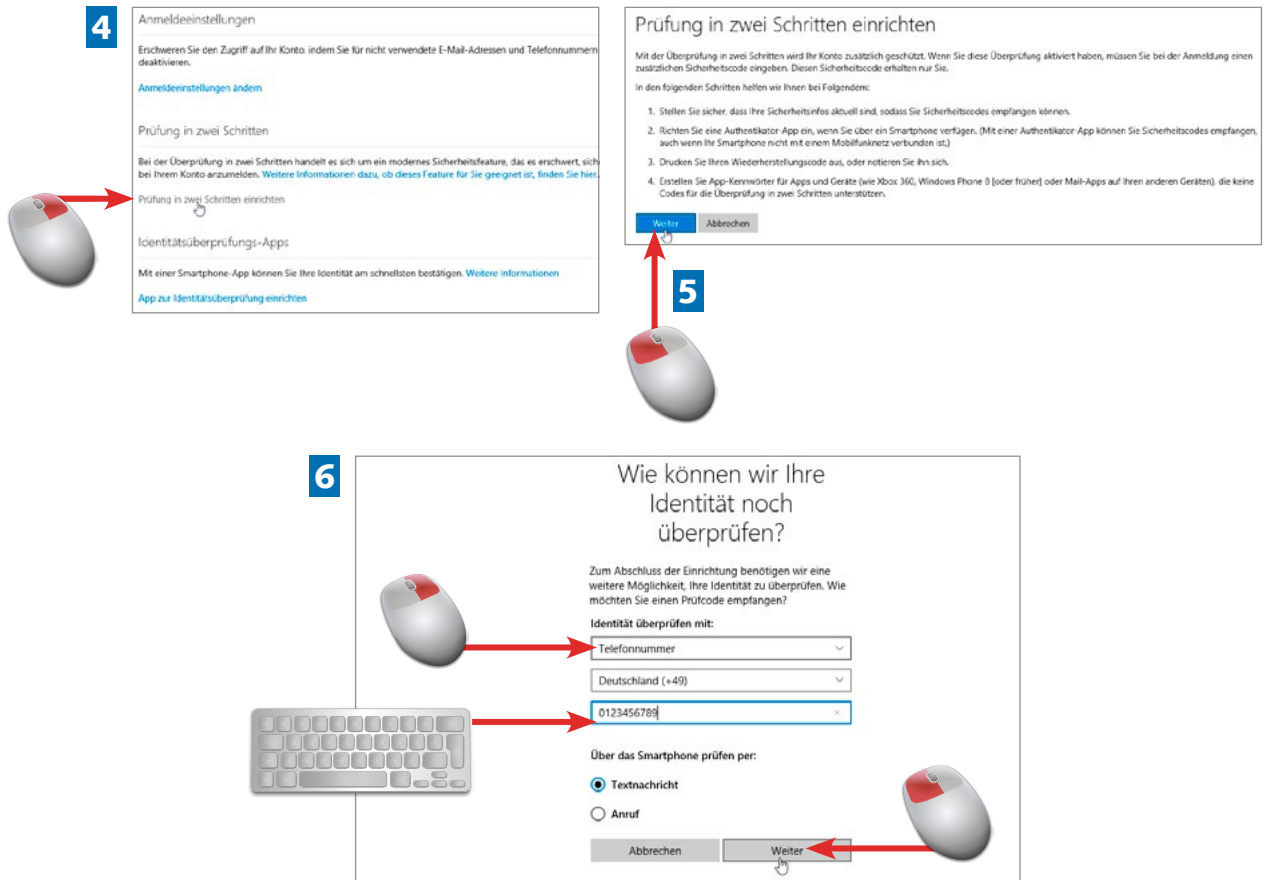
Mit Windows 10 wurde übrigens auch die Funktion *Windows Hello* eingeführt, die das Anmelden per Fingerabdruck-, Iris- oder Gesichtserkennung ermöglicht.

Start



- 1** Wählen Sie in den *Einstellungen* die Kategorie *Konten* und klicken Sie unter *Ihr Konto* auf den Link *Mein Microsoft-Konto verwalten*.
- 2** Auf der sich öffnenden Webseite entscheiden Sie sich in der Menüleiste für *Sicherheit und Datenschutz*.
- 3** Nun klicken Sie im Abschnitt *Kontosicherheit* auf *Weitere Sicherheitseinstellungen*.

Um selbst im Fall eines Passwortklau den Zugriff auf Ihr Microsoft-Konto zu verhindern, richten Sie die Prüfung in zwei Schritten ein, die neben der Kennworteingabe noch einen zweiten Prüfungsschritt verlangt. Das ist zwar umständlich, erhöht die Kontosicherheit aber deutlich.



4 Entscheiden Sie sich im Abschnitt *Prüfung in zwei Schritten* für den Link *Prüfung in zwei Schritten einrichten*.

5 Bestätigen Sie die folgenden Hinweise mit *Weiter*.

6 Bestimmen Sie nun per Drop-down-Menü die Methode für den zweiten Prüfungsschritt. Hier entscheide ich mich beispielsweise für das Senden einer SMS an eine Rufnummer.

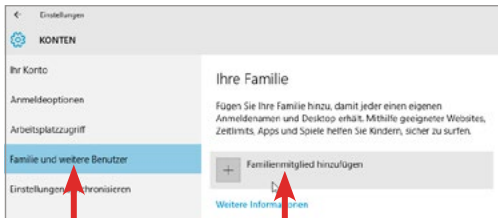
Ende

Wichtig: Verwenden Sie dasselbe Passwort nicht für mehrere Onlinekonten, sonst werden nach einem Passwortklau eines Kontos auch die anderen Konten angreifbar!

Doch lieber ein lokales Benutzerkonto verwenden? Um vom Microsoft-Konto zu einem lokalen Konto zu wechseln, klicken Sie in den *Einstellungen* unter *Konten/Ihr Konto* auf *Stattdessen mit einem lokalen Konto anmelden*.

Ebenfalls empfehlenswert: Das Verwenden der „Identitätsprüfungs-App“, die Sie ebenfalls unter *Weitere Sicherheitseinstellungen* einrichten.

Start



1

3

Erstellen Sie ein Konto

Windows, Office, Outlook.com, OneDrive, Skype, Xbox. Alles funktioniert besser und persönlicher, wenn sich die Person mit ihrem Microsoft-Konto anmeldet. [Weitere Informationen](#)

Paolo Schlottke
 ✓ paolo.schlottke@outlook.de ist verfügbar.
 paolo.schlottke @outlook.de

Verwenden Sie stattdessen die E-Mail-Adresse der Person

.....
 Deutschland

Weiter Zurück

2

Ein Kind oder einen Erwachsenen hinzufügen?

Geben Sie die E-Mail-Adresse der Person ein, die Sie hinzufügen möchten. Wenn diese Person Windows, Office, Outlook.com, OneDrive, Skype oder Xbox verwendet, geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die für die Anmeldung verwendet wird.

☒ Kind hinzufügen
 Kinder sind online sicherer aufgehoben, wenn sie über ein eigenes Konto verfügen.

☐ Erwachsenen hinzufügen

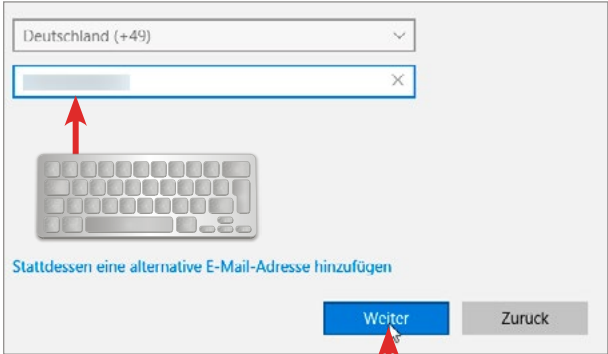
max.mustermann@example.com

Die Person, die ich hinzufügen möchte, besitzt keine E-Mail-Adresse.

- 1** Wählen Sie in den *Einstellungen* erneut die Kategorie *Konten* und klicken Sie unter *Familie und weitere Benutzer* auf die Schaltfläche *Familienmitglied hinzufügen*.
- 2** Aktivieren Sie die Option *Kind hinzufügen*. Entscheiden Sie dann, ob eine bestehende E-Mail-Adresse für das Microsoft-Konto verwendet werden soll oder ob Sie eine neue E-Mail-Adresse anlegen möchten.
- 3** In diesem Fall erstelle ich ein neues Microsoft-Konto mitsamt einer passenden E-Mail-Adresse.

Wenn ein Kind oder minderjähriger Jugendlicher einen Windows-Computer verwendet, sollten unbedingt Schutzmaßnahmen getroffen werden. Sie als Erziehungsberechtigter sind verantwortlich! Aufgrund der zahlreichen drohenden Gefahren durch Internet und Computerspiele ist Laisser-faire absolut unangebracht. Legen Sie daher ein Benutzerkonto mit Jugendschutzfunktionen an.

4

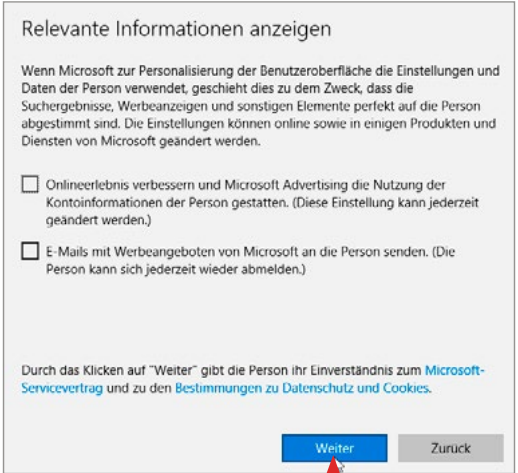


Deutschland (+49)

Stattdessen eine alternative E-Mail-Adresse hinzufügen

Weiter Zurück

5



Relevante Informationen anzeigen

Wenn Microsoft zur Personalisierung der Benutzeroberfläche die Einstellungen und Daten der Person verwendet, geschieht dies zu dem Zweck, dass die Suchergebnisse, Werbeanzeigen und sonstigen Elemente perfekt auf die Person abgestimmt sind. Die Einstellungen können online sowie in einigen Produkten und Diensten von Microsoft geändert werden.

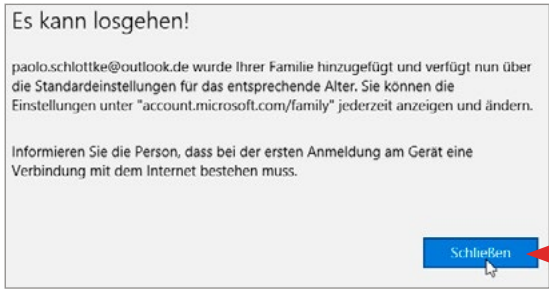
☐ Onlineerlebnis verbessern und Microsoft Advertising die Nutzung der Kontoinformationen der Person gestatten. (Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.)

☐ E-Mails mit Werbeangeboten von Microsoft an die Person senden. (Die Person kann sich jederzeit wieder abmelden.)

Durch das Klicken auf "Weiter" gibt die Person ihr Einverständnis zum [Microsoft-Servicevertrag](#) und zu den [Bestimmungen zu Datenschutz und Cookies](#).

Weiter Zurück

6



Es kann losgehen!

paolo.schlottke@outlook.de wurde Ihrer Familie hinzugefügt und verfügt nun über die Standardeinstellungen für das entsprechende Alter. Sie können die Einstellungen unter "account.microsoft.com/family" jederzeit anzeigen und ändern.

Informieren Sie die Person, dass bei der ersten Anmeldung am Gerät eine Verbindung mit dem Internet bestehen muss.

Schließen

4 Geben Sie, wie es schon beim Anlegen Ihres eigenen Microsoft-Kontos der Fall war, eine zusätzliche Sicherheitsinfo an – entweder eine weitere E-Mail-Adresse oder eine Rufnummer.

5 Deaktivieren Sie die „Werbung“-Kontrollkästchen und bestätigen Sie mit *Weiter*.

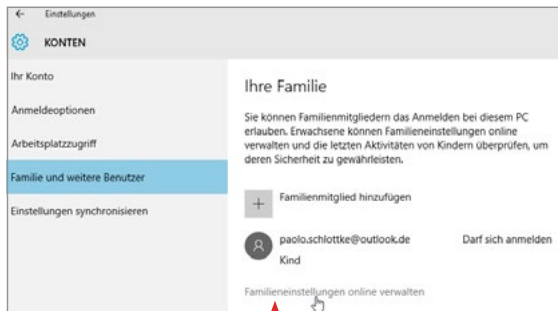
6 Klicken Sie auf *Schließen*, um gleich auf der nächsten Doppelseite die Jugendschutz-Einstellungen für das neue Konto vornehmen zu können.

Ende

Sprechen Sie mit Ihrem Nachwuchs offen über die Gefahren, die durch die Nutzung von Computer und Internet drohen. So wird er die getroffenen Einschränkungen besser verstehen und nicht versuchen, diese zu umgehen.

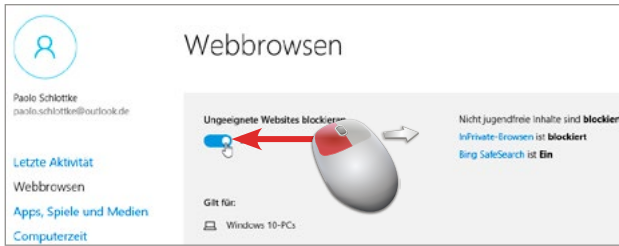
Auf dieser Webseite finden Sie eine Menge weiterführender Informationen zum Thema Mediennutzung durch Jugendliche: www.schau-hin.info.

Start



- 1** Klicken Sie in den *Einstellungen* unter *Konten* und dort unter *Familie und weitere Benutzer* auf den Link *Familieinstellungen online verwalten*.
- 2** Auf der folgenden Webseite klicken Sie das Benutzerkonto des Kindes an. Sie finden hier auch Links zum *Hinzufügen* und *Entfernen* von Familienmitgliedern – sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen.
- 3** Erledigen Sie im Abschnitt *Letzte Aktivität* zunächst Ihre Einstellungen zu den Aktivitätsberichten. Mit den Berichten überwachen Sie die Aktivitäten Ihres Sprösslings – fairerweise sollten Sie ihn darüber vorab informieren!

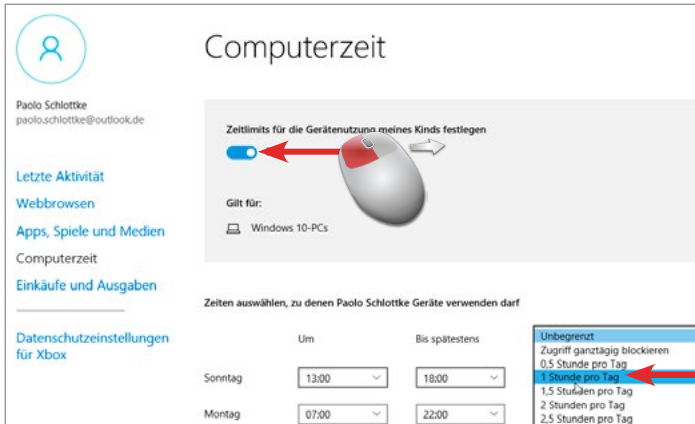
Sie haben mithilfe der Schrittanleitung auf der vorherigen Doppelseite ein Microsoft-Konto für ein Kind bzw. einen minderjährigen Jugendlichen angelegt. Nun zeige ich Ihnen, wie Sie für dieses Benutzerkonto verschiedene wichtige Jugendschutz-Einstellungen festlegen.



4



5



6

4 Weiter geht es im Abschnitt *Webbrowsen*. Hier empfiehlt es sich, das Aufrufen „ungeeigneter“ Webseiten zu blockieren, wobei Sie sich aber nicht allein auf diese Funktion verlassen sollten.

5 Im Abschnitt *Apps, Spiele und Medien* legen Sie eine Altersstufe für Medien fest, auf die das Kind dann zugreifen darf.

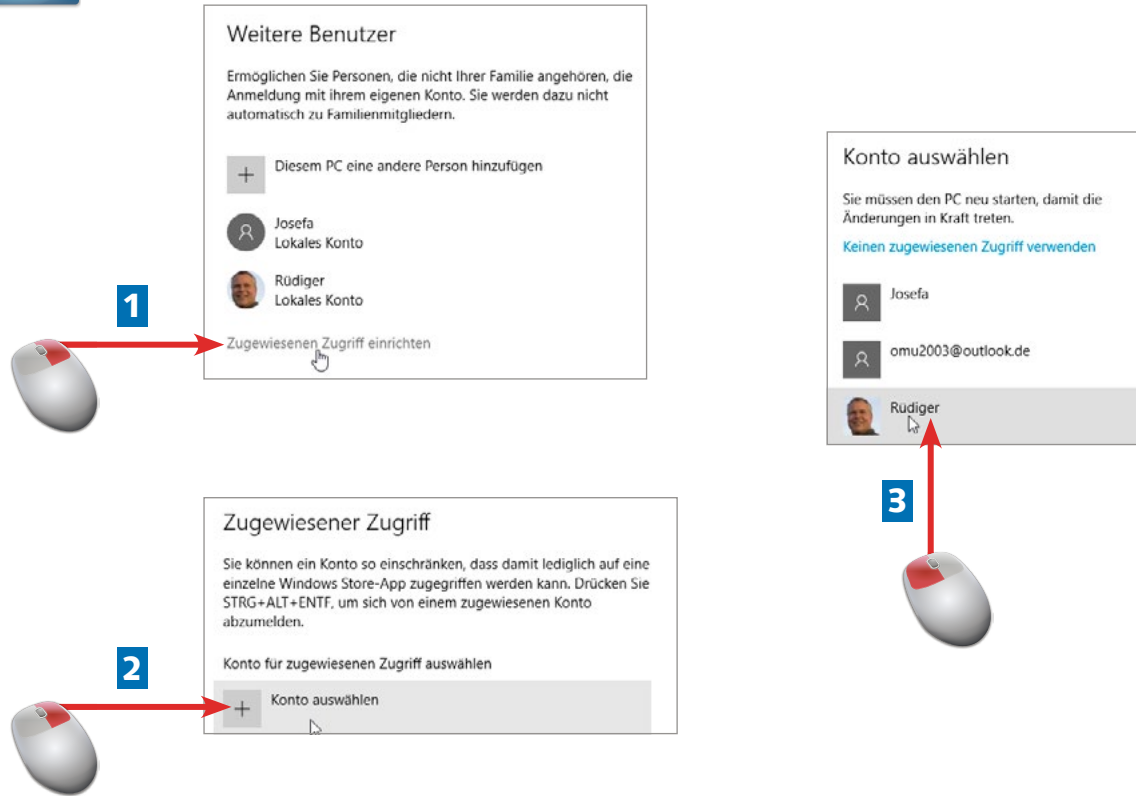
6 Ein sehr wichtiger Faktor: die *Computerzeit*. Beschränken Sie im gleichlautenden Abschnitt die Zeiten, in denen das Kind den Computer verwenden darf.

Ende

Darf Ihr Kind eigenständig im Windows Store shoppen? Im Abschnitt *Einkäufe und Ausgaben* lässt sich dann der Einkaufsverlauf aufrufen.

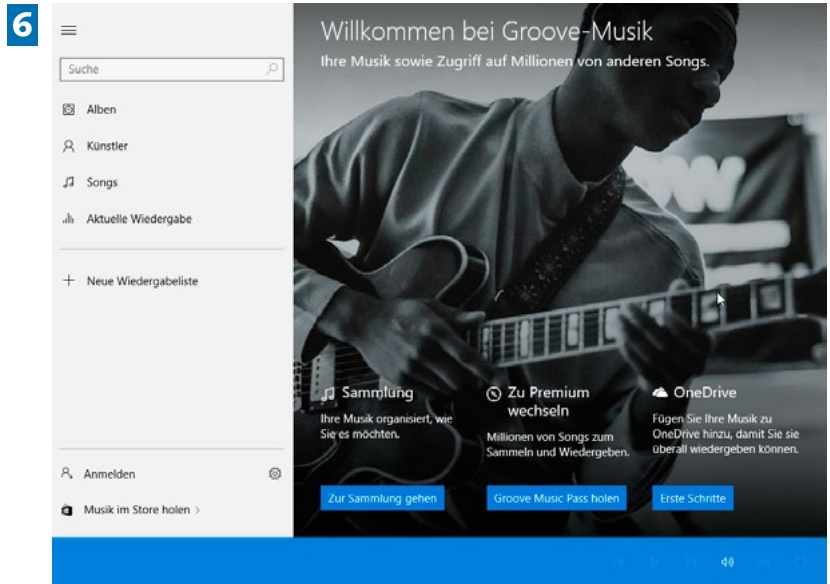
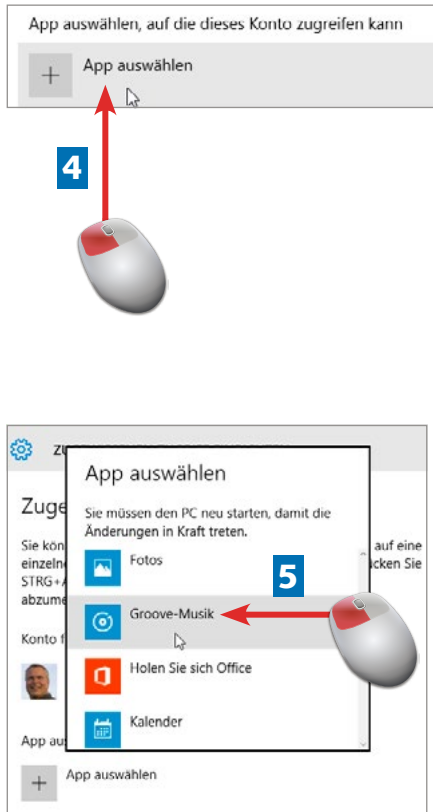
Gute Computerspiele dauern oft länger als eine Stunde. Sie können mit Ihrem Kind auch ein Wochenbudget für die Computernutzung vereinbaren, das es sich dann frei einteilen kann.

Start



- 1** Ein Benutzerkonto für den zugewiesenen Zugriff muss – in den *Einstellungen* unter *Konten/Familie und weitere Benutzer* bereits erstellt worden sein. Klicken Sie dann im Abschnitt *Weitere Benutzer* auf *Zugewiesenen Zugriff einrichten*.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche *Konto auswählen*.
- 3** Nun wählen Sie das Benutzerkonto aus, für das Sie den zugewiesenen Zugriff einrichten möchten.

Wenn Sie für ein Benutzerkonto den „zugewiesenen Zugriff“ einrichten, kann der Benutzer nach der Anmeldung bei Windows 10 nur auf eine einzige, von Ihnen ausgewählte App zugreifen. Wie Sie zum Einrichten des zugewiesenen Zugriffs vorgehen, erfahren Sie auf dieser Doppelseite.



- 4** Klicken Sie als Nächstes auf die Schaltfläche *App auswählen*.
- 5** Wählen Sie nun im Menü die App aus, auf die der Benutzer nach der Anmeldung zugreifen darf.
- 6** Wenn sich der Benutzer bei Windows 10 anmeldet, wird automatisch die entsprechende App geöffnet. Der Benutzer hat keinen Zugriff auf Desktop, Startmenü und Co.

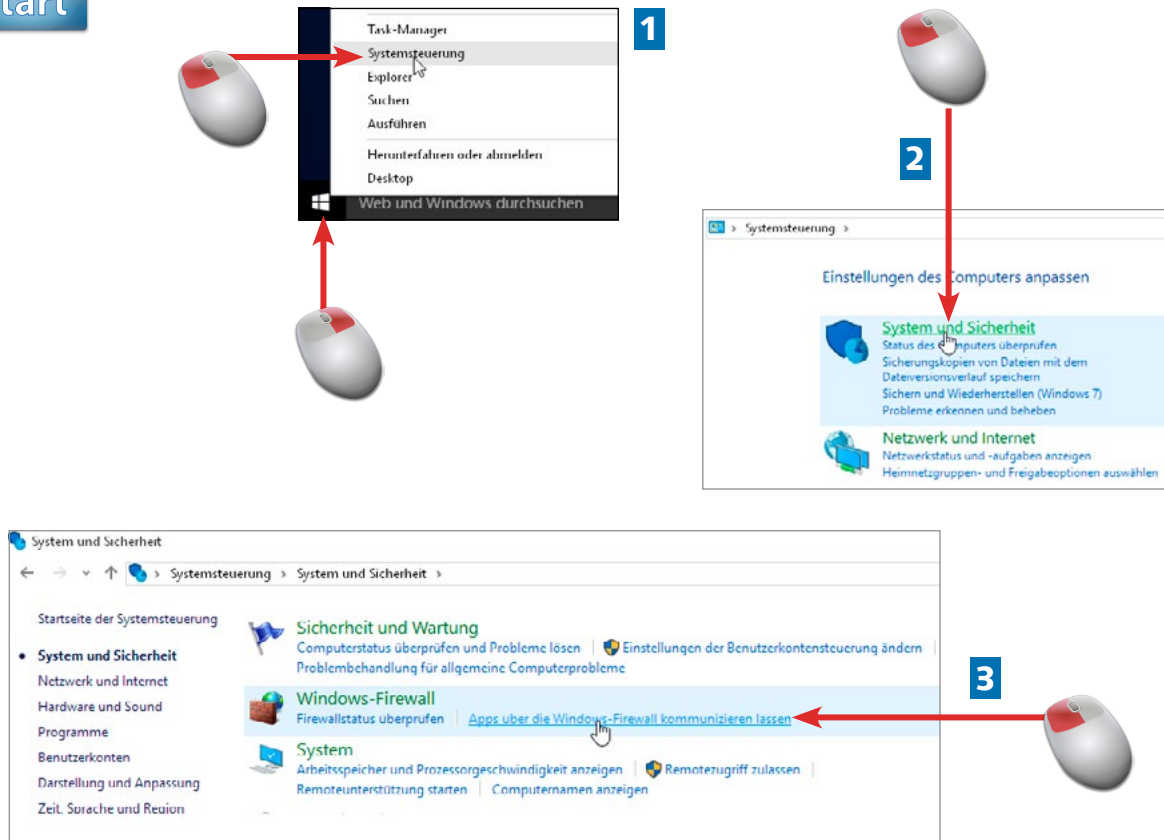
Ende


Zum Beenden des zugewiesenen Zugriffs meldet sich der Benutzer mit dem Shortcut **[Strg]+[Alt]+[Entf]** von Windows 10 ab.

Achtung: Die hier dargestellte Funktion steht nicht unter Windows 10 Home zur Verfügung!

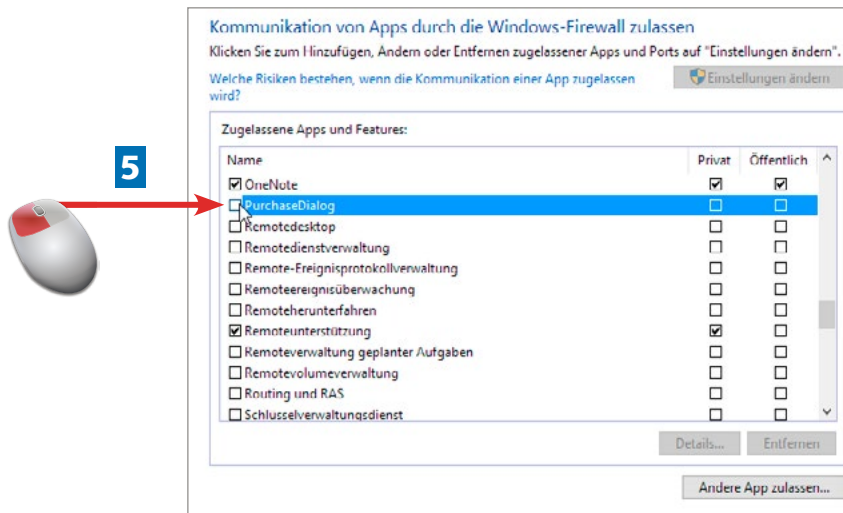
Ein Gast-Benutzerkonto, wie es bei den früheren Windows-Versionen verfügbar war, lässt sich unter Windows 10 nicht aktivieren. Vielleicht gibt es ja in einem kommenden Update Ersatz.

Start



- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  und öffnen Sie die *Systemsteuerung*.
- 2** Wählen Sie in der Systemsteuerung die Kategorie *System und Sicherheit*.
- 3** Klicken Sie nun auf den Eintrag *Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen*.

Die Windows-Firewall ist als Basisschutz standardmäßig bereits aktiviert, um die Zugänge Ihres Computers (die Ports) zu überwachen und dadurch ungewünschte Zugriffe von außen zu verhindern. Wie Sie Apps und Funktionen die Kommunikation durch die Firewall erlauben oder verbieten, stelle ich auf dieser Doppelseite dar.



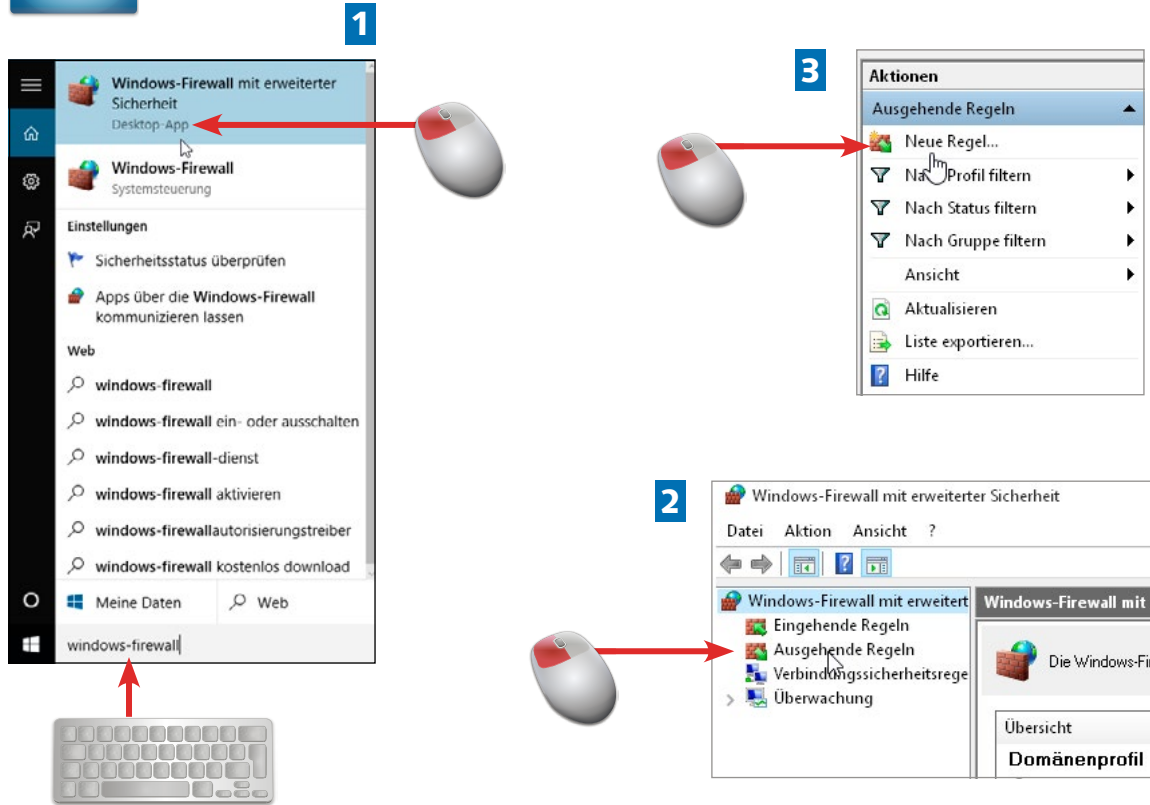
- 4** Bestätigen Sie als Administrator mit *Einstellungen ändern*.
- 5** Bestimmen Sie nun per Kontrollkästchen, welche Apps und Funktionen durch die Windows-Firewall kommunizieren dürfen und welche nicht und ob die Einstellung für private oder öffentliche Netzwerke gelten soll.
- 6** Vergessen Sie nicht, zum Schluss mit OK zu bestätigen.

Ende

Ein Programm wird im Fenster aus Schritt 5 nicht aufgeführt? Dann klicken Sie auf die Schaltfläche *Andere App zulassen*, um es hinzuzufügen.

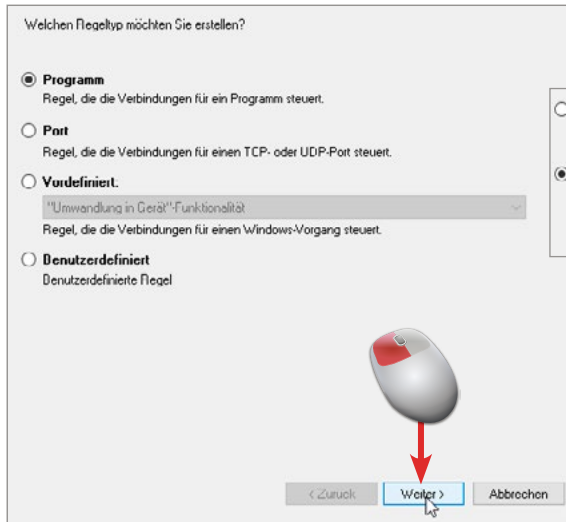
Doppelklicken Sie auf einen Eintrag in der Firewall-Liste, um – sofern verfügbar – eine kurze Beschreibung zum jeweiligen Eintrag zu erhalten. Die Bezeichnungen sind ja nicht immer eindeutig.

Start



- 1** Suchen Sie im eingebauten Suchfeld nach *windows-firewall* und öffnen Sie den gefundenen Eintrag *Windows-Firewall mit erweiterter Sicherheit*.
- 2** Entscheiden Sie sich in der Leiste links für den Eintrag *Ausgehende Regeln*.
- 3** Klicken Sie anschließend in der Leiste rechts auf *Neue Regel*.

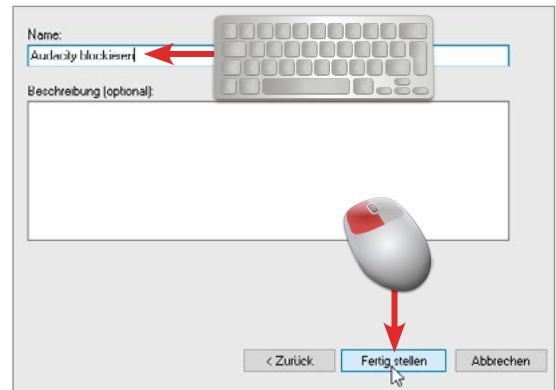
Die Windows-Firewall ist in erster Linie für die Kontrolle des eingehenden Datenverkehrs zuständig. Sie kann aber auch den ausgehenden Datenverkehr überwachen. Lassen Sie mich Ihnen auf dieser Doppelseite zeigen, wie Sie den ausgehenden Datenverkehr für ein von Ihnen ausgewähltes Programm blockieren.



4



6



5



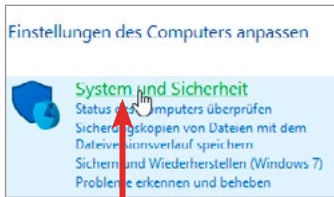
- 4 Bestätigen Sie die Option *Programm* und wählen Sie anschließend das Programm aus, dessen ausgehenden Datenverkehr Sie blockieren möchten.
- 5 Bestätigen Sie die Option *Verbindung blockieren*. Bestimmen Sie außerdem, für welche Netzwerke die von Ihnen aufgestellte Regel gelten soll.
- 6 Geben Sie der neuen Regel eine schlüssige Bezeichnung und bestätigen Sie mit der Schaltfläche *Fertig stellen*.

Ende

Eine Regel lässt sich nachträglich jederzeit bearbeiten. Doppelklicken Sie einfach in der Windows-Firewall mit erweiterter Sicherheit darauf und nehmen Sie im folgenden Fenster die gewünschten Einstellungen vor.

Um eine Regel zu deaktivieren oder wieder zu löschen, klicken Sie diese in der *Windows-Firewall mit erweiterter Sicherheit* mit der rechten Maustaste an und treffen im Kontextmenü Ihre Auswahl.

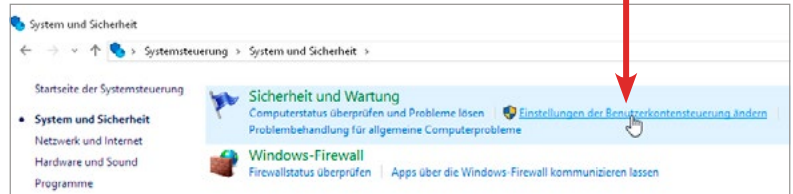
Start



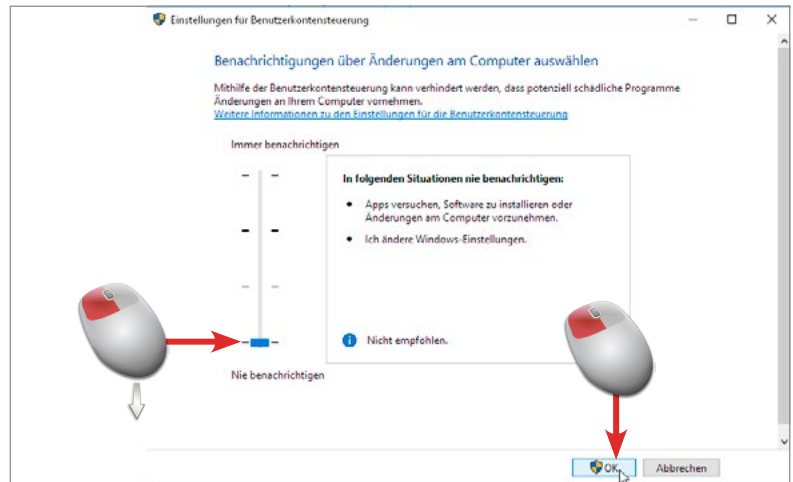
1



2

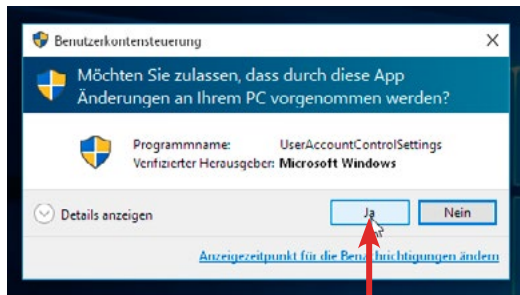


3



- 1 Entscheiden Sie sich in der Systemsteuerung erneut für die Kategorie *System und Sicherheit*.
- 2 Klicken Sie unter *Sicherheit und Wartung* auf *Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern*.
- 3 Bestimmen Sie per Schieberegler die Benachrichtigungsstufe (rechts werden Ihnen jeweils die Hinweise dazu angezeigt). Bestätigen Sie mit **OK**. Hier schalte ich die Benachrichtigungen aus, das ist aber keine Empfehlung!

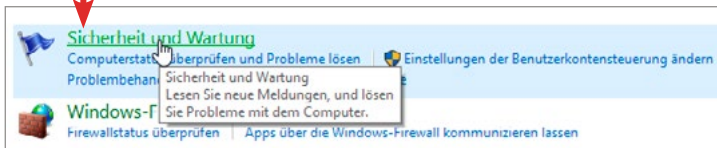
Die Benutzerkontensteuerung wurde mit Windows Vista eingeführt und nervte die Benutzer durch allzu häufige Rückfragen. Diese Rückfragen sind durchaus sinnvoll, da sie verhindern können, dass Schadprogramme ungewünschte Änderungen am PC durchführen. Welche Rückfragen Sie erhalten möchten, bestimmen Sie aber selbst. Konfigurieren Sie die Benutzerkontensteuerung entsprechend.



4



5



6

Meldungen aktivieren bzw. deaktivieren

Die ausgewählten Elemente werden auf Probleme untersucht. Wird ein Problem festgestellt, werden Sie entsprechend benachrichtigt. [Wie läuft die Problemsuche von "Sicherheit und Wartung" ab?](#)

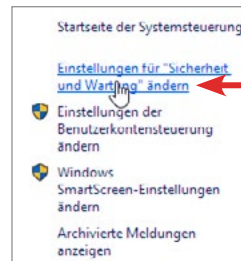
Sicherheitsmeldungen

- ☒ Windows Update
- ☒ Internetsicherheitseinstellungen
- ☒ Netzwerfirewall
- ☒ Microsoft-Konto
- ☒ Windows-Aktivierung
- ☒ Schutz vor Spyware und unerwünschter Software
- ☒ Benutzerkontensteuerung
- ☒ Virenschutz
- ☒ SmartScreen



Wartungsmeldungen

- ☒ Windows-Sicherung
- ☒ Automatische Wartung
- ☒ Laufwerkstatus
- ☒ Gerätesoftware
- ☒ Start-Apps
- ☒ Windows-Problembehandlung
- ☒ Heimnetzgruppe
- ☒ Dateiversionen
- ☒ Speicherplatz
- ☒ Arbeitsordner



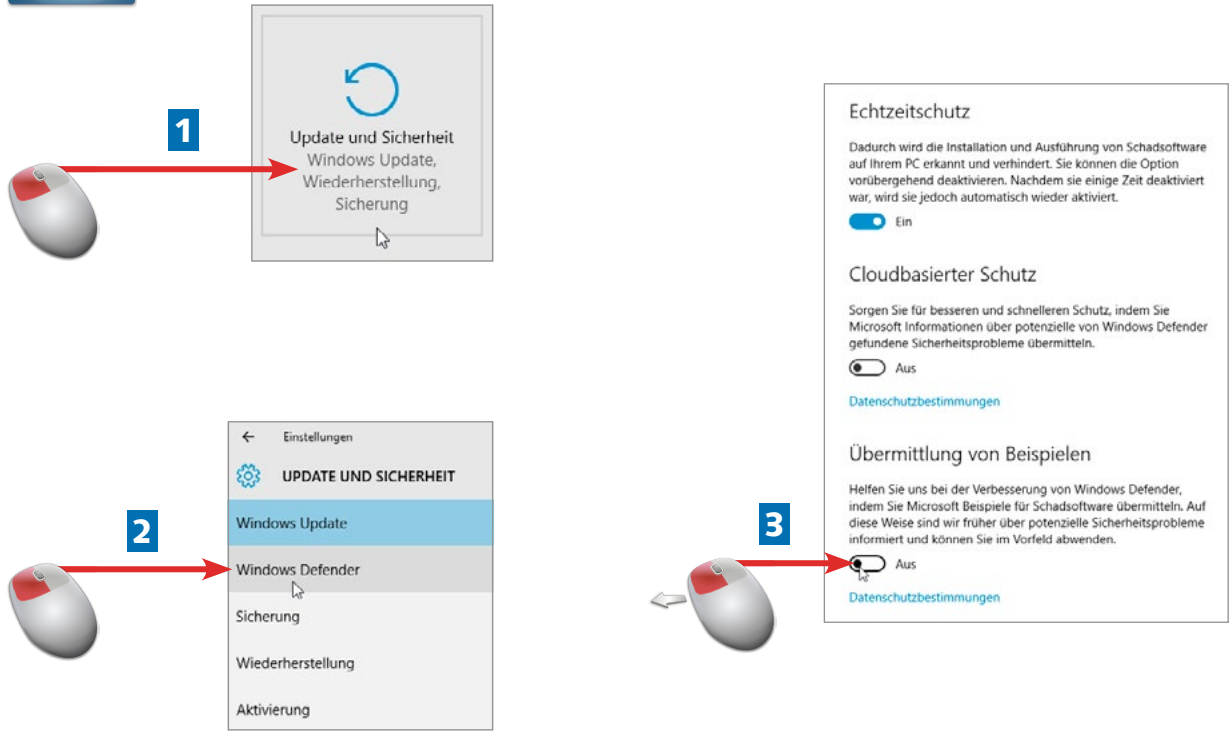
- 4 Wenn sich die Benutzerkontensteuerung zu Wort meldet, bestätigen Sie mit *Ja*.
- 5 Schließlich lassen sich auch noch bestimmte Meldungen des Wartungszentrums abstellen. Dazu wählen Sie in der Systemsteuerung unter *System und Sicherheit* den Eintrag *Sicherheit und Wartung* und klicken dann links auf *Einstellungen für "Sicherheit und Wartung" ändern*.
- 6 Bestimmen Sie per Kontrollkästchen, welche Meldungen des Wartungszentrums Sie erhalten möchten und welche nicht. Bestätigen Sie mit *OK*.

Ende

Ein weiteres wichtiges Sicherheitsfeature unter Windows 10 ist der SmartScreen, der den PC vor möglicherweise gefährlichen Installationen schützen soll. Die Einstellungen dazu nehmen Sie ebenfalls im Wartungszentrum vor, indem Sie dort links auf *Windows SmartScreen-Einstellungen ändern* klicken.

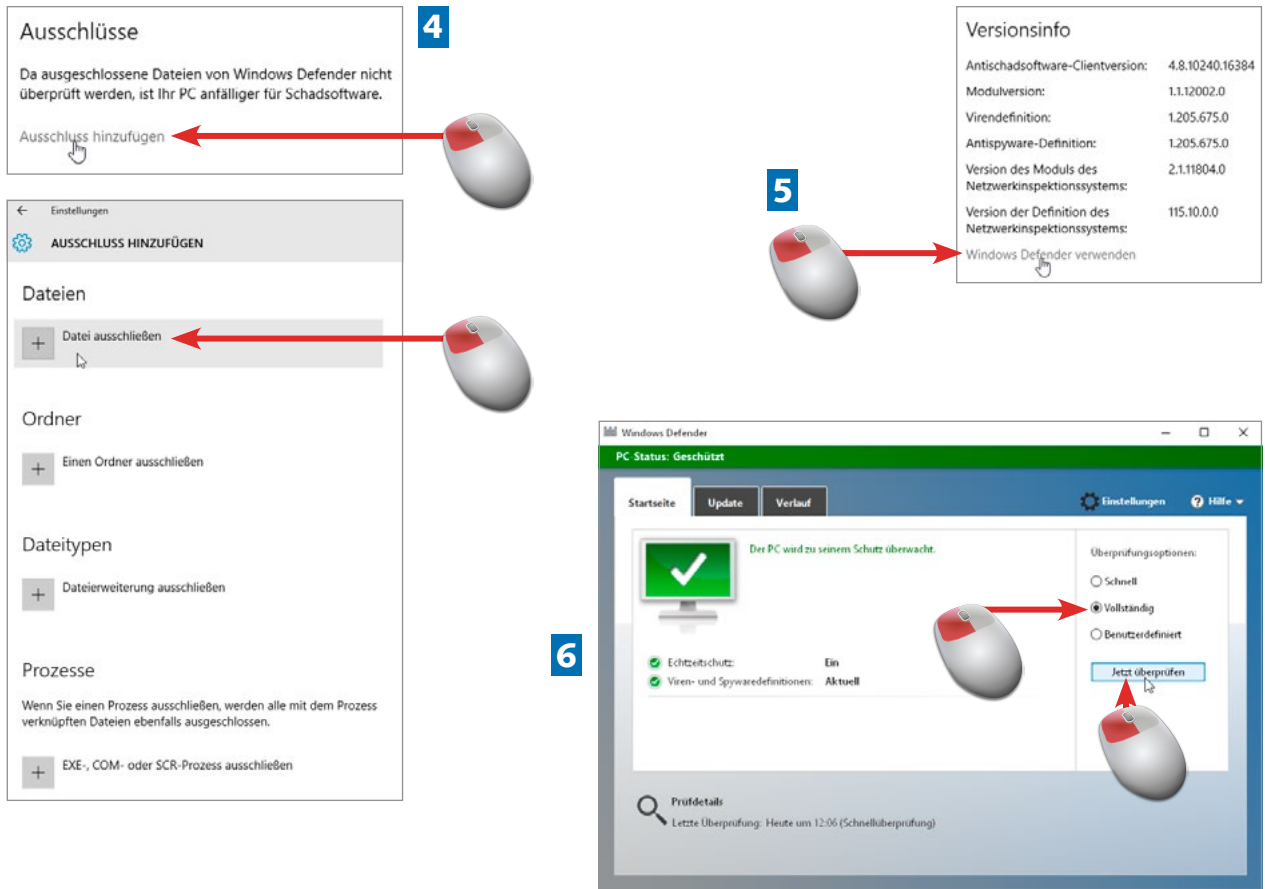
Für die Benutzerkontensteuerung wird auch häufig der englische Begriff **User Account Control (UAC)** verwendet.

Start



- 1** Entscheiden Sie sich in den *Einstellungen* für die Kategorie *Update und Sicherheit*.
- 2** Klicken Sie in der Leiste links auf *Windows Defender*.
- 3** Die Option *Echtzeitschutz* soll in jedem Fall aktiviert bleiben. Die anderen Optionen, insbesondere die *Übermittlung von Beispielen*, können Sie deaktivieren.

Schon mit Windows 8 wurden das Spyware-Tool Windows Defender und der Virens Scanner Microsoft Security Essentials zusammengeführt, sodass unter Windows 10 auch ein Basisschutz gegen Malware bereits vorhanden und aktiviert ist. Wie Sie den Windows Defender optimal verwenden, wird hier erläutert.



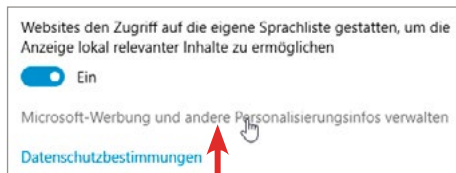
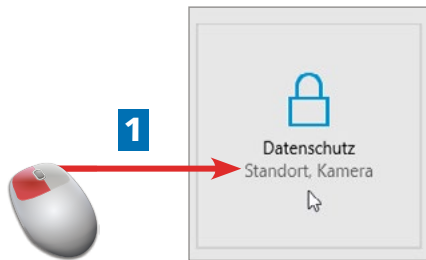
- 4** Um einzelne Elemente vom Malwarescan auszuschließen, klicken Sie auf *Ausschluss hinzufügen* und wählen entweder eine Datei, einen Ordner, einen Dateityp oder einen Prozess aus.
- 5** Um den Windows Defender zu öffnen und einen manuellen Scan zu starten, klicken Sie auf *Windows Defender verwenden*.
- 6** Standard ist die Schnellprüfung, jedoch sollten Sie ab und zu auch eine vollständige Systemprüfung durchführen. Achten Sie – unter dem Reiter *Update* – darauf, dass der Windows Defender auf dem aktuellsten Stand ist.

Ende

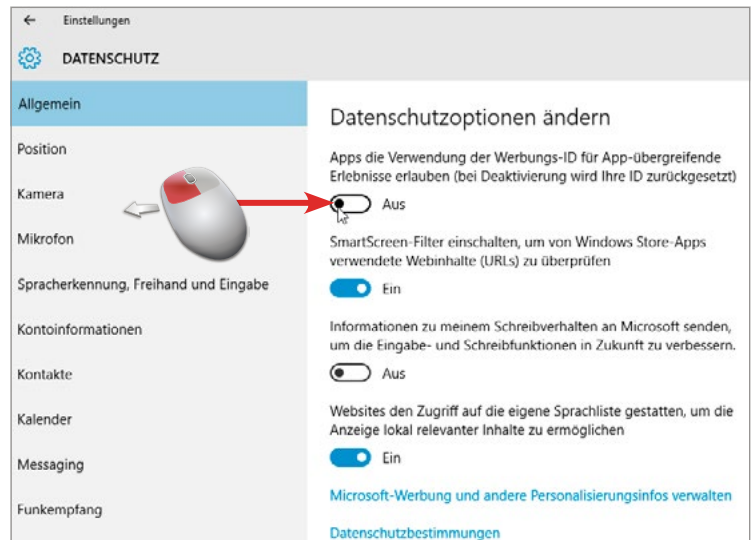
Sie finden den Windows Defender auch im Startmenü unter *Alle Apps* und dort im Ordner *Windows-System*.

Wenn der Windows Defender Malware finden sollte, wird Ihnen ein entsprechender Hinweis angezeigt. Mögliche Übeltäter finden Sie auch unter dem Reiter *Verlauf*.

Start



2



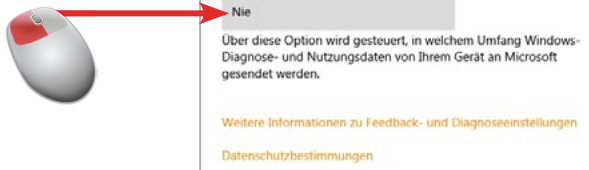
- 1** Entscheiden Sie sich in den *Einstellungen* für die Kategorie *Datenschutz*.
- 2** Nehmen Sie sich zunächst mal unter *Allgemein* den Werbungsschalter vor.
- 3** Klicken Sie danach auf den Link *Microsoft-Werbung und andere Personalisierungsinfos verwalten*.

Verbraucherschützer haben längst den großen Datenhunger von Windows 10 kritisiert. Aber diesen können Sie mit den richtigen Datenschutzeinstellungen deutlich begrenzen. Wie Sie wichtige Einstellungen zum Datenschutz vornehmen, lesen Sie auf dieser Doppelseite.

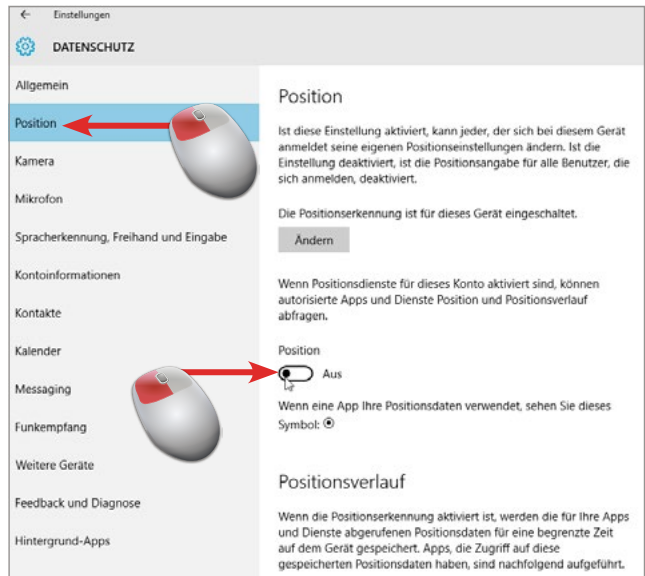
4



6



5



4 Auf der folgenden Webseite können Sie unter anderem die personalisierte Werbung im Browser deaktivieren.

5 Weiter geht es in den *Einstellungen*. Klicken Sie einen Eintrag nach dem anderen an und bestimmen Sie, ob Sie den Zugriff auf Position, Kamera, Kontakte und Co. gestatten möchten, und wenn ja, welchen Apps.

6 Automatisches „Feedback“ an Microsoft? Wenn Sie das nicht wollen, wählen Sie im Drop-down-Menü unter *Feedback und Diagnose* den Eintrag *Nie*.

Ende

Für alle, die auszogen, das Fürchten zu lernen: Führen Sie sich ruhig auch mal – unter dem gleichlautenden Link – die *Datenschutzbestimmungen* zu Gemüte.

Bei mobilen Geräten wichtig: Deaktivieren Sie in den Datenschutzeinstellungen unter *Hintergrund-Apps* solche Apps, die nicht unbedingt im Hintergrund laufen müssen. Das spart Akku!

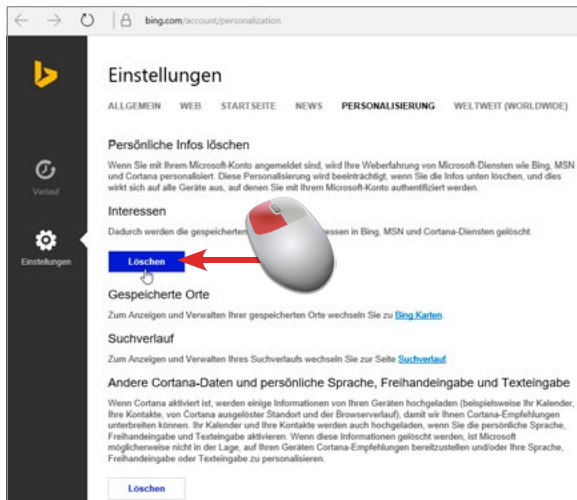
Start

The diagram illustrates the process of accessing Microsoft account security settings through three numbered steps:

- Step 1:** In the Windows Settings app, navigate to the 'KONTEN' (Accounts) section. Under 'Ihr Konto' (Your account), click on 'Mein Microsoft-Konto verwalten' (Manage my Microsoft account).
- Step 2:** On the Microsoft account website, click on 'Sicherheit und Datenschutz' (Security and Privacy) in the top navigation bar.
- Step 3:** Scroll down to the 'Wie nutzt Microsoft meine Daten?' (How Microsoft uses my data) section. Under the 'Personalisierung' (Personalization) category, click on 'Weitere Personalisierungseinstellungen' (More personalization settings).

- 1** Klicken Sie in den *Einstellungen* unter *Konten/Ihr Konto* auf den Link *Mein Microsoft-Konto verwalten*.
- 2** Entscheiden Sie sich in der Menüleiste der folgenden Webseite für *Sicherheit und Datenschutz*.
- 3** Scrollen Sie nach unten zu den Datenschutzeinstellungen. Diese sind in mehrere Kategorien untergliedert. Hier klicke ich in der Kategorie *Personalisierung* auf *Weitere Personalisierungseinstellungen*.

Wenn Sie ein Microsoft-Konto verwenden, und das dürfte bei den meisten Nutzern von Windows 10 der Fall sein, nehmen Sie weitere Datenschutzeinstellungen online vor. Wie es geht, erfahren Sie hier Schritt für Schritt.



4



5



6



USB Disk kann auf Infos in Ihrem Konto zugreifen

Datenschutz und Cookies

Sie haben USB Disk Zugriff auf die folgenden Infos erteilt:

Automatisches Anmelden
Durch die Anmeldung mit Ihrem Microsoft-Konto werden Sie automatisch bei dieser App angemeldet.
Sie haben USB Disk am 22.05.2015 zuletzt verwendet.

Ständiges Anzeigen Ihrer Informationen
USB Disk kann Ihre Infos anzeigen und aktualisieren, auch wenn Sie diese App nicht verwenden.
Sie haben USB Disk am 22.05.2015 zuletzt verwendet.

Verwenden und Bearbeiten Ihrer Fotos und Dokumente auf OneDrive
USB Disk kann auf Ihre Fotos und Dokumente auf OneDrive zugreifen und sie ändern, hinzufügen oder löschen.
Sie haben USB Disk am 22.05.2015 zuletzt verwendet.

Berechtigungen entfernen

- 4 Nehmen Sie im nächsten Schritt Ihre Datenschutzeinstellungen vor. Hier lösche ich die von Microsoft gespeicherten „Interessen“, die auf meinem Nutzungsverhalten basieren.
- 5 Auch Apps, die auf Ihr Microsoft-Konto zugreifen, lassen sich online verwalten. Dazu klicken Sie in der Kategorie *Apps und Dienste* auf den Link *Berechtigungen verwalten*.
- 6 Klicken Sie bei einer App auf *Bearbeiten*, um zu sehen, welche Zugriffsberechtigungen sie hat. Wenn Sie den Zugriff auf die entsprechenden Daten nicht mehr wünschen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Berechtigungen entfernen*.

Ende

Sie können sich auch direkt im Webbrowser unter der URL *account.microsoft.com* einloggen.

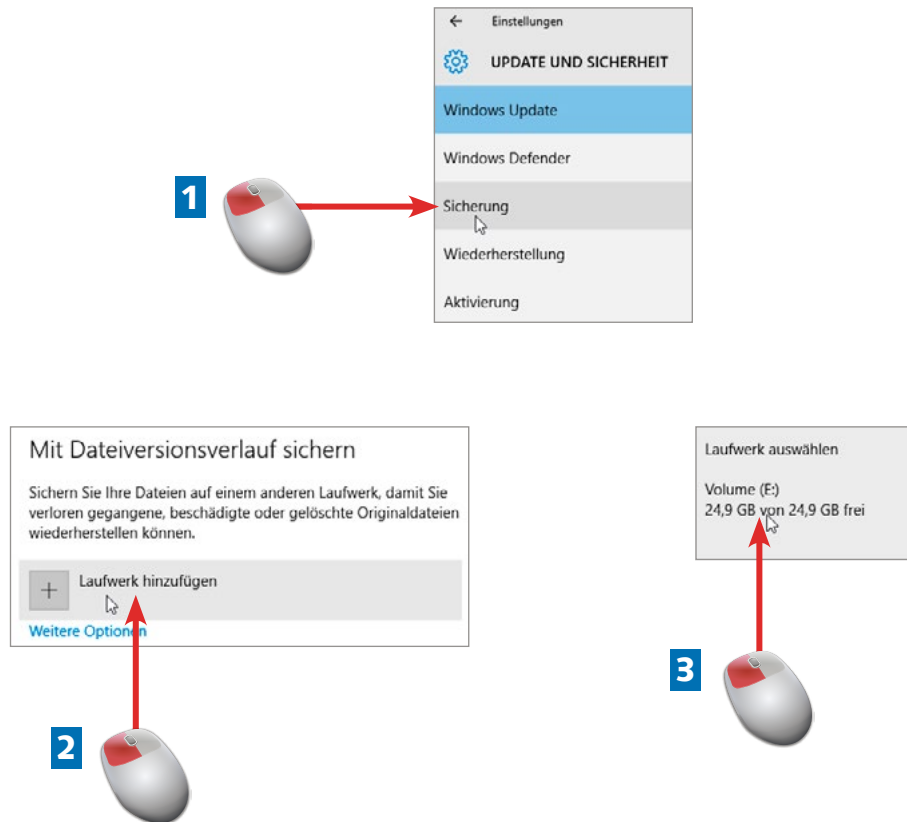
Vielleicht möchten Sie auch mit einem neuen Microsoft-Konto neu anfangen und das alte Konto löschen? Das Löschen erfolgt auf der Verwaltungs-Webseite unter *Sicherheit und Datenschutz/ Weitere Sicherheitseinstellungen*, indem Sie ganz unten auf den Link *Eigenes Konto schließen* gehen.

TIPP

HINWEIS

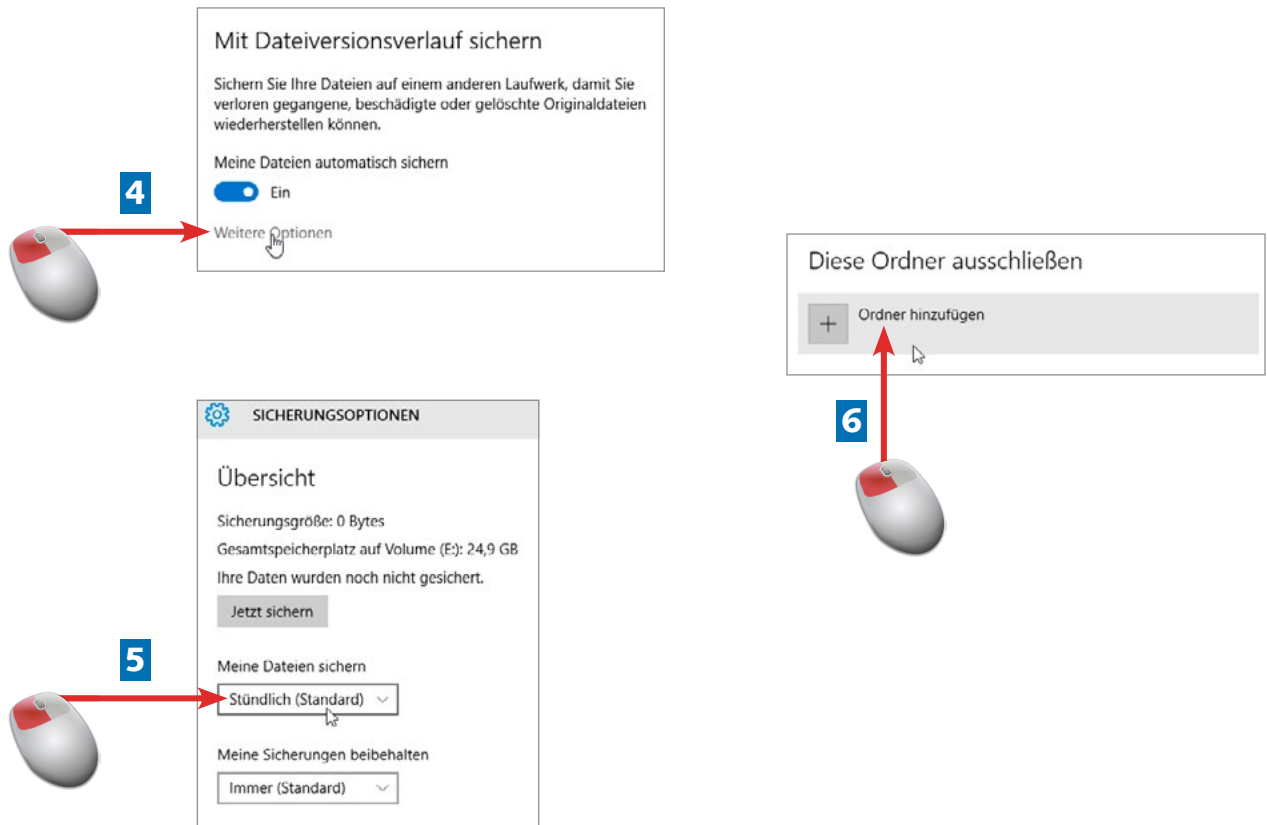


Start



- 1** Öffnen Sie die *Einstellungen*, wählen Sie die Kategorie *Update und Sicherheit* und klicken Sie in der Leiste links auf *Sicherung*.
- 2** Das passende Laufwerk mit ausreichender Speicherkapazität muss bereits mit dem Computer verbunden sein. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Laufwerk hinzufügen*.
- 3** Wählen Sie das zur Verfügung stehende Sicherungslaufwerk per Mausklick aus.

Ihre Daten zu schützen, ist das eine, Ihre Daten zu sichern, um sie bei Bedarf wiederherstellen zu können, das andere. Richten Sie einfach unter Windows 10 – ein entsprechendes Speichermedium vorausgesetzt – eine automatische Datensicherung ein.



- 4** Der Schalter *Meine Dateien automatisch sichern* sollte nun aktiviert sein. Nehmen Sie noch ein paar Feineinstellungen für die Datensicherung vor. Dazu klicken Sie auf *Weitere Optionen*.
- 5** Bestimmen Sie unter anderem das Intervall, in dem die Datensicherung durchgeführt werden soll.
- 6** Möchten Sie bestimmte Speicherorte von der Datensicherung ausschließen, etwa den Ordner mit Ihren Videos, damit weniger Speicherplatz benötigt wird? Diese Auswahl nehmen Sie mit der Schaltfläche *Ordner hinzufügen* vor.

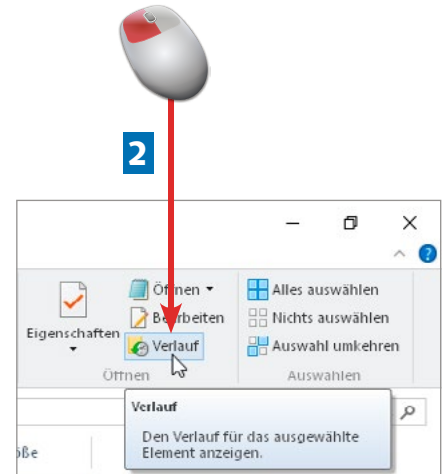
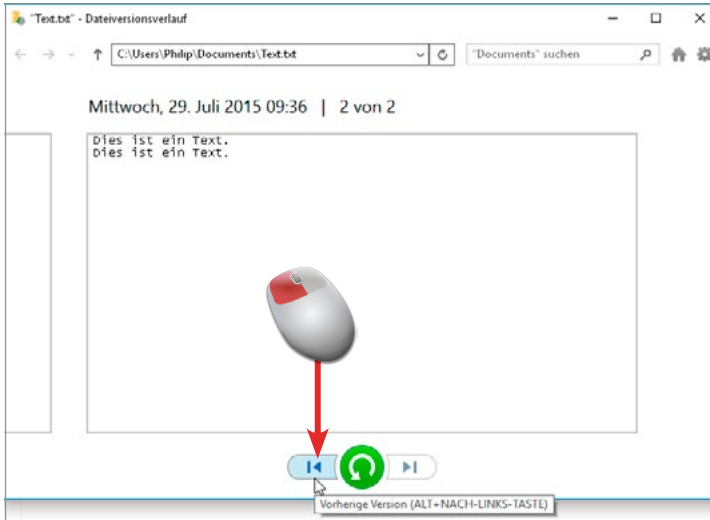
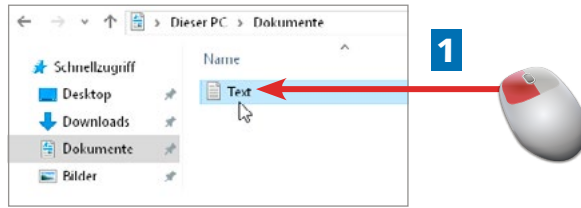
Ende



Es werden jeweils nur die veränderten Daten gesichert, was im Hintergrund geschieht. Die Performance-Einbuße durch die automatische Datensicherung hält sich also in engen Grenzen.

Für die Datensicherung zu empfehlen sind externe Festplatten, die per USB verbunden werden.

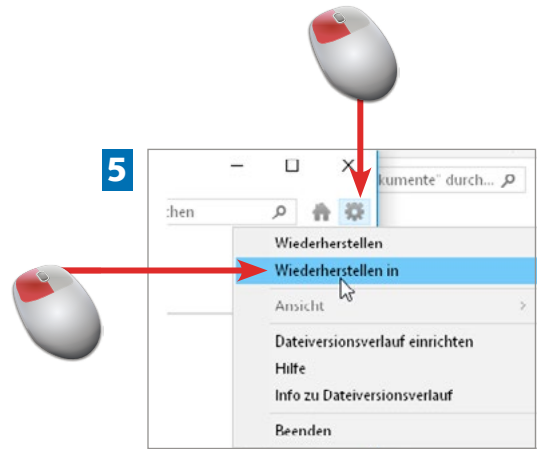
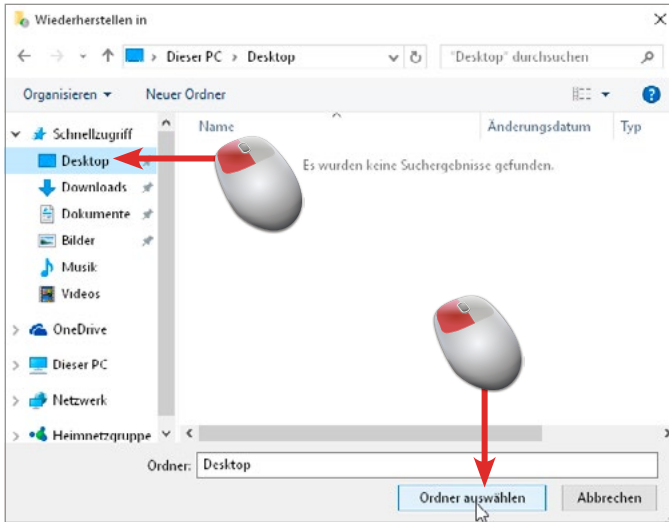
Um das Laufwerk zu wechseln, klicken Sie unter *Weitere Optionen* (vgl. Schritt 4) auf *Laufwerk nicht mehr verwenden* und wählen das andere Laufwerk aus.

Start





- 1** Um die ältere Version einer Datei wiederherzustellen, klicken Sie diese im Explorer an. (Um eine gelöschte Datei wiederherzustellen, klicken Sie entsprechend den Speicherort an.)
- 2** Entscheiden Sie sich im Menüband des Explorers unter *Start* für die Schaltfläche *Verlauf*.
- 3** Blättern Sie per Symbol  zurück zur gewünschten Dateiversion bzw. blättern Sie per Symbol  wieder vor. Wenn Sie einen Speicherort ausgewählt haben, werden Ihnen an dieser Stelle die zur Verfügung stehenden Dateien zur Auswahl angeboten.

Wenn Sie eine Datensicherung durchgeführt haben, ist das Wiederherstellen von Dateien bzw. Dateiversionen gar kein Problem. Rufen Sie im Explorer den Dateiversionsverlauf auf, um ungewollt veränderte oder gelöschte Dateien wiederherzustellen.



6

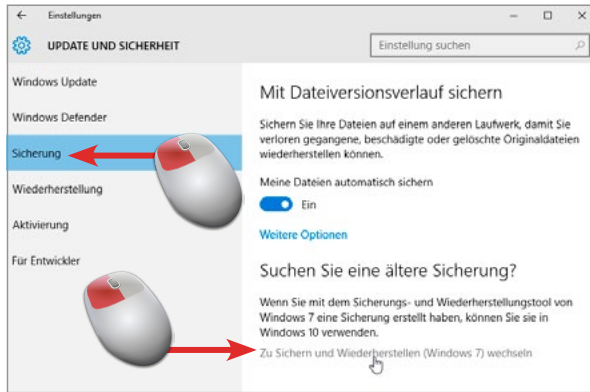
- 4** Um die Datei an ihrem ursprünglichen Speicherort wiederherzustellen, klicken Sie auf das Symbol .
- 5** Oder soll die Wiederherstellung an einem anderen Speicherort erfolgen? Dazu klicken Sie rechts oben im Fenster auf das Zahnradsymbol  und wählen im Menü den Eintrag *Wiederherstellen in*.
- 6** Bestimmen Sie den Speicherort und bestätigen Sie mit der Schaltfläche *Ordner auswählen*.

Ende

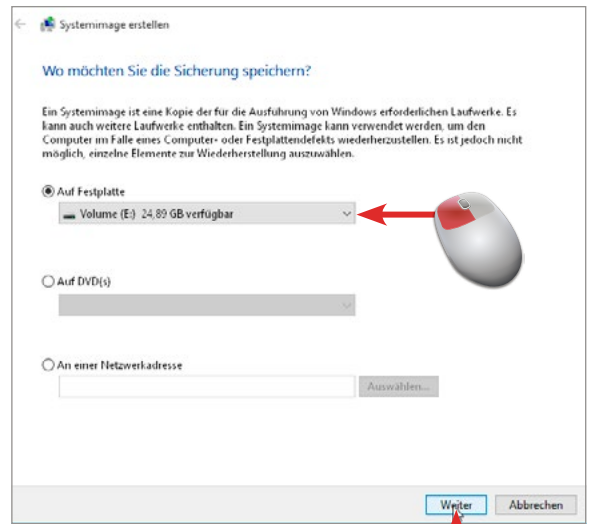
Zugriff auf die Vorgängerversionen einer Datei erhalten Sie auch, wenn Sie diese mit der rechten Maustaste anklicken, *Eigenschaften* wählen und sich dann für den Reiter *Vorgängerversionen* entscheiden.

Wenn Sie sich nicht mehr an die gesicherten Speicherorte erinnern, klicken Sie in den *Einstellungen* unter *Update und Sicherung/Sicherung* auf *Weitere Optionen*. Unten im Fenster finden Sie den Eintrag *Dateien von einer aktuellen Sicherung wiederherstellen*.

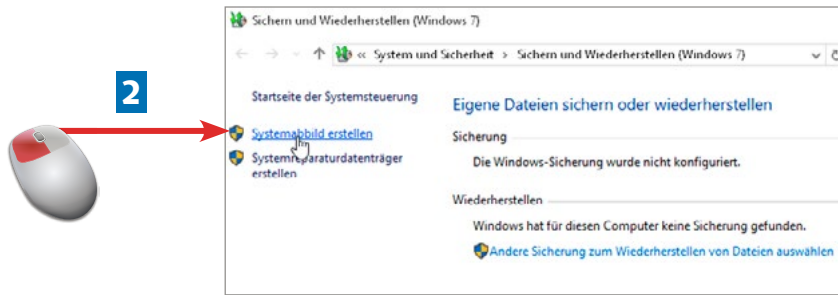
Start



3



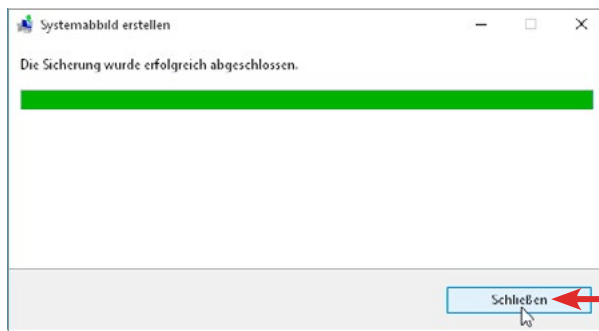
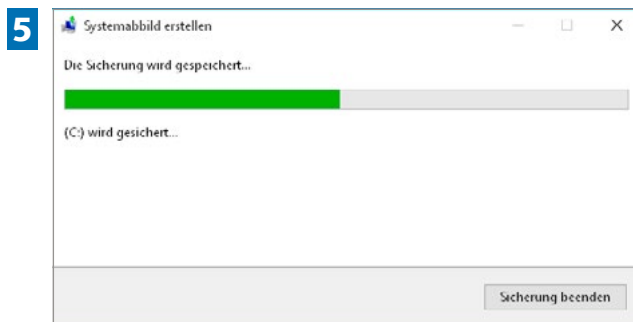
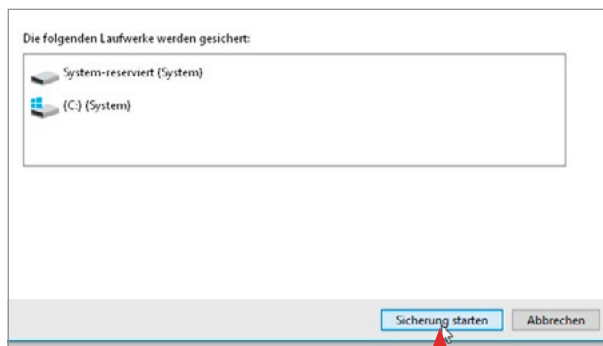
1



2

- 1** Öffnen Sie die *Einstellungen*, wählen Sie *Update und Sicherheit/Sicherung* und klicken Sie auf den Link *Zu Sichern und Wiederherstellen (Windows 7) wechseln*.
- 2** Entscheiden Sie sich in der Leiste links für den Eintrag *Systemabbild erstellen*.
- 3** Wählen Sie den Speicherort für die Sicherung aus, z. B. eine externe Festplatte. Bestätigen Sie mit *Weiter*.

Wenn Sie nicht nur einzelne Daten, sondern das komplette Windows inklusive aller Dateien und Einstellungen sichern möchten, bietet sich die Systemabbild-Sicherung an, die unter Windows 10 noch als Windows-7-Feature mit an Bord ist.



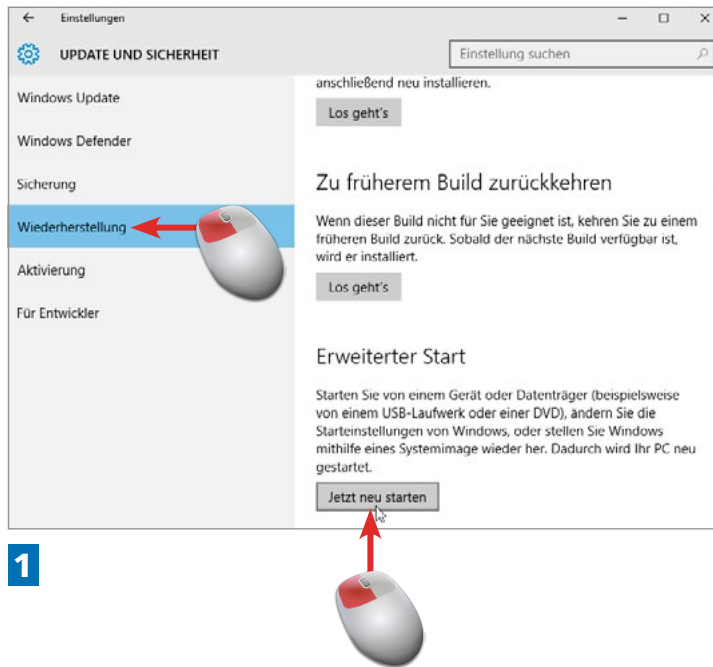
- 4** Klicken Sie nun auf die Schaltfläche *Sicherung starten*, um mit der Systemabbild-Sicherung loszulegen.
- 5** Der Fortschrittsbalken zeigt Ihnen den Stand der Sicherung an. Je nach Datenmenge kann die Sicherung einige Zeit in Anspruch nehmen.
- 6** Nachdem die Sicherung durchgeführt wurde, bestätigen Sie mit *Schließen*.

Ende

Während der Systemabbild-Sicherung wird Ihnen angeboten, einen Reparaturdatenträger zu erstellen. Machen Sie das, um auch im äußersten Notfall auf die Wiederherstellungsoptionen Ihres Computers zugreifen zu können.

Ihre Datensicherung in der Cloud durchführen: Hierfür bietet sich beispielsweise die kostenlose Software Duplicati an, die Sie unter der Webadresse www.duplicati.com herunterladen.

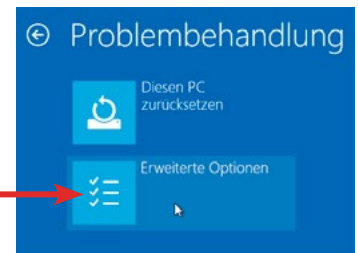
Start



2

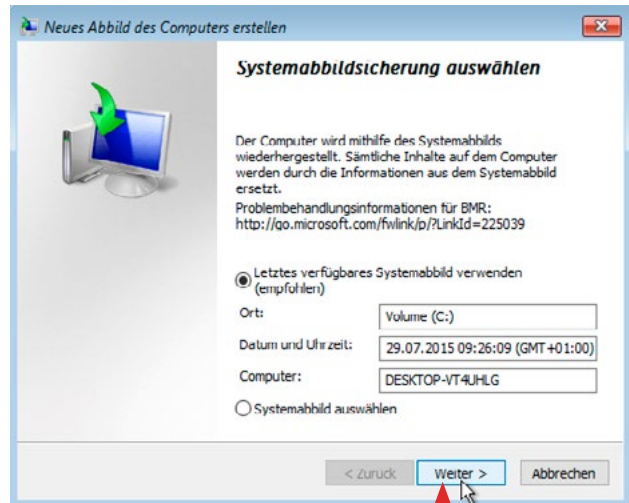
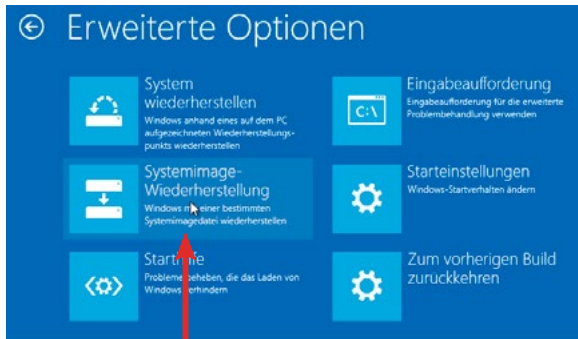


3



- 1 Die erweiterten Startoptionen sollten Ihnen beim Windows-Start im Notfall automatisch angezeigt werden, Sie können diese aber auch manuell veranlassen: Dazu wählen Sie in den *Einstellungen* unter *Update & Sicherheit/Wiederherstellung* im Abschnitt *Erweiterter Start* die Schaltfläche *Jetzt neu starten*.
- 2 Klicken Sie nach dem Neustart als Erstes auf die Schaltfläche *Problembehandlung*.
- 3 Entscheiden Sie sich nun für *Erweiterte Optionen*.


Das Wiederherstellen des Computers aus einer Systemabbild-Sicherung erfolgt in den Wiederherstellungsoptionen, die Ihnen – automatisch oder manuell veranlasst – direkt nach dem PC-Start angezeigt werden. So gehen Sie Schritt für Schritt vor.



- 4** Entscheiden Sie sich für die Schaltfläche *Systemimage-Wiederherstellung*.
- 5** Wählen Sie Ihr Benutzerkonto aus und melden Sie sich mit dem zugehörigen Kennwort an.
- 6** Es öffnet sich ein Assistent, in dem Sie die Systemabbild-Sicherung auswählen und die Wiederherstellung durchführen.

Ende

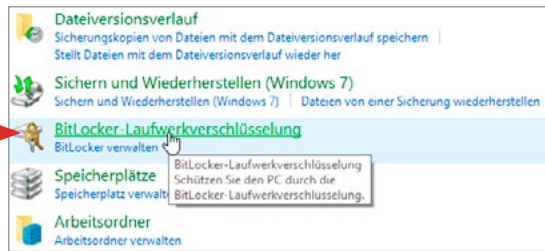
Um Windows aus den erweiterten Startoptionen heraus normal zu starten, blättern Sie zurück zum Fenster aus Schritt 2 und wählen *Fortsetzen*.

Die erweiterten Startoptionen erhalten Sie auch, wenn Sie im Startmenü *Ein/Aus* wählen und beim Anklicken des Eintrags *Neustart* die -Taste gedrückt halten.

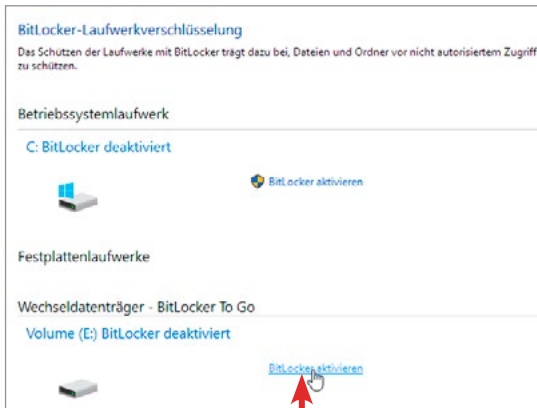
Windows 10 startet – wie schon Windows 8/8.1 – sehr schnell. Per **[F2]**-Taste und Co. werden Sie deshalb nicht zu den erweiterten Startoptionen gelangen.

Start

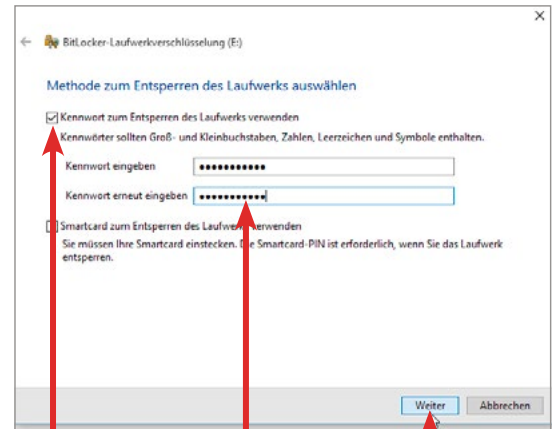
1



2



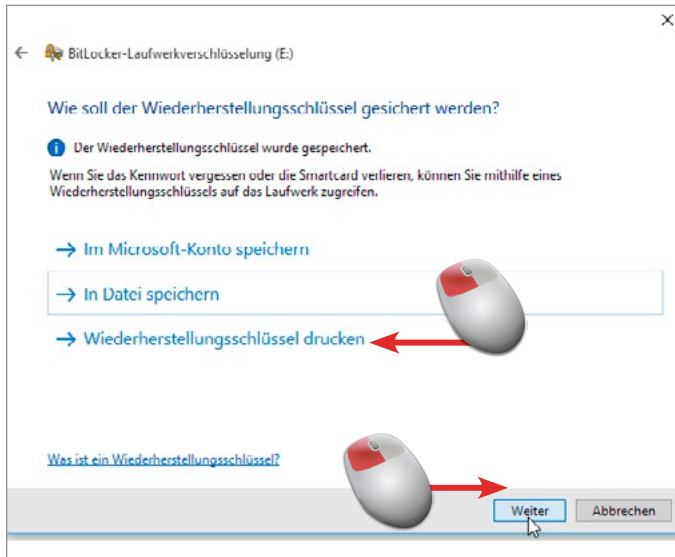
3



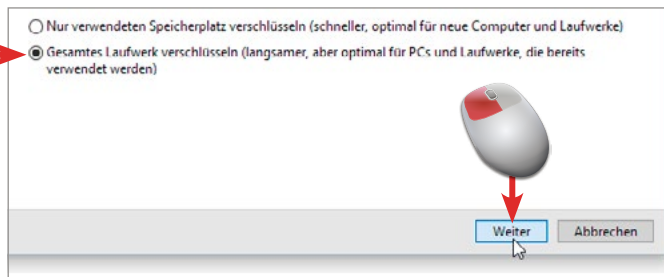
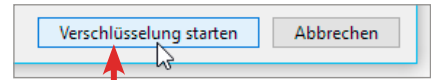
- 1 Entscheiden Sie sich in der Systemsteuerung in der Kategorie *System und Sicherheit* für den Eintrag *BitLocker-Laufwerkverschlüsselung*.
- 2 Klicken Sie beim zu verschlüsselnden Laufwerk auf *BitLocker aktivieren*.
- 3 Aktivieren Sie im Normalfall die Verwendung eines Kennworts, geben Sie dieses zweimal ein und bestätigen Sie mit *Weiter*.

Um auch gegen „Offline“-Angriffe bestens geschützt zu sein, empfiehlt sich eine Laufwerkverschlüsselung, wie sie hier am Beispiel des Windows-Tools BitLocker vorgestellt wird.

4



6



5

- 4 Sie werden zum Speichern oder Ausdrucken eines Wiederherstellungsschlüssels aufgefordert. Wählen Sie eine Option und bestätigen Sie wiederum mit *Weiter*.
- 5 Nun bestimmen Sie noch, ob nur der verwendete Speicherplatz oder das gesamte Laufwerk verschlüsselt werden soll. Bestätigen Sie erneut mit *Weiter*.
- 6 Klicken Sie zum Schluss auf *Verschlüsselung starten*, um die Laufwerkverschlüsselung durchzuführen.

Ende

Die Verschlüsselung des Betriebssystemlaufwerks erfordert standardmäßig die Verfügbarkeit eines TPM (Trusted Platform Module). Entsprechende Module sind schon für 10–20 Euro erhältlich.

Achtung: Die hier dargestellte Funktion steht nicht unter Windows 10 Home zur Verfügung!

Kennwort ändern, automatische Entsperrung aktivieren und Co.: Wichtige Optionen zu BitLocker werden Ihnen nach erfolgreicher Verschlüsselung angeboten.

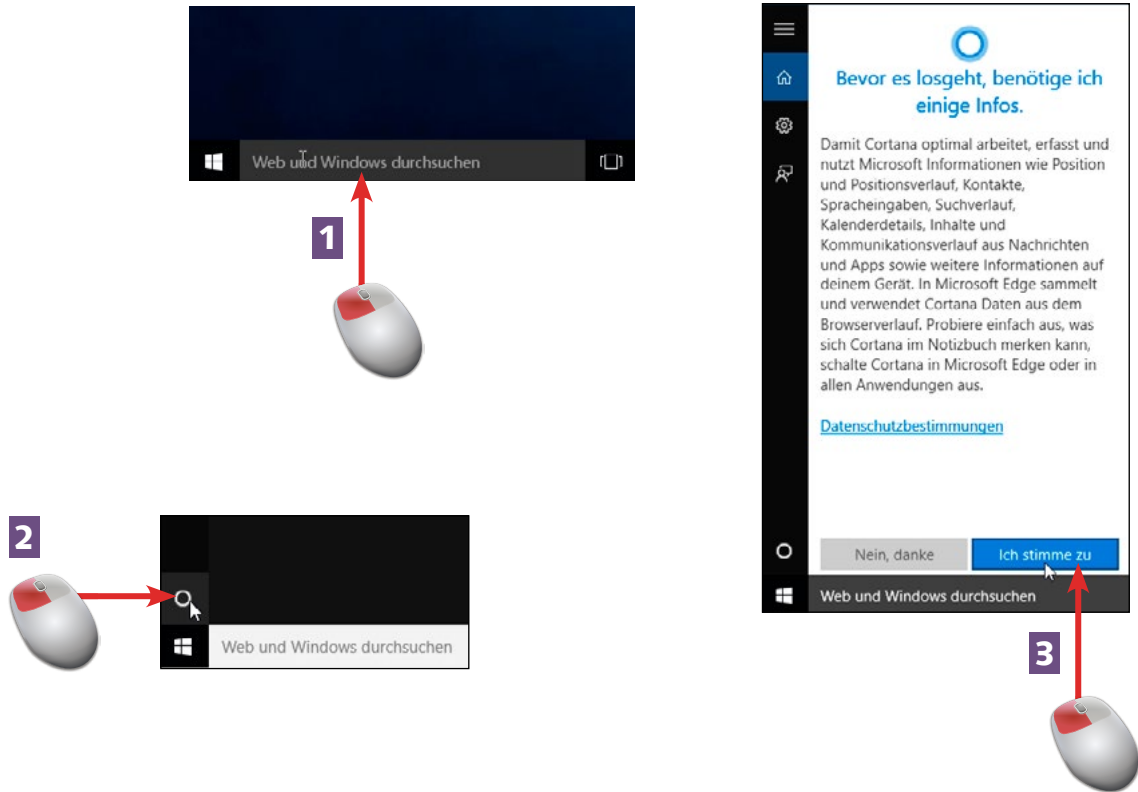
Tipps und Tricks zur Assistentin Cortana


8

Darf ich Ihnen Cortana vorstellen? Diese nette Dame kann, wenn Sie dies wünschen, unter Windows 10 Ihre Assistentin sein, die sich sowohl durch Sprach- als auch durch Tastatureingaben steuern lässt.

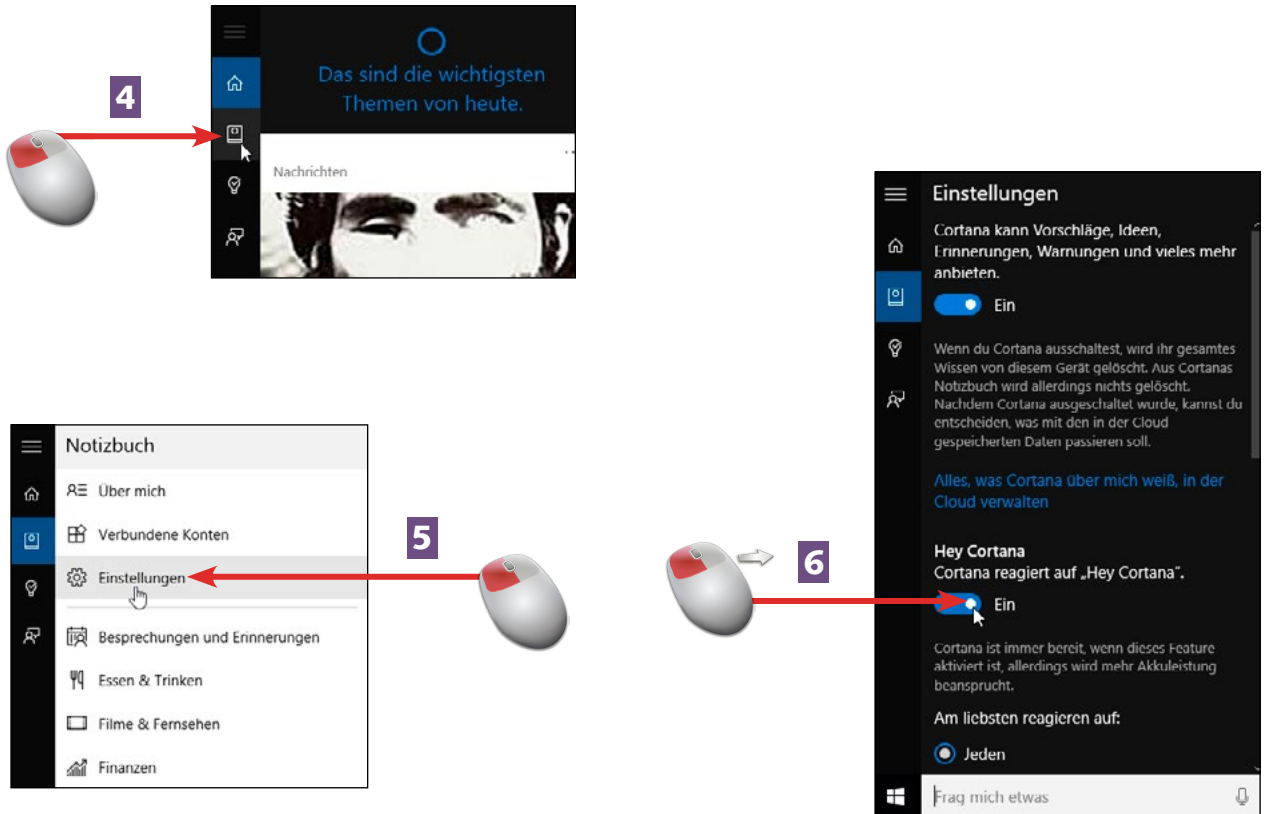
Cortana beantwortet Ihnen viele Fragen und führt allerlei Befehle aus, was Ihnen im PC-Alltag viel Tipparbeit ersparen kann. Die besten Tipps und Tricks zum Einrichten von Cortana sowie zur optimalen Nutzung der digitalen Assistentin finden Sie in diesem Kapitel.


Start



- 1** Klicken Sie in das Suchfeld, das unter Windows 10 in die Taskleiste eingebaut wurde.
- 2** Entscheiden Sie sich in der Leiste links für das Cortana-Symbol, das aus einem schlichten Kreis  besteht.
- 3** Es folgt ein Assistent für die Inbetriebnahme, in dem Sie unter anderem die Datenschutzbestimmungen durchlesen und akzeptieren.

Die Assistentin Cortana wurde mit Windows 8.1 erstmals auf Smartphones eingeführt und nun mit Windows 10 auch auf PCs verfügbar gemacht. Die Inbetriebnahme ist mit wenigen Handgriffen erledigt.



- 4** Um verschiedene Einstellungen zu Cortana vorzunehmen, klicken Sie in der Leiste links auf das Notizbuchsymbol .
- 5** Wählen Sie im *Notizbuch* den Eintrag *Einstellungen*.
- 6** Bestimmen Sie unter anderem, ob Cortana auf Zuruf („Hey Cortana“) reagieren soll.

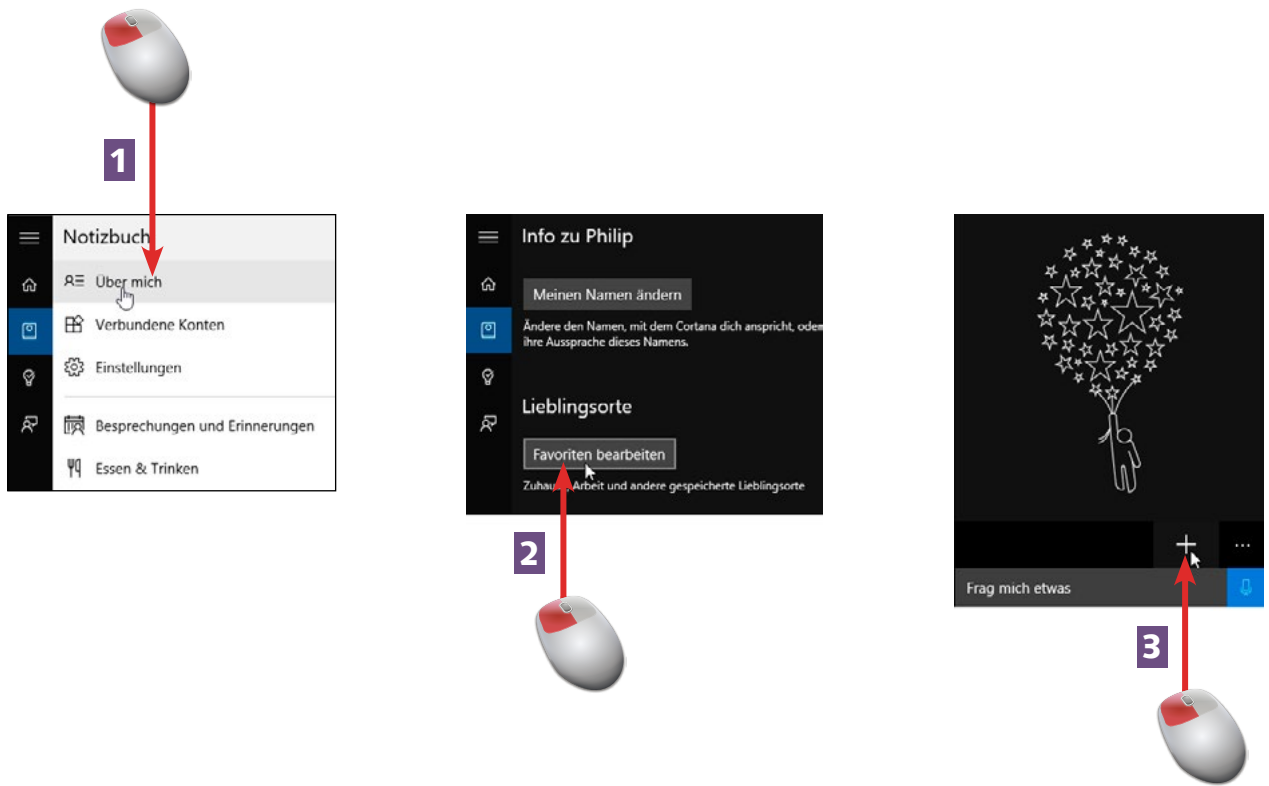
Ende



Cortana ist hauptsächlich für die Sprachbedienung gedacht, Sie können Ihre Anfragen aber auch in das Suchfeld eintippen.

Um bei Bedarf die Mikrofoneinstellungen anzupassen, suchen Sie nach *Sound* und öffnen die gefundene Einstellung. Unter dem Reiter *Aufnahme* nehmen Sie die gewünschten Mikrofoneinstellungen vor.

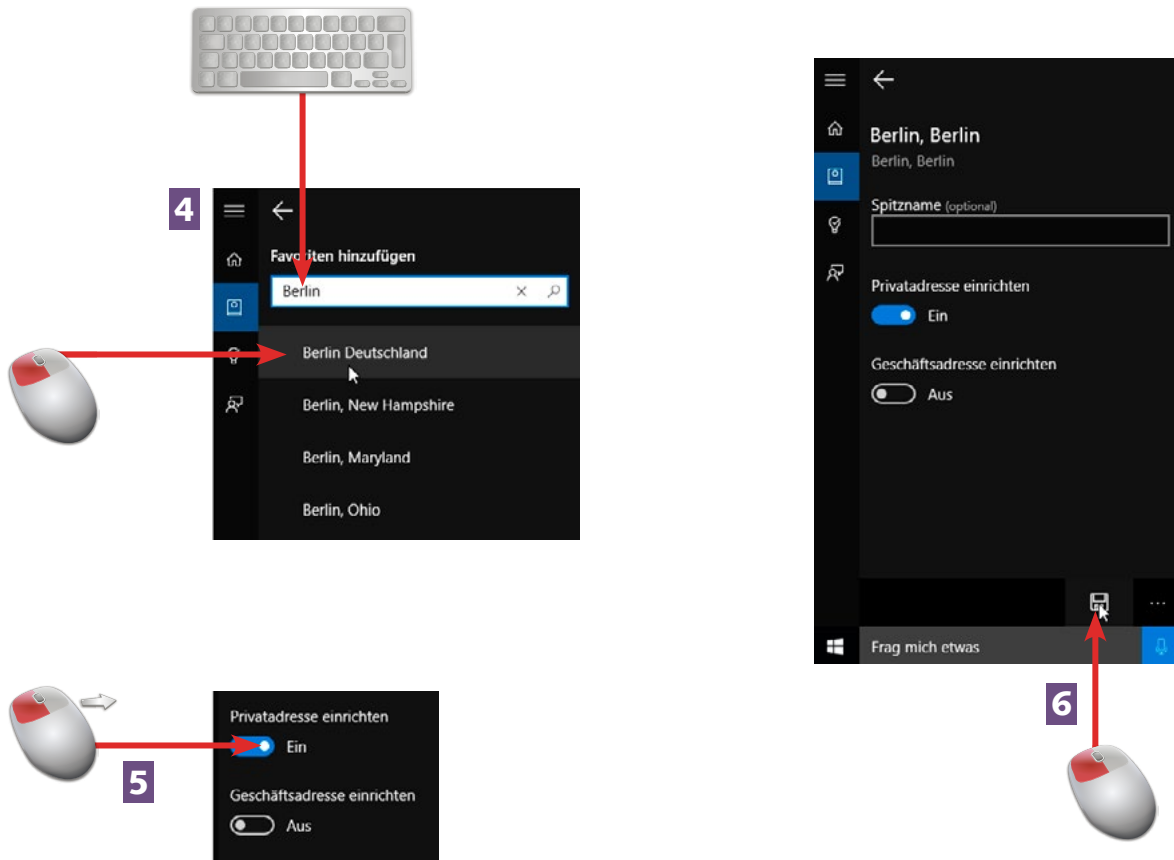
Cortana ist übrigens die Antwort auf Apples Siri und Google Now – gewisse Ähnlichkeiten der Dienste sind natürlich rein zufällig.


Start



- 1** Öffnen Sie – unter dem Symbol  – das Cortana-Notizbuch und wählen Sie den Eintrag *Über mich*.
- 2** Um Cortana mitzuteilen, wo Sie wohnen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Favoriten bearbeiten*.
- 3** Klicken Sie dann, um einen Ort hinzuzufügen, rechts unten auf das Plussymbol .

Cortana lernt im Laufe der Zeit automatisch Ihre Interessen kennen, doch Ihren Namen und Ihre Adresse müssen Sie der Assistentin selbst mitteilen. Auf dieser Doppelseite wird dargestellt, wie Sie Cortana eine Privatadresse hinzufügen.



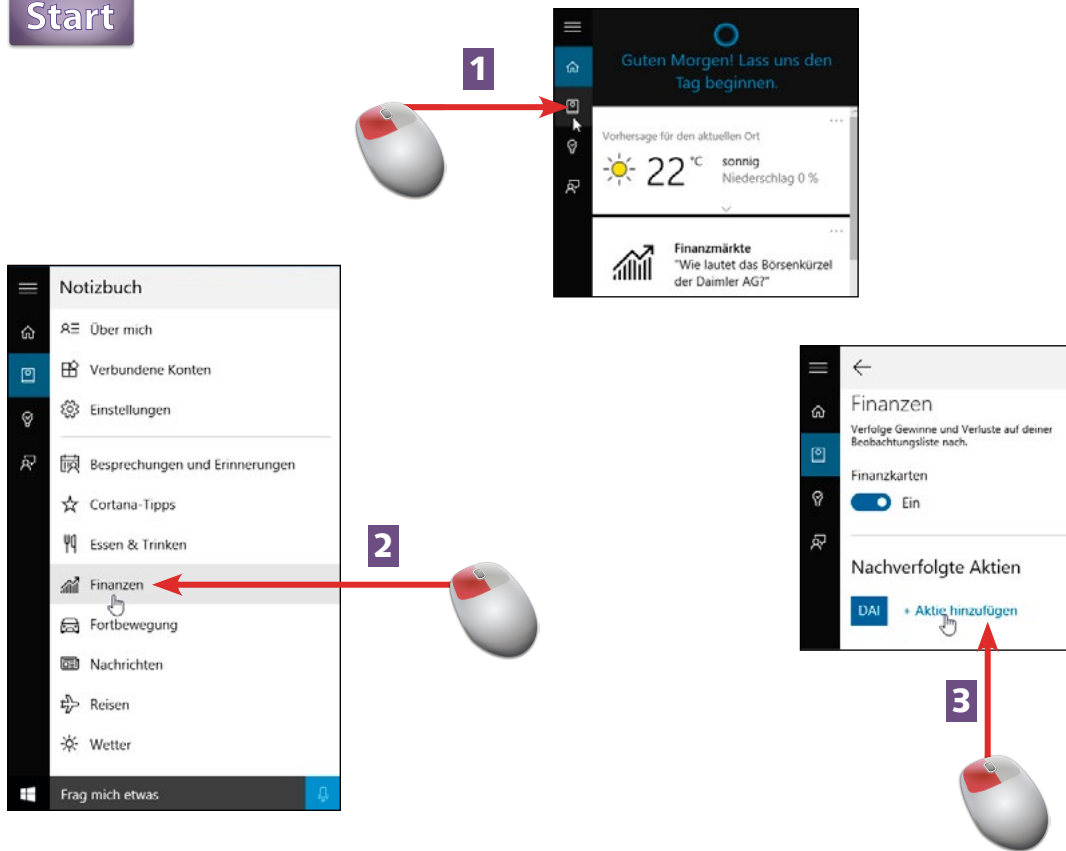
- 4** Geben Sie den Ortsnamen bzw. die vollständige Adresse ein und klicken Sie den gefundenen Eintrag an.
- 5** Bestimmen Sie per Schalter, ob es sich um Ihre Privatadresse oder die Geschäftsadresse handelt.
- 6** Klicken Sie auf das Diskettensymbol , um Ihre Einstellungen zu speichern.


Ende

Keine Tipps im Suchfeld gewünscht? Dann deaktivieren Sie in den Cortana-Einstellungen den Schalter *Tipps zur Taskleiste*.

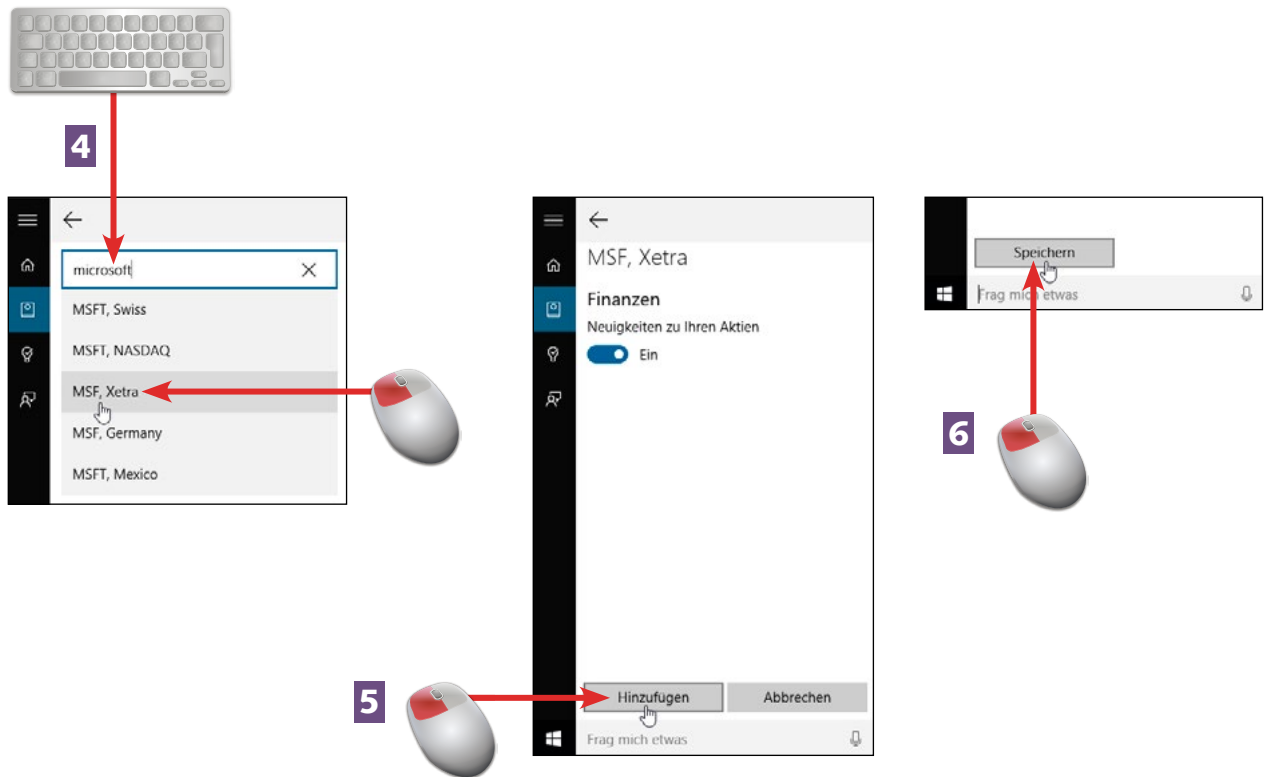
Cortana kann Ihre Stimme erlernen: Dazu muss in den Cortana-Einstellungen der Schalter *Hey Cortana* aktiviert sein. Klicken Sie dann auf *Meine Stimme erlernen* und folgen Sie den Anweisungen des sich öffnenden Assistenten.

Start



- 1** Klicken Sie im Cortana-Fenster erneut auf das Notizbuch-Symbol .
- 2** Entscheiden Sie sich für eine der Kategorien, hier wähle ich beispielsweise *Finanzen*.
- 3** Bestimmen Sie per Schalter, ob die entsprechende Karte angezeigt werden soll oder nicht. Fügen Sie dann gegebenenfalls Ihre Info hinzu, in diesem Fall entscheide ich mich für *Aktie hinzufügen*.

Cortana zeigt Ihnen auf der Startseite „Karten“ mit unterschiedlichen Informationen an. Welche Informationen das sind, bestimmen Sie selbst, um einen raschen Überblick über Wetter, Aktien und Co. zu erhalten.





4 Die Aktie wird gesucht und der gefundene Eintrag angeklickt.

5 Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit *Hinzufügen*.

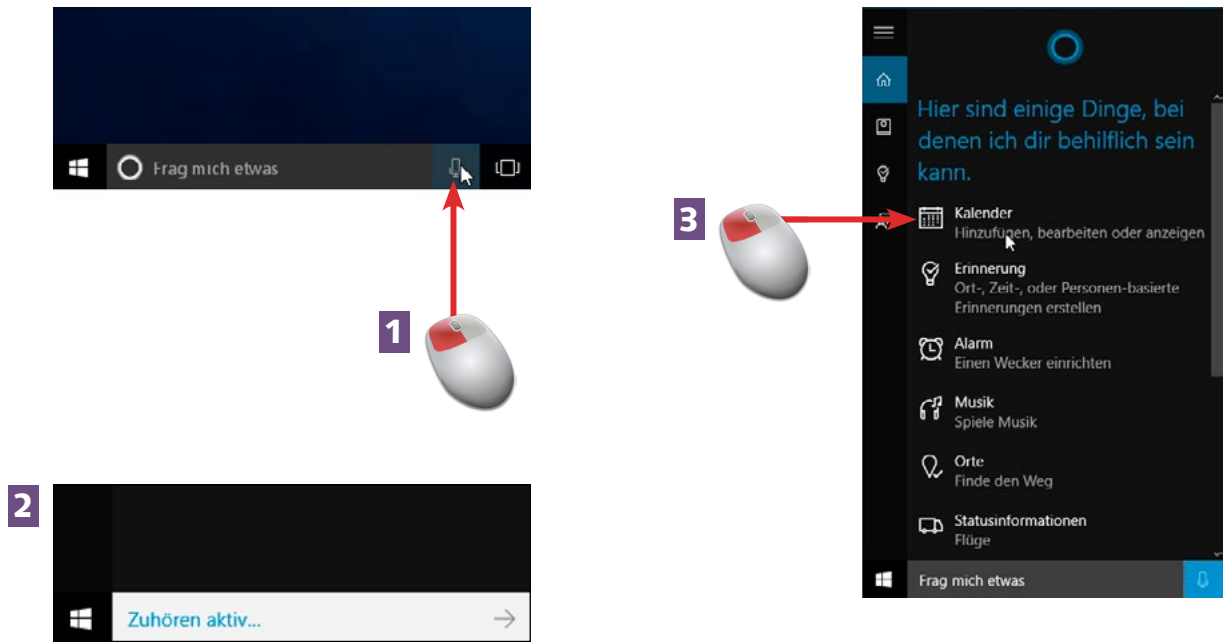
6 Klicken Sie schließlich auf *Speichern*.


Ende

Die Cortana-Startseite wird beim Öffnen des Cortana-Fensters automatisch angezeigt und lässt sich per Symbol  jederzeit erneut aufrufen.

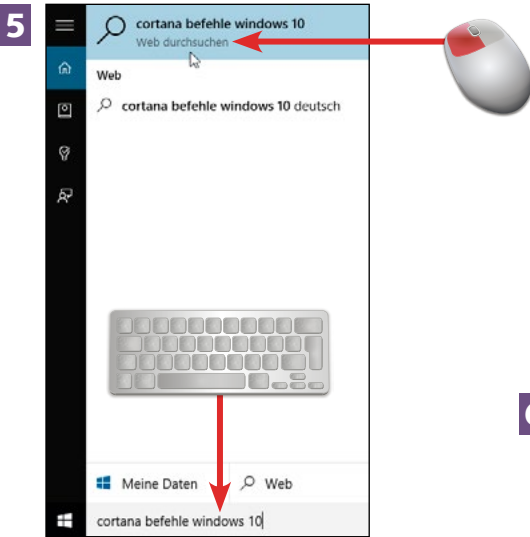
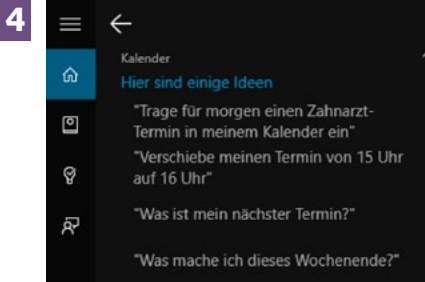
Überladen Sie die Cortana-Startseite nicht mit Informationen, sie soll ja in erster Linie dem schnellen Überblick dienen. Eine Option zum Ausblenden finden Sie auf jeder Karte, wenn Sie auf das zugehörige Symbol  klicken.

Start



- 1** Klicken Sie auf das Mikrofonsymbol  rechts im Suchfeld.
- 2** Cortana hört Ihnen nun zu. Stellen Sie die Frage „Was kannst du?“. Wie gesagt: Sie können Ihre Fragen und Befehle alternativ auch in das Suchfeld eintippen.
- 3** Cortana zeigt Ihnen einige Kategorien an. Wählen Sie eine Kategorie per Mausklick aus.

Sie können Cortana alles mögliche fragen und befehlen und sich sogar einen Witz erzählen lassen. Allzuoft wird beim Experimentieren aber einfach eine Websuche gestartet. Wie Sie sich von Cortana (größtenteils) funktionierende Befehle anzeigen lassen, zeige ich Ihnen hier.





4 Schon erhalten Sie eine Liste mit möglichen Befehlen.

5 Reichen Ihnen die angezeigten Befehle nicht? Dann suchen Sie im WWW nach weiteren Befehlen, beispielsweise mit den Suchbegriffen *cortana befehle windows 10* – die Websuche können Sie ebenfalls aus dem Suchfeld heraus starten.

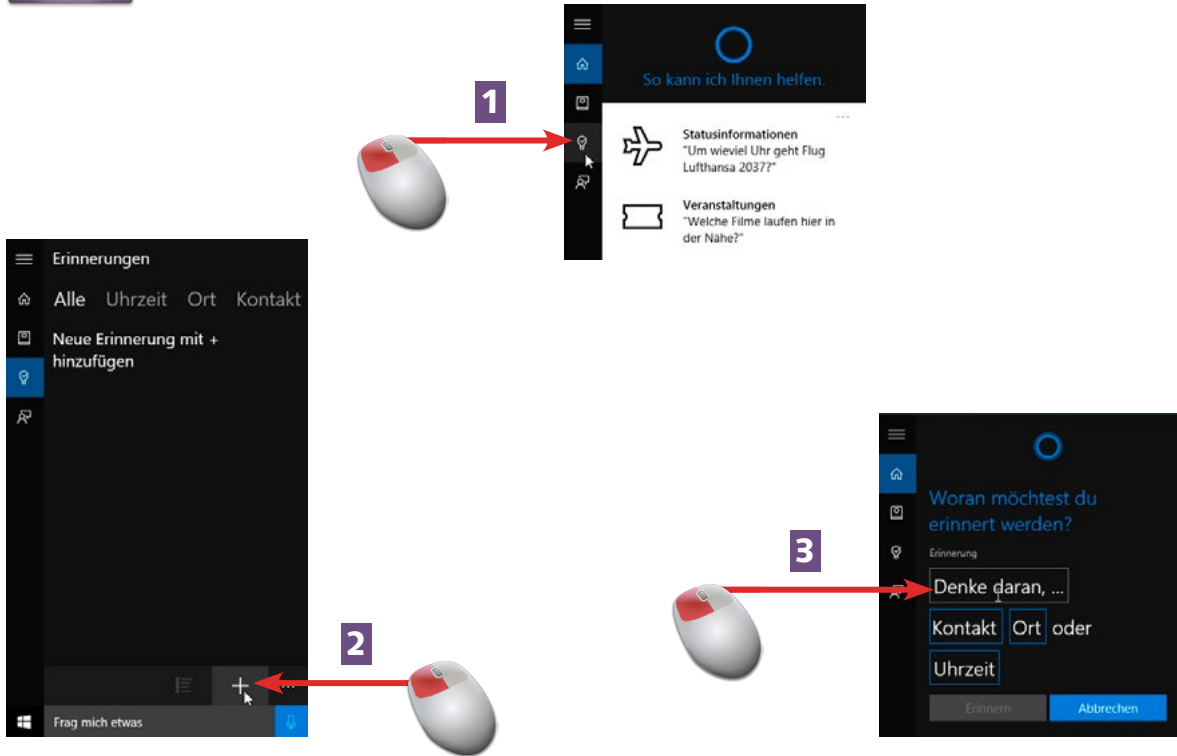
6 Klicken Sie einen Treffer-Link an, um nach weiteren Sprachbefehlen für Cortana zu stöbern.



Ende

Sprechen Sie klar und deutlich ins Mikrofon, damit Cortana Sie nicht ständig missversteht – sonst macht die Spracherkennung schnell keinen Spaß mehr!

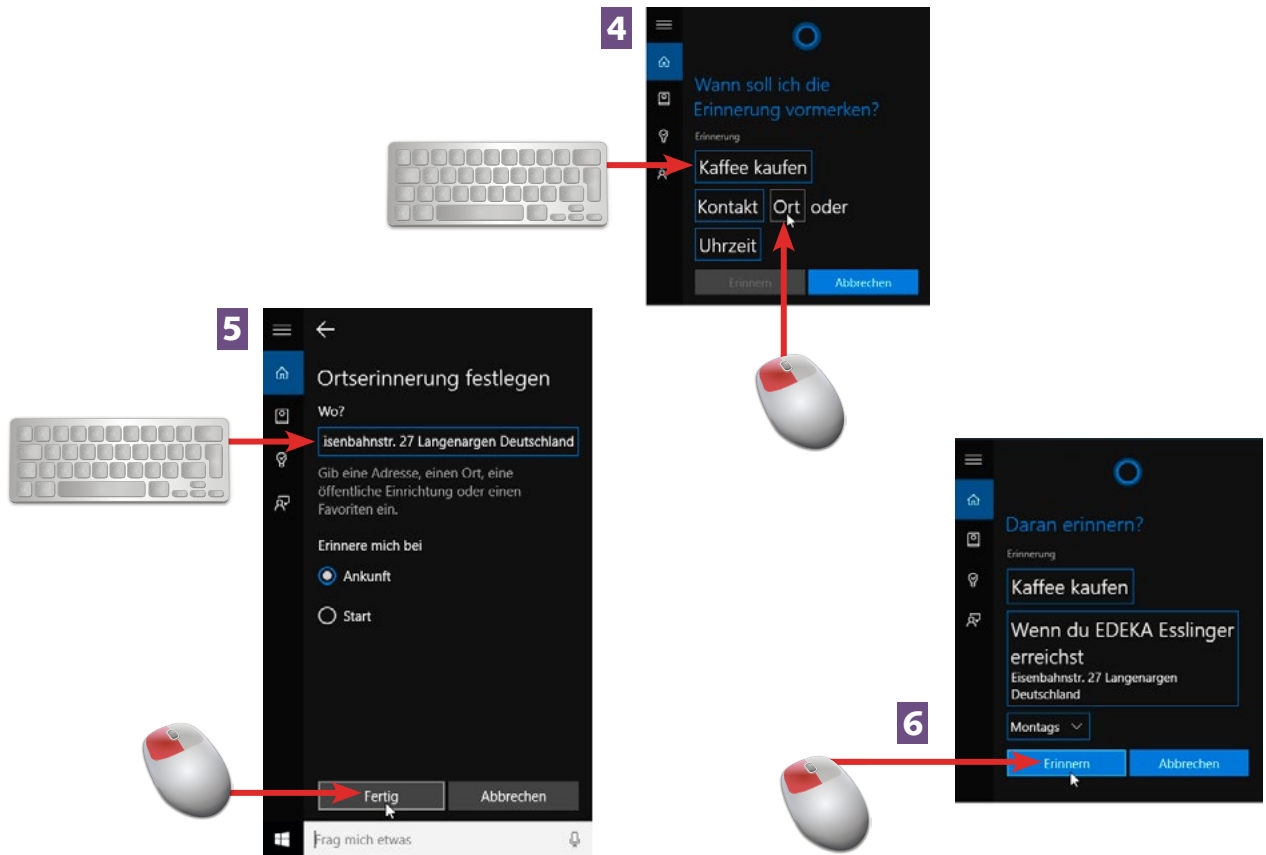
Die Spracherkennung per Shortcut aktivieren: Drücken Sie dazu die Tastenkombination +.

Start




- 1** Klicken Sie in das Cortana-Feld und entscheiden Sie sich im Cortana-Fenster links für das Symbol .
- 2** Hier erhalten Sie später eine Übersicht über die von Ihnen angelegten Erinnerungen. Um eine neue Erinnerung zu erstellen, klicken Sie rechts unten auf das Plussymbol .
- 3** Zunächst möchten Sie den Betreff der Erinnerung festlegen. Dazu klicken Sie in das Feld *Denke daran*.



Um sich an Ihre Aufgaben erinnern zu lassen, erstellen Sie mit Cortana Erinnerungen aller Art. Das klappt per Sprachbefehl, aber auch manuell.



- 4** Tippen Sie den Betreff ein und entscheiden Sie anschließend, ob Sie eine auf einen Ort, eine Uhrzeit oder einen Kontakt bezogene Erinnerung erstellen möchten.
- 5** Für die auf einen Ort bezogene Erinnerung wird der Ort bzw. die Adresse eingegeben und dann bestimmt, ob die Erinnerung bei Ankunft oder Start erfolgen soll. Anschließend wird mit *Fertig* bestätigt.
- 6** Zum Schluss legen Sie noch per Drop-down-Menü fest, an welchen Tagen die Erinnerung erfolgen soll. Bestätigen Sie mit *Erinnern*.

Ende

Aufgabe erledigt? Klicken Sie eine Erinnerung unter dem Symbol  mit der rechten Maustaste an, um sie als erledigt zu markieren bzw. zu löschen.

Die erledigten Aufgaben ansehen: Dazu klicken Sie unter dem Symbol  rechts unten auf das Symbol  und wählen *Verlauf*.

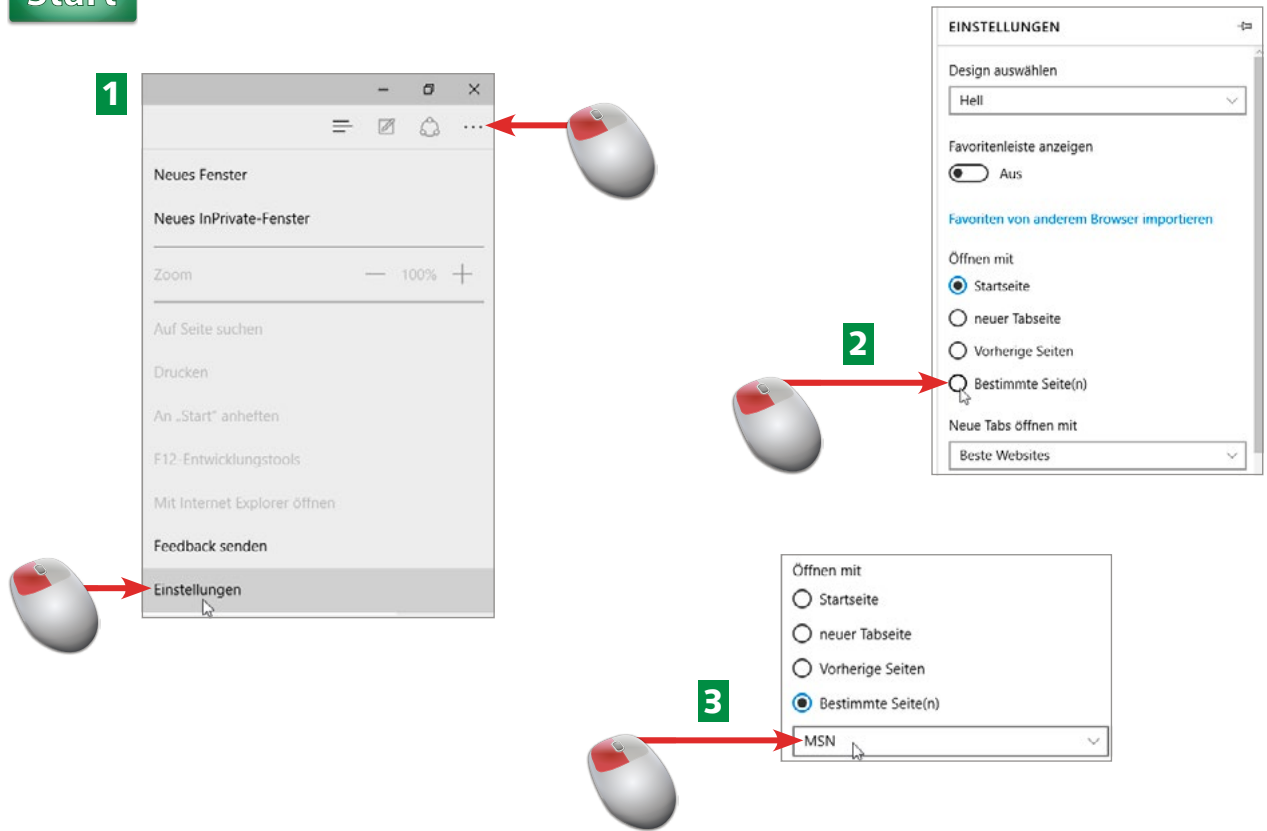
Tipps zum Microsoft-Webbrowser Edge

9

Mit Microsoft Edge liefert Microsoft endlich wieder einen Webbrowser, der mit starken Konkurrenten wie Google Chrome und Mozilla Firefox mithalten kann. Zwar ist der Funktionsumfang zu Beginn noch stark ausbaufähig, doch das wird sich im Lauf der Zeit sicherlich ändern, etwa was das Ausführen von Add-ons anbelangt.

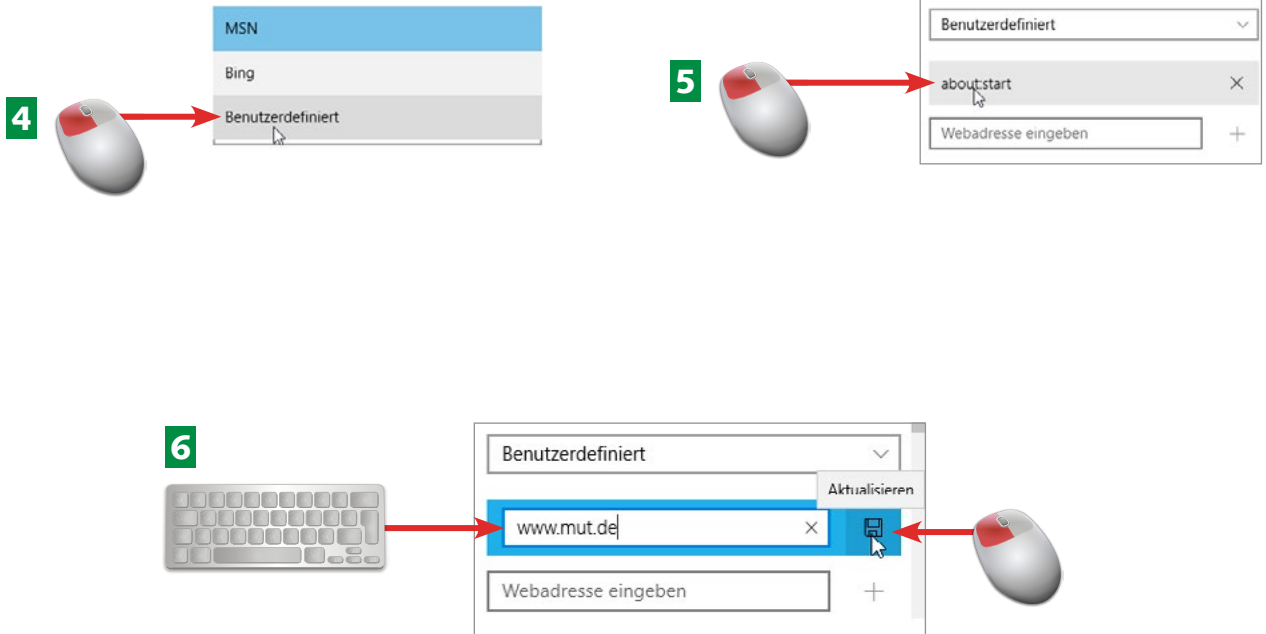
In diesem Kapitel gibt es die besten Tipps und Tricks für den Microsoft-Webbrowser: Erfahren Sie, wie Sie eine eigene Startseite einrichten, weitere Suchanbieter hinzufügen, Webseitennotizen erstellen und mehr!



Start



- 1** Klicken Sie rechts oben in Microsoft Edge auf das Symbol und wählen Sie im Menü den Eintrag *Einstellungen*.
- 2** Aktivieren Sie im Abschnitt *Öffnen mit* den Radio-Button *Bestimmte Seite(n)*.
- 3** Klicken Sie auf das nun angezeigte Drop-down-Menü.

Normalerweise startet der Webbrowser Microsoft Edge mit einer Startseite, die Ihnen verschiedene Karten mit Informationen anbietet, etwa der aktuellen Wetterprognose oder News. Sie können beim Browserstart natürlich auch eigene Webseiten laden.





- 4** Um eine eigene Startseite festzulegen, klicken Sie im Drop-down-Menü auf den Eintrag *Benutzerdefiniert*.
- 5** Klicken Sie auf den bisherigen Eintrag *about:start*.
- 6** Geben Sie eine Webadresse ein und bestätigen Sie per Symbol  oder mit der -Taste. Sie können anschließend auch noch weitere Webadressen eingeben.

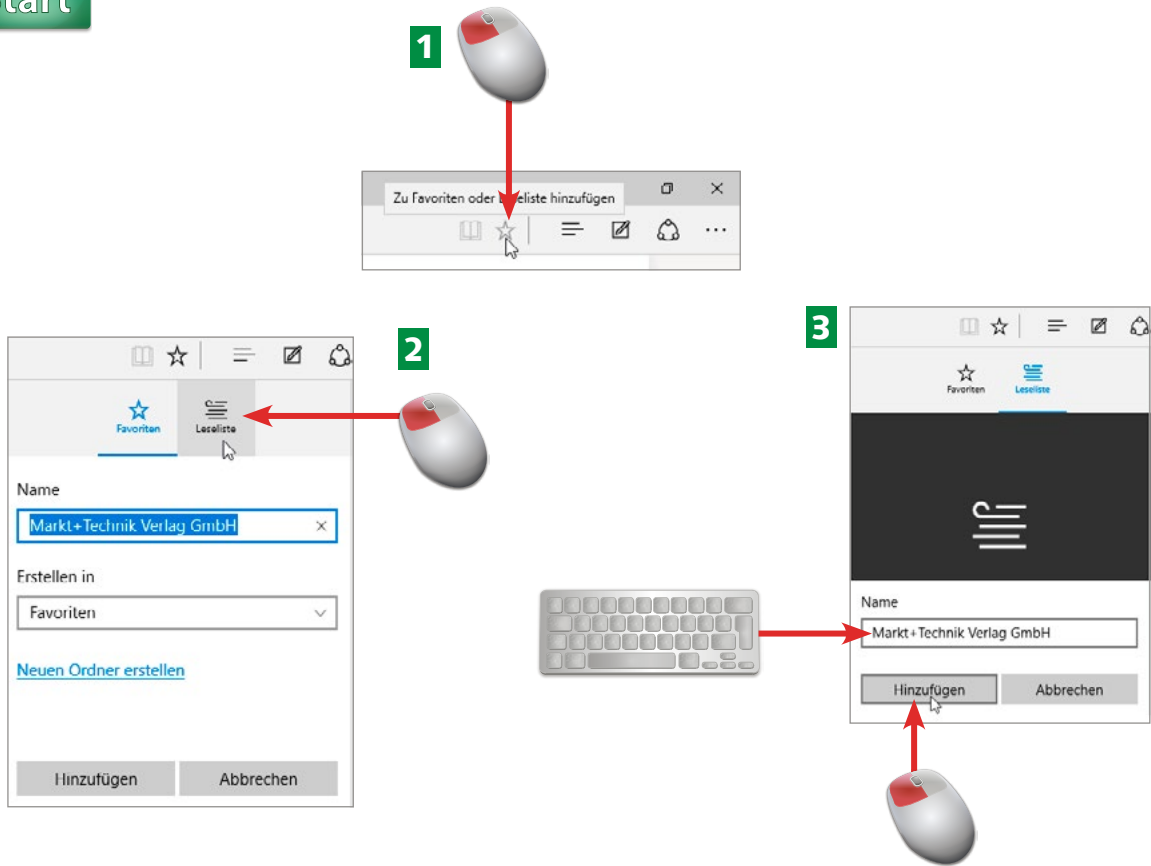
Ende

Weitere *about*-Befehle: Mit *about:blank* können Sie eine leere Webseite aufrufen, mit *about:flags* lassen Sie sich geheime Entwicklereinstellungen anzeigen.

Möchten Sie beim Browserstart die zuletzt geöffneten Webseiten erneut laden? Dann aktivieren Sie im Fenster aus Schritt 3 den Radio-Button *Vorherige Seiten*.

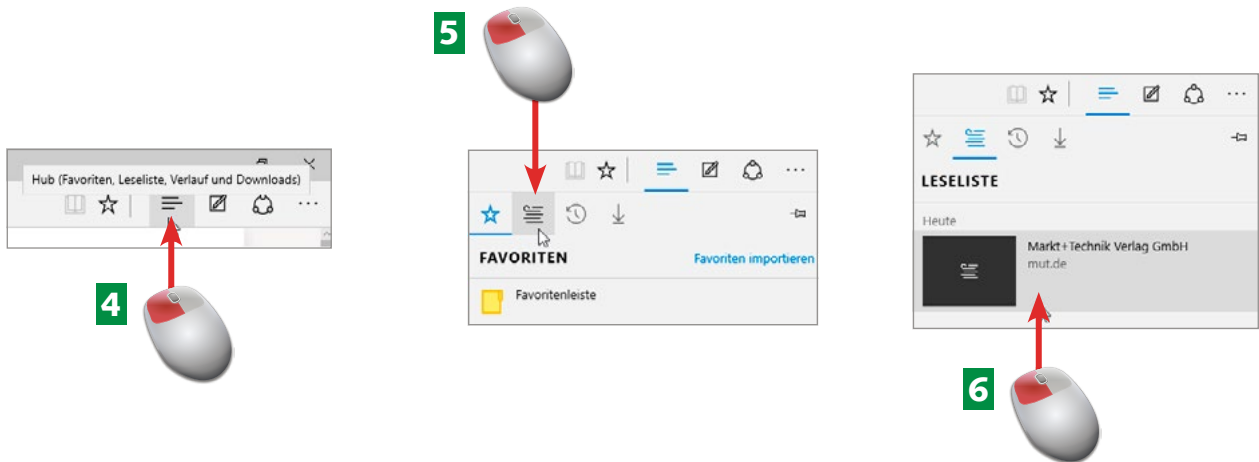
Home-Symbol  einblenden: Dazu klicken Sie unter dem Symbol  auf *Einstellungen*, wählen *Erweiterte Einstellungen anzeigen* und dann *Schaltfläche „Startseite“ anzeigen*.



Start



- 1** Öffnen Sie die Webseite, die Sie der Leseliste hinzufügen möchten, und klicken Sie oben in Microsoft Edge auf das Symbol ☆.
- 2** Ihnen wird angeboten, die Webseite als Favoriten hinzuzufügen, doch Sie entscheiden sich für die Schaltfläche *Leseliste*.
- 3** Ändern Sie gegebenenfalls die automatische Bezeichnung für den Eintrag in der Leseliste. Bestätigen Sie das Erstellen des Eintrags mit *Hinzufügen*.

Wenn Sie eine Webseite als Favoriten speichern, wird lediglich die Webadresse gespeichert. Möchten Sie zum späteren Lesen die komplette Webseite speichern, verwenden Sie die in Microsoft Edge angebotene Leseliste.



- 4** Um auf Ihre Leseliste zuzugreifen, öffnen Sie – per Symbol  – den Hub.
- 5** Entscheiden Sie sich im Hub für das Symbol  (Leseliste).
- 6** Klicken Sie einen Eintrag in der Leseliste an, um die entsprechende Webseite zu öffnen.

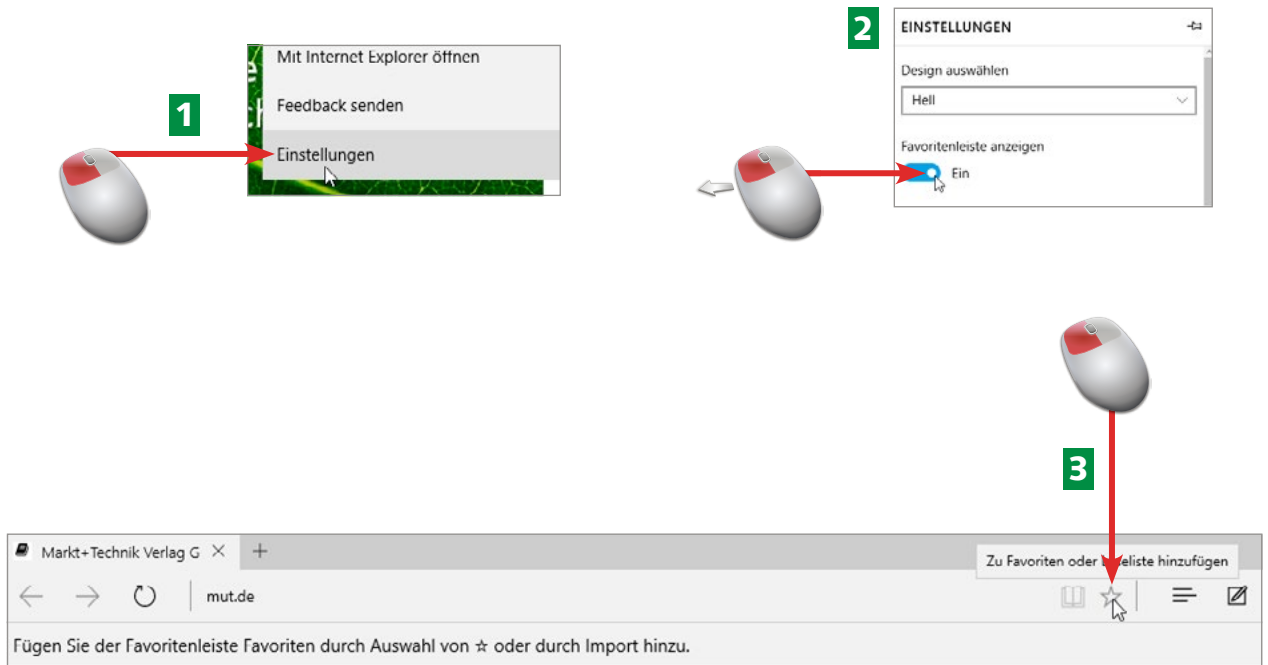
Ende

Die Leseliste lässt sich auch mit dem Shortcut **Strg+G** einblenden.

Hub ist das englische Wort für „Drehkreuz“ – so bezeichnet Microsoft die Leiste, in der Sie Favoriten und Leseliste, aber auch Verlauf und Downloads aufrufen.

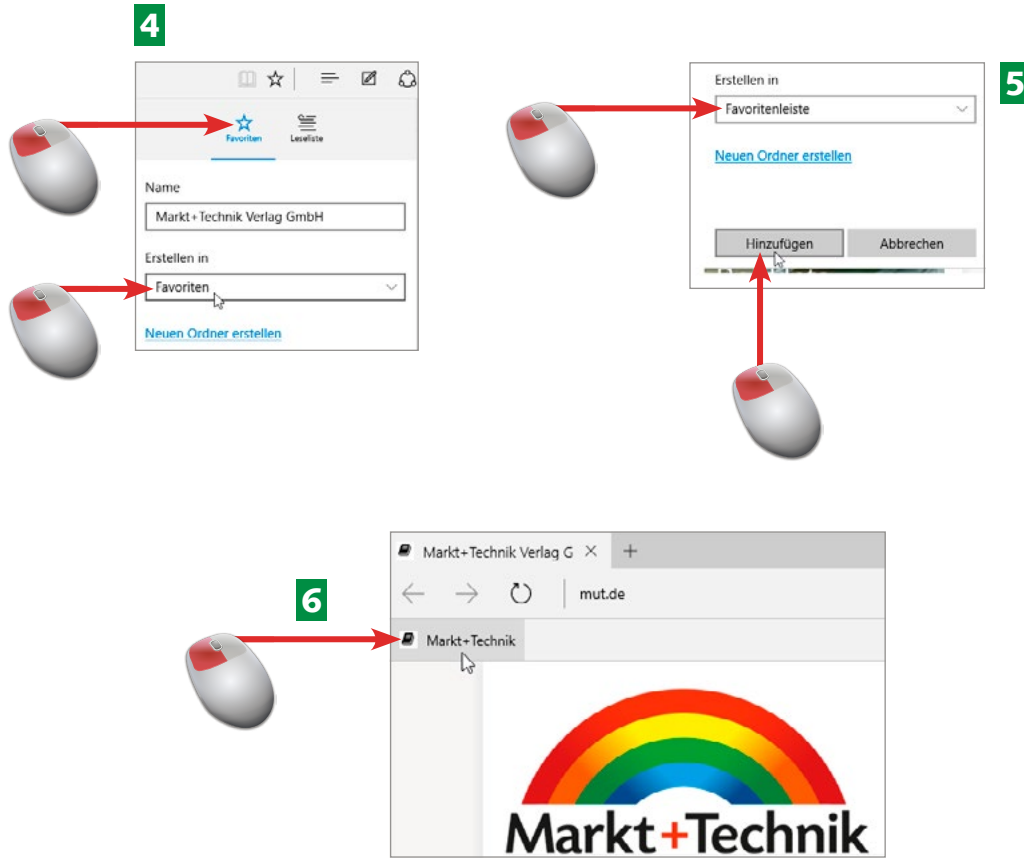
Um einen Eintrag wieder aus der Leseliste zu löschen, klicken Sie ihn mit der rechten Maustaste an und wählen *Entfernen*.

Start



- 1** Öffnen Sie in Microsoft Edge die *Einstellungen*.
- 2** Aktivieren Sie in den *Einstellungen* den Schalter *Favoritenleiste anzeigen*.
- 3** Um eine Webseite der Favoritenleiste hinzuzufügen, öffnen Sie diese und klicken dann auf das Symbol ☆.

Für den schnellen Zugriff auf Ihre Lieblingswebseiten empfehle ich die Verwendung der Favoritenleiste, die Sie entweder eingblendet lassen oder nur bei Bedarf einblenden, um eine Webseite per Mausklick laden zu können. Wie es geht, erfahren Sie hier.




4 Klicken Sie unter der Schaltfläche *Favoriten* auf das Drop-down-Menü *Erstellen in*.

5 Wählen Sie den Eintrag *Favoritenleiste*, ändern Sie gegebenenfalls noch die automatische Bezeichnung für den Favoriten und bestätigen Sie mit *Hinzufügen*.

6 Der Favorit lässt sich ab sofort in der Favoritenleiste aufrufen.

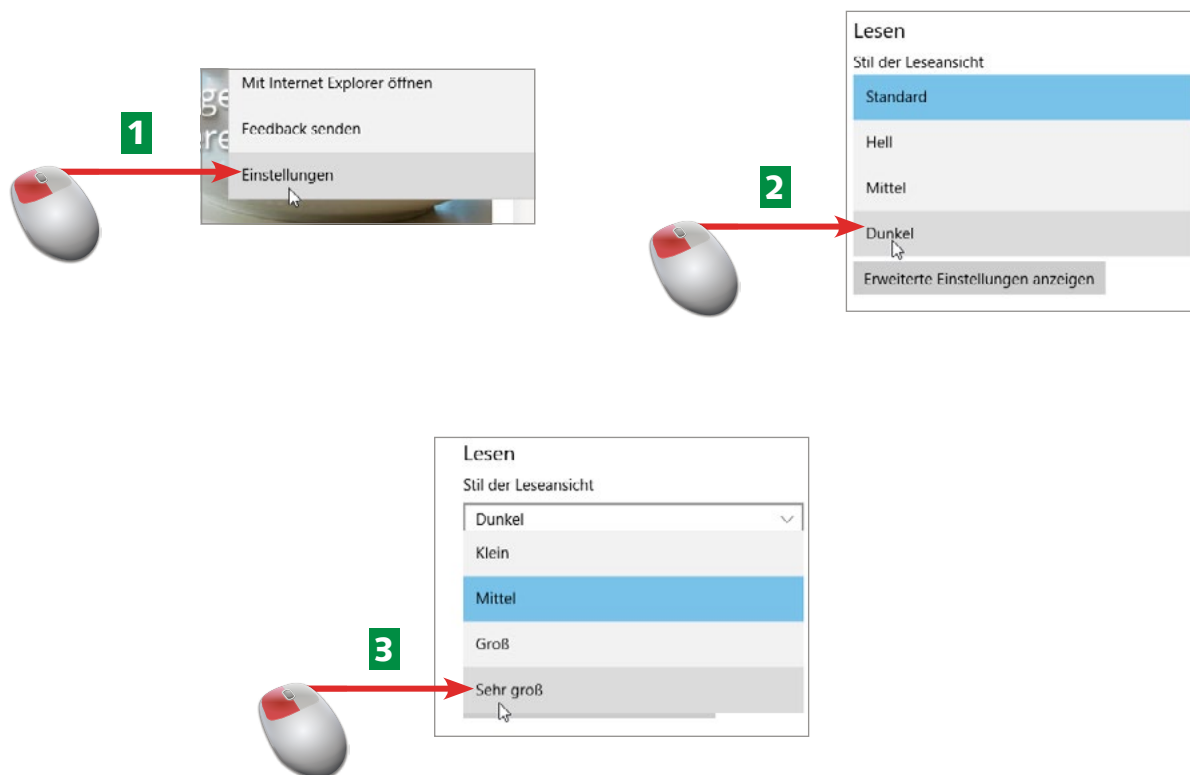
Ende

Einen Ordner innerhalb der Favoritenleiste erstellen: Klicken Sie im Fenster aus Schritt 4 auf *Neuen Ordner erstellen*. Wählen Sie dann im Menü *Ordner erstellen in* den Eintrag *Favoritenleiste*, geben Sie dem Ordner eine schlüssige Bezeichnung und bestätigen Sie mit *Hinzufügen*.

Eine Webseite ans Startmenü anheften: Um das zu bewerkstelligen, öffnen Sie die Webseite und klicken dann unter dem Symbol  auf *An „Start“ anheften*.

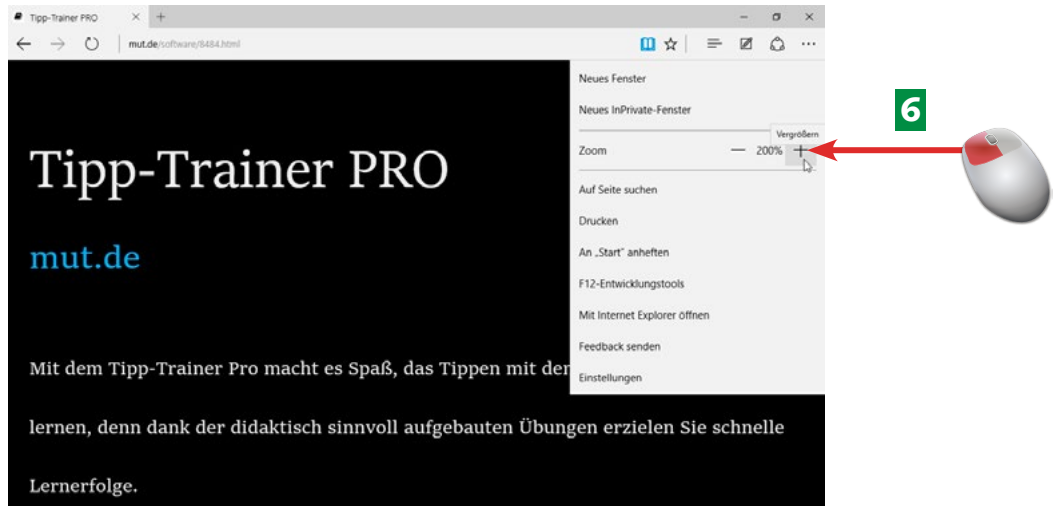
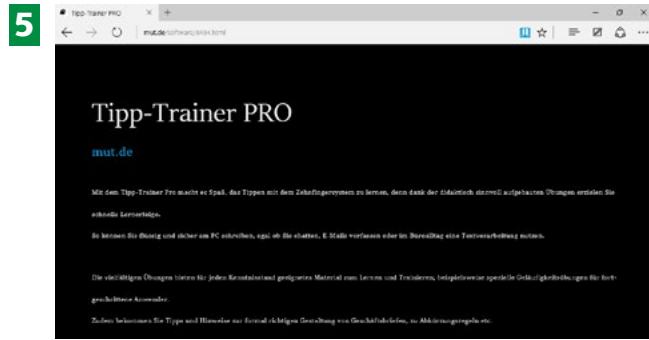
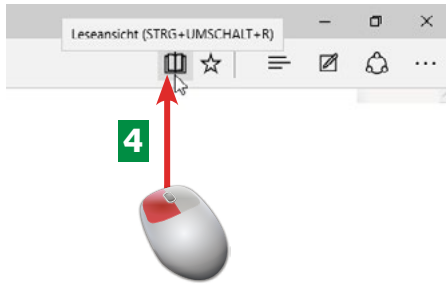
Die Favoritenleiste lässt sich auch mit dem Shortcut **Strg**+**↑**+**B** ein- bzw. wieder ausblenden.




Start



- 1** Öffnen Sie in Microsoft Edge wieder die *Einstellungen*.
- 2** Wählen Sie im Abschnitt *Lesen* zunächst im Drop-down-Menü *Stil der Leseansicht* aus, ob Sie für die Leseansicht einen helleren oder dunkleren Hintergrund bevorzugen.
- 3** Bestimmen Sie nun im Drop-down-Menü *Schriftgröße in Leseansicht*, wie groß die Texte in der Leseansicht dargestellt werden sollen.

Auf vielen Webseiten blinkt und flackert es so sehr, dass man vom Lesen der Inhalte sehr leicht abgelenkt wird. Abhilfe schafft da die Leseansicht, die eine Webseite in vereinfachter Form – ohne störende Werbung und Co. – darstellt. Wie Sie die Leseansicht einrichten und verwenden, erfahren Sie auf dieser Doppelseite.



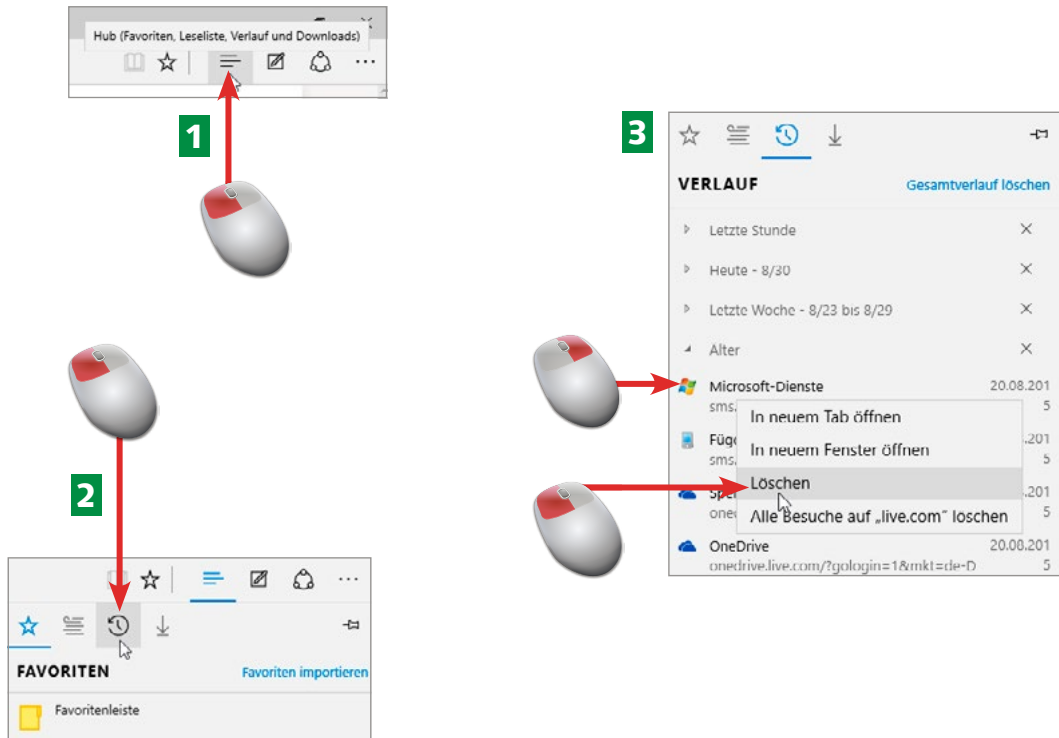
- 4** Wenn bei einer Webseite die Leseansicht zur Verfügung steht, brauchen Sie nur auf das Symbol  zu klicken, um diese aufzurufen.
- 5** Die Leseansicht wird Ihren Einstellungen entsprechend angezeigt. Durch einen erneuten Mausklick auf das Symbol  beenden Sie die Leseansicht wieder.
- 6** Falls die Texte nicht automatisch vergrößert werden sollten, verwenden Sie einfach die eingebaute Zoomfunktion des Browsers, die Sie unter dem Symbol  finden.

Ende

Auch mit diesem Shortcut lässt sich die Leseansicht aktivieren oder deaktivieren: **[Strg]+[Entf]+[R]**.

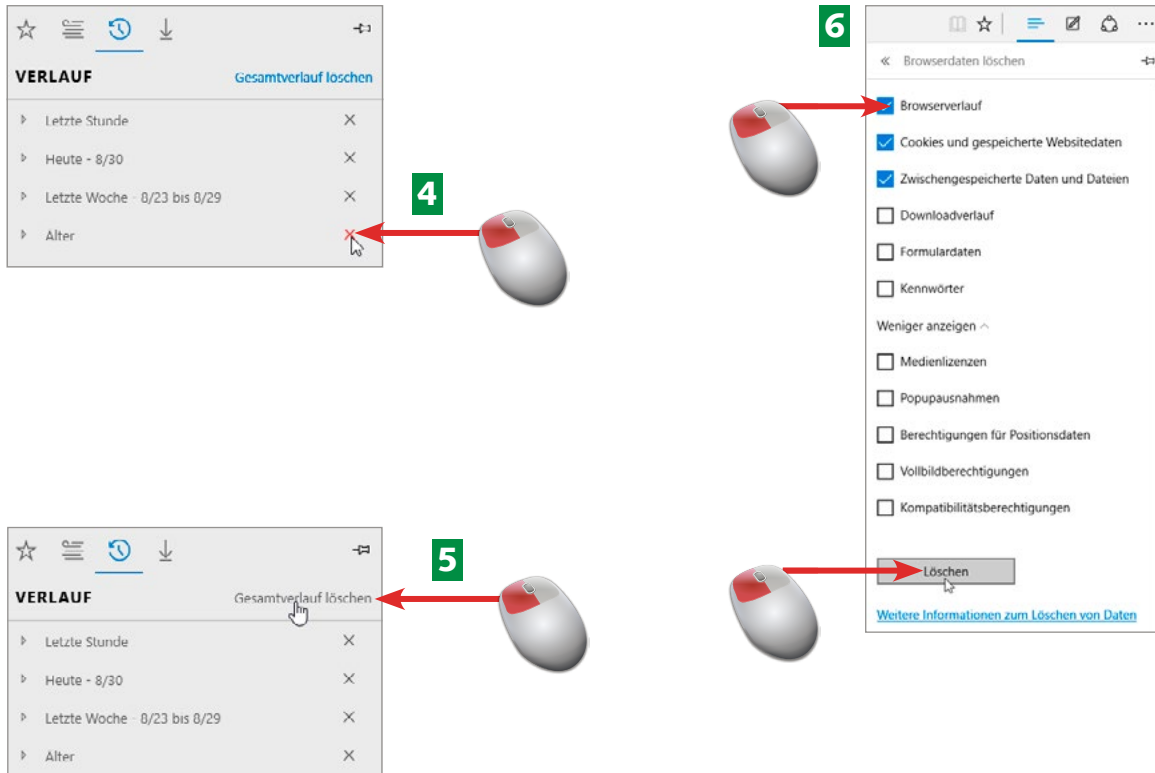
Zoomen per Shortcut: Verwenden Sie **[Strg]+[+]** zum Vergrößern der Ansicht, **[Strg]+[-]** zum Verkleinern der Ansicht und **[Strg]+[0]**, um die normale Ansichtsgröße wiederherzustellen.

Start



- 1** Klicken Sie auf das Symbol , um den Hub zu öffnen.
- 2** Klicken Sie auf das Symbol , um den Browserverlauf aufzurufen. Alternativ verwenden Sie den Shortcut **(Strg)+(H)**.
- 3** Sie können nun einzelne Einträge aus dem Browserverlauf löschen, indem Sie den Mauszeiger darauf bewegen und auf das erscheinende -Symbol klicken bzw. mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag klicken und *Löschen* wählen.

Wenn Sie im normalen Modus Webseiten aufrufen, werden eine Menge Daten der besuchten Webseiten auf Ihrem Computer gespeichert. Wie Sie die Browserdaten bereinigen, erläutere ich Schritt für Schritt auf dieser Doppelseite.



- 4** Oder möchten Sie den Browserverlauf für einen der angezeigten Zeiträume löschen? Klicken Sie dazu auf das rechts neben dem Eintrag angezeigte **X**-Symbol.
- 5** Um weitere Browserdaten zu entfernen, entscheiden Sie sich für *Gesamtverlauf löschen*.
- 6** Bestimmen Sie per Kontrollkästchen, welche Daten Sie entfernen bzw. behalten möchten. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche *Löschen*.

Ende

Cookies blockieren: Wählen Sie dazu unter dem Symbol **...** die *Einstellungen* und dann *Erweiterte Einstellungen anzeigen*. Treffen Sie im Drop-down-Menü *Cookies* Ihre Auswahl.

Verwenden Sie den Shortcut **(Strg)+(U)+(P)**, um in einem InPrivate-Fenster zu surfen – es werden dann keine Browserdaten auf dem Computer gespeichert.

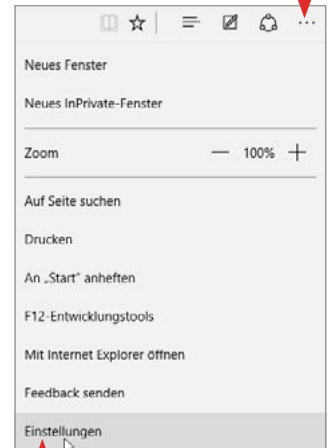
Auch wenn auf dem Computer keine Daten mehr gespeichert werden – im Internet bleiben Sie durch Ihre IP-Adresse eindeutig identifizierbar.

Start

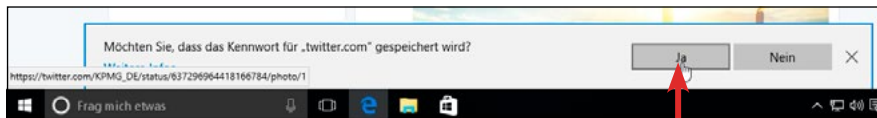
1



3

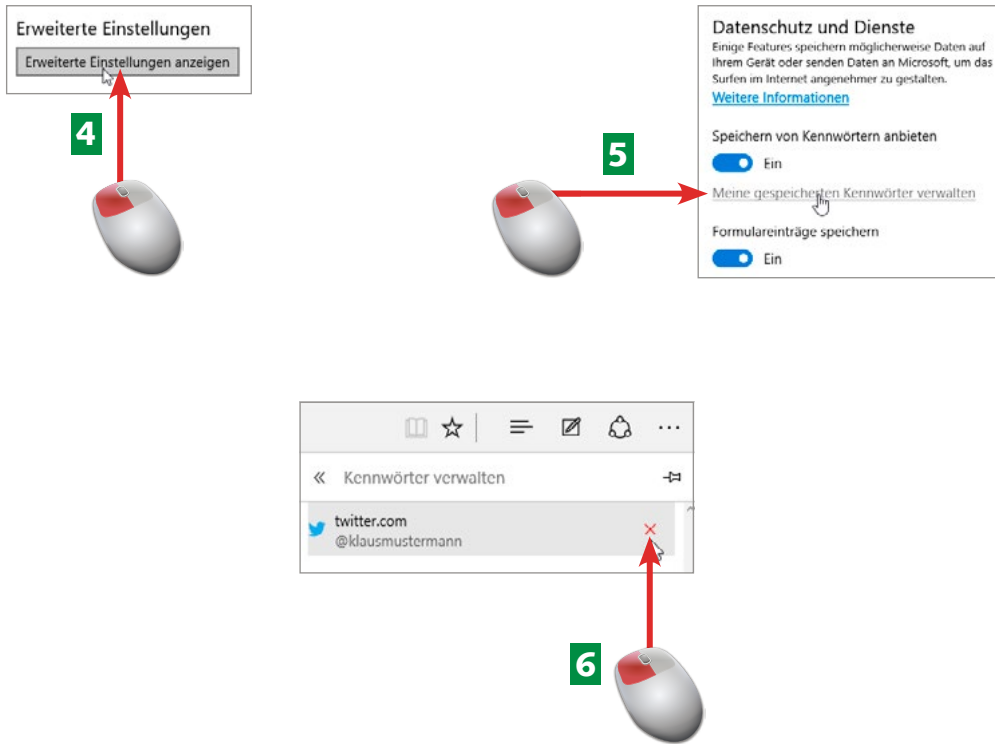


2



- 1 Loggen Sie sich auf einer Webseite mit Ihren Zugangsdaten ein. Hier melde ich mich beispielsweise bei Twitter an.
- 2 Microsoft Edge bietet Ihnen an, die Zugangsdaten zu speichern. Bestätigen Sie mit *Ja*, damit die Felder beim nächsten Mal automatisch ausgefüllt werden.
- 3 Zum Verwalten der gespeicherten Kennwörter klicken Sie rechts oben in Edge auf das Symbol und wählen *Einstellungen*.

Wenn Sie keine Lust haben, Ihre Zugangsdaten für eBay, Twitter und Co. ständig im Kopf zu behalten, speichern Sie diese im Webbrowser ab. Wie einfach das Speichern funktioniert und wie Sie gespeicherte Kennwörter auch wieder entfernen können, zeige ich Ihnen hier.



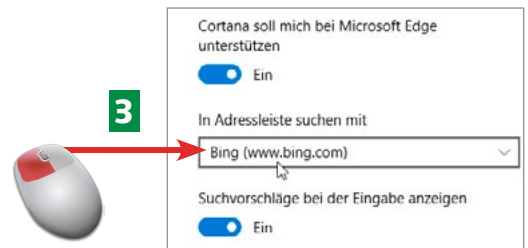
- 4** Klicken Sie als Nächstes auf die Schaltfläche *Erweiterte Einstellungen anzeigen*.
- 5** Per Schalter bestimmen Sie, ob das Speichern von Kennwörtern überhaupt angeboten werden soll oder nicht. Zum Verwalten der Kennwörter klicken Sie auf *Meine gespeicherten Kennwörter verwalten*.
- 6** Die entsprechenden Einträge werden aufgelistet. Um einen Eintrag zu entfernen, klicken Sie auf das zugehörige ✕-Symbol.

Ende

Neben Kennwörtern werden standardmäßig auch Formulareinträge gespeichert. Wenn Sie dies nicht wünschen, deaktivieren Sie im Fenster aus Schritt 5 den Schalter *Formulareinträge speichern*.

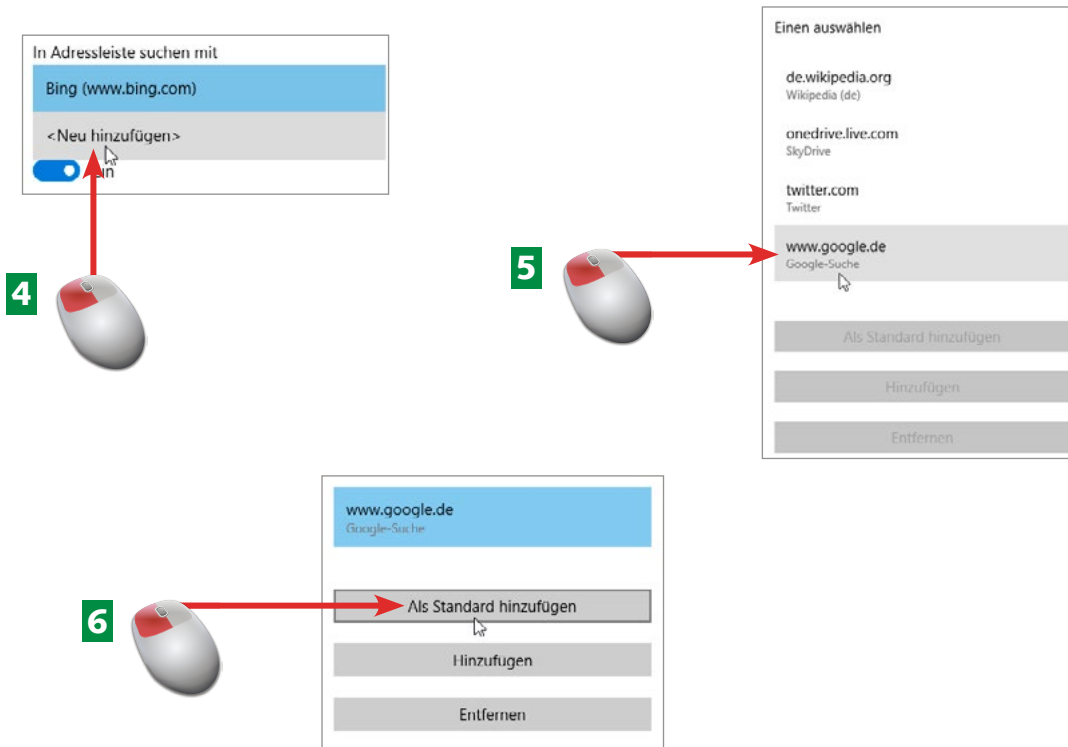
Ihre Zugangsdaten lassen sich auch in der Systemsteuerung verwalten: Wählen Sie dazu die Kategorie *Benutzerkonten* und dann *Anmeldeinformationsverwaltung*.

Start



- 1** Rufen Sie die Webseite des Suchanbieters auf. Um ganz sicher zu sein, können Sie auf der Webseite auch eine Suche durchführen.
- 2** Wählen Sie in den Browsereinstellungen einmal mehr die Schaltfläche *Erweiterte Einstellungen anzeigen*.
- 3** Öffnen Sie das Drop-down-Menü *In Adressleiste suchen mit*.



Standardmäßig wird im Adressfeld von Microsoft Edge mit der Microsoft-Suchmaschine Bing gesucht. Jedoch lassen sich problemlos auch andere Suchanbieter verwenden, wie es hier am Beispiel Google dargestellt wird.



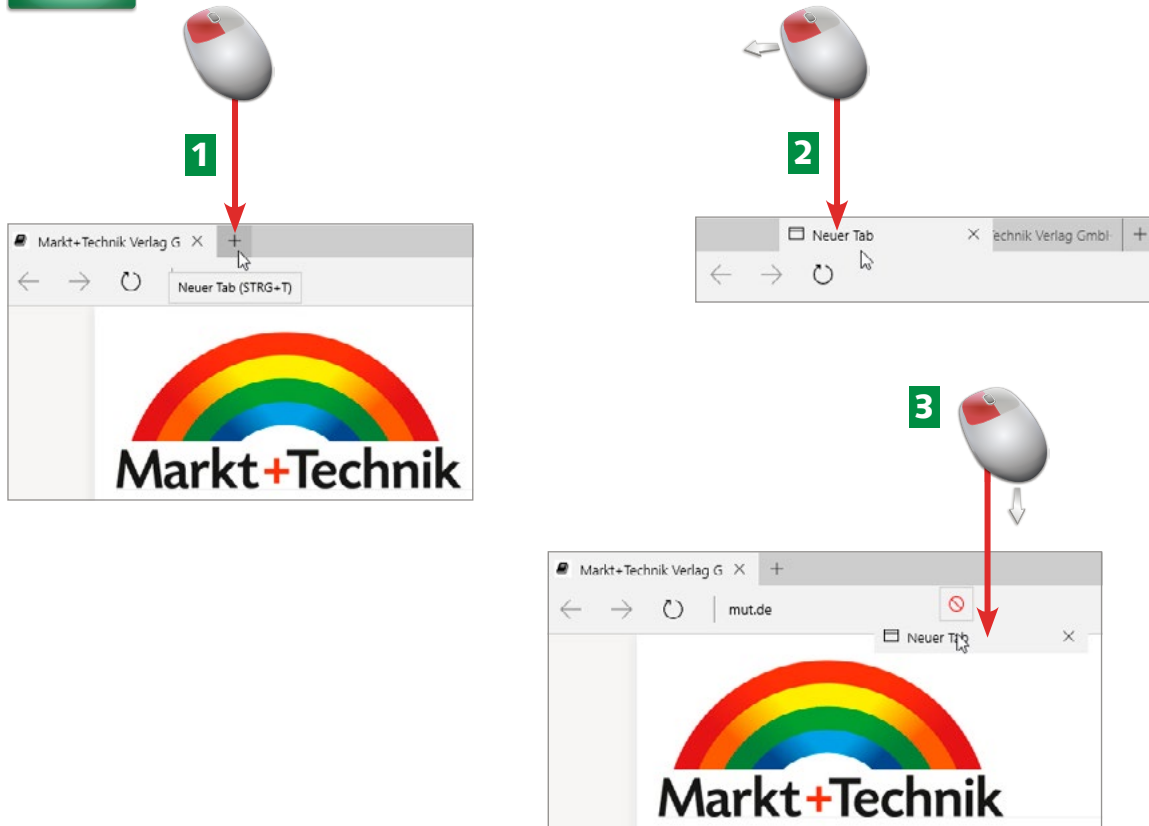
- 4** Entscheiden Sie sich für den Eintrag *<Neu hinzufügen>*. Später können Sie hier auch hinzugefügte Suchanbieter auswählen.
- 5** Klicken Sie den gewünschten Suchanbieter an, in diesem Fall also Google.
- 6** Wählen Sie *Als Standard hinzufügen*, um mit dem Anbieter ab sofort im Adressfeld zu suchen, bzw. *Hinzufügen*, um den Anbieter in das Drop-down-Menü aus Schritt 4 aufzunehmen.

Ende

Damit ein Suchanbieter von Microsoft Edge als solcher erkannt wird, muss dieser den OpenSearch-Standard erfüllen.

Schon gemerkt? Wird im Adressfeld eine Suche durchgeführt, wird links im Adressfeld das Symbol  angezeigt, beim Aufrufen einer Webadresse erscheint das Symbol .

Microsoft Edge macht Ihnen bei der Eingabe ins Adressfeld Suchvorschläge. Wenn Sie diese nicht wünschen, deaktivieren Sie in den erweiterten Einstellungen den Schalter *Suchvorschläge bei der Eingabe anzeigen*.

Start

- 1** Um in Microsoft Edge einen neuen Browser-Tab zu erstellen, klicken Sie in der Tab-Leiste auf das Plussymbol **+**. Wenn Sie einen Link in einem neuen Tab öffnen möchten, klicken Sie diesen bei gedrückter **(Strg)**-Taste an.
- 2** Ein Tab lässt sich innerhalb der Tab-Leiste anders positionieren, indem Sie ihn bei gedrückter Maustaste an eine andere Stelle ziehen.
- 3** Oder soll der Tab in einem neuen Browserfenster geöffnet werden? Dazu ziehen Sie ihn einfach bei gedrückter Maustaste aus der Tab-Leiste heraus.

Tabbed Browsing – das Surfen in Registerkarten – ist ideal geeignet, um bei Webrecherchen und Co. mehrere Webseiten gleichzeitig zu öffnen. Die wichtigsten Funktionen rund um das Tabbed Browsing mit Microsoft Edge stelle ich Ihnen auf dieser Doppelseite vor.



- 4** Einen Tab schließen: Klicken Sie dazu auf das zu einem Tab gehörende -Symbol. Alternativ verwenden Sie den Shortcut **Strg+W**.
- 5** Möchten Sie hingegen alle anderen Tabs schließen, klicken Sie einen Tab mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü *Andere Tabs schließen*.
- 6** Ein geschlossener Tab lässt sich wieder öffnen, indem Sie einen Tab mit der rechten Maustaste anklicken und dann im Kontextmenü *Geschlossenen Tab wieder öffnen* wählen.

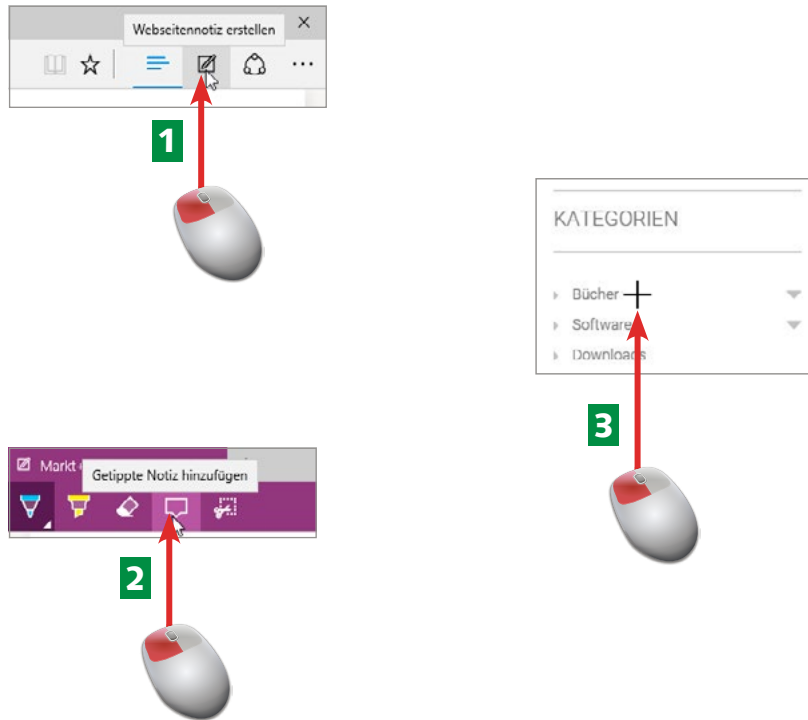
Ende








Um die geöffneten Tabs zu durchblättern, verwenden Sie den Shortcut **Strg+↵**.

Einen Link in einem neuen Browserfenster öffnen: Hierzu klicken Sie den Link bei gedrückter -Taste an.

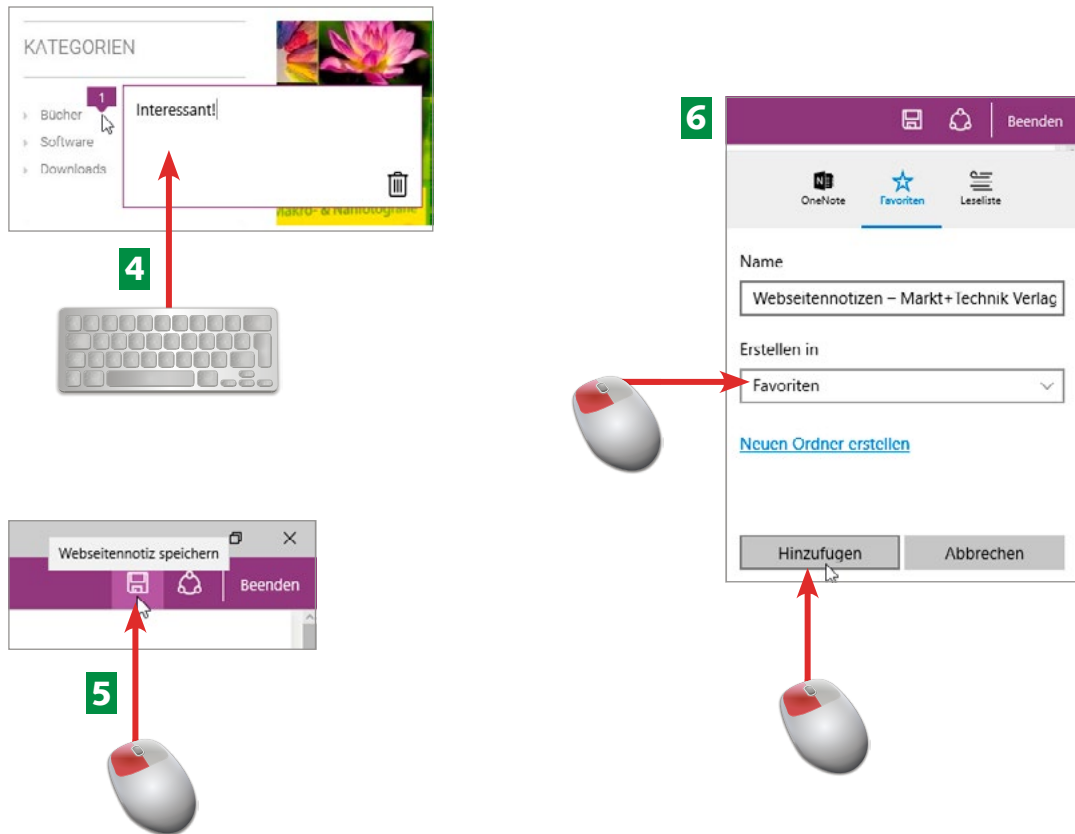
Den gerade aktiven Tab duplizieren: Dies gelingt mit dem Shortcut **Strg+K**.


Start





- 1** Rufen Sie eine Webseite auf, die Sie mit einer Webseitennotiz versehen möchten, und klicken Sie oben in Microsoft Edge auf das Symbol .
- 2** Sie sind nun im Notizenmodus. Wählen Sie links oben ein Tool aus:  (Stift zum Zeichnen),  (Textmarker zum freien Markieren),  (Radierer zum Löschen von Notizen),  (Getippte Notiz) oder  (Beschneiden). Hier wähle ich das Erstellen einer getippten Notiz.
- 3** Der Mauszeiger verwandelt sich in diesem Fall in ein Plussymbol . Klicken Sie an die Stelle, an der Sie die Notiz einfügen möchten.

Ein wirklich neues Feature in Microsoft Edge sind die Webseitennotizen. Damit lassen sich beliebige Webseiten mit eigens angefertigten Notizen versehen, um etwa wichtige Textpassagen zu markieren oder eigene Gedanken einzufügen. Wie Sie dazu vorgehen, erklärt diese Doppelseite.

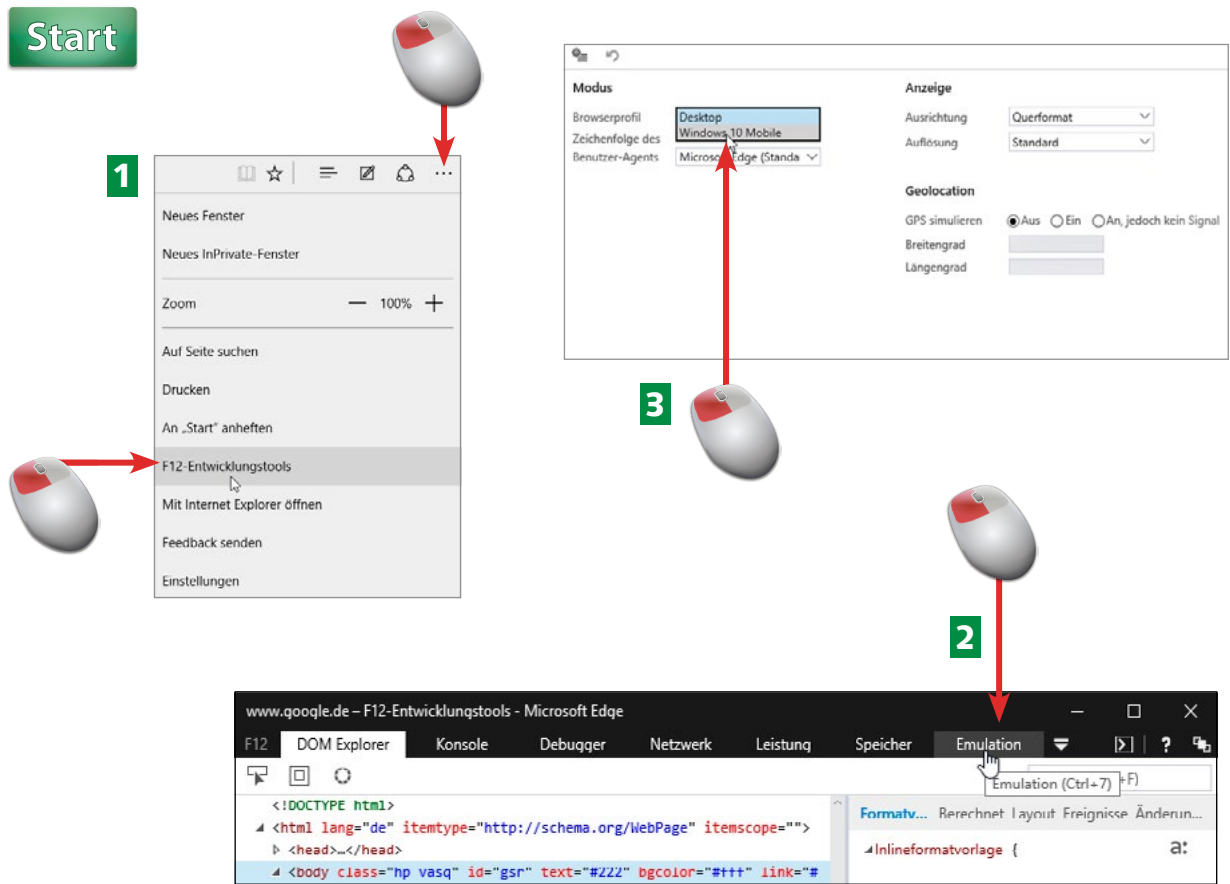


- 4** Geben Sie nun Ihre Notiz ein. Wiederholen Sie den Vorgang gegebenenfalls mit weiteren Notizelementen.
- 5** Wenn Sie fertig sind, klicken Sie rechts oben auf das Diskettensymbol .
- 6** Wählen Sie den Speicherort, hier wähle ich die Favoriten, und bestätigen Sie mit *Hinzufügen*.

Ende

Bei den Tools *Stift*  und *Textmarker*  finden Sie jeweils einen kleinen Pfeil, unter dem Sie Farbe und Größe der Tools bestimmen.

Die Webseitennotizen lassen sich nicht nur in Microsoft Edge verwenden, sondern auch an das Notizentool OneNote senden. Auch diese Auswahl treffen Sie im Fenster aus Schritt 6.



- 1** Entscheiden Sie sich unter dem Symbol **...** für den Menüeintrag *F12-Entwicklertools*.
- 2** Klicken Sie in der Menüleiste der Entwicklertools auf *Emulation*.
- 3** Bestimmen Sie im Abschnitt *Modus* gegebenenfalls zunächst Browserprofil und Benutzer-Agents.

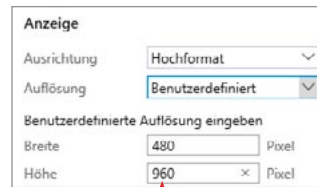
Wenn Sie Interesse an Metainfos zu einer Webseite haben, rufen Sie die F12-Entwicklertools auf. Ebenfalls interessant: Stellen Sie eine Webseite so dar, wie sie auf einem anderen Gerät oder in einem anderen Webbrowser erscheint. Microsoft Edge bietet einen entsprechenden Emulator.



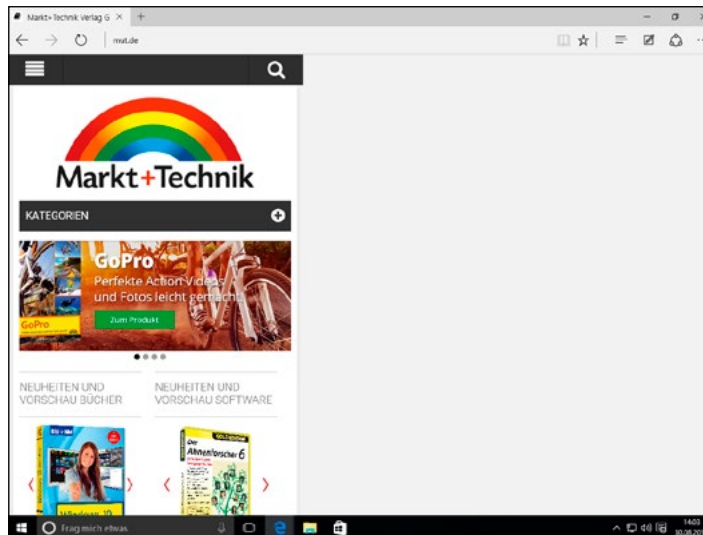
4



5



6



- 4 Anschließend legen Sie unter *Anzeige* die *Auflösung* fest. Dazu klicken Sie auf das gleichlautende Drop-down-Menü.
- 5 Wählen Sie eine vorgegebene Auflösung oder entscheiden Sie sich für *Benutzerdefiniert*, um die Auflösung selbst einzugeben.
- 6 Die Webseite wird in Microsoft Edge Ihren Eingaben entsprechend angepasst.

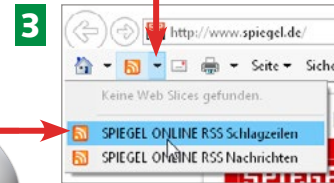
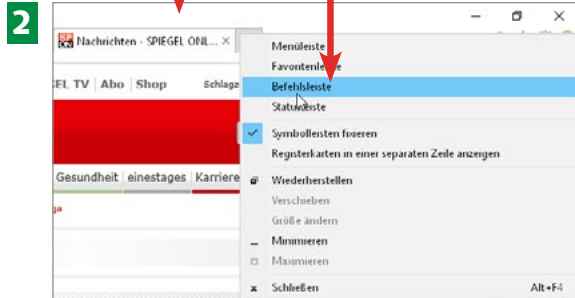
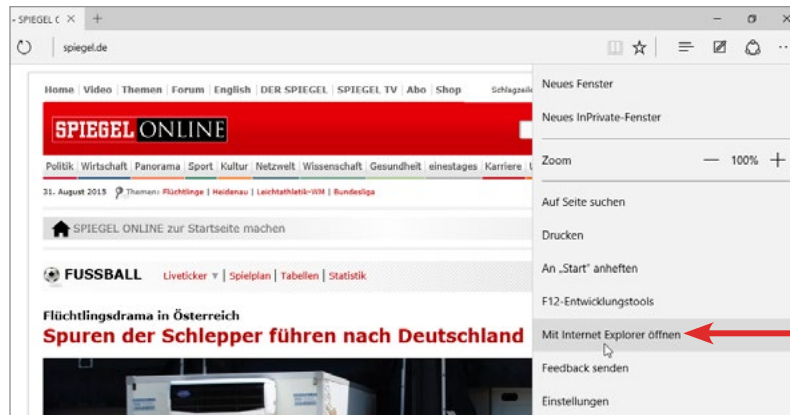
Ende



Die F12-Entwicklertools lassen sich – wie der Name schon sagt – auch per **(F12)**-Taste aufrufen, und zwar nicht nur in Microsoft Edge, sondern auch in anderen Webbrowsern.

Im Abschnitt *Geolocation* können Sie auch noch die Koordinaten des Ortes bestimmen, von dem aus das Abrufen der Webseite simuliert werden soll.

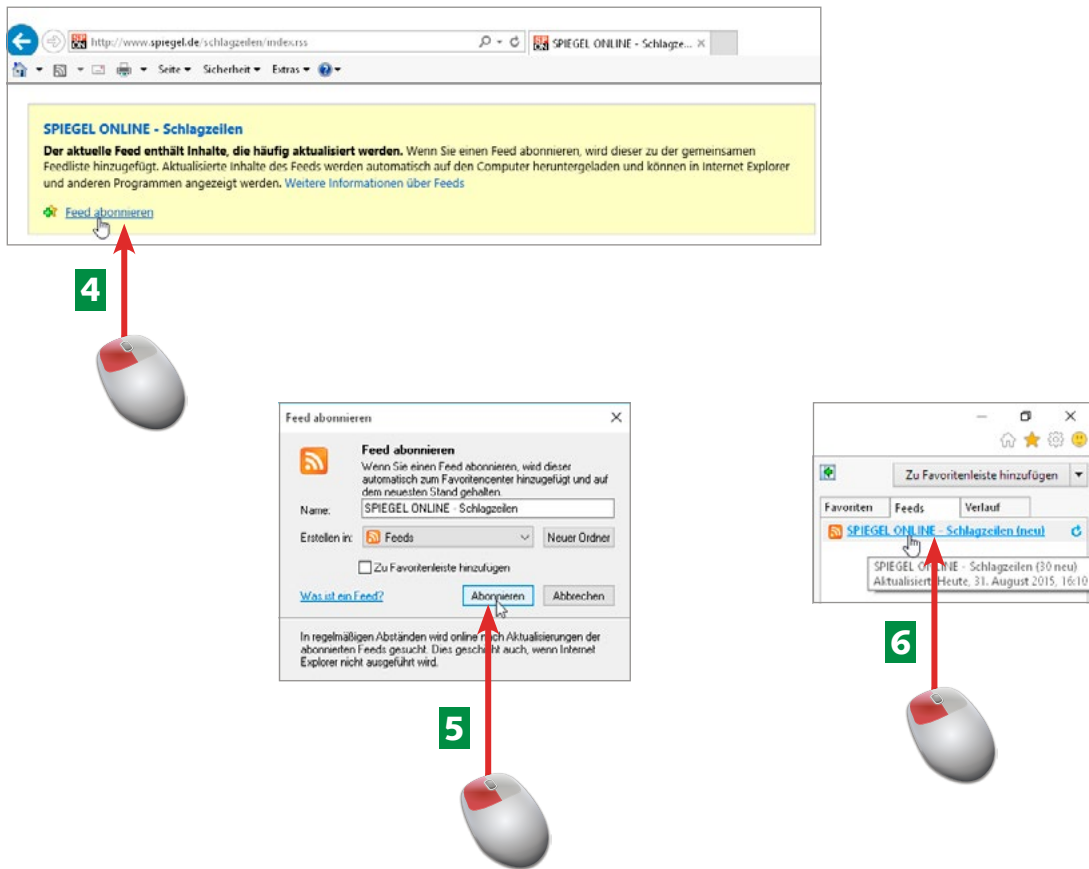
Die einzelnen Registerkarten der F12-Entwicklertools lassen sich alternativ auch per Shortcut **(Strg)+[1]–[8]** aufrufen.

Start



- 1 Öffnen Sie eine Webseite in Microsoft Edge und klicken Sie dann unter dem Symbol  auf *Mit Internet Explorer öffnen*.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Titelleiste des IE und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Befehlsleiste*, um selbige Leiste einzublenden.
- 3 Klicken Sie auf den zum RSS-Symbol  gehörenden Pfeil und wählen Sie einen Feed aus. Wenn nur ein RSS-Feed zur Verfügung steht, klicken Sie direkt auf das Symbol, um diesen zu öffnen.



In Microsoft Edge fehlt zu Beginn noch eine ganze Reihe von Funktionen, wohl deshalb ist unter Windows 10 auch noch der Internet Explorer 11 an Bord, obwohl dieser nicht weiterentwickelt wird. Wo Edge versagt, können Sie mit dem IE weitermachen, was hier am Beispiel eines RSS-Abonnements dargestellt wird.



- 4** Der RSS-Feed wird im Internet Explorer dargestellt. Klicken Sie auf den Link *Feed abonnieren*.
- 5** Bestätigen Sie das RSS-Abonnement im folgenden Fenster mit der Schaltfläche *Abonnieren*.
- 6** Der RSS-Feed lässt sich nun im Favoritencenter unter dem Reiter *Feeds* aufrufen.

Ende

Die Abkürzung RSS steht übrigens für Really Simple Syndication – „wirklich einfache Verbreitung“.

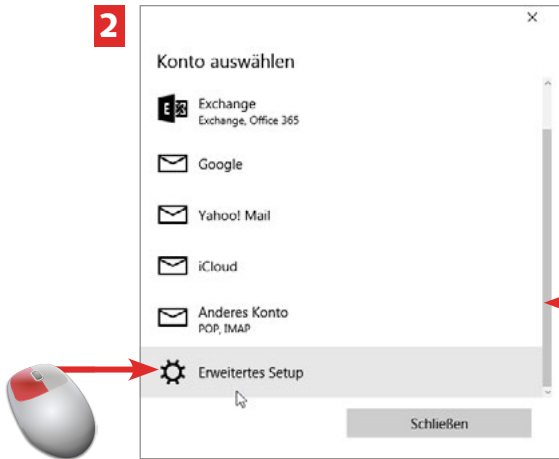
Der Internet Explorer unterstützt auch das Abonnieren sogenannter Web Slices. Wenn ein Web Slice auf einer Webseite zur Verfügung steht, wird statt des RSS-Symbols  das Symbol  angezeigt.

Unter Windows 10 sind mehrere Apps mit an Bord, die sich bestens für die alltägliche Kommunikation und Organisation einsetzen lassen. Erhalten Sie auf den nächsten Seiten Tipps und Tricks zu den Apps *Mail* (zum Senden und Empfangen von E-Mails), dem Programm *Skype* (für Chats und Telefonate), der App *Kalender* (zum Verwalten Ihrer Termine) sowie der App *Kontakte* (zum Speichern Ihrer Kontakte). Das Programm *Skype* ist zwar noch nicht installiert, Sie finden jedoch eine App, mit deren Hilfe Sie *Skype* rasch aus dem Internet ziehen.

Start

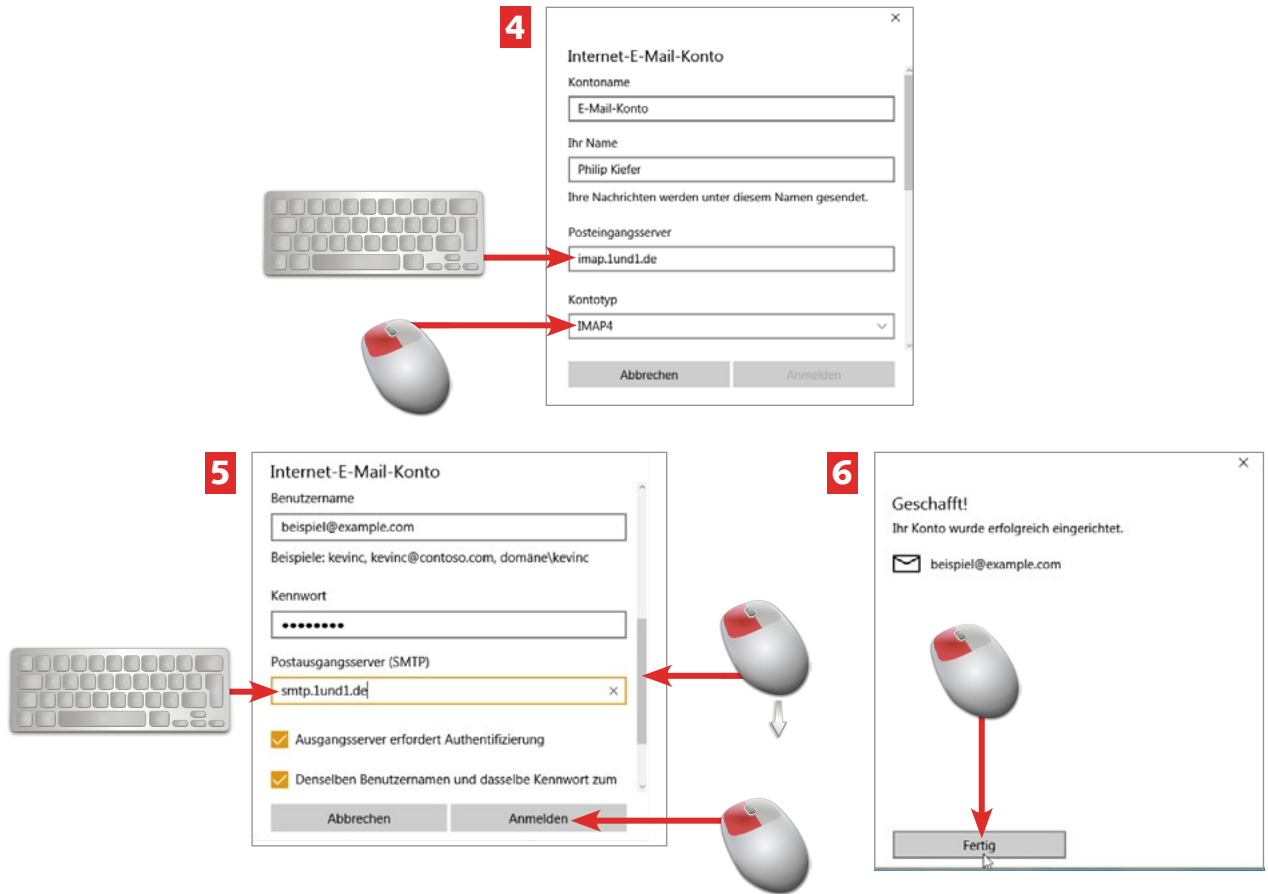


2



- 1** Öffnen Sie die App *Mail* und klicken Sie im folgenden Fenster auf die Schaltfläche *Konto hinzufügen*.
- 2** Scrollen Sie nach unten zum Eintrag *Erweitertes Setup* und klicken Sie diesen Eintrag an.
- 3** Wählen Sie die Kontoart aus, in diesem Fall *Internet-E-Mail*.

In vielen Fällen kann die App *Mail* die zu einem E-Mail-Konto gehörenden Serverdaten automatisch abrufen, jedoch nicht immer. Wie Sie in einem erweiterten Setup ein E-Mail-Konto inklusive Eingabe der Serverdaten einrichten, erkläre ich Ihnen hier.




- 4** Machen Sie nun Ihre Angaben zu Kontoname, Anzeigename, Adresse des Posteingangsservers und Kontotyp (POP3 oder IMAP4).
- 5** Scrollen Sie nach unten, um die Angaben durch Benutzername, Kennwort sowie die Adresse des Postausgangsservers zu ergänzen. Die Kontrollkästchen können in den meisten Fällen aktiviert bleiben. Bestätigen Sie mit *Anmelden*.
- 6** Klicken Sie zum Schluss auf die Schaltfläche *Fertig*, um das neu eingerichtete E-Mail-Konto verwenden zu können.

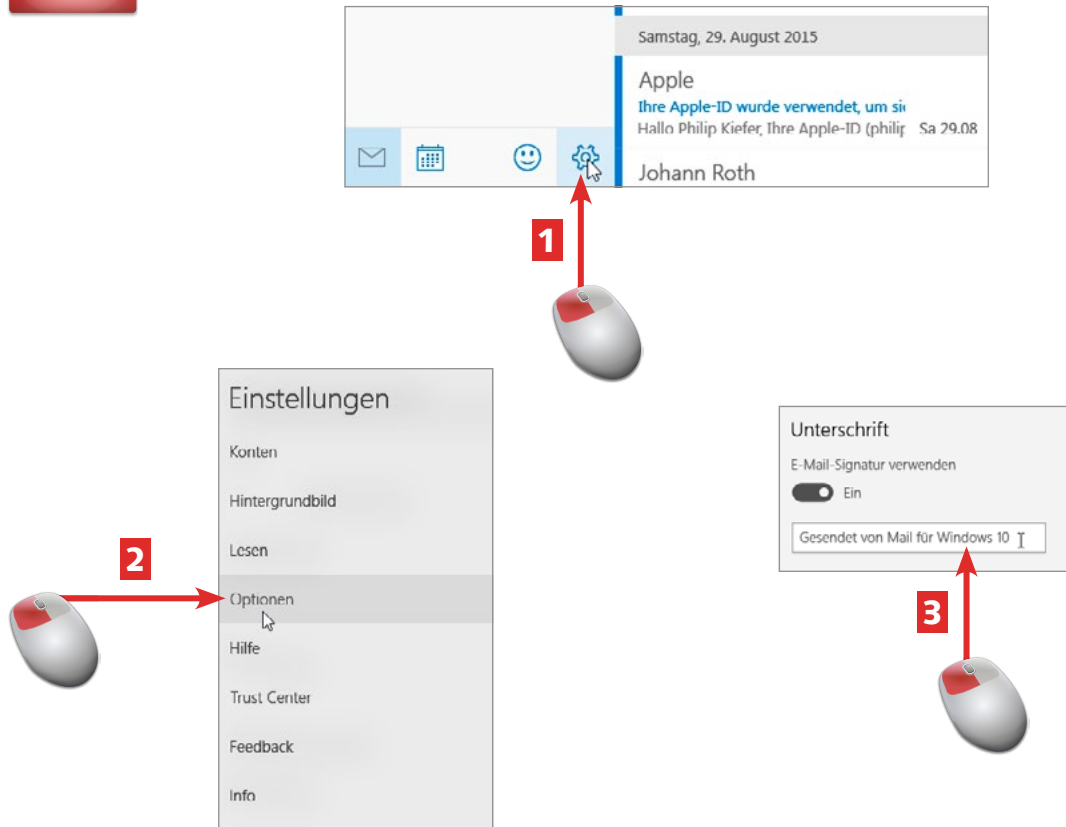
Ende


Der wichtigste Unterschied zwischen POP und IMAP: Bei POP werden die E-Mails auf den Computer heruntergeladen, bei IMAP auf dem E-Mail-Server verwaltet.

Die jeweiligen Serverdaten erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter, in der Regel sind sie auf dessen Supportseiten abrufbar.

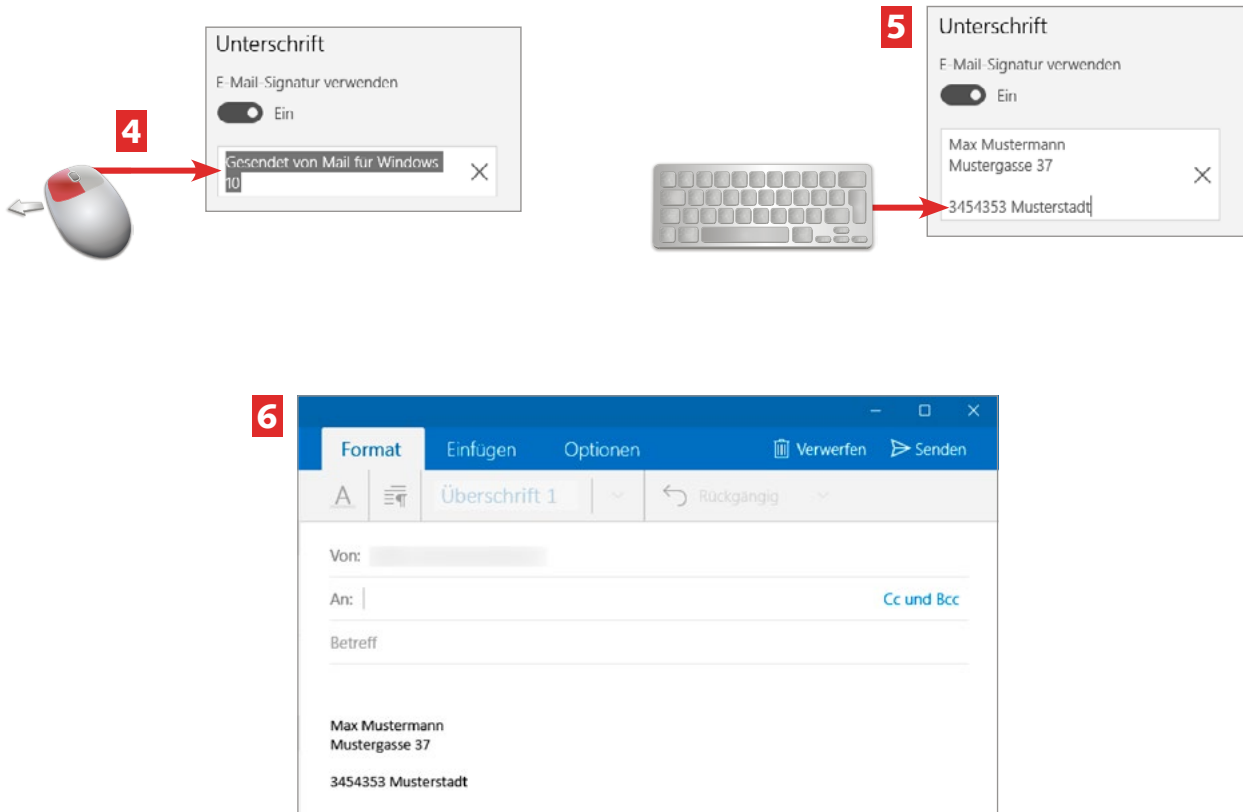
Um später weitere E-Mail-Konten hinzuzufügen, klicken Sie unten in der App *Mail* auf das Zahnrad-symbol  und wählen dann unter *Konten* die Schaltfläche *Konto hinzufügen*.


Start



- 1** Klicken Sie unten in der App *Mail* auf das Zahnradsymbol .
- 2** Rechts wird die Leiste *Einstellungen* eingeblendet. Entscheiden Sie sich in dieser Leiste für den Eintrag *Optionen*.
- 3** Klicken Sie im Abschnitt *Unterschrift* in das Feld. (Per Schalter können Sie die E-Mail-Signatur hier auch ganz deaktivieren.)

Standardmäßig wird Ihren mit der App *Mail* verschickten E-Mails die Signatur „Gesendet von Mail für Windows 10“ angehängt. Natürlich lässt sich problemlos auch eine eigene Signatur einrichten – wie das geht, wird Schritt für Schritt auf dieser Doppelseite dargestellt.



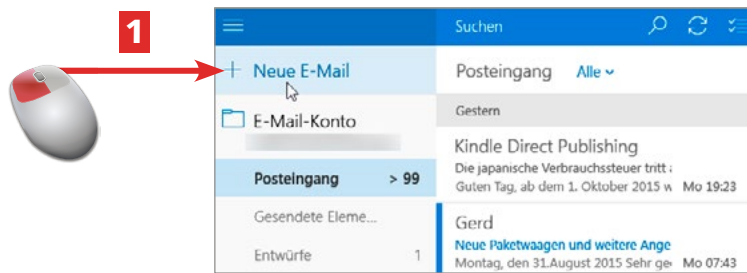
- 4** Markieren Sie bei gedrückter Maustaste den bisherigen Text.
- 5** Geben Sie nun Ihre eigene Signatur ein, wobei Sie die Absätze per -Taste erzeugen.
- 6** Das Speichern erfolgt automatisch. Wenn Sie eine neue E-Mail erstellen, ist die Signatur bereits im E-Mail-Feld vorhanden.

Ende

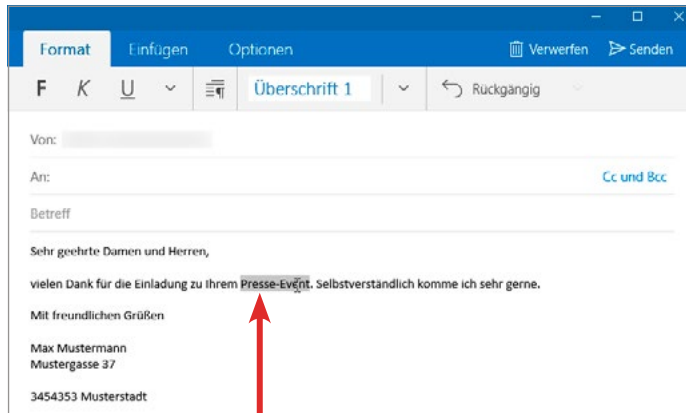
Wenn Sie mehrere E-Mail-Konten verwenden, lässt sich jeweils eine individuelle Signatur einrichten. Wählen Sie das E-Mail-Konto oben unter *Optionen* per Drop-down-Menü aus.

Wenn Sie den Schalter *E-Mail-Signatur verwenden* deaktivieren, steht nach erneutem Aktivieren wieder die zuletzt genutzte E-Mail-Signatur zur Verfügung, diese wird also nicht gelöscht.

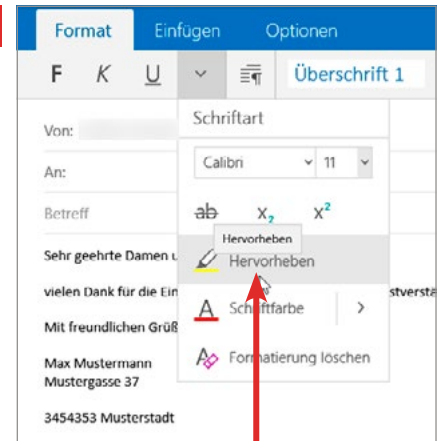
Start



2

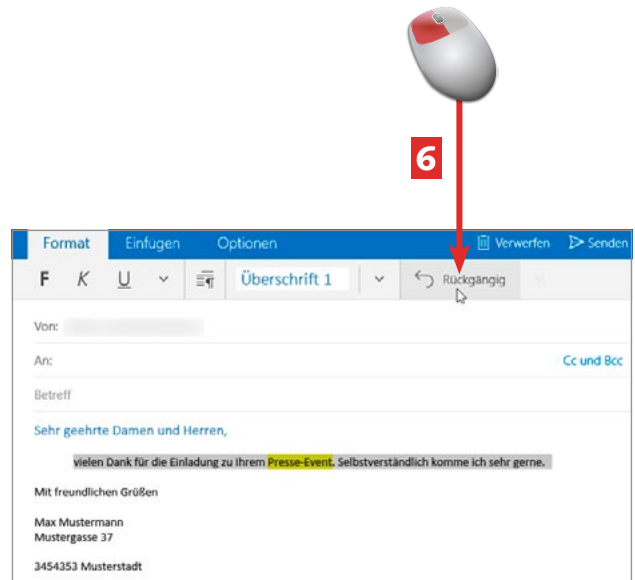
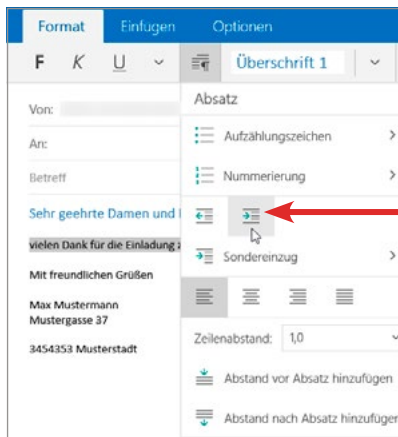
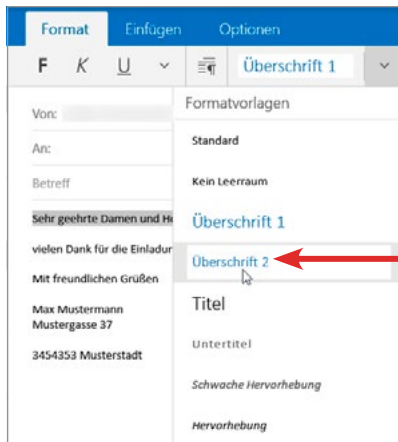


3



- 1 Entscheiden Sie sich in der App *Mail* für das Erstellen einer neuen E-Mail.
- 2 Geben Sie Ihren Text ein und markieren Sie mit der Maus eine zu formatierende Passage.
- 3 In der Menüleiste unter *Format* werden verschiedene Optionen für die Textformatierung angeboten. Hier entscheide ich mich beispielsweise für die Option *Hervorheben*.


Die App *Mail* ist natürlich kein Outlook, aber es wird Ihnen doch eine Reihe von Formatierungsoptionen angeboten, mit denen Sie die von Ihnen erstellten E-Mails schöner gestalten können. Wie Sie Text- und Absatzformatierungen vornehmen, erfahren Sie hier.



- 4** Es lassen sich auch verschiedene Formatvorlagen einsetzen, die dann jeweils für den gesamten Absatz gelten, etwa die Formatierung als Überschrift.
- 5** Weitere Absatzformatierungen betreffen Aufzählungen und Nummerierungen, Einzüge sowie Zeilenabstände.
- 6** Die letzten Änderungen lassen sich mit der Schaltfläche *Rückgängig* jederzeit wieder zurücknehmen.

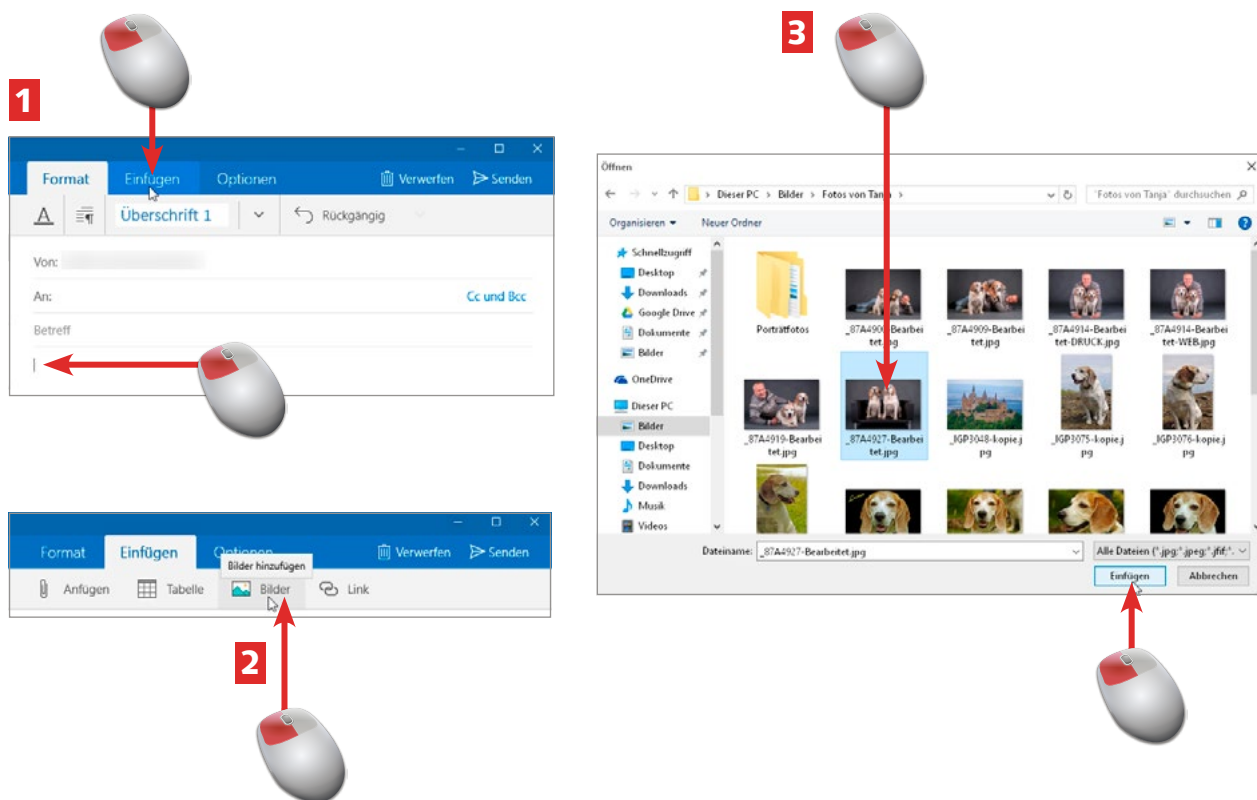
Ende

Zum Markieren eines Absatzes genügt es, den Cursor per Mausklick in den Absatz zu setzen.

Minimieren Sie gegebenenfalls per Mausklick auf das Symbol  links oben die Ordnerleiste, um mehr Formatierungsoptionen auf einen Blick zu erhalten.

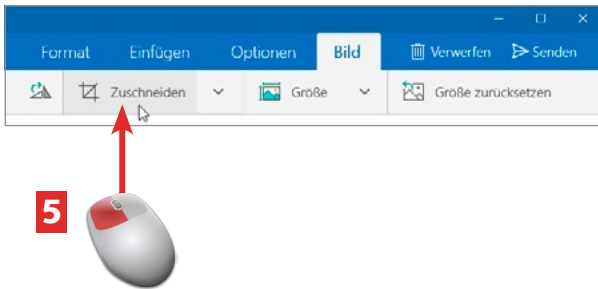
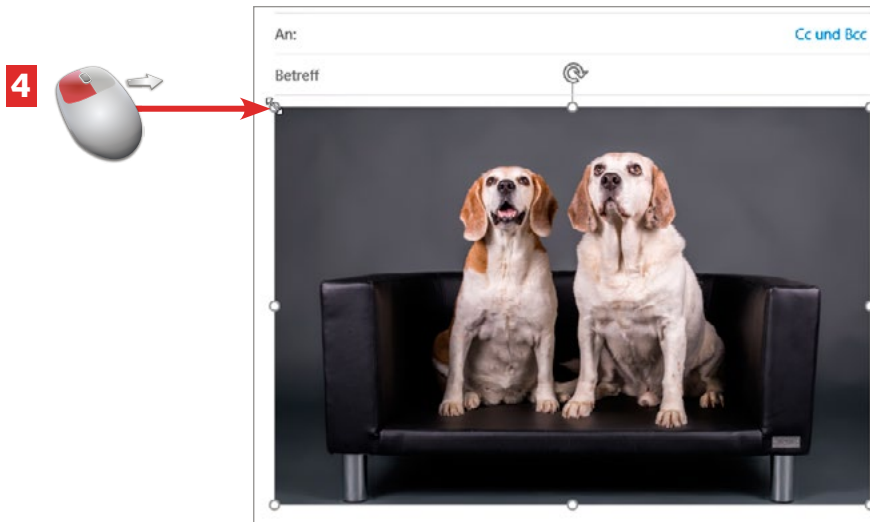
Rückgängig bzw. Wiederholen, das klappt auch in der App *Mail* per Shortcut: Drücken Sie **[Strg]+[Z]** zum Rückgängigmachen und **[Strg]+[Y]** zum Wiederholen.

Start



- 1** Setzen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie ein Bild einfügen möchten. Klicken Sie dann in der Menüleiste auf den Reiter *Einfügen*.
- 2** Entscheiden Sie sich als Nächstes für *Bilder*.
- 3** Wählen Sie ein Bild (bzw. mehrere Bilder bei gedrückter **(Strg)**-Taste) aus und bestätigen Sie mit *Einfügen*.

Bilder lassen sich in der App *Mail* direkt in eine E-Mail einfügen. Das sieht einfach gut aus! Wie Sie zum Einfügen eines Bildes oder mehrerer Bilder in eine E-Mail vorgehen, wird hier Schritt für Schritt erklärt.



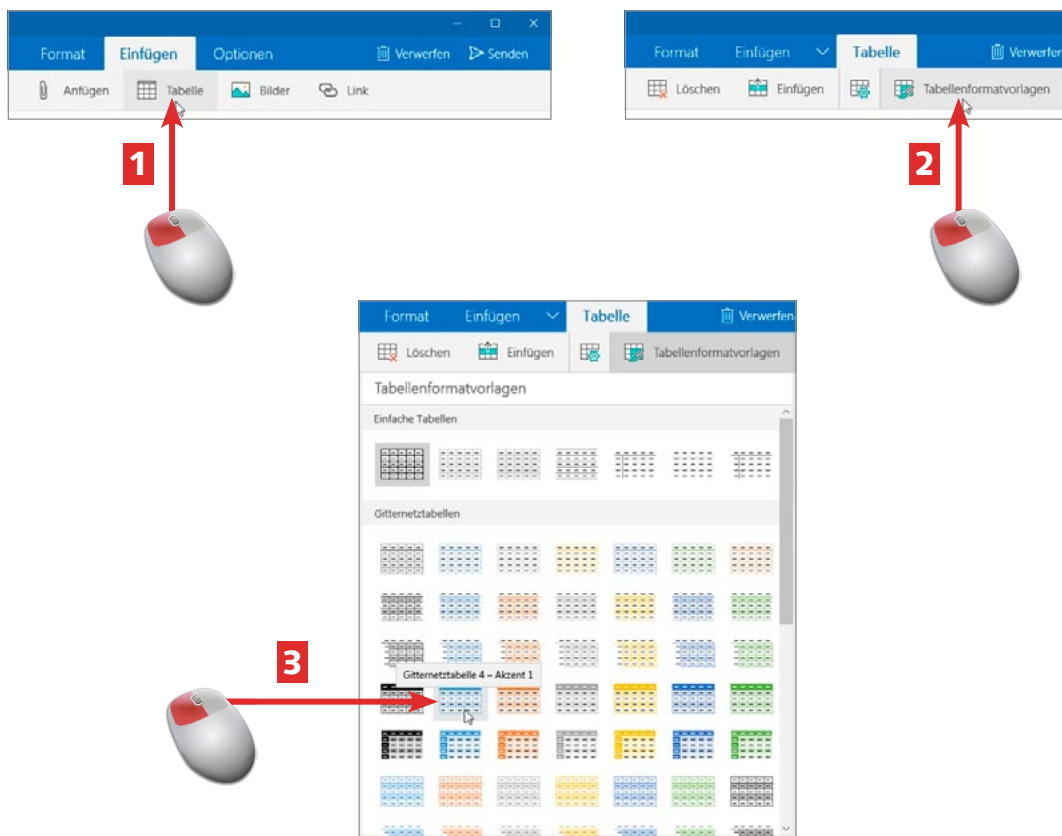
- 4** Das Bild ist unter Umständen viel zu groß. Bewegen Sie dann den Mauszeiger in eine Ecke des Bildes und ziehen Sie es bei gedrückter Maustaste kleiner.
- 5** Weitere Optionen, beispielsweise zum *Zuschneiden* des Bildes, werden Ihnen angezeigt, wenn ein Bild ausgewählt ist.
- 6** Empfehlenswert, da nicht jeder Bilder in einer E-Mail herunterlädt: Fügen Sie einen *Alternativtext* hinzu.

Ende

Beliebige Dateien als E-Mail-Anhang versenden: Dazu entscheiden Sie sich unter dem Reiter *Einfügen* für *Anfügen* und wählen anschließend die Datei(en) aus.

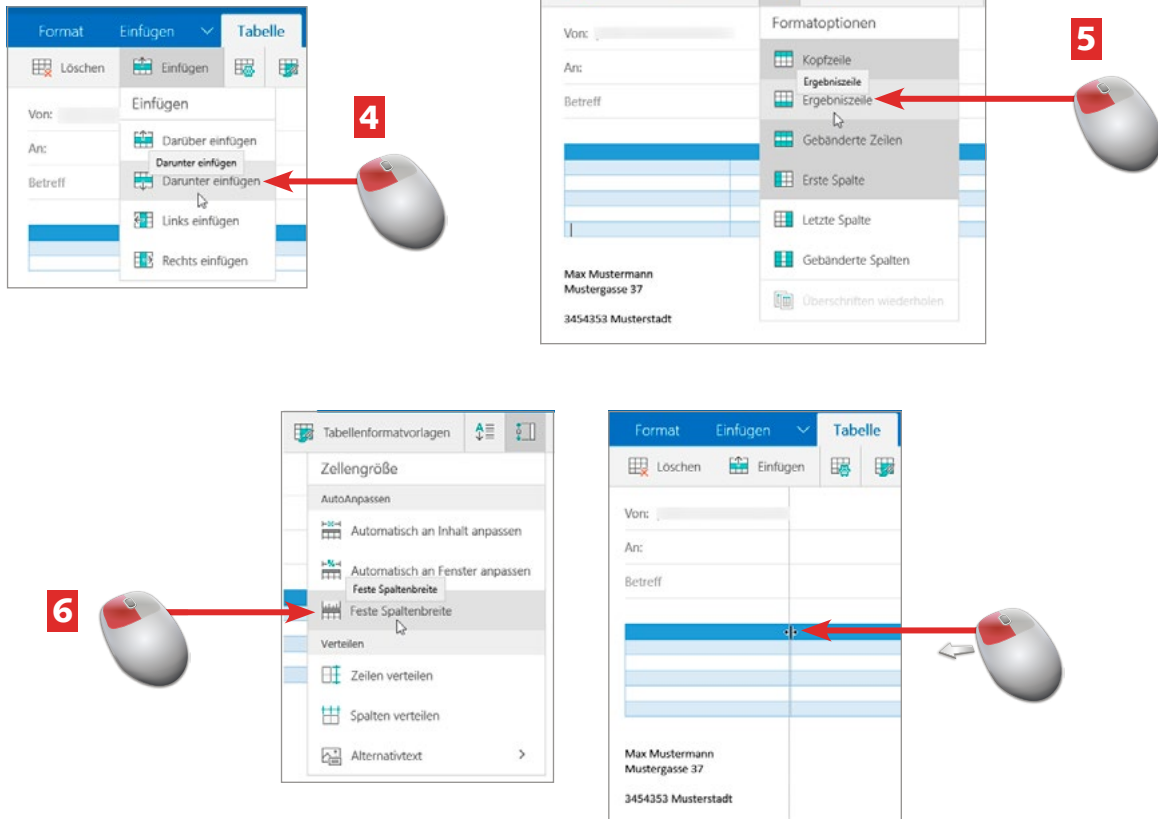
Praktisch bei langen Webadressen: Wählen Sie unter dem Reiter *Einfügen* die Option *Link*, um eine Webadresse mit kürzerem Linktext in eine E-Mail einzufügen.

Start




- 1** Setzen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie eine Tabelle in die E-Mail einfügen möchten, und klicken Sie unter dem Reiter *Einfügen* auf *Tabelle*.
- 2** Eine Standardtabelle wird eingefügt. Um diese schöner zu gestalten, wählen Sie *Tabellenformatvorlagen*.
- 3** Suchen Sie im folgenden Menü per Mausklick eine passende Tabellenformatvorlage aus.

Sehr nützlich, wenn Sie Zahlen, Daten und Fakten per E-Mail versenden wollen: Fügen Sie eine Tabelle direkt in die E-Mail ein und füllen Sie diese mit Ihren Inhalten.

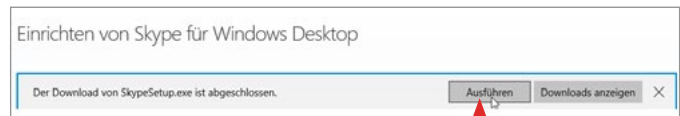
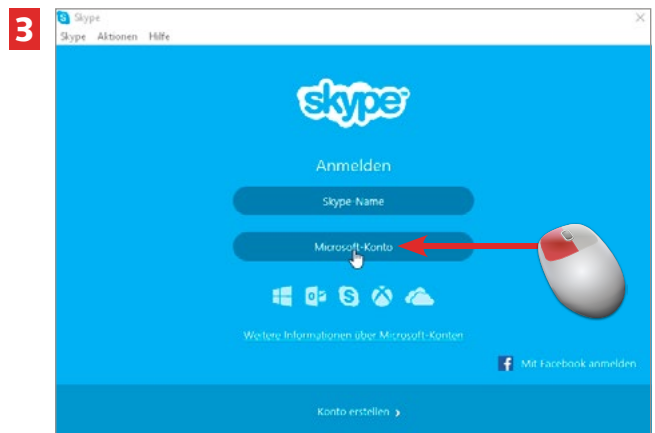
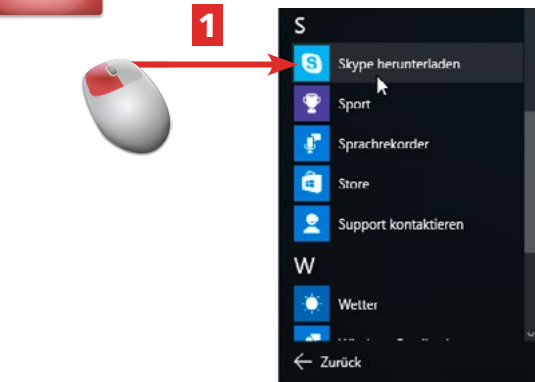


- 4** Weitere Zeilen oder Spalten benötigt? Klicken Sie auf *Einfügen*, um die Tabelle Ihren Bedürfnissen entsprechend zu vergrößern.
- 5** Zusätzlich werden Ihnen verschiedene *Formatoptionen* für Ihre Tabelle angeboten.
- 6** Entscheiden Sie nun noch, ob sich die Tabelle automatisch an den Inhalt anpassen soll oder ob Sie eine feste Größe bevorzugen. Das Vergrößern oder Verkleinern einer Spalte oder Zeile kann ganz einfach durch Ziehen bei gedrückter Maustaste erfolgen.

Ende

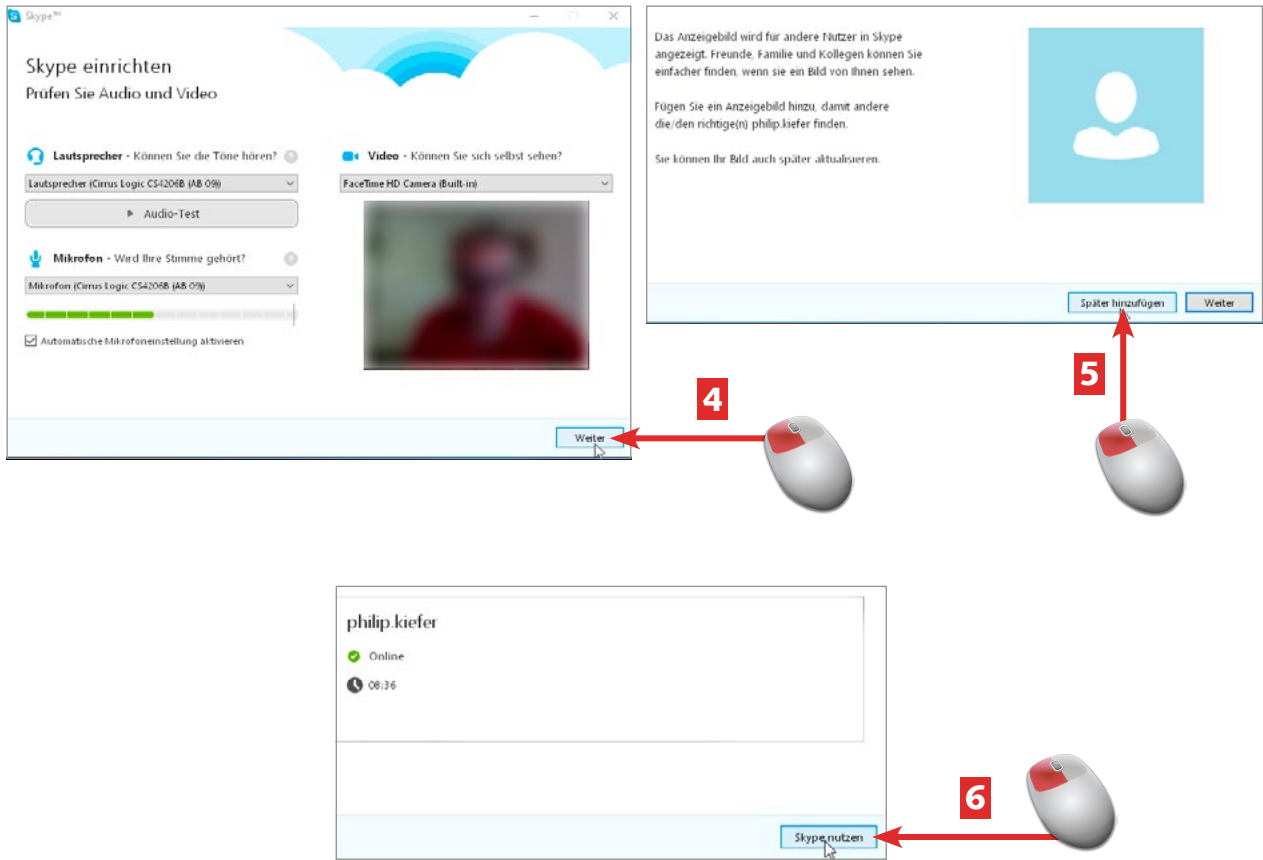
Um eine E-Mail als wichtig zu kennzeichnen, klicken Sie im E-Mail-Fenster unter dem Reiter *Optionen* auf das rote Ausrufezeichen .

Unterziehen Sie Ihre E-Mail vor dem Versand einer Rechtschreibprüfung. Auch diese starten Sie unter dem Reiter *Optionen*.

Start

- 1** Entscheiden Sie sich im Startmenü unter *Alle Apps* für den Eintrag *Skype herunterladen*.
- 2** Klicken Sie im nächsten Fenster ebenfalls auf *Skype herunterladen* und führen Sie den Download sowie die Installation durch.
- 3** Wählen Sie nach der Installation eine der Anmeldeoptionen und melden Sie sich bei Skype an.

Skype gehört seit 2011 zu Microsoft. Ihr Vorteil: Sie können auch Ihr Microsoft-Konto für die Anmeldung verwenden. Für Windows 8/8.1 gab es noch eine Skype-App, die aus dem Store heruntergeladen werden konnte. Diese wurde aber im Sommer 2015 zugunsten des Desktop-Programms eingestellt, wobei es Gerüchte gibt, dass es eine neue Messenger-App geben könnte.



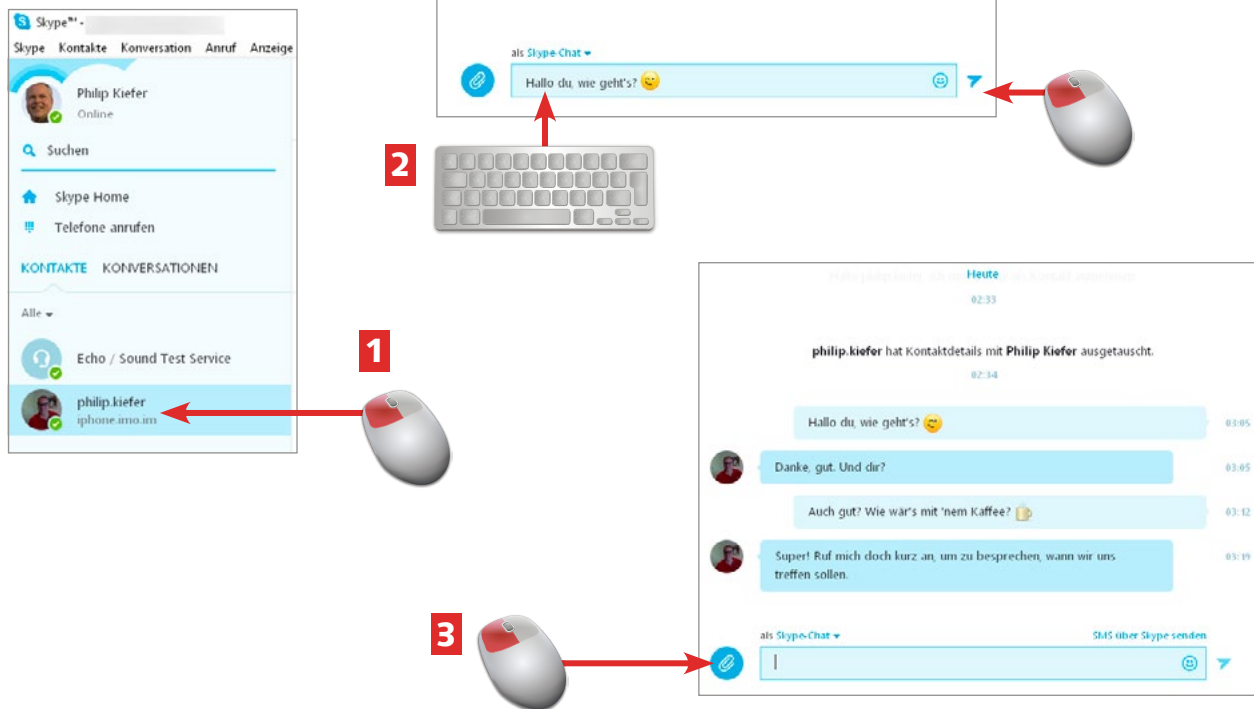
- 4** Beim ersten Mal werden Sie zum Einrichten von Skype aufgefordert, insbesondere zum Testen Ihrer Audio- und Videohardware.
- 5** Sie können Ihrem Skype-Profil außerdem ein Anzegebild hinzufügen – oder es auch bleiben lassen.
- 6** Bestätigen Sie mit *Skype nutzen*, um Skype anschließend zum Chatten und (Video-)Telefonieren einsetzen zu können.

Ende

Skype wird automatisch beim Windows-Start ausgeführt. Falls Sie das nicht wollen, klicken Sie in der Menüleiste auf *Aktionen* und wählen *Optionen*. Deaktivieren Sie unter *Allgemeine Einstellungen* das Kontrollkästchen *Skype beim Windows-Start ausführen*.

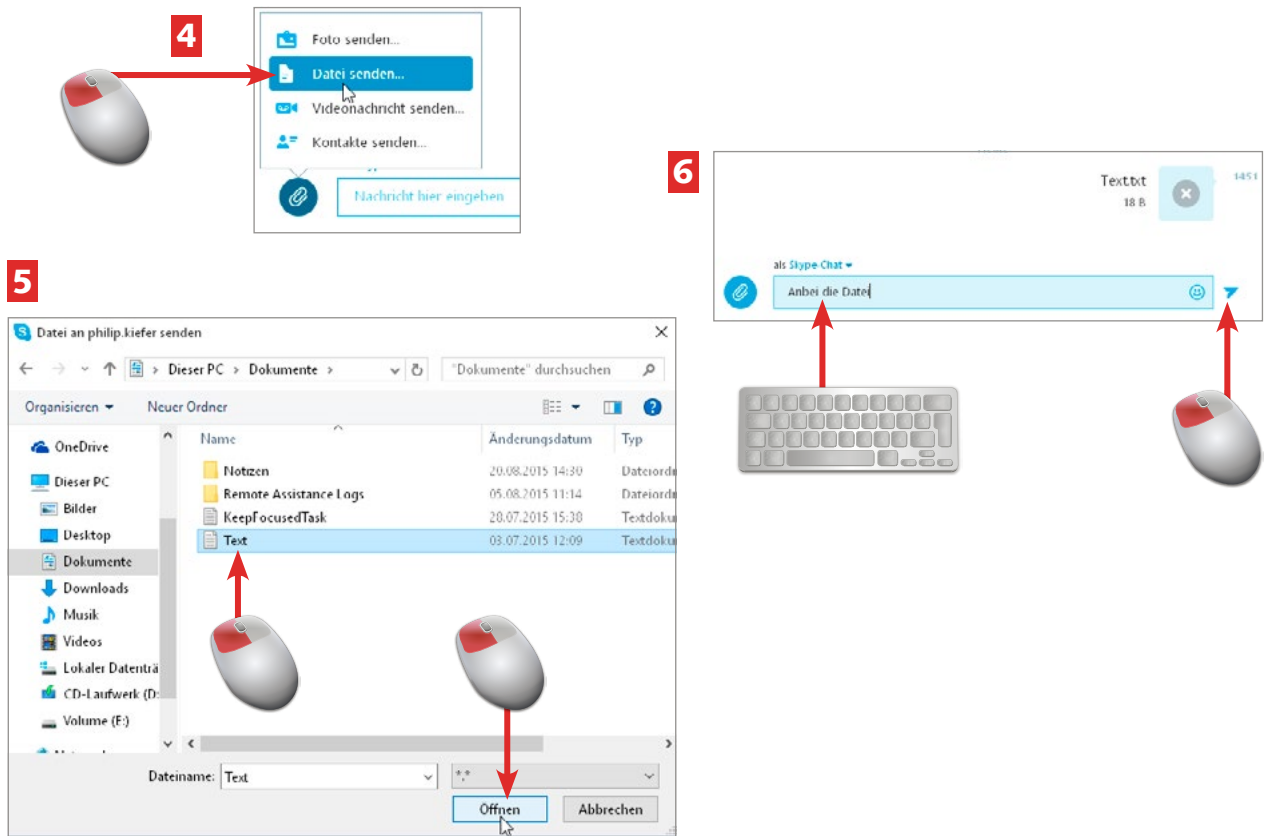
Bei der Skype-Installation werden Sie gefragt, ob Sie die Funktion *Click-to-Call* verwenden möchten. Diese Funktion ermöglicht Ihnen das einfache Wählen von Rufnummern auf einer Webseite.

Start




- 1** Wählen Sie in Skype einen Kontakt aus, mit dem Sie chatten möchten.
- 2** Um dem Kontakt eine Chatnachricht zu senden, tippen Sie die Nachricht in das Eingabefeld unten und bringen diese mit dem Symbol ➤ bzw. durch Drücken der ↵-Taste auf den Weg.
- 3** Zum Auswählen einer Datei klicken Sie links neben dem Eingabefeld auf das Symbol 📎.

Mit Skype lässt sich vortrefflich chatten. In vielen Fällen praktisch: Während eines Chats können Sie Skype auch dazu nutzen, um Dateien mit ihren Chatpartnern auszutauschen.




- 4** Um eine beliebige Datei zu senden, klicken Sie im Menü auf den Eintrag *Datei senden*.
- 5** Wählen Sie die Datei aus (mehrere Dateien bei gedrückter **Strg**-Taste) und bestätigen Sie mit *Öffnen*.
- 6** Geben Sie wie gewohnt Ihre Nachricht ein und bringen Sie diese samt Dateianhang auf den Weg.

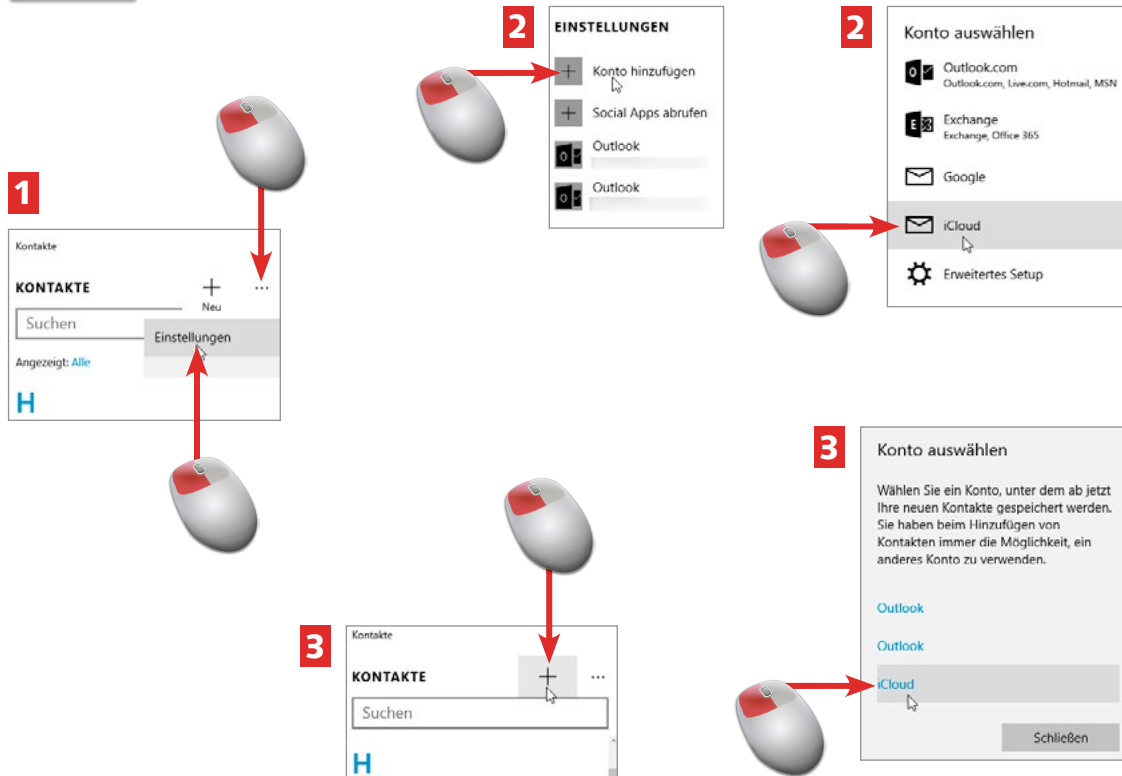
Ende

Einem Chat noch weitere Kontakte hinzufügen:
Dies erfolgt in Skype unter dem Symbol .

Um einen Kontakt in Skype zunächst hinzuzufügen, klicken Sie in das Suchfeld, suchen nach dem Kontakt und klicken beim gefundenen Kontakt auf *Zu Kontakten hinzufügen*. Die andere Person muss die Einladung dann noch bestätigen.

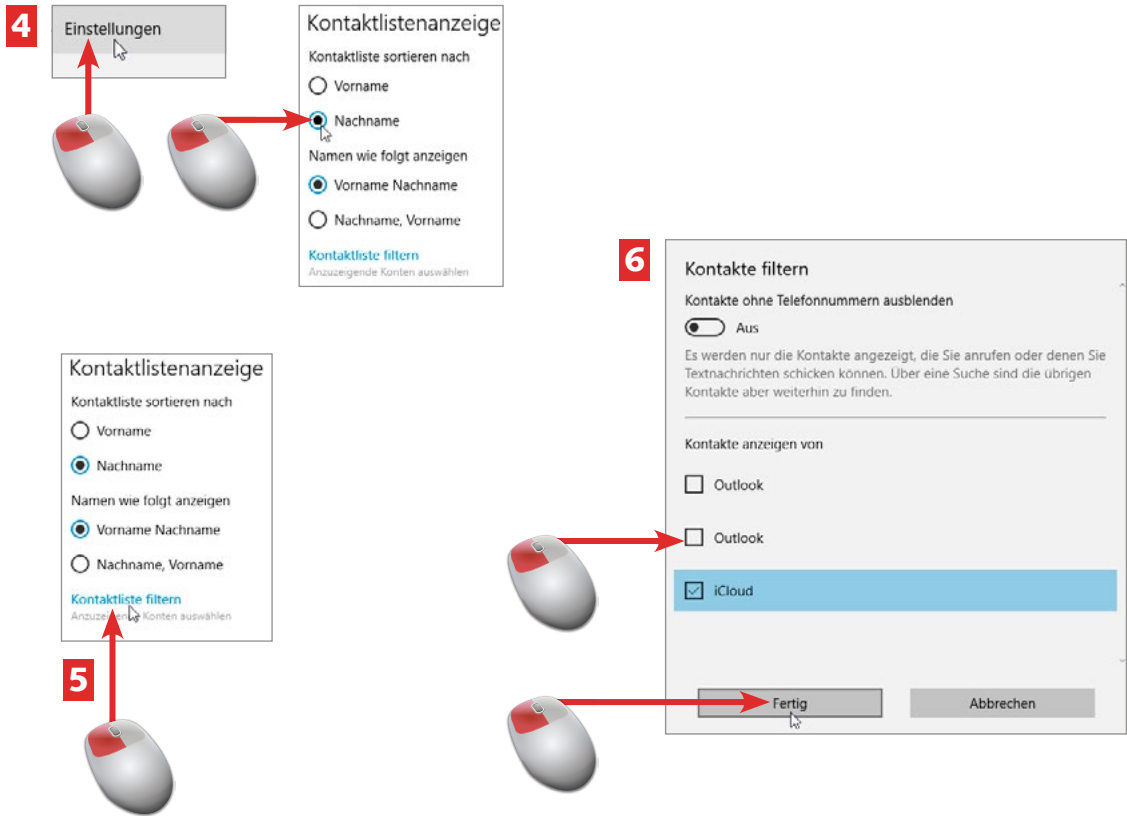
Smileys und andere Symbole in den Chat einbauen: Um auf eine große Auswahl von Emoticons zuzugreifen, klicken Sie rechts im Eingabefeld auf das Symbol .

Start



- 1** Wie bei der App *Mail*: Fügen Sie gegebenenfalls weitere Onlinekonten für Ihre Kontakte hinzu. In der App *Kontakte* klicken Sie dazu auf das Symbol **...** und wählen *Einstellungen*.
- 2** Klicken Sie anschließend auf *Konto hinzufügen*, um sich bei Ihrem Anbieter anzumelden.
- 3** Um einen neuen Kontakt zu erstellen, klicken Sie auf das Plussymbol **+**, wobei Sie bei mehreren Konten noch dasjenige auswählen müssen, in dem der Kontakt erstellt werden soll.

Die App *Kontakte* bietet eine einfache Möglichkeit, alle Ihre Kontakte, Adressen, Rufnummern und Co. zu verwalten und dabei mehrere Konten zu integrieren, neben einem Microsoft-Konto beispielsweise auch ein iCloud-Konto.



4 Finden Sie die Sortierung der Kontakte ungewohnt und möchten diese anpassen? Dazu öffnen Sie erneut die *Einstellungen* und legen dann im Abschnitt *Kontaktlistenanzeige* die Sortierung fest.

5 Auch lassen sich Kontakte einzelner Konten ausblenden, etwa um Dubletten zu vermeiden. Hierzu klicken Sie in den Kontakte-Einstellungen auf *Kontaktliste filtern*.

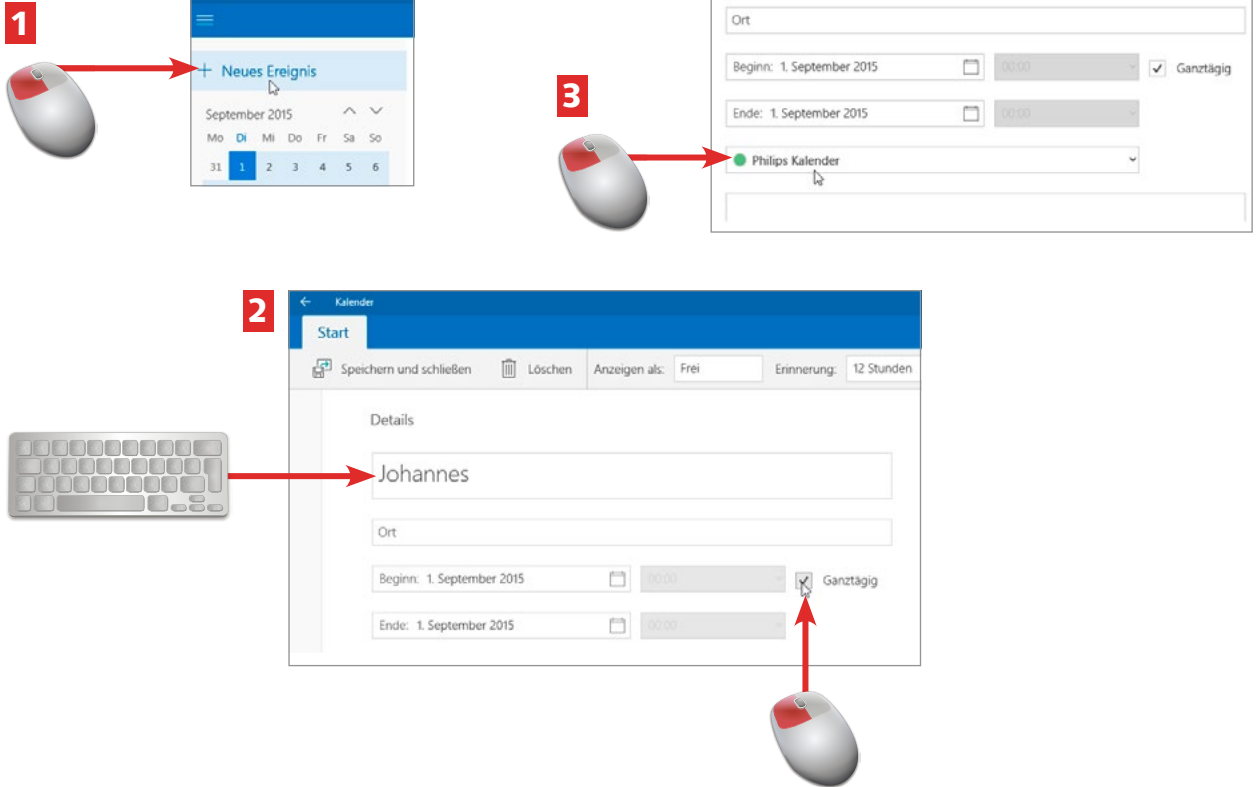
6 Entscheiden Sie per Kontrollkästchen, aus welchen Konten Kontakte angezeigt werden sollen und aus welchen nicht. Bestätigen Sie mit *Fertig*.

Ende

Die großen Anbieter ermöglichen das Synchronisieren von E-Mails, Kontakten und Kalendern gleichzeitig. Klicken Sie ein Konto in den Kontakte-Einstellungen an, um die Synchronisierungseinstellungen gegebenenfalls anzupassen.

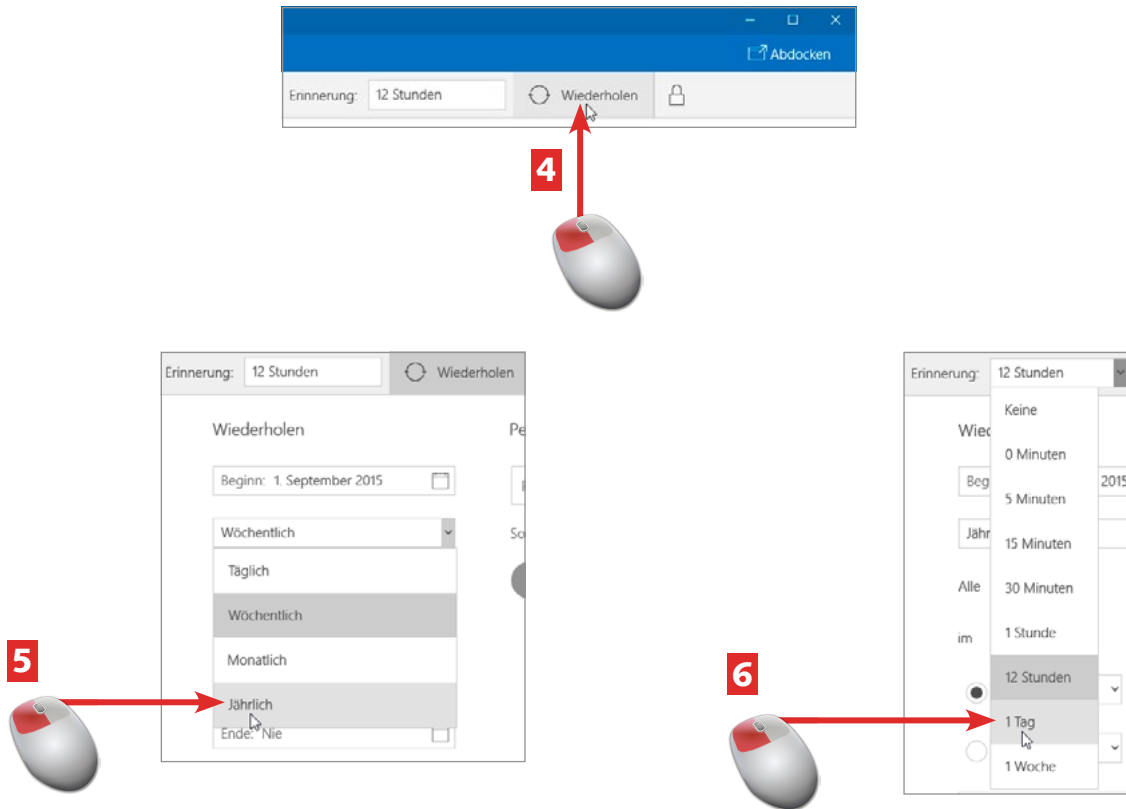
Ihnen wird in den Kontakte-Einstellungen das Abrufen von Social-Media-Apps angeboten, jedoch hat das auch mehrere Wochen nach dem Launch von Windows 10 nicht funktioniert. Versuchen Sie es, während Sie dieses Buch lesen – vielleicht haben Sie mehr Glück!

Start



- 1** Klicken Sie links oben in der App *Kalender* auf die Schaltfläche *Neues Ereignis*. Alternativ können Sie auch in ein Kalenderfeld klicken und dann *Weitere Details* wählen.
- 2** Machen Sie Ihre Angaben zum Termin – insbesondere Betreff und Datum. In diesem Fall soll ein Geburtstagstermin erstellt werden, deshalb wird auch das Kontrollkästchen *Ganztägig* aktiviert.
- 3** Falls Sie mehrere Kalender verwenden, wählen Sie den Kalender, in dem der Termin erstellt werden soll, im Drop-down-Menü aus.


Um sich rechtzeitig an Ihre Termine erinnern zu lassen, verwenden Sie die App *Kalender*. Damit lassen sich auch Serientermine anlegen, etwa für Geburtstage oder Steuertermine.



- 4** Um den Termin nun zu einem Serientermin zu machen, klicken Sie in der Leiste oben auf *Wiederholen*.
- 5** Machen Sie anschließend Ihre Angaben zum Wiederholungszyklus. In diesem Fall soll der Termin jährlich wiederholt werden.
- 6** Legen Sie – ebenfalls per Drop-down-Menü – eine Terminerinnerung fest, bevor Sie den Serientermin mit *Speichern und schließen* abspeichern.

Ende

Andere Personen zu einem Termin einladen: Dazu dient beim Erstellen eines neuen Termins der Abschnitt *Personen*.

Die Arbeitszeiten des Kalenders können Sie an Ihre tatsächlichen Arbeitszeiten anpassen: Dazu klicken Sie in der App *Kalender* auf das Symbol  und nehmen dann unter *Kalender-einstellungen* Ihre Angaben vor.

HINWEIS

TIPP

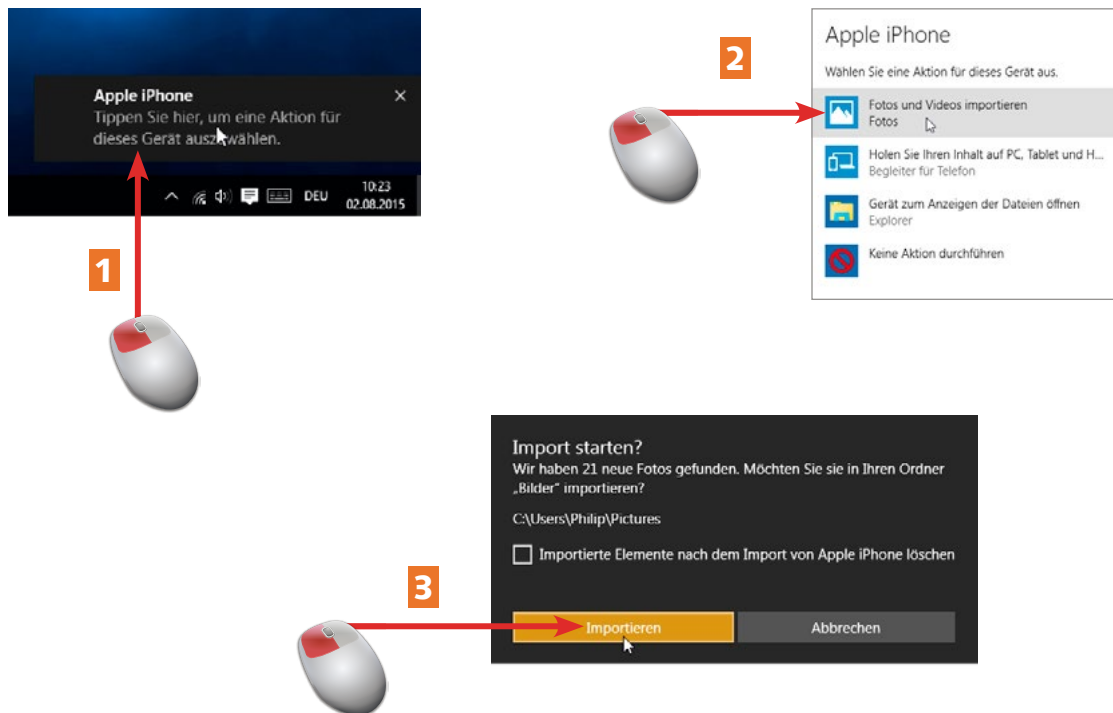
Die besten Tipps für Fotos, Musik und Filme

11

Auch Apps zum Betrachten und Bearbeiten von Fotos sowie zur Wiedergabe und zum Verwalten von Musik und Videos sind unter Windows 10 bereits verfügbar.

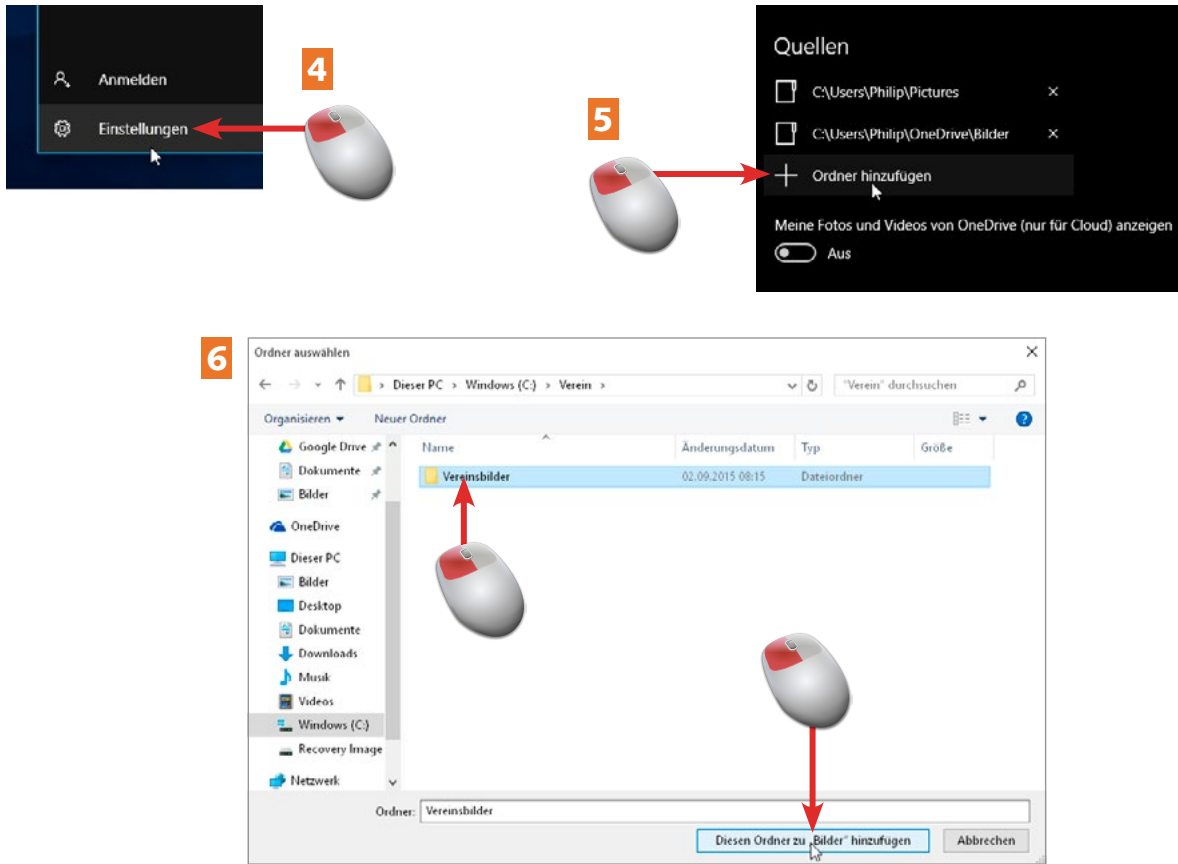
Die besten Tipps und Tricks dazu erhalten Sie in diesem Kapitel. Dabei kommt auch der gute alte Windows Media Player nicht zu kurz, der unter Windows 10 ebenfalls noch im Angebot ist und nicht zuletzt beim Wiedergeben, Importieren oder Brennen von Audio-CDs ausgezeichnete Dienste leistet.

Start



- 1** Um Ihre Bilder von der Digitalkamera auf den PC zu importieren, verbinden Sie die Kamera mit dem Rechner. Eventuell müssen Sie noch an der Kamera die Verbindung genehmigen.
- 2** Ihnen werden – je nach installierter Software – verschiedene Aktionen angeboten. Sie wählen *Fotos und Videos importieren*.
- 3** Bestätigen Sie das *Importieren*. Per Kontrollkästchen entscheiden Sie, ob die Bilder anschließend von der Kamera gelöscht werden sollen oder nicht. Die importierten Fotos stehen anschließend sowohl in der App *Fotos* als auch im Benutzerordner *Bilder* zur Verfügung.

Wer digital fotografiert, wird seine Bilder auf den PC übertragen wollen, um sie dort zu archivieren, zu bearbeiten und weiterzuverwerten. Die unter Windows 10 bereits vorhandene App *Fotos* ist ein einfaches, aber durchaus nützliches Bildertool. Hier zeige ich Ihnen, wie Sie Bilder in die App importieren sowie Bildquellen auf dem PC hinzufügen.



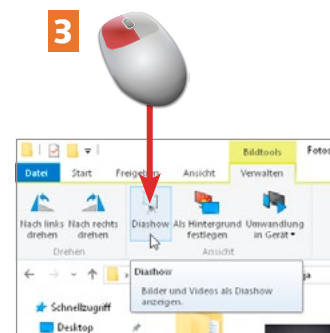
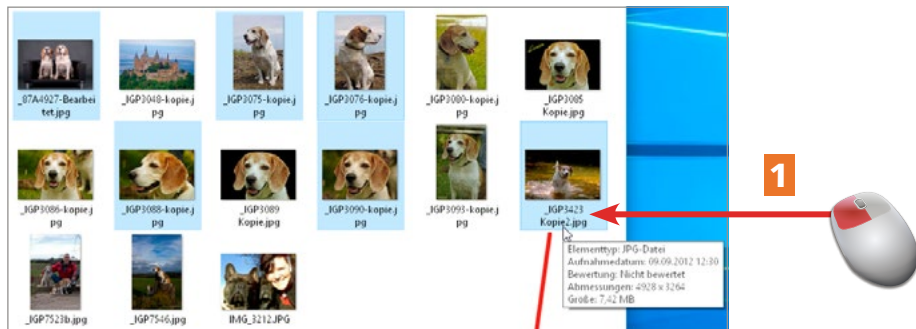
- 4** Die App *Fotos* überwacht nur die Standardordner für Bilder. Um weitere Ordner als Bildquellen hinzuzufügen, klicken Sie links unten in der App auf *Einstellungen*.
- 5** Klicken Sie in den *Einstellungen* im Abschnitt *Quellen* auf die Schaltfläche *Ordner hinzufügen*. Um im Gegenteil eine Bildquelle zu entfernen, klicken Sie auf das zugehörige -Symbol.
- 6** Wählen Sie im nächsten Fenster den gewünschten Ordner aus und bestätigen Sie mit *Diesen Ordner zu „Bilder“ hinzufügen*.

Ende

Fotogalerie und weitere nützliche Software kostenlos ergattern: Laden Sie unter der Webadresse windows.microsoft.com/de-de/windows-live/essentials für Sie interessante Windows Essentials herunter.

Was soll automatisch passieren, wenn Sie eine Kamera oder ein anderes Gerät verbinden? Suchen Sie im eingebauten Suchfeld nach *Automatische Wiedergabe* und klicken Sie den gefundenen Systemsteuerungseintrag an, um Ihre diesbezüglichen Einstellungen vorzunehmen.

Start

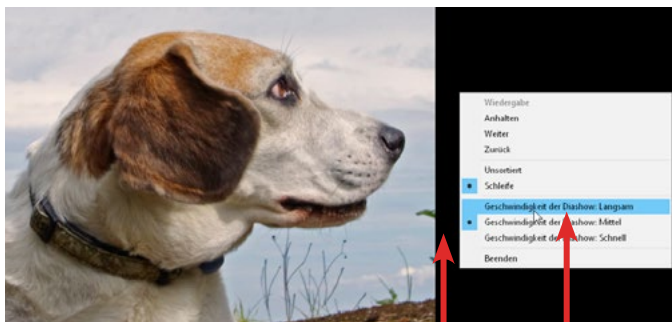


- 1** Wählen Sie im Explorer entweder einen Bilderordner aus oder – wie hier gezeigt – Bilder innerhalb eines Ordners, die Sie als Diashow wiedergeben möchten.
- 2** Entscheiden Sie sich im Menüband für den nach Auswahl des Bilderordners bzw. der Bilder angezeigten Reiter *Verwalten*.
- 3** Um die Wiedergabe der Diashow zu starten, brauchen Sie jetzt nur noch auf die Schaltfläche *Diashow* zu klicken.

Für die Präsentation Ihrer Urlaubs- oder Familienfotos ist eine Diashow doch ideal. Dazu braucht es nicht unbedingt zusätzliche Software, denn auch aus dem Explorer heraus lässt sich eine einfache Diashow starten. Die genaue Vorgehensweise wird auf dieser Doppelseite beschrieben.



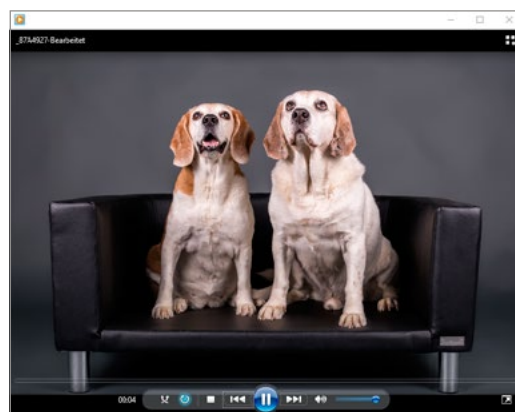
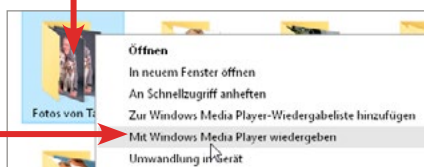
4



5




6




- 4 Der Bildwechsel erfolgt bei der Diashow automatisch. Sie können einen Bildwechsel aber auch per Mausklick in das Bild veranlassen.
- 5 Für weitere Optionen, etwa eine zufällige oder langsamere Wiedergabe, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Diashow und treffen im Kontextmenü Ihre Auswahl.
- 6 Alternativ lässt sich auch der Windows Media Player für die Diashow einsetzen. Dazu klicken Sie einen Bilderordner mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü *Mit Windows Media Player wiedergeben*.

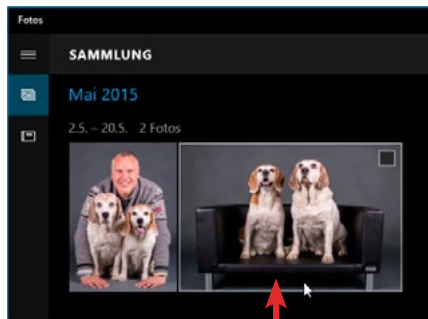
Ende

In der App *Fotos* klicken Sie – bei ausgewähltem Bild – auf das Symbol , um eine Diashow zu starten.

Auch auf der OneDrive-Webseite lässt sich eine Diashow starten: Wählen Sie dazu Ihre Fotos aus und klicken Sie dann in der Menüleiste auf *Diashow wiedergeben*.

Um die Diashow vorzeitig zu beenden, drücken Sie einfach die -Taste.

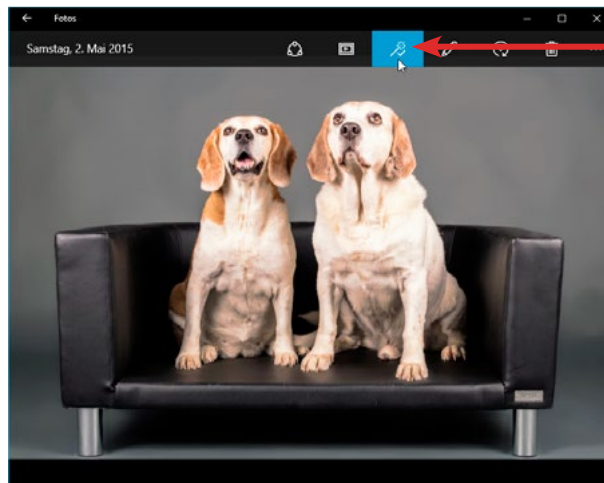
Start



1





2



3



- 1** Wählen Sie in der App *Fotos* das zu bearbeitende Bild aus.
- 2** Zum automatischen Verbessern des Bildes klicken Sie auf das Symbol . Damit überlassen Sie der App *Fotos* die Optimierung des Bildes, was oftmals gute Effekte zeigt.
- 3** Falls die automatische Verbesserung nicht wie gewünscht ausfällt, klicken Sie einfach erneut auf das Symbol , um die automatischen Anpassungen zurückzunehmen.

Die App *Fotos* erlaubt nicht nur das Verwalten Ihrer Bilder, sondern auch deren Bearbeitung. Wie Sie die Bildbearbeitungsfunktion in der App einsetzen, verrät Ihnen diese Doppelseite.



4






6





5





- 4 Um die Optionen für die manuelle Bildbearbeitung aufzurufen, klicken Sie auf das Symbol .
- 5 In der Leiste links wählen Sie die Bearbeitungskategorie aus, in der Leiste rechts nehmen Sie die Anpassungen vor.
- 6 Klicken Sie zum Schluss auf das Diskettensymbol , um die Änderungen in der Datei zu speichern, bzw. wählen Sie das Symbol , um die geänderte Version als Kopie zu speichern.

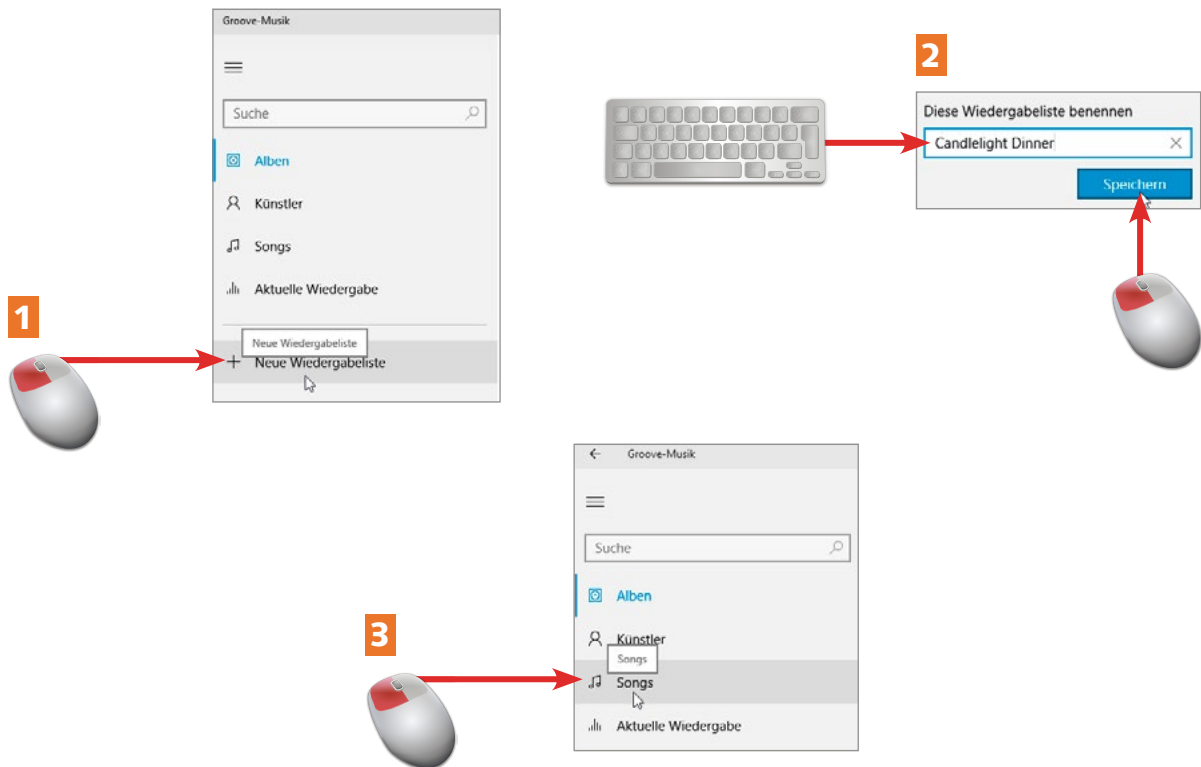
Ende

Die automatische Verbesserung wird standardmäßig auch ohne Ihr Zutun ausgeführt. Das Deaktivieren dieser Funktion erfolgt in den *Einstellungen* per Schalter *Meine Fotos automatisch verbessern*.

Mehrere Bilder auswählen und versenden: Klicken Sie zum Einblenden von Auswahlkästchen auf das Symbol ; das Versenden von Bildern erfolgt unter dem Symbol .

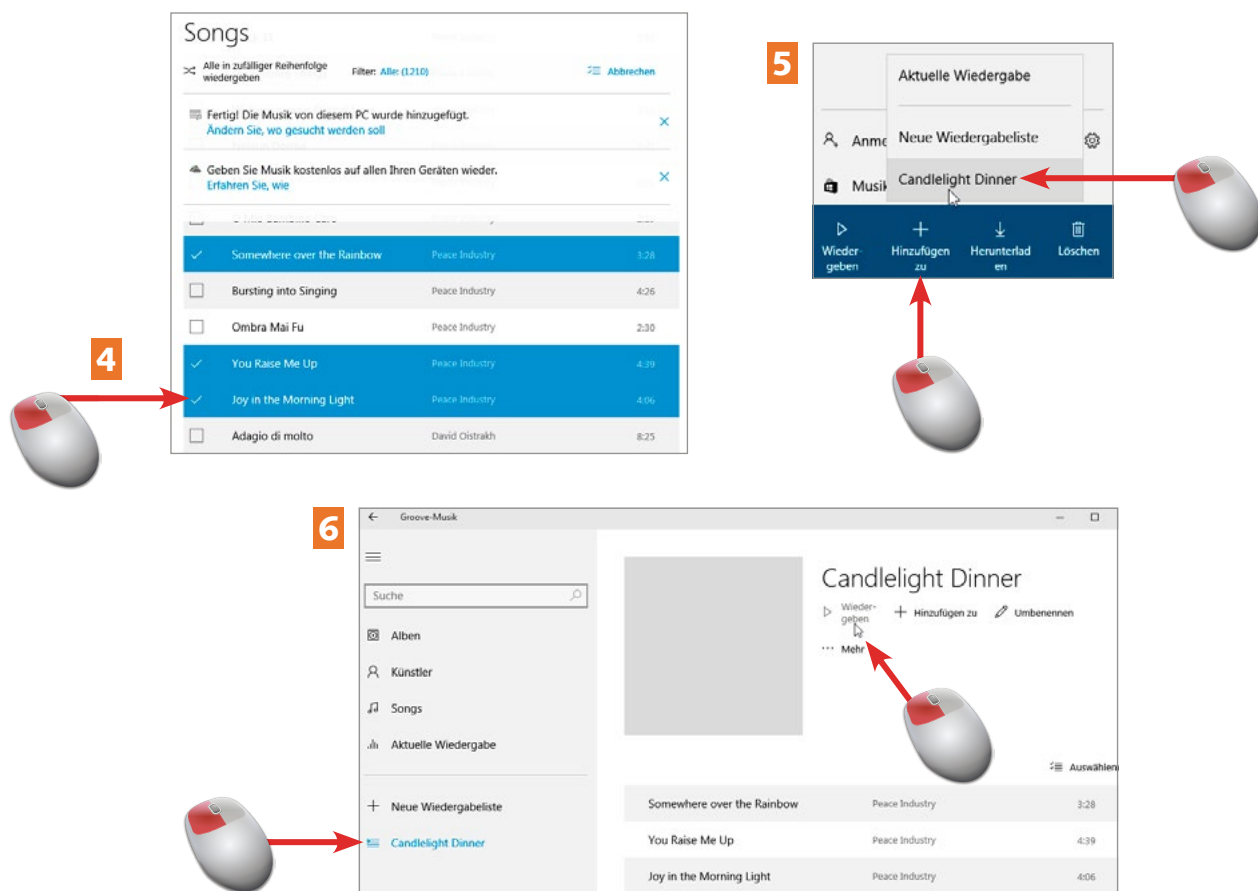
Wenn Sie einen Bearbeitungsschritt rückgängig machen möchten, klicken Sie auf das Symbol  ((Strg)+(Z)), zum Wiederholen wählen Sie das Symbol  ((Strg)+(Y)).

Start




- 1** Entscheiden Sie sich in der Optionsleiste der App *Groove-Musik* für den Eintrag *Neue Wiedergabeliste*.
- 2** Geben Sie der Wiedergabeliste eine schlüssige Bezeichnung und bestätigen Sie mit *Speichern*.
- 3** Entscheiden Sie sich nun für die Sortierung Ihrer Musik nach *Songs*.

In der App *Groove-Musik* lassen sich Titel nach Alben und Künstlern sortieren. Für eine eigene Zusammenstellung erstellen Sie Wiedergabelisten, die Sie dann mit den passenden Titeln füllen.

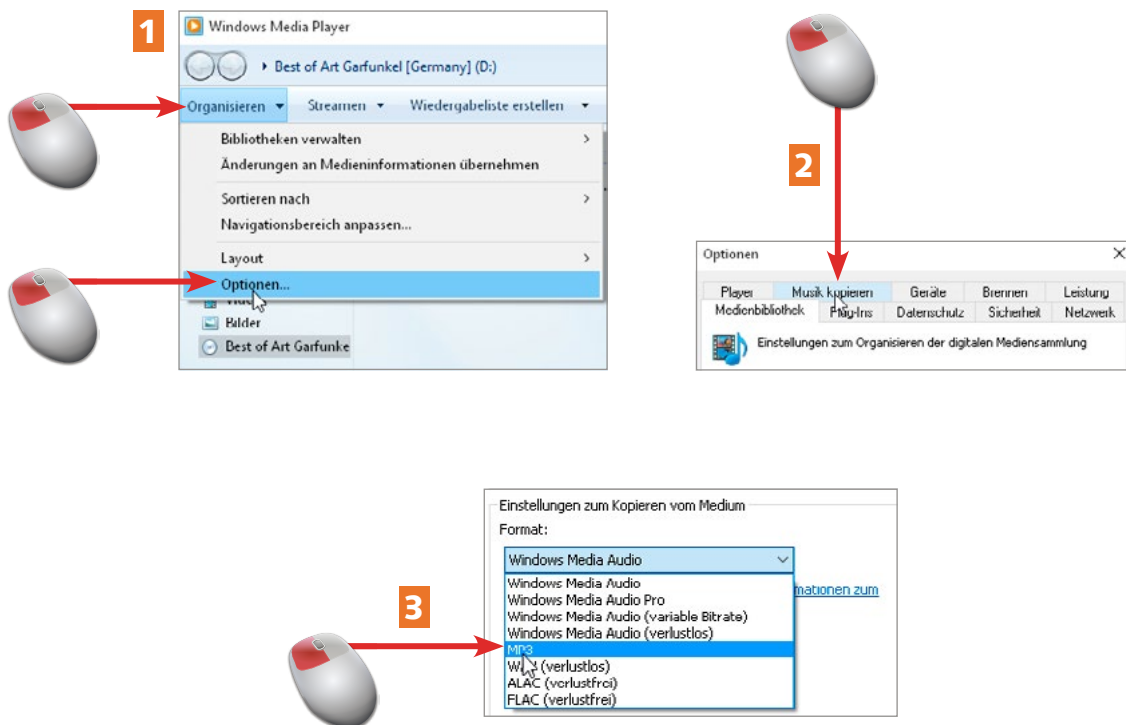


Ende

Auch eine Wiedergabeliste lässt sich ans Startmenü anheften: Wählen Sie dazu die Wiedergabeliste aus, klicken Sie auf *Mehr* und dann auf *An Startbildschirm anpinnen*.

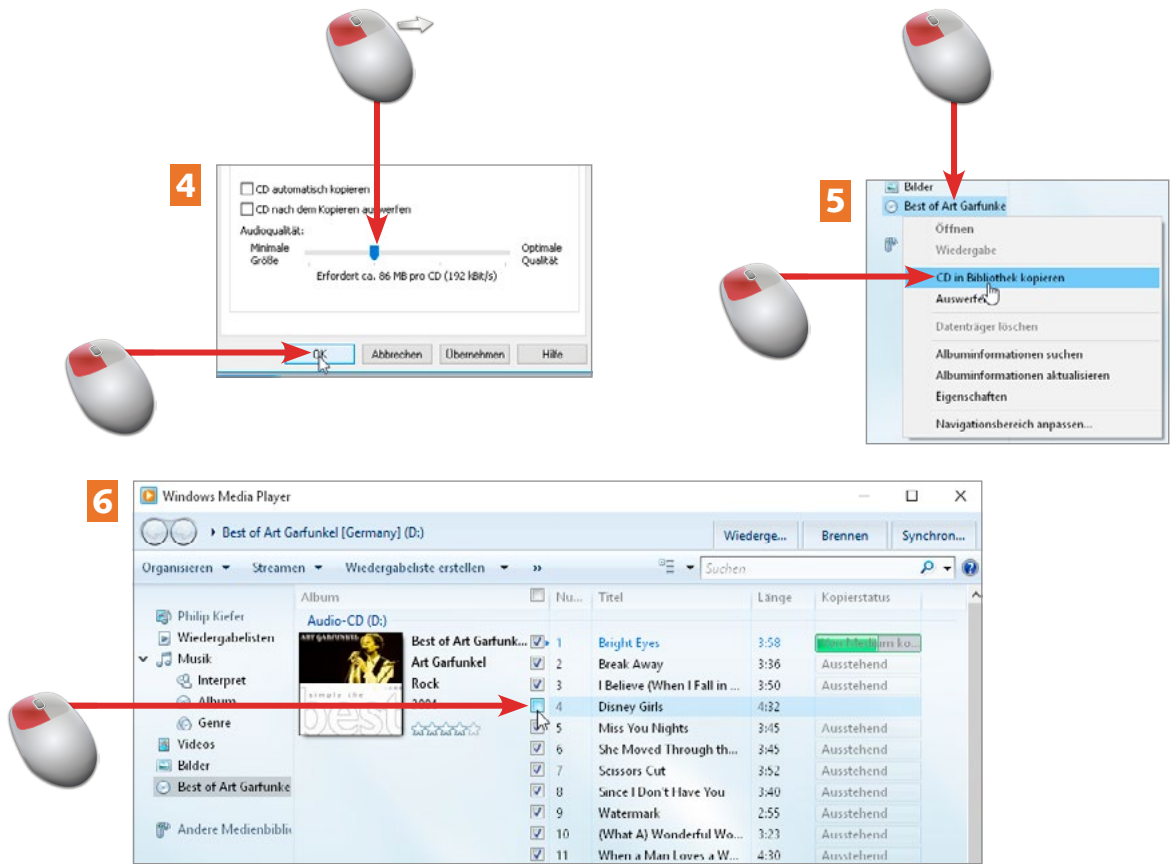
Die App *Groove-Musik* greift standardmäßig auch die Titel zu, die Sie im Benutzerordner *Musik* gespeichert haben, sowie gegebenenfalls auf den Musikordner auf OneDrive. Zur Aufnahme weiterer Speicherorte klicken Sie auf das Symbol  und wählen *Legen Sie fest, wo nach Musik gesucht werden soll*.

Start



- 1** Öffnen Sie den Windows Media Player im Startmenü unter *Alle Apps*. Wählen Sie *Organisieren* und dann *Optionen*.
- 2** Klicken Sie in den Optionen des Windows Media Player auf den Reiter *Musik kopieren*.
- 3** Entscheiden Sie sich nun im Drop-down-Menü *Format* für den Eintrag *MP3*. Wenn Sie wollen, können Sie natürlich auch ein anderes Musikformat auswählen, aber MP3 ist bis heute das gängigste.

Es geht auch ohne Staub und Kratzer: Importieren Sie Ihre Audio-CDs als MP3-Dateien auf den PC, um sie dort zu archivieren. Für diesen Zweck lässt sich perfekt der auch unter Windows 10 vorhandene Windows Media Player verwenden.



- 4** Machen Sie per Schieberegler Angaben zur gewünschten *Audioqualität*. Je höher die Bitrate, desto besser die Qualität, desto höher allerdings auch der Speicherbedarf der Dateien – 192 kBit/s sind ein guter Kompromiss. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit OK.
- 5** Um eine Audio-CD zu importieren, klicken Sie diese links im Windows Media Player mit der rechten Maustaste an und wählen *CD in Bibliothek kopieren*.
- 6** Der Import der Audio-CD wird gestartet. Wenn Sie einzelne Titel nicht importieren möchten, deaktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen.

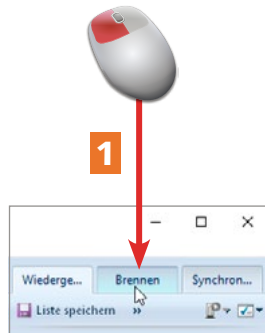
Ende

Zum Ein- bzw. Ausblenden einer Menüleiste im Windows Media Player verwenden Sie den Shortcut **Strg+M**.

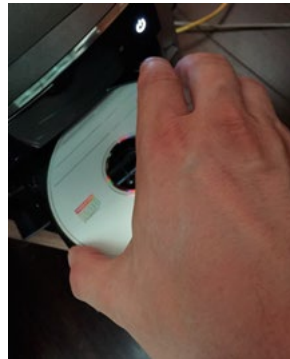
Die importierten Musikdateien werden im Benutzerordner gespeichert, und zwar in einem nach dem Interpreten benannten Unterordner, der wiederum einen Unterordner mit dem Albumnamen enthält.

Mit dem Shortcut **Strg+1** rufen Sie die Ansicht *Bibliothek* auf, mit **Strg+2** die Ansicht *Design* und mit **Strg+3** die Ansicht *Aktuelle Wiedergabe*.

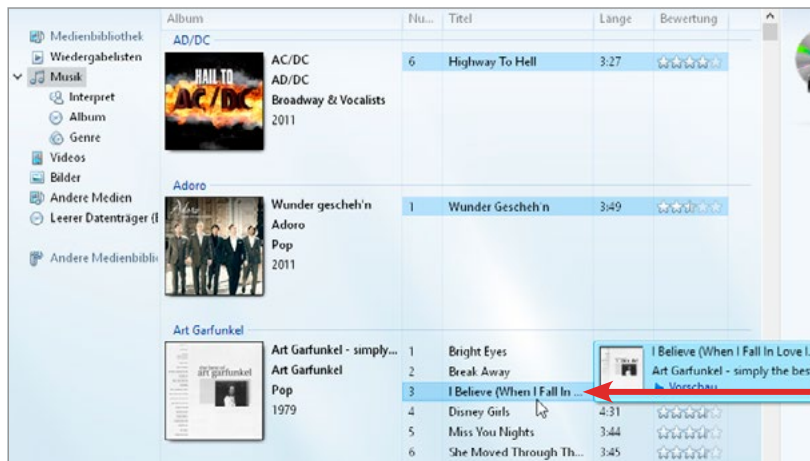
Start



2

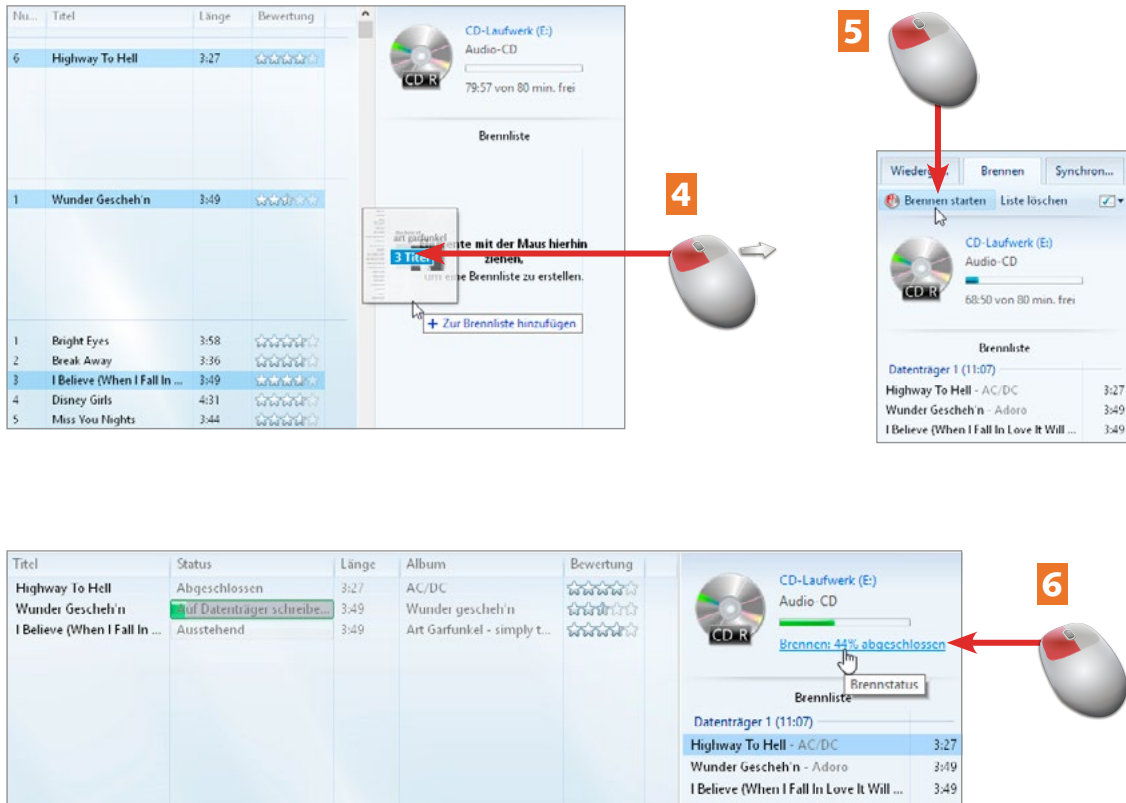


3




- 1 Entscheiden Sie sich rechts oben im Windows Media Player für den Reiter *Brennen*.
- 2 Legen Sie eine beschreibbare CD ins Brennerlaufwerk ein, wie es sie beispielsweise im Elektronikfachmarkt, aber auch beim Discounter gibt.
- 3 Wählen Sie nun – bei gedrückter **[Strg]**-Taste – die Titel aus, die Sie auf CD brennen möchten.

Auch im Zeitalter von MP3 und Spotify möchten Sie vielleicht noch eigene Audio-CDs brennen, etwa um diese während der Autofahrt wiederzugeben. Mit dem Windows Media Player ist nicht nur das Importieren von Audio-CDs ein Kinderspiel, sondern auch das Brennen eigener CDs.



- 4 Ziehen Sie die Titel bei gedrückter Maustaste in die Brennliste rechts. Oberhalb der Brennliste wird Ihnen jeweils angezeigt, wie viele Minuten noch zur Verfügung stehen.
- 5 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf *Brennen starten*.
- 6 Ihnen wird der Brennfortschritt angezeigt. Klicken Sie den Link an, um sich detailliert über den Brennstatus zu informieren.

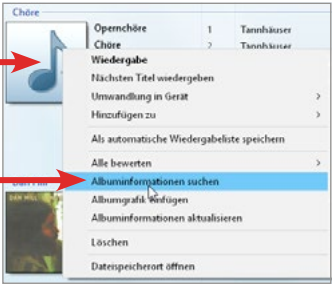
Ende

Um weitere Brennoptionen festzulegen, etwa die Brenngeschwindigkeit, klicken Sie rechts oberhalb der Brennliste auf das Symbol  und wählen *Weitere Brennoptionen*.

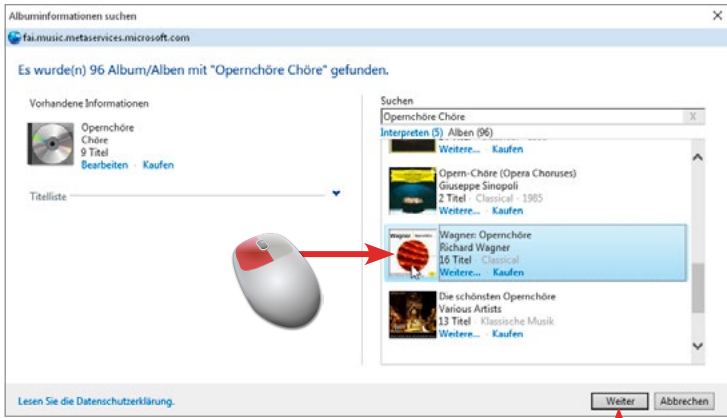
Reizen Sie die Minutenzahl auf einer Audio-CD nicht vollkommen aus, sonst kann es später Probleme bei der Wiedergabe der CD geben.

Start

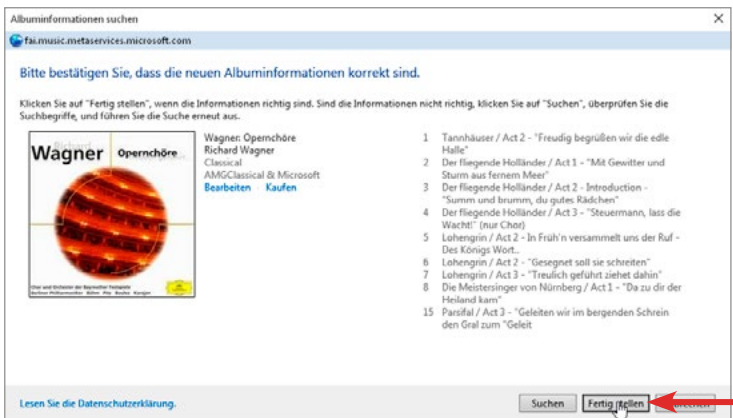
1



2



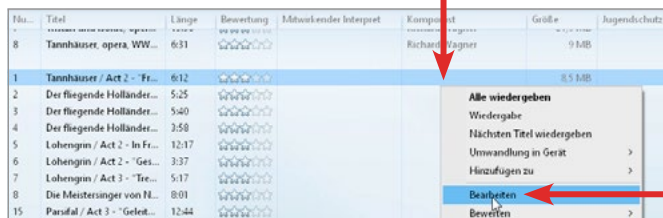
3



- 1** Wenn Titelfinfos fehlen sollten, können Sie zunächst mal im Internet danach suchen. Klicken Sie dazu ein Album mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü *Albuminformationen suchen*.
- 2** Wenn Sie in der folgenden Datenbank fündig werden, klicken Sie das gefundene Album an und wählen dann *Weiter*.
- 3** Machen Sie gegebenenfalls noch Angaben zu den einzelnen Titeln, bevor Sie mit *Fertig stellen* bestätigen.

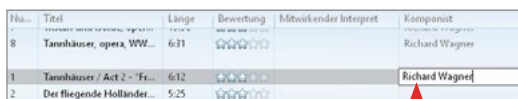
Wenn Sie Ihre Musik von Audio-CDs kopieren, kann es vorkommen, dass Sie entsprechende Titelfinfos manuell ergänzen müssen. Wie Sie dazu im Windows Media Player vorgehen, erfahren Sie in diesem Workshop.

4



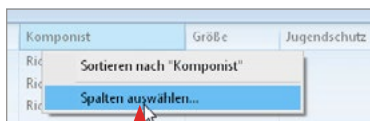
Flu...	Titel	Länge	Bewertung	Mitwirkender Interpret	Komponist	Größe	Jugendschutz
8	Tannhäuser, opera, WW...	6:31	☆☆☆☆		Richard Wagner	9 MB	
1	Tannhäuser / Act 2 - "Fr...	6:12	☆☆☆☆			8.5 MB	
2	Der fliegende Holländer...	5:25	☆☆☆☆				
3	Der fliegende Holländer...	5:40	☆☆☆☆				
4	Der fliegende Holländer...	3:58	☆☆☆☆				
5	Lohengrin / Act 2 - In Fr...	12:17	☆☆☆☆				
6	Lohengrin / Act 2 - "Ges...	3:37	☆☆☆☆				
7	Lohengrin / Act 3 - "Tre...	5:17	☆☆☆☆				
8	Die Meistersinger von N...	8:01	☆☆☆☆				
15	Parsifal / Act 3 - "Gelen...	12:44	☆☆☆☆				

5

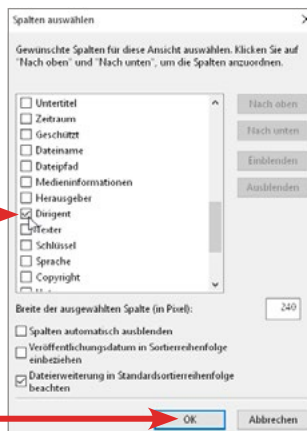


Flu...	Titel	Länge	Bewertung	Mitwirkender Interpret	Komponist
8	Tannhäuser, opera, WW...	6:31	☆☆☆☆		Richard Wagner
1	Tannhäuser / Act 2 - "Fr...	6:12	☆☆☆☆		Richard Wagner
2	Der fliegende Holländer...	5:25	☆☆☆☆		

6



Komponist	Größe	Jugendschutz
Ric...		
Ric...		
Ric...		



Spalten auswählen

Gewünschte Spalten für diese Ansicht auswählen. Klicken Sie auf "Nach oben" und "Nach unten", um die Spalten anzuordnen.

- ☐ Untertitel
- ☐ Zeitraum
- ☐ Geschützt
- ☐ Dateiname
- ☐ Dateipfad
- ☐ Medieninformationen
- ☐ Herausgeber
- ☒ Dirigent
- ☐ Offener
- ☐ Schlüssel
- ☐ Sprache
- ☐ Copyright
- ☐ ...

Breite der ausgewählten Spalte (in Pixel): 240


☐ Spalten automatisch ausblenden

☐ Veröffentlichungsdatum in Sortierreihenfolge einbeziehen

☒ Datenverteilung in Standardsortierreihenfolge beachten

OK Abbrechen

4 Zum manuellen Ergänzen einer Info klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die bisherige bzw. fehlende Info und wählen *Bearbeiten* (alternativ klicken Sie zweimal hintereinander darauf). Die Sortierleiste oberhalb der Titelliste gibt die Spalte vor.

5 Machen Sie Ihre Angabe und bestätigen Sie mit der -Taste.

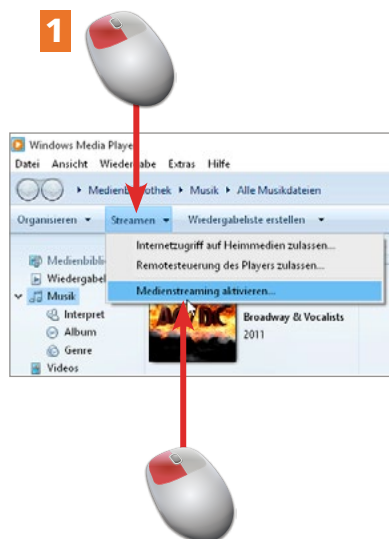
6 Fehlen Spalten von Titelfinfos, die Sie ergänzen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Sortierleiste und wählen *Spalten auswählen*. Bestimmen Sie per Kontrollkästchen, welche Spalten angezeigt werden sollen.

Ende

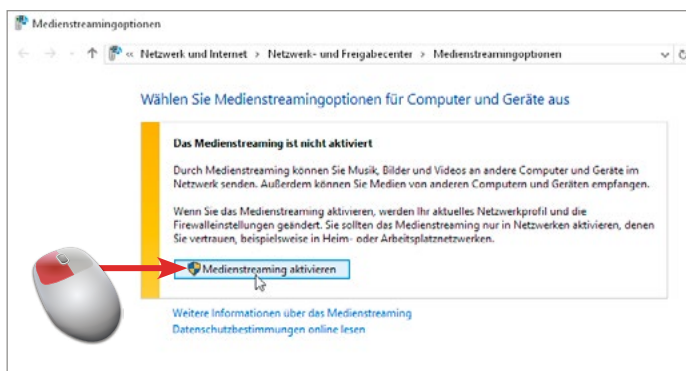
Eine Musikdatei im Explorer anzeigen: Klicken Sie sie dazu im Windows Media Player mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü *Dateispeicherort öffnen*.

Standardmäßig wird vom Windows Media Player automatisch nach fehlenden Titelfinfos gesucht. Die entsprechende Option lässt sich aber in den Optionen des Windows Media Player unter dem Reiter *Datenschutz* jederzeit deaktivieren.

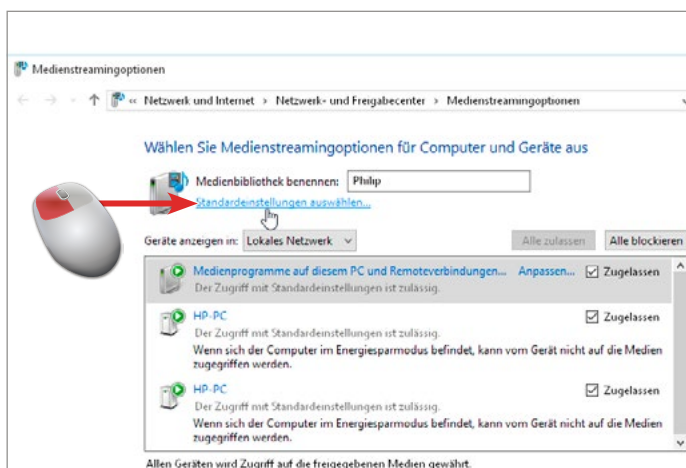
Start



2

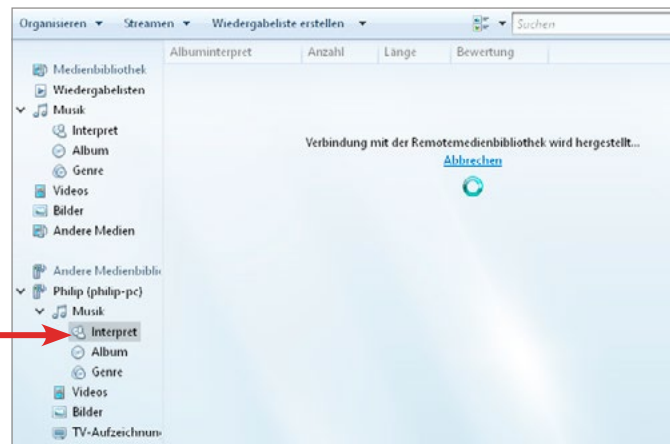
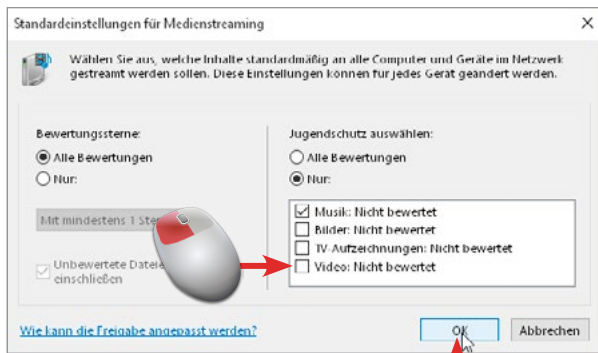


3



- 1 Klicken Sie im Windows Media Player auf *Streamen* und wählen Sie im Menü den Eintrag *Medienstreaming aktivieren*.
- 2 Bestätigen Sie im folgenden Fenster mit der Schaltfläche *Medienstreaming aktivieren*.
- 3 Nun können Sie noch die Freigabe festlegen und vor allem bestimmen, welche Medien freigegeben werden sollen. Dazu klicken Sie auf *Standard-einstellungen auswählen*.

Wenn Sie ein Heimnetzwerk eingerichtet haben, bietet es sich an, auch die Mediathek des Windows Media Player freizugeben, damit jeder Zugriff auf die gespeicherten Mediendateien des anderen Nutzers hat. Die Freigabe der Mediathek mit dem Windows Media Player erfolgt ganz einfach.



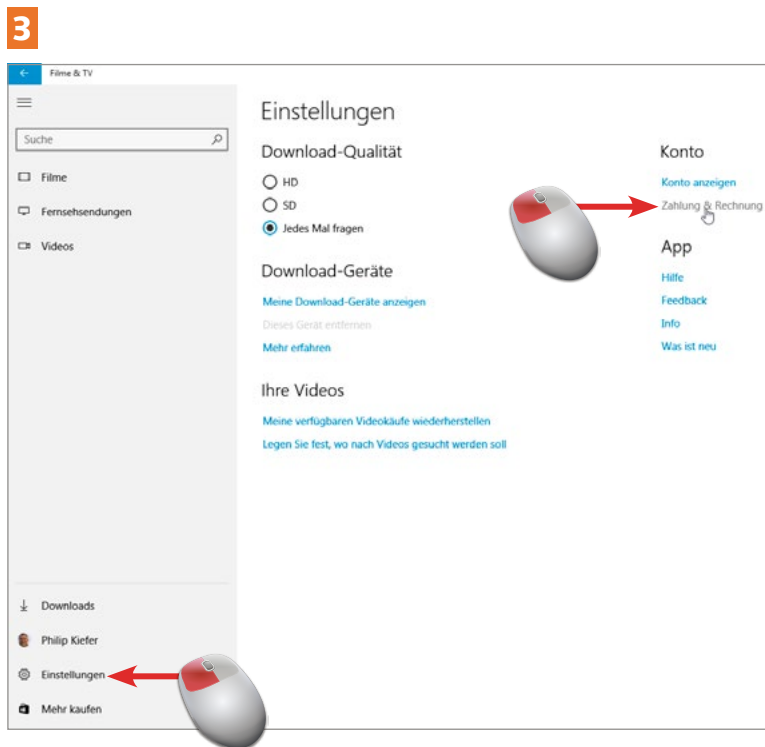
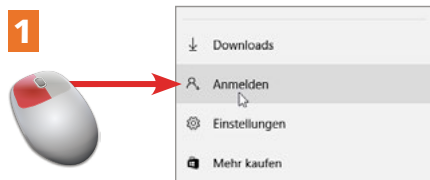
- 4 Hier deaktiviere ich die Kontrollkästchen für Bilder, TV-Aufzeichnungen und Videos, sodass nur Musik freigegeben wird. Bestätigen Sie Ihre individuellen Einstellungen mit OK.
- 5 Bestätigen Sie auch noch im Systemsteuerungsfenster mit OK.
- 6 Auf die im Netzwerk freigegebene Mediathek kann nun – unter *Andere Medienbibliotheken* – im Windows Media Player zugegriffen werden.

Ende

Auch übers Internet auf die Mediathek zugreifen: Dazu wählen Sie im Windows Media Player *Streamen* und dann *Internetzugriff auf Heimmedien* zulassen.

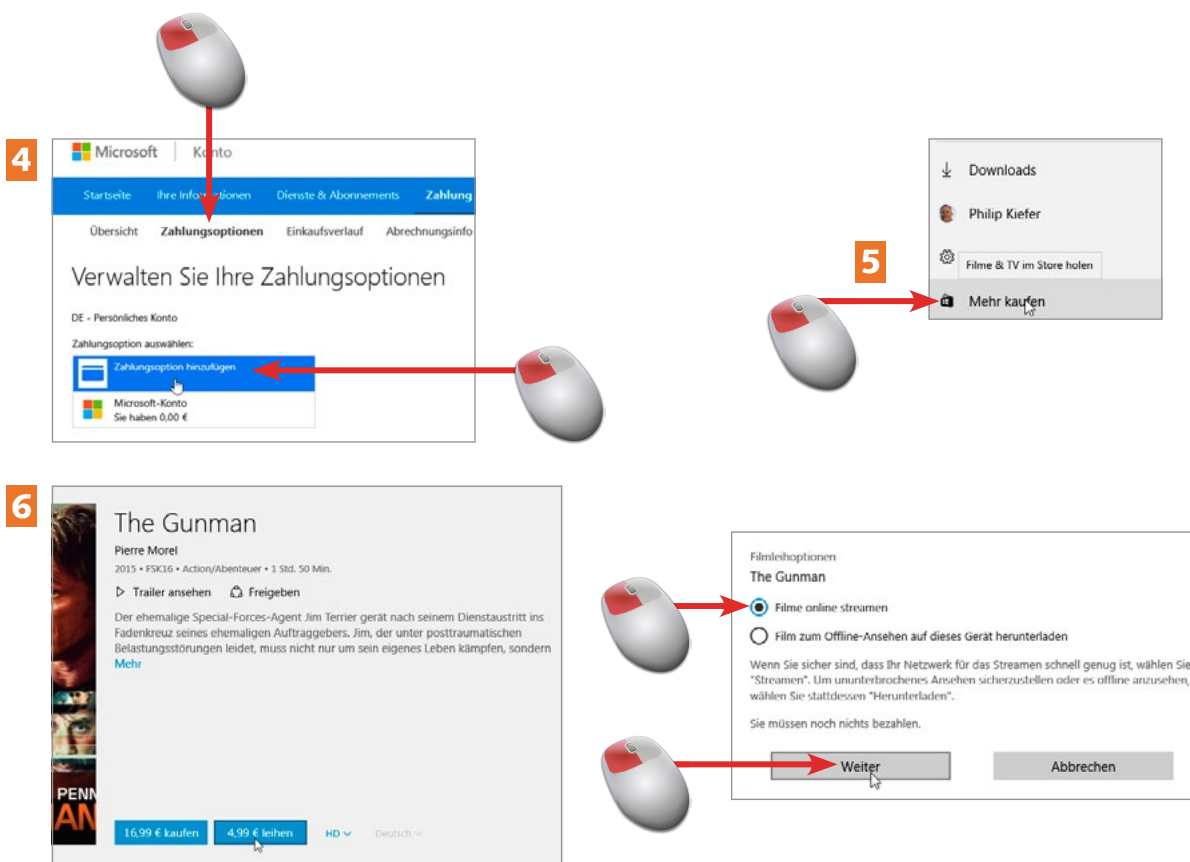
Die Wiedergabe auf einem anderen Windows Media Player im Netzwerk starten: Um das zu ermöglichen, entscheiden Sie sich unter *Streamen* für den Eintrag *Remotesteuerung des Players* zulassen.

Start



- 1** Öffnen Sie die App *Filme & Fernsehsendungen* und klicken Sie, falls Sie noch nicht angemeldet sind, links unten in der App auf den Eintrag *Anmelden*.
- 2** Melden Sie sich mit den zu Ihrem Microsoft-Konto gehörenden Zugangsdaten in der App an.
- 3** Im nächsten Schritt wählen Sie die *Einstellungen* und klicken in den Einstellungen auf *Zahlung & Rechnung*, sofern Sie Ihrem Microsoft-Konto noch keine Zahlungsmethode hinzugefügt haben.

Unter Windows 10 ist auch eine Videothek bereits an Bord. Kaufen oder leihen Sie Filme aller Art, die der Windows Store neben Apps und Musik für Sie bereithält. Wie Sie zunächst eine Zahlungsmethode hinzufügen und dann einen Film ausleihen, stellt diese Doppelseite dar.



- 4 Fügen Sie auf der folgenden Webseite unter *Zahlungsoptionen* eine Zahlungsmethode hinzu.
- 5 Nachdem Sie die Zahlungsangaben festgelegt haben, klicken Sie links unten in der App *Filme & Fernsehsendungen* auf den Eintrag *Mehr kaufen*, um im Windows Store nach Filmen zu stöbern.
- 6 Ihnen werden bei einem Film jeweils die Preise angezeigt. Klicken Sie auf den Button zum Leihen oder zum Kaufen und folgen Sie den weiteren Anweisungen.

Ende

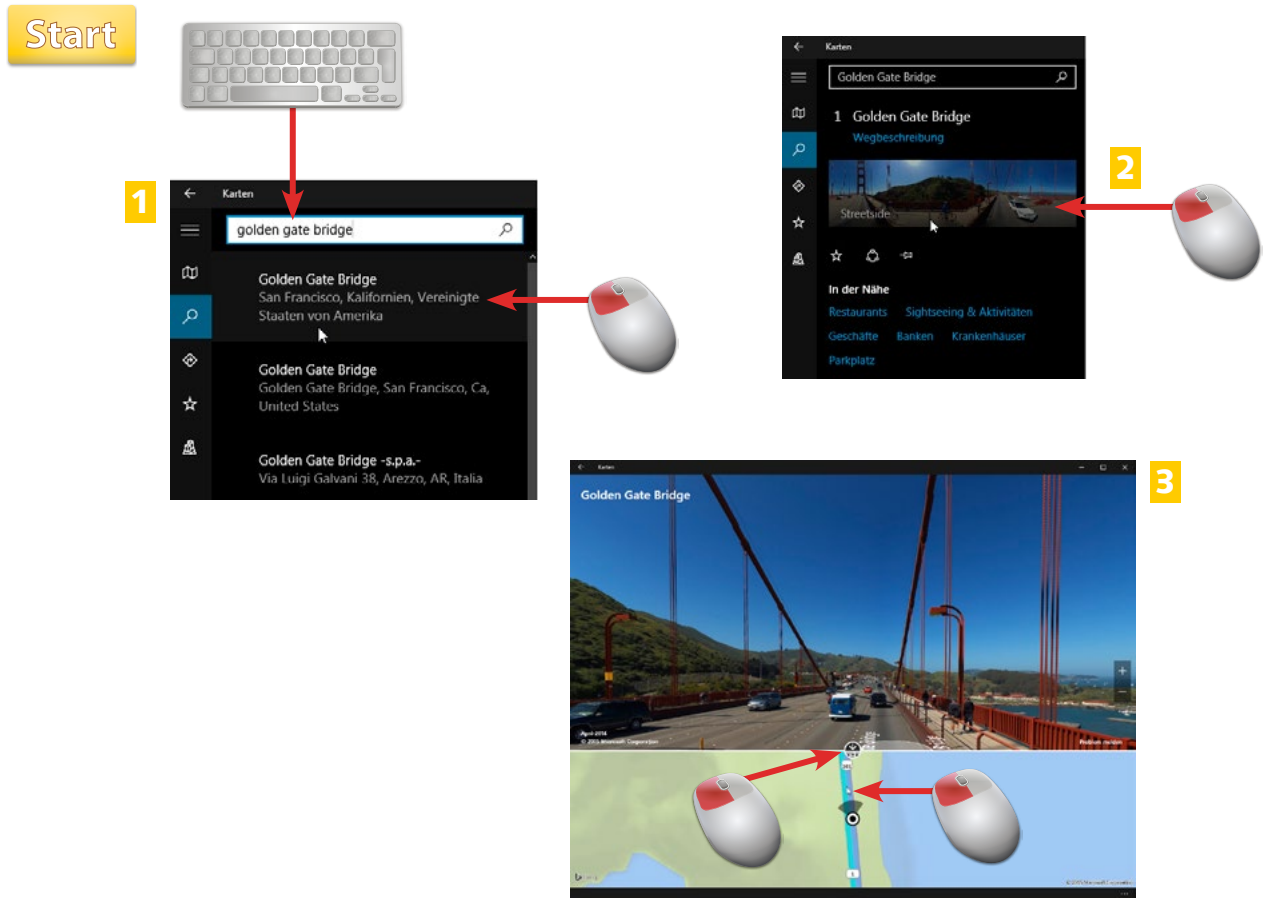
Bei Redaktionsschluss wurden als Zahlungsmethoden Kreditkarte, SEPA-Lastschrift sowie PayPal (www.paypal.com) angeboten.

Reicht auch die Wiedergabe in SD statt in HD? Treffen Sie die entsprechende Auswahl rechts neben den Kauf- und Leihbuttons. Filme in SD sind günstiger.

Weitere nützliche Windows-10-Apps

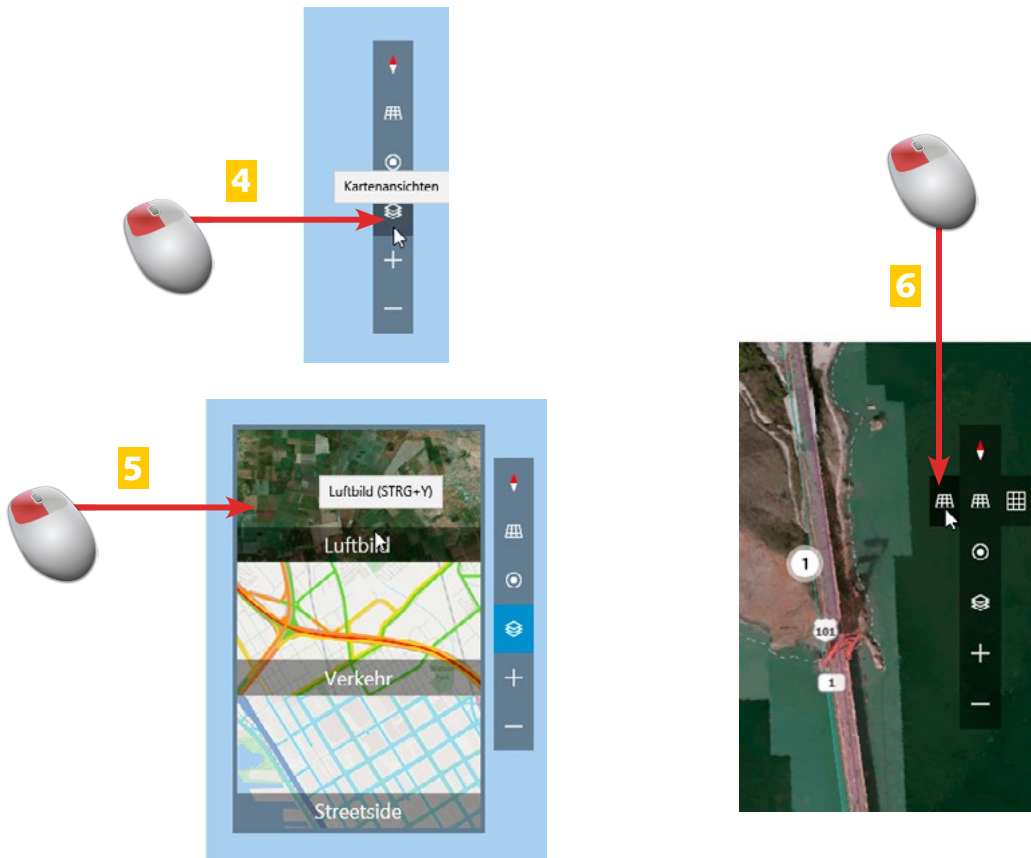
12



Neben den in den vorherigen Kapiteln genannten Apps bietet Windows 10 noch eine ganze Reihe weiterer Standard-Apps und Zubehörprogramme an. Speichern Sie beispielsweise in der App *Karten* Ihre Lieblingsorte ab, richten Sie in der App *Nachrichten* Ihre ganz individuellen News ein oder verwenden Sie das Snipping Tool, um Freihand-Bildschirmausschnitte zu erstellen. Auch dieses Kapitel ist nur so vollgestopft mit pfiffigen Tipps und Tricks!




- 1** Suchen Sie in der App *Karten* nach einem Ort oder einer Adresse und klicken Sie einen gefundenen Eintrag an.
- 2** Wenn eine Straßenansicht (*Streetside*) angeboten wird, können Sie sie direkt in den Details zur Örtlichkeit aufrufen.
- 3** Klappen Sie in der Straßenansicht am besten die Karte aus, um sich darin zu orientieren und per Mausklick fortzubewegen.


In der App *Karten* lassen sich – anders, als der Name vermittelt – nicht nur Straßenkarten abrufen, sondern auch Satellitenbilder und an vielen Orten der Welt sogar ansprechende Straßenansichten. Wie Sie die verschiedenen Ansichtsoptionen in der App *Karten* nutzen, zeige ich Ihnen hier.





- 4** Weitere Kartenansichten finden Sie rechts in der Karte unter dem Symbol .
- 5** Klicken Sie eine Ansicht an, um diese in der App *Karten* aufzurufen. Mit dem Tastenkürzel **(Strg)+Y** wechseln Sie zwischen Straßenkarte und *Luftbild*, mit **(Strg)+T** blenden Sie den Verkehr ein, **(Strg)+S** aktiviert *Streetside*.
- 6** Die Ansicht lässt sich neigen, um Perspektive reinzubringen. Dazu klicken Sie rechts in der App *Karten* auf das Symbol . Auch das Neigen gelingt per Shortcut, nämlich **(Strg)+↑** bzw. **(Strg)+↓**.

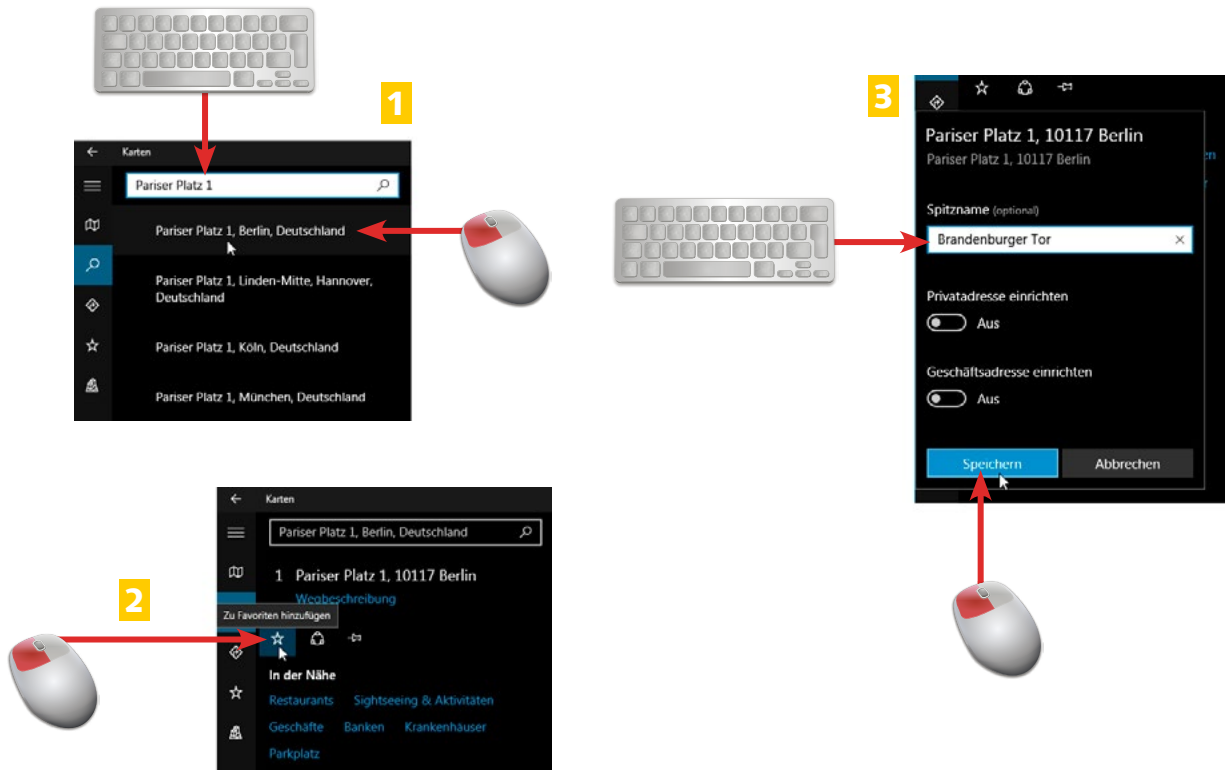
Ende


Normalerweise ist die Karte nach Norden ausgerichtet. Sie lässt sich unter dem Symbol  bzw. mit den Shortcuts **(Strg)+←** und **(Strg)+→** aber auch drehen.

In der App *Karten* den eigenen Standort anzeigen, sofern Sie den Zugriff auf die eigene Position genehmigt haben: Hierzu dient das Symbol  bzw. der Shortcut **(Strg)+[Pos1]**.

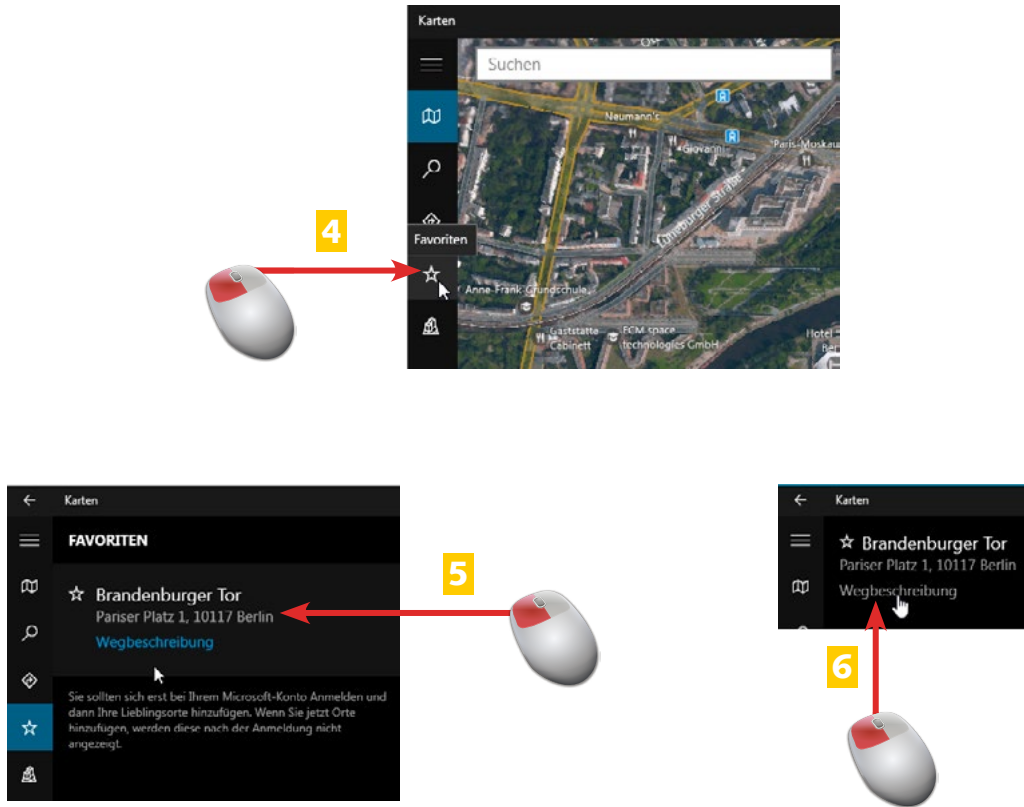
Auch das Zoomen in der Karte ist selbstverständlich möglich: Zum Vergrößern verwenden Sie das Symbol  bzw. den Shortcut **(Strg)++**, zum Verkleinern das Symbol  bzw. den Shortcut **(Strg)+-**.


Start



- 1** Rufen Sie in der App *Karten* den Ort oder die Adresse auf, die Sie als Lieblingsort speichern möchten.
- 2** Klicken Sie in den Details des aufgerufenen Ortes auf das Sternsymbol .
- 3** Fügen Sie dem Ort gegebenenfalls eine zusätzliche Bezeichnung, einen „Spitznamen“, hinzu und bestätigen Sie mit *Speichern*.


Für Sie wichtige Orte – etwa alle Orte, an denen Sie schon mal Urlaub gemacht haben – fügen Sie Ihren Favoriten hinzu, um jederzeit schnell wieder darauf zugreifen zu können. Wie Sie dazu in der App *Karten* vorgehen, wird hier gezeigt.




- 4** Um Ihre Favoriten aufzurufen, klicken Sie in der Optionsleiste der App *Karten* auf das Sternsymbol .
- 5** Wählen Sie den Favoriten aus, um ihn aufzurufen.
- 6** Oder möchten Sie eine Route zum Favoriten planen? Dazu klicken Sie auf *Wegbeschreibung*, bestimmen den Startort und lassen sich dann die Route anzeigen.

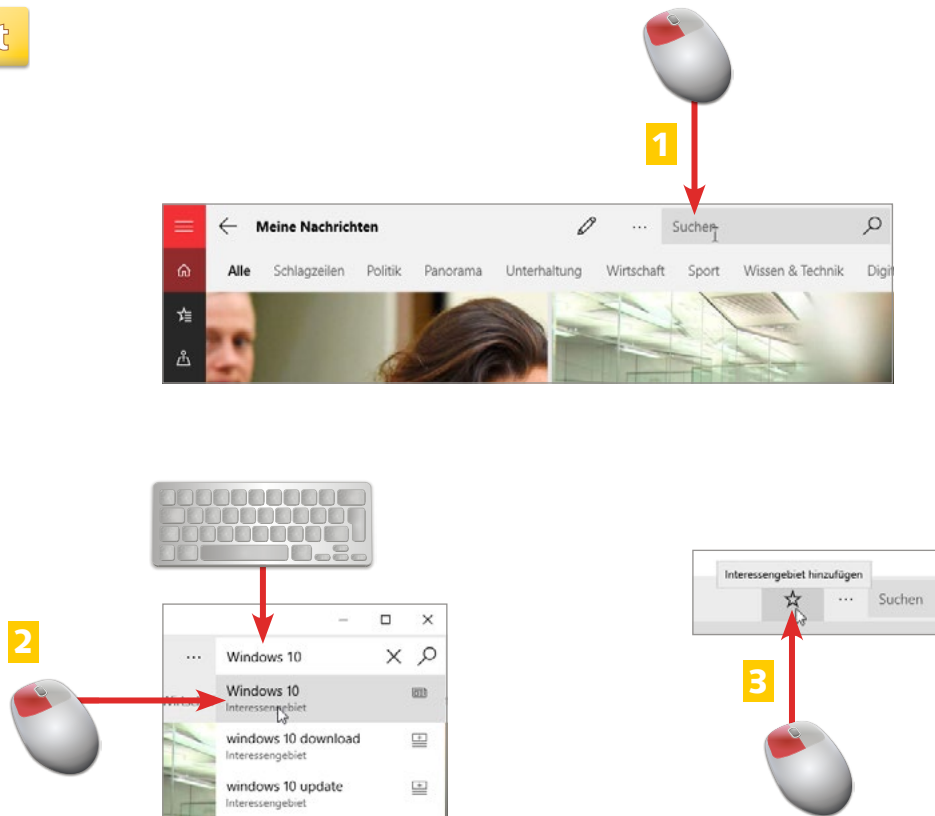
Ende

Wichtig: Wenn Sie planen, sich in der App *Karten* mit Ihrem Microsoft-Konto anzumelden, sollten Sie dies vor dem Hinzufügen der Favoriten tun, sonst gehen diese später flöten.

3D-Ansichten von vielen Städten der Welt aufrufen: Klicken Sie in der Optionsleiste der App *Karten* auf das Symbol , um eine der verfügbaren Städte auszuwählen.

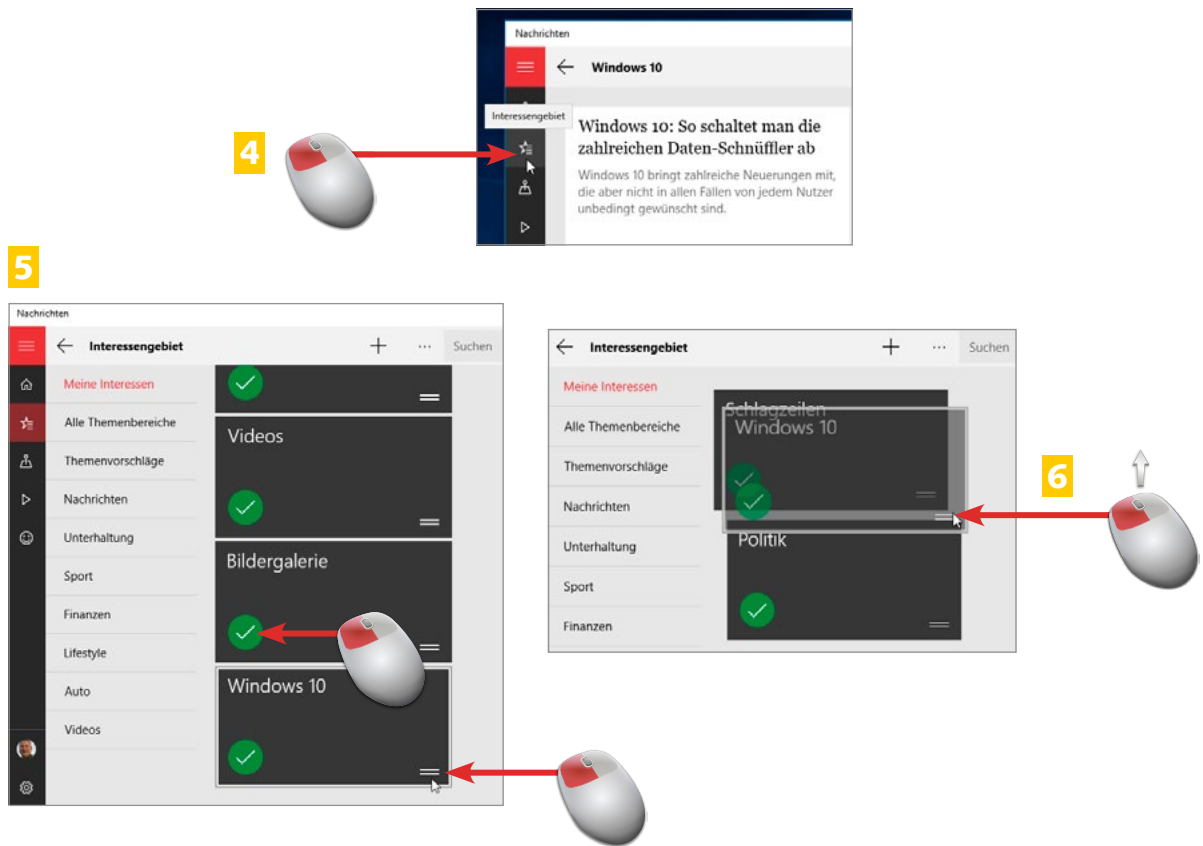
Eine Adresse lässt sich auch ans Startmenü anheften: Dazu klicken Sie in den Details des aufgerufenen Ortes auf das Pinsymbol .



Start




- 1** Öffnen Sie die App *Nachrichten* und klicken Sie rechts oben in der App in das eingebaute Suchfeld.
- 2** Geben Sie Ihr Interessengebiet ein und bestätigen Sie mit der -Taste bzw. klicken Sie einen der vorgeschlagenen Einträge an.
- 3** Um ein Interessengebiet zu speichern, klicken Sie auf das Sternsymbol .


Durch Onlinenews ist man deutlich schneller informiert als durch die gedruckte Tageszeitung, die erst am nächsten Tag erscheint. Besonders praktisch: Die Onlinenews lassen sich Ihren Interessen entsprechend personalisieren – mithilfe der App *Nachrichten*, die unter Windows 10 bereits an Bord ist.



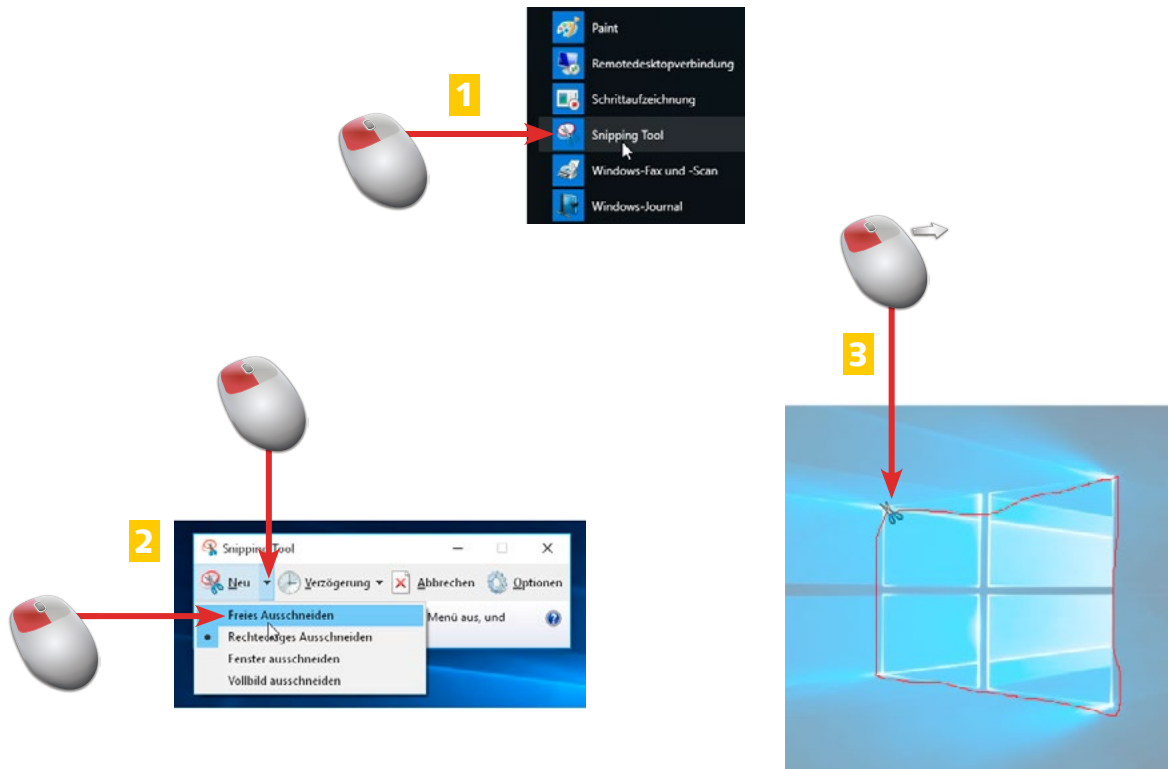
- 4 Nun können Sie die Interessengebiete noch individuell einrichten. Dazu klicken Sie in der Optionsleiste der App *Nachrichten* auf das Symbol .
- 5 Entscheiden Sie per Optionsfeld, welche Interessengebiete angezeigt werden sollen und welche nicht. Um ein Interessengebiet zu verschieben, klicken Sie auf das zugehörige Symbol .
- 6 Ziehen Sie das Interessengebiet bei gedrückter Maustaste in die gewünschte Position.


Ende

Videos anschauen statt lesen: News-Videos rufen Sie in der App *Nachrichten* unter dem Symbol  ab.

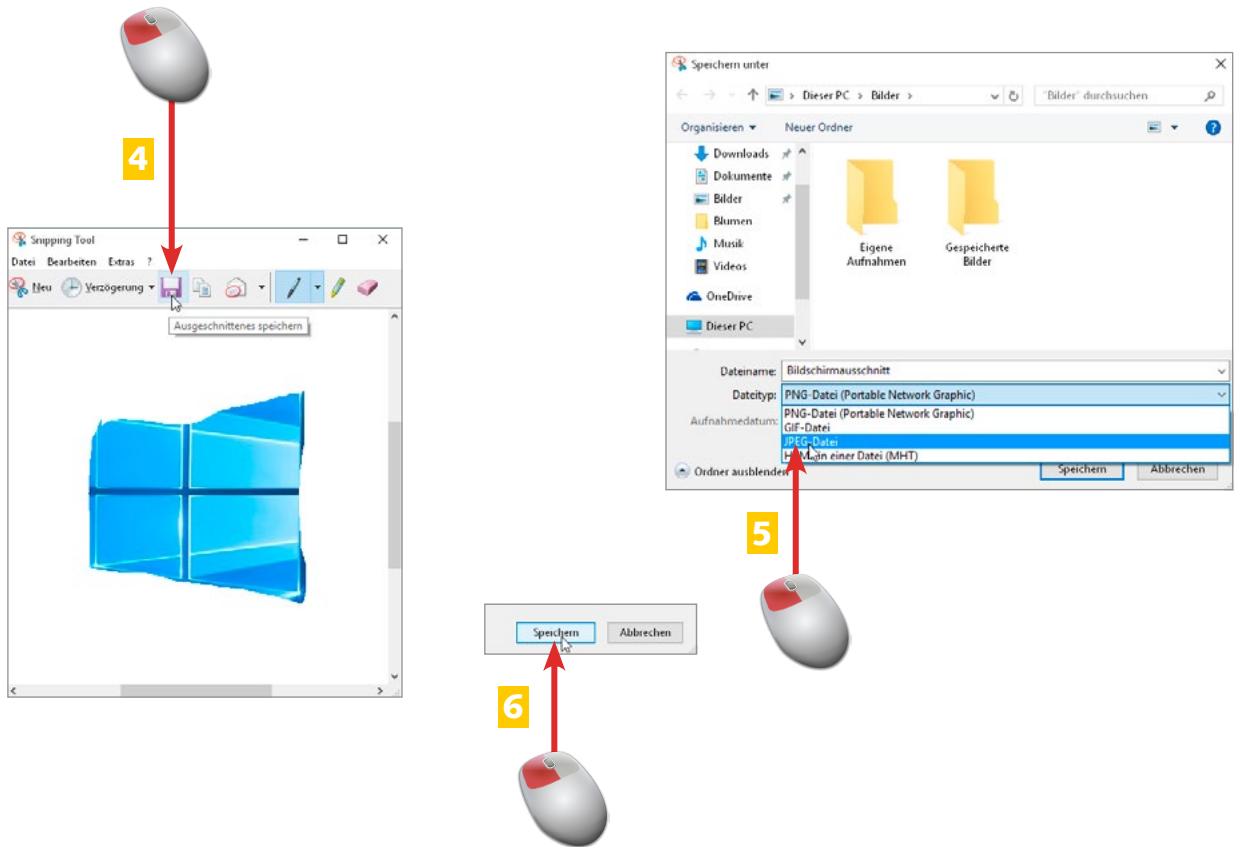
Möchten Sie sich lokale Nachrichten anzeigen lassen? Dazu klicken Sie in der Optionsleiste der App *Nachrichten* auf das Symbol .


Start



- 1** Öffnen Sie im Startmenü unter *Alle Apps* und dort im Ordner *Windows-Zubehör* das *Snipping Tool*.
- 2** Um zu bestimmen, welche Art von Bildschirmausschnitt Sie speichern möchten, klicken Sie auf den zur Schaltfläche *Neu* gehörenden Pfeil. Wählen Sie beispielsweise die Option *Freies Ausschneiden*.
- 3** Die Auswahl des Bildschirmausschnitts erfolgt durch Ziehen bei gedrückter Maustaste. Der Mauszeiger verwandelt sich in das Symbol .

Für individuelle Bildschirmausschnitte steht Ihnen unter Windows 10 das Zubehörprogramm Snipping Tool zur Verfügung. Sie können damit Bildschirmausschnitte aller Art speichern.






- 4 Um den Bildschirmausschnitt zu speichern, klicken Sie auf das Diskettensymbol . Der Bildschirmausschnitt befindet sich auch gleichzeitig in der Zwischenablage.
- 5 Bestimmen Sie neben dem Speicherort und dem Dateinamen gegebenenfalls auch noch das Dateiformat.
- 6 Bestätigen Sie mit *Speichern*.

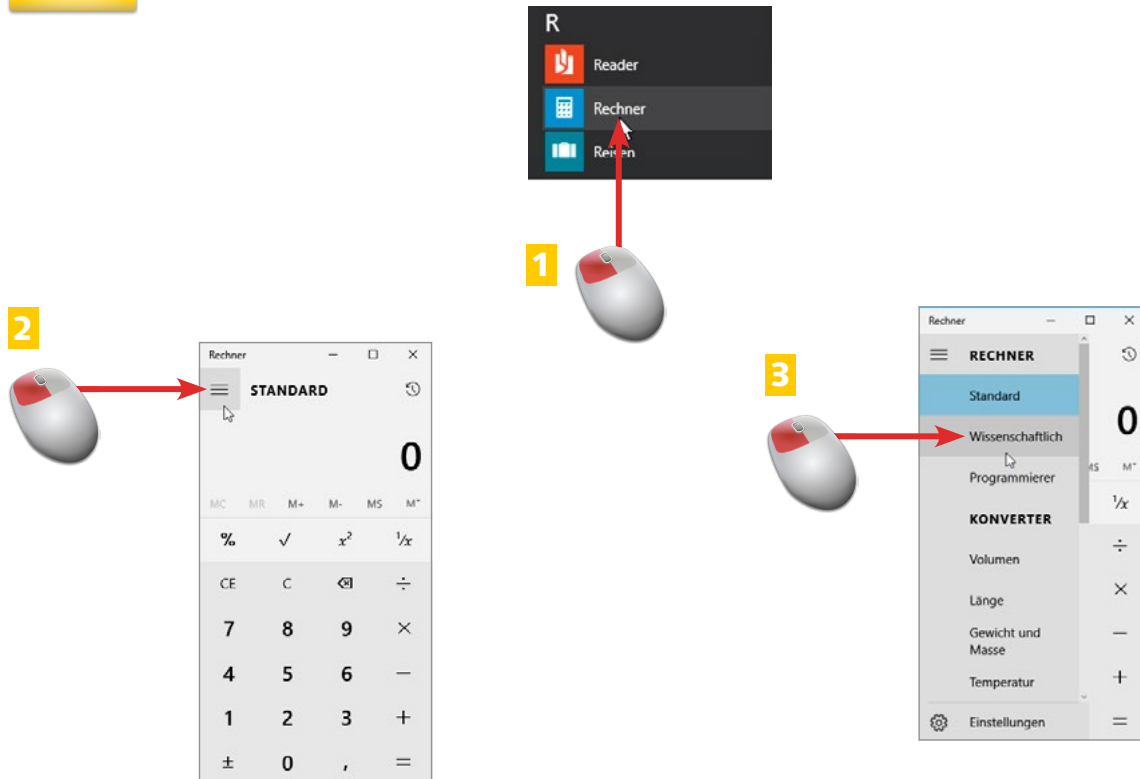
Ende

Einen Screenshot mit zeitlicher Verzögerung aufnehmen: Wählen Sie die gewünschte *Verzögerung* im Snipping Tool unter der gleichlautenden Schaltfläche aus.

[Windows]+[Druck]: einen Screenshot des gesamten Bildschirms im Benutzerordner *Bilder* speichern.
[Druck] (bzw. **[Alt]+[Druck]**) für einen Screenshot des aktiven Fensters: Screenshot in die Zwischenablage.

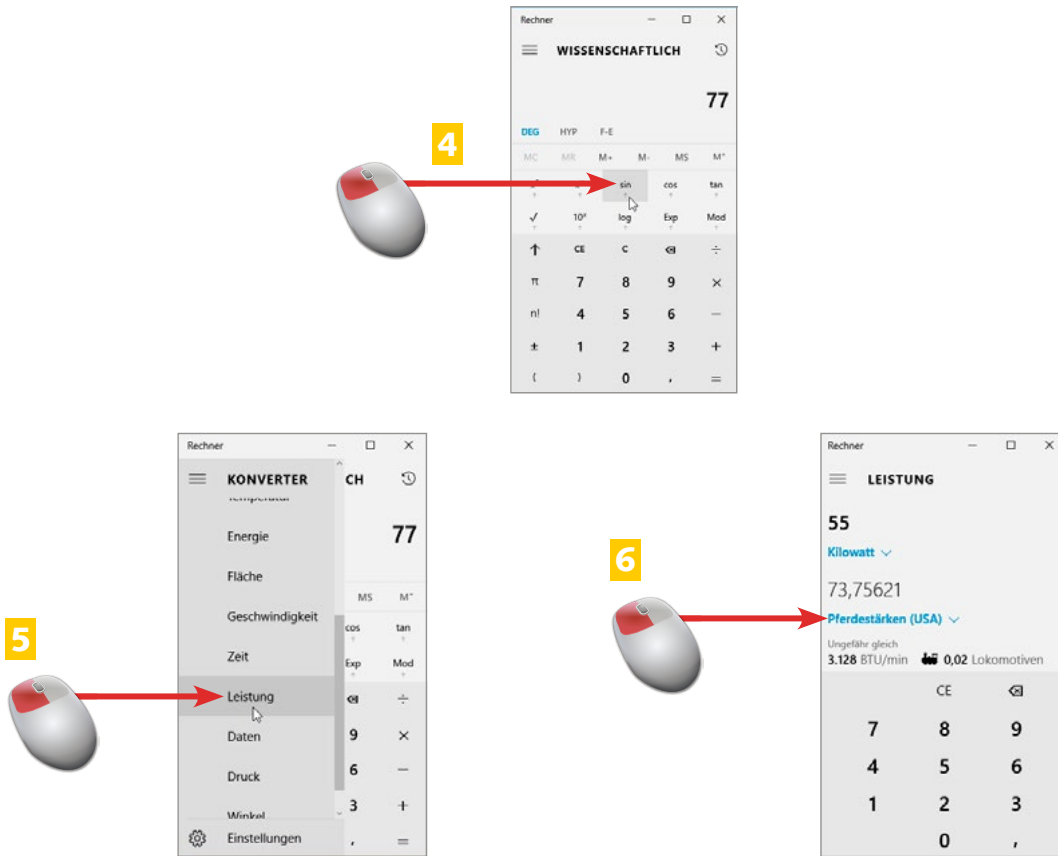
Den Screenshot mit eigenen Markierungen versehen: Diesem Zweck dienen die Tools  (Stift),  (Textmarker) und  (Radierer).


Start




- 1 Das Windows-Zubehörprogramm Rechner hat unter Windows 10 endgültig ausgedient. Es findet sich nur noch die gleichnamige App, die Sie im Startmenü unter *Alle Apps* aufrufen.
- 2 Ihnen wird zunächst der Standardrechner mit einfacheren Rechenfunktionen angeboten. Um einen anderen Rechner auszuwählen, klicken Sie links oben in der App auf .
- 3 Wie schon im früheren Zubehörprogramm stehen Ihnen auch in der App *Rechner* die weiteren Rechneransichten *Wissenschaftlich* und *Programmierer* zur Verfügung. Treffen Sie Ihre Auswahl per Mausklick.

Die App *Rechner* ist ein nützlicher Helfer, um auf die Schnelle Berechnungen durchzuführen sowie Maßeinheiten umzurechnen. Wie Sie die App gekonnt nutzen, erfahren Sie auf dieser Doppelseite.



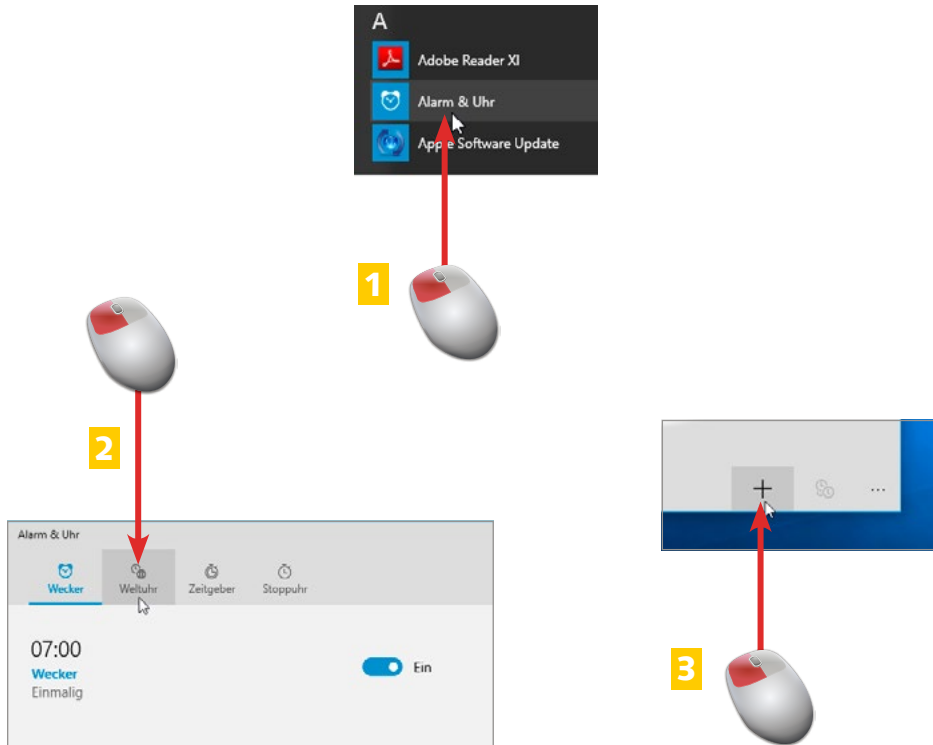
- 4 Führen Sie anschließend Ihre Berechnung durch, indem Sie die Tasten des Rechners anklicken oder Ihre Eingaben über die Tastatur vornehmen.
- 5 Die App *Rechner* beinhaltet auch verschiedene Konverter zum Umrechnen von Maßeinheiten, die Sie ebenfalls unter dem Symbol  aufrufen.
- 6 Wählen Sie die gewünschten Maßeinheiten aus und führen Sie Ihre Umrechnungen durch.

Ende

Wenn Sie die App maximieren bzw. größer ziehen, wird eine zusätzliche Leiste mit Verlauf und Arbeitsspeicher eingeblendet. Der Verlauf lässt sich aber auch per Symbol  einblenden.

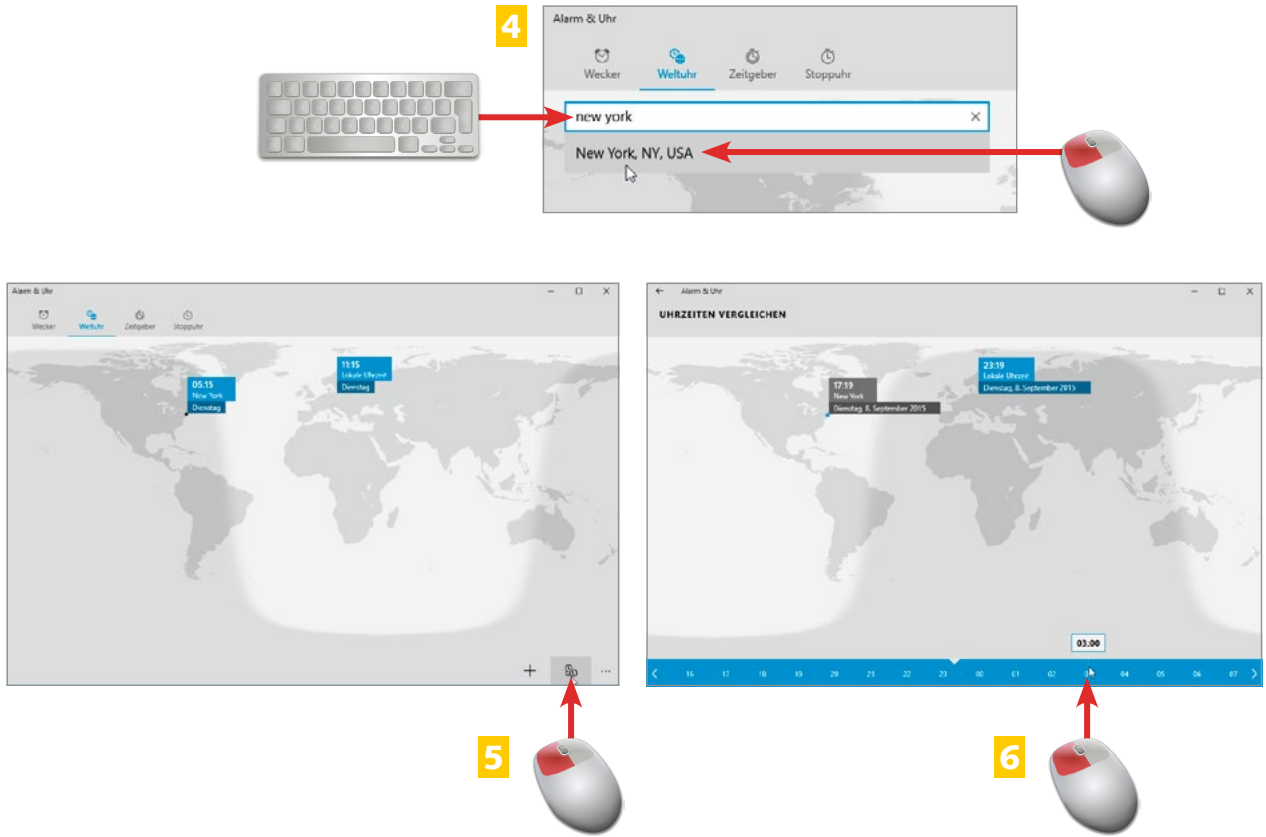
Das Berechnen und Umrechnen kann alternativ auch mit Cortana erfolgen; übrigens lassen sich Berechnungen und Konvertierungen auch mit der Suchmaschine Google durchführen.


Start



- 1** Entscheiden Sie sich im Startmenü unter *Alle Apps* für den Eintrag *Alarm & Uhr*.
- 2** Klicken Sie oben im Fenster der App *Alarm & Uhr* auf die Schaltfläche *Weltuhr*.
- 3** Um eine Uhr hinzuzufügen, klicken Sie rechts unten in der App auf das Plussymbol $+$.


In Kapitel 2 habe ich Ihnen bereits gezeigt, wie Sie dem Infobereich bis zu zwei zusätzliche Uhren hinzufügen. In der neuen App *Alarm & Uhr* lassen sich noch weitere Uhren erstellen, die Standorte auf einer Karte anzeigen sowie beliebige Uhrzeiten vergleichen.



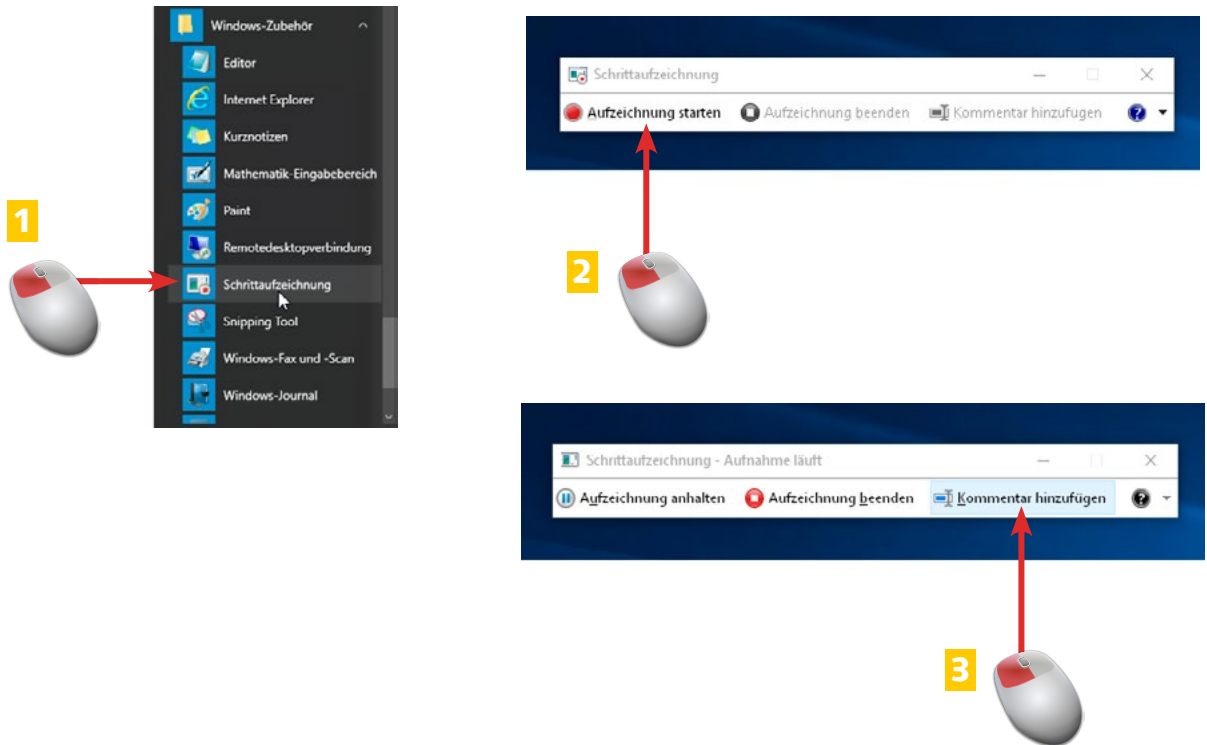
- 4** Geben Sie den Namen einer Großstadt ein und klicken Sie auf den gefundenen Ort.
- 5** Die hinzugefügten Orte werden mit der jeweils aktuellen Uhrzeit auf der Karte dargestellt. Um andere Uhrzeiten zu vergleichen, klicken Sie rechts unten auf das Symbol .
- 6** Es wird eine Leiste aufgerufen, in der Sie eine Uhrzeit einblenden, um den Zeitvergleich durchzuführen.

Ende

Auch ein Timer steht zur Verfügung: Klicken Sie in der App *Alarm & Uhr* auf die Schaltfläche *Zeitgeber*, um ihn einzuschalten. Das Einrichten der Timer-Zeit ist allerdings etwas fummelig.

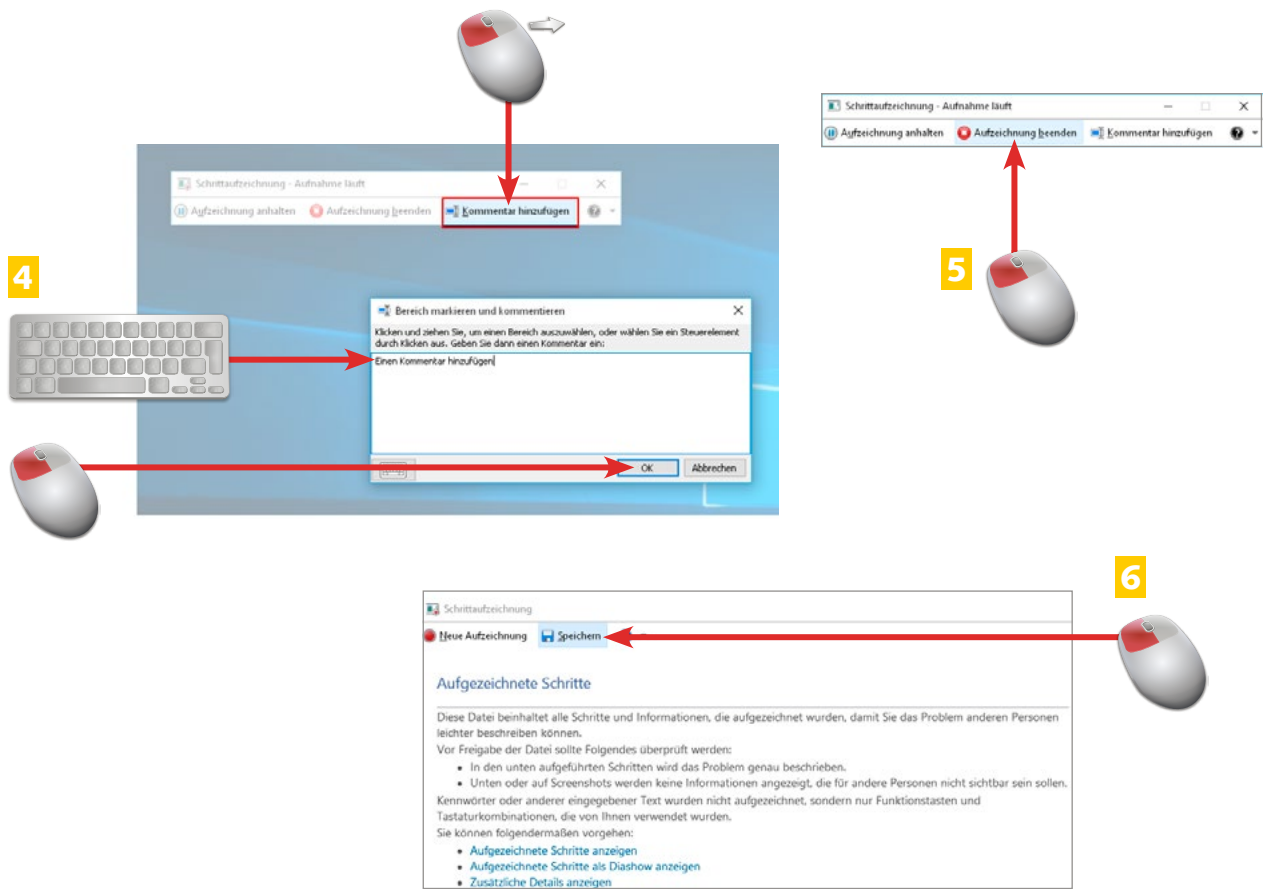
Einen oder mehrere Wecker erstellen: Dazu klicken Sie unter der Schaltfläche *Wecker* auf das Plusymbol  und machen Ihre Angaben zur Weckzeit.

Auch eine Stoppuhr ist vorhanden. Sie starten diese in der App *Alarm & Uhr* mit der Schaltfläche *Stoppuhr*.

Start

- 1** Klicken Sie im Startmenü unter *Alle Apps* und dort im Ordner *Windows-Zubehör* auf den Eintrag *Schrittaufzeichnung*.
- 2** Um mit der Schrittaufzeichnung zu beginnen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Aufzeichnung starten*. Führen Sie anschließend einfach die gewünschten Schritte auf der Bedienoberfläche durch.
- 3** Möchten Sie einen Schritt mit einem Kommentar versehen? Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche *Kommentar hinzufügen*.

Das Tool *Schrittaufzeichnung* eignet sich nicht nur dazu, eigene Probleme aufzuzeichnen, um sie anderen Personen vorzuführen, sondern auch dazu, Schrittanleitungen zu erstellen, mit denen Sie anderen Personen bei der Problemlösung behilflich sein können.



- 4** Markieren Sie mit der Maus den Ausschnitt, den Sie kommentieren möchten, tippen Sie Ihren Kommentar ein und bestätigen Sie mit OK.
- 5** Wenn Sie mit der Schrittaufzeichnung fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche *Aufzeichnung beenden*. (Die Schrittaufzeichnung lässt sich auch pausieren.)
- 6** Die Schrittaufzeichnung wird Ihnen angezeigt und lässt sich auch als Diashow wiedergeben. Zum Speichern als ZIP-Archiv wählen Sie *Speichern*.

Ende

Die im ZIP-Archiv gespeicherte Datei hat übrigens das Format *.mthml*. Das ist ein Archivformat für Webseiten, das außer der Webseite auch die dazugehörigen Bilder enthält.

Die Schrittaufzeichnung mit Shortcuts steuern:

- Strg+U**: Aufzeichnung pausieren
- Strg+F**: Aufzeichnung fortsetzen
- Strg+K**: Kommentar hinzufügen
- Strg+B**: Aufzeichnung beenden
- Strg+S**: Aufzeichnung speichern

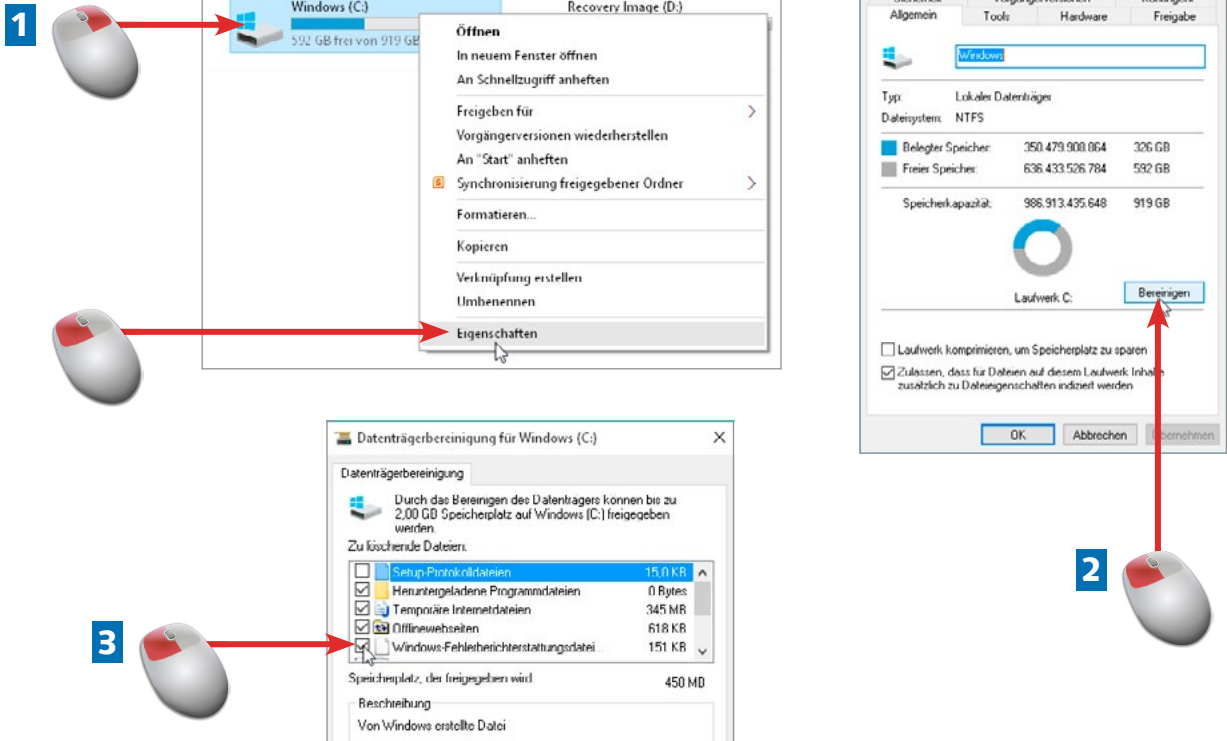
Tipps zu Pflege, Wartung und Profikonfiguration

13

In diesem Kapitel werfen Sie einen Blick „unter die Haube“ von Windows 10 und lernen die besten Tipps und Tricks zu Pflege, Wartung und Profikonfiguration kennen.

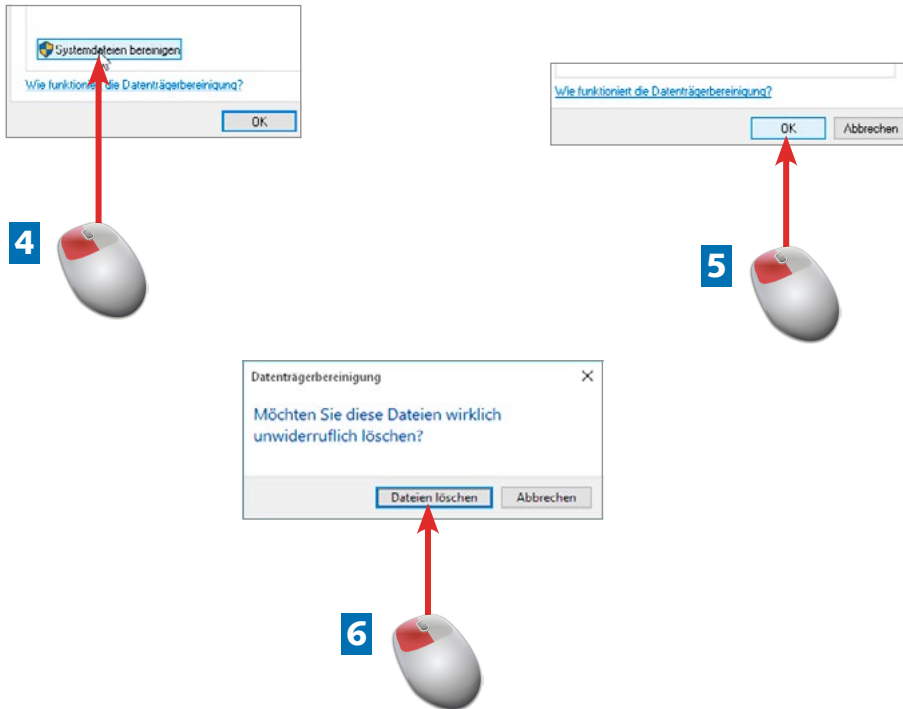
Erfahren Sie etwa, wie Sie die automatische Defragmentierung von Laufwerken konfigurieren, mehreren Benutzern Kontingente der Festplatte zuweisen, in die Registry eingreifen, die Festplatte in mehrere Laufwerke partitionieren und noch vieles mehr.

Start



- 1** Klicken Sie ein Laufwerk im Explorer mit der rechten Maustaste an und entscheiden Sie sich im Kontextmenü für den Eintrag *Eigenschaften*.
- 2** Im sich öffnenden Fenster wird Ihnen die Speicherkapazität des Laufwerks angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Bereinigen*.
- 3** Windows prüft nun, welche Dateien gelöscht werden können. Bestimmen Sie per Kontrollkästchen, welche Dateien Sie tatsächlich löschen und welche Sie behalten möchten.

Auf der Festplatte sammelt sich im Lauf der Zeit einiges an Datenmüll an. Die gute alte Laufwerkbereinigung ist Ihnen auch unter Windows 10 beim Ausmisten behilflich.



- 4** Sollen in der Liste auch Systemdateien (Gerätetreiberpakete etc.) zur Bereinigung angeboten werden? Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche *Systemdateien bereinigen*.
- 5** Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, bestätigen Sie mit der Schaltfläche *OK*.
- 6** Bestätigen Sie dann noch mit *Dateien löschen*, um die Laufwerkbereinigung durchzuführen.

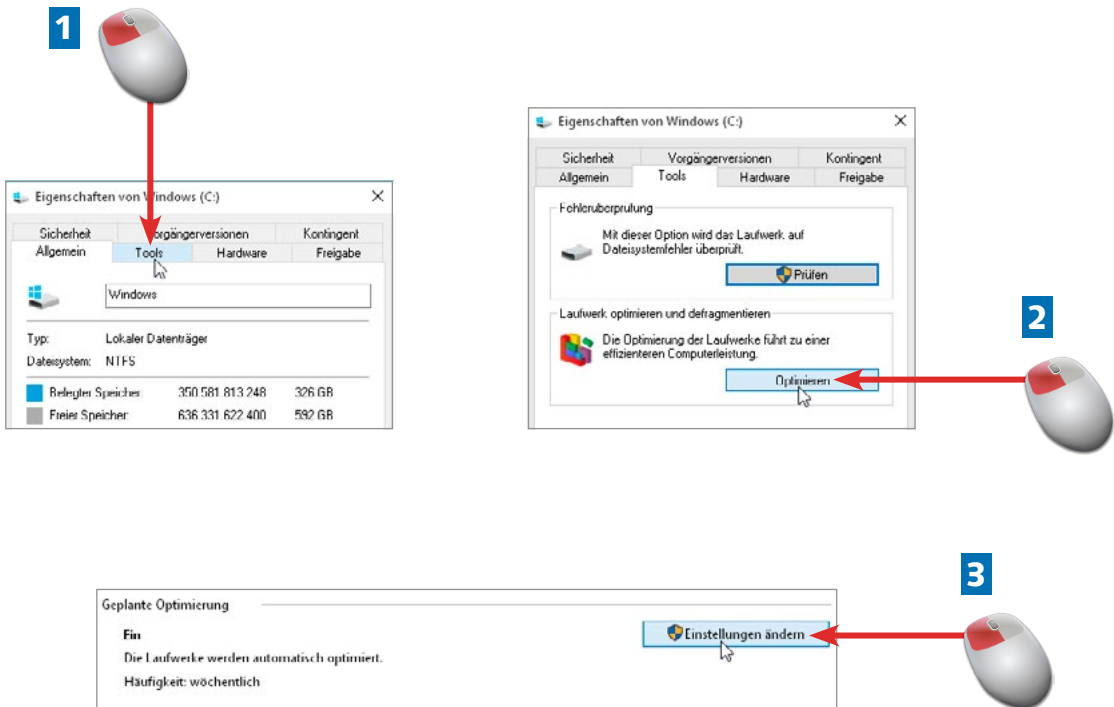
Ende

Falls der Speicherplatz mal knapp werden sollte: Im Eigenschaften-Fenster des Laufwerks finden Sie auch das Kontrollkästchen *Laufwerk komprimieren, um Speicherplatz zu sparen*.

Auch frühere Wiederherstellungspunkte bis auf den letzten lassen sich bereinigen. Diese Option finden Sie, nachdem Sie *Systemdateien bereinigen* gewählt haben, unter dem Reiter *Weitere Optionen*.

HINWEIS**TIPP**

Start



- 1** Entscheiden Sie sich im Eigenschaften-Fenster des Laufwerks für den Reiter *Tools*.
- 2** Entscheiden Sie sich im Abschnitt *Laufwerk optimieren und defragmentieren* für die Schaltfläche *Optimieren*.
- 3** Standardmäßig wird die Defragmentierung einmal pro Woche automatisch durchgeführt. Um eigene Einstellungen zu verwenden, klicken Sie auf *Einstellungen ändern*.

Damit zusammengehörende Daten auf Ihrem Computer nicht immer weiter auseinanderdriften und dadurch Prozesse verlangsamt werden, ist eine regelmäßige Defragmentierung erforderlich. Diese geschieht bereits in regelmäßigen Intervallen automatisch, aber vielleicht möchten Sie ja die Einstellungen anpassen.

4 Laufwerke optimieren

Optimierungszeitplan

☒ Ausführung nach Zeitplan (empfohlen)

Häufigkeit: Monatlich

☒ Benachrichtigen, wenn drei aufeinander folgende geplante Ausführungen fehlen

Laufwerke: [Auswählen]

OK Abbrechen

5 Laufwerke optimieren

Durch die Optimierung der Laufwerke können Sie eine effizientere Ausführung des Computers erreichen. Sie können die Laufwerke auch analysieren, um festzustellen, ob sie optimiert werden müssen. Es werden nur Laufwerke auf dem Computer bzw. die damit verbundenen Laufwerke angezeigt.

Status

Laufwerk	Medientyp	Zuletzt ausgeführt	Aktueller Status
Windows (C:)	Festplatte	03.09.2015 11:03	OK (1% fragmentiert)
Recovery Image (D:)	Festplatte	01.09.2015 11:23	OK (0% fragmentiert)
Windows RE tools	Festplatte	01.09.2015 11:23	OK (0% fragmentiert)
\\?\Volume{b65743...}	Festplatte	01.09.2015 11:23	OK (0% fragmentiert)

Analisieren Optimieren

6 Status

Laufwerk	Medientyp	Zuletzt ausgeführt	Aktueller Status
Windows (C:)	Festplatte	Wird ausgeführt...	7% analysiert
Recovery Image (D:)	Festplatte	01.09.2015 11:23	OK (0% fragmentiert)
Windows RE tools	Festplatte	01.09.2015 11:23	OK (0% fragmentiert)
\\?\Volume{b65743...}	Festplatte	01.09.2015 11:23	OK (0% fragmentiert)

Anhalten

- 4** Bestimmen Sie, ob Sie eine automatische Defragmentierung überhaupt wünschen, und wenn ja, in welchem Intervall. Sie können die automatische Defragmentierung außerdem auf einzelne Laufwerke beschränken. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.
- 5** Eine Defragmentierung lässt sich jederzeit auch manuell anstoßen, indem Sie ein Laufwerk in der Liste auswählen und dann auf die Schaltfläche *Optimieren* klicken.
- 6** Die Analyse und Optimierung des Laufwerks dauert eine gewisse Zeit, der Prozess kann aber im Hintergrund ablaufen.

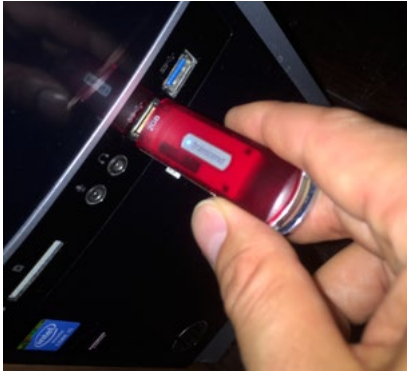
Ende

Für die Laufwerkoptimierung und Co. gibt es natürlich auch Zusatztools, ein in der Basisversion kostenloses z. B. unter der folgenden Webadresse: www.iobit.com/de/advancedsystemcarefree.php.

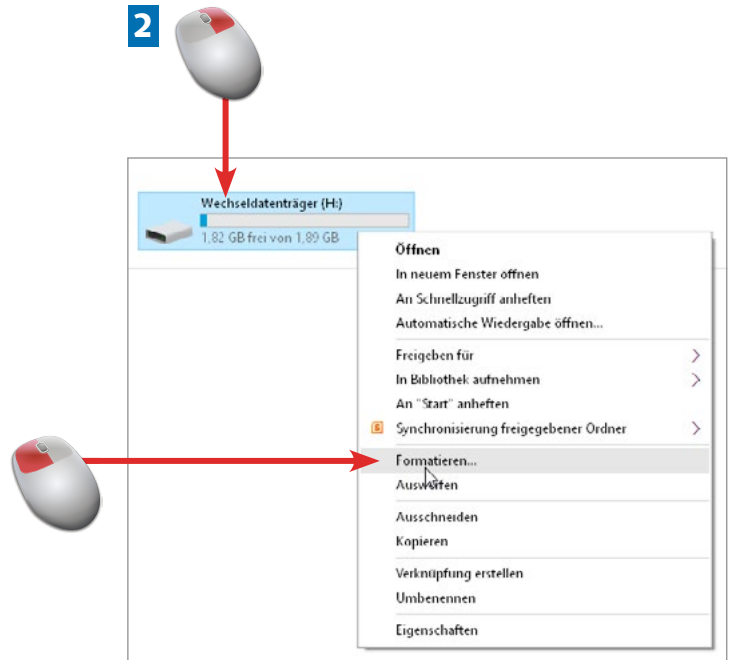
Ebenfalls unter dem Reiter *Tools* zu finden: Klicken Sie auf die Schaltfläche *Prüfen*, um das Laufwerk auf Dateisystemfehler hin zu checken.

Start

1



2

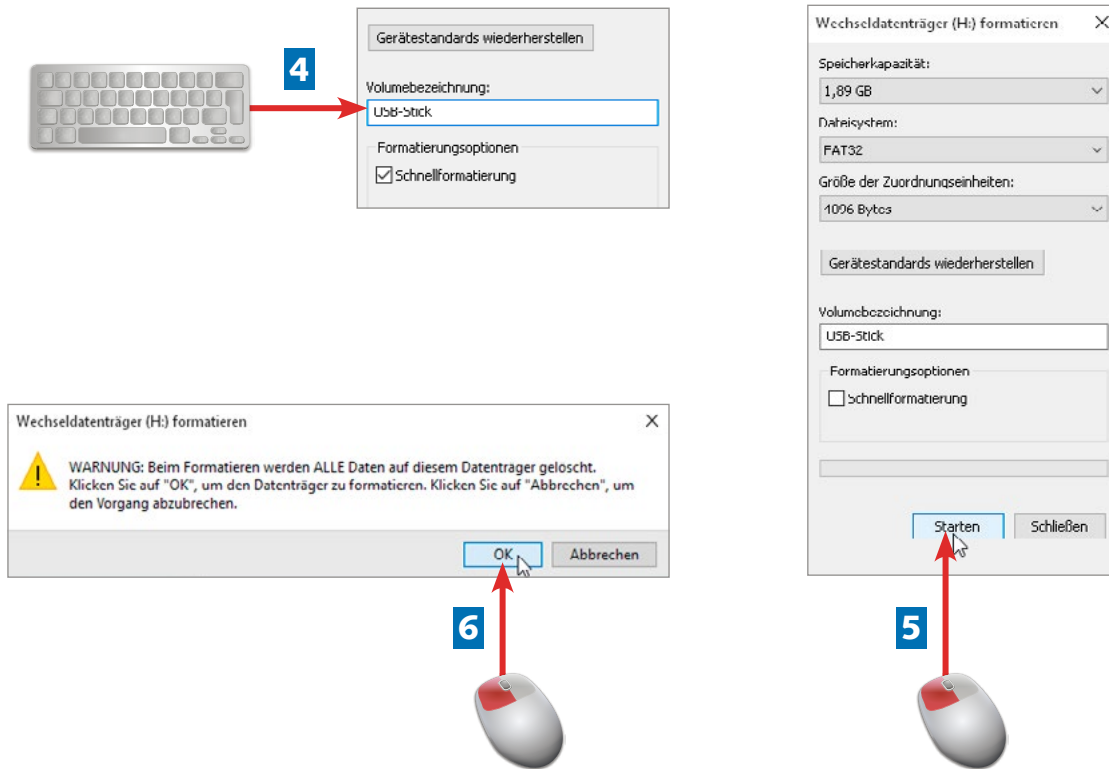


3



- 1 Verbinden Sie den USB-Speicherstick mit Ihrem Computer.
- 2 Klicken Sie den USB-Speicherstick (hier als *Wechseldatenträger* aufgeführt) im Explorer mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Formatieren*.
- 3 Bestimmen Sie per Drop-down-Menü das gewünschte Dateisystem bzw. übernehmen Sie das Standard-Dateisystem.

Sie möchten einen USB-Speicherstick von sämtlichen Daten befreien und ihn in einem bestimmten Dateisystem formatieren? Wie Sie dazu vorgehen, lesen Sie hier Schritt für Schritt.



- 4** Geben Sie eine schlüssige Laufwerkbezeichnung ein, die dann im Explorer statt *Wechseldatenträger* zu lesen ist.
- 5** Bestimmen Sie per Kontrollkästchen, ob Sie eine *Schnellformatierung* wünschen oder nicht. Klicken Sie dann auf *Starten*.
- 6** Bestätigen Sie das Formatieren des USB-Speichersticks im folgenden Hinweisfenster mit *OK*.

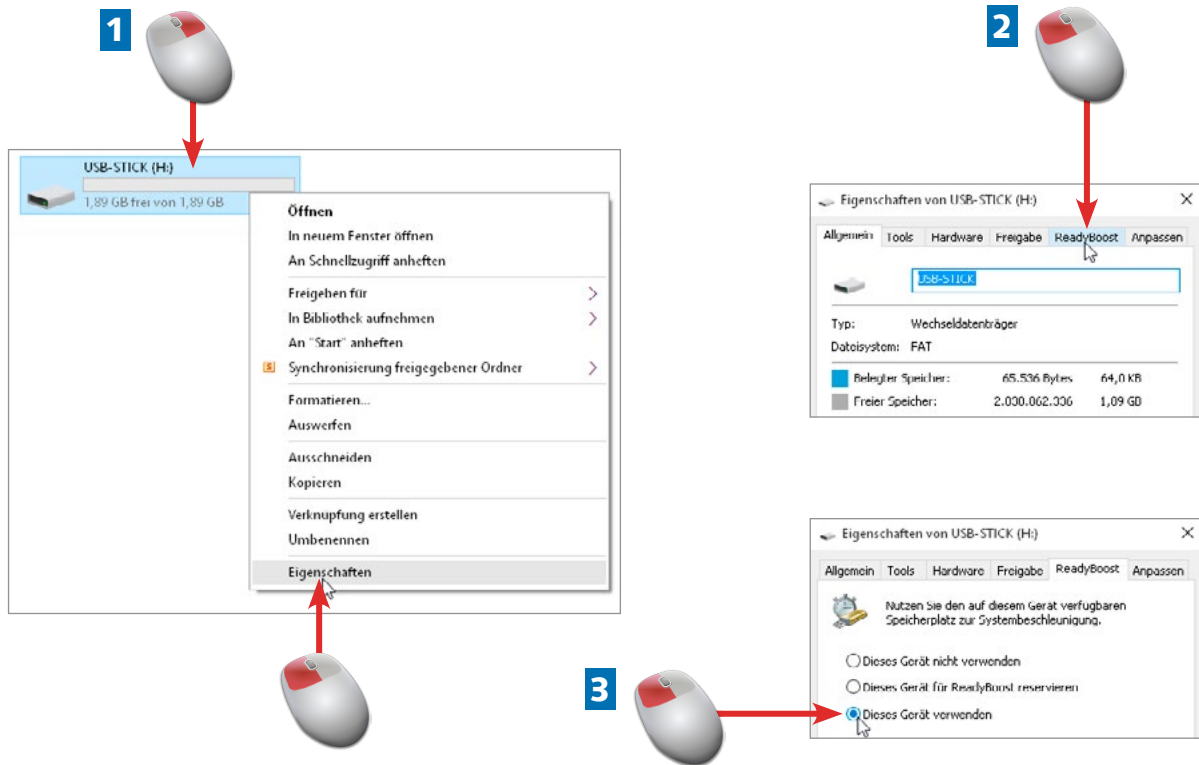
Ende

Der Unterschied zwischen normaler Formatierung und Schnellformatierung: Bei der normalen wird der Datenträger auf fehlerhafte Sektoren geprüft, bei der schnellen nicht.

Was hier für einen USB-Speicherstick geschrieben wird, gilt selbstverständlich auch für SD-Karten und andere Datenträger.

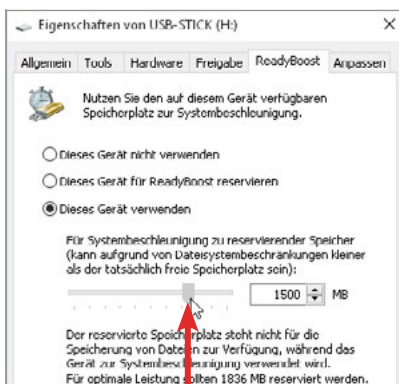
Die Abkürzung FAT steht übrigens für **File Allocation Table**, ein von Microsoft bereits Ende der 1970er Jahre entwickeltes Dateisystem. Neuere Windows-Versionen verwenden das Dateisystem NTFS (**New Technology File System**).

Start

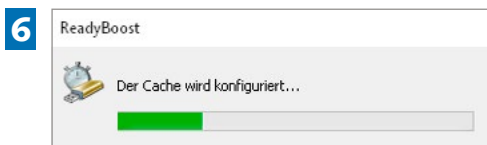


- 1** Klicken Sie den USB-Speicherstick im Explorer mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Eigenschaften*.
- 2** Klicken Sie im folgenden Fenster auf den Reiter *ReadyBoost*.
- 3** Aktivieren Sie den Radio-Button *Dieses Gerät verwenden*.

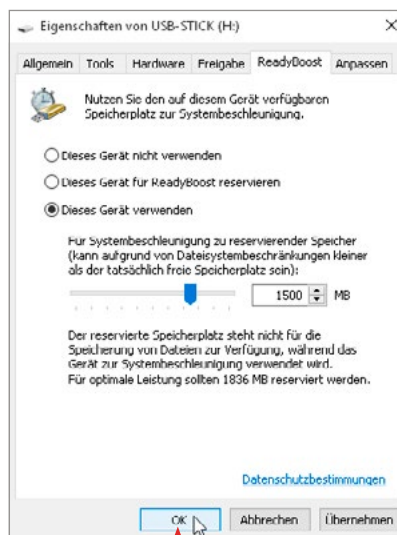
Ein USB-Speicherstick lässt sich nicht nur zum Speichern von Dateien verwenden, sondern auch als Flash-Speicher in das Windows-System einbinden, um die Systemleistung zu erhöhen. Die entsprechende Funktion nennt sich ReadyBoost.



4



6



5

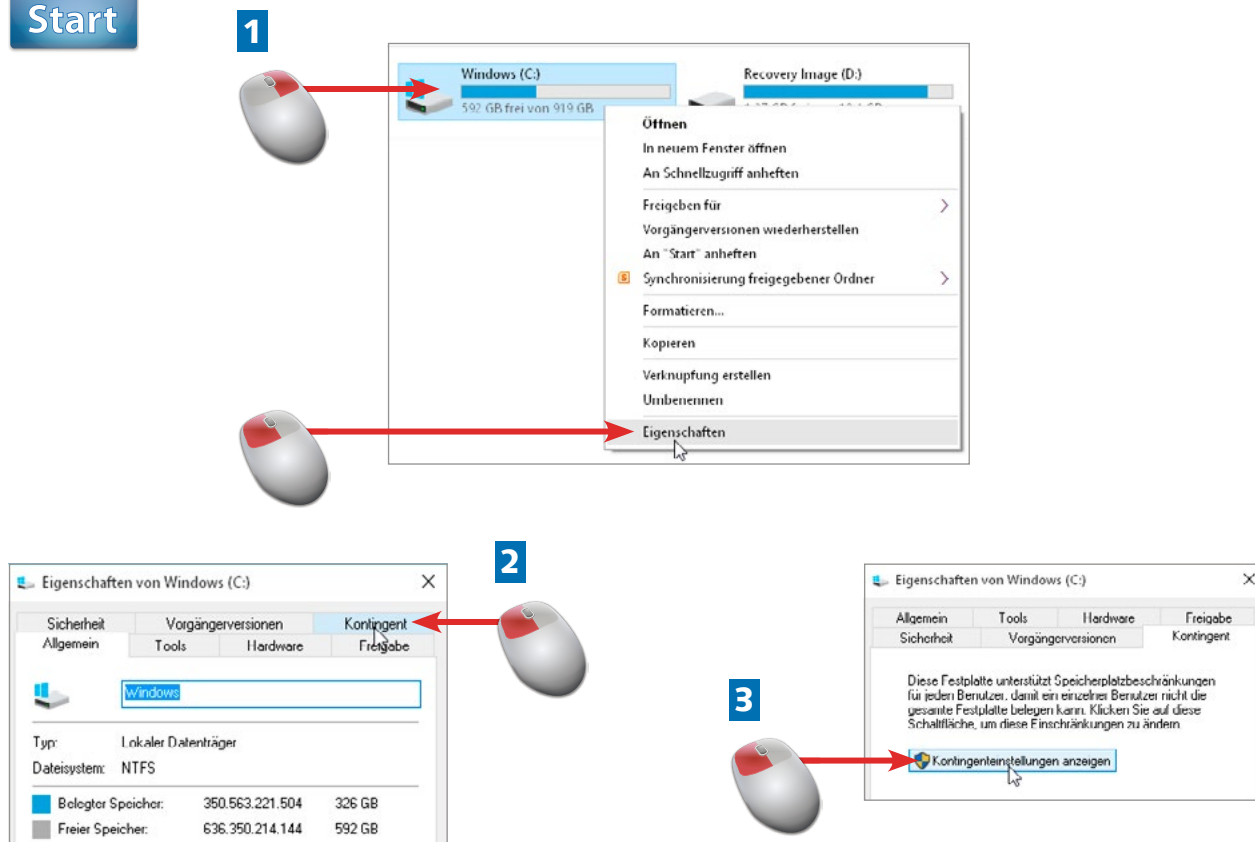


- 4 Bestimmen Sie anschließend per Schieberegler (oder durch Eingabe in das Feld), wie viel Speicherplatz des USB-Speichersticks für die ReadyBoost-Funktion verwendet werden soll.
- 5 Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.
- 6 Windows wird anschließend entsprechend konfiguriert. Der Speicherplatz auf dem USB-Speicherplatz schrumpft entsprechend Ihrer Eingabe.

Ende

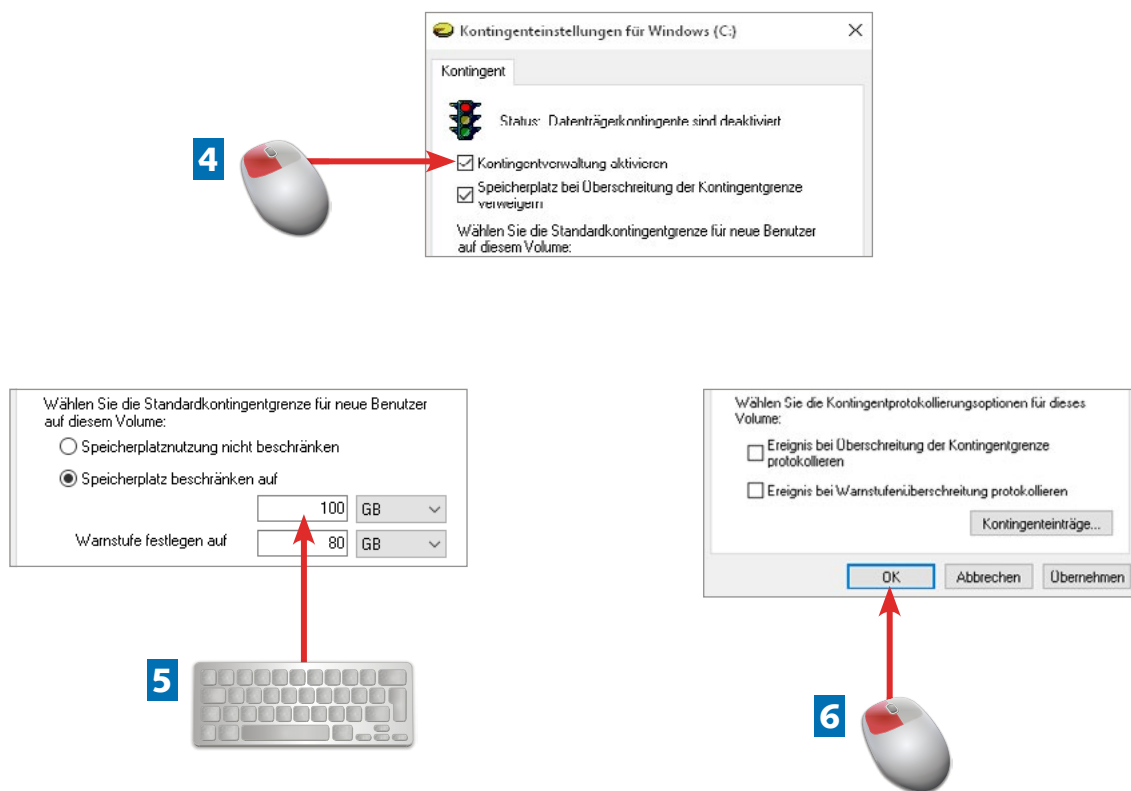
Soll der komplette Speicherplatz auf dem USB-Speicherstick für ReadyBoost verwendet werden? Dann aktivieren Sie in Schritt 4 den Radio-Button *Dieses Gerät für ReadyBoost reservieren*.

Auch andere Flash-Speichermedien (z. B. SD-Karten) lassen sich für die Verwendung von ReadyBoost konfigurieren.

Start

- 1** Klicken Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk und wählen Sie im Kontextmenü *Eigenschaften*.
- 2** Klicken Sie im folgenden Fenster auf den Reiter *Kontingent*.
- 3** Klicken Sie als Nächstes auf die Schaltfläche *Kontingenteinstellungen anzeigen*. (Logisch: Zum Anpassen müssen Sie über Administratorrechte verfügen.)

Ein Benutzer belegt mit seinen Videos den ganzen Festplattenspeicher Ihres Computers? Durch Kontingente lässt sich das von Anfang an unterbinden – jedem neuen Benutzer wird dann eine maximale Speichergröße zugewiesen, die nicht überschritten werden darf. Das Einrichten geht ganz leicht.



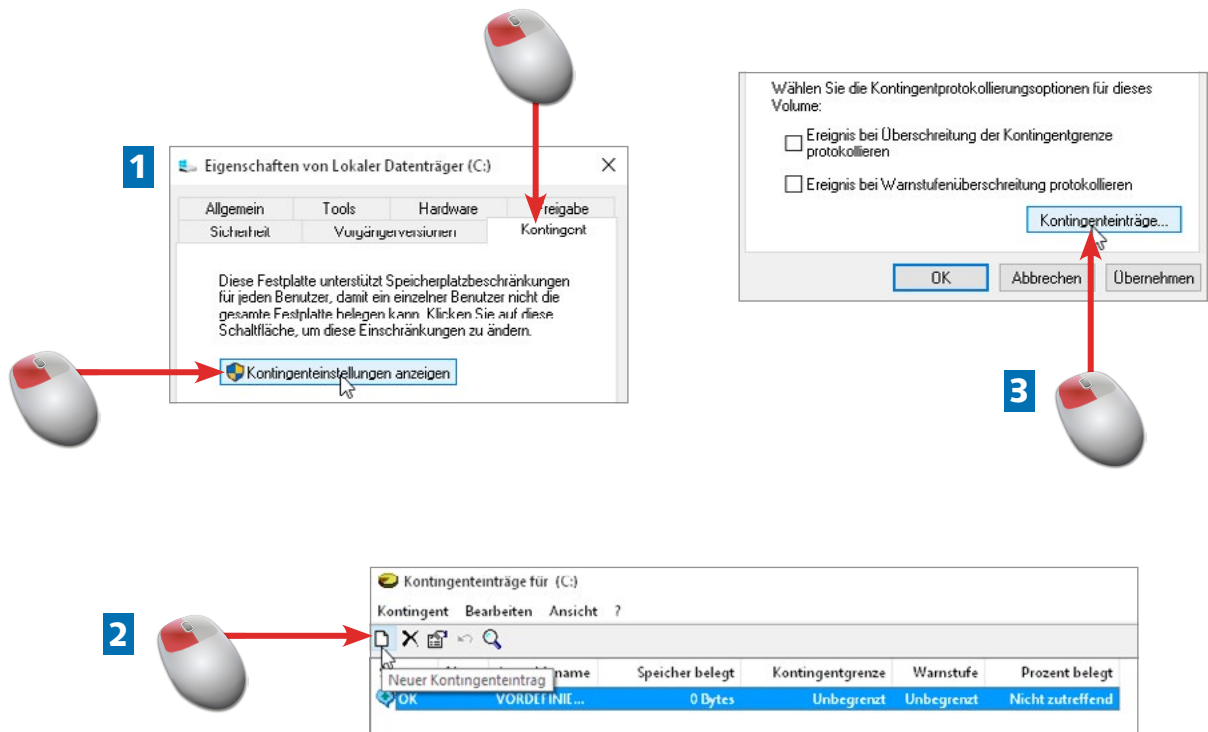
- 4** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Kontingentverwaltung aktivieren*. Entscheiden Sie mit einem weiteren Kontrollkästchen, ob zusätzlicher Speicherplatz beim Überschreiten des Kontingents verweigert werden soll oder nicht.
- 5** Bestimmen Sie nun den zur Verfügung stehenden Speicherplatz und ab wann eine Warnmeldung erfolgen soll.
- 6** Die Protokollierung ist optional. Bestätigen Sie zum Schluss mit *OK*.


Ende

Achten Sie in Schritt 5 darauf, dass Sie die richtigen Einheiten gewählt haben, meistens erfolgt die Kontingentangabe in GByte.

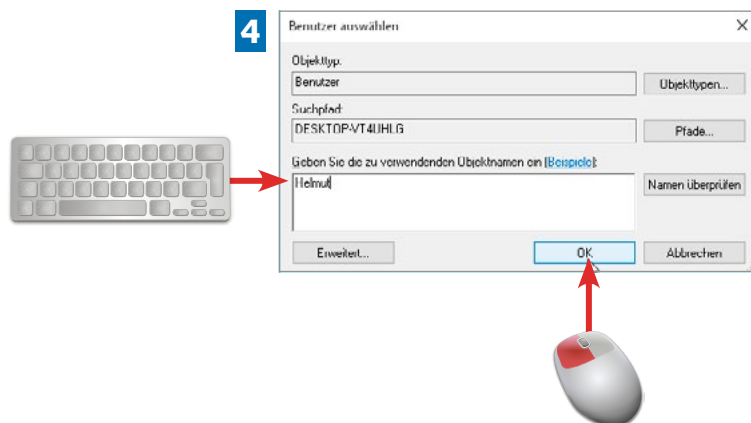
Die Kontingenteinstellungen gelten nur für das jeweilige Laufwerk, müssen also gegebenenfalls mit weiteren Laufwerken wiederholt werden.

Start



- 1** Entscheiden Sie sich im Eigenschaften-Fenster des Laufwerks wieder für den Reiter *Kontingent* und dann für *Kontingenteinstellungen anzeigen*.
- 2** Klicken Sie nun auf die Schaltfläche *Kontingenteinträge*.
- 3** Um einen Kontingenteintrag hinzuzufügen, klicken Sie im folgenden Fenster links oben auf das Symbol .

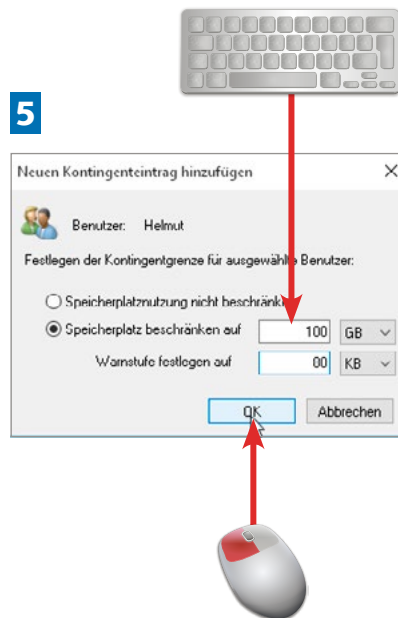
Die auf der vorherigen Doppelseite geschilderte Vorgehensweise gilt nur für neue Benutzer. Wenn ein bereits bestehender Benutzer zu sorglos mit dem Speicherplatz des Computers umgeht, gehen Sie so vor, wie auf dieser Doppelseite beschrieben.



Kontingenteinträge für (C:)

Kontingent Bearbeiten Ansicht ?

Status	Na...	Anmeldename	Speicher belegt	Kontingentgrenze	Warnstufe	Prozent belegt
OK	DESKTOP-VT...		0 Bytes	100 GB	80 KB	0
OK	VORDE...NIE...		0 Bytes	Unbegrenzt	Unbegrenzt	Nicht zutreffend



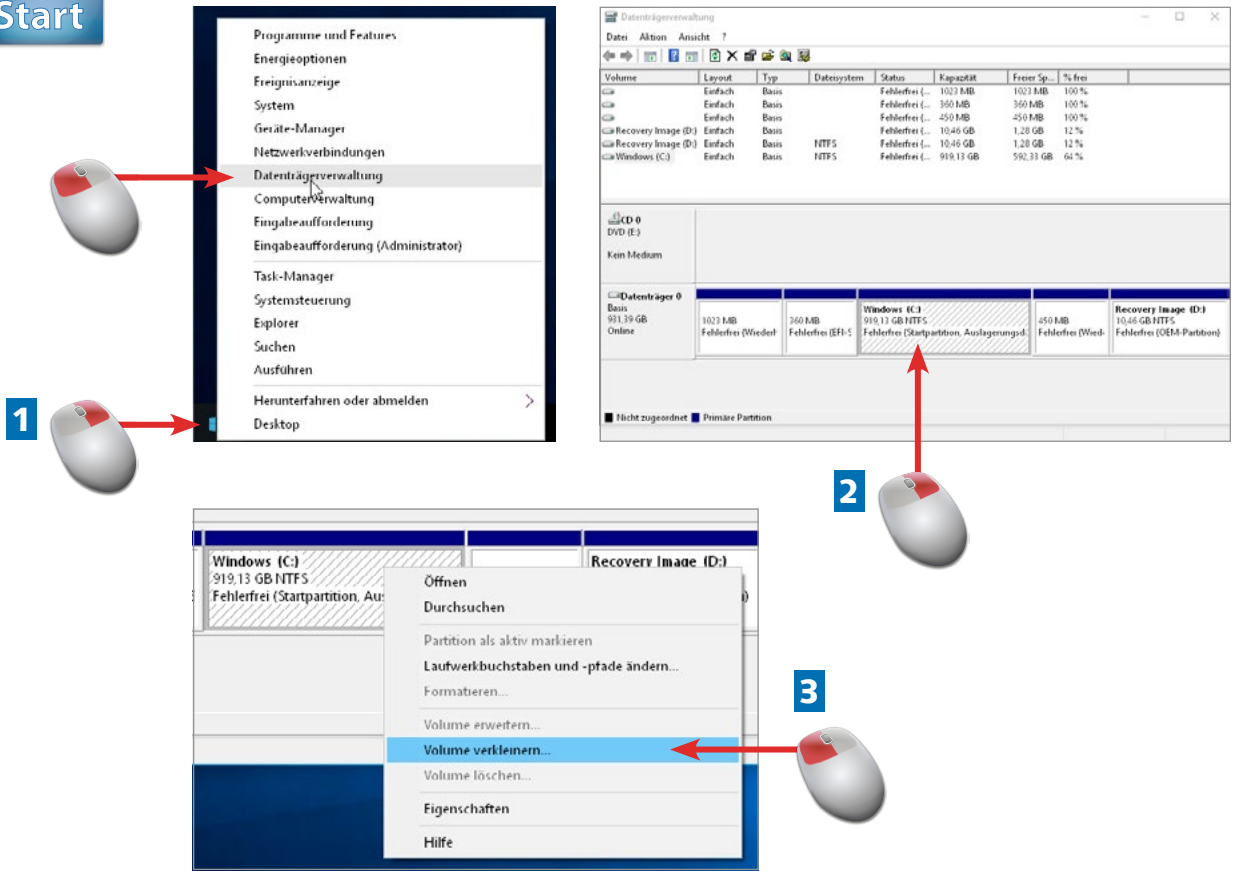
- 4** Geben Sie den Namen des betreffenden Benutzers ein und bestätigen Sie mit OK.
- 5** Bestimmen Sie die Speicherplatzbeschränkung sowie die Schwelle für die Warnmeldung und bestätigen Sie mit OK.
- 6** Der Kontingenteintrag wird in der Liste aufgeführt – mitsamt Informationen zum belegten Speicherplatz. Wenn Sie Änderungen am Kontingent durchführen möchten, doppelklicken Sie auf den Eintrag.


Ende

Um einen Kontingenteintrag wieder zu entfernen, klicken Sie ihn einfach an und drücken die **[Entf]**-Taste. Bestätigen Sie das Löschen mit *Ja*.

Sie haben bereits auf Ihrem vorherigen PC Kontingenteinträge erstellt? Wählen Sie im Fenster aus Schritt 6 *Kontingent/Exportieren*, um Einträge zu exportieren, und *Kontingent/Importieren*, um sie zu importieren.

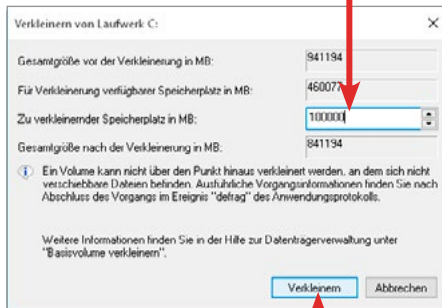
Start



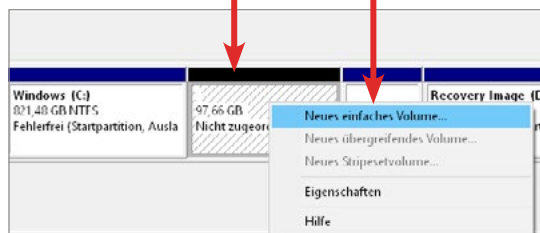
- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Datenträgerverwaltung*.
- 2** Sie erhalten eine Übersicht der verfügbaren Laufwerke, oben in Form einer Liste, unten in einer grafischen Darstellung. Zunächst muss für die neue Partition Platz geschaffen werden. Klicken Sie das zu verkleinernde Laufwerk mit der rechten Maustaste an.
- 3** Entscheiden Sie sich im Kontextmenü für den Eintrag *Volume verkleinern*. (Volume ist die englische Bezeichnung unter anderem für Laufwerk.)

Eine Festplatte kann in mehrere Teile – Partitionen – unterteilt werden. Jede Partition für sich ist ein vollwertiges Laufwerk, auf dem z. B. unterschiedliche Betriebssysteme laufen können. Wie Sie mithilfe der Datenträgerverwaltung eine neue Partition anlegen, wird hier erläutert.

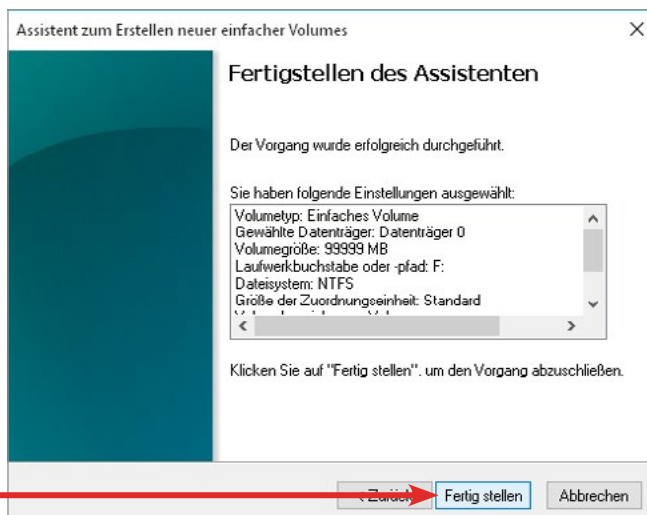
4



5



6



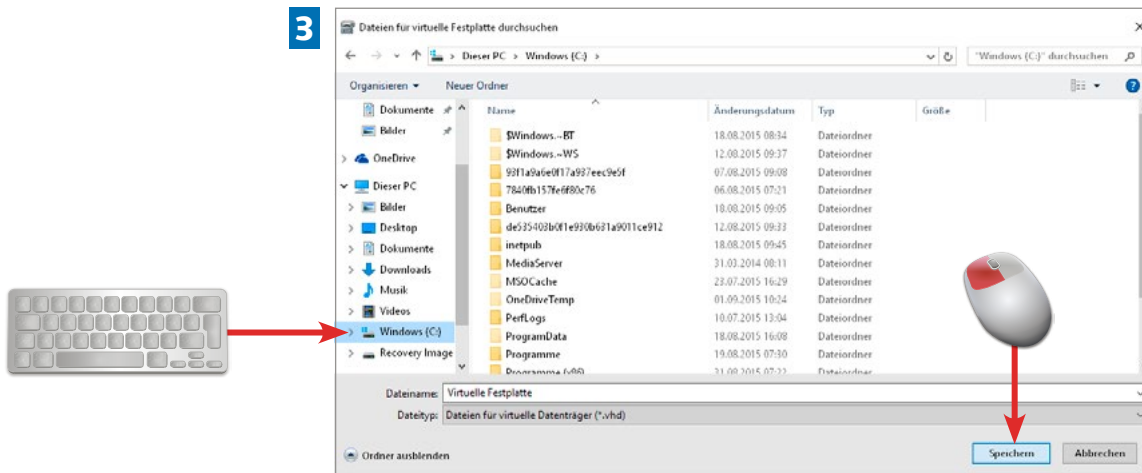
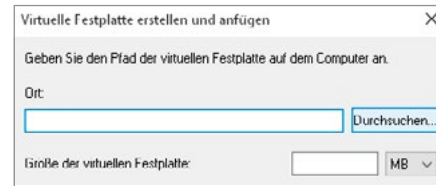
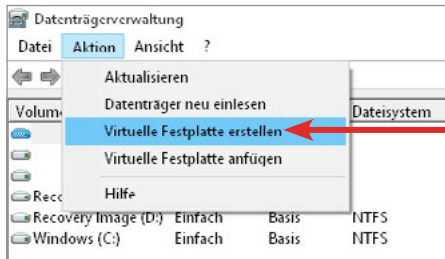
- 4** Bestimmen Sie, um wie viel das Laufwerk verkleinert werden soll, und bestätigen Sie mit der Schaltfläche *Verkleinern*.
- 5** Der abgezwackte Speicherplatz wird nun als „Nicht zugeordnet“ aufgeführt. Klicken Sie den nicht zugeordneten Speicher mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Neues einfaches Volume*.
- 6** Im Assistenten legen Sie Laufwerksbuchstabe, Dateisystem etc. fest. Bestätigen Sie zum Schluss mit *Fertig stellen*, um die Partition zu erstellen.

Ende

Die grafische Darstellung in der Datenträgerverwaltung lässt sich individuell anpassen. Dazu wählen Sie in der Menüleiste *Ansicht/Einstellungen*.

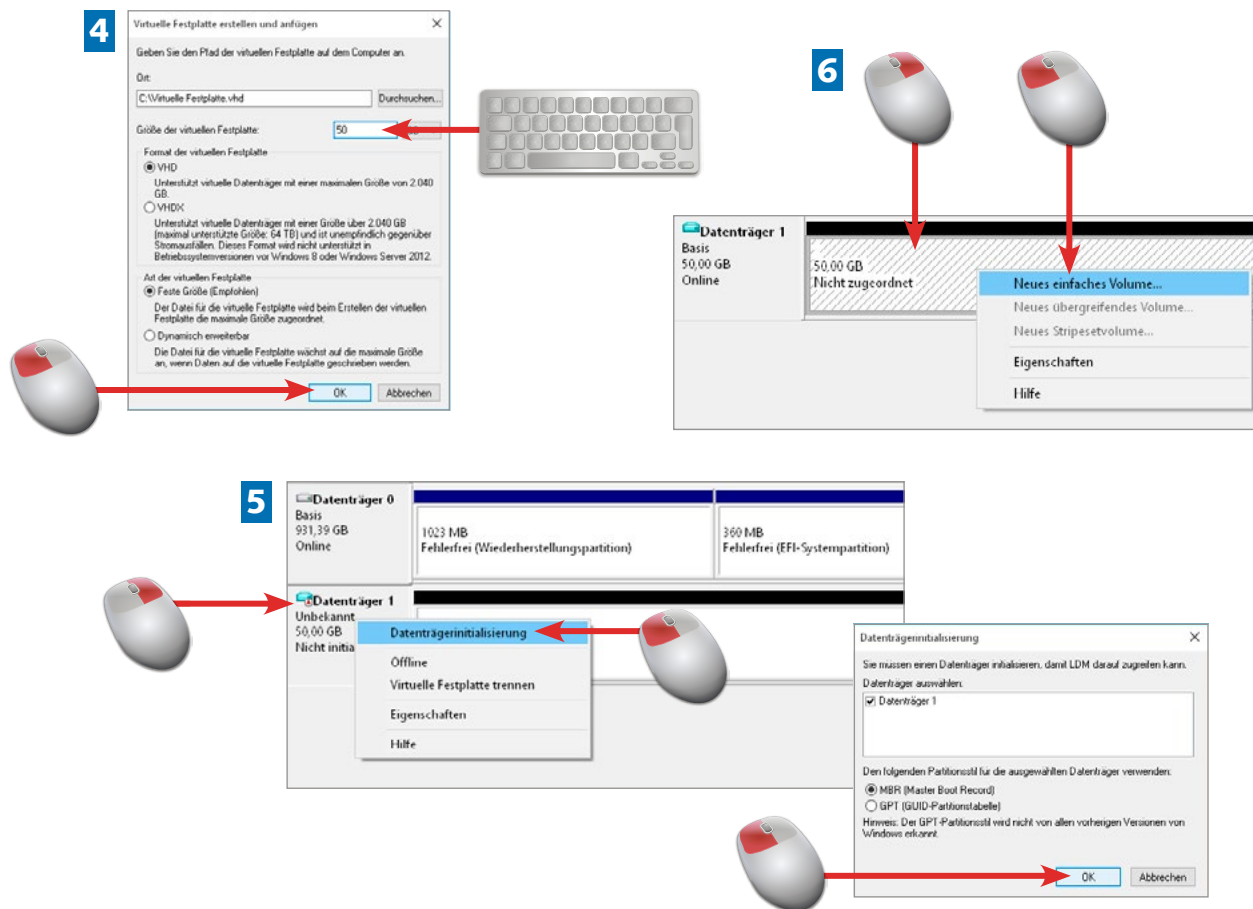
Wenn Sie ein Laufwerk wieder entfernen möchten, klicken Sie es mit der rechten Maustaste an und wählen *Volume löschen*. Dann klicken Sie das verkleinerte Laufwerk an und wählen *Volume erweitern*, um es wieder auf die ursprüngliche Größe zu bringen.

Start



- 1** Entscheiden Sie sich in der Menüleiste der Datenträgerverwaltung für *Aktion/Virtuelle Festplatte erstellen*.
- 2** Klicken Sie im folgenden Fenster als Erstes auf die Schaltfläche *Durchsuchen*.
- 3** Bestimmen Sie einen Speicherort für die virtuelle Festplatte, geben Sie dieser einen Namen und bestätigen Sie mit *Speichern*.

Alternativ zu Partitionen lassen sich unter Windows 10 auch virtuelle Festplatten einrichten. Dabei handelt es sich eigentlich um Dateien, die eine Festplatte lediglich simulieren.



- 4** Bestimmen Sie die Größe der virtuellen Festplatte und bestätigen Sie mit **OK**. Das Erstellen der virtuellen Festplatte dauert anschließend einen Moment.
- 5** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die *Datenträger*-Schaltfläche und wählen *Datenträgerinitialisierung*. Bestätigen Sie den gewünschten Partitionsstil mit **OK**.
- 6** Zum Schluss geht es weiter wie beim Erstellen einer Partition: Klicken Sie den nicht zugeordneten Speicherplatz mit der rechten Maustaste an, wählen Sie *Neues einfaches Volume* und machen Sie im Assistenten Ihre Angaben.

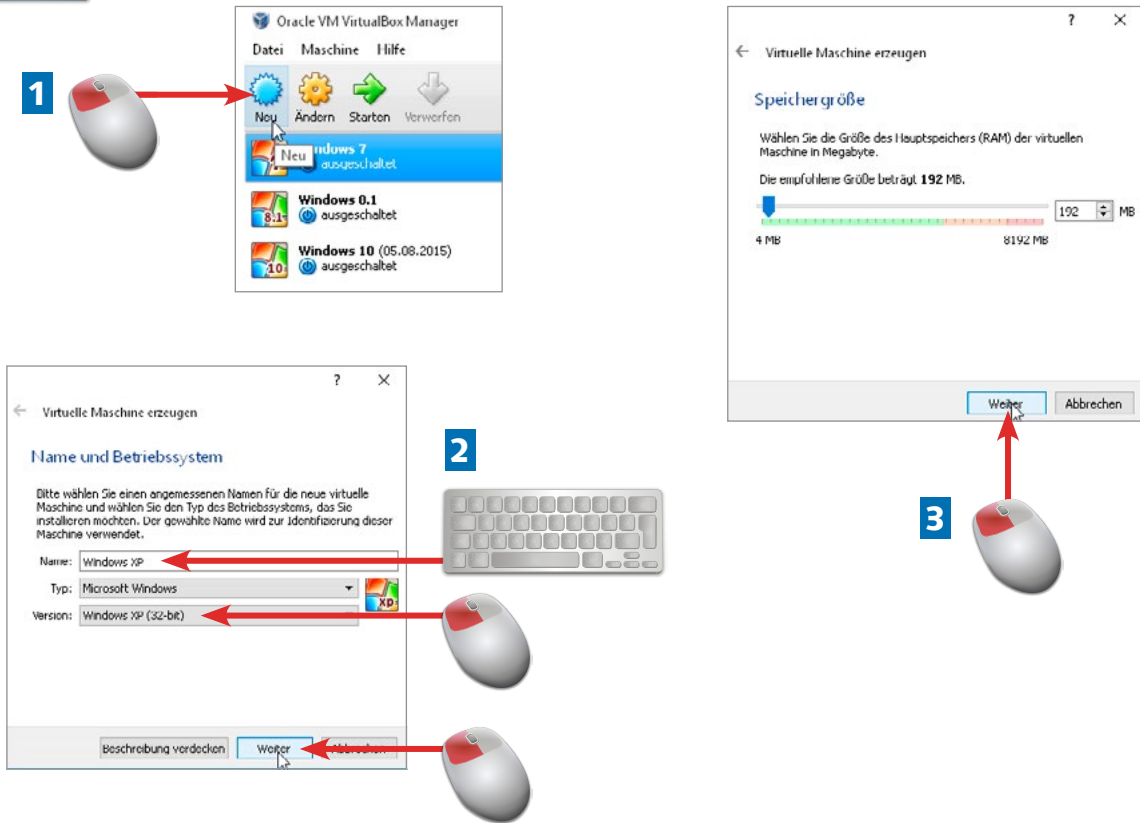
Ende

Die virtuelle Festplatte wird im Explorer wie ein richtiges Laufwerk angezeigt und kann auch so verwendet werden.

Sie können auch eine bereits vorhandene virtuelle Festplatte einbinden, dazu wählen Sie im Menü aus Schritt 1 den Eintrag *Virtuelle Festplatte anfügen* und geben anschließend den Speicherpfad an.

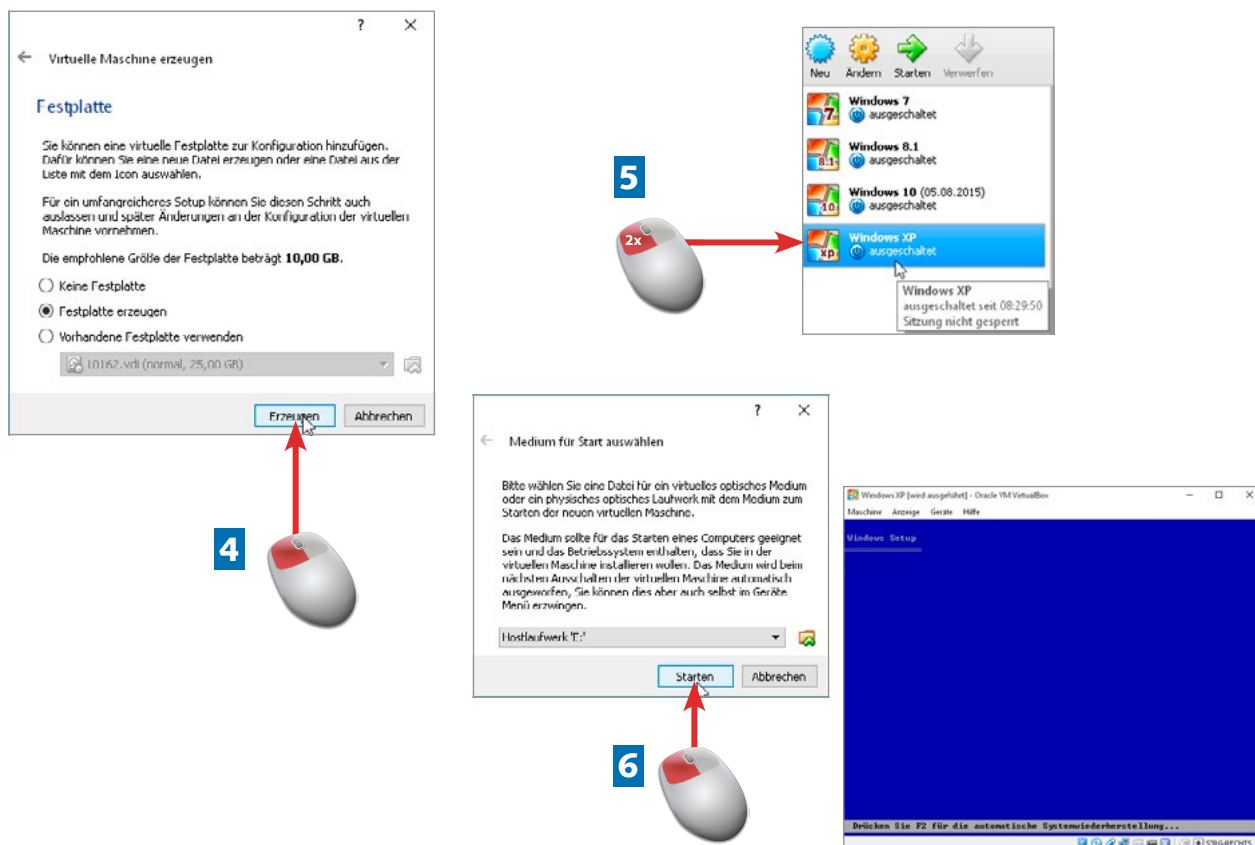
Sie können die virtuelle Festplatte als Ganzes kopieren und dann auch auf einem anderen Windows-Computer als Laufwerk anfügen.


Start



- 1** Um ein Betriebssystem hinzuzufügen, klicken Sie links oben in VirtualBox auf die Schaltfläche *Neu*.
- 2** Geben Sie der virtuellen Maschine eine schlüssige Bezeichnung, wählen Sie in den Drop-down-Menüs das entsprechende Betriebssystem aus (passende Speicherangaben werden dann automatisch vorgeschlagen) und bestätigen Sie mit *Weiter*.
- 3** Die Speichervorschläge können Sie übernehmen oder individuell anpassen. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen jeweils mit *Weiter*.

Um auch andere Betriebssysteme unter Windows 10 laufen zu lassen, empfehle ich die zusätzliche Software VirtualBox, die Sie kostenlos unter der Webadresse www.virtualbox.org herunterladen. Auch VirtualBox arbeitet mit einer virtuellen Festplatte, von der dann direkt in VirtualBox gebootet werden kann.



- 4 Auch in VirtualBox wird eine virtuelle Festplatte angelegt. Folgen Sie dazu den Anweisungen des Assistenten.
- 5 Nachdem Sie die virtuelle Maschine angelegt haben, doppelklicken Sie in VirtualBox darauf, um sie zu starten.
- 6 Installieren Sie das Betriebssystem entweder von einem Datenträger oder von einer Image-Datei, die Sie unter dem Symbol  auswählen. Bestätigen Sie mit *Starten*, um die Installation durchzuführen.

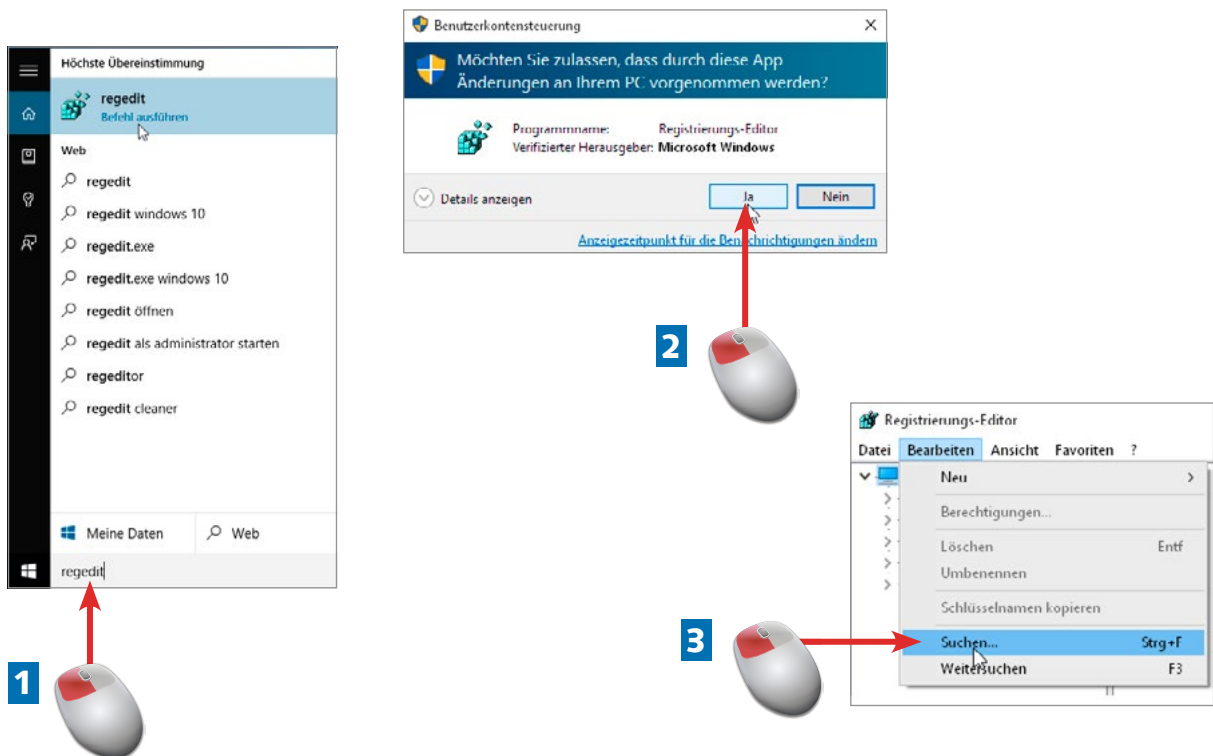
Ende

Wenn Sie das Fenster einer virtuellen Maschine schließen, erhalten Sie Optionen zum Ausschalten (vergleichbar mit dem Herunterfahren) sowie zum Speichern des Zustands (vergleichbar mit dem Ruhezustand).

Dem Wechsel zwischen realem und virtuellem Betriebssystem dient unter VirtualBox die **Strg**-Taste rechts auf der Windows-Tastatur.

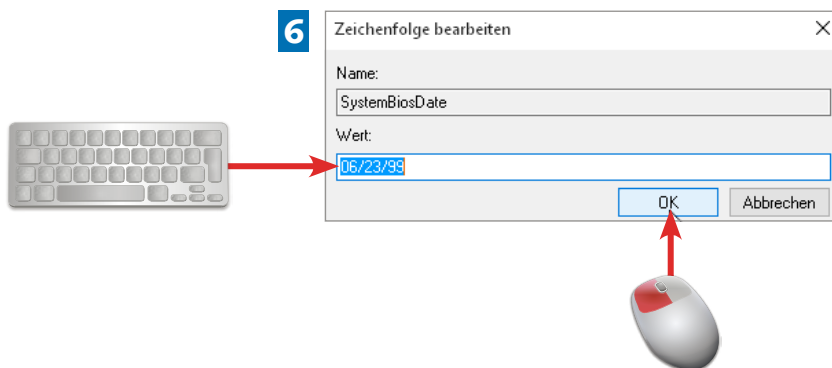
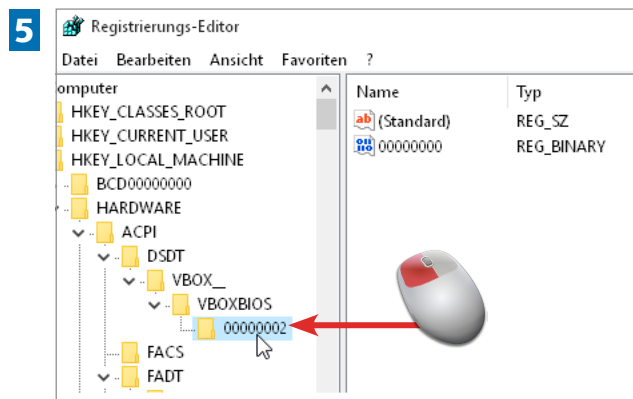
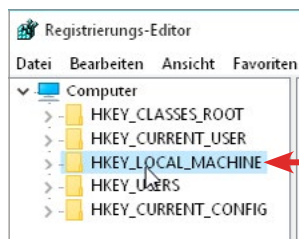
Unten in der virtuellen Maschine finden Sie verschiedene Optionen zum Herstellen von Netzwerkverbindungen, zum Einbinden von USB-Geräten etc.




Start



- 1** Führen Sie im eingebauten Suchfeld den Befehl *regedit* aus, um den Registrierungseditor zu öffnen.
- 2** Wenn sich die Benutzerkontensteuerung zu Wort meldet, bestätigen Sie mit *Ja*.
- 3** Sie können die Registry nun mit *Bearbeiten/Suchen* nach Einträgen durchforsten, etwa um bestimmten Datenballast zu beseitigen.

In der Registrierungsdatenbank wird die komplette Konfiguration von Windows und seinen Programmen gespeichert. Die Konfiguration lässt sich in der Registry auch ändern, das ist nur eine Frage des Gewusst-wo. Auf dieser Doppelseite verschaffe ich Ihnen einen Überblick.



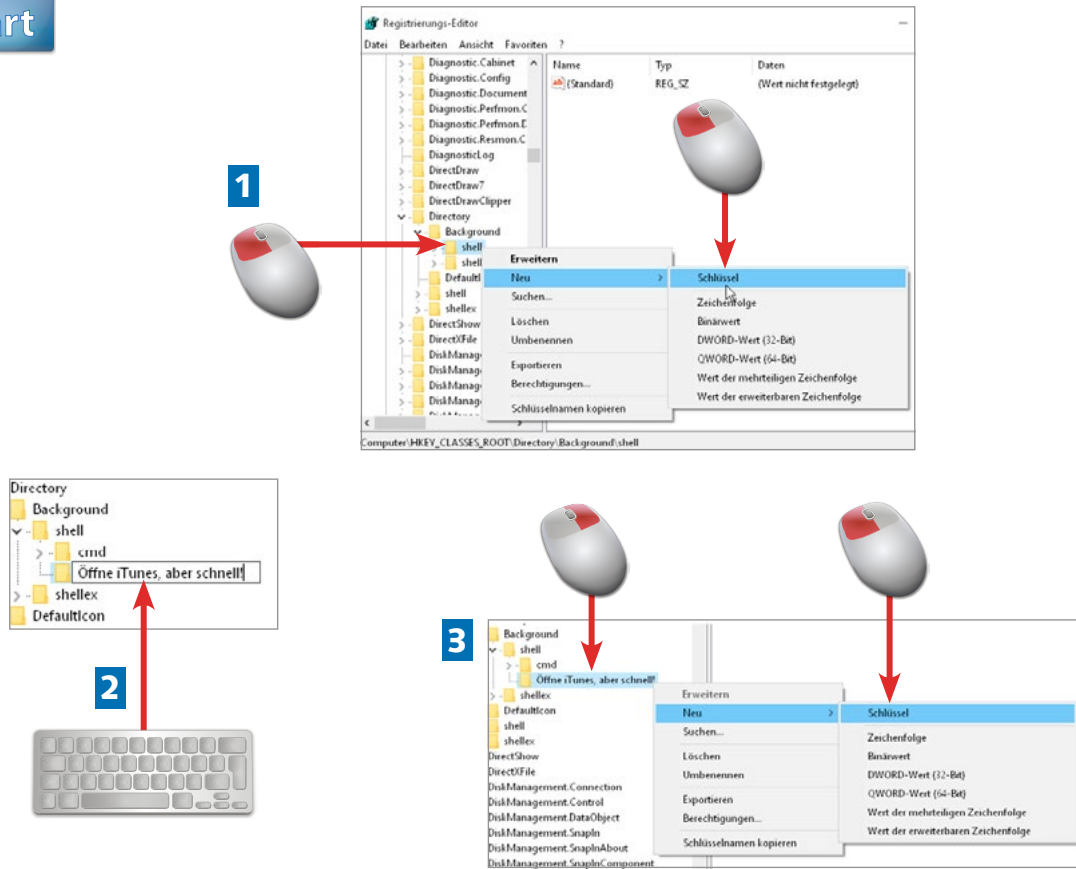
- 4** Oder Sie klicken sich durch die im Navigationsbereich des Registrierungseditors angezeigten Schlüssel, wobei das Öffnen entweder per Pfeilsymbol oder per Doppelklick auf einen Eintrag erfolgt.
- 5** Wenn Sie im Navigationsbereich einen Schlüssel (erkennbar am Symbol ) auswählen, werden Ihnen rechts die zugehörigen Werte (Symbol ) und Daten (Symbol ) angezeigt.
- 6** Auf die Daten und Werte können Sie doppelklicken, um diese zu ändern – aber grundsätzlich nur dann, wenn Sie genau wissen, was Sie da tun!

Ende

Sie finden in der Registry fünf Hauptschlüssel: HKEY_CLASSES_ROOT (Umgang mit Dateien), HKEY_CURRENT_USER (Einstellungen für den angemeldeten Benutzer), HKEY_LOCAL_MACHINE (Einstellungen für alle Benutzer), HKEY_USERS (Einstellungen für einzelne Benutzer) und HKEY_CURRENT_CONFIG (momentane Konfiguration).

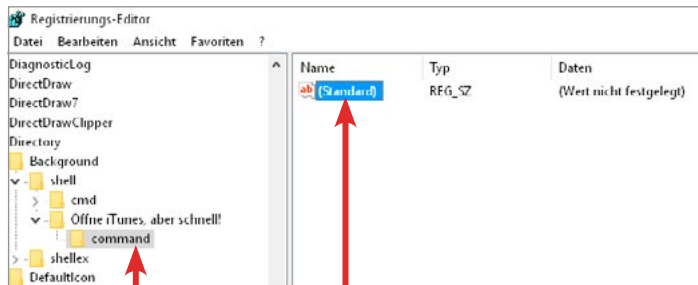
Bevor Sie Änderungen an der Registry durchführen, sollten Sie die ursprüngliche Version mit *Datei/Exportieren* sichern oder einen Wiederherstellungspunkt setzen, wie es noch in Kapitel 14 beschrieben wird.

Start



- 1** Suchen Sie in der Registry diesen Key heraus: *HKEY_CLASSES_ROOT/Directory/Background/Shell*. Den Eintrag *Shell* klicken Sie mit der rechten Maustaste an und wählen *Neu/Schlüssel*.
- 2** Geben Sie dem Schlüssel eine beliebige, aber schlüssige Bezeichnung. Der Name des Schlüssels wird später im Kontextmenü auf dem Desktop angezeigt.
- 3** Klicken Sie den soeben erstellten Schlüssel mit der rechten Maustaste an und wählen Sie nochmals *Neu/Schlüssel*.

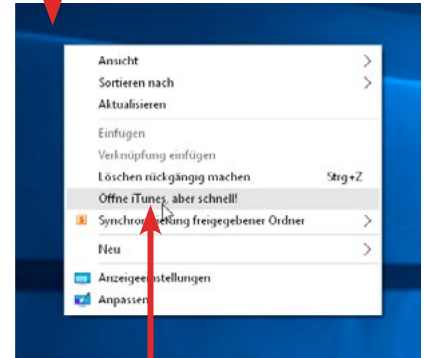
In der Registry lassen sich eine Menge feiner Dinge anstellen. Auf dieser Doppelseite zeige ich Ihnen, wie Sie das Kontextmenü, das Sie per Rechtsklick auf eine freie Fläche des Desktops erhalten, um einen Eintrag zum Starten eines beliebigen Programms erweitern.



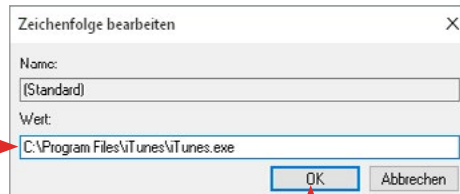
4



6



5



- 4 Nennen Sie den Schlüssel *command* und doppelklicken Sie anschließend im Anzeigebereich auf den (Standard)-Eintrag.
- 5 Geben Sie im folgenden Fenster als Wert den exakten Dateipfad ein und bestätigen Sie mit OK. Der Dateipfad kann auch aus der Zwischenablage in das Feld eingefügt werden.
- 6 Das war's schon! Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche des Desktops, um den soeben erstellten Eintrag auswählen und das entsprechende Programm starten zu können.

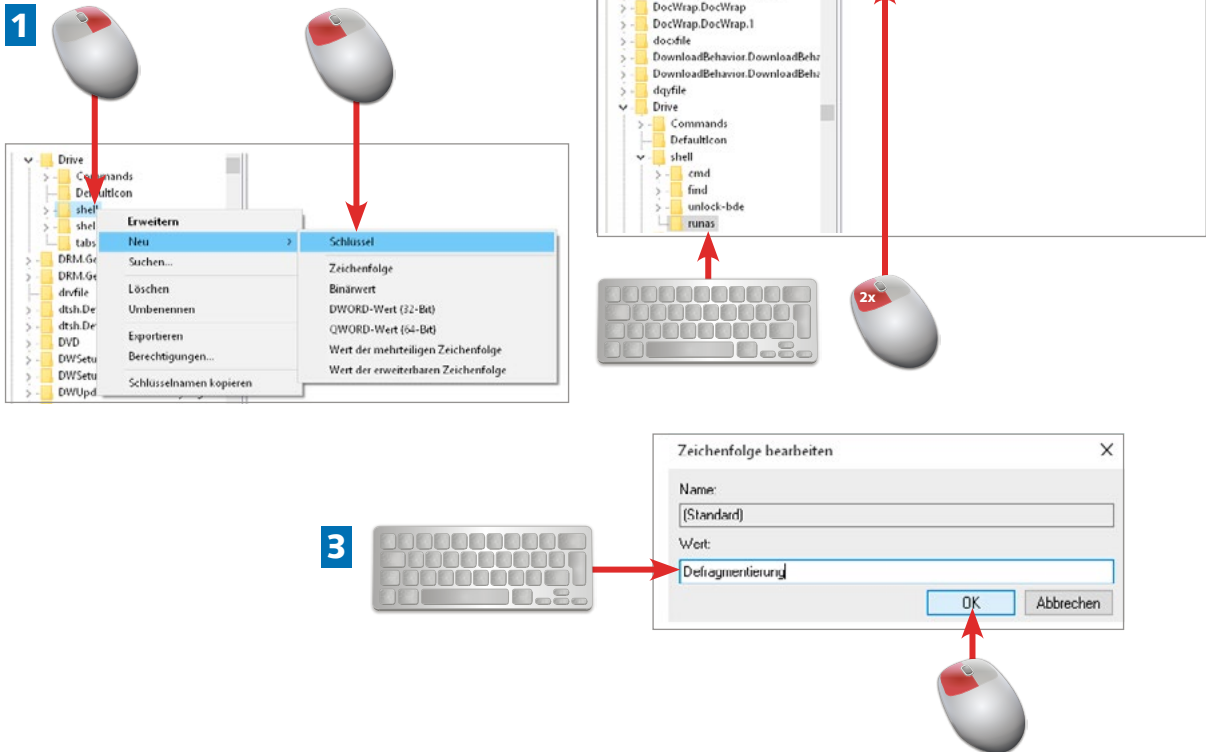
Ende

Für diesen Registry-Hack muss in Schritt 5 tatsächlich der Programmpfad verwendet werden, nicht die Verknüpfung aus dem Startmenü!

Das Desktop-Kontextmenü lässt sich nicht nur um einen, sondern auch um mehrere Programmeinträge erweitern.

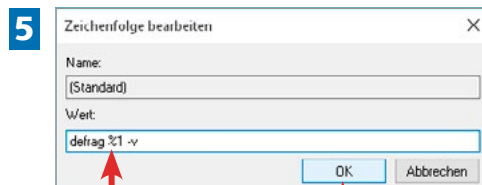
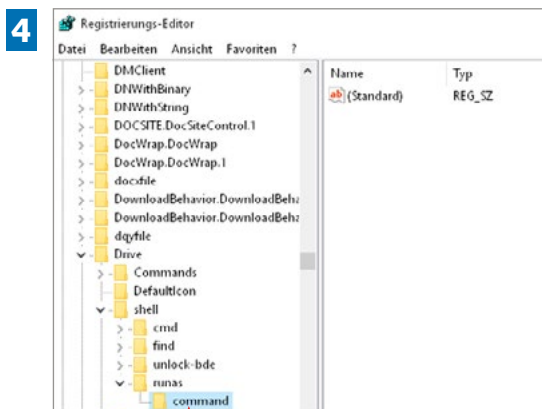
Auch die Systemsteuerung lässt sich ins Kontextmenü aufnehmen. Dazu geben Sie in Schritt 5 statt eines Dateipfads *rundll32.exe shell32.dll,Control_RunDLL* ein.

Start

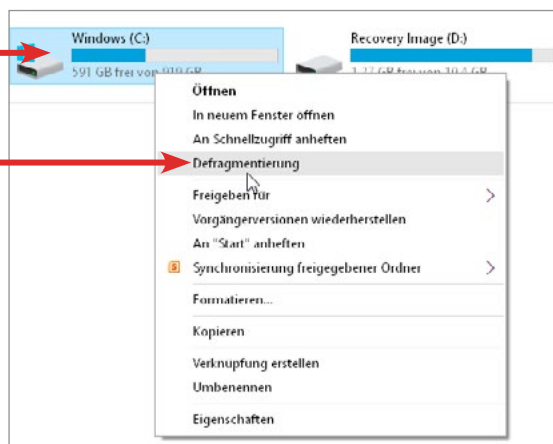


- 1** Öffnen Sie in der Registry den Schlüssel `HKEY_CLASSES_ROOT/Drive/shell`. Klicken Sie den Eintrag `shell` mit der rechten Maustaste an und wählen Sie `Neu/Schlüssel`.
- 2** Geben Sie dem neuen Schlüssel den Namen `runas` und doppelklicken Sie auf den enthaltenen `(Standard)`-Eintrag.
- 3** Geben Sie die Bezeichnung ein, die im Kontextmenü erscheinen soll – hier `Defragmentierung` – und bestätigen Sie mit `OK`.

In diesem Kapitel haben Sie bereits erfahren, wie Sie unter Windows 10 die automatische Defragmentierung von Laufwerken konfigurieren. Nun möchte ich Ihnen einen kleinen Registry-Hack vorstellen, mit dessen Hilfe Sie eine manuelle Defragmentierung per Eintrag im Kontextmenü starten.



6



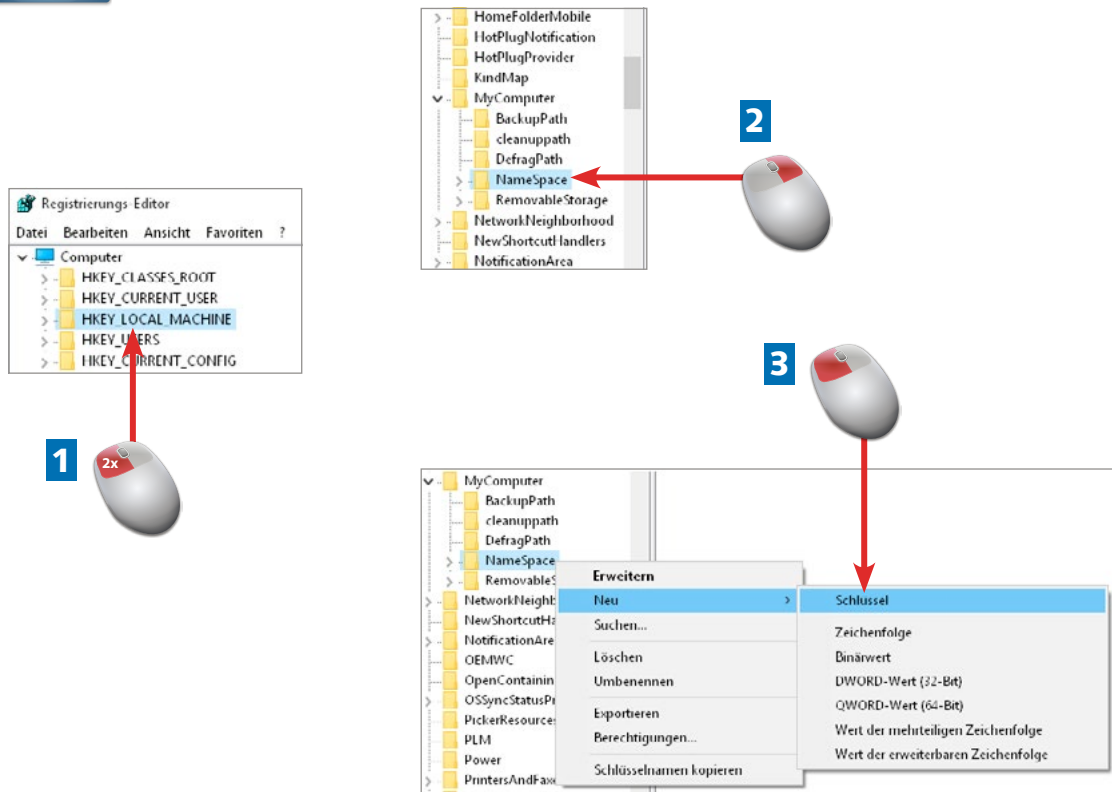
- 4 Erstellen Sie als Nächstes den Unterschlüssel *command* und doppelklicken Sie auch hier auf den *(Standard)*-Eintrag.
- 5 Geben Sie als Wert *defrag %1 -v* ein und bestätigen Sie mit *OK*. (Der Zusatz *-v* steht übrigens für den ausführlichen Verbose-Modus.)
- 6 Klicken Sie ein Laufwerk mit der rechten Maustaste an und wählen Sie den in der Registry erstellten Eintrag, um die Defragmentierung durchzuführen.

Ende

Die Defragmentierung lässt sich mit dem Befehl *defrag* auch in der Eingabeaufforderung (Administrator) ausführen, wobei Sie dann das *%1* durch den Laufwerksbuchstaben ersetzen. Der komplette Befehl könnte also beispielsweise lauten: *defrag c: -v*

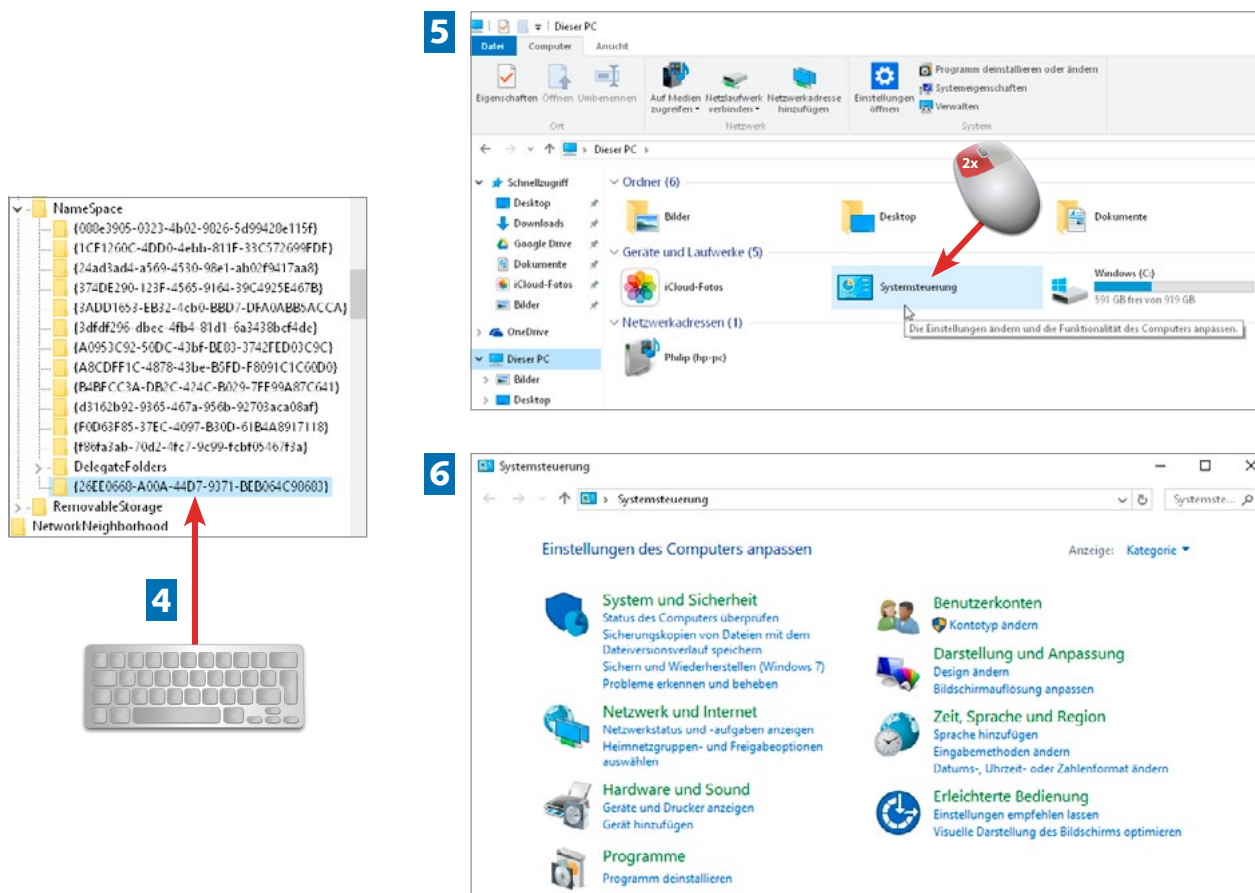
Um eine Übersicht über die Zusätze für den Befehl *defrag* zu erhalten, führen Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl *defrag* aus.

Start



- 1** Öffnen Sie im Registrierungseditor den Hauptschlüssel **HKEY_LOCAL_MACHINE**.
- 2** Nun klicken Sie sich durch den folgenden Pfad: **SOFTWARE/Microsoft/Windows/CurrentVersion/Explorer/MyComputer**. Klicken Sie unter **MyComputer** den Schlüssel **NameSpace** mit der rechten Maustaste an.
- 3** Entscheiden Sie sich im Kontextmenü für das Erstellen eines neuen Schlüssels.

Viele Wege führen nach Rom und fast noch mehr zur Systemsteuerung. Um einen weiteren Weg zum Aufrufen der Systemsteuerung hinzuzufügen, nämlich einen Eintrag im Explorer, habe ich hier einen weiteren Registry-Hack für Sie auf Lager.

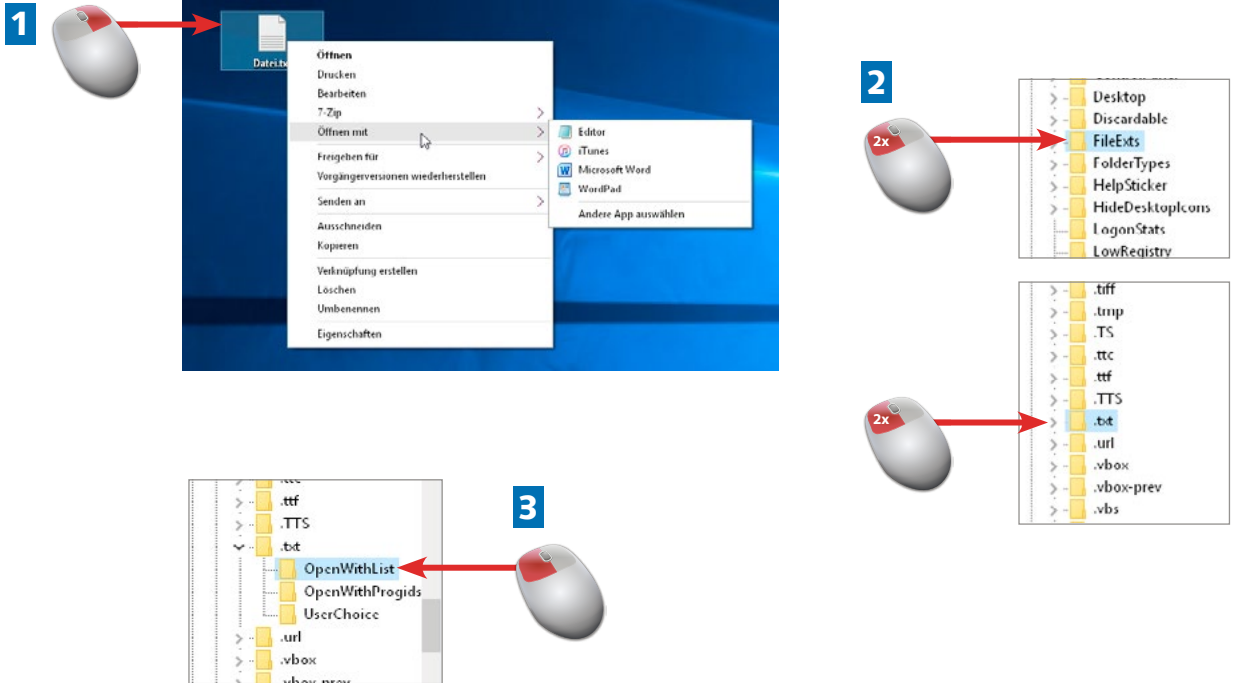


Ende

Soll die Systemsteuerung in der Symbolansicht aufgerufen werden? Dann geben Sie dem Schlüssel in Schritt 4 diese Bezeichnung: {21EC2020-3AEA-1069-A2DD-08002B30309D}.

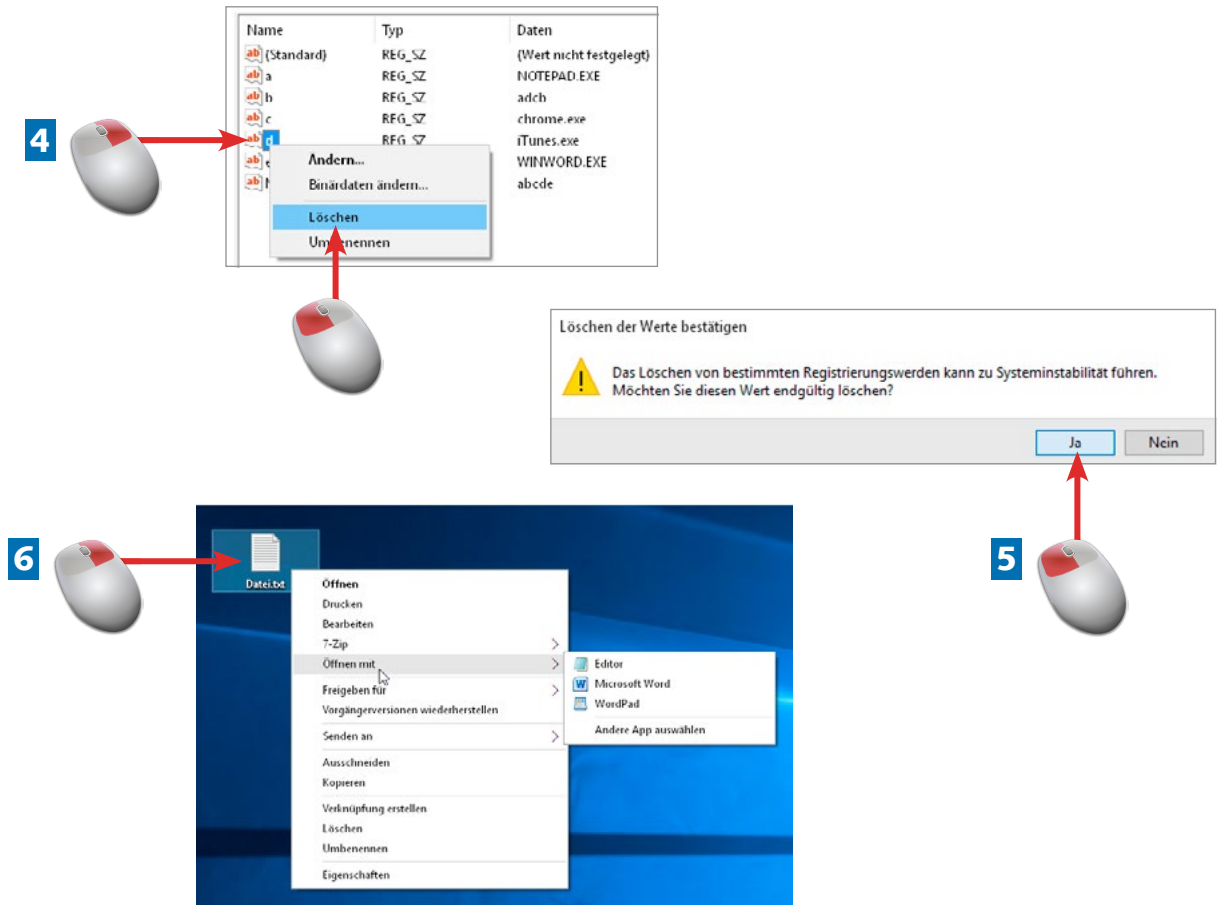
Die geschweiften Klammern werden auf der Windows-Tastatur übrigens mit den Shortcuts `[AltGr]+[7]` für { bzw. `[AltGr]+[0]` für } erzeugt.

Start



- 1** Klicken Sie eine Datei mit der rechten Maustaste an, bewegen Sie den Mauszeiger auf den Eintrag *Öffnen mit* und schauen Sie sich im Ausklappenmenü an, welche Programme zum Öffnen der Datei angeboten werden.
- 2** Klicken Sie sich im Registrierungseditor durch diesen Pfad: `HKEY_CURRENT_USER\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\FileExts`. Doppelklicken Sie dann auf die Dateieindung, bei der Sie die Programme anpassen möchten.
- 3** Wählen Sie den zum Dateityp gehörenden Unterschlüssel *OpenWithList* aus.

Wenn Sie eine Datei mal nicht mit dem Standardprogramm öffnen möchten, klicken Sie sie mit der rechten Maustaste an und wählen unter *Öffnen mit* das Programm aus. Bei vielen installierten Programmen kann die Liste der vorgeschlagenen Programme aber recht übersichtlich werden. Abhilfe schafft der auf dieser Doppelseite dargestellte Registry-Hack.



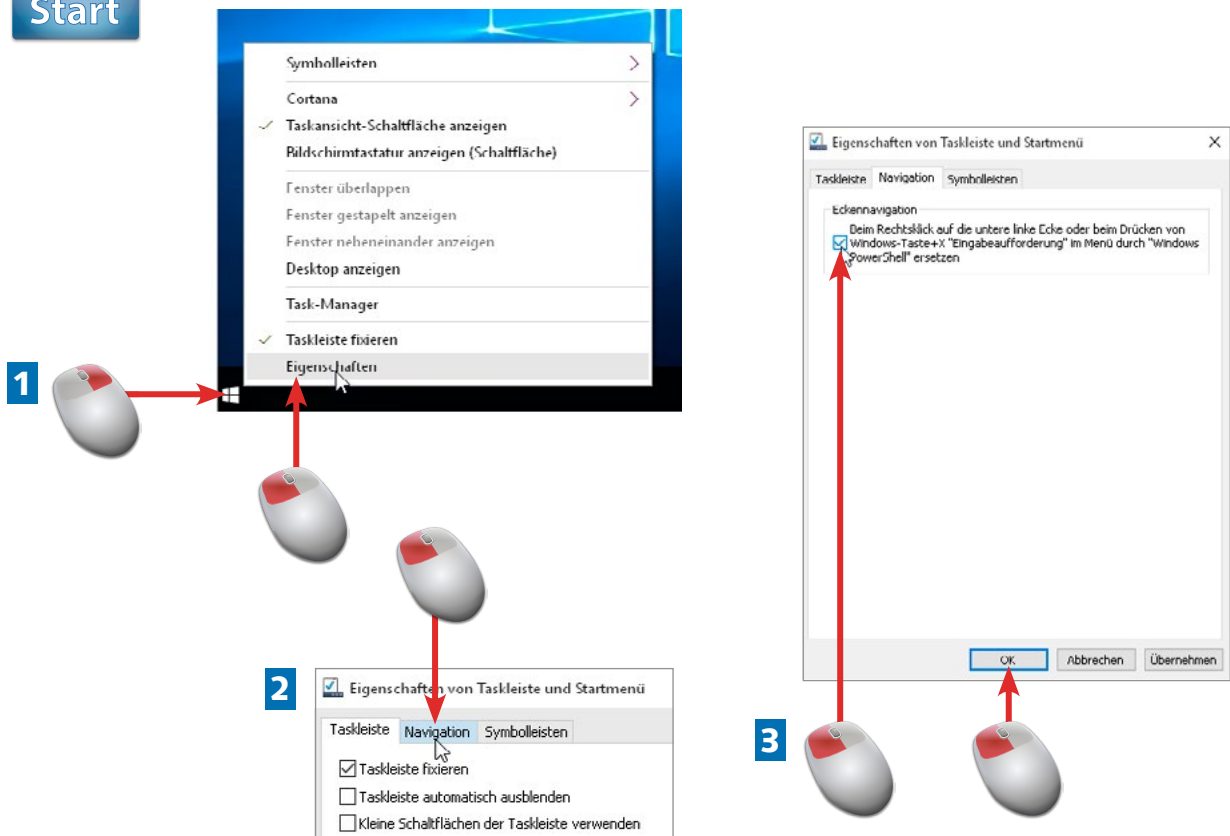
- 4** Klicken Sie einen Programmeintrag, den Sie nicht mehr haben möchten, mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü *Löschen*.
- 5** Bestätigen Sie den folgenden Warnhinweis mit *Ja*. (Sie haben ja bestimmt, wie vorhin empfohlen, eine Sicherung der Registrierungsdatenbank gespeichert bzw. einen Wiederherstellungspunkt gesetzt.)
- 6** Wenn Sie die Datei erneut mit der rechten Maustaste anklicken, wird das gelöschte Programm im Ausklappmenü unter *Öffnen mit* nicht mehr angezeigt.


Ende

In der Registry werden teilweise Programme aufgeführt, die Sie gar nicht mehr installiert haben. Da haben Sie zwei Möglichkeiten: entweder nicht beachten oder löschen.

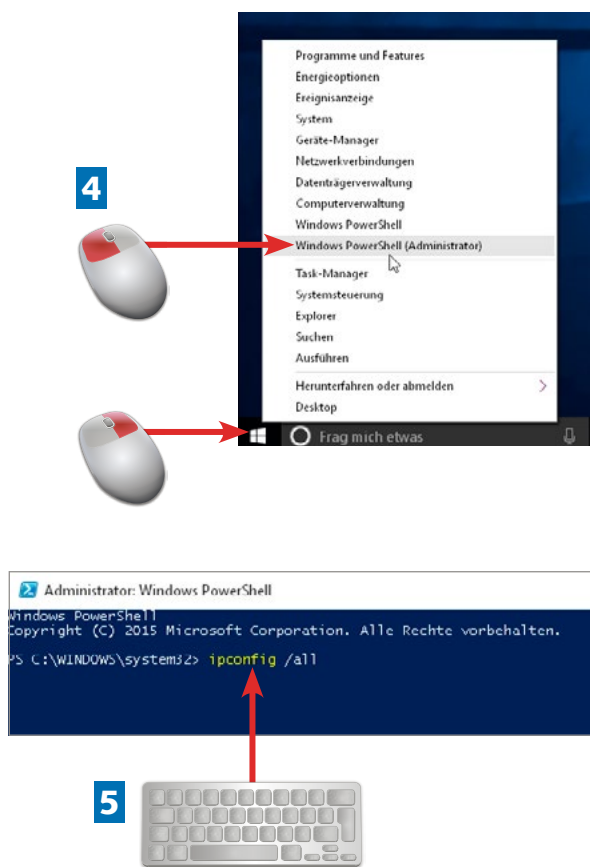
Zum automatischen Bereinigen der Registry bieten sich Zusatztools an. Empfehlenswert ist z. B. der kostenlose CCleaner, den Sie unter dieser Webadresse finden: www.piriform.com/ccleaner.

Start



- 1** Im Kontextmenü des Windows-Logos  wird Ihnen standardmäßig die Eingabeaufforderung angeboten. Um stattdessen die PowerShell zu verwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Fläche der Taskleiste und wählen *Eigenschaften*.
- 2** Klicken Sie im folgenden Fenster auf den Reiter *Navigation*.
- 3** Aktivieren Sie das PowerShell-Kontrollkästchen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit *OK*.

Für Aktionen in der Kommandozeile stehen Ihnen unter Windows 10 zwei Tools zur Verfügung: die Eingabeaufforderung sowie die Windows PowerShell. Wie Sie sich zunächst für eines der beiden Tools entscheiden und einen Befehl in der Kommandozeile ausführen, zeigt Ihnen diese Doppelseite.



6

```
Administrator: Windows PowerShell
Windows PowerShell
Copyright (C) 2015 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
PS C:\WINDOWS\system32> ipconfig /all

Windows-IP-Konfiguration

Hostname . . . . . : DESKTOP-VT4UHL6
Primäres DNS-Suffix . . . . . : 
Knotentyp . . . . . : Hybrid
IP-Routing aktiviert . . . . . : Nein
WINS-Proxy aktiviert . . . . . : Nein
DNS-Suffixsuchliste . . . . . : Fritz.box

Ethernet-Adapter Ethernet:



Verbindungsspezifisches DNS-Suffix: fritz.box
Beschreibung. . . . . : Intel(R) PRO/1000 MT Desktop Adapter
Physische Adresse . . . . . : 08-00-27-34-0A-9A
DHCP aktiviert. . . . . : Ja
Autokonfiguration aktiviert . . . . . : Ja
Verbindungslokale IPv6-Adresse . . . : fe80::b81c:2fa8:d2e3:5ee8%14(Bevorzugt)
IPv4-Adresse . . . . . : 10.0.2.15(Bevorzugt)
Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
Lease erhalten. . . . . : Samstag, 5. September 2015 07:40:00
Lease läuft ab. . . . . : Sonntag, 6. September 2015 07:19:59
Standardgateway . . . . . : 10.0.2.2
DHCP-Server . . . . . : 10.0.2.2
DHCPv6-IAID . . . . . : 50855975
DHCPv6-Client-DUID. . . . . : 00-01-00-01-1D-27-EF-96-08-00-27-34-0A-9A
DNS-Server . . . . . : 192.168.178.1
NetBIOS über TCP/IP . . . . . : Aktiviert

Tunneladapter Teredo Tunneling Pseudo-Interface:

Verbindungsspezifisches DNS-Suffix: 
Beschreibung. . . . . : Microsoft Teredo Tunneling Adapter
Physische Adresse . . . . . : 00-00-00-00-00-00-E0
DHCP aktiviert. . . . . : Nein
Autokonfiguration aktiviert . . . . . : Ja
IPv6-Adresse . . . . . : 2001:0:5ef5:179fd:18be:709:fsff:fdfo(Bevorzugt)
Verbindungslokale IPv6-Adresse . . . : fe80:18be:709:fsff:fdfo%11(Bevorzugt)
Standardgateway . . . . . : ::
DHCPv6-IAID . . . . . : 33554472
DHCPv6-Client-DUID. . . . . : 00-01-00-01-1D-27-EF-96-08-00-27-34-0A-9A
NetBIOS über TCP/IP . . . . . : Deaktiviert

Tunneladapter Isatap.fritz.box:

Medienstatus. . . . . : Medium getrennt
Verbindungsspezifisches DNS-Suffix: 
Beschreibung. . . . . : Microsoft ISATAP Adapter
Physische Adresse . . . . . : 00-00-00-00-00-00-E0
DHCP aktiviert. . . . . : Nein
Autokonfiguration aktiviert . . . . . : Ja
PS C:\WINDOWS\system32>
```

- 4 Um die Eingabeaufforderung oder PowerShell zu verwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  und entscheiden, ob Sie die Kommandozeile mit oder ohne Administratorrechte nutzen möchten.
- 5 Geben Sie Ihren Befehl ein und bestätigen Sie mit der -Taste. Hier verwende ich den Befehl `ipconfig /all`, um eine Übersicht über die Netzwerkkonfiguration zu erhalten.
- 6 Die entsprechende Aktion wird ausgeführt, in diesem Fall das Anzeigen der gewünschten Informationen.

Ende

Auch eine Entwicklungsumgebung für PowerShell-Skripts ist unter Windows 10 vorhanden. Um diese aufzurufen, entscheiden Sie sich im Startmenü unter *Alle Apps* und dort im Ordner *Windows PowerShell* für den Eintrag *Windows PowerShell ISE*.

Für die meisten Aktionen reicht die klassische Eingabeaufforderung aus, nur für bestimmte Aktionen – etwa das Navigieren in der Registry – benötigen Sie die PowerShell.

Sowohl Eingabeaufforderung als auch PowerShell lassen sich alternativ auch im Startmenü unter *Alle Apps* aufrufen.

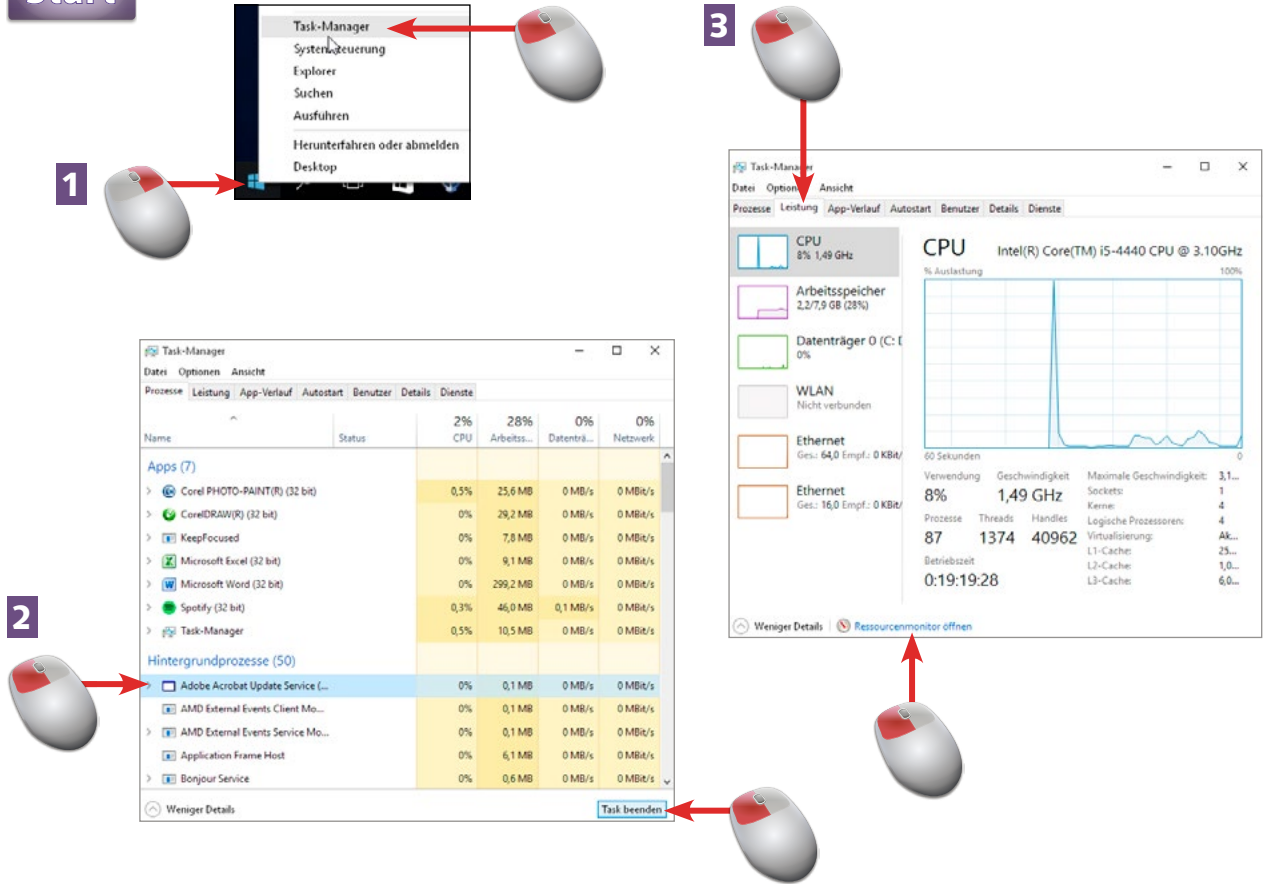
Tricks zum Umgang mit Windows-Problemen

14

Windows 10 ist zwar fast wartungsfrei, aber auch nur fast. Den besten Tipps und Tricks für möglicherweise auftauchende Windows-Probleme widmet sich dieses Kapitel. Wie bringen Sie ältere Programme auch unter Windows 10 zum Laufen? Wie aktualisieren Sie nicht geeignete Gerätetreiber?

Was ist zu tun, wenn Sie mal Ihr Benutzerkennwort vergessen sollten? Diese und weitere Fragen werden Ihnen auf den nächsten Seiten Schritt für Schritt beantwortet.

Start



- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo und entscheiden Sie sich für den Eintrag *Task-Manager*.
- 2 Blenden Sie die Details ein. Um einen Prozess zu beenden, wählen Sie diesen unter dem Reiter *Prozesse* aus und klicken auf *Task beenden*.
- 3 Um sich über den allgemeinen Verlauf der Systemleistung zu informieren, klicken Sie im Task-Manager auf den Reiter *Leistung* und dort auf *Ressourcenmonitor öffnen*.

Der Task-Manager hilft Ihnen nicht nur dabei, ungewünschte Prozesse zu beenden, sondern auch, die Performance Ihres Computers im Blick zu behalten. Lassen Sie mich Ihnen auf dieser Doppelseite die in diesem Zusammenhang relevanten Funktionen des Task-Managers vorstellen.

4 Ressourcenmonitor

5 Task-Manager

6 Task-Manager

- 4** Der Ressourcenmonitor wird in einem extra Fenster geöffnet und dient ebenfalls dazu, CPU (Prozessor), Arbeitsspeicher, Datenträger (Festplatte) und Netzwerk im Blick zu behalten.
- 5** Die Systemauslastung lässt sich – im Task-Manager unter dem Reiter *App-Verlauf* – auch nach Apps aufschlüsseln, jedoch bleiben Desktop-Programme in dieser Übersicht außen vor.
- 6** Schließlich lässt sich die Systemauslastung – im Task-Manager unter dem Reiter *Benutzer* – auch nach den angemeldeten Benutzern aufröseln.

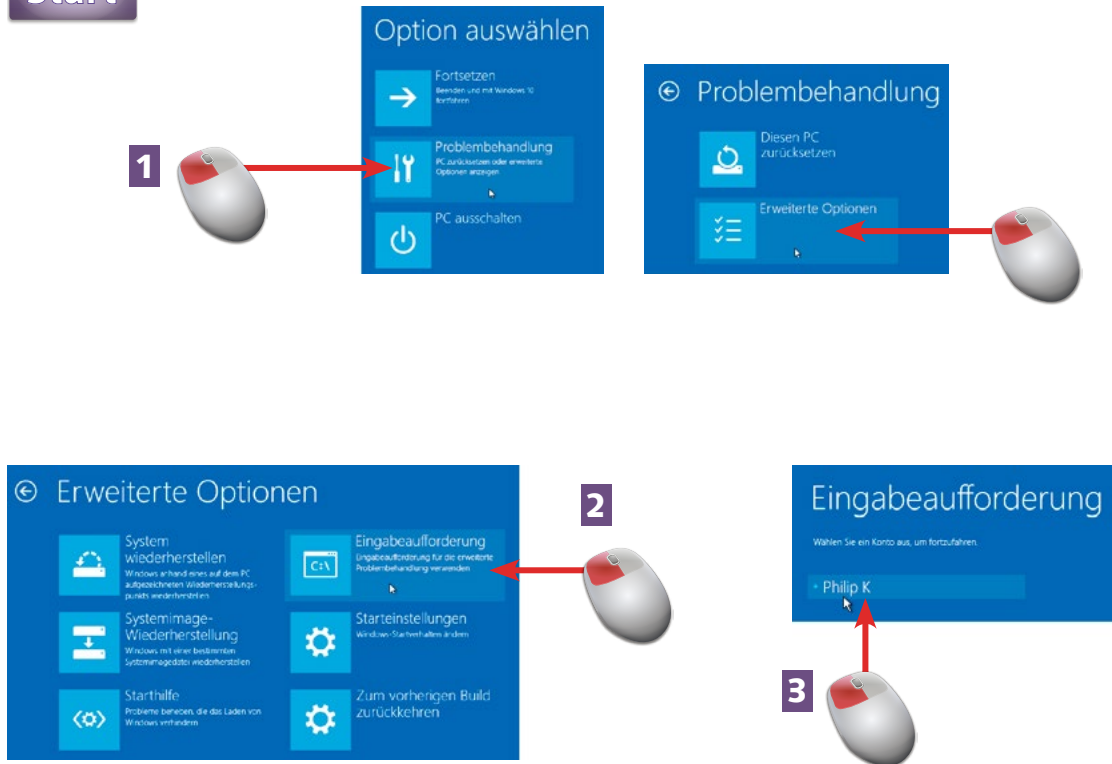
Ende

Den Task-Manager im Vordergrund halten: Klicken Sie dazu in der Menüleiste des Task-Managers auf *Optionen* und setzen Sie per Mausklick ein Häkchen bei *Immer im Vordergrund*.

Einen Eintrag zum Öffnen des Task-Managers finden Sie auch im Menü, das Sie mit dem Shortcut **Strg**+**Alt**+**Entf** öffnen.

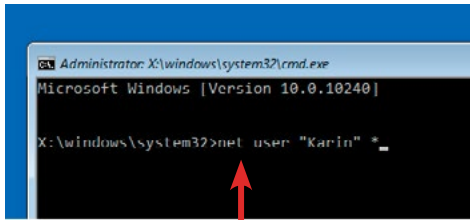
Welche App funkt am meisten übers Netzwerk? Das finden Sie heraus, wenn Sie in den Einstellungen unter *Netzwerk und Internet* auf *Datennutzung* und dann auf *Nutzungsdetails* klicken.

Start



- 1** Sie können die Eingabeaufforderung direkt auf der Windows-10-Bedienoberfläche aufrufen, hier entscheide ich mich aber für den Weg über die erweiterten Startoptionen: Dazu wähle ich *Problembehandlung* und dann *Erweiterte Optionen*.
- 2** Entscheiden Sie sich für das Öffnen der *Eingabeaufforderung*.
- 3** In den erweiterten Startoptionen melden Sie sich mit Ihrem Administrator-Benutzerkonto an.

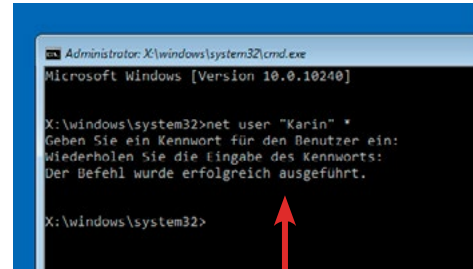
Wenn ein anderer Benutzer sein Passwort vergisst, lässt sich dieses entweder in der *Systemsteuerung* unter *Benutzerkonten* zurücksetzen (Option *Kennwort ändern*) oder aber in der *Eingabeaufforderung*.



```
Administrator: X:\windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 10.0.10240]

X:\windows\system32>net user "Karin" *
```

4

```
Administrator: X:\windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 10.0.10240]

X:\windows\system32>net user "Karin" *
Geben Sie ein Kennwort für den Benutzer ein:
Wiederholen Sie die Eingabe des Kennworts:
Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.


X:\windows\system32>
```

5



6



- 4 Zum Zurücksetzen des Passworts führen Sie nun diesen Befehl aus: `net user "Benutzer" *`, wobei Sie statt des Wortes *Benutzer* den betreffenden Benutzernamen eingeben. Beachten Sie die Anführungszeichen!
- 5 Sie werden zweimal zur Eingabe des neuen Passworts aufgefordert, wobei die Zeichen bei der Eingabe nicht angezeigt werden. Bestätigen Sie die Eingabe jeweils mit der -Taste.
- 6 Nach der Erfolgsmeldung schließen Sie die Eingabeaufforderung und klicken auf *Fortsetzen*, um zum Anmeldefenster von Windows 10 zu gelangen.

Ende

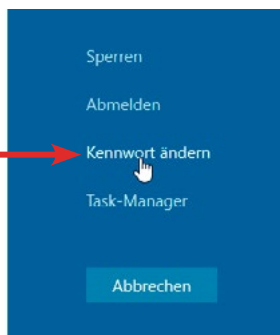
Manchmal kann er helfen: Wenn Sie bei der Anmeldung ein falsches Kennwort eingeben, wird Ihnen automatisch der beim Anlegen des Benutzerkontos angelegte Kennworthinweis angezeigt.

Bei einem Microsoft-Konto läuft das Zurücksetzen des Passworts einfach übers Internet, und zwar unter account.live.com/password/reset.

Ein kleiner Tipp zum Passwörter merken: Verwenden Sie die Buchstaben, Ziffern und Zeichen des Passworts in einem selbst ausgedachten Merksatz – je verrückter, desto besser!

Start

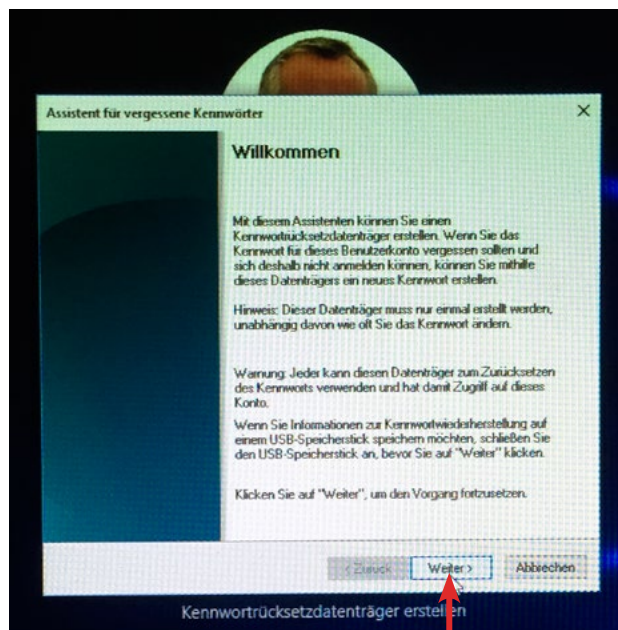
1



2

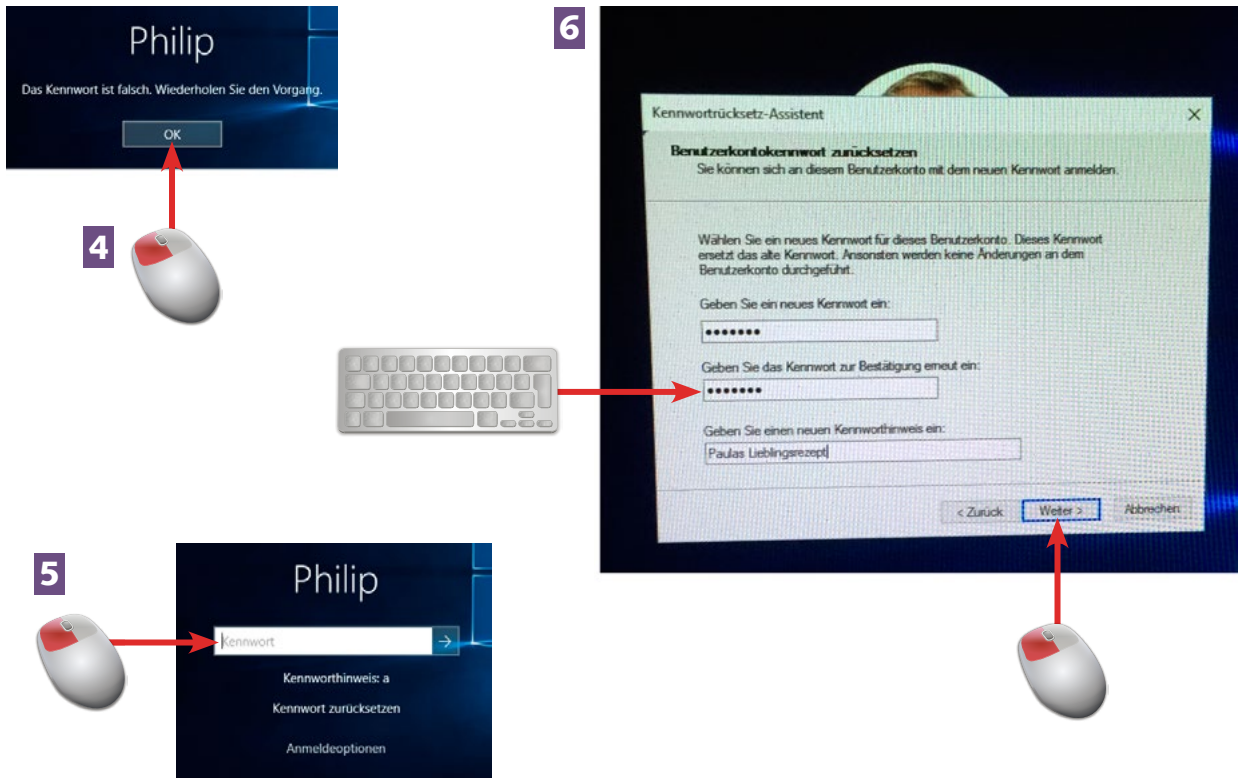


3



- 1 Drücken Sie die Tastenkombination **(Strg)+(Alt)+(Entf)** und wählen Sie im daraufhin angezeigten Menü den Eintrag *Kennwort ändern*.
- 2 Verbinden Sie einen USB-Speicherstick mit dem Computer und klicken Sie auf *Kennworrücksetzdatenträger erstellen*.
- 3 Es öffnet sich ein Assistent, der Sie durch die Erstellung des Kennworrücksetzdatenträgers führt.

Beugen Sie einem möglichen Kennwortverlust vor, indem Sie dieses auf einem Zettel notieren und in Ihren Tresor schließen – oder indem Sie einen Kennworrücksetzdatenträger erstellen. Schwieriges Wort, aber der Vorgang ist ganz einfach.



- 4 Wenn Sie nun bei der Anmeldung bei Windows ein falsches Kennwort eingeben, bestätigen Sie das Wiederholen des Vorgangs mit **OK**.
- 5 Verbinden Sie den Kennwortrücksetzdatenträger mit dem Computer und wählen Sie *Kennwort zurücksetzen*.
- 6 Es öffnet sich ein Assistent, der Sie beim Zurücksetzen des Kennworts begleitet.

Ende

Das Erstellen des Kennwortrücksetzdatenträgers ist nur für ein lokales Benutzerkonto möglich, nicht jedoch für ein Microsoft-Konto.

Sie finden die Option zum Erstellen eines Kennwortrücksetzdatenträgers auch in der Systemsteuerung unter *Benutzerkonten*. Klicken Sie dort links auf *Kennwortrücksetzdiskette erstellen* (auch damit ist ein USB-Speicherstick gemeint).

Start

1 Download

Note: Some links may be offline.

CD release, see below on how to use

- [cd140201.iso](#) (~18MB) - Bootable CD image. (md5sum: 074127bdfb1e947e4d815636d951ae94)
- [usb140201.zip](#) (~18MB) - Files for USB install (md5sum: a004b91016d93ec3f11e64630394af6)

Previous release:

- [cd110511.iso](#) (~4MB) - Bootable CD image. (md5sum: fe0493a1c540e6757c742c7d9e2e4f)
- [usb110511.zip](#) (~4MB) - Files for USB install (md5sum: 30ced8d2a56be2219959ace74e63b)

2

cd140201.iso

Bereitstellen

- Datenträgerabbild brennen
- 7-Zip
- Öffnen mit
- Freigeben für
- Vorgängerversionen wiederherstellen
- Senden an
- Ausschneiden
- Kopieren
- Verknüpfung erstellen
- Löschen
- Umbenennen
- Eigenschaften

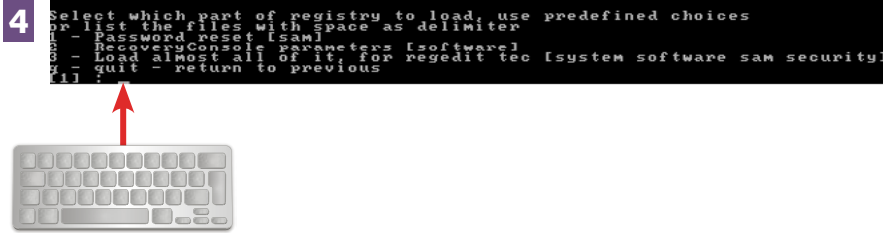
3



```

** If no disk show up, you may have to try again (d option) or manual (m).
=====
HINT: If things scroll by too fast, press SHIFT+PGUP/PGDOWN ...
=====
-- Step ONE: Select disk partition where the Windows installation is
-- device type -- disk MB == DISK PARTITIONS!
=====
sdal 812800 0 330 33090
sdad 3309000 0 330 33090
sdad 3309000 0 330 33090
=====
HINT: If no partition sdal is NTF, No windows there
HINT: If no partition sdad is NTF, No windows there
=====
Possible windows installations found:
=====
1 sdad 23090MB Windows/System32/config
=====
Please select partition by number or
1 quit
2 automatic to old disk partition system
3 manual to old disk partition system
4 fetch additional drivers from floppy / usb
5 show all partitions found (info)
6 show probable windows partitions only
  
```


- 1** Laden Sie unter der Webadresse pogostick.net/~pnh/ntpasswd die aktuelle Version des *Offline NT Password & Registry Editors* herunter. Es steht eine CD- und eine USB-Variante zur Verfügung, hier wähle ich die erstere.
- 2** Erstellen Sie ein Bootmedium. Hier klicke ich die entpackte ISO-Datei mit der rechten Maustaste an und wähle im Kontextmenü *Datenträgerabbild brennen*.
- 3** Booten Sie vom Bootmedium. Wählen Sie im folgenden „Assistenten“ jeweils eine der Optionen aus, wobei Sie auch oft per -Taste die Vorschläge übernehmen können.


Ein paar Englischkenntnisse vorausgesetzt, können Sie auch ein Zusatztool zum Zurücksetzen von Kennwörtern verwenden. Lassen Sie mich Ihnen auf dieser Doppelseite den kostenlosen *Offline NT Password & Registry Editor* in aller Kürze vorstellen.

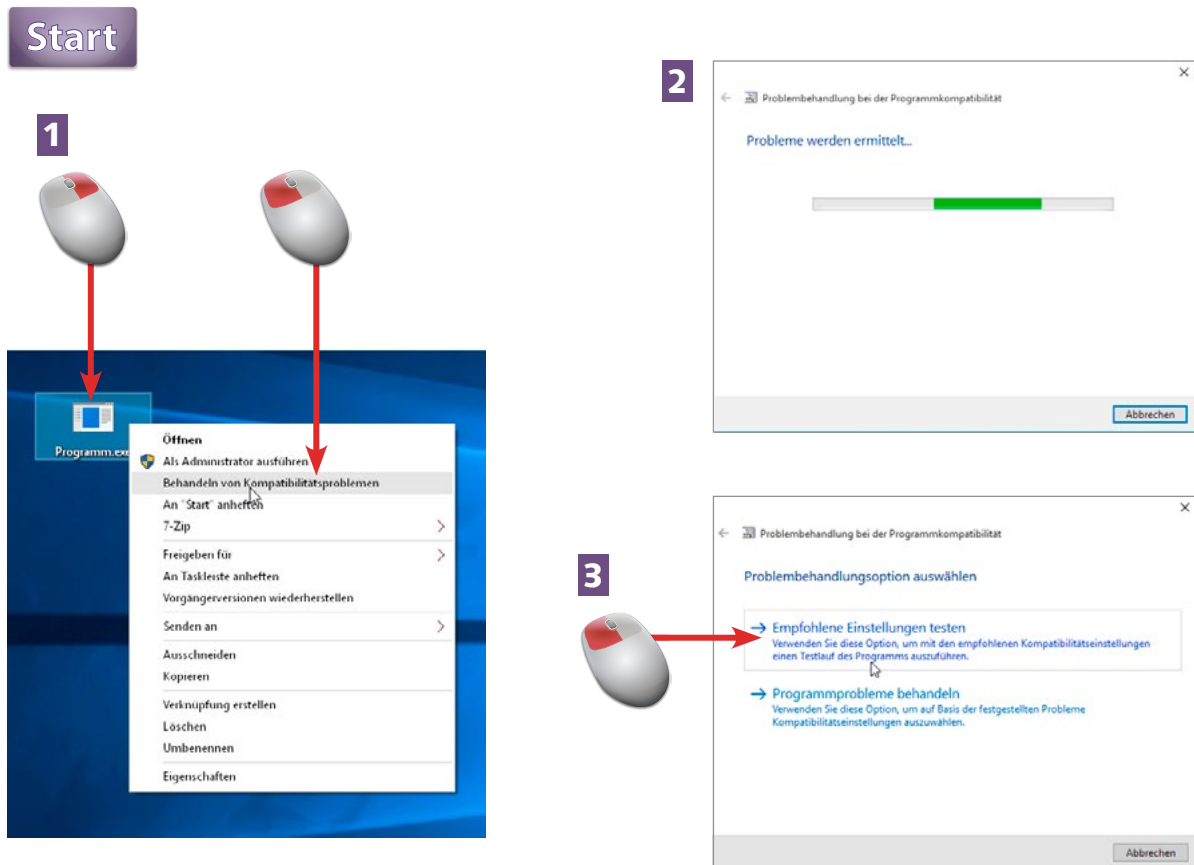


- 4 Auch die Option *Password reset* wird Ihnen als Vorschlag angeboten, sodass Sie lediglich mit der -Taste bestätigen müssen.
- 5 Stimmen Sie im nächsten Menü der Option *Edit user data and passwords* zu.
- 6 Um einen Benutzer auszuwählen, geben Sie die links neben dem Benutzernamen angezeigte Nummer ein und bestätigen erneut mit der -Taste. Anschließend werden Ihnen die Bearbeitungsoptionen angezeigt.

Ende

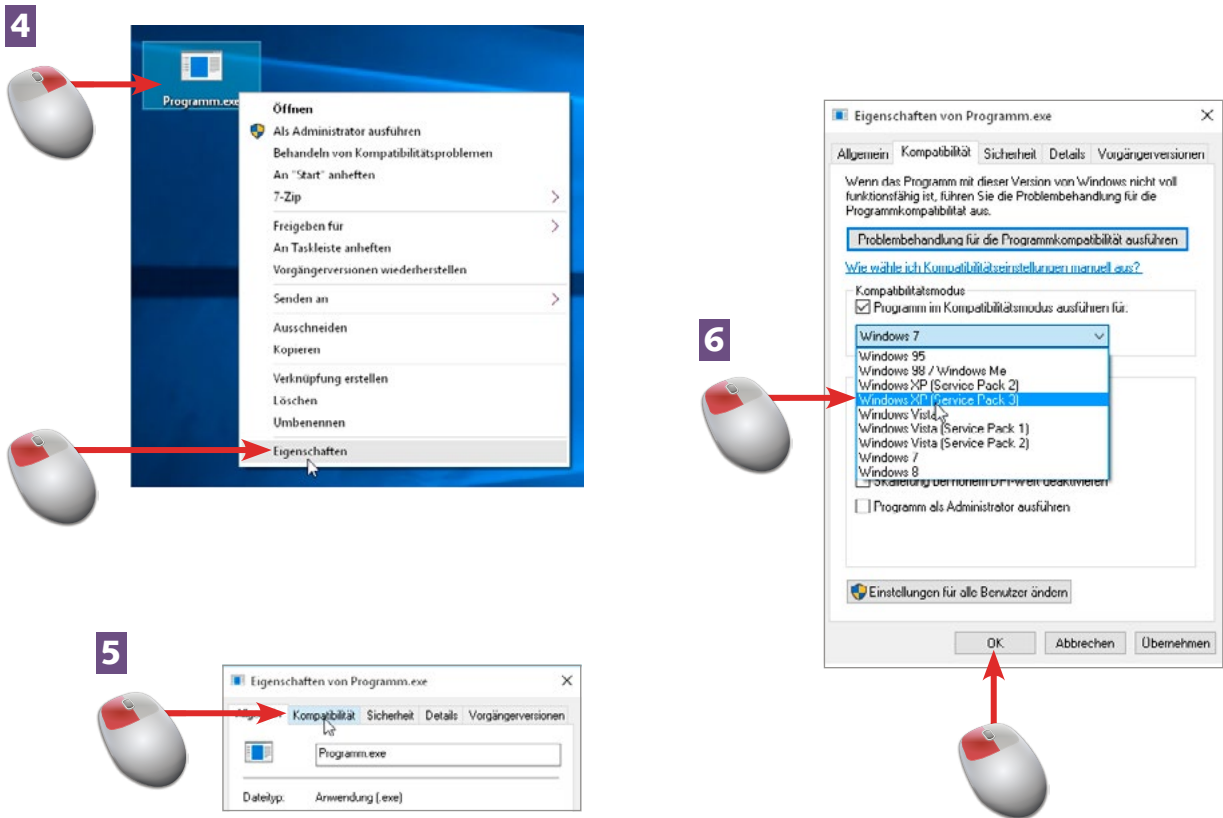
Beachten Sie: Die Software basiert auf der amerikanischen Tastatur, sodass Sie für die Eingabe eines y die Taste  drücken müssen.

Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, drücken Sie die Tastenkombination , um den Computer neu zu starten.



- 1** Möchten Sie den Problemassistenten zum Beheben von Kompatibilitätsproblemen verwenden? Dazu klicken Sie die Programmdatei mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü *Behandeln von Kompatibilitätsproblemen*.
- 2** Der Assistent öffnet sich und versucht, das Problem automatisch zu ermitteln.
- 3** Anschließend werden Ihnen Kompatibilitätseinstellungen empfohlen, die Sie per Mausklick übernehmen können.

Wenn Sie unter Windows 10 ein älteres Programm installieren möchten, kann es in manchen Fällen passieren, dass es mit der Installation oder dem Ausführen des Programms zunächst nicht klappt. Solche Kompatibilitätsprobleme lassen sich aber in der Regel leicht beheben.



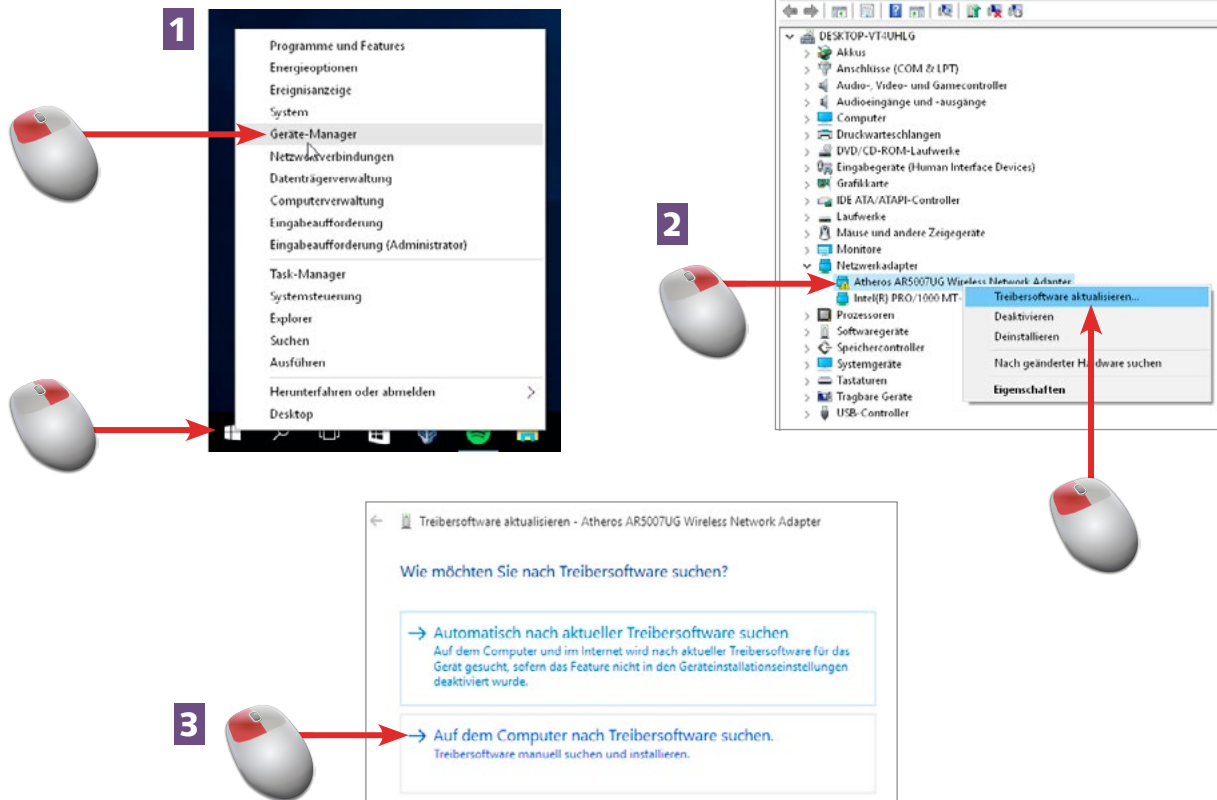
- 4** Wenn Sie das manuelle Beheben von Kompatibilitätsproblemen bevorzugen, klicken Sie die Programmdatei ebenfalls mit der rechten Maustaste an, wählen im Kontextmenü jedoch *Eigenschaften*.
- 5** Entscheiden Sie sich im folgenden Fenster für den Reiter *Kompatibilität*.
- 6** Aktivieren Sie nun den Kompatibilitätsmodus und wählen Sie im Drop-down-Menü das Betriebssystem für die Software aus. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit *OK*.


Ende

Manchmal sind Administratorrechte erforderlich, damit ein Programm korrekt ausgeführt werden kann. Wählen Sie dann im Kontextmenü der Programmdatei *Als Administrator ausführen* bzw. aktivieren Sie im Fenster aus Schritt 6 das Kontrollkästchen *Programm als Administrator ausführen*.

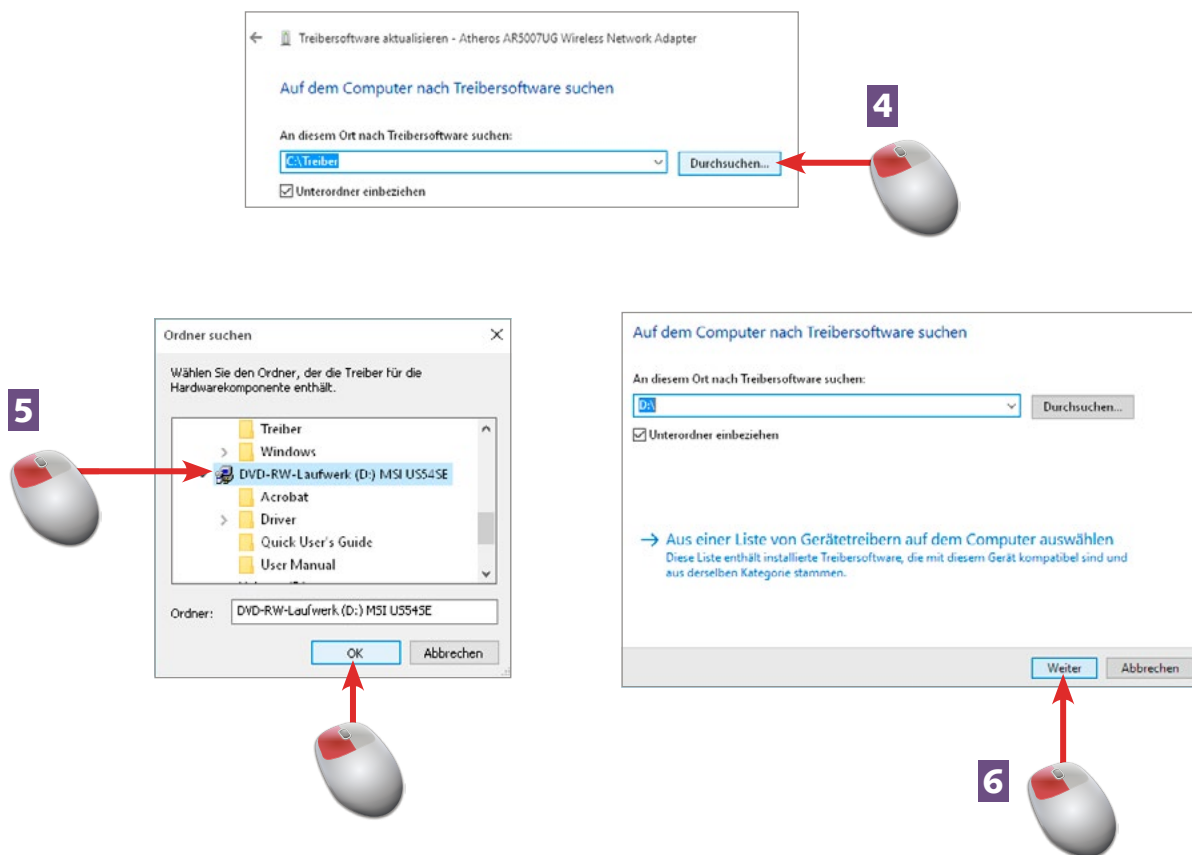
Für das Ausführen ganz alter Programme lassen sich im Fenster aus Schritt 6 auch noch Einstellungen zu reduzierten Farben und niedriger Bildschirmauflösung vornehmen.

Start



- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Geräte-Manager*.
- 2** Nicht funktionierende Geräte werden im Geräte-Manager häufig, aber nicht immer gekennzeichnet. Klicken Sie ein nicht funktionierendes Gerät mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Treibersoftware aktualisieren*.
- 3** Die automatische Treibersuche hatte keinen Erfolg, deshalb wählen Sie im nächsten Schritt die Option *Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen*.

Wenn ein an Windows 10 angeschlossenes Gerät nicht richtig funktioniert, liegt es häufig daran, dass der falsche Gerätetreiber installiert wurde. Hier erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Sie einen fehlerhaften Treiber durch einen anderen ersetzen, den Sie beispielsweise von der Supportseite des Geräteherstellers heruntergeladen haben.



- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche *Durchsuchen*.
- 5** Wählen Sie den Speicherort der Gerätetreiber aus – hier eine eingelegte CD – und bestätigen Sie mit *OK*.
- 6** Klicken Sie auf *Weiter*, um die Treibersuche am gewählten Speicherort durchzuführen und die Treiberaktualisierung vorzunehmen.

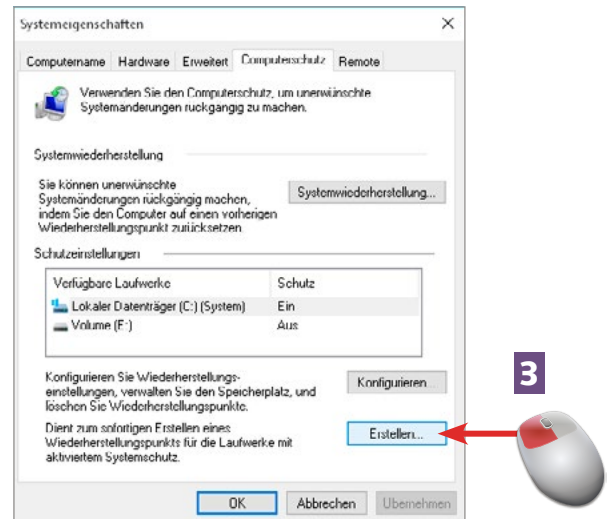
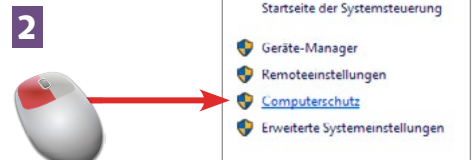
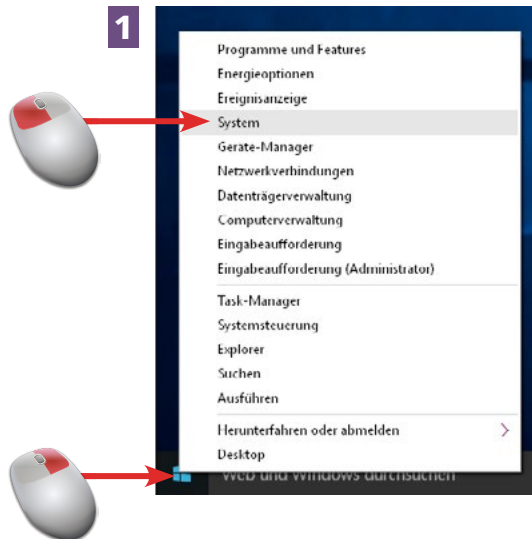
Ende


Wenn Sie ein Gerät neu installieren möchten, wählen Sie im Kontextmenü aus Schritt 2 den Eintrag *Deinstallieren*, um vorhandene Gerätetreiber zu entfernen.

Wenn Sie im Geräte-Manager auf ein Gerät doppelklicken, erhalten Sie im jeweiligen *Eigenschaften*-Fenster Zugriff auf die Gerätedetails, erweiterte Einstellungen etc.

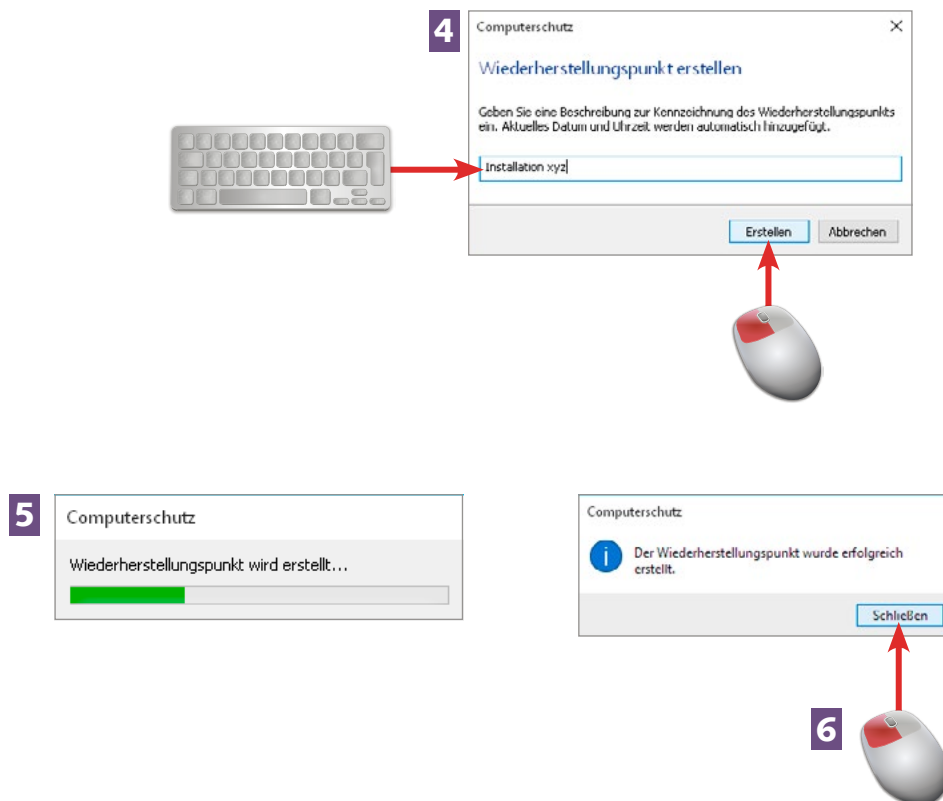
Vermissten Sie derzeit nicht verbundene Geräte in der Liste? Dann wählen Sie in der Menüleiste des Geräte-Managers *Ansicht/Ausgeblendete Geräte anzeigen*.

Start



- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Logo  und entscheiden Sie sich im Kontextmenü für den Eintrag *System*.
- 2 Klicken Sie im folgenden Systemsteuerungsfenster links auf den Eintrag *Computerschutz*.
- 3 Klicken Sie im nächsten Fenster auf die Schaltfläche *Erstellen*.

Wiederherstellungspunkte erlauben es, das Windows-System bei Bedarf auf einen früheren Stand zurückzusetzen, wobei Programme, Treiber und Co. entfernt werden, Dateien aber erhalten bleiben. Wie das manuelle Erstellen von Wiederherstellungspunkten erfolgt, wird hier erläutert.



- 4** Geben Sie dem Wiederherstellungspunkt eine schlüssige Bezeichnung und bestätigen Sie mit *Erstellen*.
- 5** Der Wiederherstellungspunkt wird nun erstellt, was einen Moment dauert.
- 6** Bestätigen Sie das erfolgreiche Erstellen des Wiederherstellungspunkts mit *Schließen*.

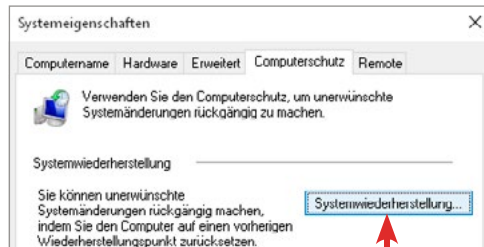
Ende

Die erweiterten Systemeigenschaften lassen sich übrigens auch durch das Ausführen von *sysdm.cpl* im Suchfeld aufrufen.

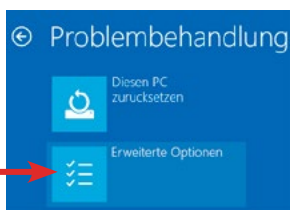
Klicken Sie im Fenster aus Schritt 3 auf *Konfigurieren*, um den Computerschutz für ein ausgewähltes Laufwerk zunächst zu aktivieren.

Erstellen Sie einen Wiederherstellungspunkt am besten vor jeder Installation und jedem anderen Eingriff ins Windows-System!

Start



1



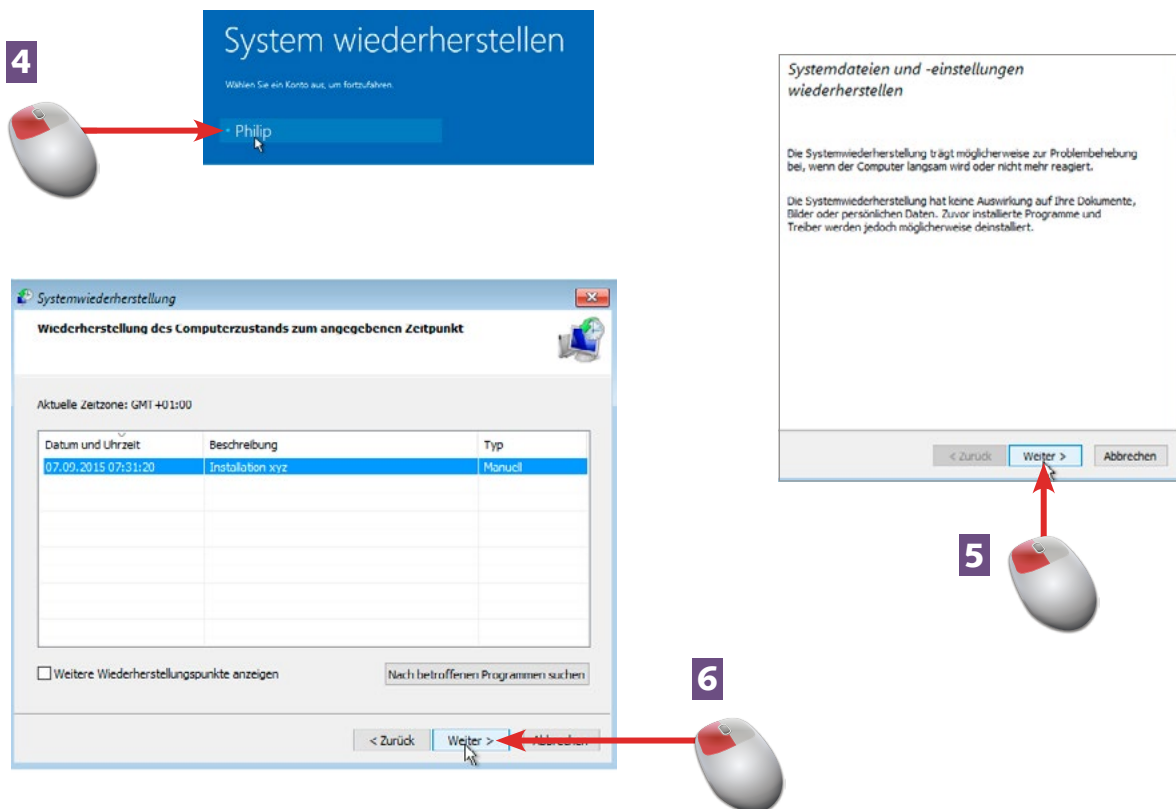
2

3



- 1 Die Systemwiederherstellung können Sie in den erweiterten Systemeigenschaften unter der Schaltfläche *Systemwiederherstellung* durchführen – dann geht es in Schritt 5 weiter. Oder Sie wählen in den erweiterten Startoptionen die Schaltfläche *Problembehandlung*.
- 2 Klicken Sie dann auf *Erweiterte Optionen*.
- 3 Entscheiden Sie sich anschließend für die Schaltfläche *System wiederherstellen*.

Auf der Basis eines Wiederherstellungspunktes lässt sich jederzeit eine Systemwiederherstellung durchführen. Das machen Sie z. B. dann, wenn Windows nach einer Installation plötzlich nicht mehr richtig funktioniert oder mit seltsamen Meldungen nervt.



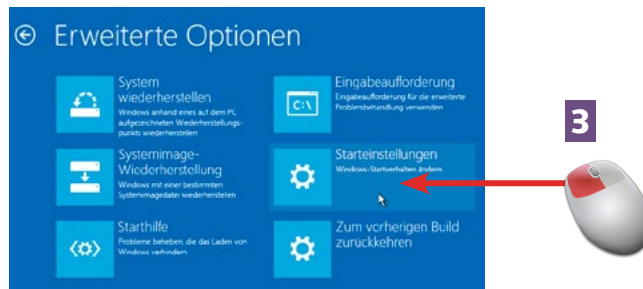
- 4** Melden Sie sich mit Ihrem Benutzerkonto an.
- 5** Nun wird die Systemwiederherstellung vorbereitet. Im Assistenten wird Ihnen zunächst noch mal versichert, dass Ihre Dateien erhalten bleiben. Bestätigen Sie mit *Weiter*.
- 6** Wählen Sie nun einen Wiederherstellungspunkt aus, bestätigen Sie mit *Weiter* und starten Sie die Systemwiederherstellung. Diese kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ende

Falls Sie Wiederherstellungspunkte in der Liste aus Schritt 6 vermissen: Aktivieren Sie unten im Fenster das Kontrollkästchen *Weitere Wiederherstellungspunkte anzeigen*.

Welche Programme werden von der Systemwiederherstellung tangiert? Klicken Sie im Fenster aus Schritt 6 auf die Schaltfläche *Nach betroffenen Programmen suchen*, um es herauszufinden.

Start



- 1** Entscheiden Sie sich in den erweiterten Startoptionen wieder für die *Problembehandlung* und klicken Sie auf *Erweiterte Optionen*.
- 2** Windows kann Startprobleme automatisch erkennen und beheben. Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche *Starthilfe*.
- 3** Um weitere Startoptionen zu erhalten, etwa das Ausführen von Windows im abgesicherten Modus, klicken Sie auf die Schaltfläche *Starteinstellungen*.

Wenn Windows nicht richtig startet oder nach dem Start nicht richtig ausgeführt wird, helfen Ihnen ganz sicher die Funktionen, die ich Ihnen auf dieser Doppelseite vorstelle, weiter, das Problem zu lösen.



4



5

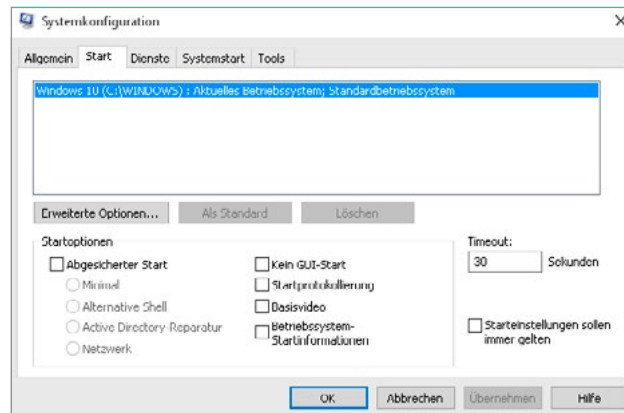
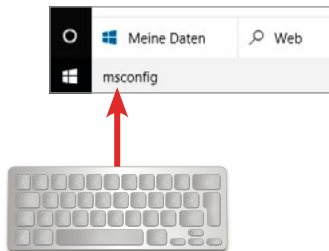
Starteinstellungen

Drücken Sie eine Nummertaste, um eine der Optionen unten auszuwählen.
Verwenden Sie die Nummertasten oder die Funktionstasten F1-F9.

- 1) Debugmodus aktivieren
- 2) Startprotokollierung aktivieren
- 3) Video mit niedriger Auflösung aktivieren
- 4) Abgesicherten Modus aktivieren
- 5) Abgesicherten Modus mit Netzwerktreibern aktivieren
- 6) Abgesicherten Modus mit Eingabeaufforderung aktivieren
- 7) Erzwingen der Treibersignatur deaktivieren
- 8) Schutz des Antischadsoftware-Frühstarts deaktivieren
- 9) Automatischen Neustart bei Systemfehler deaktivieren

Drücken Sie zur Anzeige weiterer Optionen F10.
Drücken Sie die EINGABETASTE, um zum Betriebssystem zurückzukehren.

6



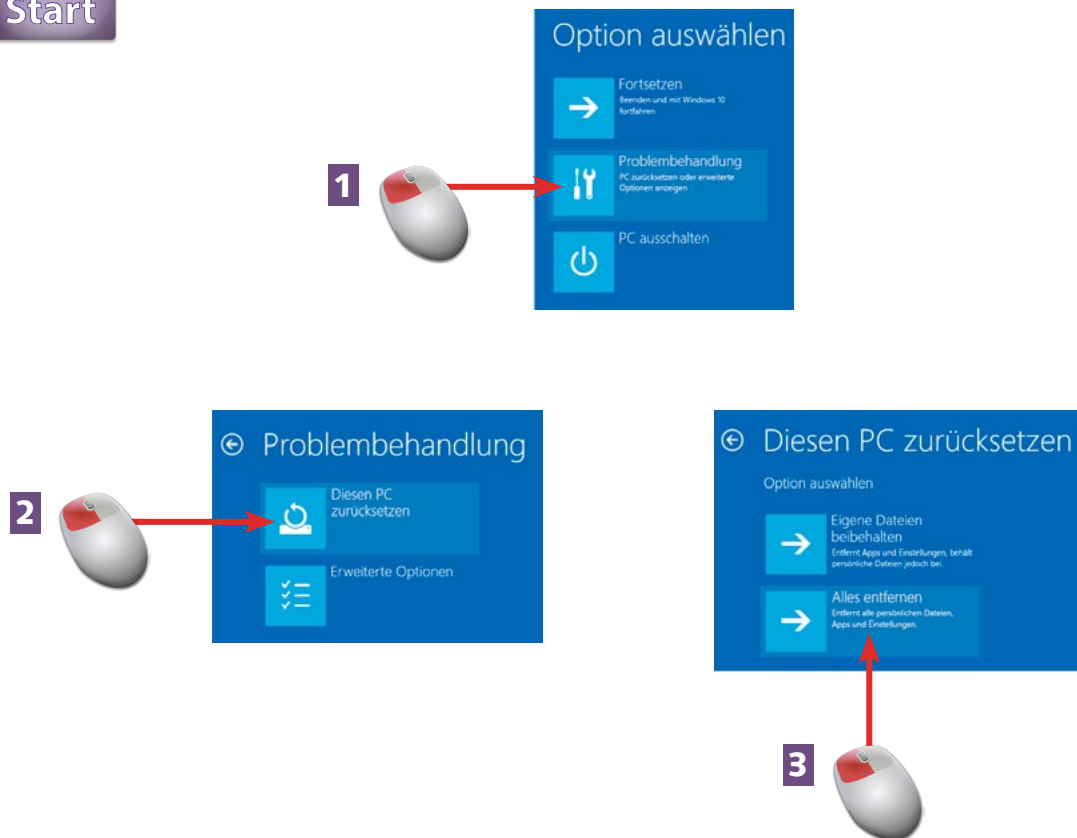
- 4 Als Nächstes klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu starten*.
- 5 Sie erhalten eine Auflistung von Starteinstellungen. Treffen Sie eine Auswahl, indem Sie eine Taste von **[1-9]** oder **[F1-F9]** drücken. Weitere Optionen erhalten Sie per **[F10]**-Taste. Wenn Sie die **[↵]**-Taste drücken, wird Windows normal gestartet.
- 6 Starteinstellungen lassen sich auch direkt auf der Windows-Bedienoberfläche konfigurieren. Dazu führen Sie im Suchfeld den Befehl *msconfig* aus. Nehmen Sie im sich öffnenden Fenster *Systemkonfiguration* Ihre Anpassungen vor.

Ende

Wenn Sie Windows 10 im abgesicherten Modus starten, werden nur die tatsächlich benötigten Komponenten geladen. Ideal, um zickige Software runterschmeißen, die im normalen Modus Probleme bereitet.

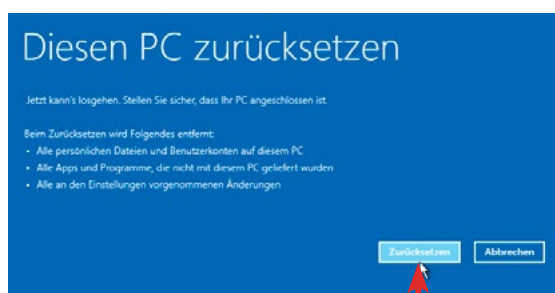
Wichtig bei einer Parallelinstallation mehrerer Betriebssysteme: Bestimmen Sie in der Systemkonfiguration unter *Start*, welches Betriebssystem standardmäßig geladen werden soll.

Start



- 1** Klicken Sie in den erweiterten Startoptionen wieder auf die Schaltfläche *Problembehandlung*.
- 2** Diesmal entscheiden Sie sich für *Diesen PC zurücksetzen*.
- 3** Legen Sie fest, ob Sie die eigenen Dateien behalten oder alles entfernen möchten.

Wenn auf Ihrem Windows-PC schon alles Mögliche durcheinandergeraten ist und Sie neu starten möchten oder wenn Sie Ihren Computer an andere Personen weiterreichen möchten: Setzen Sie Windows mit ein paar Handgriffen – und viel Zeit – zurück. Wie Sie hierzu vorgehen, stellt diese Doppelseite dar.



- 4 Bei mehreren Laufwerken bestimmen Sie anschließend, ob das Zurücksetzen nur für das Systemlaufwerk oder für alle Laufwerke gelten soll.
- 5 Reicht das Löschen der Dateien oder wünschen Sie eine vollständige Bereinigung des Laufwerks? Letztere dauert länger und ist besonders beim Weiterreichen des PCs zu empfehlen.
- 6 Bestätigen Sie zum Schluss mit *Zurücksetzen*, um den Vorgang durchzuführen. Dieser dauert ziemlich lange, und Sie können den PC währenddessen nicht verwenden.

Ende

Wenn Sie auf Windows 10 upgraden, lässt sich das Upgrade innerhalb eines Monats nach dem Upgrade in den Einstellungen unter *Update & Sicherheit* und dort unter *Wiederherstellung* rückgängig machen.

Die Optionen zum Zurücksetzen des PCs finden Sie auch in den Einstellungen unter *Update & Sicherheit* und dort unter *Wiederherstellung*.








































Anhang






























Die besten Tastenkombinationen für die Nutzung von Windows 10 und seiner Apps erhalten Sie im Anhang dieses Buches. Gerne schlage ich Ihnen außerdem besonders empfehlenswerte Windows-Apps vor, die Sie aus dem Store herunterladen. Haben Sie viel Freude bei der weiteren Nutzung von Windows 10!

Die besten Shortcuts





Mit Shortcuts (Tastenkombinationen) lässt sich Windows bei vielen Aktionen schneller bedienen als mit der Maus. Voraussetzung ist natürlich, dass man die Shortcuts beherrscht und nicht erst nachschlagen muss. Lernen Sie in den folgenden Tabellen die besten Shortcuts für Windows 10 kennen und erlernen Sie diese einen nach dem anderen.

Shortcuts für die Bedienoberfläche

Shortcut	Funktion
	Öffnet bzw. schließt das Startmenü.
 + 	Blendet den Desktop ein; wenn der Desktop eingeblendet wurde, blendet erneutes Drücken die ausgeblendeten Fenster wieder ein.
 + 	Blendet den Desktop ein, jedoch nur so lange, wie die  -Taste gedrückt gehalten wird.
 + 	Minimiert alle geöffneten Fenster in die Taskleiste.
 +  + 	Erzeugt einen weiteren Desktop.
 +  + 	Wechselt zum nächsten Desktop links.
 +  + 	Wechselt zum nächsten Desktop rechts.
 +  + 	Schließt den gerade aktiven Desktop; die auf diesem Desktop geöffneten Fenster bleiben aber geöffnet.
 + 	Zeigt die Taskansicht mit den auf dem aktiven Desktop geöffneten Fenstern an; die Auswahl eines Fensters kann außer per Mausklick auch per Pfeiltasten und  -Taste erfolgen.
 + 	Blendet eine Fensterauswahl ein.
 + 	Wechselt zwischen den geöffneten Fenstern.
 + 	Lässt die Sprachsteuerung Cortana zuhören.
 + 	Öffnet die Einstellungen.
 + 	Öffnet rechts auf dem Bildschirm die Geräte-Anzeige zur jeweils aktiven App.
 + 	Öffnet rechts auf dem Bildschirm die Teilen-Anzeige zur jeweils aktiven App.
 + 	Öffnet rechts auf dem Bildschirm die Projizieren-Anzeige.
 + 	Aktiviert das Suchfeld und öffnet gleichzeitig das Suchfenster.

Shortcut	Funktion
 + 	Blättert durch die in der Taskleiste verfügbaren Apps.
 + 	Sperrt den Bildschirm.
 + 	Öffnet das Center für erleichterte Bedienung.
 + 	Öffnet das Fenster <i>Ausführen</i> .
 + 	Positioniert das aktive Fenster in der linken Bildschirmhälfte.
 + 	Positioniert das aktive Fenster in der rechten Bildschirmhälfte.
 + 	Positioniert das aktive Fenster in der oberen Bildschirmhälfte bzw. links oder rechts oben.
 + 	Positioniert das aktive Fenster in der unteren Bildschirmhälfte bzw. links oder rechts unten.
 + 	Schließt die aktive App; ist der Desktop aktiv, wird ein Dialogfenster zum Herunterfahren, Neustarten oder Abmelden geöffnet.
 +  + 	Öffnet den Task-Manager.
 + 	Zeigt die Systemeigenschaften an.
	Speichert ein Bildschirmfoto in der Zwischenablage.
 + 	Speicher ein Bildschirmfoto des gerade aktiven Fensters in der Zwischenablage.
 + 	Speichert ein Bildschirmfoto im Ordner <i>Screenshots</i> im Benutzerordner <i>Bilder</i> .
 + Neustart	Halten Sie die  -Taste gedrückt, wenn Sie <i>Neu starten</i> wählen, dann werden die erweiterten Startoptionen angezeigt.

Shortcuts für die allgemeine Bedienung

Shortcut	Funktion
	Aktualisiert das aktive Fenster.
	Wechselt zum nächsten Bereich innerhalb eines Fensters.
	Aktiviert, sofern vorhanden, die Menüleiste.
	Aktiviert, sofern verfügbar, den Vollbildmodus.

Shortcut	Funktion
Strg + Klick	Wählt mehrere Elemente in einem Fenster aus.
↑ + Klick	Wählt mehrere Elemente in einer Reihe aus.
Strg + A	Wählt alle Elemente in einem Fenster aus.
Strg + C	Kopiert ausgewählte Elemente in die Zwischenablage.
Strg + X	Schneidet ausgewählte Elemente in die Zwischenablage aus.
Strg + V	Fügt in die Zwischenablage kopierte oder ausgeschnittene Elemente ein.
Strg + Y	Wiederholt eine Aktion.
Strg + Z	Macht eine Aktion rückgängig.
Strg + N	Öffnet ein neues Fenster der aktiven App.
Pos 1	Wechselt zum ersten Element in einem Fenster.
Ende	Wechselt zum letzten Element in einem Fenster.

Shortcuts für den Explorer





Shortcut	Funktion
Win + E	Startet den Explorer.
Strg + F	Aktiviert das eingebaute Suchfeld.
Alt + P	Blendet Vorschaufenster ein bzw. wieder aus.
Alt + ↑ + P	Blendet Detailbereich ein bzw. wieder aus.
Alt + ←	Wechselt zum vorherigen Ordner.
Alt + →	Wechselt zum nächsten Ordner.
Alt + ↑	Wechselt zum Hauptordner.
Strg + ↑ + N	Erstellt neuen Ordner.
F2	Ausgewähltes Element umbenennen.
Alt + ↶	Zeigt die Eigenschaften eines ausgewählten Elements an.
Entf	Löscht ein markiertes Element.
↑ + Entf	Löscht ein markiertes Element ohne Umweg über den Papierkorb.

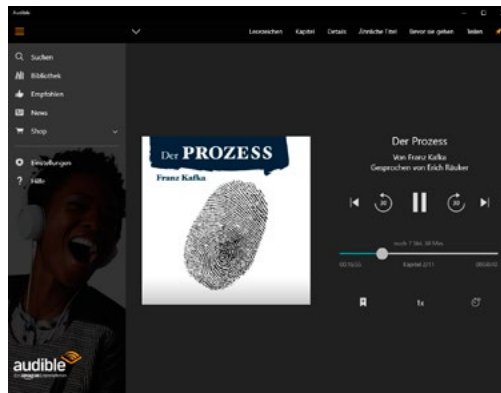
Shortcuts für Microsoft Edge

Shortcuts	Funktion
F4	Aktiviert das Adressfeld und markiert die aktuelle Webadresse.
F7	Aktiviert die Tastaturnavigation.
Strg + +	Vergrößert die Ansicht.
Strg + -	Verkleinert die Ansicht.
Strg + 0	Stellt normale Ansichtsgröße wieder her.
Strg + R	Aktualisiert eine Webseite (Alternative zu F5).
Strg + ↑ + R	Zeigt eine Webseite in der Leseansicht an
↑ + Klick	Öffnet Link in neuem Fenster.
Strg + Klick	Öffnet Link in neuem Tab.
Strg + T	Erstellt neuen leeren Tab.
Strg + K	Dupliziert den aktiven Tab.
Strg + ↵	Die geöffneten Tabs durchblättern.
Strg + D	Fügt eine geöffnete Webseite den Favoriten hinzu.
Strg + I	Blendet die Favoriten ein.
Strg + ↑ + B	Blendet die Favoritenleiste ein bzw. aus.
Strg + G	Blendet die Leseliste ein.
Strg + H	Blendet den Verlauf ein.
Strg + J	Blendet die Downloads ein.
Strg + E	Startet eine Websuche.
Strg + F	Suche auf der geöffneten Webseite.
Strg + P	Druckt die geöffnete Webseite.
Strg + W	Schließt den aktiven Tab bzw. das Fenster.
F12	Öffnet die Entwicklertools.
Alt + ←	Blättert zurück.
Alt + →	Blättert vor.
Alt + Pos 1	Öffnet die Startseite.
Strg + ↑ + P	Öffnet neues InPrivate-Fenster.

Die besten Windows-Apps





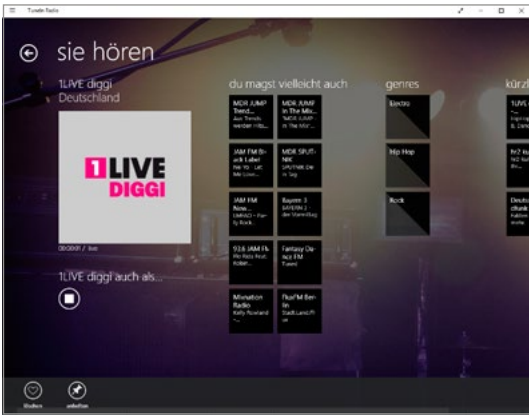


Sie sind auf der Suche nach Windows-Apps, deren Download aus dem Store sich wirklich lohnt. In der folgenden Tabelle habe ich 25 App-Vorschläge für Sie zusammengestellt. Die Mischung ist thematisch bunt, aber die Apps sind alphabetisch sortiert. Alle Apps waren bei Redaktionsschluss kostenlos erhältlich, wobei einige der Apps optionale In-App-Käufe anboten.

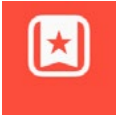



Name der App	Symbol	Kurzbeschreibung
Adobe Photoshop Express		Wenn Ihnen die bereits verfügbare App <i>Fotos</i> für die Bildbearbeitung nicht zusagt, können Sie als Alternative die App <i>Adobe Photoshop Express</i> verwenden, die ebenfalls rudimentäre Bildbearbeitungsfunktionen bietet.
Adobe Reader Touch		Die App-Variante des Adobe Readers ist schlank und übersichtlich und für die Anzeige von PDF-Dateien bestens geeignet. Per Rechtsklick in ein Dokument werden Ihnen die App-Optionen (Drucken, Durchsuchen, Kommentieren, Anzeigemodus) angezeigt.
Asphalt 8: Airborne		Lust auf ein Autorennen? Fahren Sie mit dieser Game-App einen heißen Schlitten und kurven Sie durch schöne Orte der Welt, z. B. Rom oder Dubai. Die App unterstützt den Mehrspielermodus. Falls Sie In-App-Käufe tätigen möchten, können Sie in dieser App allerdings viele Euros loswerden.
Audiobooks from Audible		Audible ist ein bekannter Hörbuchanbieter, der 2008 von Amazon aufgekauft wurde. Mit dieser App können Sie auf die gekauften Hörbücher zugreifen und diese wiedergeben. Gut zu wissen: für den Abschluss eines Test-Abos gab es bei Redaktionsschluss ein Hörbuch gratis, auch wenn man das Abo anschließend gleich wieder beendet hat.



Name der App	Symbol	Kurzbeschreibung
eBay		Wer bei eBay kauft oder verkauft, kann dies auch mit der Windows-App tun. Beispielsweise lassen sich damit auch Artikel als Live-Kachel ans Startmenü anheften und dadurch auf einfache Weise beobachten.
Evernote Touch		Diese App bietet eine ausgezeichnete Notizen-Alternative zu OneNote. Sie zeichnet sich nicht nur durch durchdachte Notizfunktionen aus, sondern auch durch die vielfältigen Synchronisierungsmöglichkeiten mit anderen Plattformen.
kaufDa Navigator		Diese App bietet Ihnen Werbeprospekte in elektronischer Form. Um Ihren Standort festzulegen, klicken Sie auf das Optionssymbol links oben in der App, wählen <i>Einstellungen</i> und dann <i>Standort</i> . Wählen Sie in der App anschließend einen Werbeprospekt aus, um diesen nach Schnäppchen zu durchstöbern.
		
Kindle		E-Books am PC zu lesen, ist nicht gerade der Hit, aber es geht. Wenn Sie beispielsweise E-Books bei Amazon kaufen, verwenden Sie die App <i>Kindle</i> , um diese dann am Computer lesen zu können.
Kino.de		Wie wär's mal wieder mit Kino? In dieser App des bekannten Onlinemagazins holen Sie sich die passenden Anregungen für einen erholsamen Filmabend. Übrigens lassen sich auch Filmtrailer direkt in der App wiedergeben.
Microsoft Minesweeper		Der Spieleklassiker Minesweeper ist schon seit Windows 8 nicht mehr an Bord, lässt sich aber per App nachrüsten. Räumen Sie mithilfe Ihres logischen Denkens die gefährlichen Minen aus dem Weg!

Name der App	Symbol	Kurzbeschreibung
Netzkino		Verwenden Sie die App <i>Netzkino</i> , um kostenlos – und selbstverständlich völlig legal – Spielfilme übers Internet zu streamen. Nach Angaben des Herstellers stehen in der Gratis-Videothek 1.500 Filme zur Verfügung.
Pinball FX2		Microsofts kostenlose Flipper-App sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Mit dieser App verwandeln Sie Ihren PC in einen Flippertisch aus der guten alten Zeit, und Sie brauchen nicht mal ständig Münzen nachzuwerfen.
PONS Online-Wörterbuch		Das Online-Wörterbuch von PONS kann als Windows-App dazu genutzt werden, um – nach Angaben des Herstellers – zwölf Millionen Vokabeln in 13 Sprachen nachzuschlagen. Wenn Sie mit der rechten Maustaste in die App klicken, erhalten Sie Optionen zur Sprachausgabe. 
richtig-tanken.de		Beim Tanken kann man ganz schön Geld sparen – wenn man nur weiß, wo das Benzin gerade am billigsten ist. Diese App hilft Ihnen beim Aufspüren der besten Diesel- und Super-Angebote.
Seven – 7 Minute Workout Challenge		Wer nach einem effizienten Körpertraining Ausschau hält, sollte diese App ausprobieren. In nur sieben Minuten trainieren Sie Ihren ganzen Körper und kommen dabei ganz schön ins Keuchen.
Shazam		Shazam ist ein echter App-Klassiker, der Ihnen dabei hilft, Musikstücke zu erkennen. Hören Sie im Radio ein Lied, das Ihnen gefällt, lassen Sie Shazam übers Mikrofon zuhören und bekommen dann in den meisten Fällen den richtigen Titel angezeigt.

Name der App	Symbol	Kurzbeschreibung
Speed Checker		Mit dieser simplen App messen Sie die Internetgeschwindigkeit, die Ihnen für Down- und Uploads zur Verfügung steht. Während der Test läuft, können Sie sich den Werbebanner ansehen, mit dem die App wohl finanziert wird.
Sway		Microsofts neues Präsentationstool Sway habe ich bereits kurz im Zusammenhang mit der Office-Nutzung auf OneDrive erwähnt. Sway lässt sich auch kostenlos aus dem Store herunterladen.
Tube Downloader MP3-MP4		Mit dieser App lassen sich YouTube-Videos nicht nur betrachten, sondern auch auf den Computer downloaden. Störend ist lediglich die viele Werbung. Bei manchen Funktionen ist die App außerdem etwas hakelig. Doch sie erfüllt ihren Zweck.
TuneIn Radio		Eine exzellente App, um Webradio aus der ganzen Welt zum empfangen. Die Sendersuche ist etwas fummelig, aber gefundene Sender lassen sich dann entweder den Favoriten hinzufügen oder direkt ans Startmenü anheften. 
TV Movie		Das aktuelle TV-Programm als kostenlose App! Der wichtigste Vorteil gegenüber der Programmzeitschrift aus Papier besteht darin, dass Sie Ihre Sender (nach einem Rechtsklick in die App) selbst festlegen können und nur die passenden Sendungen angezeigt bekommen.
Übersetzer		Wenn Sie Ihren Computer Texte automatisch übersetzen lassen, würde ein Sprachlehrer wahrscheinlich die Hände über dem Kopf zusammenschlagen. Aber immerhin helfen die automatischen Übersetzungen dieser Microsoft-App – aus und in mehr als 40 Sprachen – beim Textverständnis.

Name der App	Symbol	Kurzbeschreibung
Wunderlist		Für die Aufgabenplanung perfekt geeignet: Erstellen und verwalten Sie Ihre To-dos mit der App <i>Wunderlist</i> . Ihre To-do-Listen lassen sich auf einfache Weise mit anderen Geräten synchronisieren.
Zattoo Live TV		Mit der App <i>Zattoo</i> sehen Sie übers Internet fern. Zwar ist in Deutschland die Programmauswahl in der kostenlosen Variante ziemlich begrenzt, aber ARD, ZDF, ARTE, die Dritten und viele weitere kleinere Sender sind verfügbar.
ZDFmediathek		In der ZDFmediathek finden Sie Sendungen zum nachträglichen Anschauen, aber auch Live-Streams von ZDF, zdf.kultur, zdf info sowie 3sat. Diese App haben Sie über Ihre Haushaltsabgabe indirekt bereits bezahlt. 

Stichwortverzeichnis

A

Abgesicherter Modus	337
about-Befehle	209
Adaptiereinstellungen	55
Administrator	19
Administratorrechte	329
Adressen	246
Aktivitätsberichte	168
Alarm & Uhr	282
Albuminformationen	264
Altersstufe	169
AND NOT	91
Andocken	107
Anfügen	239
Anmeldeinformationsverwaltung	219
Anmeldeoptionen	162
An Startmenü anheften	34
Anzeigeeinstellungen	38
App-Ordner	124
Apps	346
Apps & Features	126
App-Verlauf	321
Arbeitsspeicher	321
Assistentin	195
Audio-CDs	
brennen	262
importieren	260
Audioqualität	261
Aufgabenplanung	118, 350
Aufnahme	197
Ausblenden	84
Ausführen	95
Ausgehende Regeln	174
Ausschneiden	75
Auswählen	74

Auswerfen	99
Automatische Wiedergabe	253
Autostart	115
deaktivieren	117
verwalten	116

B

Bedienoberfläche	22
Bedienungshilfen	17, 66, 68
Begleiter für Telefon	147
Benachrichtigungen	22, 42
Benachrichtigungssymbole	40
Benutzeranzahl	135
Benutzerkontensteuerung	176
Benutzerkonto	18
mit Jugendschutz	168
mit zugewiesenem Zugriff	170
Benutzerordner	36
Berechtigungsebene	133
Bereinigen	288
Bereitstellen	99
Bibliotheken	80
Bildbearbeitung	256
Bildcode	162
Bilder	252
in E-Mail einfügen	238
optimieren	256
Bildquellen	253
Bildschirmauflösung	39
Bildschirmausrichtung	39
Bildschirmausschnitte	278
Bildschirmhelligkeit	55
Bildschirmlupe	68

Bildschirmschoner.....	33
Bildschirm sperren	33
Bildschirmtastatur.....	50
Bing.....	220
BitLocker	192
Bitrate	261
Booten	15
Bootmedium.....	326
Brennen.....	262
Brennen, ISO-Datei	99
Browser	207
Browserdaten	217
Browserverlauf.....	216

C

Center für erleichterte Bedienung.....	67
Chat	244
ClearType-Text	56
Click-to-Call	243
Cloud	129
Cloudspeicher.....	148
Computername	63
Computerschutz	332
Computerverwaltung.....	117
Computerzeit	169
Control Panel	63
Cookies	217
Copy-and-paste.....	75
Cortana	195
Befehle	202
Erinnerung.....	204
Karten	200
personalisieren.....	198
Stimme erlernen	199
Cortana-Symbol.....	94
CPU.....	321

D

Dateieigenschaften	86
Dateien.....	73
ausblenden	84
löschen	96
sortieren	82
Datei-Explorer	73
Dateinamenerweiterungen.....	85
Dateipfad	112
Datei, Schreibschutz	85
Dateisuche.....	90
Dateisystem.....	292
Dateisystemfehler.....	291
Dateityp	111
Datei- und Druckerfreigabe.....	130
Dateiversionsverlauf	186
Daten	307
Datennutzung.....	321
Datenschutz	161, 180
Datensicherung.....	184
Datensicherung in der Cloud	189
Datenträger	321
Datenträgerabbild.....	99
Datenträgerverwaltung.....	300
defrag.....	311
Defragmentieren	290
Defragmentierung per Kontextmenü	310
Design.....	28
Design, eigenes erstellen	30
Desktop.....	22
Hintergrund	26
neuer Desktop	108
Symbole	36
Verknüpfung.....	102
Details.....	82
Diashow	254
als Hintergrund.....	26
Bildwechsel.....	27

Dienste.....	117
Dieser PC	36
Digitalkamera	252
Dokumente	103
Downloaden.....	151
Drag-and-drop	74
Drucken als Datei	122
Druckereigenschaften	139
Drucker freigeben.....	138
Druckertreiber	140

E

E-Books.....	347
Echtzeitschutz.....	178
Edge	207
Eigenschaften	86
Ein-/Ausschalter	71
Einbinden	155
Einfügen	75
Eingabeaufforderung	316
Einkaufsverlauf	169
Einrichten	16
Einrichten von Windows.....	53
Einstellungen	26
Einstellungen synchronisieren	146
E-Mail-Anhang	239
E-Mail-Konto.....	232
E-Mail-Signatur	234
Emoticons.....	245
Emulation	226
Energieoptionen	70
Energiesparmodus	71
Energiesparplan	70
Entwicklertools.....	226
Ereignis.....	248
Erinnerung.....	204
Erleichterte Bedienung.....	68
Erweiterter Start	190
EXE-Dateien.....	125
Explorer.....	73
Ansicht	83
Diashow	254
Startansicht	100
Systemsteuerung hinzufügen	312
Express-Einstellungen	16

F

F12-Entwicklertools	226
Familieneinstellungen	168
Familienmitglied	166
Farbkalibrierung.....	54
Farbverwaltung.....	55
FAT.....	293
Favoriten	210
Favoritenleiste	212
Feed abonnieren.....	229
Feedback.....	181
Fenster positionieren	106
Festplatte	321
Filme & Fernsehsendungen.....	268
Filteroptionen	95
Firewall.....	172
Firmenrechner	17
Flash-Speicher.....	294
Flipper.....	348
Fonts	60
Formatieren.....	292
Formatvorlagen	237
Formulareinträge	219
Fotoalben	154
Fotogalerie	253
Fotos	252
Freigabeeinstellungen	130
Freigabelink	153

Freigeben.....	132
Drucker.....	138
erweiterte Freigabe.....	134
erweiterte Sicherheit.....	136
Internetverbindung.....	144
kennwortgeschützt.....	133
Mediathek.....	266

G

Gast-Benutzerkonto.....	171
Geheimzahl.....	163
Geolocation.....	227
Geräte-Manager.....	330
Gerätetreiber.....	330
Geräte und Drucker.....	123
Geschäftsadresse.....	199
Google Cloud Print.....	141
Google Now.....	197
Groove-Musik.....	258
Große Symbole.....	38
Gruppieren.....	83

H

Hauptschlüssel.....	307
HD.....	269
Heimnetzgruppe.....	142
Heimnetzwerk.....	129
Hey Cortana.....	197
Hintergrund.....	26
Hintergrund-Apps.....	181
Hochladen.....	151
Hotspot.....	145
HTML-Code.....	155
Hub.....	211

I

Icon.....	37
Identitätsprüfungs-App.....	165
IMAP4.....	233
Importieren.....	252
Indizierte Orte.....	93
Infobereich.....	22
Infobereich anpassen.....	40
Info-Center.....	22
Info-Center einrichten.....	42
InPrivate.....	217
Installationsdatenträger.....	14
Interessen.....	183, 198
Internet Explorer.....	121, 228
Internetgeschwindigkeit.....	349
Internetzeit.....	45
Internetzugriff.....	267
IP-Adresse.....	217
ipconfig.....	317
ISO-Datei brennen.....	98

J

Jugendschutz.....	166
-------------------	-----

K

Kachel anheften.....	34
Kachelblock.....	35
Kalender.....	248
Kamera.....	252
Karten.....	272
Karten, Favoriten.....	274
Kennwort.....	19
Kennwort ändern.....	322
Kennwörter verwalten.....	218
Kennwortrücksetzdatenträger.....	324
Kind hinzufügen.....	166
Kommandozeile.....	316

Kommunikation	231
Kompatibilitätsprobleme	328
Kontakte	246
Kontextmenü erweitern	308
Kontingente	296
Kontingenteinträge	298
Kontosicherheit	164
Konverter	281
Kopieren	75

L

LAN	130
Laufwerk	
defragmentieren	290
komprimieren	289
partitionieren	300
prüfen	291
Laufwerkbereinigung	288
Laufwerkverschlüsselung	192
Leistung	62, 320
Leseansicht	214
Leseliste	210
Link	223
Link abrufen	153
Live-CD	98
Live-Kachel	23
Löschen	96
Luftbild	273
Lupe	69

M

Mail	232
Bilder einfügen	238
E-Mails formatieren	236
Link einfügen	239
Tabellen einfügen	240

Malware	179
Maßeinheiten	281
Mausoptionen	58
Maustasten	113
Medienstreaming	266
Menüband einblenden	77
Menüleiste	77
Microsoft Edge	121, 207
F12-Entwicklertools	226
Kennwörter speichern	218
Suchanbieter hinzufügen	220
Tabs	222
Zoomfunktion	215
Microsoft-Konto	20
Datenschutz	182
löschen	183
Prüfung in zwei Schritten	164
Microsoft Office	156
Microsoft Print to PDF	122
Mikrofoneinstellungen	197
Miniaturansichten	89
MP3-Dateien	260
Multitasking	107
Musik	258

N

Nachrichten	276
Navigationsbereich	80
net user	323
Netzschalter	71
Netzwerk	36, 129, 321
Netzwerkerkennung	130
Netzwerk, Mediathek freigeben	266
Netzwerk- und Freigabecenter	130
Neuinstallation	15
News	276
NTFS	293

O

Öffentlicher Ordner.....	130
Office-Apps	156
Offline NT Password & Registry Editor.....	326
Öffnen durch einfachen Klick	101
Öffnen mit	111
Öffnen mit, anpassen.....	314
OneDrive	148
Dateien hochladen.....	150
Diashow	255
Fotoalben anlegen	154
Office nutzen	156
Ordner freigeben.....	152
Skype nutzen.....	155
Speicher erweitern.....	158
OneNote	225
Onlinefotoalben	154
Onlinenews	276
Onlinewörterbuch	348
OpenSearch	221
Operatoren.....	90
Optimieren.....	290
OR	91
Ordner	
anpassen	88
an Taskleiste anheften	48
Ordnerpfad	103
Ordner- und Suchoptionen	85
Organisation	231
Ort.....	103

P

Papierkorb	36, 96
Partition	300
Passwortklau	164
Passwort vergessen	322

PayPal	269
PDF-Format	122
Performance	320
Personalisierungsinfos.....	180
PIN	163
POP3	233
Positionieren.....	106
Postausgangsserver	233
Posteingangsserver	233
PowerPoint Online	157
PowerShell.....	316
PowerShell-Scripts.....	317
Prinzipal auswählen.....	136
Privatadresse	198
Privat-PC.....	17
Problembehandlung	190, 322
Programme und Features	120
Programmverknüpfung	114
Prozesse	320
Prozessor	321

R

ReadyBoost	294
Rechner	280
Rechtschreibprüfung.....	241
Registrierungsdatenbank	306
Registry	306
Remotesteuerung	267
Reparaturdatenträger.....	189
Route	275
Router	131
RSS-Abonnements	228
Rückgängig.....	237
Ruhezeiten	43
Ruhezustand.....	71

S

Satellitenbilder	272	Speicher verwalten	126
Schlüssel	307	Sperrbildschirm	32
Schnelle Aktionen	43	Sperrten des Bildschirms	33
Schnellformatierung	293	Sprachausgabe	66
Schnellzugriff	78	Sprachbedienung	197
Schreibschutz	85	Spracheinstellungen	51
Schriftarten	60	Sprungliste	48
Schrittaufzeichnung	284	Spyware	178
Screenshot	278	Standard-Apps	110
SD	269	Standarddrucker festlegen	123
SD-Karten	293	Standardprogramme	111
Sehprobleme	66	Standort anzeigen	273
Seitenvorhersage	16	Startmenü	22
Senden an	102	anpassen	34
Serientermine	248	vergrößern	35
Serverdaten	233	Startoptionen	190
Shortcuts	342	Startprobleme	336
Shortcuts erstellen	112	Startseite	208
Sicherheit	161	Statusinfos	32
Sicherheitsinfos	21	Stoppuhr	283
Sicherung	184	Store	346
Signatur	234	Straßenansicht	272
Siri	197	Strom sparen	70
Skype	242	Suchanbieter	220
auf OneDrive nutzen	155	Suche	90
Datei senden	245	Suchfeld	22, 94
SmartScreen	177	Suchordner	92
Smileys	51, 245	Suchsymbol	94
SMS	165	Suchtools	90
Snipping Tool	278	Suchvorschläge	221
Social-Media-Apps	247	Sway	157
Songs	258	Symbol	37
Sortieren	82	Symbolleiste für den Schnellzugriff	76
Sound	197	Symbolleisten	48
Soundeinstellungen	30	Synchronisieren	146
Speicherort	95	Systemabbild-Sicherung	188
Speicherplatzbeschränkung	299	Systemdateien	85, 289
		Systemeigenschaften	62

Systemeigenschaften, erweiterte	333
Systemkonfiguration	337
Systemleistung	320
Systemprüfung	179
Systemsteuerung	36
im Explorer	312
Verknüpfung auf Desktop	64
Systemwiederherstellung	334

T

Tabbed Browsing	222
Tabellen	240
Tabletmodus	22
Taskansicht	108
Task beenden	320
Taskleiste	22
anpassen	46
Ordner anheften	48
Task-Manager	116, 320
Tastatur	113
Tastenkombinationen	341
Tastenkombination erstellen	112
Teilen	153
Telefonieren	243
Temporäre Dateien	127
Termin erstellen	248
Textoptimierung	56
Timer	283
Titelinfos	264
To-do-Liste	350
Touchscreen	22
TPM	193
Treibersoftware	330
Trigger	119
TV-Programm	349
Twitter	159

U

UAC	177
Übersetzer	349
Uhr	44
Umrechnen	281
Unterschrift	234
Upgrade	14
USB-Speicherstick	292

V

Vererbung	137
Vergrößern	38, 215
Vergrößerungsstufe	69
Verkehr	273
Verknüpfung	75, 102
Verlauf	186, 216
Verschlüsselung	192
Versteckt	85
Videothek	268
Virens Scanner	178
VirtualBox	304
Virtuelle Festplatte	302
Vollbildlupe	69
Volltonfarbe	27
Volume	300
Vorgängerversionen	187
Vorlesen lassen	66

W

Wartungszentrum	177
WAV-Format	30
Webbrowser	207
Webradio	349
Webseite	
ans Startmenü anheften	213
blockieren	169

Webseitennotizen	224	Windows-Probleme	319
Web Slices	229	Windows-Uhr	45
Wechseldatenträger	292	WLAN	131
Wecker	283	WLAN-Hotspot	145
Wegbeschreibung	275	Word Online	156
Weltzeit	282	Wörterbuch	348
Werbe-ID	16		
Werbung	180	X	
Werte	307	XPS-Format	123
Wiedergabeliste	258		
Wiederherstellen	187	Y	
Wiederherstellung	339	YouTube	349
Wiederherstellungspunkt	332		
Wiederherstellungsschlüssel	193	Z	
Wiederholen	237	Zahlungsmethode	268
Wildcard	91	ZDFmediathek	350
Windows Defender	178	Zeiger	59
Windows-Design	28	Zeitgeber	283
Windows Essentials	121	Zeitzone	44
Windows-Explorer	73	Zoomfunktion	215
Windows-Firewall	172	Zugangsdaten	218
mit erweiterter Sicherheit	174	Zugewiesener Zugriff	170
Windows-Funktionen	120	Zugriffsrechte	125
Windows Hello	163	Zurücksetzen	338
Windows Media Center	15		
Windows Media Player	260		
Mediathek freigeben	266		
Windows PowerShell	316		